



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

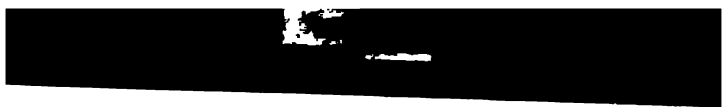












# Synodal Verhandlungen

der

Hochdeutschen Reformirten Kirche

*Reformed Church in the U.S. Eastern Synod*  
Acts and Proceedings  
in den

Vereinigten Staaten

von

Nord Amerika,

---

Gehalten in Harrisburg, Pa.

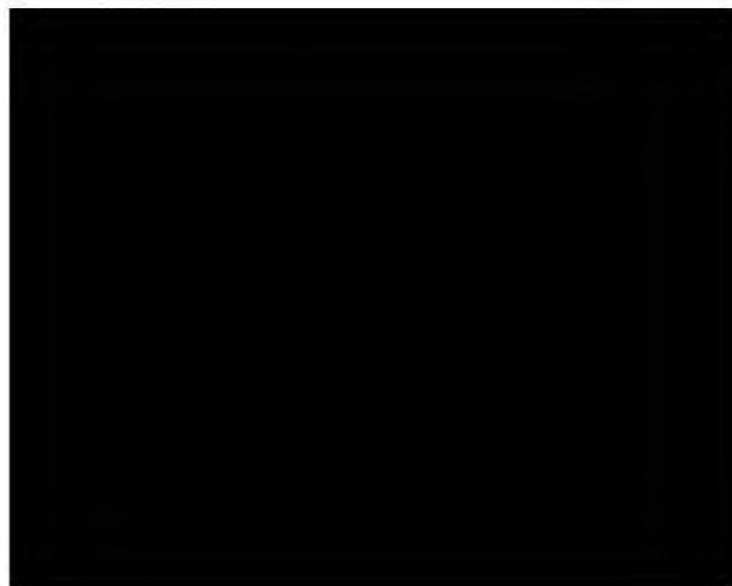
den 25ten September, 1831, und folgenden Tagen.

---

Harrisburg, Pa.

Gedruckt bey Heinrich Bonte.

.....  
1831.



## 2. Libanon Clafis.

Prediger.

H. B. Schaffner,  
D. Zacharias.

Abgeordnete.

Johann E. Bucher.

## 3. Susquehanna Clafis.

B. C. Schneß,  
J. J. Ungerer,  
P. C. Fischer.

Peter Ruppert.

## 4. West-Pennsylvanien Clafis.

N. P. Haße,  
S. Denius,  
Jonathan Zeller.

Peter Mann.

## 5. Zions Clafis.

F. Rahauer,  
S. Gutelius,  
Jacob Mayer.Georg König,  
P. Hildebrand.

## 6. Maryland Clafis.

Jacob Geiger,  
J. C. Bucher,  
Martin Bruner.J. Lambert,  
Daniel Middelkauff,  
Heinrich Reiter.

## 7. Nord-Carolina Clafis.

Daniel B. Lerch.

Als Abgeordneter von der Ost-Pennsylvanischen Lutherischen Synode war Herr M. H. Lochman gegenwärtig, und nahm seinen Sitz als beratendes Glied.—Die Wahl für Beamten wurde nun gehalten.

Der Ehrw. Heinrich B. Schaffner, wurde zum Präsidenten,

" " B. C. Schneß, zum protocollirenden, und

" " S. Gutelius, zum correspondirenden Secretär erwählt.

Herr Georg Schmahl wurde wieder als Schatzmeister erwählt.

Folgende Committeeen wurden vom Präsidenten bestimmt:

1. Eine Committee die Verhandlungen der verschiedenen Classen zu untersuchen, bestehend aus den Ehrwürdigen Herren Bach, Haße und Ungerer, und den Herren Lerch und Lambert.

2. Eine Committee über Correspondenz. Die Ehrw. Herren Dechant, Geiger und Mayer, und die Herren J. Ruppert und P. Hildebrand, bildeten dieselbe.

3. Eine über den Zustand der Religion, bestehend aus den Ehrw. Herren L. L. Hoffediz, Bruner und Bucher, und den Herren G. König und D. Middelkauff.

4. Eine Committee die Synodal-Casse zu untersuchen, bestehend aus den Ehrw. Herren D. Zacharias, S. Denius und D. B. Lerch, und den Herren J. C. Bucher und P. Mann.

5. Und eine Committee die Verhandlungen der mit uns in Correspondenz stehenden Synoden zu untersuchen, bestehend aus den Ehrw. Herren J. Zeller und P. E. Fischer, und dem Hrn. Leiter.

Die leßjährigen Verhandlungen der Synode wurden jetzt vorgelesen, und darnach die Vormittags Sitzung mit Gesang und Gebet beschlossen.

## Z w e y t e S i t z u n g.

Montag Nachmittags.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Da der Ehrw. Bruder Keily sein Predigtamt heute unter uns niedergelegt hat, ist auf Vorschlag des Ehrw. Hrn. Dechant, unterstützt von dem Ehrw. Hrn. Zacharias, folgender Beschluß einstimmig von der Synode angenommen worden.

Bruder Keily legte heute öffentlich sein Predigtamt unter uns nieder. Er hört demnach auf ein Mitglied unserer Synode zu seyn. Seine Gründe überzeugten einen jeden von der Nothwendigkeit seiner Handlung, und mit innigem Bedauern, billigte die Ehrwürdige Synode seinen Schritt; bedauert seinen Verlust als nützliches Glied unsers Körpers, und wünscht Ihm alles erdenkliche Gute von Gott.

2. Die Ehrw. Herren Keller, Scheurer und Meyer, von der Lutherischen Kirche, wurden als beratende Glieder aufgenommen.

3. Bruder Zacharias, welcher im vorigen Jahr als Delegat zur Ost-Pennsylvanischen Lutherischen Synode bestimmt wurde, berichtete, daß er derselben beigewohnt, und brüderlich aufgenommen worden sey.

4. Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß künftighin Auszüge aus den verschiedenen Classical-Verhandlungen, in beiden unserer Religiösen Zeitschriften erscheinen sollen.

5. Die Committee welcher die Herausgabe des englischen Gesangbuchs übertragen war, berichtete: Daß sie das ihr aufgetragene Geschäft vollendet habe. Eine Auflage von 2,000 Copien hat die Presse verlassen, wozu die Kosten sich auf ohngefähr \$775 belaufen (Papier und Einbinden mitgerechnet.) Diese 2,000 Copien im Durchschnitt zu fünfzig Cents das Stück angenommen, belaufen sich zu \$1,000 00  
Daren ziehe ab die Kosten der Herausgabe, nemlich: 775 00

Folglich bleibt eine Bilanz zu Gunsten der Synode von ohngefähr \$225 00

Auf Vorschlag, beschlossen, Daß dieser Bericht angenommen werde.

Beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde, eine neue Auflage des englischen Gesangbuchs zu veranstalten, und nach Gutbefinden y

verfahren. Die Committee dazu ist der Ehrw. Professor Mayer, Bruner und Herr Reily.

6. Folgende Committee wurde bestimmt die Uebersetzung der Kirchenordnung in der englischen Sprache zu durchsehen, und Bericht davon abzustatten: Professor Mayer, M. Bruner und D. Zacharias.

7. Beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde, um eine schickliche Auswahl von Verwaltern für das Seminarium vorzuschlagen, die an die Stelle der Abgehenden dienen sollen. Die Ehrw. Brüder Hoffeditz, Bruner und Gutelius, und Herr Lambert bildeten dieselbe.

8. Die Synode bestimmte nun folgende Herren als ein Aufseher-Collegium, deren Pflicht es ist den innern Zustand des Seminars zu untersuchen, der Prüfung der Studenten beizuwohnen, u. nemlich: Die Ehrw. Herren Hoffeditz, Dechant, Gutelius, Hacke, Ungerer, J. Mayer, Bucher, Zacharias, J. Zeller, Kroh, Geiger und Herr Reily.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschloffen.

### Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens.

Mit Gottes-Verehrung angefangen.

I. Wegen Krankheit des Präsidenten, wurde Herr Back als President pro. tem. bestimmt.

II. Der Ehrw. Bruder Zülch machte seine Erscheinung, und wurde als bestimmter Delegat primarius von der Ost-Pennsylvanien Classe, zu Sitz und Stimme berechtigt.

III. Die Committee, der es aufgetragen war die englische Uebersetzung der Kirchen-Ordnung durchzusehen, berichtete durch Professor Mayer: "Daß sie es nöthig erachte, dieselbe einer Committee zu überlassen, die bey der nächsten Synodal-Versammlung zu berichten habe."

Darauf beschloß die Synode, daß die weitere Ausführung dieses Geschäftes der nemlichen Committee wieder übergeben werde.

IV. Die Committee über Correspondenz berichtete durch Hrn. Dechant, wie folgt:

1. Zwey Briefe worinen Herr Reichert M. Fischer, Prediger in Sunburn, ehemals zu der freyen Synode gehörend, aufs beste empfohlen wird. Von dem englischen Prediger daselbst, Herr W. R. Schmidt, wird er besonders wegen seiner Nützbarkeit und wohlgefälligen Wandels unter den dortigen Einwohner sehr gerühmt.

Beschlossen, diesen Gegenstand aufzuschieben, bis die Verhandlungen der Susquehanna Classe vorkommen.

2. Ein Brief von Hrn. Adam Lechner, in welchem er die Synode um Entschuldigung bittet, daß er letztes Jahr nicht bey ihr erschienen ist, und dann fügt er noch die Bitte hinzu, von dieser Synode entlassen zu werden, um sich an die Cayuga Presbytery anschließen zu können.

verfahren. Die Committee dazu ist der Ehrw. Professor Mayer, Bruner und Herr Keily.

6. Folgende Committee wurde bestimmt die Uebersetzung der Kirchenordnung in der englischen Sprache zu durchsehen, und Bericht davon abzustatten: Professor Mayer, W. Bruner und D. Zacharias.

7. Beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde, um eine schickliche Auswahl von Verwaltern für das Seminarium vorzuschlagen, die an die Stelle der Abgehenden dienen sollen. Die Ehrw. Brüder Hoffediz, Bruner und Gutelius, und Herr Lambert bildeten dieselbe.

8. Die Synode bestimmte nun folgende Herren als ein Aufseher-Collegium, deren Pflicht es ist den innern Zustand des Seminars zu untersuchen, der Prüfung der Studenten beizuwohnen, ic. nemlich: Die Ehrw. Herren Hoffediz, Dechant, Gutelius, Hacke, Ungerer, J. Mayer, Bucher, Zacharias, F. Zeller, Kroh, Geiger und Herr Keily.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

### Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens.

Mit Gottes-Berehrung angefangen.

I. Wegen Krankheit des Präsidenten, wurde Herr Bach als Präsident pro. tem. bestimmt.

II. Der Ehrw. Bruder Zülch machte seine Erscheinung, und wurde



### Öst-Pennsylvanische Classis.

1. Diese Classis hat, dem Auftrag der Synode gemäß, eine Committee ernannt um die Angelegenheiten der Gemeinde in Philadelphia und ihres Predigers zu untersuchen;—da aber die gehabte Mißverständnisse durch beiderseitige Bewilligung gehoben waren, so war ihre Vermittelung nicht nöthig.

2. Diese Classis empfiehlt einen gewissen Hrn. Johann Decker, ordinirter Prediger aus Zweybrücken, zur Aufnahme in die Synode.—Da aber dieser Herr nicht vor der Synode erschien, so konnte nichts über ihn verfügt werden.

### Libanon Classis.

In den Verhandlungen dieser Classis findet die Committee folgendes:

1. Wurde Bruder Hautz in diese Classis aufgenommen, ohne vorher eine ehrenvolle Entlassung von der Susquehanna Classis, zu welcher er gehörte, erhalten zu haben. Als Ursache dieses Verfahrens wird angegeben, daß die Susquehanna Classis ihre Versammlung später, als die Libanoner hielt; daher wünscht diese Classis, die Synode möchte entscheiden ob sie recht oder unrecht gehandelt hätte?

Beschlossen, Daß Herr Hautz seine Entlassung bey der nächsten Versammlung der Susquehanna Classis zu bekommen habe.

2. Empfiehlt diese Classis Hr. Hoffman zur Aufnahme; da er aber

lethherigen Collegii empfangen, welcher gleichfalls der Synode zur Durchsicht verabsolget wird.

Aus den Verhandlungen der Ausübenden Committee wird ersehen werden, daß das von Professor Mayer bewohnte Eigenthum, dem Schluß der Synode gemäß, gekauft wurde. Indem der Schatzmeister des lethherigen Collegii mit dem Recht [title] auf Tren und Glauben bekleidet war (für die Zeit,) so werden Maasregeln getroffen werden um eine gesetzmäßige Uebertragung davon, an diese Corporation zu veranstalten, wenn die Synode es befiehlt. Ein ähnlicher Uebertrag an dieses Collegium, sollte auch von den Fonds des Seminars, und anderem Eigenthum des Instituts, im Besitz des lethherigen Collegii, von der Synode authorisirt werden.

Dieweil ein Theil der Bibliothek durch den Scheriff von York Caunty, unter einem Proceß von Cumberland Caunty, verkauft wurde, um eine vorgebliche Anforderung zu befriedigen, die auf gewisse Begebenheiten in Carlisle gegründet wurde, (mit denen die Synode hinlänglich bekannt ist,) wurden die Trusties des lethherigen Collegii von der ausübenden Committee angewiesen, den Scheriff für einen T r e s p a ß gerichtlich zu belangen. Dieser Proceß wird vermuthlich im October d. J. vorkommen, und die von diesem Collegium angestellte ausübende Committee wurde angewiesen, sich mit dem Wohl des Seminars in dieser Hinsicht, theilnehmend zu befaßen.

Die Fortschritte die gemacht wurden um die Subscriptionen für das

## S e c h s t e S i ß u n g.

Mittwoch Nachmittags.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Der Ehrw. Herr Stecher, von der Lutherischen Kirche, wurde Rathgebendes Mitglied aufgenommen.

2. Die Committee die bestimmt war die Rechnung des Schatzkassers zu untersuchen, berichtete: Daß sie dieselbe, mit Ausnahme Summe von einem Thaler Zusatz, richtig gefunden haben.

Der Bericht wurde angenommen.

3. Der Ehrw. Herr Reynolds, von der Bischöflichen Kirche, war als beratendes Mitglied in unserer Mitte aufgenommen.

4. Die zur Untersuchung der von den Herren Studenten des Theologischen Seminars empfangene Mittheilung, in Betreff der von Hrn. J. S. Fbach kürzlich in einem Extra des Carlisle Volunteer publicirten Schmähschrift gegen diese theologische Anstalt, ihren Professor, die Ehrw. Synode, der Zions Classe und mehrerer Mitglieder derselben, bestimmte Committee, berichtet:

„Daß sie dieselbe durch Documente und Thatfachen, wie auch die Fbachsche Schrift selbst, vollkommen belegt gefunden hat, und daß sie sich dadurch bewogen, der Ehrw. Synode zu empfehlen, nicht das Verfahren der Ehrwürdigen Zions Classe zu bestätigen, sondern diesen, für diese Zeit unveränderlich erscheinenden Menschen, wegen ihres fortwährenden Ungehorsams gegen alle Ordnung und Regeln, die er sich bey seiner Ordination unterworfen hat, wegen seiner niedrigen Verläumdungen, und den offenbaren von ihm verbreiteten Wahrheiten, gänzlich von der Gemeinschaft der deutsch-reformirten Kirche auszuschließen; und diesen ihren Beschluß zur Warnung ihrer Gemeinden dem Protocoll einzuverleiben, mit der Erwartung sich bald Jemand finden werde, der dem Publico über den Charakter und das Betragen dieses Menschen weitere Aufklärung geben, und bisherige Verfahren der Kirche in Ansehung Seiner, in das erforderliche Licht stellen wird.“

(Unterschrieben von der Committee.)

Wurde einstimmig angenommen.

5. Die Committee die bestimmt war mit der Ehrwürdigen Lutherischen Synode von Pennsylvanien zu conferiren, berichtete, daß sie dieses Geschäft vollzogen habe.

Der Bericht wurde angenommen, und von der Synode

Beschlossen, Daß wir bereit sind mit den Ehrwürdigen Lutherischen Synoden von Pennsylvanien, das Interesse des Franklinischen Instituts zu befördern, und daß unsere an jene Synoden bestimmten Delegationen eine Committee seyn sollen, um diese Sache ferner zu betreiben.

6. Ueber den Bericht der Trustees des Theologischen Semir

3. Ein Brief von Bruder Nebeling, mit der gewöhnlichen Bitte. Beschlossen, Daß eine Collecte für ihn gehalten werden soll.
4. Beschlossen, Daß Herr Reily bevollmächtigt sey, das von der Synode an den Hrn. Zinn geliehene Geld, einzucassiren.
5. Beschlossen, Daß der Schatzmeister der Synode, dem Hrn. Georg König ein hundert Thaler auszahle, als eine Bilanz die ihm noch für Papier für das englische Gesangbuch zukommt; und daß die Committee welche die Herausgabe des Gesangbuchs besorgte, jene Summe zurückbezahle an den Schatzmeister, sobald als so viel Geld eingekommen seyn wird.
6. Die Sitzung endigte mit Gesang und Gebet.

### A c h t e   S i ß u n g. Donnerstag Nachmittags.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee über den Zustand der Religion berichtete durch Hrn. Hossedig, wie folgt:

„Aus einer Durchsicht der Berichte der verschiedenen Classen über den Zustand der Religiosität, in den zu denselben gehörenden Gemeinden, ergiebt sich, daß sie im Ganzen, früheren Berichten durchaus ähnlich sind. Die Natur der Sache läßt auch nichts anders erwarten, da die christliche Kirche immer Ursache zur größten Dankbarkeit für die unerschöpflichen reichlichen Gnadenanweisungen ihres großen Oberhauptes, des Herrn aller Herren, und Königs aller Könige, haben wird; zugleich aber auch beklagen muß, daß von Vielen, dieselben nicht gehörig erkannt, nicht mit der erforderlichen Treue benutzt, ja, von eben so vielen wirklich versäumt und gering geschätzt werden, bis die selige und herrliche Zeit erscheint, da alles 'ein Hirt und eine Heerde seyn, und die Erde voll seyn wird von der Erkenntniß und Liebe Jesu Christi.'

Die genannten Berichte bieten indeß auch die erfreuliche Ansicht dar, daß in manchen Gemeinden sich ein neues geistiges Leben in dem verflossenen Jahr gezeigt hat, und ein besserer, frömmerer Sinn durch fleißigen Besuch des öffentlichen Gottesdienstes, durch Unterstützung heilsamer Anstalten, durch brüderliche und schwesterliche Vereine zur Beförderung der Gottseligkeit, durch eine würdige Feier des Tages unseres Herrn, durch Abnahme entehrender Laster und übler Gewohnheiten, und Wachsthum in christlicher Tugend, sichtbar wird.

Das Band der Liebe und Einigkeit umschließt auch jetzt die zu dieser Synode gehörenden Gemeinden, und dieser, dem Herrn wohlgefälliger Sinn, läßt in der Kirche überhaupt ein Fortschreiten in allem Guten, und ein weiteres Aufblühen alles dessen, was zu ihrem Heile forderlich ist, unter dem Segen ihres großen Hauptes, erwarten."

Dieser Bericht wurde angenommen.

3. Ein Brief von Bruder Nebeling, mit der gewöhnlichen Bitte.  
Beschlossen, Daß eine Collecte für ihn gehalten werden soll.
4. Beschlossen, Daß Herr Reily bevollmächtigt sey, das von der Synode an den Hrn. Zinn geliehene Geld, einzucassiren.
5. Beschlossen, Daß der Schatzmeister der Synode, dem Hrn. Georg König ein hundert Thaler auszahle, als eine Bilanz die ihm noch für Papier für das englische Gesangbuch zukommt; und daß die Committee welche die Herausgabe des Gesangbuchs besorgte, jene Summe zurückbezahle an den Schatzmeister, sobald als so viel Geld eingekommen seyn wird.
6. Die Sitzung endigte mit Gesang und Gebet.

### A c h t e   S i ß u n g .

#### Donnerstag Nachmittags.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committee über den Zustand der Religion berichtete durch Hrn. Hoffeditz, wie folgt:

„Aus einer Durchsicht der Berichte der verschiedenen Classen über den Zustand der Religiosität, in den zu denselben gehörenden Gemeinden, ergiebt sich, daß sie im Ganzen, früheren Berichten durchaus ähnlich sind. Die Natur der Sache läßt auch nichts anders erwarten, da die christliche Kirche immer Ursache zur größten Dankbarkeit für die

seher Collegio, einen zweyten Professor anzustellen, bewilligt werden solle? und wurde verneinender Weise entschieden.

6. Beschlossen, Daß das Aufseher Collegium einen Classischen Gehülfs-Lehrer anzustellen habe.

7. Der Ehrw. Herr De Witt erschien bey der Synode, und nahm als der von der General Assembly der Presbyterianer Kirche bestimmte Delegat an unsere Synode, seinen Sitz.

8. Beschlossen, Daß die Ehrw. Herren Hoffedik, Rahauer und Wack, eine Committee seyn sollen, den Hrn. Candidaten Keymeister diesen Abend zu ordiniren, und daß der Ehrw. Herr Dechant die Ordinations-Predigt halte.

9. Beschlossen, Daß künftiges Jahr eine Oecumenische, oder allgemeine Synode gehalten werde.

10. Beschlossen, Daß Friederichstadt, in Maryland, der Ort—und der dritte Sonntag im September, die Zeit unserer nächstjährigen allgemeinen Synodal-Versammlung seyn soll.

11. Beschlossen, Daß die Frage wegen Veränderung des Tags der Zusammenkunft der Synode, auf nächstes Jahr verschoben werde.

12. Beschlossen, Daß es einem jeden Prediger anempfohlen werde, die Religiöse Zeitschrift des Ehrw. Hrn. Dreyers, bestmögklichst zu befördern.

13. Beschlossen, Daß die gewöhnliche Anzahl unserer Synodal-Verhandlungen, den unterschiedlichen mit uns in Correspondenz stehenden Synoden, übersendet werden sollen.

14. Beschlossen, Daß 600 Copien unserer diesjährigen Verhandlungen



Prediger.	Gemei.	Eusquebanna Classe.						West-Pennsylvanische Classe.					
8. B. C. Schneck,	7	Spring Mills, Mittam Valley, Brush Valley, Boalsburg und Carleystown, in Centre Co.	172	58	540	15	5	98	92	219	8	40	20
9. B. Boyer,	5	Schwarzen Grief, Krebs, &c. in Northumb. Co.	78	28	164	29	5						
10. J. Wagner,	5	Paradies, Milton, Zion's, Nancy und Blackhole Valley, in Lycoming County, "	72	69	846	11	3						
11. S. Schellhammer,	6	Cunningham, Christi's und Union, in Luzerne County; Brier Grief, in Columbia County,	62	19	139	8							
12. J. Basler,	6	Abamsburg, Haskings's, Ridge, Laurel Bach, Centreville, &c. in Union County, "	140	32	200	30	7						
13. P. C. Fischer,	5	Ringelstaun, Greensburg, Hanover, Fisching Grief, &c. in Dauphin County, "	69	25	318	19	3						
14. R. A. Fischer,	4	Sunbury, &c. in Northumberland County,	65	31	275	21	1						
15. Vacant.	4	Williamsport, Nippenose, Dunnstaun, &c. in Lycoming County,											
		Zusammen.	1214	361	3291	214	20						
1. Wilhelm Weinzel,	5	Stach's, Böhmer's, Hills, Franz's und Ubrig's, in Allegheny, Westmoreland u. Armstrong Co.	98	92	219	8							
2. R. P. Hader,	6	Grünsburg, Berold's, Brush Grief, Ridge, Manor und Zehner's, in Westmoreland County.	128	40	580	30							
3. P. Mahrenschmidt,	4	Berlin, Zion's, Schönreich's und Newton,	108	51	605	25	6						



Getauft	Confir- mirt.	Com- municirt.	Begra- ben.	Wochen Schul'n	Sonntag Schul'n
172	58	540	15	5	5
78	28	164	29	5	
72	69	346	11		3
62	19	139	8		
140	32	200	30	7	
69	25	318	19	2	3
65	31	275	21	1	1
1214	361	3291	214	40	20
98	92	219	8		
126	40	560	30		
103	51	605	25	6	

### Johanna Classis.

Pittany Valley, Brusch Valley,  
 Carleysburg, in Centre Co.  
 Krebs, ic. in Northumb. Co.  
 i, Zion's, Muncy und Blackhole  
 in Union County, =  
 brist's und Union, in Luzerne  
 Criel, in Columbia County,  
 Singers, Ridge, Laurel Vach,  
 in Union County, =  
 Greensburg, Hanover, Fischen  
 in Union County, =  
 Northumberland County,  
 Tippenose, Dunnstaun, ic. in  
 ty,

### Zusammen.

### Pennsylvanische Classis.

s, Hill's, Franz's und Ubrigs,  
 Besimoreland u. Armstrong Co.  
 Id's, Brusch Criel, Ridge, Ma-  
 s, in Besimoreland County.  
 reich's und Newton,

Costag Schul'n					
Wochen Schul'n		18			
Begra- ben.		141		46	46
Com- mirt.		2761		505	505
Confir- mirt.		255		28	28
Getauft		739		162	162

ylvanische Classis.

Bedford County; und Erie  
County,

Zusammen.

ne Classis.

Altershalben,

Kein Bericht,

Shippensburg, Campbels-  
county,

schys, Jefferson, Oxford und

nd Adams Counties,

York County,

andodally, in York County,

erland County,

sch, &c.

Zusammen.

ander Classis.

ericht,

Conntag Schul'n		6				
Wochen Schul'n		18				
Begra- ben.		118	6		2	8
Commu- nicirt.		1571	296	274	160	780
Confir- mirt.		148	18	30		48
Getauft		867	32	41	17	90

and Classis.

und Emanuel's,  
gers und Williamsport,  
nen.Zusammen.  
colina Classis.  
ia Counties, Vir. & Ver.St. Pauls, St. Johannes  
coln County, N. C.  
C.—Nicht benamt,macher's und Steiners, in  
ge Counties,Savages und Kalkwasser,  
s und Montgomery Coun-  
= = = =

Zusammen.



Von der Zions Classe.

Prediger.

Ehrr. W. Munkel,  
" J. Scholl,

Prediger.

Ehrr. J. Albert,  
" E. Helffenstein.

Von der Maryland Classe.

Prediger.

Ehrr. M. Brunner,  
" E. Helffenstein,

Prediger.

Ehrr. J. F. Dieffenbacher,  
" J. Helffenstein.

Von der Nord Carolina Classe.

Prediger.

Ehrr. J. Braun,  
" J. G. Fritsch,  
" J. H. Crawford,

Prediger.

Ehrr. G. Boyer,  
" W. Hand,  
" D. B. Lerch.

Im Ganzen waren 67 Prediger unsrer Verbindung abwesend.

Beschlossen: daß Bruder Hirsch als Sitz- und Stimmhabend Glied angesehen werde, bis zur Entscheidung über seine Angelegenheiten.

2. Auf Ansuchen beschlossen, daß die Aufnahme des Herrn Reily, als rathgebendes Glied, noch einmal zur Sprache komme.

3. Beschlossen, den Herrn Reily ferner als rathgebendes Glied dieses Körpers anzuerkennen.

4. Beschlossen, die Namen der Herren, welche die Anerkennung des Hrn. Reily, als rathgebendes Glied, billigen oder mißbilligen, in das Protocoll zu rücken.

Gebilligt von den Herren:

D. Gräves,  
C. A. Scholl,  
D. Willers,  
J. Mayer,  
D. Herz,  
D. Wöfler,  
H. Kroh,  
H. Wagner,  
H. S. Schneid,  
J. Geiger,  
H. Bäßler,  
H. Rirt.

D. Zacharias,  
D. Ziegler,  
J. J. Ungerer,  
G. W. Gledner,  
J. C. Bucher,  
H. Schreiner,  
H. Scherer,  
J. Hildebrand,  
R. Goschen,  
G. Geiger,  
H. Heilman,  
M. Sulivan.

### Dritte Sitzung.

#### D i e n s t a g M o r g e n s.

Der Anfang geschah mit Singen und Beten.

1. Eine Committee zur Untersuchung der Verhandlungen der mit uns in Verbindung stehenden Synoden, als auch zur Austheilung derselben an die verschiedenen Classen, wurde erwählt, bestehend aus den Ehrw. Herren Ziegler, H. Wöfler, und Hr. Goschen.

2. der Vorschlag auch einen Secretär in der Englischen Sprache anzustellen, wurde genehmigt, und der Ehrw. Herr Zacharias dazu erwählt.

3. Die Committee über Correspondenz fuhr fort zu berichten.

4. Eine Bitte von der Holzschwamm und Pigeon Hill Gemeinde, den Ehrw. Hrn. Ziegler, oder einen Andern, zu ihrem Prediger zu berufen, und daß die Salem Gemeinde nicht von ihnen getrennt werden möchte.

5. Ein Beruf von der Salem Gemeinde, in York County, an den

15. In Ansehung eines gewissen Herrn Sigmund Ringier, hat die Committee, nach genauer Untersuchung, gefunden: "daß die Verzeichnisse, von seinem Academischen Studio in seiner Jugend, sehr gut sind; daß er als Prediger in der Schweiz Gemeinen bedient hat, und dort als ordinirter Prediger von Gemeinen ist angesehen worden;" — wie lange hat die Committee nicht gefunden. Von seiner Ordination vor einem Ministerio ist nichts vorhanden; auch nichts von einer Empfehlung an diesen Körper. — Die Committee kann diesen Herrn der Ehrw. Synode, ohne eine genaue Untersuchung, nicht empfehlen.

Beschlossen: die Sache des Herrn Ringier der Committee des Herrn Emidmer zu übergeben.

16. Ein Zeugniß von der Georg August Universität, im Königlich-Großbritannisch Hannöverschen, des Herrn Heinrich Gottlieb Deussen aus Ronau betreffend.

17. Nach einer Rechnung, die der Committee von Herrn Gruber über das Drucken des Englischen Gesangbuchs, überreicht wurde, fällt die Synode dem besagten Herrn noch 9 Thaler 87½ in die Schuld;

und nach einer Rechnung des Herrn Meier über das Einkommen



York, und wurde endlich liciirt, das Evangelium zu predigen, ~~und~~ andre Handlungen des Lehramts zu verwalten, durch die Deutsche Reformirte Synode von Ost-Pennsylvanien, sonst genannt, die unabhängige Synode. Da er aber zufälliger Weise mit Herrn Weinbrenner zusammen kam, wurde er von Ihm untergetaucht, dabey öffentlich erklärend, daß seine Taufe in der Kindheit ungültig sey. Er scheint seine eigenen und nach unsrer Meinung besondern Ansichten von der Taufe zu haben. Er glaubt: daß Jemand in seiner Jugend mag getauft, und doch in reifern Jahren untergetaucht werden, wenn sein Gewissen Zweifel über den Gegenstand vorbringen sollte. Bey dieser Ansicht würde er als Lehrer des Evangeliums, die Kinder derer Eltern taufen, welche diesen Gebrauch verlangen würden; dahingegen wenn einige Kinder, sollten sie zu reifern Jahren kommen, und Gewissenszweifel wegen ihrer Kindertaufe haben, untergetaucht zu werden wünschen, er bereit seyn würde, es zu thun. Die Committee hält es nicht für nothwendig, ihre Meinung über diesen Gegenstand auszudrücken, indem sie glaubt, nicht hinlängliche Nachricht zu haben, um zu einer schnellen Entscheidung zu kommen.

2. Die Committee wegen Untersuchung der alten Synodal-Verhandlungen für die Loudon Gemeinde, gab einen mündlichen Bericht.

3. Beschlossen: Daß die Herren der ersten Committee in Betreff der Loudon Gemeinde, ein Certificat von der Synode erhalten, daß die Gemeinde zur Reformirten Synode gehöre.

4. Die Committee, bestimmt die Sache des Herrn Ringier zu untersuchen, berichtete: "daß sie seine Zeugnisse durchgesehen habe, und darin finde, daß er in Absicht auf Kenntniße, Moralität und Frömmigkeit, auf's Beste empfohlen wird." Wir glauben, daß er ein nützlichcs Werkzeug zur Aufbaunng der Kirche Jesu, in unserm Abendlande werden könne, und in dieser Ueberzeugung können wir nicht umhin, Ihn zur Aufnahme in unsere Synode zu empfehlen.

M. Helffenstein.

H. S. Basler.

Angenommen.

5. Beschlossen: daß die Gemeinen von Loudon, 5 Englische und 1 Deutsches unsrer Exemplare der Synodal Verhandlungen bekommen.

19. Ein unterhaltender und belehrender Privathrief von Hrn. Pastor Becker, A. M. wurde der Ehrw. Synode vorgelesen, wegen sei-

1. Von Hrn. Boyer,

1ste Classe. In der Erdbeschreibung.

2te Classe. In der Lateinischen Sprache aus dem Cicero.

3te Classe. In der nämlichen Sprache aus Jacob's Lesebuch.

4te Classe. In der nämlichen Sprache aus dem Virgil.

5te Classe. In der Griechischen Sprache, aus dem neuen Testament.

2. Von Herrn Professor Mayer.

1ste Classe. In der deutschen Sprache, aus der Sprachlehre.

2te Classe. In der Hebräischen Sprache.

3te Classe. Ueber Biblische Alterthümer, aus Jahn.

4te Classe. Ueber Exegeseß.

In diesem Examen haben die Herren Professoren, wie auch die Studirenden, den Erwartungen des Collegiums vollkommen entsprochen.

Die Sommer Sitzung wurde mit denselben Herren Studenten eröffnet, welche die Winter Session ausmachten; mit Ausnahme von den Herren Gutb, Glesner, Johann Wolff, Colliflower u. Winterode.

Dieses zeigt, daß Gott unser Zion nicht verlassen, und auch was gethan werden könnte, wenn die Brüder Hand in Hand gehen würden, unser liebes Zion aufzubauen.

Ferner hat das Collegium das Vergnügen der Ehrw. Synode anzuzeigen, daß das Seminar überhaupt in einem hoffnungsvollen Zustande ist, und daß der Herr Professor Mayer, in jeder Rücksicht, dem Collegio vollkommene Befriedigung gegeben hat.

Und endlich ist das Collegium gedrungen, die Ehrw. Synode herzlich zu ersuchen, noch einen Professor bey der gegenwärtigen Sitzung anzustellen.

Jacob W. Dechant, Präsident.  
Samuel Gutelius, Secretär.

Der Bericht wurde angenommen.

7. Beschlossen: daß Herr Heinrich Murand examinirt werde.

8. Beschlossen: daß ein andres Glied an die Stelle des verstorbenen Bruders van der Sloot zur stehenden Examinations Committee hinzugefügt werde.

**Maryland Classis.**

**Sie hat keine Verhandlungen überliefert.**

**Classis von West-Pennsylvanien.**

1. Diese Classis verlangt 36 Deutsche und 9 Englische Synodal-Verhandlungen; sonst findet die Committee in ihren Verhandlungen nichts, daß die besonder Aufmerksamkeit der Synode auf sich ziehen könnte.

**Nord-Carolina Classis.**

**Keine Verhandlungen.**

Johann J. Ungerer,  
J. Heinrich Kroh,  
E. Bucher,  
Michael Suliban,  
Heinrich Scherer.

Die Committee welche die Verhandlungen der Deutschen Evangelisch Lutherischen Synode zum Durchsehen erhalten, berichtet: daß sie in derselben gefunden, daß Herr Pastor Kroh, Abgeordneter unsrer Syno-

Bagner und Bucher als Committee übergeben, um über die bisherige alte Frage Aufschluß zu geben.

9. Verschiedene Papiere, betreffend den Bericht der Directors des Seminars, die Schatzmeister Rechnung, und andre Berichte, wurden an Ehrw. Herren Basler, Rebaugh, Herz und den Herren Huber und Geiger als Committee übergeben.

10. Beschlossen: daß die alten Directoren des Seminars auch dieses Jahr bleiben, und daß Herr Philip Meisel von Eason, der Stellvertreter des verstorbenen Joseph Hiesler, im Directorio einnehme.

11. Beschlossen: sechs neue Glieder des Aufsicht Collegiums zu wählen.

Eine Committee wurde bestimmt, schriftliche Personen vorzuschlagen, gebildet von den Ehrw. Hrn. Wagner, Ziegler, Basler, und den Herren Hoff und Dones.

12. Herr Applicant Stähly wurde der Examinations Committee übergeben.

13. Beschlossen: Daß eine Committee bestimmt werde, sich mit den Beamten des Herrn Emittent zu unterreden, und sie von den Verhandlungen der Synode in Rücksicht dieser Herren, zu benachrichtigen. Die Herren Prediger Schneff und J. E. Fischer bilden die Committee.

Die Sitzung wurde mit Gottesverehrung beendet.

Diesen Abend hielt die Missions Gesellschaft der Hochdeutschen Reunirten Synode ihre Jahresfeier in der Kirche. Die Gesellschaft wurde von den Ehrw. D. Willers und J. Ungerer in der Deutschen, und von Herrn Wolff u. Herrn Pastor Schermerhorn in der Englischen Sprache, angeredet.

## Siebente Sitzung.

Donnerstag Morgen.

Mit Gesang und Gebet eröffnet.

1. Die Committeer wegen 6 neuer Aufsieher im Collegio berichteten.  
Beschlossen: daß der Bericht zur weitem Ueberlegung, der Committe zurück gegeben werde, und daß Bruder Herz an die Stelle von Bruder Basler erwählt werde.

2. Der Ehrw. Herr Kied von der Methodistischen Kirche, wurde als rathgebendes Glied aufgenommen.

3. Der Vorschlag alle 3 Jahre eine allgemeine Synode zu halten, wurde verworfen.

4. Beschlossen: daß die Synode am Donnerstag Morgen, vor dem letzten Sonntag im September, zusammenkomme.

5. Beschlossen: daß die allgemeine Synode in Zukunft, so viel als möglich, im Mittelpunkt der Kirche gehalten werde.

6. Ein Buch, enthaltend die Artikel der Synode von Dortrecht,

der Ehrwürdigen Synode an, sich nicht weiter mit dieser Sache einzulassen.

G. Gutelius.  
H. Wagner.

Angenommen.

Die Sitzung endete mit Gebet.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Schermerhorn, Delegat der Nieder deutschen Reformirten Synode, über Jesaias 55. vs. 6, 7, in Englischer Sprache.

### Neunte Sitzung.

Freitag Morgens.

Gesang und Gebet machten den Anfang.

1. Bruder Dieffenbachers Abwesenheit wurde, wegen Krankheit, entschuldigt.

2. Die Committee, welche ernannt war, dem Hrn. Dr. Rauch ihre Aufwartung zu machen, meldet: daß sie eine freye und freundliche Auswechselung von Ansichten, mit diesem Herrn gehabt hat. Während der Zeit der Unterhaltung erklärte er deutlich, daß er den Heidelbergischen Catechismus als ein Buch betrachte, das Evangelische Lehren enthalte, die mit seinen Ansichten übereinstimmen, jeden Artikel eingeschlossen. In Rücksicht seiner Bestimmung als Principal der Classischen Schule, lehnt er jede versprechende Bedingung von zukünftiger Beförderung ab, indem er wünscht, auf seine eignen Verdienste als Lehrer, zu stehen oder zu fallen, und den Wunsch hegt, daß die Kirche, wegen einiger zukünftigen Bestimmung, so unbesorgt, wie er selbst, verbleibe.

A. Helffenstein,  
D. Willers,  
J. E. Bucher.

Der Bericht wurde angenommen.



Ordnung Pag. 18 heißt es: "Die Taufe kann zu jeder Zeit und an jedem schicklichen Orte geschehen, sie muß aber als eine heilige ~~Werk~~ <sup>Ordnung</sup> Gottes auf eine feierliche und heilige Weise verrichtet werden, welches am Besten öffentlich in der Kirche oder sonst bei gottesdienstlichen Gelegenheiten geschehen kann."

Es gewährt ihrer Committee Freude, daß der Ehrw. Doctor Luther mit unsrer Kirche, in seinen Schriften übereinstimmt.

Wegen sehr wichtiger ~~Ursachen~~ <sup>Ursachen</sup> nimmt sich die Committee die Freiheit, die Ehrw. Synode ergebenst zu bitten, dem ansuchenden Bruder die obige Antwort zu geben.

S. Gutelius.

H. Wagner.

J. C. Bucher.

Der Bericht wurde angenommen.

Die Sitzung wurde mit Gottesverehrung beschlossen.

### Achte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags.

In Abwesenheit des Präsidenten wurde Herr Pastor Geiger zum Präsidenten pro. tem. erwählt.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet angefangen. Der Präsident nahm wieder seinen Sitz.

Kahaufer, mit einem Schluß jener Classis, untersucht werde. Die Committee sind die Ehrw. Herren Herz, Scholl, und Herr Goschen.

5. Beschlossen: daß die Rolle der gegenwärtigen Synodal-Glieder, vor Aufbruch abgelesen werde.

6. Die Committee bestimmt solche Briefe und Documente, als dieser Synode in Bezug auf Hr. Dr. Rauch vorgelegt waren, zu untersuchen, berichtet:

1. Daß er diesem Körper empfohlen wird, durch die Ost Pennsylvanische Classis, als ein höchst einsichtsvoller und geachteter Bruder, der bey einem Jahre unter ihnen gewohnt hat.

2. Daß er überdies dieser Synode von verschiedenen unsrer würdigen Brüder, ernstlich empfohlen wird, als ein schicklicher Candidat für das Classische Fach, und der zweyten Professorstelle in unserm Seminar. Die Committee wünscht besonders diese Briefe vor der Synode gelesen zu haben;—welcher Wunsch erfüllt wurde.

a) Ein Brief vom Bruder Hoffeditz.

b) Ein Brief vom Bruder Mann

18. Die Wahl der Aufseher wurde auf den Nachmittag verlegt.

19. Den Ehrw. Herren Herz und Mayer, wurde mit ihren Abgesandten, die Heimreise bewilligt.

Gottesverehrung machte den Beschluß der Sitzung.

### Zehnte Sitzung.

Freitag Nachmittag 6.

Mit Andachtsübungen angefangen.

1. Herr Dr. Rauch wurde von den Beamten der Synode in unsere Mitte geführt, und darauf beschlossen: Ihn als Glied der Synode anzuerkennen.

2. Die Aufseher-Wahl wurde nun gehalten. An die Stelle der Ehrw. Herren Hoffeditz, Haacke, Zeller, Mayer, Kroh und des Herrn Reisch wurden die Ehrw. Herren Rahauer, Brunner, Schneck, A. Helfenstein, Ziegler und Schaffner erwählt; während die Ehrw. Herren Gutelius, Ungerer, Zacharias, Geiger, Dechant und Bucher, im Aufseher-Collegio des Seminars blieben.

3. Die Committee, die ihr anvertrauten Studenten zu examiniren, berichtete.

Beschlossen: daß die Committee nur berichte, welche Herren examinirt wurden, und ordinirt oder licentiirt werden sollen.

Demzufolge lautet der Bericht also:

Wir haben die Herren Hamilton van Dyke, Johann Cares, Wilhelm E. Bennet, Georg A. Leopold, B. C. Wolffe, Studenten des Theologischen Seminars, nebst den Herren Marand und Stephanus Etäbly, examinirt. Die ersten Herren wurden in der Griechischen und Einige in der Hebräischen Sprache geprüft. Ferner waren Dogmatik und Kirchengeschichte die Gegenstände der Prüfung, und die Moral wurde ebenfalls berührt. Herr Etäbly hatte sein Examen über die Dogmatik. Die Committee ist zu dem Schluß gekommen, daß sie die

h) Ein Buch über die Literatur der Indier und Perser.

i) Kleinere Aufsätze und Predigten.

Nach allen diesen vorher gegangenen Untersuchungen, in welchen ihre Committee so viele Befriedigung fand, kam sie der Zustimmung des Dr. Rauch zufolge, zu dem Entschluß: diesen Herrn als Professor zu erwählen, und Ihm besonders die classische Schule für seine Geschäfte ausschließlich anzuvertrauen, und so viel Ihm möglich ist, Professor Mayer nebenbey in seinen Geschäften bey den Studenten, zu unterstützen.

D. Zacharias,  
M. Goschen,  
J. Mayer,  
J. W. Dechant.

Der Bericht wurde angenommen.

7. Beschlossen: Daß eine Committee bestimmt werde, Hrn. Dr. Rauch ihre Aufwartung zu machen, und über diese Sache sich mit ihm zu unterreden. Die Committee sind die Herren Prediger Helffenstein, Bucher und Billerä.

3. Beschlossen: Daß Herr Dr. Rauch berufen sey, als Principal des Classischen Departements, und als Professor der Biblischen Literatur im Seminario.

4. Dem Applicant Stähly wurde erlaubt nach Hause zu reisen.

5. Beschlossen: daß Dr. Rauchs Salarium 600 Thaler für das erste Jahr seyn soll.

6. Beschlossen: daß eine Committee ernannt werde, dem Herrn Dr. Rauch aufzuwarten, ihn vor die Synode zu bringen, und Ihn von unsern Schlüssen zu benachrichtigen. Die Committee sind der Ehrw. Herr Präsident, und die 3 Secretaire.

7. Die Committee über den Zustand der Religion, hat die eingehändigten Verhandlungen geprüft, und berichtet:—daß obgleich manche Uebel in der Kirche zu existiren scheinen, welche uns vor dem Herrn demüthigen sollten, doch auch manche und zunehmende Ermunterungen sich finden, welche unsre Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Es scheint daß der Herr in sehr Vielen unsrer Gemeinen, in den Herzen eines Volks ein inbrünstiges Verlangen für die Bekehrung findet.

**12. Beschlossen:** Die Kirchen Disciplin in der Englischen Sprache zu drucken zu lassen.

**13. Beschlossen:** Daß der Herausgeber des Messenger ersucht werde, dieselbe in einer Nummer des Magazins vollständig zu drucken; und zwar 500 über die Zahl der Unterschreiber.

**14.** Herr Pastor Gutelius und Herr Wilhelm Wagner von Dorf, wurden als Committee bestimmt diesen Schluß auszuführen, mit der Anweisung: das Geld für die 500 Exemplare aus der Schatzkammer der Synode zu ziehen.

**15. Beschlossen:** Daß ein Circular aufgesetzt werde, an unsere Christlichen Freunde und Brüder in Europa, welches den Zustand unsers Seminars schildert, und daß die Herren Doctores Mayer und Rauch, nebst dem Präsidenten und Secretair der Synode, dieses Instrument verfertigen.

**16.** Der Ehrw. Herr Bäcker von der Methodistischen Kirche, wurde als rathgebendes Glied aufgenommen.

**17. Beschlossen:** Daß die Studenten des Seminars im Frühjahr 2 Wochen, und im Herbst 6 Wochen Vacanz haben.

sammeln. Vom Zweien, den Ehrw. Herrn Ungerer und Schneek hat die Committee noch keinen Bericht empfangen. Herr J. R. Reily, welcher eine Mission nach Easton, Pennsylvanien, übernahm, berichtete nämlich: daß er Untersreibungen zu dem Belauf von 800 Thälern in 5 Gemeinen, in der Nachbarschaft von Easton, empfangen habe; welches Geld zu bezahlen ist an den Schatzmeister der Hochdeutschen Reformirten Gemeinde zu Easton, und durch ihn der ausübenden Committee übermacht. Herr Reily bot dann seine Resignation an, welche angenommen wurde.

Herr B. E. Wolff, welcher eine Gesandtschaft nach Philadelphia übernahm, machte Bericht, dessen Abschrift hiermit der Synode überlassen wird.

Der Ehrw. S. Gutelius, welcher ebenfalls eine Commission empfangen hatte, berichtete mündlich: daß er Untersreibungen zu dem Belauf von 221 Thaler empfangen hätte, von welcher Summe 12 Thaler 50 Cent unbezahlt sind.

In Rücksicht auf das Professor Capital ist sehr wenig gethan worden, wegen dem Einsammeln der ausstehenden Gelder auf jene Untersreibung. Die Committee war nicht im Stande, bis ganz kürzlich, die Original-Untersreibungsliste zu bekommen. Bei Prüfung der Bücher des Schatzmeisters wurde gefunden, daß Gelder in die Schatzammer bezahlt waren, durch den Ehrw. J. Viecher, gegen jenes Capital, gesammelt durch Ihn von Unterschreibern, und ebenfalls durch den Ehrw. Jonathan Helfenstein; da aber keine Namen gegeben, so ist die Committee in Verlegenheit zu wissen, zu welchen der Untersreiber Credit sollte gegeben werden. Es wird jedoch gehofft, daß die Personen, welche bezahlt haben, Empfangscheine genommen, und im Stande seyn werden sie vorzulegen, wenn dazu aufgerufen.

Die Interessen des gegenwärtigen Capitals des Seminariums sind nur hinlänglich, etwas mehr als die Hälfte des Professor-Gehalts und andere gelegentliche Ausgaben zu bezahlen; folglich nimmt das Capital alle Jahre ab.

die Herren van Dyke und Cäres zur Ordination empfiehlt, weil sie Berufe von Gemeinen haben. Herr Bennet zur Ordination als Missionair von der executiven Committee, und die Herren Leopold, Wolff und Stähly zur Lizenz. Den Herrn Murand empfehlen wir ebenfalls zur Lizenz, und, wenn er einen Beruf bekommt, zur Ordination in den Gemeinen, in welche er berufen wird.

J. Rahaufer.  
A. Helfenstein.  
J. Geiger.  
D. Willers.

Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen: daß die Herren Cäres und van Dyke ordinirt werden.

Beschlossen: daß die Ehrw. Herren Rahaufer, Scholl und Schermershorn, den Herrn van Dyke zu ordiniren haben, Herr Professor Mayer und die Ehrw. Herren Gutelius und Zacharias aber die Ordination in Betreff des Herrn Cäres in York verrichten.

Beschlossen: daß Herr Bennet durch die executive Committee ordinirt werde.

Beschlossen: daß die Herren Leopold und Wolff licentiirt und wenn



Ihre Committee empfiehlt ferner der Synode zu verordnen, daß das besagte Document gelegt und sorgfältig bewahrt werde in dem Archiv der Synode; und daß der Secretär der Synode die Gemeinen von Carlisle und der Nachbarschaft benachrichtige: "daß diese Synode immer und bey allen Gelegenheiten, jede Klage hören will, welche verwirklicht werden kann, vollkommen Gerechtigkeit ausüben will, und die Hand des Schutzes nach ihnen ausstrecken will, als eine Gabe der Freundschaft und Sorge.

Der Bericht wurde angenommen.

6. Ein Brief von Herrn Professor Mayer in Bezug auf die Loudon-Gemeine, wurde gelesen.

Beschlossen: daß dieser Brief, als wirklich von Herrn Professor Mayer geschrieben, von der Synode angenommen werde; daß das Certificat auf den Rücken geschrieben und mit dem Synodal-Siegel versehen, von den Beamten der Synode unterschrieben werde.

7. Die Committee, welcher die Angelegenheiten der Zions-Gemeine, gegen den Schluß der West-Pennsylvanischen Classis, übertragen waren, berichtet wie folgt:

Die Verhandlungen der ausübenden Committee des letzten Collegiums wurden im Wesentlichen überreicht, wie folgt:

Der Proceß, geführt von Georg Small gegen den Scherif von York County, wegen Uebertretung (trespass) an das Eigenthum des Seminars, ist bis jetzt unentschieden. Da der Ausspruch der Geschwornen beim letzten Januar Gerichtshof gesetzwidrig war, so wurde er bei Seite gesetzt, und ein neues gerichtliches Verhör bewilligt, welches, wie erwartet, vorkommen wird, zur Zeit des nächsten Octobers oder Novembers.

Der Ehrw. L. L. Hirsch war von der Synode bestimmt gewesen die Bibliothek einzurichten, als das Seminarium noch in Carlisle war, für welchen Dienst sie ihm eine billige Vergütung versprochen. Herrn Hirschs Anforderung für seine Dienste waren 50 Thaler, welches, so weit die Committee hat erfahren können, der Synode zuviel schien, daß sie keine Aufmerksamkeit auf seine wiederholten Forderungen richteten. Als Folge wurde Herr Hirsch ungeduldig und drohete einen Proceß einzubringen, für die Erlangung seiner Forderungen. Da es nicht viel Ansehen auf keine Seite würde zurückgeworfen haben, wenn Herr

st, von Mittwoch Abend an, und der Synode aller die Missions-  
sicht, in beiden gedruckten Schriften unserer Kirche erscheinen.

11. Bewilligt: daß jeder Prediger und Consistorium der hoch-  
eutschen Reformirten Kirche, durch unsere Publicationen ernstlich  
ersucht werde, muthig und eifrig zu wirken, das Interesse der  
Missionsache und den Umlauf unsrer gedruckten Schriften zu  
befördern.

12. Der Ehrw. Präsident bestimmte nun die Delegaten zu den  
verschiedenen mit den Anfrigen in liebevoller Correspondenz stehenden  
Synoden, nämlich:

1. Zu der Ehrw. Niederdeutschen Reformirten Synode.

Die Ehrw. Herren M. Dechant und D. Müller, als primarii,  
und die Ehrw. Herren Rudy und Hoffboldt, als secundi.

2. Zu der Ehrw. General-Assembly der Presbyterianer Kirche.

Die Ehrw. Herren G. Wack und Samuel Helffenstein sen. als  
primarii, und die Ehrw. Herren Brunner und Strassburger, als  
secundi.

3. Zu der Ehrw. Ost-Pennsylvanischen Lutherischen Synode.

Die Ehrw. Herren Dechant und Faber, als primarii, und die  
Ehrw. Herren Herz, und Kroh, als secundi.

4. Zu der Ehrw. Reformirten Synode von Ohio.

Die Ehrw. Herren Rämmerer und Haake, als primarii, und  
die Ehrwürdigen Herren Mahnenschmidt und Sonnendecker  
als secundi.

13. Beschlossen: daß 600 Exemplare der Synodal Verhand-  
lungen dieses Jahr gedruckt werden, und zwar 400 in Deutscher und  
200 in Englischer Sprache.

14. Jedem der mit uns in Verbindung stehenden Ehrw. Körper  
sol die frühere Anzahl Exemplare gereicht werden.

15. Beschlossen: daß das Aufseher Collegium vom nächsten Mittwoch über drey Wochen, sich in York zu versammeln habe.

16. Der Ort zur nächstjährigen Zusammenkunft der Synode ist Easton, im Staate Pennsylvanien.

17. Beschlossen: daß Herr Dr. Rauch bey der nächsten Synode die Missions-Predigt in Deutscher Sprache zu halten habe, und im Fall seiner Abwesenheit Herr Pfarrer Becker seine Stelle vertrete; der Ehrw. Herr Zacharias aber eine Missions-Predigt in Englischer Sprache vortrage, und bei seinem Ausbleiben Herr Pfarrer Schmalz seinen Auftrag übernehme.

18. Beschlossen: daß es den mit dieser Synode in Verbindung stehenden Kirchen anempfohlen werde, den ersten Montag im Januar 1833 zu beobachten, als ein Dank-, Buß- und Bettag, für den göttlichen Segen über das Evangelische Lehramt durch die Welt, für eine Belebung der Religion in der ganzen Christenheit, für den gänzlichen guten Erfolg jener wohlthätigen Unternehmungen, welche zum Gegenstand haben, die Bekehrung der Welt zu unserm Herrn Jesum Christum.

Die Geschäfte der Synode waren nun unter göttlichem Beistande vollendet. Jetzt beugten die versammelten Glieder ihre schwachen Kniee vor dem großen und mächtigen Regierer seiner Kirche, vor dem allein wahren Gott, der in diesen Tagen, das Füllhorn seiner himmlischen Güte, so reichlich über uns, seine Knechte ausgegossen; der alle trübe Wolken der Gegenwart so liebevoll zerstreut, und uns Hoffnung hegen läßt, unter seinem Seegen, die Früchte des Friedens in unserer Kirche zu genießen. Es war ein herrlicher Anblick, die Diener der Kirche Christi vor ihrem göttlichen Meister in dem Staub zu sehen. Der Präsident sprach das Lob- und Dankgebet vor dem Herrn der Heerschaaren, durchdrungen mit der anbetenden Versammlung, von gesährten Empfindungen für genossene göttliche Wohlthaten, und von

## Classical-Versammlungen.

Die verschiedenen Classen hielten ihre Versammlungen, im J. 1853, wie folgt:

### Die Classis von Ost-Pennsylvanien.

Den 5ten Sonntag nach Ostern, in Alt-Goschenhoppen, Montgomery County, Präsident, Pastor Dechant, und Secretär, Pastor Joh. Zülch.

### Die Lebanon Classis.

Den 4ten Sonntag nach Ostern, in Unville, Lebanon County. Pastor D. Zacharias, Präsident, und Pastor F. Herman, Secretär.

### Die Susquehanna Classis.

Den 3ten Sonntag im May, in Millersburg, Dauphin County. Präsident, Pastor J. J. Ungerer, und Secretär, Pastor Heinr. Wagner.

### Die Zions Classis.

Den 2ten Sonntag im May, in Abbotstown. Präsident, Pastor Samuel Gutelius, und Secretär, Pastor Jacob Scholl.

### Die West-Pennsylvanische Classis.

Den 4ten Sonntag nach Ostern, in Berlin, Commerse County. Präsident, P. Mahnenschmidt, und Secretär, Pastor J. G. Becken.

Die Zeiten und Orter der Versammlungen, nebst den Namen Beamten sind, wegen Mangel an Verhandlungen, von den Classen Maryland und Nord-Carolina, nicht zu melden.

---

15. Beschlossen: daß das Aufseher Collegium vom nächsten Mittwoch über drey Wochen, sich in York zu versammeln habe.

16. Der Ort zur nächstjährigen Zusammenkunft der Synode ist Easton, im Staate Pennsylvanien.

17. Beschlossen: daß Herr Dr. Rauch bey der nächsten Synode die Missions-Predigt in Deutscher Sprache zu halten habe, und im Fall seiner Abwesenheit Herr Pfarrer Becker seine Stelle vertrete; der Ehrw. Herr Zacharias aber eine Missions-Predigt in Englischer Sprache vortrage, und bei seinem Ausbleiben Herr Pfarrer Schmaltz seinen Auftrag übernehme.

18. Beschlossen: daß es den mit dieser Synode in Verbindung stehenden Kirchen anempfohlen werde, den ersten Montag im Januar 1853 zu beobachten, als ein Dank-, Buß- und Vortag, für den göttlichen Segen über das Evangelische Lehramt durch die Welt, für eine Belebung der Religion in der ganzen Christenheit, für den gänzlichen guten Erfolg jener wohlthätigen Unternehmungen, welche zum Gegenstand haben die Bekehrung der Welt zu unserm Herrn Jesus

mit Georg Small, Schatzmeister.

				Credit.	
1.	Bey Bilanz in den Händen des Schatzmei-			fl.	Gr.
				624	59
4.	"	Cassa, Bank Dividend	.	86	—
9.	"	Collecten	.	16	1½
15.	"	"	Professor Fond	50	—
16.	"	"	Durch Herrn Reily	54	37
16.	"	"	Professor Fond	115	50
16.	"	"	Belegter Fond	100	—
18.	"	"	Synodal Fond	12	—
16.	"	"	Professor Fond	100	—
16.	"	"	Synodal Fond	15	—
5.	"	"	do.	18	—
31.	"	"	do.	862½	—
31.	"	"	Professor Fond	20	—
12.	"	"	do.	18	75
12.	"	"	Bank Dividend	36	—
14.	"	"	Bau Fond	25	—
16.	"	"	Synodal Fond	7	50
16.	"	"	Bau Fond	28	50
16.	"	"	Professor Fond	25	—
18.	"	"	Synodal Fond	3	—
25.	"	"	Bau Fond	7	54
8.	"	"	Interessen	13	50
16.	"	"	Belegter Fond	100	—
16.	"	"	Interessen	10	—
16.	"	"	Professor Fond	50	—
16.	"	"	Synodal Fond	3	50
27.	"	"	Collecten	15	50
11.	"	"	durch den Ehrw. S. Gutelius	44	—
11.	"	"	durch denselben	167	—
	"	"	in der York Gemein-		
1.	"	"	de	11	39
1.	"	"	Bilanz dem Schatz- meister schuldig	65	54

## Classical-Versammlungen.

Die verschiedenen Classen halten ihre Versammlungen, im Jahr 1888, wie folgt:

### Die Classis von Ost-Pennsylvanien.

Den 5ten Sonntag nach Ostern, in Alt-Goschenhoppen, Montgomery County, Präsident, Pastor Dechant, und Secretär, Pastor Johann Zülch.

### Die Lebanon Classis.

Den 4ten Sonntag nach Ostern, in Unville, Lebanon County. Pastor D. Zacharias, Präsident, und Pastor F. Herman, Secretär.

### Die Susquehanna Classis.

Den 3ten Sonntag im May, in Millersburg, Dauphin County. Präsident, Pastor F. J. Ungerer, und Secretär, Pastor Heinrich Wagner.

### Die Zions Classis.

Den 2ten Sonntag im May, in Abbotstown. Präsident, Pastor Samuel Gutelius, und Secretär, Pastor Jacob Scholl.

### Die West-Pennsylvanische Classis.

Den 4ten Sonntag nach Ostern, in Berlin, Sommerset-County. Präsident, P. Mahnenschmidt, und Secretär, Pastor J. G. Th-



11. J. Gelfrich,
12. J. A. Gerschlager,
13. J. Nicolaus Zeiser,
14. J. Bach,

15. J. Rudy,

16. Samuel Hess,
17. Jesse B. Kuep,
18. H. Gerhard,
19. A. Hessestein, Jun.

1. J. H. Hoffmeyer,
2. Wilhelm Hengel,
3. H. B. Schaffner,

4. P. Mayer,

5. B. Herman, Jun.,
6. H. Zacharias,
7. J. Gering,
8. H. Krob,
9. D. Herz,

6	Beideberg, sowohl, in Lecha County.	1207	581	932	32	13	1
—	Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
—	Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
6	Allentown, Jacobs, Jerusalem in Lecha, Est in Berks, Bensalem in Nord- hampton und Zion in Schuylkill Coun- ty	92	75	495	31	10	4
3	in Columbia und Dutches Counties, Neu- York	41	27	250	39	9	—
—	Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
1	Dikeland, Chester County	32	14	100	13	5	—
—	Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
—	Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
	<b>Zusammen</b>	797	449	1162	245	57	4
	<b>Lebanon Classis.</b>						
1	Lancaster. Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
7	Ohne Stelle. Marietta, Mantown, Elisabethtown, Co- lumbia, Manheim, Kappe und Zion. Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
6	Hamburg, St. Michael u. s. w. Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
7	Bomelsdorf, Hoff u. s. w.	62	57	306	20	7	2
2	Harrisburg und Schups.	—	13	141	—	—	1
5	Stumpetown u. s. w.	26	11	236	19	5	—
6	Lebanon, Anville u. s. w.	144	28	423	34	5	4
5	Neu-Holland u. s. w.	95	74	418	28	7	1

## Das Deutsche Reformirte Seminar in Rechnung

				Debet.	
1881.				\$.	C.
Oct. 11.	An	Cassa	bezahlt J. Deiz . . . . .	275	
" 12.	"	"	" Professor Mayer . . . . .	350	—
" 13.	"	"	" Synodal-Fond, Georg King (Papier) . . . . .	100	—
" 18.	"	"	" Gerichtliche Zeugen Rech- nungen . . . . .	261	
" 18.	"	"	" Professor Mayer geliehen	200	—
Dec. 5.	"	"	" J. R. Reily, Auslagen für Versorgung des Frey- briefs . . . \$ 35. 87½ für Collectiren \$ 18. — Ehrr. Herrn Boyer . . . \$ 40. —		
				9887	
1882.					
Jan. 26.	"	"	" Ehrr. D. Zacharias für Druckkosten . . . . .	70	—
" 26.	"	"	" Instalment-Lebanon-Bank- stock . . . . .	300	—
" 26.	"	"	" M. Wagner . . . . .	25	—

8. W. E. Schuch,

9. W. Boyer,

10. S. Wagner,

11. J. Schelhammer,

12. S. Basler,

13. P. E. Fischer,

14. H. A. Fischer,  
Bacantse Gemeinen.

County	149	47	585	20	0	5
Mittany, Lamar, Kebersburg, Baalsburg Earpsburg, Penns Creek, Logan in Cen- ter County	149	47	585	20	0	5
Schwaben-Creek, Krebs in Northumber- land County	—	—	—	—	—	—
Paradies, Wilton, Zions, Wmcy und Bachholze Valley, in Wyoming County.	38	20	332	11	—	1
Cunningham, Christs zc. Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Adamsburg, Fassingers, Midge, Laures- bach, Centerville zc. in Union County.	—	—	—	—	—	—
Singelstown, Greensburg, Hannover, Di- sching Creek, in Dauphin County.	80	—	200	19	—	3
Cumbury zc. in Northumberland County.	80	16	300	18	4	—
Williamport, Rippenose, Dunstoun zc. in Wyoming County.	—	—	—	—	—	—
Zusammen	934	230	2690	213	23	17

Die Ehre. Herren: W. E. Schuch und  
J. Ungerer haben gegenwärtig Agent-  
schaften, Ersterer für unser Theologi-  
sches Seminar, letzterer für Sonntag-  
schulen übernommen.

# und statistische Nachricht

predigerstellen der Hochdeutschen Reformirten Kirche  
 gten Staaten von Nord-America.

Namen der Gemeinden.	Getauft	Confirmirt	Commu- nicanten.	Begraben	Sonnt.	
					Wochen-	Schulen
<b>Pennsylvanien.</b>						
Pennsylvanische Classis.						
Bericht.						
Bericht.						
Albia. Kein Bericht.						
Land, Sacon, Plainfield, Easton,						
hampton County . . . .	164	99	602	43	12	
Bericht.						
Bericht.						
Bericht.						
Bericht u. f. w. Northampton County	154	93	725	30		
County, Otesville Postamt .	75	32	447	21	11	
Salzburg, Ober Wilford und						
erstern, in Lecha County . .	103	54	586	34		

5. D. Wöfler,
6. D. Gräves,
7. G. Bucher,
8. G. Dieffenbacher,
9. B. Rebong,
10. Samuel Helffenstein junior,
11. Jacob Helffenstein,
12. G. W. Giesner,
13. varant.

1. P. Mahnenschnidt,
2. S. Sonnenderer,
3. M. P. Sack,

Jerusalem, St. Marias, Davids und Jacobs Ermittlung. Kein Bericht.	101	60	534	26	5	1
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.	—	—	—	—	—	—
Hägerskade u. f. w.	—	—	—	—	—	—
Zusammen . .	101	60	534	26	5	1
West-Pennsylvanische Classis.						
Berlin, Oldtown, Zion, Warren in Trumbull u. Kreits in Columbiana County, Ohio	5	—	—	—	—	—
Jerusalem, Salems, gute Hoffmann, Mohlers, Springfeld in Columbiana, Liberty und Boardmans in Trumbull County, Ohio	7	63	125	8	2	—
Gränsburg, Herolds, Buschkeet, Ridgemanor und Zehners in Westmoreland County, Pa.	6	68	29	348	20	5

Namen der Bereinigten.	Count.		Begraben	Communi- canten.	Confirmirt	Getauft
	Wochen.	Schulen				
f. w. . . . .	4	1	32	303	22	52
w. . . . .	1	1	—	—	—	—
Zusammen	28	8	123	1827	205	379
Johanna Classi.						
Neu Berlin, Lewisburg,						
ch und Whiteoak in Union,						
in Center County.						
wegen Altersschwäche.						
St. Davids, Hoffmanns,						
on, Peters und Pauls in Dan-						
county . . . . .						
in Columbia County und						
in Northumberland Coun-						
ty in Bericht.						
ions und Seneca, in Seneca						
kaufung und Salmon in Cayu-						
goustown, in Wayne im Staat						
rf.						
Greensburg in Union County .						

16. A. Baper.

17. G. Kugel.

1. Johann Braun,
2. Georg Boger,
3. G. Frisch,
4. W. Hauck,
5. J. H. Crawford,
6. D. B. Arch,

Commerzet County		103	18	116	18	2	9
Jungstown und Kindigs in Westmoreland County		6	—	—	1	—	2
Kein Bericht.							
Zusammen . .		658	217	2108	123	8	14
Nord Carolina Classis.							
Kein Bericht.		—	—	—	—	—	—
Keine Stelle.		—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.		—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.		—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.		—	—	—	—	—	—
Kein Bericht.		—	—	—	—	—	—





Verhandlungen  
einer  
Synode  
der  
Hochdeutschen Reformirten Kirche  
in den

Verenigten Staaten

von

Nord America.

---

gehalten zu Easton, Penn. den 26ten September, 1833.

---

Lancaster, Pa.

Gedruckt bey Samuel Wagner,

1833.

Die Anzahl, der zu dieser Synode gehörenden ordinirten Prediger, nach dem statistischen Bericht, ist 92; dazu kommen noch 5 Licentiaten. Die Synode hat ein Theologisches Seminar mit 2 Professoren versehen, und eine classische Schul-Anstalt, unter ihrer Aufsicht. Zwei religiöse Zeitschriften, der Messenger und die Evangelische Zeitung werden in unsrer Kirche gelesen. Die Anzahl der mit Prediger versehenen Gemeinen ist etwa 370. Da zwei ganze Classen keinen Bericht eingegeben, und die Berichte von einigen Classen unvollkommen sind, so ist die Anzahl der vacanten Gemeinen dieses Jahr nicht zu bestimmen. Der Secretär der Synode hat in den geographischen und statistischen Nachrichten alles eingetragen, was die Ehrw. Secretäre der Classen ihm mittheilten; und mehr konnte er nicht leisten! —

53 Prediger haben keinen amtsmäßigen Bericht gegeben. Von 35 Predigern sind folgende Amtsgeschäfte verrichtet:

Getauft	3,078.
Confirmirt	1,235.
Communicanten	12,056.

Verhandlungen

einer

Synode

der

**Hochdeutschen Reformirten Kirche**

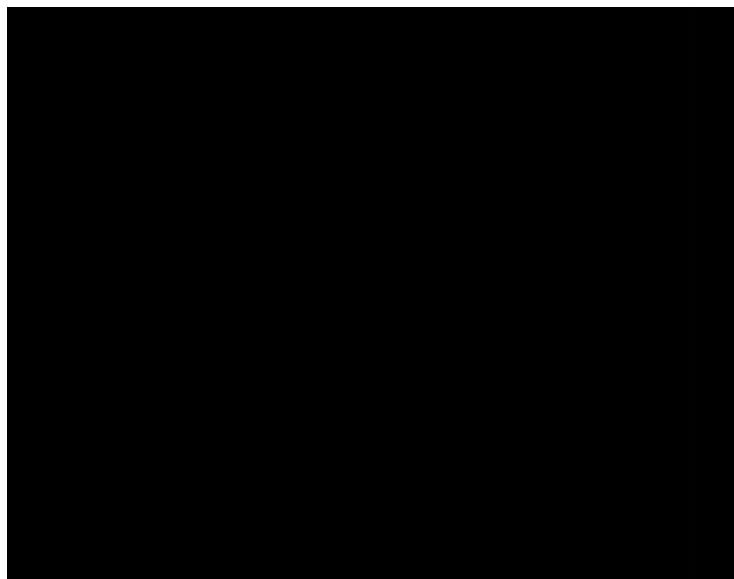
in den

**Vereinigten Staaten von Nord America,**

**Gehalten zu Easton, Penn. den 20ten September 1833.**

---

**E**inem Schluß der lehtjährigen Synode gemäß, versammelten sich die Delegaten der verschiedenen Classen in Easton, Pennsylvanien, Donnerstag den 27ten September 1833. Indem es dem Allmächtigen gefiel, unsern würdigen Präsidenten, den Ehrw. J. W. Dechant, aus der Zeit in die Ewigkeit zu versetzen, so hielt der Ehrw. D. Willers, Secretär der Synode, die Synodal Predigt über 1 Cor. 3, 9. Nachmittags um 2 Uhr, versammelten sich die Glieder der Synode in der Reformirten Kirche. Der Ehrw. Theodor L. Hoffeditz



mit uns in Correspondenz stehenden Synoden, und nahmen als beratende Glieder, in unserer Mitte ihren Sitz.

Von der Niederdeutschen Synode.

Ehrw. Heinrich L. Rice,

Ehrw. Paul Weidman.

Von der General Assembly der Presbyterianer Kirche.

Ehrw. George Junkin.

Von der Lutherischen Synode von Pennsylvanien.

Ehrw. Hr. Hecht,

Ehrw. C. Miller.

Folgende Herren unserer Verbindung waren gegenwärtig, nemlich: die Ehrw. Samuel Helfenstein, sen. Bernhard C. Wolffe, David Vossler, Friedrich Scholl, Andreas Hoffman.

Eine Wahl für Beamten wurde nun gehalten. Der Ehrw. D. Willers wurde zum Präsident; Martin Bruner zum Protocollirenden und Benjamin S. Schneel zum Correspondirenden Secretär, und Herr Georg Schmahl zum Schatzmeister, erwählt.

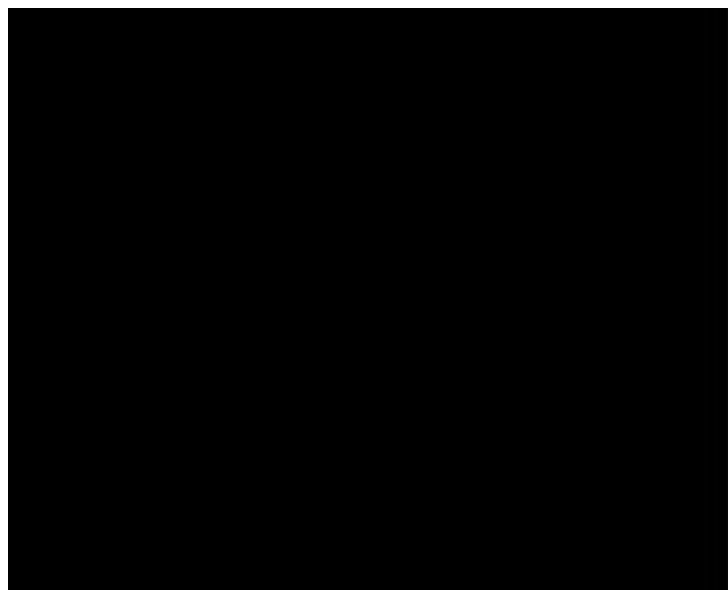
Der Ehrw. Herr Gray, von der Presbyterianer Kirche, wurde als beratendes Glied anerkannt.

Herr Georg Hess bat um Erlaubniß die Synode, wegen besonderen Umständen, auf diesen Nachmittag zu verlassen. Es wurde ihm erlaubt.

Folgende Committeen wurden von dem Präsidenten bestimmt.

1. Zur Untersuchung der verschiedenen Classical-Verhandlungen. Die Ehrw. Herren Albert Helfenstein, Daniel Zeller, R. A. Fischer, und die Aeltesten John Roth und Peter Bier.
2. Ueber Correspondenz. Die Ehrw. Herren Theodor L. Hoffediz, Samuel Gutelius und Daniel Zacharias, und die Aeltesten Peter Schneider und Georg Hess.
3. Ueber den Zustand der Religion.—Die Ehrw. A. Helfenstein, Daniel Ziegler, J. Caspar Bucher, und die Aeltesten Martin Danner und P. Weinbrenner.
4. Ueber die Schatzkammer.—Die Ehrw. Daniel Ziegler, J. Eares, und der Aelteste Michael Hensell.
5. Die Verhandlungen der mit uns in Correspondenz stehenden Synoden durchzusehen, und dieselbe an die verschiedenen Classen auszutheilen.—Die Ehrw. John G. Fritschy, Samuel Gutelius, J. Rebough, und der Aelteste Fried. Hurnrichhaus.

Vorgeschlagen und beschlossen: daß eine Committee bestimmt werde um die Angelegenheiten der Wittwen-Casse in Berathung zu nehmen. Die Ehrw. Herren T. L. Hoffediz, S. Gutelius, D. Zeller, M. Bruner, B. S. Schneel und J. G. Fritschy, bildeten dieselbe.



Herr W. Bruner sagte der Committee, daß nicht allein der obige Bilanz, sondern noch ein Zusatz zu demselben, ihm als Vergütung für seine Arbeit mit dem Gesang Buch gegeben werden sollte. Sie glaubte sich nicht berechtigt über diese Anforderung zu verfügen; und stellt daher dieselbe der Synode zur Berichtigung vor.

2. Daß noch eine beträchtliche Summe Geld für Gesang Bücher einzucassiren sey. Mit viel verdrüsslicher Mühe, gelang es der Committee von denselben einzusammeln . . . . . 247 44

Davon wurde überbezahlt, an den Schatzmeister der Synode, . . . . . \$186 37½

Und an Herrn Johann Gruber, als der volle Belauf seiner Rechnung, für das Drucken derselben . . . . . 9 87½

Folglich hat die Committee eine Bilanz in ihren Händen, von . . . . . 50 89

Zusammen \$247 44

3. Daß Herr Georg Leidy im May 1832 an Hrn. Georg Schmah, Schatzmeister der Synode, für Gesang Bücher bezahlt habe . . . . . 9 81½

4. Daß jetzt noch von verschiedenen Personen einzucassiren sey . . . . . 113 46

Alles zusammen macht \$853 13½

Endlich, zeigt die Committee der Synode ehrerbietigst an, daß dieses Geschäft nicht allein mit vieler Mühe und Verdrüsslichkeit, sondern auch mit Auslagen, verbunden war.—Sie erwartet eine Erstattung derselben.

Samuel Gutelius,  
Georg Schmah,  
Druckeigler.

Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen, daß die Anforderung des Hrn. W. Bruner erlaubt, und die Auslagen welche die Committee hatte, bezahlt werden.

Beschlossen, daß diese Committee noch im Wirksamkeit bleiben soll, bis zur nächsten Versammlung der Synode.

Die Committee welche vorigen Jahrs bestimmt wurde über die Angelegenheiten der London Gemeinde, berichtete daß sie noch nicht vermögend war die Angelegenheiten zu einer befriedigenden Entscheidung zu bringen.

Beschlossen, daß da die Committee über die Angelegenheiten der London Gemeinde nicht vermögend war diesen unangenehmen Sachen ein Ende zu machen, es unsern Delegaten zu der General Assembly der Presbyterianer Kirche angewiesen werde, dieselbe jenem Körper vorzulegen, wenn sie in der Zwischenzeit nicht geschlichtet werden können.

wurde zum Präsident pro tem. erwählt, und die Sitzung wurde mit  
Gesang und Gebet eröffnet.

Folgende Delegaten von den verschiedenen Classen waren gegen-  
wärtig.

### Ost Pennsylvanien Classis.

#### Prediger.

Ehro. Theodor L. Hoffedig,  
Daniel Zeller,  
Samuel Heß,  
Christian Becker,

#### Ältesten.

Peter Schneider,  
Johan Roth,  
Georg Heß,  
Philip Weirsell.

### Libanon Classis.

Martin Bruner,  
Daniel Zacharias,  
H. B. Schaffner,

Peter Bier,  
Solomon Moore,  
John E. Bucher.

### Susquehanna Classis.

Benjamin S. Schneck,  
Diedrich Willers,  
Richard A. Fischer.

Samuel Lank.

### Zion Classis.



Der Ehrw. Herr Charles Reighley machte Anspruch, als Prediger unserer Verbindung angenommen zu werden.

Beschlossen, daß die Schriften betreffend des Herrn Reighley einer Committee übergeben werden. Die Ehrw. J. E. Becker, Prof. Rayer und H. B. Schaffner bilden die Committee.

Die Committee über Correspondenz berichtete zum Theil, wie folgt:

1. Ein Brief von dem Ehrw. Johan Gring, in welchem er seinen Bruder, Hr. Daniel Gring, der bei ihm selbst studirt hat, der Ehrw. Synode zum Examen, und wenn er tüchtig gefunden wird, zur Ordination, empfiehlt.

2. Ist ein Veruf, von drey vereinigten Gemeinden, Tuscarora, Nissintown und Welford Schulhaus, Juniata Co. an Herrn Daniel Gring, in welchem sie die Ehrw. Synode bitten ihn zu examiniren und nach Gutbefinden zu ordiniren.

Beschlossen, daß Herr Gring der Examinations-Committee zur Prüfung übergeben werde.

3. Ist ein Brief von Herr Georg A. Leopold, in welchem er die Ehrw. Synode um Erneuerung seiner Lizenz bittet, und seine Nichttheilnehmung bei derselben, mit Unvermögen die Reise zu machen, entschuldigt.

Beschlossen, daß seine Lizenz für ein Jahr erneuert werde.

4. Ein Veruf von acht Gemeinden in und um Schrewsbury, York Co. Pa. an Herrn Joh. August Först, Candidat der Theologie.

Beschlossen, daß Herr Först examinirt werde.

5. Ein Veruf von der Wenrich-Gemeinde, in Dauphin County, in den Herrn J. M. Raschig.

Beschlossen, daß auch dieser Herr der Examinations-Committee zur Prüfung übergeben werde.

6. Ein Brief von dem Ehrw. John Rudy, aus Germantown, New York, in welchem er der Ehrw. Synode meldet, daß er, als ernannter Delegat, der Ehrw. Niederdeutschen Synode beigewohnt, und von derselben mit Freundschaft und Liebe empfangen worden sey.

7. Ein Veruf von drey Gemeinden, Somerstown, Peint-Kirche und Nedert-Kirche, Va. an Herrn Jonas Sellers. Diesen Veruf empfiehlt die Committee der Synode zum Vorlesen.

Derselbe wurde verlesen, und

Beschlossen, daß die Angelegenheiten des Herrn Sellers einer besonderen Committee übergeben werden. Die Committee besteht aus den Herren Prof. Rauch, J. E. Becker und Martin Danner.

8. Ein Brief von Herrn Cornelius Gates, in welchem er die Ehrw. Synode ersucht, eine Committee zu bestimmen ihn in Chambersburg zu examiniren, und wenn sie ihn tüchtig findet, zu licenziren. Verschohen.

9. Ein Brief von der Ehrw. Hochdeutschen Reformirten Synode von Ohio, welchen diese Committee ebenfalls, wegen seines wichtigen Inhaltes, der Synode zum Vorlesen empfiehlt.

Der Brief wurde verlesen, und darauf

Beschlossen, daß derselbe bis Morgen Vormittag verschoben werde.

Die Briefe, an die Synode gerichtet, wurden eingehändigt.

Beschlossen, daß die Schriften betreffend der Convention welche in York im Monat Juny gehalten wurde, einer Special Committee übergeben werden. Die Committee sind die Ehrw. D. Zeller, B. S. Schneel, R. A. Fischer, und die Aeltesten Samuel Lang und Fried. Humrichhaus.

Die Verhandlungen der letztjährigen Synode wurden nun vorgelesen.

Die Committee welche vorigen Jahrs bestimmt wurde die Revision für das Drucken und Einbinden des Englischen Gesangbuchs zu untersuchen, stätzte Bericht ab; worauf

Beschlossen, daß die Entscheidung dieses Berichts bis auf Morgen Vormittag verschoben werde.

Der Ehrw. Herr Sprole erschien vor der Synode, und erneuerte seinen Anspruch wegen Verbindung mit diesem Körper.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde mit ihm zu berathschlagen. Die Ehrw. Herren A. Helfenstein, J. E. Bucher, D. Zeller, B. S. Schneel, und die Aeltesten M. Hensell und P. Meirsell bildeten diese Committee.

Beschlossen, daß die Angelegenheiten der London Gemeinde bis auf Morgen verschoben werde.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet beschlossen.

Diesen Abend predigte der Ehrw. Heinrich Rice, Delegat der Niederdeutschen Reformirten Synode, über Röm. 8, 31.

**Freitag Morgens.**

tion von einem, von diesem Körper anerkannten, kirchlichen Körper empfangen hat.

Die von der Ehrw. Synode in Sachen des Herrn Jonas Sellers bestellte Committee, berichtet wie folgt:

Nach genauer Veranschlagung aller, die Ordination des Herrn Sellers betreffende Einwendungen, glaubt die Committee sich berechtigt, die Ehrw. Synode zu ersuchen, demselben die erbetene Ordination zu verweigern.

Zu diesem Ersuchen fand sich die Committee durch folgende Gründe veranlaßt.

1. Hat sich der Character des Herrn Sellers bereits den Professoren im Seminar so erwiesen, daß dieselbe sich gezwungen fanden, ihn, seinen Schulden und seiner Lügenhaftigkeit wegen, zu suspendiren.

2. Gehet aus dem Brief des Herrn Bruder Dieffenbacher zur Genüge hervor, daß Herr Sellers sich während seines Aufenthalts in Woodstock keineswegs gebessert, sondern gleicherweise Schulden gemacht, und sich zu den unwürdigsten Lügen herabgewürdigt hat, um seine tadelnswerthe Handlungsweise zu entschuldigen."

J. E. Becker,

F. A. Rauch,

Martin Danner.

} Committee.

**Der Bericht wurde angenommen.**

Beschlossen, daß die Lizenz des Herrn Sellers aufgehoben sey.

Der Ehrw. Thomas Pomp nahm seinen Sitz, als Delegat primarius von der Ost Pennsylvanien Classis.

Die Herren Elias Heiner und Robert Douglass, Studenten aus dem Seminar, machten Anspruch zur Examination.

Beschlossen, daß diese Herren der Examinations-Committee zur Prüfung übergeben werden.

Der Ehrw. H. Wandylke bat um seine Entlassung von diesem Körper, um sich an die Niederdeutsche Synode anzuschließen—welches ihm zugestanden wurde.

Mit dem Lesen der Verhandlungen der letztjährigen Synode wurde nun fortgefahren.

Die Committee die bei der letzten Synode bestimmt wurde sich mit den Gemeinden des Herrn Smidmer zu unterreden, und sie von den Verhandlungen der Synode in Rücksicht dieses Herrn zu benachrichtigen, berichtet durch den Ehrw. B. S. Schneek:

"Daß sie die Pflichten, die ihr von der Synode zu Friederichstadt auferlegt worden, vollführt habe."

Die Sache wegen einem Anhang zum Englischen Gesangbuch wurde berührt, und

Beschlossen, daß es verschoben werde, bis die Committee über die Classica-Verhandlungen berichte.

Die Committee welche von der letztjährigen Synode bestimmt wurde eine Herausgabe unserer Kirchen-Disciplin in der Englischen Sprache zu besorgen, (siehe Verhandlungen vom letzten Jahr, Seite 26) berichtet:

Da Herr Heinrich Miller, ein Glied der Freien Synode, Anspruch machte als Prediger unserer Verbindung angenommen zu werden, daher

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde ein Lentamen mit ihm anzustellen. Die Committee besteht aus den Ehrw. L. L. Hoffediz, S. Gutelius und D. Zacharias.

Die Committee die bestimmt wurde, über den Anspruch des Ehrw. Hrn. Sprole zu berichten, legte der Synode folgendes vor :

Die Committee über des Ehrw. Hrn. Sprole's erneuerten Anspruch berichtet : Daß sie eine offenherzige und freimüthige Unterredung mit ihm hatten ; der Erfolg derselben war dieser : Hr. Sprole ist willens die Verfassung und Disciplin der Reformirten Kirche anzunehmen, und sich darnach zu verhalten, ausser in Fällen (wenn sich solche ereignen sollten) worin dieselben die durch einen Freibrief gegebenen Vorrechten der Gemeinde von welcher er gegenwärtig Prediger ist, gefährden mögen.

Hr. Sprole ist überdem willens den Heidelberger Catechismus für den Unterricht der Kinder und Jugend seiner Gemeinde zu gebrauchen, und sich nach den eingeführten und gebilligten Gebräuchen der Reformirten Kirche zu richten.

Ihre Committee glaubt daher daß sie Hrn. Sprole dieser Synode anempfehlen könne, und schlägt vor daß er als Rathgeber des Mitglied der Synode der Reformirten Kirche angenommen, und der brüderlichen Aufnahme der Classis, an welche ihn die Synode verweisen mag um sich anzuschließen, anempfohlen werde.

Albert Helfenstein,

Herr Samuel Lantz, wegen wichtigen Ursachen, ersuchte die Synode um seine Entlassung. Es wurde ihm gestattet.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

Diesen Abend predigte der Ehrw. M. Helfenstein, sen. über Luc. 19, 41, 42.

### S a m s t a g V o r m i t t a g s.

Die Sitzung wurde mit Gottesdienst angefangen.

Der Brief von der Reformirten Synode von Ohio wurde nun in Ueberlegung genommen, und

Beschlossen, daß dieser wichtige Brief einer besonderen Committee übergeben werde, und daß die Committee das Recht habe, eine gewisse Form der Vereinigung vorzuschlagen. Die Committee besteht aus den Ehrw. Herren J. E. Becker, M. Helfenstein, Prof. Mayer, Prof. Rauch, L. L. Hoffeditz, und den Ältesten, George Heß und Friedrich Humrichshaus.

Die Committee über die Wittwen-Casse stattete Bericht ab.

Beschlossen, daß die Entscheidung des Berichts verschoben werde, bis die Committee über Correspondenz berichtet.

Der Ehrw. Peter Decker machte Anspruch als Prediger unserer Verbindung angenommen zu werden.

Beschlossen, daß dieser Herr einer Committee, bestehend aus den Professoren Mayer und Rauch, und dem Ehrw. S. Heß, übergeben werde.

Die Committee der die Angelegenheiten des Ehrw. Herrn Reighley

Samuel Gutelius,  
D. Zacharias,  
Peter Schneider,  
George Hess, jun. \*

Committee.

Die Committee über die Classcal Verhandlungen berichtete zum  
Tag 28. Mai:

### Classis von Ost-Pennsylvanien.

1. Ein Catechismus wurde von dem Ehrw. J. E. Becker, der  
Classis überreicht, und der Wunsch geäußert daß die Classis ihr Ent-  
scheiden darüber ausdrücken möge: worauf nach genauer Durchsicht, der-  
selbe als zweckmässig anerkannt, und der Aufmerksamkeit der Synode  
anempfohlen ward.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde den Catechismus  
des Ehrw. J. E. Becker durchzusehen, und darüber zu berichten. Die  
Herren Professoren Mayer und Rauch, H. B. Schaffner, und M. A.  
Fischer bilden diese Committee.

2. Wurde der Ehrw. Herr Basler, von der Subquehanna Clas-  
sis, als ein Glied dieser Classis, angenommen.

3. Äußert diese Classis den Wunsch daß eine Vereinigung der  
Reformirten und Lutherischen Kirchen bewirkt werden möge, wenn  
sie in dem Geiste des Christenthums zu Stande kommen könnte;  
glaubt aber daß es gegenwärtig mit großen Schwierigkeiten verbun-  
den seyn mag.

Beschlossen, daß diese Sache für jetzt verschoben werde.

4. Wurde Herr B. E. Wolff von einer Committee dieser Clas-  
sis ordinirt.

Uebrigens ist in den Verhandlungen nichts zu finden daß die Sy-  
node besonders angeht, als daß diese Classis ihre Prediger anfordert  
und allen ihren Kräften zum Wohl des Seminars zu wirken.

### Libanon Classis.

In diesen Verhandlungen findet die Committee:

1. Daß Herr William A. Good, von einer dazu bestimmten Com-  
mittee ordinirt, worden sey.

2. Daß der Ehrw. M. Bruner, von der Maryland Classis, als  
ein Glied dieser Classis aufgenommen wurde.

3. Wurde auch der Ehrw. Andreas Hoffman als oblißes Mit-  
glied dieser Classis aufgenommen.

4. Bittet die Classis noch nicht bereit über die vorgeschlagene  
Vereinigung der beiden Confessionen zu entscheiden.

5. Hat sie beschlossen jährliche Collecten in den Gemeinden zu he-  
ben, für die Synodalcasse.

„Daß sie dem Beschluß der Synode gemäß, den Hermitagen des M e s s e n g e r s ersucht habe die Disciplin in demselben drucken zu lassen;—daß er es aber für unschicklich hielte, und seine Ansichten mit solchen kräftigen Gründen belegte, daß sie durch dieselben bewogen wurde ihre Forderung zurückzunehmen. Ihrer Committee blieben nur zwey Auswege übrig: nämlich, dieselben entweder gar nicht oder unabhängig vom M e s s e n g e r drucken zu lassen. Sie glaubte das Letzte wäre dem Wunsche der Synode am meisten angemessen, und ließ dafür 500 Exemplare bey May und Glasbrenner drucken, wofür sie ihnen eine Anweisung auf die Synodal-Casse für \$21,00 gab. Sie hat 222 Exemplare verkauft bey dem einzeln Erhd., für 18 $\frac{1}{2}$  Cts., und bey dem Duzend, für \$1,50.—Auf die verkauften ist eingegangen \$15,25—und \$12,75 ist noch zu bekommen.—Folglich bleiben noch 278 Exemplare auf Hand.

Ihre Committee nimmt sich die Freiheit die Synode zu ersuchen eine schickliche Person zu bestimmen, um die noch vorhandene Exemplare, nebst dem empfangenen Geld und den Rechnungen für ausstehendes Geld, in Empfang zu nehmen, den Verkauf am obigem Preis zu besorgen, und jedesmal wenn \$20,00 eingegangen sind, dieselbe an den Schatzmeister der Synode überzubezahlen.”

S a m u e l G u t e l i n s,  
W. W a g n e r.

Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen, daß Herr William Wagner bestimmt sey den letzten Satz obigen Berichts auszuführen; und daß die Gelder, die Herr Reily für die Deutsche Disciplin erhalten habe, sowohl als die noch

Beschlossen, daß die Corporation der Wittwen-Casse von der Synode ersucht werde, dieselbe dem Seminar zu übertragen.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, der Corporation die Gefinnungen der Synode mitzutheilen, mit ihr zu conferiren, und das Eigenthum zu sichern. Die Committee sind die Ehrw. J. C. Becker, L. L. Hoffedig, W. C. Wolff, A. Hoffman, und die Aeltesten Heinrich Schneider und Philip Weisfell. Diese Committee hat sich zu versammeln Mittwoch den 30sten October an der Falkner Schwamm Kirche.

Beschlossen, daß der Correspondirende Secretär diese Herren hienüber benachrichtige.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, um von den Secretären, die noch nicht in ein Buch eingetragene Originale der Synodal Verhandlungen, zu fordern, dieselben in ein Buch einzutragen, und, nach geschehener Pflicht, die Originale in die Bibliothek niederzulegen. Die Committee sind die Ehrw. S. Gutelius, D. Ziegler und J. Eares.

Beschlossen, daß der Correspondirende Secretär sie von obigem Beschluß benachrichtige.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

### M o n t a g N a c h m i t t a g s.

Eröffnet durch Gesang und Gebet.

Die Committee über Correspondenz berichtete ferner, wie folgt:

10. Ein Brief von dem Ehrw. Herr Caspar Wack, in welchem er der Synode seine Gefinnungen wegen der Wittwen-Casse an



keinen Kent von dem Professor-Fond aus der Schatzkammer auszubezahlen, sondern selbigen Fond sorgfältig zu belegen; und wenn unerwartete Auslagen in einigen Fällen vorkommen, daß er sich an die Gemeinden wende, für Hülfe durch besonderes Collectiren, bis unsere Instituten hinlänglich ausgestattet und fest begründet sind.

Beschlossen, daß es dem Schatzmeister anbefohlen werde, keine Gelder auszubezahlen, welche für die dauerhafte Ausstattung des Professor-Fonds bestimmt sind.

6. Gleichfalls ersucht sie die Synode, eine Committee zu ernennen den Zustand aller Geld-Angelegenheiten der Kirche sorgfältig zu untersuchen, und unverzüglich einen Bericht darüber zu erstatten.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde den Zustand der Schatzkammer zu untersuchen. Die Committee besteht aus den Ew. Herren S. Gutelius, B. C. Wolff, D. Zacharias, und den Ältesten Johan C. Bucher und Philip Meixsell.

7. Die Classis passirte einen Beschluß welcher die Hochachtung ausdrückt, die sie für Hrn. Dr. Rauch's Amthätigkeit hegen, und zugleich den Wunsch äußert, daß er in seinen Bemühungen hinlänglich unterstützt werden möge.

8. Ersucht die Synode Anstalten zu machen, den "Messenger" zum wenigsten zweimal des Monats, in Zeitungsform, herauszugeben.

Diese Sache wurde verschoben.

9. Diese Classis ertheilte folgenden Herren die Ordination, nemlich: Herren Stähly, Murand und Saunders, und bestimmte eine Committee den Herrn Wm. Hoffmeier, ein Student des Seminars, in der Glades Kirche, ohnweit Friedrichstadt, zu ordiniren; welches Geschäft die Committee vollführt hat.

Beschlossen, daß das Verfahren dieser Classis in Betreff der Ordination des Herrn Stähly, dieser Synode nicht angenehm sey.

10. Diese Classis beschließt, daß sie die Vereinigung der Reformirten und Lutherischen Kirchen, unter den Bedingungen welche im "Messenger" von März 1853 erschienen, billigt; würde aber mit der Vereinigung unserer Instituten, ehe die Kirchen selbst vereinigt sind, unzufrieden seyn—diemeil sie glaubt daß eine solche Vereinigung mit üblen Folgen verbunden seyn würde.

Indem der erwähnte Gegenstand, eine Vereinigung der Reformirten und Lutherischen Kirche, schon seit einer geraumen Zeit verhandelt worden ist, und indem uns bisher noch kein bestimmter Vorschlag dahin abzwendend vorgelegt worden ist, von einigem Körper der befugt ist einen solchen zu machen, so kann auch die Synode für gegenwärtige Zeit sich nicht darüber einlassen; daher

Beschlossen, daß wenn uns jemals ein solcher Vorschlag von den rechtmäßigen Behörden der Lutherischen Kirche gemacht wird, diese Synode denselben mit geziemender Hochachtung in Erwägung neh-

B. Daß man inzwischen, in Betracht der weiten Entfernung, dieser Classe das Recht der Verwaltung aller Actus Ministerii zugestehet, in Gemäßheit mit dem unter No. 4 im Berichte angeführten Wunsche der Committee.

C. Dieses aber soll nur dann Kraft haben, wenn der Constitution gemäß, zwei drittheile der Synode dafür stimmen, und es hernach die Zustimmung von zwei drittheilen der verschiedenen Classen erhalte.

D. Daß der Secretär unserer Synode beauftragt werde, der von der Ohio Synode in dieser Angelegenheit ernannten Committee eine Abschrift dieses Berichts, so wie auch der Vorschläge und der Beschlüsse, mitzutheilen."

Theo. L. Hoffedig,	}
L. Mayer,	
F. A. Rauch,	
Fr. Humrich haus,	
Georg Heß, jun.	}

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

D i e n s t a g N a c h m i t t a g s.

Mit Gottesdienst angefangen.

Beschlossen, daß die Ermägung des Berichts der Committee über den Brief von der Ohio Synode, bis Morgen Vormittag verschoben werde.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, die verschiedene anempfohlene Catechismus durchzusehen, und bei der nächstjährigen Synode Bericht davon abzustatten.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, um schickliche Personen für das Aufseher-Collegium, wie auch für Verwalter über die Theologische Schulanstalt vorzuschlagen. Die Committee sind die Ehrw. S. Gutelius, J. Rebough, J. Fritschy, und die Ältesten P. Weinbrenner und Solomon Moore.

Folgende Delegationen zu denen mit uns in Correspondenz stehenden Synoden, wurden bestimmt :

Zur Niederdeutschen Synode.

Die Ehrw. Herren Martin Bruner und Theodor L. Hoffedig, als primarii; und Albert Helfenstein, jun. und W. C. Wolff, als secundi.

Zu der Lutherischen Synode von Pennsylvanien.

Der Ehrw. William Hendel, D. D. und H. B. Schaffner, primarii; und Heinrich Kroh und Augustus E. Pauli, secundi.

Zur General Assembly der Presbyterianer Kirche.

Die Ehrw. Herren Albert Helfenstein, sen. und George Wad, primarii; und Daniel Zacharias und J. R. Rebough, secundi.

keinen Cent von dem Professor-Fond aus der Schatzkammer auszugeben, sondern selbigen Fond sorgfältig zu belegen; und wenn unerwartete Auslagen in einigen Fällen vorkommen, daß er sich an die Gemeinden wende, für Hülfe durch besonderes Collectiren, bis unsere Instituten hinlänglich ausgestattet und fest begründet sind.

Beschlossen, daß es dem Schatzmeister anbefohlen werde, keine Gelder auszugeben, welche für die dauerhafte Ausstattung des Professor-Fonds bestimmt sind.

6. Gleichfalls ersucht sie die Synode, eine Committee zu ernennen den Zustand aller Geld-Angelegenheiten der Kirche sorgfältig zu untersuchen, und unverzüglich einen Bericht darüber zu erstatten.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde den Zustand der Schatzkammer zu untersuchen. Die Committee besteht aus den Edw. Herren S. Gutelius, W. C. Wolff, D. Zacharias, und den Ältesten Johan C. Bucher und Philip Weirsell.

7. Die Classis passirte einen Beschluß welcher die Hochachtung ausdrückt, die sie für Hrn. Dr. Rauch's Amtthätigkeit hegen, und zugleich den Wunsch äußert, daß er in seinen Bemühungen hinlänglich unterstützt werden möge.

8. Ersucht die Synode Anstalten zu machen, den "Messenger" zum wenigsten zweimal des Monats, in Zeitungsform, herauszugeben.

Diese Sache wurde verschoben.

9. Diese Classis ertheilte folgenden Herren die Ordination, nemlich: Herren Stähly, Murand und Saunders, und bestimmte eine Committee den Herrn Wm. Hoffmaier ein Student des Seminars

B. Daß man inzwischen, in Betracht der weiten Entfernung, dieser Classe das Recht der Verwaltung aller Actus Ministerii zugestehet, in Gemäßheit mit dem unter No. 4 im Berichte angeführten Wunsche der Committee.

C. Dieses aber soll nur dann Kraft haben, wenn der Constitution gemäß, zwei drittheile der Synode dafür stimmen, und es hernach die Zustimmung von zwei drittheilen der verschiedenen Classen erhalte.

D. Daß der Secretär unserer Synode beauftragt werde, der von der Ohio Synode in dieser Angelegenheit ernannten Committee eine Abschrift dieses Berichts, so wie auch der Vorschläge und der Beschlüsse, mitzutheilen."

Theo. L. Hoffedit,	}
L. Mayer,	
F. A. Rauch,	
Fr. Humrichhaus,	
Georg Heß, jun.	}

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

D i e n s t a g N a c h m i t t a g s.

Mit Gottesdienst angefangen.

Beschlossen, daß die Erwägung des Berichts der Committee über den Brief von der Ohio Synode, bis Morgen Vormittag verschoben werde.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, die verschiedene anempfohlene Catechismus durchzusehen, und bei der nächstjährigen Synode Bericht davon abzustatten.

Zur Ausführung dieses Plans war es nothwendig einen Gehälfen für das Classische Institut anzustellen. Da aber das Collegium damals von keiner schicklichen Person, deren Dienste man erhalten konnte, wußte; daher wurde die Anstellung eines Lehrers dem Principal übergeben, welcher auch das Glück hatte, in dem Herrn Agnew einen solchen zu finden; dem das Collegium für seine Dienste für das Winter-Semester \$150 erlaubte. Auch fand das Collegium es nothwendig, ein schickliches Haus zum Unterricht der Studenten im Classischen Institut, zu mietthen. Am Ende der Sitzung wurde, in Gegenwart des Collegiums, in folgenden wissenschaftlichen Zweigen examinirt.

**I. Von Herrn Agnew,**

- 1ste Classe. In der Englischen Grammatik.
- 2te Classe. In der Lateinischen Sprache, aus dem Horaz.
- 3te Classe. Ueber die Geschichte der Vereinigten Staaten.
- 4te Classe. In der Griechischen Sprache, über Græca Minora.

5te Classe. Kopf-Rechnen.

6te Classe. In der Erdbeschreibung.

7te Classe. In der Lateinischen Sprache, aus dem Virgil.

**II. Von Herrn Dr. Rauch,**

1ste Classe. In der Deutschen Grammatik.

2te Classe. In der Griechischen Sprache, über Homer.

3te Classe. In der Lateinischen Sprache, über Cæsar.

4te Classe. Ueber Natur-Geschichte.

5te Classe. In der Griechischen Grammatik.

**III. Von Herrn Prof. Mayer,**

1ste Classe. Ueber die Hermeneutik.

2te Classe. Ueber Exegese.

3te Classe. Ueber die Theologie.

Abends, nach Beendigung der Examination, wohnte das Collegium dem öffentlichen Rede-Actus der Studenten, in der Deutsch Reformirten Kirche, mit vielem Vergnügen bei.

Die Herren W. Guth und J. W. Hoffmeier, wurden am Ende des Sommer-Semesters vom Collegio entlassen, mit der Erlaubniß, so bald sie einen Beruf bekommen sollten, den Regeln der Synode gemäß, zu examiniren und ordiniren zu lassen.

Die ganze Zahl der Studenten am Ende der Winter-Session, belief sich auf 32, unter welchen sich 5 Hülfbedürftige befanden, wovon ein jeder 40 Thaler, nebst seinem Lehrgelde, aus der Schatzkammer der Erziehungs-Gesellschaft erhielt.

Da die Anstellung des Herrn Agnew, als Gehälfenlehrer, nur auf die Winter-Session eingeschränkt war, und die Zahl der Studenten in der Classischen Schule sich stark vermehrte, so fand sich das Collegium gedrungen, besagten Hrn. Agnew, mit dem Gehalt von 200 Thaler, für das letzte Semester anzustellen.

Die Sommer-Session nahm ihren Anfang zur bestimmten Zeit, mit den Studenten. Da während diesem Semester die Zahl der Studenten bedeutend zunahm, und mehr Stunden des Unterrichts in verfloß-

Den Herrn E. Heiner zu ordiniren—die Ehrw. Jakob Weiger, D. Zacharias, und J. R. Rebough.

Den Herrn Gbrst zu ordiniren—die Ehrw. J. W. Ranch, Samuel Gutelius und D. Ziegler.

Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beendet.

### M i t w o c h N a c h m i t t a g s.

Mit Gottesdienst angefangen.

Beschlossen, daß Herr Daniel Gring der besonderen Aufsicht des Aufseher-Collegii anempfohlen werde; und daß der Correspondirende Secretär, die Gemeinden, welche einen Veruf an denselben Herrn gemacht haben, von dieser Sache benachrichtige.

Die Committee, welcher die Sache wegen dem Englischen Gesangbuch übertragen war, berichtete;

„Daß die erste Auflage verkauft worden sey, und daß eine zweite höchst nothwendig sey.

Ihre Committee würde daher folgende Vorschläge der Synode ererbietigst vorlegen:

1. Daß eine zweite Auflage, sobald wie möglich, dem Druck übergeben werde.

2. Daß ein Zusatz von Liedern, nicht über 125 an der Zahl, über verschiedene Gegenstände, dieser zweiten Auflage hinzusetzt werde.

3. Daß eine gewisse Anzahl dieses Zusatzes in einem besonderen Band gedruckt werde.

4. Daß eine Committee bestimmt werde, um eine Auswahl zu sammeln, für dieselbe ein Copierrecht zu bekommen, und diese zwei-

Indem der Ehrw. Herr Agnew keine fernere Anstellung annehmen wollte, ist folglich die Stelle eines Gehülfslehrers vacant geworden, —und daß diese ohne Aufschub wieder besetzt werden muß, braucht das Collegium der Ehrw. Synode nicht zu sagen.

Ferner ersucht das Collegium die Ehrw. Synode, dasselbe, in Verbindung mit dem Principal der Classischen Schule, zu bevollmächtigen, bei eintretenden Vacanzen, einen Gehülfslehrer für das Classische Institut anzustellen.

Da das Aufseher-Collegium einen Ersuch von den Studenten, hinsichtlich einer Abänderung der Zeit in den Frühjahrs-Ferien erhalten hat, ihre Bitte aber nicht gewähren konnte, weil es dazu nicht die Vollmacht hatte; daher ersucht das Collegium achtungsvoll die Ehrw. Synode, die erwünschte Abänderung zu machen.

Endlich legt das Collegium der Ehrw. Synode die Anschaffung eines Wissenschaftlichen, besonders Geographischen Apparatus, für das Classische Institut unserer Kirche, zur Ueberlegung vor."

Daniel Ziegler,

John Cares,

**Schreiber.**

**Vorsitzer, p. l.**

Der Bericht wurde angenommen, und folgende Beschlüsse in Beziehung auf denselben, abgefaßt:

1. Daß die Unkosten von der Synode gebilliget werden.
2. Daß die Vacanzen vier Wochen im Frühjahr, und vier Wochen im Späthjahr, dauern sollen.
3. Daß der Ehrw. Dr. Rauch, in Verbindung mit dem Ehrw. D. Zacharias, so viel Apparatus für das Classische Institut anschaffe, als unumgänglich nothwendig sey, und daß die Unkosten aus der Synodal Casse bezahlt werden.
4. Daß die Anstellung der Gehülfs-Lehrer, dem Aufseher-Collegio, in Verbindung mit dem Principal der Classischen Schule, übergeben werde.

Beschlossen, daß das Gehalt des Professors der Biblischen Literatur und Principals der Classischen Schule, eben dasselbe seyn soll wie das des Professors der Theologischen Anstalt.

Mit Gesang und Gebet beschlossen.

M i t w o c h A b e n d s.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee welche ernannt wurde um Personen für das Aufseher-Collegium, wie auch für Verwalter des Theologischen Seminars, vorzuschlagen, berichtet:

"Daß die Ehrw. H. B. Schaffner, A. Helfenstein, sen. M. Bruner, Jacob Geiger, E. Bucher, D. Zacharias, D. Ziegler, W. S. Schneid, und S. Gutelius im Aufseher-Collegio bleiben; daß die Ehrw. L. L. Hoffedig und J. Cares an die Stellen von den Herren Dufant und Friederich Rahauer bestimmt werden; und daß an die Stelle des Herrn J. J. Ungerer, Herr W. E. Wolff oder Herr J. Reibung ernannt werde.

Daß für Verwalter des Theologischen Seminars, an die Stelle von Herr Jacob Laufs, Gen. Jacob Spengler oder Herr Friederic Kelter; und an die Stelle von Jacob Keller, Esq. Herr David Schreiber oder Herr Ludwig Study, erwählt werden."

Samuel Gutelius,	} Committee
S. Moore,	
John G. Fritschy,	
John Rebough.	

Der Bericht wurde angenommen: und nach gehaltener Wahl erhellte, daß der Ehrw. B. C. Wolff für Aufseher des Collegii—und Gen. Jacob Spengler und Herr David Schreiber, für Verwalter des Seminars erwählt waren.

Die Committee über den Zustand der Religion, berichtet wie folgt:

"Aus den verschiedenen Classicals-Verhandlungen die ihrer Committee vorgelegt wurden, erhellet, daß in der mit den respectiven Classes verbundenen Gemeinden überhaupt, Einigkeit und Friede herrschen; daß die Prediger ernsthaft und thätig in der Verrichtung ihrer Amtsgeschäften sind; daß die Gemeindeglieder die Mittel der Gnade fleißig gebrauchen; die Zahl der Communicanten wächst, und von Zeit zu Zeit neue Gemeinden gebildet werden. Da aber die äußere Form des Christenthums, ohne den ächten Geist desselben, in den Augen unseres göttlichen Meisters höchst widerlich ist, so freuet er uns sagen zu können, daß hie und da Sündler aus dem Schlafe ihrer Sicherheit erweckt und zu Gott bekehrt, so wie die wahre Bekenner Jesu zu neuem Eifer und frisch belebter Wirksamkeit im wahren Christenthum ermuntert werden. Davon zeugen, die in der Woche gehaltenen, mit Segen gekrönten Andachtsstunden—die immer wachsende Zahl der fleißig besuchten Sonntags-Schulen—die Unterstützung wohlthätiger Gesellschaften, welche zum Unterhalt unvermögender Studenten, und zur Beförderung des Missionswesens gegründet sind. Auch ist es erfreulich zu wissen, daß neue Anstrengungen mit gutem Erfolg gemacht werden, nicht nur das Capital der Synode, von dessen Ertrag die Professoren besoldet werden, zu vermehren und vollständig zu machen; sondern auch solche Nebensteuer durch Collecten zu erhalten, wodurch man hoffentlich in den Stand gesetzt werden wird, die nöthige Auslagen des Seminars und der Classischen Schule zu bestreiten, damit die stehenden Fonds unbeschädigt bleiben mögen. Weil aber unsere wohlthätige Instituten noch nicht auf einem festen Fuße stehen, und noch große Anstrengungen erfordert werden sie in vollkommene Sicherheit zu setzen, so werden hiermit alle Freunde der Kirche in Christlicher Liebe aufgefordert, mit Rath und That zu Hülfe zu eilen, damit die gute Sache unseres göttlichen Erbsers auch in diesem Theil seines Zions befördert werde.

Schließlich, hat die Committee zu erinnern, daß obshon das wahre Christenthum in den Gemeinden unserer Confession fortzuschrekten *weim*, doch auch darin noch zu viel Gleichgültigkeit in der Religion, *Sünden und Laster* zu finden sind. Dafür haben alle, Prediger und *Zuhörer*, Ursache im Staube vor Gott sich zu demüthigen, und zu



stehen daß er seinen Geist über unsere Kirche reichlich ausgießen wol-  
le; damit das Reich des Satans zerstört, und das Reich Jesu in  
seiner Wahrheit und Reinheit ausgebreitet werde. Und, daß dieser  
erwünschte Zweck erreicht werden möge, so empfiehlt die Committee,  
als ein kräftiges Mittel hierzu, die Bestimmung eines allgemeinen  
Buß- und Bettags."

Albert Helfenstein,  
Daniel Ziegler,  
J. E. Bucher,  
Martin Danner,  
W. Weinbrenner. } Committee.

Der Bericht wurde angenommen; und

Beschlossen, daß der 1ste Montag im Januar 1834, beobachtet  
werde, als ein Buß- und Bettag.

Die Committee die bestimmt war, die Verhandlungen der im Ju-  
ny in York gehaltenen Conferenz durchzusehen, berichtet:

"Daß sie die Beschlüsse der Conferenz über den Bericht der agiren-  
den Committee, so wie den Bericht selbst, durchgesehen haben, und  
nach der Synode an, dieses interessante Document öffentlich vorgele-  
sen zu haben."

B. S. Schneck, Vorsitzer.

Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen, daß diese Synode die guten Absichten der Ausübenden  
Committee des Directoriums bei der Berufung einer Convention  
anerkenne, und die Beschlüsse derselben in Beziehung auf eine An-  
strengung unsere Institute zu befestigen, billige.

Beschlossen, daß die Unkosten in Betreff des Circulars aus der  
Synodal Cassé bezahlt werden sollen.

Beschlossen, daß die übrigen Circulars an die Synode von Ohio  
gesandt, und durch ihren Präsident unter die Glieder derselben aus-  
getheilt werden.

Die Committee die ernannt wurde den Bericht der Verwalter des  
Theologischen Seminars zu untersuchen, berichtet:

"Daß sie denselben in reifliche Ueberlegung genommen, und em-  
pfehlen der Synode die Annahme folgender Beschlüsse:

1. Beschlossen, daß die Synode die Ernennung des Ehrw. Da-  
vid Döfler, als Agent Gelder zu sammeln zum Gebrauch unserer  
Anstalten, billige; und daß es den Verwaltern des Seminars aufge-  
tragen werde, noch eine schickliche Person, als Agent, so bald wie  
möglich zu bestimmen, wenn sie es nöthig erachten.

2. Beschlossen, daß es dem Secretär der Synode aufgetragen  
werde, den Secretär der Verwalter des Seminars unverzüglich von  
der Erwählung neuer Verwalter zu benachrichtigen."

Bernard E. Wolff,  
H. B. Schaffner,  
B. S. Schneck,  
George H. Johnson. } Committee.

Der Bericht wurde angenommen.

denen Zweigen gegeben werden mußten, als der Herr Principal und dessen Gehülfe zu leisten im Stande waren, darum fand man sich gezwungen, noch andere dazu tüchtige Personen anzustellen. Demzufolge wurden der Ehrw. Hr. Dober und Hr. Wlech, von York, angestellt, welche mehrere Stunden in der Woche in der Mathematik und Französischen Sprache Unterricht gaben.

Nebst der Anstellung obiger Lehrer, machte die gelegentliche Abwesenheit des Principals es auch ferner nöthig, jemanden anzustellen, dem Plan des Instituts gemäß, die Uebersicht über die Zöglinge zu führen. Auch war es nothwendig andere Auslagen für das Institut zu machen, die hier nicht angegeben werden können.

Das Examen am Ende der Sommer-Session, machte seinen Anfang Mittwoch den 18ten September. Es wurde examinirt wie folgt:

- I. Von Herrn Agnew,
  1. In Algebra.
  2. In der Natürlichen Philosophie.
- II. Von Herrn Dr. Rauch,
  1. In der Geschichte des Alterthums.
  2. In der Lateinischen Grammatik.
  3. Ueber die Natur-Geschichte.
  4. In der Deutschen Grammatik.
- III. Von Herrn Prof. Mayer,
 

Ueber die Theologie.

Da Umständen es nicht zuließen, daß das Collegium der Examination der Studenten länger beiwohnen konnte, daher wurde das Examen in verschiedenen andern Zweigen, von den Herren Mayer und Rauch übergegangen.

und zwar, wie besonders glücklich in seiner Agentenschaft war. Er machte folgenden Bericht:

Gegen den \$10,000 Fond empfing er Noten zu dem				
Belauf von				\$648,16
„ Dr. Cartwrights Plan	do.	do.	do.	75,00
				<hr/> \$718,16

Gegen den \$10,000 Fond empfing er in baar Geld				
„ Dr. Cartwrights Plan	do.	do.	do.	220,50
Unterschriften die er selbst empfangen do.				591,05
				<hr/> 616,80

\$1428,85

Welche Summen er mit der Ausübenden Committee verrechnet hat. Sie sind jedoch nicht in der, hiemit übersendeten Schatzmeisters-Rechnung eingeschlossen; weil Herr Vosler erst seinen Bericht abschickte und die Gelder überbezahlt, nachdem jene Rechnung fertiggestellt worden war.

Zu dem Obigen hat Herr Vosler noch neue Unterschriften erhalten, die sich auf \$1400 belaufen, die aber noch zu bezahlen sind.

Da Herr Vosler willens ist als Agent zu dienen so lange als es verlangt wird, so hat die Ausübende Committee beschlossen, daß er seine Agentenschaft fortsetzen soll. Es ist aber die Absicht der Committee nicht, daß die Bestimmung dieses Herrn als Agent, wider irgend einiger Maasregeln streiten soll, die die Synode treffen mag um den Plan auszuführen, den die Committee in ihrer Adresse der Juny Convention anempfohlen hat.

Es ist zu wünschen daß die Synode sich mit dem Verwalter-Collegio oder mit der Ausübenden Committee berathschlagen möchte, ehe sie eine Person als Agent bestimmen, oder jemand bevollmächtigen eine Agentenschaft anzunehmen; damit nicht zwei oder mehrere Personen als Agenten in einer Gegend zu gleicher Zeit reisen.

Der Bericht des Schatzmeisters wird die Synode bekannt machen mit dem Zustand der Professor-Fonds, wie auch der Synodal-Fonds, wovon früher der Ehrw. W. Hendel Schatzmeister war. Damit das Capital welches zur Stiftung der Professuren beigetragen wurde, ganz bleiben möchte, so fand man es verschiedenmale nöthig, einen Theil des Synodal-Fonds zu gebrauchen, um das Gehalt der Professoren und andere Ausgaben zu bestreiten. Der Belauf der Gelder welche auf diese Art gebraucht wurden, ist nicht in dem, hiemit übersendeten Bericht bestimmt angegeben: auch hatte das Collegium seit ihrer Versammlung die Zeit nicht eine solche Darstellung zu verfertigen. Doch wird aber das Collegium dafür sorgen, daß es der Synode bei ihrer nächstjährigen Versammlung bei Zeit vorgelegt werde; und sie wird alsdann die Synode ersuchen einen Credit auf ihres Schatzmeisters Rechnung zu verordnen, zu dem Belauf der Gelder welche auf solche Art angewendet wurden. Wenn die Synode überlegt, wie notwendig es sey alle Gelder die zur Stiftung der Professu-

Daß für Verwalter des Theologischen Seminars, an die Stelle von Herr Jacob Lauß, Gen. Jacob Spengler oder Herr Friederich Keller; und an die Stelle von Jacob Keller, Esq. Herr David Schreiber oder Herr Ludwig Study, erwählt werden."

Samuel Gutelius,	} Committee.
S. Moore,	
John G. Fritschy,	
John Reboagh.	

Der Bericht wurde angenommen: und nach gehaltener Wahl erhellte, daß der Ehrw. B. C. Wolff für Aufseher des Collegii—and Gen. Jacob Spengler und Herr David Schreiber, für Verwalter des Seminars erwählt waren.

Die Committee über den Zustand der Religion, berichtet wie folgt:  
 'Aus den verschiedenen Classical-Verhandlungen die ihrer Committee vorgelegt wurden, erhellet, daß in der mit den respectiven Classen verbundenen Gemeinden überhaupt, Einigkeit und Friede herrschen; daß die Prediger ernsthaft und thätig in der Verrichtung ihrer Amtsgeschäften sind; daß die Gemeindeglieder die Mittel der Gnade fleißig gebrauchen; die Zahl der Communicanten wächst, und von Zeit zu Zeit neue Gemeinden gebildet werden. Da aber die äussere Form des Christenthums, ohne den ächten Geist desselben, in den Augen unseres göttlichen Meisters höchst widerlich ist, so freuet es uns sagen zu können, daß hie und da Sünder aus dem Schlafe ihrer Sicherheit erweckt und zu Gott bekehrt, so wie die wahre Bekenner Jesu zu neuem Eifer und frisch belebter Thätigkeit im wahren Christenthum ermuntert werden. Davon zeugen, die in der Woche ge-

Da die wiederholten Bitten von Washington City im D. E. für einen deutschen Missionär so zudringlich waren, wurde Herr D. Bosler, aber nicht ausschließlich für jenen Ort, sondern auch für Baltimore und Alexandria auf ein Jahr zu obigem Zweck bestimmt. Ehe diese Bestimmung in Washington bekannt war, berief die Gemeinde daselbst den Herrn Ungerer, der früher als Missionär dahin gesandt ward, zu ihrem Lehrer. Von da aus erwartete die Behörde den größten Theil der Besoldung des Missionärs; da aber diese Aussicht vereitelt wurde, fehlte es ihr an Mitteln denselben in dem übrigen Theil seines Wirkungskreises gehörig zu unterstützen. Die Behörde bedauert herzlich daß dieses Unternehmen ihr mißlungen ist, und sie genöthiget worden ihren Missionär wiederum zu entlassen.

Die herzlichsten und rührenden Bitten von Indiana, Ohio, Virginien, und auch unserem eigenem Staat: "K o m m t h e r ü b e r u n s z u h e l f e n", müßten aus Mangel an schicklichen Subjecten und den nothwendigen Mitteln unbefriedigt bleiben. Wie schmerzhaft muß das Bitten und Weinen eines durch Hunger gequälten Kindes seiner zärtlichen Mutter seyn, wenn sie demselben abzuhelpen unvermögend ist. Und sollte es uns nicht rühren daß, wie der Prophet spricht: "Die Elenden und Armen hungern und dürsten aber nicht nach Brod und Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn; daß sie hin und her von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen Morgen umherlaufen und des Herrn Wort suchen und kaum finden können."

In Beziehung auf den "Messenger" unserer Kirche, wird es der Synode sowohl als den Verwaltern der Mission Freude gewähren, daß derselbe nicht allein an Wichtigkeit und innerem Werth zugenommen; sondern auch eine bedeutende Vermehrung der Subscribentenzahl erhalten hat. Der Synode wird die Nothwendigkeit diese Schrift öfters vor dem Publicum erscheinen zu lassen und noch in Umlauf zu setzen auf das allerdringendste anempfohlen.

Es ist den Verwaltern äußerst unangenehm in die Nothwendigkeit versetzt zu seyn der Synode anzuzeigen, daß unsere deutsche Zeitschrift, die Evangelische Zeitung, der Aufsicht der Missions Behörde entzogen sey.

Ueber die Finanz-Angelegenheiten können wir nicht bestimmt berichten, indem die Rechnung des Schatzmeisters uns nicht zu Händen gekommen ist. Dennoch können wir der Synode anzeigen, daß nicht allein das früher geliehene Geld zurück bezahlt, sondern alle vordiesem Jahr gemachte Schulden, und auch ein beträchtlicher Theil von denen die in diesem gemacht worden, abgetragen sind. Wir wissen auch daß das Geld in der Casse, nebst dem noch ausstehenden, zulänglich seyn wird die Ausgaben des gegenwärtigen Jahrs zu bestreiten.

Verhältnißmäßig ist im letzten Jahr wenig gethan worden, und doch auch alles was die Verwalter zu thun im Stande waren. Die Synode wird daher dringend ersucht, die Missions Angelegenheiten zu beherzigen, und dahin zu wirken, daß immer

Beschlossen, daß der Bericht der Verwalter des Seminars dem Protokoll einverleibt werde.

Hier folgt der Bericht :

„Der Ehrw. Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, wird folgender Bericht von den Verwaltern des Theologischen Seminars, ehrerbietigst überreicht.

Nach gegebener Anzeige versammelten sich die Verwalter in York, Montags den 23ten September, 1833. Die Beamten vom vorigen Jahr wurden wieder erwählt ; und ein Bericht über unsere Finanz-Angelegenheiten, und über die Einkünfte und Ausgaben, wurde von dem Schatzmeister empfangen ; welcher Bericht hiermit der Synode überliefert wird, damit sie sich mit dem Zustande dieser Angelegenheiten bekannt machen könne.

Wegen den Schwierigkeiten die da statt fanden, und den Verlegenheiten in welche wir versetzt wurden und die noch zu befürchten waren, glaubte die Ausübende Committee der Verwalter daß das Interesse des Seminars und der Classischen Schule es nothwendig machte, im letzten Juny eine Convention von den Predigern unserer Kirche zusammen zu rufen, um die Lage und die Aussichten dieser Anstalten in reifliche Ueberlegung zu nehmen. Jene Maaßregel erhält den Beifall der Verwalter. Nur zu bedauern ist es, daß, gewisser Umstände wegen, nicht so viele Prediger zugegen waren, als man begehrt und erwartet hatte. Dem ohngeachtet, ob schon die Anzahl der Bewohnenden nur gering war, haben doch die Verhandlungen der Convention ohne Zweifel einen guten Erfolg gehabt ; und man hoffet, daß sie zu solchen Maaßregeln führen werden, welche zu noch größerem Vortheile gereichen müssen.

beschlossen, daß 600 Exemplare von den diesjährigen Verhandlungen der Synode gedruckt werden, und zwar 400 in Deutscher und 200 in Englischer Sprache.

Beschlossen, daß der Ehrw. J. J. Ungerer sich der Maryland Classis anzuschließen habe.

Der Ort der nächsten Zusammenkunft der Synode ist Pittsburg, und die Zeit, der zweite Sonntag im September, 1884.

Jetzt brach die Synode auf und wurde von dem Ehrw. Präsident mit einem feierlichen, herzlichen Gebet entlassen.

Daß dieses, dem wesentlichen Inhalt nach, eine wahre Abschrift des Originals sey, bezeugt

Martin Bruner,  
Protocollirender Secretär der Synode.

## Versammlungen der Classes.

Die verschiedenen Classes halten ihre Versammlungen im Jahre 1884 an folgenden Orten, und zu folgenden Zeiten.

**Classis von Ost Pennsylvanien.**—In Alt-Goshenhoppen, Montgomery County, auf den 5ten Sonntag nach Ostern. Präsident, John Zülch, Secretär, Samuel Heß.

**Libanon Classis.**—In Columbia, Lancaster County, auf den 4ten Sonntag nach Ostern. Präsident, Friederich Herman, Secretär, Martin Bruner.

**Susquehanna Classis.**—In Williamsport, Lycoming County, auf den 5ten Sonntag im May. Isaac Gerhardt, Präsident, und R. A. Fischer, Secretär.

**Zions Classis.**—In Landisburg, Perry County, auf den 2ten Sonntag im May. Daniel Ziegler, Präsident, und John Cares, Secretär.

**Classis von West Pennsylvanien.**—In Pittsburg, auf den 4ten Sonntag nach Ostern. Präsident, Solomon R. Denius, Secretär, H. E. Voigt.

**Maryland Classis.**—In Woodstock, Va. die Zeit nicht bestimmt. Präsident, Albert Helfenstein, Secretär, George W. Gleßner.

**Nord Carolina Classis.**—In der Gnadenkirche, Lincoln County, auf den 2ten Sonntag im May. John G. Fritschy, Präsident, und William C. Bennet, Secretär.

ren beigetragen und belegt worden, beisammen zu halten, nach dem Wunsch der Aeltern, und nur solche Gelder zu gebrauchen, welche aus andern Quellen herkommen und die zu keinem besondern Zweck bestimmt sind, so glaubt man, daß die Synode, die Anwendung eines Theils des Synodal-Fonds billigen wird, indem es unumwundelt war.

In dem vorigen Bericht des Collegii sind verschiedene Anmerkungen und Vorschläge über die Einrichtung und Regierung des Seminars enthalten; und das Collegium möchte die Synode darauf aufmerksam machen. Dieses ist ein wichtiger Gegenstand, und wenn man bei Zeiten darauf Acht gibt, so kan man vielleicht manchem Uebel zuvorkommen.

Zu wünschen wäre es, daß es dem Secretär der Synode aufgetragen werde, den Schreiber des Collegii, von der Erwählung neuer Mitglieder gleich nach dem Aufbruch der Synode jährlich zu benachrichtigen; damit, wenn ein Wechsel gemacht, oder erledigte Stellen im Collegio ersetzt werden, die neu erwählte Glieder von den bestimmten Zusammenkünften in Erkenntniß gesetzt werden können.

Unterzeichnet auf Befehl und in Behuf des Collegii."

Samuel Wagner,

Secretär.

John Evans,

Präsident, p. l.

Die Sitzung wurde mit Gottesdienst beschloffen.

Donnerstag Vormittags.

Mit Gottesdienst eröffnet.

Beschloffen, daß eine vermehrte Anzahl der Synodal-Verhandlungen





# Verleger.

1. H. Bandyke,
2. John Cares,
3. Henry Hablison,
4. John August Görtz,

5. J. Giese,
6. H. P. Pacht,
7. J. Wagnerknecht,
8. J. J. Commendator,

9. William Wetzel,
10. Henry Koch,
11. J. D. Kiefer,
12. D. Mahausler,
13. Charles Zwiesler,
14. D. Kämmerer,
15. Christian Berens,

16. J. C. F. Boltz,
17. G. J. Demius,
18. Jonathan Zeller,
19. J. O. Jöbken,

## Namen der Gemeinden.

### Stions Classis.

- Kein Bericht.  
 Dorf, Quicks, und Hubers,  
 Kein Bericht.  
 Schremsburg, u. f. w. York County.

### West Pennsylvanien Classis.

- Berlin, Einigkeit, Salisbury, Somerset County,  
 Grünburg, Deutsch-Creek, Herolds, Manor, Kings, Westmoreland, Co.  
 Zion, Laidstaun, Berlin, Weatherfield, Newton, Jackson in Trumbull  
 County, und Königs in Columbiana County, Ohio.  
 Jerusalem, Salem, Gute Hoffnung, Kellers, Springfeld, St. Jacobs  
 und West Union in Columbiana County, und Boardmans und Lib-  
 erty in Trumbull County, Ohio,  
 Hills, Frank, Böhmers und Wörigs in Allegheny und Westmoreland Co.  
 Zucker-Creek, Richland, Licking und Redbank, Armstrong Co.  
 Kein Bericht.  
 Harmonie in Butler County, Wolf-Creek und Trills in Mercer Co.,  
 Washington, Weichschem, Sechers in Washington County, und Mäh-  
 leisen in Westmoreland County,  
 Pittsburg,  
 Conemaugh in Cambria County, Yellow Creek und Johnstaun in Sch-  
 ford County, Russell in Huntingdon County,  
 Tunkstaun, Kendigs, Schners, Branks Westmoreland County,  
 Bedford, Gesselsburg, Friends Cove, Debs-Creek, Bedford County,  
 Waterstreet, Williamsburg in Huntingdon County, Martinsburg,  
 Greensfield und Potter in Bedford County.  
 Somerset, Samuels, Eldoon, Rhoads, Frieden, Zion, und Southampton  
 in Somerset County.

## Gemeinde

3

8

3

5

7

9

4

4

3

4

1

4

4

4

5

7

Ge- taufft.	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Ab- den- tag Schulen.	Con- tag Schulen.
91	46	330	44	3	1
21	41	107	6		1
85	26	474	15	3	3
63		180	10	5	1
88	16	583	22		
107	24	137			2
63	11	187	1		2
118	22	610	44	1	2
124	23	449	9	2	1
97	26	196	7		
61	44	216	7		4
105	37	285	21	2	4

# Namen der Gemeinden.

## Westphälischen Classen.

prediger.	Gemeinde.	Orts-tauf.	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Wochen tag Schulen.
16. A. Baper, 17. C. Niesel, 18. C. A. Alardt,	2 Westville und Greens Creek. Kein Bericht. Kein Bericht.					
Mazeland Classen.						
1. Albert Helsenstein, 2. J. O. W. W. W. 3. Jacob Dissenbacher, 4. David Bogler, 5. John Rebough, 6. J. C. Bucher, 7. C. W. Bieffer, 8. Jacob Origer,	1 6 3 5 5 5 4 7 Baltimore. Frederick u. f. w. Boothsford, Virginita u. f. w. Gemittsburg, u. f. w. Boonsborough, u. f. w. Middlestown, u. f. w. Barnesburg, u. f. w. Mangelsfer, Friedens, Benjamins, Jerusalem, St. Maria, Davids und Jacob, Baltimore County, St. Jersherben. Kein Bericht. Kein Bericht. Kein Bericht. Kein Bericht. Gladest, Frederick County. Frederick City. Kein Bericht. Gemittsburg. Fagersstaun, Juntstaun, Galsens und St. Paulus, Washington Co.	21 44 33 32 73 88 55 118	13 41 37 56 85 68 62 39	134 597 200 268 550 411 292 640	69 17 8 42 6 11 39	1 3  3 10 1 5 1
9. D. Graves, 10. C. Helsenstein, jun. 11. Jacob Helsenstein, 12. J. L. Saunders, 13. Henry Aurand, 14. William Hoffmeyer, 15. Charles Neigley, 16. ——— Eddy, 17. Elias Peiner, 18. John Prediger,	1 4 North Carolina Classen.					

# Namen der Gemeinden.

## Nord Carolina Class.

prediger.	Ge- meinde
1. George Eger,	5
2. John G. Fetichy,	4
3. David B. Litch,	6
4. William C. Newark,	4
5. John P. Crawford,	4
6. William Hunt,	

## Licentiaten.

1. Robert Douglas,
2. Henry Miller,
3. George H. Lippold,

Ge- tauft	Gen- firm.	Com- mun.	Be- gräb.	Be- den tag	Son- tag
61	52	395	13		3
41	38	248	16		
13	15	67	5		
11	8	309	25		

Ohne Stelle.  
 Lincoln, Graham, Daniels, St. Johns, Lincoln Taunty, N. C.  
 Grace, Dear Tree, Savages und Goldwater, in Newnan, Cabarrus und  
 Montgomery Taunty, N. C.  
 In Süd Carolina.  
 Cobles, Clapps, Schoemaker und Stoners, in Guilford und Orange Taun-  
 ties, N. C.  
 Davidson Taunty, N. C.



PROCEEDINGS

OF THE

SYNOD,

OF THE

GERMAN REFORMED CHURCH

IN THE

UNITED STATES

OF

**AMERICA.**

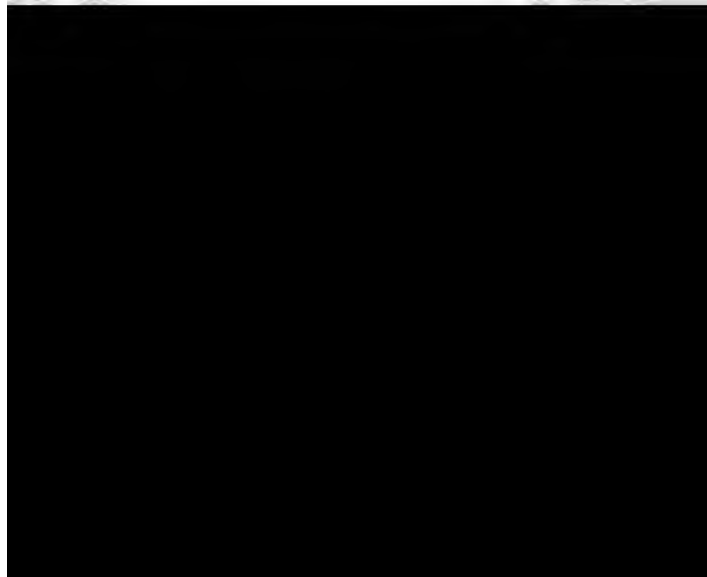
*Held in Pittsburg, Pa. September 14th, 1834.*

---

**Easton, Pa.**

PRINTED BY JOSIAH P. HETRICH.

**1835.**



**PROCEEDINGS**  
**OF THE**  
**SYNOD,**  
**OF THE**  
**GERMAN REFORMED CHURCH**  
**IN THE**  
**UNITED STATES**  
**OF**  
**AMERICA.**

*Held in Pittsburg, Pa. September 14th, 1884.*

---

*Easton, Pa.*

PRINTED BY JOSIAH P. HETRICH.

**1885.**





**PROCEEDINGS**  
OF THE  
**SYNOD OF THE**  
**GERMAN REFORMED CHURCH.**



**FORMATION OF SYNOD.**

IN Pursuance of a resolution of the Synod of last year, delegates from the Classes assembled in Pittsburg, on the 14th day of September, 1834. The Reverend D. Willers, President of Synod, not being present, the Rev. S. Gutelius, preached an appropriate Synodical discourse, from Ezekiel 34: 16. In the afternoon the Rev. P. S. Fisher preached from 2 Cor. 5: 19. and in the evening the Rev. J. Rebough preached the Missionary sermon, from Joshua 13: 9. Mr. R: H. Duenger, a candidate for the ministry, edified the congregation the evening before, by a discourse from John 14: 19.

On Monday morning at 9 o'clock, the members of Synod met in the Evangelical Trinity Church. In the absence of the President, the Rev. S. Gutelius was chosen President, *pro. tem.*, and the Rev. N. P. Hacke Secretary, *pro. tem.*

The President then took the chair, and the session was opened with singing and an address to the throne of grace.

The following persons handed in testimonials of their appointment as delegates and took their seats as members of Synod.

1. CLASSIS OF EAST PENNSYLVANIA.

*Ministers.*

Rev. ——— L. Haffeditz,  
6,

*Elders.*

Philip Mixsell,  
J. Kaemmerer.

## 2. CLASSIS OF LEBANON.

No Delegates present.

## 3. CLASSIS OF SUSQUEHANNA.

Rev. P. S. Fisher,

F. Meyer.

## 4. CLASSIS OF ZION.

Samuel Gutelius,  
J. Mayer.

George Will.

## 5. CLASSIS OF WEST PENNSYLVANIA.

D. Kaemmerer,  
N. P. Hacke,C. Upperman,  
J. Stahlschmidt.

## 6. CLASSIS OF MARYLAND.

J. Rebough,  
W. A. Good,  
G. W. Glessner,  
R. Douglas.

No Elders.

## 7. CLASSIS OF NORTH CAROLINA.

No Delegates present.

An election was now held for the officers of Synod for the ensuing year, when

The Rev. S. Gutelius was chosen President.

The Rev. N. P. Hacke was chosen Recording Secretary.

The Rev. B. C. Wolff was chosen Corresponding Secretary.

George Small, Esquire, was unanimously chosen Treasurer.

**ACTS OF SYNOD.**

*The following Committees were appointed by the President.*

1. *On Classical Minutes.*—Ministers T. L. Hoffeditz and R. Douglas; Elders G. Will and C. Upperman.

2. *On the Synods Treasury.*—Ministers J. Meyer, P. S. Fisher and G. W. Glessner; and Elders J. Stahlschmidt.

3. *On Correspondence.*—Ministers D. Kaemmerer and J. Rebough; and Elders Philip Mixsell and F. Mayer.

4. *On the state of Religion.*—Ministers B. C. Wolff, and W. A. Good; and Elder J. Kaemmerer.

5. *On the Minutes of Ecclesiastical bodies in corresponding with*—Ministers T. L. Hoffeditz and B. C. Wolff; and Elders G. Will and P. Mixsell.

6. *On the Report of the Trustees of the Seminary.*—Ministers C. Wolff and N. P. Hacke ; Elders G. Will and P. Mixsell.

The Reverend C. H. A. Allardt and A. L. W. Begeman of the Classis of West Pennsylvania, were present, and received as corresponding members.

The minutes of the Synod of last year were read, when it was

*Resolved*, That the following correction of an error in those minutes be entered of record, viz : That the Reverend John A. Probst was the delegate from the Lutheran Synod of East Pennsylvania, and was received as a corresponding member, and not the Reverend C. Miller, as stated on the 5th page.

The Rev. F. Herron, D. D. appeared in Synod and having presented a certificate of the appointment of himself and the Rev. M. Brown, D. D. as delegates from the Presbyterian Church, took his seat as corresponding member

The Committee appointed to examine, and if they thought it advisable to license Mr. Cornelius Gates, reported, that they had examined him, and had recommended him to the Classis of Maryland for ordination, and that the Classis had ordained him.

A paper purporting to be a remonstrance on the part of the Rev. Geiger and J. R. Reilly, against a decision of the "Board of Missions," requiring them to refund a sum of money advanced by them to P. Knoepfel, was presented and laid on the table.

The Committee appointed to collect the original minutes of Synod and to transcribe them into a book ; and to deposit the originals in the Library for safe keeping, report : that they have not as yet been able to fulfil the duty assigned them. They hope to be able to do it in part. The report was accepted, and it was

*Resolved*, That the committee be earnestly requested to fulfil if possible the wishes of Synod.

The Session was closed with singing and prayer.

## *SECOND SESSION, MONDAY AFTERNOON.*

The Session was opened with singing and prayer.

The Rev. Mr. Brown, D. D. a delegate from the Presbyterian Church appeared and took his seat as a corresponding member.

The Rev. D. H. Riddle and J. Paxton, of the Presbyterian Church were received as corresponding members.

The Rev. B. C. Wolff who attended the late meeting of the Synod of the Reformed Dutch Church in New York, as a delegate from this body, reported: that he was most affectionately received by that Synod, and was present during a part of their sessions. He was much pleased with the manner and spirit in which their deliberations were conducted, and was gratified also with the feelings of kindness and good will which they manifested towards their German brethren.

*The Rev. H. E. Voight attended the German Reformed Synod of the late meeting, and was kindly received. He is appointed to attend the meeting of the*

ecclesiastical bodies in correspondence with us was present, Synod was unable to learn whether they had attended or not.

The Committee appointed to ordain F. A. Raschig, E. Hiner, and G. A. Foersch reported that they had been ordained.

The paper relating to the business of the Rev. J. Geiger and J. R. Reily with P. Knoepfel was now taken up, and it was

*Resolved*, That the appeal of the Rev. J. Geiger and J. R. Reily from the decision of the Board of Missions, requiring them to refund \$50 advanced to P. Knoepfel without authority, be not sustained.

The committee on correspondence reported as follows:

1 A letter from the Rev. D. Willers, apologizing for his absence, and assigning sickness as the cause. The letter was read and it was *Resolved*, That the Rev. D. Willers be excused.

2. A letter from the Rev. B. S. Schneek, in which he proposes Gettysburg as the place of meeting for the next Synod. The letter was read and laid on the table.

3 A call from several congregations in Bedford and Huntingdon counties to R. Duenger, a candidate for the ministry. It was

*Resolved*, That R. Duenger be examined by the committee of examination.

4 A letter from several inhabitants of Mercersburg, Pa. in which they offer \$10,000 for the use of the Theological Seminary of our church, provided that institution is located permanently in Mercersburg. It was

*Resolved*, That this letter together with all similar papers that may be presented, be referred to a special committee. The committee consists of Ministers T. L. Hoffeditz, N. P. Hacke and R. Douglas, and Elders P. Mixsell, and G. Will.

The undersigned members of the committee appointed by the last Synod, to confer with the surviving members of the "Society of Guardians for the relief of the Widows of Clergymen of the German Reformed Church, being members of this society," report the accompanying proceedings of said society as the result of a conference they had with its surviving members in relation to the important business entrusted to them.

*T. L. Hoffeditz,  
H. Hoffman,  
B. C. Wolff,  
P. Mixsell,  
H. Schneider.*

At a meeting of the "Society of Guardians for the relief of the Widows of the German Reformed Clergymen, being members of this society," at the house of Henry Snyder, of Falcomer Swamp, in Montgomery county, Pennsylvania, on Wednesday the 31st day of October, 1824, there were present all the surviving members of the society, to wit: the Rev. Casper Wack, Rev. William Hendell, D. D. & Rev. Samuel Helfenstein, Senior.

### **THIRD SESSION, TUESDAY MORNING.**

The Session was opened with singing and prayer.

The Committee appointed to consider the propriety of perpetuating the "Society of Guardians for the relief of Widows of Clergymen of the German Reformed Church, being members of this society," report that they think that the society ought to be perpetuated with such modifications of its charter, as will present inducements to Ministers of the German Reformed Church to become members of the society, and recommend that Synod adopt such measures as will perpetuate the society.

*B. C. Wolff,  
S. Gutelius,  
J. Rebough,  
P. S. Fisher,  
J. Kaemmerer,  
J. Stahlschmidt.*

*Resolved*, That the report be adopted, and that the same committee propose such alterations in the charter as they shall think necessary to secure the object contemplated.

The Committee on Classical Ministers reported as follows:

#### **1st CLASSIS OF EAST PENNSYLVANIA.**

1 This Classis has resolved "that hereafter at its annual meetings Missionary sermon shall be preached, and a collection taken up for

The Committee recommend that as installation has not been customary in our church, that its expediency should be considered. It was then

*Resolved*, That the act of Installation be performed whenever the Pastor elect and the congregation electing him request it, and that the Classes have the power to perform it within their own bounds.

2 A letter from the consistory of the Reformed congregation in Chambersburg, in which Synod is requested to appoint a committee to install the Rev. H. L. Rice, who has been called to be their Pastor. On motion it was

*Resolved*, That although it properly belongs to the Classes to appoint committees to install Ministers, yet, as under existing circumstances application cannot be made to Zions Classis in times, Synod, at the request of the delegates present from that Classis, appoints the Rev. Professors L. Mayer and F. A. Rauch, and the Rev. B. S. Schneck to install the Rev. H. L. Rice, and the Rev. Professors aforesaid and the Rev. H. L. Rice, to install the Rev. B. S. Schneck.

The report of the committee on correspondence was accepted.

The committee appointed to settle the money concerns of the first edition of our English Hymn Book report, that since their last report to Synod, they have received from the

Rev. J. Rebough,	\$ 10 00
“ D. B. Lerch,	32 50
“ B. S. Schneck,	11 04

parts of the country in which we have members living here and there, without any one to care for them, faithful Ministers, who would organize them into churches—preach to them the gospel—administer the sacraments, and protect them against those who would seduce and lead them astray; and although they have often heard the cry “send us Ministers,” yet they are compelled to state to Synod that in reference to this great matter, they have done nothing.

Something has been lacking: Missionaries must have, at least in part, the means to travel and to live, and these means the Board was unable to provide. Among our many Ministers and congregations, there are but few who have manifested a disposition to relieve the spiritual wants of their brethren. We believe that the Ministers and congregations who do nothing in this blessed cause, still pray “*Thy kingdom come;*” but merely to say: “the Lord be with you—be ye warmed, and be ye filled, will do no good.

The Board are also obliged to state to Synod, that whilst but few of the Ministers and congregations have manifested a disposition to aid in the cause of Missions, the Classis of Maryland, and several individual congregations have resolved to send out Missionaries of their own.

Such a proceeding, if sanctioned by Synod and prosecuted with zeal, according to a well concerted plan, by the several Classes and congregations, should have our unqualified approbation; but in the present state of things, it must greatly hinder the Board in their operations, and place them in circumstances in which they will be unable to fulfil the expectations of Synod.

Thus situated the Board was in fact compelled, (with a single exception in which \$ 50 was allowed to the Rev. Mr. Miller, at that time the Missionary of the W. Penn. Classis) to reject the pressing calls that were made upon them from the North, the West and the South.

Inasmuch as our Missionary field is large, and Ministers are wanted in so many places, they therefore respectfully request of Synod,

1st That this important part of our ecclesiastical concern be prosecuted with more earnestness and zeal, and

2d That such order may be taken in relation to the Missionary operation of particular Classes and congregations, as will secure co-operation and preserve harmony and good feeling.

In relation to the “*Messenger*,” they would state that since last July, it has been published semi-monthly, and that the increase of subscribers has justified the change. Many of the subscribers desire that at the end of the year, this paper, so useful to the church, should be issued weekly in news-paper form. Synod are also requested to express their opinion as to this point.

The state of the treasury will appear from the report of the Treasurer, which is herewith submitted.

S. GUTELIUS, President.

J. CARRE, Secretary.  
York, September 4th, 1834.



**Resolved,** That the "Report of the Board of Missions" together with the account of their Treasurer be referred to a Committee. The Committee are Ministers, B. C. Wolff, J. Rebough, P. S. Fisher, Elders, P. Mixsell and J. Kaemmerer.

The Committee on Minutes of Classes again reported.

### ***2d CLASSIS OF SUSQUEHANNA.***

1 This Classis requests Synod to appoint a Committee to publish our Liturgy in the German and English languages. It was

**Resolved,** That a Committee be appointed to prepare an improved Liturgy in the German and English languages, and to submit the same to the next Synod. The Committee are Professors L. Mayer and F. A. Rauch, and the Rev. T. L. Hoffeditz, J. H. Fries, J. Geiger and N. P. Hacke.

2 This Classis desires that the Messenger of the German Reformed Church be published more frequently and promises to increase the subscription list.

### ***3d CLASSIS OF MARYLAND.***

The Committee find in the minutes of this Classis the following.

1 A resolution "that the general mode of procedure of this Classis with regard to the election of officers be suspended, and that the young men present who have been ordained by the committee appointed for

5 A resolution referring "the case of the Rev. H. Habliston Synod, and that Synod dispose of him according to the Constitution unless he render full satisfaction for his course of proceeding with the bounds of the Maryland Classis."

*Resolved*, That the Maryland Classis are at liberty to bring the complaint before the Classis of Zion.

6 A resolution "requesting Synod to review the minutes of the Maryland Classis of 1833, and to consider such articles as were omitted at the meeting of the last Synod." It was

*Resolved*, That a Committee be appointed to review the proceedings of the Maryland classis of 1833. The Committee consists of Ministers, P. S. Fisher, J. Mayer, and Elder F. Mayer.

The Session was closed with singing and prayer.

#### *FIFTH SESSION, WEDNESDAY MORNING.*

The Rev. Mr. Allardt preached the Missionary sermon last evening in the German language, from Matthew 9: 36—38.

The "Committee on the Minutes of Classes" proceeded again to report,

#### *MARYLAND CLASSIS.*

7 That the Rev. J. Black, of the Presbyterian Church appeared before Classis bearing a regular dismission and credentials from the Winchester Presbytery, and requested to be connected with this Classis. A *tentamen* having been instituted with him he was received, and Synod was requested to sanction the proceeding.

*Resolved*, That the Rev. J. Black be recognized as a member of Synod.

8 A report of the Committee appointed to ordain Mr. Bragonier, stating that he had been ordained.

9 A resolution referring the "Baltimore Mission" to their Board of Missions, and authorizing them to act on this subject with the Synods Board as soon as possible. It was

*Resolved*, That this matter be postponed until the report of the Committee on the report of the Board of Missions is received.

10 A resolution requesting Synod to state more definitely the place in York, where the archives of Synod shall be deposited.

*Resolved*, That the archives shall be deposited in the parsonage of the German Reformed Congregation of York, under the care of the Pastor of the same.

A committee was appointed to carry the above resolution into effect, consisting of the Rev. J. Cares and D. Ziegler.

11 A resolution "requesting Synod to authorize the publication of German paper on a small sheet and at a small expense, containing such matter as may be of general utility to the German population."

It was  
that this be referred to the Board of Missions.

*4th NORTH CAROLINA CLASSIS.*

The Committee find,

1, A resolution "concurring in the proceeding of Synod with respect to the Synod of Ohio, and recommending that the power they ask be granted them."

2, That this Classis has formed an Education Society, "the proceeds of which are to be applied to the education of young men for the Ministry."

3, That Classis has appointed no delegate to the Synod "in consequence of the great distance and the want of funds to defray the expense."

*Resolved*, That on these grounds the Classis of North Carolina be excused.

4, A resolution "enjoining it upon each Minister of Classis to exert himself to extend the circulation of the Messenger."

*5th LEBANON CLASSIS.*

1 This Classis "approves the report of the Committee of last Synod with respect to the admission of the Reformed Synod of Ohio."

2 A resolution, that each of their Ministers should consider it a duty if he can do it, to take up collections for Synod in his congregations, in accordance with the resolution of last Synod.

3 A resolution referring to Synod the case of the Rev. Mr. Berky,

The Committee on Classical Minutes suspended their report and obtained leave to sit again.

The Committee appointed by the Synod of Easton to publish second edition of our English Hymn Book with an appendix, report that they performed the duty assigned them and published an edition of 1000 copies of the duodecimo size and 2000 copies of a smaller size.

Of the smaller size the whole edition is understood to be disposed of—of the larger size the most are unsold.

The whole cost of the two editions according to Mr. Sherman's bill is \$1601 59

Of this sum the Committee have paid by an order on the Synods Treasurer bearing date in June, 1834,	\$400 00
B. C. Wolff's draft on Bank of Easton, dated June 23d, 1834,	101 75
Mr. H. Smith, of Chambersburg,	29 12½
	—530 87

Balance due Mr. Sherman,	\$1070 71½
--------------------------	------------

For the payment of this sum the Committee beg leave to ask of Synod, that they be authorised to draw upon the Treasurer of Synod immediately. *In behalf of the Committee.*

BERNARD C. WOLFF.

The report was accepted, and it was

*Resolved*, That the Treasurer of Synod be directed to pay to the Committee on the Hymn Book the sum of \$1070 71½.

The Session was closed with singing and prayer.

**SIXTH SESSION, WEDNESDAY AFTERNOON.**

*1 Resolved*, That the Committee on the Hymn Book collect the monies due for hymn books as speedily as possible, and pay the same to the Treasurer of Synod.

*Resolved*, That the Committee on the Hymn Book, provide that the same prices be maintained at the different agencies for the sale of hymn books.

*Resolved*, That the Rev. B. C. Wolff be allowed \$128 59½ for money advanced by him in payment of the hymn book, and for travelling expenses to be paid out of the Treasury.

A letter was received from the Rev. Mr. Voigt, in which he offers an excuse for not being present at Synod as a delegate from the West Pennsylvania Classis, and transmits \$8 37½ for the Seminary. Mr. Voigt upon motion was excused, and it was

*Resolved*, That the President of Synod, in the absence of their Treasurer take charge of monies received, and pay them over to the Treasurer.

The "Committee on the Treasurers account" report that they have examined the same and find a balance in his favor of \$245 59.

P. S. Fisher,  
J. Mayer,  
G. W. Gleason  
J. Stahlbach

*Report be accepted, and that the minutes.*

*George Small, Treasurer, in account with the Synod of the German  
Reformed Church in the United States of North America.*

**DR.**

1830.

Oct. 19.	Rec'd. of the Rev. J. C. Bucher,	-	-	-	\$ 15 65
do.	do.	Rev. C. Swissler,	-	-	10 00
do.	do.	Hagerstown Bank dividends,	-	-	54 00
Nov. 2.	do.	Rev. Dr. Hendell, late Treasurer,	-	-	52 48½
1831. do.	do.	Rev. J. Cares,	-	-	8 25
May 16.	do.	Farmers & Mechanics Bank dividends,	-	-	31 50
Sept.	do.	Hagerstown Bank	do.	-	18 00
Oct. 4.	do.	Farmers & Mechanics Bank	do.	-	36 00
17.	do.	Collections in the Reformed Church in York			16 01½
do.	do.	do.	from the Rev. S. Gutelius,		12 62½
do.	do.	do.	do.	J. C. Bucher,	12 00
do.	do.	do.	do.	J. Rebough,	3 25
do.	do.	do.	do.	F. Scholl,	9 00
do.	do.	do.	do.	J. H. Schmaltz	10 00
1832. do.	do.	do.	do.	F. Rahaser,	3 62½
April 26.	do.	Farmers & Mechanics Bank dividend	-		36 00
do.	do.	Collection from J. R. Reily,	-		3 50

*George Small, Treasurer, in account with the Synod of the German  
Reformed Church in the United States of North America.*

1830.				
April 26.	Paid	Rev. J. Geiger, for printing the Charter of Franklin College,		\$ 26
Nov. 2.	do.	Dr. Hendell for Attorney's fees,		3
1831.				
Nov. 2.	do.	J. Wagner for printing,		70
Jan. 3.	do.	May and Flory, do.		42
17.	do.	J. Glassbrenner do.		6
Feb. 7.	do.	George King, for paper,		100
Oct. 11.	do.	George King, do.		100
1832.				
Jan. 26.	do.	Rev. D. Zacharias, for printing,		70
Dec. 12.	do.	S. Wagner, do.		21
1833.				
Jan. 28.	do.	J. H. Dreyer, do.		75
Jan. 28.	do.	Apparatus for Classical School,		244
Feb. 8.	do.	William Good, for his services in the Classical School,		30
Mar. 4.	do.	May & Glassbrenner, for printing,		24
April 4.	do.	May & Glassbrenner, do.		5
June 3.	do.	Dr. Rauch for travelling expenses in the service of the Board of Visitors,		45
Sept. 20.	do.	Dr. Rauch, per order of the Board of Visitors,		49
1834.				
Jan. 28.	do.	Rev. D. Zacharias, for printing circulars,		10
June 27.	do.	S. Wagner, for do.		138
July 2.	do.	Printing English Hymn Book,		400

\$ 1,460

The Committee on the minutes of the Maryland Classis of 1833, reports that the following items were overlooked by the Committee of Synod, viz:

1 A resolution requesting Synod to "consider the expediency of receiving no minister as a Corresponding member, who belongs to an ecclesiastical body not in regular correspondence with Synod.

2 A resolution requesting Synod to adopt immediately such measures as would relieve the Library of Synod from any claims that may be made against it.

*P. S. Fisher,*  
*J. Mayer,*  
*F. Mayer,* } COMMITTEE.

The report was accepted and it was

*Resolved,* That Synod will hereafter receive as Corresponding Members, no ministers but such as are in regular connexion with ecclesiastical bodies in correspondence with Synod.

*Resolved,* That a Committee be appointed and directed to enquire concerning the Library of Synod, and to adopt such measures, as upon mature reflection, they shall think expedient to secure the same, and that they report to next Synod.

The Committee consists of the Rev. S. Gutelius, M. Brunner and J. Geiger.

The Committee on the "Report of the Board of Missions and the accompanying papers report,

The committee to which was submitted the Report of the Mission-

ment, would be to entrust its Missionary operations to the management of an intelligent, zealous and active Board of Missions.

At the same time, the Committee are convinced that owing to the great extent of territory embraced within our borders—the almost universal destitution that prevails, and the numerous and diversified wants of your people, it is almost impossible for a General Board of Missions, to be fully informed of the claims of each particular neighborhood, upon their attention; or that, such a Board owing to the difficulty of procuring support for Missionary purposes among a people just opening their eyes to the importance of the subject, unless some special object of interest is presented to their view, should be able to provide for them.

This can be done best by Missionary associations formed by their respective Classes. They can most readily know the destitution within their limits, and they can most easily procure the means of supplying it.

The Committee, therefore, would recommend that no discouragements should be thrown in the way of efforts on the part of the Classes, to provide for the wants of the people within their own bounds. On the contrary, they think that there is a growing necessity that they watch most vigilantly for the preservation and safety of that portion of the Lord's heritage entrusted to their care, as well as provide for the wants of those who are yet wandering as sheep without a shepherd.

In conclusion, the Committee after having given the whole subject a careful consideration, recommend the adoption of the following resolutions.

**1 Resolved,** That the Synod rejoices in every effort that is made to promote the cause of Missions.

**2 Resolved,** That the Classes be requested to form themselves into Missionary Associations, auxiliary to the Board of Missions, and that whilst they should by no means neglect to provide for the destitution within their own borders, they do all they can to sustain the operations of the parent Institution.

**3 Resolved,** That the Report of the Treasurer of the Board of Missions is unsatisfactory, and that hereafter he be required to report every item of money received and expended by him, to be published in the Minutes of Synod for general information.

**4 Resolved,** That Synod advise that the "Messenger" be published weekly, as soon as there is sufficient patronage to sustain it.

**5 Resolved,** That the Report of the Board of Missions be accepted,

B. C. Wolff,  
J. Rebough,  
P. S. Fisher,  
Philip Mixsell,  
J. Kaemmerer.

The Report was accepted.

*\* From the reports of the Treasurer, it appears that the Board of Missions is indebted to the Synod of \$ 88 70; from the report of the editor of the Messenger if the monies due for that paper were collected, they would not only cover this debt, but also afford a clever*



Synod appointed the following persons as the Board of Missions, for the ensuing year.

<i>Classis of E. Pennsylvania,</i>	Rev. B. C. Wolff & P. Mixsell, Esq.
do. <i>Lebanon,</i>	Rev. D. Zacharias & Hon. J. C. Bucher.
do. <i>Zion,</i>	Rev. Gutelius & H. L. Rice.
do. <i>W. Pennsylvania,</i>	Rev. N. P. Hacke & W. Fisher.
do. <i>Maryland,</i>	Rev. E. Hiner & William Booth, Esq.
do. <i>N. Carolina,</i>	Rev. Y. Fries & F. Mayer.
do. <i>S. Carolina,</i>	Rev. J. H. Crawford & Wm. C. Ben-

net, and from the church at large, Geo. Will, Geo. King, David Schre-  
ver and David Wirt, Esqrs.

The Committee on Classical Minutes again reported :

#### 7th, WEST PENNSYLVANIA CLASSIS.

The Committee invites the attention of Synod, to a "report of a Committee on the necessity of a Theological Seminary for the West."

The Report was read, and it was

*Resolved*, That it be referred to a special Committee. The Committee consists of the Rev. T. S. Hoffedits, B. C. Wolff, J. Rebough, N. P. Hacke, Elders C. Upperman and J. Stahlschmidt.

The Committee on Classical Minutes concluded by stating that all the Classes have expressed in their minutes a willingness to take up collections in accordance with the resolutions of Synod.

On motion, this report was accepted.

The Session was closed with the usual exercises.

#### SEVENTH SESSION, THURSDAY MORNING.

Session opened with singing and prayer.

The Rev. W. A. Good, was appointed Secretary, *pro tem*.

A letter was read from the Rev. A. Berkly. It was referred to the Committee on Correspondence.

The Rev. President Brown, D. D. one of the delegates from the Presbyterian Church, gave notice to Synod, that his duties compelled him now to take leave of Synod. Before doing so, he proposed that if in our church there were indigent young men, who desired to prepare themselves for a course of Theological study, they should be received into the college over which he presided without charge, and every opportunity afforded them, to earn in the Manual labor Institution, connected with the college, as much as would defray their necessary expenses.

He then took leave in a most affecting manner, and Synod could not permit him to depart, without expressing their respect and love for his person, and their gratitude for his generous offer.

*The Committee on the removal of the Seminary*, Reported that *ven-*  
*er- tuous proposals* had been made by citizens of *Mercersburg*  
*ubersburg*, both in Franklin county, Pennsylvania, on the

condition that the Seminary should be located permanently in those places respectively. Mercersburg offers a subscription of \$ 10,000 and Chambersburg property in buildings and lots, estimated at \$ 8,000 ; and a subscription of \$ 2,700 ; making together \$ 10,700

The Committee, however are of opinion, that as the number of delegates present is small, it is not expedient for this Synod to determine this matter. They therefore advise that a General Synod be called to meet as soon as possible.

<i>T. L. Hoffedits,</i>	}	COMMITTEE.
<i>N. P. Hacke,</i>		
<i>R. Douglas,</i>		
<i>G. Will,</i>		

The Report was accepted, and it was

*Resolved*, That a General Synod should be called to meet in Harrisburgh, on the first Monday in December next.

*Resolved*, That a Committee be appointed to prepare a Circular, in which the above resolutions shall be communicated to the public.

The Committee are the Rev. B. C. Wolff, W. A. Good and R. Douglas.

*Resolved*, That the Corresponding Secretary inform the citizens of Mercersburg and Chambersburg, who have made proposals for the Seminary, that in selecting Harrisburg as the place of meeting for the General Synod, Synod was influenced by no other motive than a desire to act impartially in this business.

Concluded with the usual exercises.

### *EIGHTH SESSION, THURSDAY AFTERNOON.*

The Session was opened with singing and prayer.

*The Committee of examination*, Report, that they have examined Mr. R. Duenger, and find him qualified as it respects the requirements necessary to the ministerial office. They accordingly recommend him for ordination.

The report was accepted, and it was

*Resolved*, That a Committee be appointed to ordain R. Duenger.—The Committee are the Rev. J. R. Denius, H. G. Ibbiken and J. Zeller.

Delegates were now appointed to the different Ecclesiastical bodies in correspondence with us.

1 *To the Dutch Reformed Church*: the Rev. G. Wack and M. Brunner, *primarii*, the Rev. A. Helfenstein Jr. and T. S. Hoffedits, *secundi*.

2 *To the Lutheran Synod of East Pennsylvania*: the Rev. W. Hendall, D. D. and A. Pauli, as *primarii*, and the Rev. M. Bray and B. Zacharias, *secundi*.

*3 To the General Assembly of the Presb*  
*D. Kaemmer, primarii,*  
*idi.*

C  
Re

4 *To the Reformed Synod of Ohio:* the Rev. P. Mahnenschmidt and H. Sonnendecker, *primarii*, and the Rev. C. Zwiesler and J. Allardt, *secundi*.

*Resolved*, That the next annual meeting of Synod, be held in Chambersburg, on the last sabbath in September, 1835.

The Committee appointed to examine the state of the "Society of Guardians for the relief of widows, &c." and to suggest such alterations in said charter, as may be thought necessary report,

The following alterations in the "Rules and Articles of the Society of Guardians for the relief of widows of clergymen of the German Reformed church, being members of the Society," as all that seem to be required to render them "acceptable to the ministers of the church;" no alterations being necessary as they think in the charter itself.

1 That in the first article, the words "citizens of this Commonwealth" be stricken out.

2 That the seventh article be so altered as to require of every person who desires to become a member of the society, the payment to the Treasurer of the sum of five dollars, at the time of becoming a member, and annually thereafter, the sum of three dollars during his lifetime, instead of the sum of "two pounds."

3 That the eighth article be conformed to the requisitions of the seventh article as it is proposed to alter it, so far as it regards the sum to be paid annually.

4 That the ninth article be so altered as to require of widowers who marry again, the payment of six dollars instead of "four pounds," the year in which they marry again.

5 That the tenth article be conformed to the general requisitions of the seventh article, as proposed to be altered.

6 That the thirteenth article be stricken out.

The report was adopted, and it was

*Resolved*, That a Committee be appointed to submit the proposed alterations in the rules and articles of the Society of Guardians, &c. to the Society aforesaid, and to report to next Synod.

The Committee are the Rev. T. L. Hoffedits and B. C. Wolff.

The Session was closed with the usual exercises.

### NINTH LESSON, FRIDAY MORNING.

The Session was opened with singing and prayer.

Synod resolved itself into a Committee of the whole, to consider the "Report of the Board of Visitors of the Theological Seminary." The report was read and is as follows.

#### REPORT OF THE BOARD OF VISITORS.

*To the Reverend Synod:*—It will be proper to remark in the outset that, in as much as the present session has not yet closed—its length having been fixed—we are unable to give a full report. The first meeting of your Board was held immediately after the session of Synod had closed at Easton; when agreeably to authority

delegated by Synod, the Rev. H. Miller, was appointed to fill the vacancy occasioned by the leaving of the Rev. J. H. Agnew, at the stipulated salary of \$ 400 per annum. Besides appointing Mr. H. Miller, it became necessary also to employ the Rev. C. Dober seven hours each day ; for which services during the session (winter) he was allowed \$ 75 00.

The examination of the Winter Session commenced on the 1st of April, and continued three successive days. In the following branches the students and pupils were respectively examined.

I.—BY THE REVEREND H. MILLER.

- First Class,—Book Keeping, (single and double entry.)
- Second do. English Grammar.
- Third do. Arithmetic.
- Fourth do. Algebra.

II.—BY THE REVEREND MR. DOBER.

- First Class,—In the reading and translating of *Cicero*.
- Second do. In Jacob's Greek Reader.
- Third do. In Geography.

III.—BY THE REVEREND DR. RAUCH.

- First Class,—German Language.
- Second do. Latin Text Book, *Latin Reader*.
- Third do. Do. *Cæsar*.
- Fourth do. Antiquities.
- Fifth do. Natural History.

IV.—BY THE REVEREND DR. MAYER.

- First Class,—Theology in the German Language.
- Second do. Hebrew Language.
- Third do. Biblical Antiquities, (Jahn.)
- Fourth do. Theology, English Language.
- Fifth do. Exegesis.

Throughout the whole of the examination both Professors and Students gave entire satisfaction to the Board.

On Thursday evening a public exhibition in exercises of speaking by the younger pupils, was held in the Church, before the members of the Board and a crowded audience, much to their satisfaction. The whole number of students in both departments in the winter session was seventy-four. Mr. Daniel G. Bragonier was dismissed and recommended for ordination to the Classis in whose bounds he should receive a call.

The summer session opened with seventy-six pupils. The Rev. H. Miller having resigned at the close of the winter session, the Board succeeded in procuring the services of Mr. S. W. Budd, A. B. at the salary of \$ 500. The services of Rev. C. Dober were also continued. At the end of each session a report was laid before the Board, by the <sup>view of</sup> the instruction imparted ;   
*itation in saying, that the pledge giv*

in the plan, has been fully redeemed and even more. As respects the financial concerns as well as the gradual yet rapid increase of the Classical Institution, the Board would refer the Synod to the Treasurer's Report, herewith transmitted.

During the year the Board had under their care seven Beneficiaries, to each of whom was pledged \$40 per session—making an aggregate sum of \$560, which pledge however, they are sorry to state, has not yet been redeemed—\$310 of this sum remain still to be paid.

From this statement the Synod cannot but perceive the unpleasant situation in which their Board is placed, and they *do* hereby beseech that Synod will devise some means, by which the adequate and reasonable provision for Beneficiary support in future, may be rendered more certain.

Rules and Regulations, for the government of our Education concerns were laid before this Board, by the committee appointed thereto, and which the Board thought proper to refer to Synod, authorizing and appointing the Rev. S. Gutelius and Rev. E. Heiner, (then an advisory member) to present them there and to give such explanations as may be required.

In conclusion your Board cannot but state that as far as they are concerned with the Institutions their growing importance has not only come up to, but even exceeded their most sanguine expectations. All which is respectfully submitted.

JOHN CARES, } Committee of the  
D. ZIEGLER, { Board.

The Committee appointed to consider the expediency of establishing a "Western Theological Seminary," report the following their views.

We cannot suppress the firm conviction in our minds, that the establishment of a Western Theological Seminary is highly necessary.

The great distance between the East and the West, prevents many young men from devoting themselves to the ministry. It is not so easy to give up home and all its enjoyments and pleasant associations to go and live among strangers in a distant land. Besides, the expense will be so great, that few are able to bear it.

We are fully persuaded, that as the church is so rapidly extending in the west, a single seminary will be unable to supply the demand for qualified ministers. Something should have been done in this, before now. But if it ought to have been done before, the necessity of commencing is every day becoming more urgent. A seminary for the west must be got up. The stream of German emigration from the Atlantic states, and from beyond the seas, is swelling daily. German congregations are continually forming and being established, and they cannot do without qualified ministers, and must have them in sufficient numbers, if they are not to suffer for the want of spiritual food.

The Committee, therefore recommend, that Synod take such order as will promote this object so laudable and necessary; and it is their opinion, that the whole subject should be referred to the Classis of W. Pennsylvania, to take such preparatory measures as may be required for its accomplishment.

*T. L. Hoffedits,  
J. Rebough,  
B. C. Wolff,  
N. P. Hacke,  
C. Upperman.*

**The report was accepted.**

An election was now held for Trustees of the Theological Seminary—**Mr. Samuel Small** was appointed in the place of **P. Mixsell, Esq.** and **Mr. H. Shriver**, in the room of **Mr. Heilman**.

So also in the Board of Visitors, the **Rev. J. Bebough** was appointed in the place of the **Rev. A. Helfenstein**, and the **Rev. E. Hiner**, in the place of the **Rev. C. Bucher**.

The Committee to prepare a Circular, in which the resolution of Synod in relation to the removal of the Seminary, should be laid before the public, reported a paper to that effect, which was approved; and it was

*Resolved*, That the Circular should be printed in one or more of the papers of Pittsburg, and that a copy of the same should be sent to the editor of the Messenger, to be inserted in that paper, and that he be requested to furnish to every minister in our connexion, the number containing the same.

*concluded with singing and prayer.*

### ***TENTH SESSION, FRIDAY AFTERNOON.***

The Session was opened with singing and prayer.

The Committee on the state of religion, reported.

#### ***Report of the Committee on the state of religion.***

Nothing can be of greater interest to the christian, and especially to the watchman on the walls of Zion, than authentic intelligence concerning the true state of the Redeemer's kingdom. In this interest, the members and ministers of the German Reformed Church participate; and in a very high degree, when the intelligence relates to that part of the church with which they are immediately concerned.

Your Committee, are desirous therefore, to submit to them a correct statement of the present condition of our church; the changes that have taken place during the past year, and the prospects for the future, whether favorable or unfavorable, so that measures may be taken to avert threatened evil and to secure indicated good.

From the report on the state of religion at the last Synod, it appears that the Reformed Church, notwithstanding much that was unfavorable in her circumstances, was still prospering. From the reports to the several Classes at their last meetings, it appears that nothing has taken place to mar this pleasing statement; on the contrary, the sun of our prosperity which at first but seemed to gild our horizon, and to shed around us a feeble light, is now seen advancing in the heavens, shining more and more unto the perfect day.

Your Committee would first remark that from the minutes of Classes, it is manifest that a tender concern for the welfare of the church is felt and cherished. Their meetings have been regularly and well attended, and a willingness to labor for the good of the church everywhere prevails. The desire seems to be to know how to accomplish this high and holy end; not only as it respects the promotion of vital godliness among ourselves, but as it regards the spread of the gospel abroad. From such exhibitions the Committee are permitted to indulge the best hopes for the future.

From the reports on the state of religion to the several Classes, it appears that peace and harmony prevail in the congregations. Difficulties of such a nature as to require the interposition of Classis with a single exception have not occurred. The services of the sanctuary have been well attended. The spirit of devotion that slumbered in some places, has been aroused. The offering of praise and thanksgiving has arisen from alters resuscitated from ruin, and the labors of ministers of the word, have been crowned with blessings. The number of communicants has encouragingly increased. Congregations have been strengthened, and houses of worship erected.

It is worthy of remark, that during the last year, many places destitute of pastors have been supplied, and that several congregations have been gathered where the people had been straying about like lost sheep. In all this we discern the hand of our heavenly Father, who ever and anon accompanies his preached word with the influence of his holy spirit, and causes it to bring forth the fruits of holiness.

For these favors your Committee cannot forbear the expression of

The Committee on the report of the Trustees of the Theological Seminary, and the accompanying document, reported.

The Committee to whom was referred the report and accompanying documents of the Board of Trustees of the Theological Seminary submit the following report.

The Board of Trustees, together with their report, have furnished a statement of the condition of the funds in their hands from the 1st of December 1829.

From this statement it appears that the monies collected for the endowment of the first Professorship, amount to \$ 6384 52

Of this sum there has been withdrawn and applied to the current expenses of the Institution the sum of 1991 43

Leaving the sum actually invested, \$ 4393 09

Of the second Professors fund there has been collected the sum of \$ 398 00

The Committee however have been informed and believe that a considerable sum for the endowment of both these Professorships is secured by bond and note, and they regret that the Board did not prepare and communicate a statement of the same.



existing state of the country, it has been found too expensive, and deemed improper to continue to solicit aid by means of travelling agents.

The Board at its recent session, adopted the following Resolution :

*Resolved*, " That the Secretary of this Board, annually, on the receipt of the Report from the Secretary of Synod, of the election of members, immediately file, and record such report on the minutes of this Board, and add to such record the full Board constituted at the election thus reported."

That the Secretary may have it in his power to comply with this resolution, it becomes necessary that the Secretary of Synod inform him as early as conveniently may be, after the elections have been held, of any changes made in the Board. Unless such information be immediately communicated to the Secretary of the Board, it may not be in his power to notify new members of their election, and to advise them seasonably of the time fixed for the next succeeding meeting.

It affords the Board gratification to be able to state that, notwithstanding the difficulties they have had to encounter, the Seminary and Classical School have been maintained in their usefulness. The ability and assiduity of the Professors and Teachers, to whose care the students and pupils are committed, have secured to the institution an elevated rank, and attracted to them the favourable regard of the community. It is earnestly hoped that these valuable establishments will soon be supplied with means of greater efficiency, and more extended usefulness, and be placed on a basis of permanent security.

All which is respectfully submitted, by order, and in behalf of the Board.

JOHN EVANS, *President pro. tem.*

SAMUEL WAGNER, *Secretary*

York, September 3, 1834.

The Committee on the minutes of Ecclesiastical bodies, in correspondence with us, reported,

That in the minutes of the Reformed Dutch Church, they find that at their late meeting, the delegate from this body, gave a statement of the destitute condition of the German population beyond the Allegheny. Whereupon resolutions were passed, expressive of the kind feelings they cherish towards their German brethren, of the deep interest they take in the destitute condition of many parts of their Church, and of a willingness to co-operate for their relief.

They find also that the Rev. Messrs. Hardenburg and Bethune were appointed delegates to attend this Synod, and to confer with on this subject.

The Committee therefore recommend the adoption of the following resolution:

*That Synod reciprocate the kind feelings expressed.*

Reformed Dutch Church, and would have cheerfully conferred with their delegates, upon the interesting subject proposed in their resolutions, if they had been present.

In the proceedings of the Reformed Synod of Ohio, the Committee find that it was not their meaning, that the Synod of Ohio should again connect itself as a Classis with our Synod; and that according to their idea, the letter of their Committee, addressed to our Synod, was misunderstood; and that in fact, the desired union never can be effected, inasmuch, as the congregations that have adopted their constitution, never will give them up.

The Committee would remark, also, that the "Reformed Synod of Ohio," are under an erroneous impression if they suppose that our Synod ordains none but those who have acquired their Theological education in the Seminary at York. The 4th Article of the First Section of our Constitution, requires that "whosoever desires to exercise the office of a Minister, shall submit to an examination on all the subjects taught in the Seminary." It does not say that he must have studied there.

The Committee cannot forbear the expression of the wish, that both Synods would unite, and together establish a Theological Seminary in the West; and they regret that the delegates appointed by the Synod of Ohio to attend upon this body, have not been present.

*T. L. Hoffeditz,  
B. C. Wolff,  
G. Will,  
P. Mixsell.*

On motion it was :

*Resolved,* That the report be adopted.

The Rev. Dr. Herron, delegate from the Presbyterian Church, remarked to Synod that the minutes of the General Assembly were not yet printed, and of course could not be presented to this Synod.

He kindly gave to Synod, for the members present, a complete set of the "Foreign Missionary Chronicle." It was

*Resolved,* That the thanks of Synod be presented to Dr. Herron for his acceptable gift.

*Resolved,* That 400 copies of the Minutes of Synod be printed in the German Language, and 300 in the English Language, and that the usual number of copies be sent to all the Ecclesiastical bodies in correspondence with us.

*Resolved,* That a Committee be appointed to examine into the state of the finances of the Theological Seminary, and report to the next Synod.

The Committee to consist of the Rev. D. Ziegler, Mr. J. Smith, Chambersburg, and Mr. P. Reitzell, of Lancaster.

The Rev. N. P. Hacke, was appointed to preach the Missionary

3  
sermon in German at the next Synod—if he should fail, the Rev. L. Hoffeditz. In English the Rev. Mr. Brunner, and in case he fail the Rev. J. Rebough.

Their labours having been finished, the members of Synod bowed themselves before the Lord of Host, and in fervent and hearty prayer, were commended to his keeping and care, and then affectionately dismissed by the President of Synod.

Certified to be substantially a true copy from the original minutes

N. P. HACKE, *Secretary of Synod.*

Pittsburg, September 1834.

Reformed Dutch Church, and would have cheerfully conferred with their delegates, upon the interesting subject proposed in their resolutions, if they had been present.

In the proceedings of the Reformed Synod of Ohio, the Committee find that it was not their meaning, that the Synod of Ohio should again connect itself as a Classis with our Synod; and that according to their idea, the letter of their Committee, addressed to our Synod, was misunderstood; and that in fact, the desired union never can be effected, inasmuch, as the congregations that have adopted their constitution, never will give them up.

The Committee would remark, also, that the "Reformed Synod of Ohio," are under an erroneous impression if they suppose that our Synod ordains none but those who have acquired their Theological education in the Seminary at York. The 4th Article of the First Section of our Constitution, requires that "whosoever desires to exercise the office of a Minister, shall submit to an examination on all the subjects taught in the Seminary." It does not say that he must have studied there.

The Committee cannot forbear the expression of the wish, that both Synods would unite, and together establish a Theological Seminary in the West; and they regret that the delegates appointed by the Synod of Ohio to attend upon this body, have not been present.

*T. L. Hoffditz,*  
*B. C. Wolff,*  
*G. Will,*

# MINISTERS.

M. Brunner  
Henry B. Shaffner  
William Hendel, D. D.  
F. Herrmann

3. T. Gring.

6. Henry Kroh

7. C. A. Pauli

8. Daniel Hertz

9. D. Zacharias

10. J. H. Hoffmeyer

11. F. M. Raschig

1. J. H. Fries

2. Isaac Gerhardt

3. Diedrich Willers

4. Henry Wagner

Daniel Weiser

5. B. S. Schneek

6. Peter S. Fiaber

7.

NAMES OF CONGREGATIONS. LEBANON CLASSIS.		SUSQUEHANNA CLASSIS.	
Congregations.			
1	Lancaster.		
7	Marietta, Maytown, Elizabethtown, Columbia, Manheim, Raphe and Zion.	51	243
7	Without a charge.	73	305
7	Womelsdorff, Newmantown, Blue Mountain, St. Pauls, Christ's, Bellman's.	35	294
5	Stumpstown, Ziegler's church, Wollmer's, St. Peters and Hetzel's.	60	210
5	Lebanon, Jonestown, Anville, Campbellstown, Mountain church.	96	53
3	Oley, Hain. Moravian schoolhouse.	83	438
5	New Holland, Muddy creek, Bethany, Heller's, Carpenter's.		
2	Harrisburg and Schupp's.		
2	Without charge.		
	Shell's and Wenrich's, in Dauphin county.		
		Baptized	Confirmed.
		Deaths.	SCHOOLS.
		Week	Sun.
5	Mifflinburg, N Berlin, Dreisbach's & in Union David's, Hoffman's, Kratztown, St Paul's, Sils, Uniontown, Zion's, and Liverpool, Perry co. Christ's, Zion's, Seneca, in Seneca co. Lansing and Salmon, and Wayne in New York.	158	71
6	Paradise, Milton, Johns, Zions, Muncy, Black-hole, in Lycoming, Whitedeer, in Union co.	50	30
7		103	504
9	Aaronsburg Pennscreek, Rebersburg, Madisonburg, Schneider's in Centre county.	28	114
		117	292

WEST PENNSYLVANIA CLASSIS.	Com- municants.	Con- firmed.	Schools. Week   Sun'y
Meadville, Venango co'ty—two Congregations. Kobels, Chambersburg, Montgomery co. Ohio.	15	96	1
New Lisbon, Michael's, Martin's, Schmidts schoolhouse, Columbia county, Ohio.	27	29	8
Berlin, Stoytown, Salisbury, Somerset county. Washington, Bethlehem, Washington co. Pa.			
NORTH CAROLINA CLASSIS.			
Cobles, Clapps, Shoemakers and Stoners, in Guilford and Orange county.	10	22	2
Leonards, Pecks and Sours, Davidson county.	22	21	2
Lincolnton, Daniels, Grace, St. Pauls and St. Johns, Lincoln county, North Carolina.	55	580	5
From the Rowan Station no report, in consequence of the decease of the Pastor.			

## MINISTERS.

Albert Helfenstein  
J Dffenbacher  
David Bassler  
J W Rebough  
J C Bucher  
J W Glessner  
Jacob Geiger  
S Helfenstein J  
J Helfenstein  
J W Hoffmeier  
Chs. Reighley  
S Stahly  
Elias Heiner  
Wm. A. Good

Congre- *NAMES OF CONGREGATIONS.*  
gations. MARYLAND CLASSIS.

1	Baltimore.
3	Woodstock, &c. Va.
5	Emmitsburg, &c.
5	Boonsborough, &c.
5	Middletown, &c.
4	Waynesburg, &c.
7	Manchester, Pease, Benjamin's, Jacob's, &c.
	No Report.
	No Report.
	Glades, &c.
	Frederick city.
1	No Report.
	Emmitsburg,
4	Hagerstown, Funkstown, Salem's and St. Paul's.

## WEST PENNSYLVANIA CLASSIS.

1. P. Mahnensmith
2. N. P. Hacke
3. H. Sonendecker
4. W. Weinel
5. H. Koch
6. D. Rauhauser
7. D. Kammerer
8. C. Zwisler
9. Chs. Baerentz
10. H. F. Voigt

Congre- gations.	NAMES OF CONGREGATIONS. MARYLAND GLASSIS.		Bapti- sed.	Con- firmed.	Commu- nicants.	Deaths.	SCHOOLS Week Sun.
1	Baltimore.		21	13	134		1
3	Woodstock, &c. Va.		33	37	200	17	
5	Emmitsburg, &c.		32	56	268	8	
5	Boonsborough, &c.		75	85	550	42	3
5	Middletown, &c.		88	68	411	6	10
4	Waynesburg, &c.		55	62	292	11	1
7	Manchester, Peace, Benjamin's, Jacob's, &c.		118	39	640	39	5
	No Report.						
	No Report.						
	Glades, &c.						
1	Frederick city.						
	No Report.						
	Emmitsburg,						
4	Hagerstown, Funkstown, Salem's and St. Paul's.						
WEST PENNSYLVANIA GLASSIS.							
7	Zion's, Lairdstown, Berlin, Weathersfield, &c.		103		223	15	6
5	Greensburg, Brush creek, Manor, Ridge, &c.		95	40	484	20	3
9	Jerusalem, Salem, Good Hope, Springfield, &c.		103	72	444	26	3
6	Hill's, Francis, Boehmer's Allegheny co'ty, &c.		87	45	186	14	1
4	Sugarcreek, Richland, Licking, Rebank, &c.						
3	Harmony, Bauler co. Wolfcreek and Crill's, &c.						
1	Pittsburg.		96	30	813	59	1
9	Wooster, Mount Caton, Salem's, Canaan, &c.		65		304	7	
5	Conemaugh, in Cambria co. Yellowcreek, &c.		43	23	194	5	
4	Youngstown, Kendig's, Zehner's, Brandts, &c.		99	23	137	11	
4	Bedford, Friendscove, Shellsburg, &c.		53	18	160	8	
5	Williamsburg, Waterstreet, Huntingdon co. &c.		35	28	175		
9	Somersets, Zions, Southampton.						

# MINISTERS

## Congregations.

## NAMES OF CONGREGATIONS. WEST PENNSYLVANIA CLASSIS.

## Comm. - Deat. - nionats. Week | Sun'y.

16. A. Boyer,  
S. Reigel,  
C. H. A. Allardt,
17. T. S. Ringier,
18. A. L. W. Begemann,

S. H. Crawford,

3. W. C. Bennet,  
T. G. Fritchey,

Meadville, Venango co'ty—two Congregations.  
Kobels, Chambersburg, Montgomery co. Ohio.  
New Lisbon, Michaels's, Martin's, Schmidts  
schoolhouse, Columbia county, Ohio.  
Berlin, Stoytown, Salisbury, Somerset county.  
Washington, Bethlehem, Washington co. Pa.

## NORTH CAROLINA CLASSIS.

Cobles, Clapps, Shoemakers and Stoners, in  
Guilford and Orange county.  
Leonards, Pecks and Sours, Davidson county.  
Lincolnton, Daniels, Grace, St. Pauls and St.  
Johns, Lincoln county, North Carolina.

From the Rowan Station no report, in consequence of the decease of the Pastor.

15	96	7	1
27	29	8	
		3	
		4	
10	200	2	2
22		7	2
55	580	6	5
		5	



## CONVENTION,

### HELD AT HARRISBURG,

On the 1st Monday in December, A. D. 1834.

---

Agreeably to a Resolution passed by Synod at Pittsburg, a general Synod of the German Reformed Church convened at Harrisburg, Pennsylvania, on the first Monday in December, A. D. 1834, at 2 o'clock, P. M., in the German Reformed Church.

The Rev. Mr. Brunner, was appointed Chairman pro tem; and the Rev. J. C. Bucher, Secretary.

The names of the Ministers and Elders present were as follows:

#### *Ministers.*

Rev. Charles Helfenstein,  
Samuel Gutelius,  
Daniel Ziegler,  
David Bossler,  
Elias Heiner,  
Robert Douglas,  
John Rebough,  
Martin Brunner,  
Henry L. Rice,  
J. Casper Bucher,  
Daniel Zacharias,  
Jacob F. Dieffenbacher,  
Benjamin S. Schneck,  
Henry Kroh,  
John Cares,  
Jesse Kneip,  
William A. Good,  
Daniel G. Bragonier,  
John W. Hoffmeier.

#### *Elders.*

Henry Wirt,  
Adam Bahn,  
  
George King,  
Jacob Heyser,  
  
J. C. Bucher,  
P. Hammond,  
Jacob Weaver,  
  
John Knode.

Synod now proceeded to the election of officers, whereupon

The Rev. M. Brunner, was elected President.  
W. A. Good, do. Secretary.

eller and Bernheim from the  
visory n rs.

The object of the meeting of Synod was then stated,—adjourned till to-morrow at 9 o'clock, A. M.

Closed with religious exercises.

In the evening the Secretary preached on Prov. 4: 18, 19.

*TUESDAY, NINE O'CLOCK, A. M.*

Opened with singing and prayer.

The Rev. R. A. Fisher, Henry B. Schaffner and his Elder Adam Kendig, appeared and took their seats.

The Rev. Augustus Lochman, from the Lutheran Church, was received as an advisory member.

*Resolved*, That Synod proceed to the transaction of business.

Proposals for the permanent location of the Theological Seminary and Classical School, were then presented from Mercersburg and Chambersburg, Franklin county, Pennsylvania.

These proposals and accompanying documents were referred to a committee consisting of the Rev. Messrs. H. B. Schaffner, D. Ziegler, R. A. Fisher, J. B. Kneip and D. G. Bragonier; and Elders J. C. Bucher, J. Weaver and J. J. Knode.

*Resolved*, That all papers on this subject be referred to the aforesaid committee, and that said committee be clothed with discretionary authority to receive such persons and papers as they may deem proper.

The Rev. — De Witt, of the Presbyterian Church, was received as an advisory member.

The Committee appointed to investigate the state of the finances of the Synod of the German Reformed Church, reported :

“That they have carefully examined the several accounts presented to them by the Treasurer, and that inasmuch as these accounts perfectly correspond with the report of the Treasurer, and the accounts and explanations of the Board of Directors forwarded to Synod at their meeting held at Pittsburg, they respectfully present *that report* as exhibiting the true condition of the Synod's fund.

The report embraces a full and accurate statement in detail of the separate funds in cash and credit, under the control of or in any way belonging to Synod, with the exception of a list of unpaid notes amounting to \$2,262 03.

Signed

D. ZIEGLER,  
P. REITZEL.

*Which Report was adopted.*

*Resolved*, That the Report of the Treasurer and the accounts and explanations of the Board of Directors be entered upon the minutes of Synod and be published.

## FIRST PROFESSOR'S FUND.

## NO 1.

*George Small, Treasurer, in account with the German Reformed Seminary.*

GR.

1829.			
Dec.	1.	By cash per hands of William Wagner,	\$ 513 75
	7.	do J. L. Mayer's subscription,	55 —
	23.	do Dr. Mayer & J. C. Bucher,	65 —
	31.	do do do	25 —
1830.			
Jan.	11.	do received of James R. Riley,	1170 00
	26.	do do do	50 —
Feb.	2.	do Casper Laucks & M: Danner,	105 —
Mar.	30.	do Per the hands of do	734 —
April	2.	do William Wagner,	75 —
	7.	do D. Bomler,	78 50
	26.	do Jacob Tritt,	75 00
	do	do S. Wagner & G. King,	37 50
May	3.	do Rev. Beecher,	235 00
June	1.	do Jacob Dietz,	25 00
Aug.	17.	do Mr. Riley,	230 00
Sept.	16.	do do do	15 08
Oct.	19.	do Mr. Geiger,	25 00
	30.	do Dr. Mayer & son John,	120 00
Nov.	2.	do Rev. Mr. Hendel,	35 00
	do	do do	100 00
1831.			
Jan.	3.	do Mr. Riley,	126 50
April	4.	do Benjamin Beitzell,	43 75
	13.	do William Wagner,	12 50
	20.	do George Barrick & F. Cremer,	100 00
May	10.	do William Wagner,	12 50
	13.	do Mr. Reily, (received of Mr. Rudy)	100 00
	17.	do do do	100 00
	23.	do do do	204 44
	26.	do George King,	25 00
June	1.	do Jacob Dietz,	12 50
	9.	do J: C. Bucher,	30 00
July	11.	do Professor Mayer,	100 00
	20.	do Casper Laucks,	25 00
Sept.	12.	do Mr. Reily,	183 75
	24.	do F. C. Bank,	115 50
Oct.	11.	do Samuel Magner,	50 00
	16.	do J. F. Hoffeditz,	100 00
Nov.	16.	do George Reynolds,	160 00
	31.	do Daniel Spangler,	20 00
1832.			
April	26.	do Rev. Rahaser,	18 7
Aug.	2.	do Dr. Ely, per Mr. Wolfe,	50 0

44

Sept.	16.	do	Michael Hensel,	4 50
	25.	do	do do	25 —
		do	do do	24 05
Oct.	11.	do	do do	0 60
Nov.	21.	do	L. B. Stock,	36 —
Dec.	7.	do	G. R. Church loan,	258 35
1834.				
Jan.	5.	do	Mr. Bossler,	9 —
Feb.	15.	do	Colonel Schnebly,	3 —
		do	Dividend,	19 25
April	15.	do	Girard bank,	37 50
May	31.	do	Dividend & Interest,	148 05
June	26.	do	do do	3 —
				<hr/>
				\$ 1430 69

# BUILDING FUND

No 3.

*In account with George Small, Treasurer.*

1829.

CR.

# INTEREST SEMINARY FUND.

NO 2.

George Small, Treasurer, in account with the German Reform Seminary.

1830.			
Jan.	11.	By Cash interest on Schnebly's Note,	\$ 65 .
April	2.	do Doct. J. Spangler,	4 .
	8.	do D. Bossler,	6 .
	26.	do Wagner J. King,	2 .
May	5.	do Rev. Schaffner,	6 .
Aug.	17.	do John Smith,	2 .
Oct.	19.	do Dividend H. B. Stock,	49 .
	26.	do Y. W. Company,	8 .
	30.	do Interest Dr. Mayer's Son,	11 .
Nov.	2.	do Mr. Hendel,	9 .
	13.	do Dividend H. B. Stock,	7 .
1831.			
April	1.	do Interest on John Leber,	13 .
	4.	do do do	5 .
	13.	do do do	1 .
	21.	do do do	6 .
	do	do do	12 .
May	10.	do Doct. Reily,	1 .
	13.	do S. Wagner & Mr. Gardner,	50 .
	25.	do Rev. Mr. Rudy,	12 .
	do	do Daniel May,	12 .
	do	do do do	6 .
	do	do do do	54 .
June	9.	do J. C. Bucher,	2 .
July	6.	do George King,	5 .
Sept.	12.	do Of sundry persons,	120 .
	do	do do do	16 .
Oct.	16.	do Interest Mr. Hoffedits,	12 .
	do	do Dividend Bridge Stock,	7 .
Nov.	16.	do Reynolds,	15 .
1832.			
Aug.	5.	do Reily,	18 .
	8.	do Sundry persons,	23 .
June	16.	do F. Barricks,	3 .
Sept.	29.	do Sundry persons,	60 .
	do	do Schnebly, &c.,	66 .
Oct.	19.	do Doct. Mayer,	7 .
Nov.	23.	do J. Holtz,	0 .
Dec.	5.	do P. Schultz,	5 .
1831.			
Feb.	14.	do do do	40 .
March	20.	do May & others,	25 .
Mar.	21.	do Lebanon B. Stock,	20 .
		do angler,	

Sept. 16,	do.	Doctor Rauch and Agnew,	450 —
24,	do.	Mr. Dober,	25 —
Oct. 2,	do.	D. Bosler,	151 36
4,	do.	Doctor Mayer,	350 —
11,	do.	E. F. Blech,	30 —
Nov. 1,	do.	Spangler and Wagner,	88 33
8,	do.	Wood and postages,	8 11
20,	do.	Witness fees, wood, &c.	20 18½
Dec. 7,	do.	Wood and George Goodyear,	10 29
21,	do.	John McCurdy,	13 —
1834.			
Jan. 13,	do.	Mr. Schneck per order, D. Bosler, Tax,	410 22
Feb. 13,	do.	Doctor Rauch,	40 —
15,	do.	Wilden for Lumber,	42 92
March 18,	do.	Deitz,	33 99
April 2,	do.	Professor Mayer, Rev. Deber, Miller, Wagner,	
		Rauch and Miller,	928 74
8,	do.	Lumber,	9 58
May 3,	do.	Doctor and tax,	7 76
31,	do.	D. Bosler, M. H. Spangler and Wagner,	200 28
July 2,	do.	T.M'Craith for Dechant, tax, Seyphert per order	12 42½
Sept. 4,	do.	P. A. and S. Small,	42 68

\$ 10,834 99

SUPRA CR.

1829.

Dec. 1, By cash rec'd of Mr. Reily,

\$3,500 00

23 do. Mr. Hachach

2 00

# SEMINARY FUND.—NO. 4.

*The German Reformed Seminary in ac't with G. Small, Treasurer*

**D.R.**

1829.

Dec. 1,	To Cash paid as per orders,	\$ 463 26
23,	Amount of order favor Doctor Mayer,	261 54
do.	Cash paid Doctor Mayer,	70 06

1830.

Jan. 11,	Cash paid Mr. Reily's expen.	15 —
Feb. 10,	Do. Jacob Deitz,	17 40
do.	Do. Binding books,	42 —
April 7,	Do. D. Bossler, p. order	33 30
30,	Do. Doctor Mayer,	200 —
June 1,	Do. Postages,	2 11
31,	Do. George Goodyear,	14 21
July 8,	Do. Doctor Mayer per order,	225 —
Sept. 20,	Do. Schnebly's expenses	7 50
Oct. 30,	Do. Paid property,	2,630 —
do.	Do. Doctor Mayer,	25 50
Nov. 8,	Do. Welden for lumber,	6 50
9,	Do. Jacob Cremer, painting,	18 —
13,	Do. Professor Mayer	350 —
28,	Do. John Stine,	3 09
Dec. 21,	Do. Charles Eppley,	69 27

1831.

Jan. 21,	Do.	Sundry persons,	26 55
March 18,	Do.	Thomas Owens,	12 87
April 19,	Do.	Doctor Mayer,	350 —
May 3,	Do.	Christian Phaler,	75 —
31,	Do.	Mrs. Young,	250 —
June 1,	Do.	Jacob Cremer painting,	12 —
29,	Do.	George Goodyear lumber,	7 69
Aug. 9,	Do.	John Fabs, for sand,	7 50
Sept. 12,	Do.	George Small per sons,	108 45
Oct. 11,	Do.	Jacob Dietz,	2 75
do.	Do.	Professor Mayer,	350 —
18,	Do.	Witnesses fees,	2 61
Dec. 5,	Do.	Mr. Reily and Mr. Boyer,	93 87

1832.

Jan. 26,	Do.	William Wagner,	35 —
April 12,	Do.	Professor Mayer,	350 —
do.	Do.	Witness fees,	69 49
Aug. 8,	Do.	Bernard C. Wolf,	24 10
Sept 3,	Do.	James R. Reily,	26 —
11,	Do.	Reverend Gutelius,	21 —
22,	Do.	John Evans, Esq.	60 —
28,	Do.	John Stine,	7 50
Oct. 19,	Do.	Benj. Schneck,	225 —
do.	Do.	Professor Mayer,	350 —

1833.

Jan. 10,	do.	E. Schroeder,	3 —
18,	do.	Jacob Dietz,	22 —
Feb. 20,	do.	May and Glossbrenner, and Reily,	17 —
April 4,	do.	Mr. Agnew and Doctor Rauch,	45 —
do.	do.	Mr. Mayer,	31 —
June 1,	do.	Mr. Agnew and S. Hauck,	
		do Rauch,	
		do & John Hartman,	

Sept. 16,	do.	Doctor Rauch and Agnew,	450 —
24,	do.	Mr. Dober,	25 —
Oct. 2,	do.	D. Bossler,	151 36
4,	do.	Doctor Mayer,	350 —
11,	do.	E. F. Blech,	30 —
Nov. 1,	do.	Spangler and Wagner,	88 33
8,	do.	Wood and postages,	8 11
20,	do.	Witness fees, wood, &c.	20 18½
Dec. 7,	do.	Wood and George Goodyear,	10 29
21,	do.	John McCurdy,	13 —
1834.			
Jan. 13,	do.	Mr. Schneck per order, D. Bossler, Tax,	410 22
Feb. 13,	do.	Doctor Rauch,	40 —
15,	do.	Wilden for Lumber,	42 92
March 18,	do.	Deitz,	33 99
April 2,	do.	Professor Mayer, Rev. Dober, Miller, Wagner, Rauch and Miller,	928 74
8,	do.	Lumber,	9 56
May 3,	do.	Decker and tax,	7 76
31,	do.	D. Bossler, M. H. Spangler and Wagner,	200 18
July 2,	do.	T.M'Craith for Dechant, tax, Seyphert per order	12 42½
Sept. 4,	do.	P. A. and S. Small,	42 62

---

\$ 10,894 99

**SUPRA OR.**

1829.			
Dec. 1,	By cash rec'd of Mr. Reily,	\$3,500 00	
23,	do. Mr. Herbach,	2 00	
1830.			
Jan. 11,	do. Donations,	15 00	
March 9,	do. Martin Danner, &c.	44 48	
April 7,	do. D. Bossler,	222 00	
May 5,	do. Donations,	1 00	
Nov. 2,	do. Mr. Hoffmeyer,	15 00	
Dec. 2,	do. Sundry persons,	16 25	
1831.			
June 29,	do. Mr. Danner,	25 00	
Aug. 4,	do. Reverend J. Mayer,	37 00	
1832.			
Oct. 16,	do. Cathcart,	50 00	
19,	do. Schneck,	497 50	
1833.			
June 17,	do. Schneck,	15 00	
Sept. 25,	do. Of Doctor Cathcart,	322 00	
Oct. 10,	do. Wagner,	795 31	
Nov. 1,	do. do.	228 63	
do.	do. Mr. Gutelius,	167 00	
1834.			
Jan. 13,	do. Mr. Schneck and D. Bossler,	827 50	
Feb. 10,	do. D. Jones,	2 66	
15,	do. Col. Schnebly,	50 00	
April 4,	do. do.	44 00	
do.	do. Tuition, and Church discipline,	346 59	
31,	do. Mr. Bossler and donations,	618 57	
une 26,	do. David Kroh,	5 00	
do.	do. Am't of int. rec'd on loans, div'ds, &c.	1430 69	
do.	do. Balance on building fund,	19 41	

---

9,397 59



## CONTINGENT FUND.

## NO. 3.

*In account with George Small, Treasurer.*

1834.			CR.
July 18,	By Cash received of Mr. Gerhart,		\$ 15 —
do	do	D. Williard,	15 —
do	do	D. Ziegler,	19 —
do	do	Reverend Cares,	20 12
Sept. 1,	do	Reverend Mr. Gutelius,	15 —
			<hr/>
			\$ 84 12

The special Committee to which was referred the account of the Treasurer, have had separate statements made of the different funds; which they send herewith, and add such explanations as will, the Committee trust, make the whole intelligible to Synod.

Of these statements it will be seen that No. 1, exhibits the fund, specially directed by the donors, to be invested for the salaries of Professors, and the places and manner of investment; and differs from the statement sent last year only in this, that this one contains the money *actually received*, and last years statement included; also notes of subscribers to that fund, not paid in.

No. 2, shows the interest and dividends received on No. 1.

No. 3, the "Building fund"—a fund also specially appropriated by the terms of donation.

No. 4, shews an account of the funds, *not* specially appropriated.

No. 5, exhibits the "contingent fund" referred to in the report of the Board.

The proceeds of the "Professor's fund" No. 2, viz : \$ 1430 69; being unequal to the salaries directed by Synod to be paid to professors, as a matter of convenience, the interest received has been carried to No. 4, which is considered in the first instance accountable for the expenses generally of the institution.

"The Building fund" (No. 3,) has been exhausted. The amount of expenses of repairing and altering the building so as to answer the purposes of the Institution, exceeds the fund upwards of \$ 50. The balance of \$ 19 41, *appearing* to be in the hands of the Treasurer, is transferred to the "Seminary fund" to replace in part the money paid out of that fund for the buildings.

The Board in last report to Synod adverted to the insufficiency of the funds on statement No. 1 for their purposes, and promised a statement of the amount applied on the credit of Synod's fund, to supply that insufficiency, inasmuch as Synod's funds are ultimately looked to, to defray the expenses of the institution. It was thought best to advance from the uninvested money contributed from the Professor's fund, in the faith that Synod would transfer stocks to the Professor's funds, equal to the amount *advanced*, rather than allow the Synod funds which are well vested; to be disposed of to strangers, whilst a part of the Professor's fund was uninvested. This is the manner in which part of the Synod's fund (viz. 1991 43) has been used for ne

1st, To appoint a Committee consisting of the Rev. D. Zacharias, and Elder J. C. Bucher, to loan the sum of \$ 800, and with the sum and the \$ 300 received for Hymn Books, to pay the claims of Mr. Sherman without delay. And

2d. That the same be requested to collect as soon as possible the monies due for Hymn Books, and with it liquidate the claims against the same as soon as possible.

Signed

*S. Gutelius,  
D. Bossler,  
E. Heiner,  
J. Heyser.*

Which report was adopted.

*Resolved*, That the faith of Synod stand pledged to indemnify the Committee, viz: Rev. D. Zacharias and Elder J. C. Bucher from any possible loss, or responsibility in their individual capacity, in the loan they have been just authorised to negotiate, to liquidate the aforesaid debt.

On motion, resolved, That the Committee on the publication of the hymn books be authorised to procure the publication of a third edition of the smaller size of the hymn book, if they deem it expedient.

The Rev. Mr. Bacon, Agent for the American Sunday School Union, was then permitted to lay the claims of said Union before Synod.

*Resolved* That Synod has heard with the highest satisfaction the statements made by the Rev. Mr. Bacon, and that they feel disposed to do all in their power to advance the interest of the Sunday School cause.

at Chambersburg, Franklin County. Also, certain propositions from the towns of York and Lancaster,—deeming the subject of vital importance to the best interests of society, and to our church especially; they do not consider that sufficient time and opportunity have been had to make a final and determined conclusion of this matter—but they recommend to Synod to appoint a committee of five persons—three Clergymen and two lay members, to be clothed with full power to visit each of the aforesaid places, and all others that may be incited to offer in competition, to examine their properties proposed to be given by the donors—the situation of the places, and their respective advantages with all other offers that may be made; and make report of the whole matter referred to them at the next meeting of the Synod, to be held in Chambersburg, in September next.

*D. Ziegler,  
H. B. Shaffner,  
R. A. Fisher,  
Jesse B. Knipe,  
D. G. Bragonier,  
J. C. Bucher,  
J. Knods.*

Which report was adopted.

The Committee consists of the Rev. B. S. Schneck, J. Geiger, J. C. Bucher, Elder J. C. Bucher and Joshua Motter.

*Resolved*, That the Committee request all those persons in the German Reformed Church, who wish the location of her institutions, to make their propositions in regular form of writing; and accompanied with sufficient responsibility.

*Resolved*, That the Rev. Mr. Bacon, Agent for the American Sunday School Union, be permitted to lay the claims of said Union, before Synod, on to-morrow at 10 o'clock A. M.

Rev. C. Helfenstine obtained leave of absence.

The documents of the board of Missions were referred to a Committee consisting of the Rev. J. Gerhard, J. F. Dieffenbacher, John Cares; Elders J. C. Bucher and G. King.

The Rev. H. Kroh obtained leave of absence.

The Committee appointed at the last meeting of Synod, to examine the rules and regulations for the government of the Board of education of the German Reformed Church of North America, reported

According to a resolution of the Synod of the German Reformed Church, the Board of Visitors of the Theological Seminary and Classical institutions, is constituted a *Board of Education*. The object of this board shall be to assist indigent and pious young men in prosecuting their classical and theological studies for the Gospel ministry in the Institutions, established by the Synod. In their proceedings, the Board shall be governed by the following rules & regulations.

1. The officers of the Board shall be a President, Secretary & Treasurers, who shall be chosen annually by the Board.

2. The President of the Theological Seminary and the Principal of the Classical Institution, shall constitute an Examining Committee.

sals made to them by the American Home Missionary Society, was called up.

Which report, after due deliberation, was not adopted.

*Resolved*, That 700 copies of these minutes be published—400 in the German Language, and 300 in the English Language.

*Resolved*, That the third edition of Smith's Church Harmony be recommended by this Synod to the Church in general.

The Convention adjourned *SINE DIE*.

Closed with religious exercises.

The foregoing is a correct copy of the original.

WILLIAM A. GOOD, *Secretary*.

sals made to them by the American Home Missionary Society, was called up.

Which report, after due deliberation, was not adopted.

*Resolved*, That 700 copies of these minutes be published—400 in the German Language, and 300 in the English Language.

*Resolved*, That the third edition of Smith's Church Harmony be recommended by this Synod to the Church in general.

The Convention adjourned SINE DIE.

Closed with religious exercises.

The foregoing is a correct copy of the original.

WILLIAM A. GOOD, *Secretary*.

---

ERRATA.—On page 7, 2d line of the last paragraph of the Report of the Committee, for *referred*, read *submitted*; and in the 3d line, for *submitted*, read *referred*.

On page 29, the 3d line should read thus: "Amount withdrawn from first Professor's Fund."

---

**Verhandlungen**  
der  
**Synode**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.**



Gehalten in Chambersburg, vom 27sten September bis 5ten  
October, 1835.



Gettysburg:

Gedruckt bey Heinrich E. Meinstedt, in der Baltimore-  
Straße im Zweyten Square.

1835.





---

Einem Schluß der letztjährigen, in Pittsburg gehaltenen Synode gemäß, versammelten sich die Delegaten der verschiedenen Classen, in Chambersburg am 27sten September 1835.

Zu Abwesenheit des Ehrw. Herrn Gutelius, Präsident der Synode, wurde die Synodal-Predigt durch den Ehrw. Dr. Mayer über Cor. 23, 24. gehalten, und darauf das heilige Abendmahl in deutscher Sprache ausgetheilt.

### Erste Sitzung.

Montag Morgens, um 9 Uhr,

Versammelten sich die Delegaten in der Reformirten Kirche, und nannten

Den Ehrw. D. E. Schneß, zum Präsidenten, pro tem.

Den Ehrw. D. E. Wolff, zum Sekretär, pro tem.

Folgende Personen legitimirten sich, und nahmen ihre Sitze als Mitglieder der Synode, nämlich:



### 1. Ost-Pennsylvanische Classis:

Prediger, Ehrw. B. C. Wolff. Ältester, Peter Schneider.

### 2. Libanon Classis:

Ehrw. Martin Brunner.

### 3. Susquehanna Classis:

Ehrw. Isaac Gerhart.

### 4. Zions Classis:

Prediger, Ehrw. B. C. Schneel, Ehrw. Jacob Scholl und Ehrw. Joh. A. Försch.\* Ältesten, Wilhelm Vonderau, Jacob Hebert und Georg Kduig, Esq.

### 5. West-Pennsylvanische Classis:

Ehrw. Jonathan Zeller und Ehrw. Rudolph Dünker.

### 6. Maryland Classis:

Prediger, Ehrw. D. Zacharias, Ehrw. Elias Heiner, Ehrw. B. Rebo und Ehrw. William M. Guth. Ältesten, J. Greims, B. Wefore, J. Traxel und G. Kiefer.

### 7. Nord Carolina Classis:

Keine Delegaten.

#### Erwählung der Beamten:

Der Ehrw. Daniel Zacharias, Präsident.

Der Ehrw. Bernhard C. Wolff, Protokollirender Sekretär.

Der Ehrw. B. C. Schneel, Correspondirender Sekretär.

Herr Wilhelm Heyser, Schatzmeister.

Delegaten von andern Körpern, die mit uns in Correspondenz stehen, nämlich:

Von der Reformirten Synode von Ohio: Keine.

Von der Lutherischen Synode: Keine.

Von der Presbyterianer Kirche: Ehrw. Robert Steel und Ehrw. M. Peters, D. D.

---

\*Ehrw. Herr Försch erschien erst am zweyten Tage der Versammlung.

Von der Niederdeutschen Reformirten Kirche : Ehrw. J. Schoon-  
aler, D. D. und Ehrw. M. W. Dwight.

Folgende Brüder unserer eigenen Kirche, waren gegenwärtig :

Ehrw. Professor Mayer, Professor Rauch, Ehrw. F. Mahauer,  
H. L. Reis, F. A. Scholl, D. Voßler, H. Wagner, R. Dünker,  
Jacob Meyer, Daniel Dragonier und H. Murand.

Es wurde beschlossen, daß heute Nachmittag ausgesetzt sey, zur  
gottesdienstlichen Feyer, um den Segen Gottes zu erlangen auf die  
Berichtungen dieser Synode. — Und daß die Brüder Heiner, Wolff,  
Greims und Kiefer eine Committee seyn sollen, um zu berichten, von  
welcher Beschaffenheit, und in welcher Ordnung, obige Feyer gehalten  
werden soll.

Beschlossen, daß es in Zukunft eine stehende Regel der Synode  
sey, den Nachmittag des ersten Tages ihrer Sitzung mit religiösen  
Übungen zuzubringen.

Folgende Committeeen wurden nun vom Präsidenten bestimmt :

1. Committee um Applikanten für Lizenz oder Ordination zu exa-  
miniren: Ehrw. M. Brunner, Guth und Zeller, und die Ältesten  
Schneider und Greims.

2. Committee die Classical-Verhandlungen zu untersuchen :  
Ehrw. Gerhart, J. Scholl und Rebo, und Ältesten Rdnig und Be-  
fore.

3. Committee über Correspondenz : Ehrw. B. S. Schneß, Re-  
bo und Gerhart, und die Ältesten Wonderau und Traxel.

4. Committee über den Zustand der Religion : Ehrw. Guth,  
Reis und Heiner, Ältesten Greims und Schneider.

5. Committee über die Schatzkammer : Ehrw. Heiner, Wolff  
und Zeller, und die Ältesten Besore und Kiefer.

Herr Geo. Rdnig wurde bestimmt alle Gelder in Empfang zu  
nehmen, welche an die verschiedene Anstalten der Kirche, während der  
jetzigen Sitzung einbezahlt werden mögen, mit dem Bedeuten, dieselbe  
an die verschiedenen Schatzmeister zu zahlen.

Da weil der Ehrw. M. Brunner, aus gewissen Gründen, ablehnte  
die Missions-Predigt in englischer Sprache zu halten, so wurde der  
Ehrw. D. Zacharias bestimmt, seine Stelle zu nehmen. — Der Ehrw.  
Gerhart hielt die Missions-Predigt in deutscher Sprache am Com-  
munionstag.

node vorigen Jahrs, in Betreff der Gesellschaft zur Unterstützung der Prediger-Wittwen, u. s. w. zu bewirken, (Synodal-Bericht Pag. 8.)

Berichtete, daß die vorgeschlagenen Veränderungen in Geltung, (siehe Verhandlungen vorigen Jahrs, Pag. 32,) von der Gesellschaft angenommen, und daß die Gesellschaft, dem Wunsch der Synode gemäß nun fortbestehen würde.

8. Die Committee die bestimmt war, (siehe Verhandlung Convention Pag. 53,) einen Sonntagsschul-Agenten anzustellen, bei dem es derselben nicht gelungen sey, einen solchen zu bekommen. Die Committee hat, aus gewissen Gründen, für die fernere Erfüllung der Pflicht, erledigt zu werden.

Diese Bitte wurde gewährt, und zugleich

Beschlossen, Die Ehrw. W. A. Guth und D. Bragonie die Stelle einnehmen, um einen Agenten, wie erwähnt, wo möglich anzustellen.

9. Der Sekretär, der im vorigen December zu Harrisburg an der Allgemeinen Synode, erklärte zur völligen Zufriedenheit der Synode, warum die Verhandlungen jenes Körpers nicht in d

Die unbeeendigten Geschäfte vom vorigen Jahr  
angenommen.

1. Indem kein Glied der Committee, welchem es aufgetragen war, die Verhandlungen der Synode, aus dem Original in das Protokoll einzutragen, (siehe Verhandlungen von 1884, Pag. 6,) zugegen war, Bericht abzustatten, so wurde

Beschlossen, daß die Committee gebeten werde, fortzufahren mit einem zusätzlichen Glied —

Die Committee besteht nun aus den Ehrw. Herren S. Gutelius, D. Ziegler, J. Carez und Geo. König Esq.

2. Indem kein Glied der Committee, welche die Geldangelegenheiten der ersten Ausgaben des Englischen Gesangbuchs untersuchen, und darüber berichten sollte, (Pag. 14,) gegenwärtig war, so wurde auf Vorschlag, die Sache auf den Tisch gelegt.

3. Die Committee der es aufgetragen war den Ehrw. B. S. Schneid, in Gettysburg, und den Ehrw. Heinrich L. Reis, in Chambersburg, einzusehen, berichtete

**Daß sie dieses Geschäft vollzogen hätten.**

**Der Bericht wurde angenommen.**

4. Die Committee über die Liturgie (Pag. 17,) berichtete, daß sie bis jetzt noch nicht im Stande gewesen wäre, ihren Auftrag zu erfüllen.

Beschlossen, daß die Committee ferner in Wirkung bleibe.

5. Indem kein Glied der Committee (siehe Verhandlungen Pag. 20,) welche das Archiv der Synode sammeln und in dem Pfarrhause in York niederlegen sollte, gegenwärtig war zu berichten, so wurde

Beschlossen, daß die Committee ferner in Wirkung bleibe, mit dem Ersuchen, ihr Geschäft zu vollziehen.

Ferner beschlossen, daß in Zukunft eine jede Committee der Synode, welcher Geschäfte während der Zwischenzeit aufgetragen seyn mag, verpflichtet seyn soll bey der nächsten Versammlung der Synode, zu berichten, widrigenfalls eine Unterlassung solcher Pflicht, geahnet werden soll.

6. Der Ehrw. M. Brunner berichtete daß er wegen unvorhergesehener Umstände, der Niederdeutsch-Reformirten Synode, als unser Delegat, nicht habe beywohnen können.

**Er wurde entschuldigt.**

7. Die Committee der es aufgetragen war, den Beschluß der Syn-

nobe vorigen Jahrs, in Betreff der Gesellschaft zur Unterstützung armer Prediger-Wittwen, u. s. w. zu bewirken, (Synodal-Verhandlungen Pag. 8.)

Berichtete, daß die vorgeschlagenen Veränderungen in den Regeln, (siehe Verhandlungen vorigen Jahrs, Pag. 32,) von der Gesellschaft angenommen, und daß die Gesellschaft, dem Wunsch der Synode gemäß nun fortbestehen würde.

8. Die Committee die bestimmt war, (siehe Verhandlungen Convention Pag. 53,) einen Sonntagschul-Agenten anzustellen, berichtete, daß es derselben nicht gelungen sey, einen solchen zu bekommen. Die Committee bat, aus gewissen Gründen, für die fernere Erfüllung ihrer Pflicht, erledigt zu werden.

Diese Bitte wurde gewährt, und zugleich

Beschlossen, Die Ehrw. W. A. Guth und D. Dragonier, ihre Stelle einnehmen, um einen Agenten, wie erwähnt, wo möglich, anzustellen.

9. Der Sekretär, der im vorigen December zu Harrisburg gehaltenen Allgemeinen Synode, erklärte zur völligen Zufriedenheit dieser Synode, warum die Verhandlungen jenes Körpers, nicht in deutscher Sprache gedruckt wurden.

Er wurde daher entschuldigt.

10. Die Committee welche von der Synode in Easton 1833, bestimmt wurde, ein Circular an unsere Brüder in Europa, aufzusetzen, berichtete, daß sie wegen dem Druck anderer Geschäfte, dem Beschluß der Synode kein Genüge hätte leisten können.

Beschlossen, daß die nämliche Committee fortbestehe — daß aber, auf das Gesuch des Ehrw. Dr. Mayers, der Ehrw. Dr. Rauch, der Vorführer dieser Committee sey.

#### B e r i c h t von den Trustees des Theologischen Seminars.

Derselbe wurde verlesen, angenommen und einer Committee übergeben, bestehend aus den Ehrw. Herren Brunner, H. Wagner und J. Scholl, und den Ältesten Besore und Wönderau.

#### B e r i c h t des Aufseher Collegiums.

Derselbe wurde ebenfalls verlesen, angenommen und einer Committee zur Durchsicht übergeben, bestehend aus den Ehrw. Herren

Guth, Dinger, Zeller, Heiner und Wolf, ~~und~~ Helms, Kiefer und Tratzel.

Eine Committee über die Verhandlungen der mit uns in Correspondenz stehenden Synoden, wurde nun bestimmt. Committee sind, Hrn. J. Gerhart, J. Zeller und ~~Reich~~ Helms, Besore und Abnig. Synode schloß mit Gebet.

### Vierte Sitzung.

Dienstag Nachmittags.

Die Committee über Correspondenz berichtete durch Herrn Schneid wie folget:

1. Ein Entschuldigungsbrief von Bruder Kämmerer, Delegat der West-Pennsylvanischen Classis, an diese Synode.

Wurde entschuldigt.

2. Ein Brief von unserm Ehrw. Vater Braun, enthaltend einen statistischen Bericht seiner Gemeinden, eine Schilderung des religiösen Zustands derselben, und eine Bitte, daß die lezthin aufgehobene Virginer Classis, wieder in Entstehung kommen möge.

Wurde verlesen und einstweilen auf den Tisch gelegt.

3. Ein Brief von Bruder Hacke, Delegat der West-Pennsylvanischen Classis, enthaltend

1stens, Die Ursachen seiner Abwesenheit —

Wurde entschuldigt.

2dens, Einen Bericht des Ehrw. Herrn Bütner's, Missionär der West-Pennsylvanischen Classis.

Derselbe wurde der Missions Behörde überreicht.

4. Ein Brief von Herrn J. R. Heily.

Der Brief wurde verlesen und auf den Tisch gelegt.

5. Eine Mittheilung von den Trustees der Franklin College in Lancaster.

Gelesen und auf den Tisch gelegt.

6. Ein Besuch von dem Kirchenrath der Reformirten Gemeinde in Baltimore, bittend daß ein Sonntagschul-Gesangbuch zum Druck gedruckt werden möchte zum Gebrauch unserer Kirche.

Wurde auf den Tisch gelegt.

7. Zeugnisse zu Gunsten des Candidaten, Herrn Wilhelm Heinrich Märten, aus Europa.

Dieselben wurden der Committee über Applikanten zu examiniren, übergeben.

8. Ein Brief von dem Ehrw. S. Gutelius, letzteriger Präsident der Synode, enthaltend

1stens, Eine Entschuldigung seiner Abwesenheit —

Er wurde entschuldigt.

2stens, Seinen Bericht als Vorsitzender der Committee über das Archiv der Synode.

3stens, Seinen Bericht über den Betrag der ersten Auflage des Englischen Gesangbuchs, und eine Bitte, daß eine Committee bestimmt werden möge, mit ihm abzurechnen.

Beschlossen, diese Angelegenheiten für jetzt auf den Tisch zu legen.

B e r i c h t der Committee über des Herrn Sprole's Ansuchung.

1. Die Committee berichtete die folgende Beschlüsse zur Annahme, Beschlossen, daß der Ehrw. Wilhelm L. Sprole als ein Glied der Reformirten Synode angenommen werde, und daß er angewiesen werde sich an die Ost-Pennsylvanische Classis anzuschließen.

Die Committee gründet obige Beschlüsse auf die Thatfache, daß Herr Sprole eine ehrenvolle Entlassung von dem Baltimore Presbytery empfangen, worinnen er dieser Synode anempfohlen wird, und daß er sich willig erklärt den Heidelbergischen Catechismus als Grundlage der Lehre, und die Constitution und Disciplin der Reformirten Kirche zu befolgen, annehme.

Der Bericht sammt den Beschlüssen der Committee wurden alsdann angenommen, und der Ehrw. W. L. Sprole in die Verbindung der Reformirten Kirche aufgenommen, und nahm seinen Sitz als rathgebendes Glied.

2. Es wurde Ansuchung gemacht für die Aufnahme des Herrn J. F. Berg, als Glied dieser Synode. Die Ansuchung, sammt einem Ruf an denselben als Prediger, von der Reformirten Gemeinde in Harrisburg, wurde einer special Committee übergeben, bestehend aus Professor Mayer, Ehrw. F. Rahauer und J. Gerhart, und den Ältesten König und Besore.

3. Ein Ruf der Gemeinde in McConellsburg, Franklin County

Der Herr Petrus Müller, ein Licentiat dieser Synode, bittet, dem zu ordiniren.

Wurde gelesen und der Committee über Applikanten zu präsen, zu übergeben.

Die Committee über Vorschläge für das Seminar, u. war bereit nicht abzustatten. Der Bericht wurde verschoben, bis Morgen früh um 8 Uhr, wann derselbe die Tages Ordnung seyn soll.

Der Ehrw. Herr Dwight, einer der Delegaten der Niederdeutschen Synode, benachrichtigte die Synode, daß er und sein College, der Ehrw. Schoonmaals, genöthiget wären, nach Hause zu gehen, und nahen zeitlichen Abschied von der Synode.

Die Synode vertagte sich bis Morgen um 9 Uhr. Geschlossen ist.

## Fünfte Sitzung.

Mittwoch Morgens, um 9 Uhr.

Eröffnet mit Gebet.

Die Verhandlungen von gestern wurden gelesen.

Der Ehrw. Herr Steel, Delegat der Presbyterianer Kirche, benachrichtigte die Synode schriftlich, daß er der Synode nicht länger ewohnen könne; drückte seine Freude, die er während seinem Hierseyn unter den Brüdern genossen habe, theilnehmend aus, und beurlaubte sich unter Anwünschung göttlichen Segens.

## Classical-Verhandlungen.

Die Committee über Classical-Verhandlungen berichtete:

### I. Gewöhnliche Geschäfte.

1. Die Classis von West-Pennsylvanien, hat den Ehrw. Rudolph Dinger, dem Beschluß der Synode gemäß, ordinirt.
2. Dieselbe Classis hat den Ehrw. Dr. J. G. Bätner als Reiseprediger in ihrem Dienst, ordinirt.
3. Die Classis von Ost-Pennsylvanien hat sich in einen Hilfsverein der Erziehungs-Gesellschaft der Synode formirt, um unbemittelte und fromme junge Männer für das Predigtamt zu unterstützen.



2. Die Libanon Classis billigt ebenfalls die Veränderung.

3. Die West-Pennsylvanische Classis ist derselben Meinung.

4. Die Maryland Classis desgleichen.

5. Die Zions Classis desgleichen, indem sie glaubt daß es der Classis ohne Nachtheil anvertraut werden könnte alle Actus Minime zu verwalten.

6. Die Nord Carolina Classis bittet für die Verrichtung der Actus Ministerii durch die Classis, ohne Rücksicht auf die Anzahl der Predicanten.

c. Die Frage hinsichtlich der Mitwirkung mit der American Missionary Society.

1. Darüber ist die Classis von Ost-Pennsylvanien nicht bestimmt zu entscheiden.

2. Die Classis von West-Pennsylvanien glaubt, daß es zum größtem Vortheil für die Kirche wäre, wenn unsere Missions-Beauftragten sich an jene Gesellschaft anschließen.

3. Die Classis von Maryland glaubt, weil die Sache letztermal in der gemeinen Synode zu Harrisburg entschieden wurde, daß es

3. Die Classis von West-Pennsylvanien ersucht durch ihre Delegation die Synode, ob dieselbe der Classis erlaube, in Verbindung mit der Synode ein Theologisches Seminar in Westen zu errichten. Die Maryland Classis macht die Synode wiederum aufmerksam auf die Sache des Herrn Ungewiss.

4. Die Zions Classis empfiehlt der Synode einen Briefwechsel mit dem American Board of Commissioners for Foreign Missions, der British Home Missionary Society der Missions-Behrde der Niederländischen Reformirten Kirche, der Missions-Behrde der General Assembly der Presbyterianer Kirche, so wie mit andern regelmäßigen Lehr-Einrichtungen oder Theologischen Institutionen, mit gelegentlichen Besuchen an dieselben, mit uns zu wirken, durch Zusendung getreuer Missionäre um in dem großen Feld zu arbeiten, welches sich in der Reformaten Kirche darbietet; so wie auch in der Unterstützung durch Beiträge, so viel sie vermögen.

5. Dieselbe Classis empfiehlt der Synode in Erwägung zu nehmen, zwei schickliche Sonntagschul-Gesangbücher, herauszugeben, eins in der Englischen und eins in der Deutschen Sprache, zum Gebrauch unserer Kirche.

V. Entscheidungen der Classen über Gegenstände die ihnen von der Synode vorgelegt wurden.

#### a. Deutsches Gesangbuch.

1. Die Libanon Classis hält es für unschicklich zu dieser Zeit ein neues gemeinschaftliches Gesangbuch herauszugeben.

2. Die Maryland Classis hat es nicht empfohlen.

3. Die Zions Classis ist nicht bereit dasselbe zu empfehlen.

4. Die West-Pennsylvanische Classis kann dasselbe jetzt nicht unterstützen.

b. In Betreff der Abänderung der Constitution, insofern, daß eine jede Classis, welche aus nicht weniger denn sechs Predigern besteht, das Recht haben soll alle Actus Ministerii zu verwalten, wurde

1. Von der Ost-Pennsylvanischen Classis beschlossen, daß die Classen das Recht haben, und die Constitution zu dem Ende sollte verändert werden.

3. Daß Anerkennen der Zions Classis, in einen Briefwechsel der American Board, &c. zu treten, wurde auf den Tisch gele-

4. Daß Anerkennen der nämlichen Classis, in Hinsicht der Ausgabe der Sonntagschul-Gesangbücher, wurde der Herausg Committee übergeben.

5. Es wurde verordnet, daß es den Verhandlungen einwerde, daß eine Mehrheit der Classen die Herausgabe eines Gesangbuchs, wofür die Susquehanna Classis ansprach, miß-

6. Es wurde verordnet, daß es den Verhandlungen einwerde, daß zufolge des Berichts der Committee über Classenhandlungen, eine constitutionsgemäße Mehrheit der Classen, eine Änderung in der Constitution der Synode billige, wodurch die Classis die wenigstens aus sechs Predigern besteht, das Recht wird, alle Actus Ministerii zu verwalten — Es wurde daher

Beschlossen, daß jede Classis, die aus nicht weniger als sechs digern besteht, dieses Recht besitze, und die Constitution insoweit ändert sey.

7. Es erhellet ferner aus dem Bericht der Committee, daß Mehrheit der Classen nichts über die Unannehmlichkeit, mit der

Von der Susquehanna Classis, waren keine Delegationen.

Obiger Bericht der Committee über Classisal-Verhandlungen wurde angenommen.

Der Bericht wurde alsdann Stückweise vorgenommen, und Beschlossen, daß das Verordnen der Maryland Classis, hinsichtlich der Salem's Gemeinde, welche früher unter der Aufsicht der Zions Classis stand, nun aber unter der Aufsicht des Bruders Glesner, von unserer Classis, gut heißen werde.

2. Daß es die Meinung dieser Synode ist, daß die Maryland Classis in der Ordination des Herrn Gates, der Constitution nicht zuwider gehandelt habe.

3. Daß die Sicherheits-Maasregeln unserer Constitution, in Hinsicht der Aufnahme von Predigern in unsere Verbindung, hinlänglich sind.

4. In Betreff des Uebertrags der \$2000 Stock des Synodals-Fonds zu dem ersten Professor-Fond, welcher bey der Allgemeinen Synode in Harrisburg gemacht wurde, ist die Meinung der Synode, daß die Umstände es nothwendig machten — und wird daher jener Beschluß gut heißen.

Die Synode vertagte sich bis 2 Uhr Nachmittag.

Geschlossen mit Gebet.

## Sechste Sitzung.

M i t t w o c h N a c h m i t t a g s.

Die Synode wurde mit Gebet eröffnet.

Der Bericht der Committee über die Classisal-Verhandlungen, wurde wieder vorgenommen.

1. Es wurde beschlossen, daß das Ausersehen der West-Pennsylvanischen Classis, ein Theologisches Seminar in Westen zu gründen u. s. w. einer besondern Committee übergeben werde. Die Committee sind, Ehrw. Dr. Mayer, und die Ehrw. D. Zacharias und B. E. Wolf.

2. Es wurde verordnet daß der correspondirende Sekretär dem Herrn Ungerer den früher von der Synode abgefaßten Schluß seines Berichts mittheile, und ihn an die Folgen, im Fall einer Vernachlässigung, ermahne.

mittee nicht nöthig haben viel zu erinnern, indem dieselben der  
de in Pittsburg vor einem Jahr schon vorgelegt wurden, und die  
sen Bericht begleiten, mit A. bezeichnet.

Ein Theil Ihrer Committee besuchte neulich Mercersburg,  
freuet sich im Stande zu seyn zu sagen, daß die Einwohner da  
nicht nur für die \$10,000, die sie vor einem Jahr offerirten, ge  
hen wollen, sondern überdies sich geneigt fühlen, andere nöthig  
tende Anerbietungen zu machen, die aber von der Commitee  
wohl angeführt werden können, weil sie bloß individueller Art  
heit sind. Die Lage des Städtchens ist gesund, und die Aussicht  
die treffendsten und schönsten Ausichten von allen Seiten dar  
Anzahl der Einwohner ist nicht völlig ein Tausend. Die Straße  
ße von Baltimore nach Pittsburg führt da durch, so wie auch die  
öffentliche Straßen von Hagerstown und Chambersburg.

Ihre Committee kann die Bemerkung nicht erwehren, daß  
Einwohner dieses Orts, einen lebhaften Antheil an den er  
Anstalten zu nehmen scheinen, welches hoffen läßt, daß sie sich  
nicht nur willig aufnehmen, sondern wenn die Synode diesfalls  
verlegen sollte, auch so viel als möglich, zu befördern suchen.

Es wird aber von ihnen erwartet, daß die Synode bei der  
wärtigen Versammlung eine endliche Entscheidung machen wird  
dem dieser Gegenstand schon so lange über die Zeit verschoben wi  
In Ansehung der Vorschläge von Chambersburg. wollen wir

Ihre Committee findet daß nur wenige Prediger für den zufälligen Fond collectirt haben.

Der Belauf während dem Jahr ist	=	=	=	\$154 62½
Zu diesem nimm den Belauf des vorigen Jahrs	=			84 12½

So beträgt das Ganze \$238 75

Aus dem Bericht des Schatzmeisters erhellet, daß bezahlt wurde auf				
Den Ersten Professor-Fond	=	=	=	\$6818 18
: Zweyten	=	=	=	865 00

Summa \$7678 18

Von dieser Summe ist belegt	=	=	=	6848 09
-----------------------------	---	---	---	---------

=	=	=	=	unbelegt	=	=	=	1830 09
---	---	---	---	----------	---	---	---	---------

### Synodal-Fond.

Ihre Committee findet daß die Bilanz zu Gunsten des

Schatzmeisters im vorigen Jahr war = \$245 69

Zufällige Ausgaben während dem jetzt beendigten Jahr 64 32

Summa \$310 01

Empfangen während dem Jahr das sich jetzt endet 142 00

Bilanz dem Schatzmeister schuldig auf diese Rechnung \$168 01

Achtungsvoll überreicht,

E. Heiner,

Vorsitzer der Committee.

Die Committee über Vorschläge für das Seminar, ic. berichtete.

Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt :

Die Committee welche bey der Allgemeinen Synode, gehalten in Harrisburg im vorigen December, angestellt wurde, diejenigen Dertter zu befragen und darüber zu berichten, welche Vorschläge presentiren möchten für die Verlegung der Classischen Schule und des Theologischen Seminars der Reformirten Synode, erlaubt sich zu berichten :

Daß seit obiger Versammlung, von keinen Vorschlägen etwas geset wurde, ausgenommen diejenige von den Trustees der Franklin College, in Lancaster, dieses Staats — und dieweil dieselben unmittelbar vor die Synode gebracht wurden (wegen der kurzen Zeit seit dem Trustess ihre Beschlüsse abfaßten und der Versammlung der Syn-

Die Synode nahm die Tages Ordnung vor, nämlich: die wegen der Mitwirkung mit der American Home Missionary Society. Der Ehrw. Dr. Peters, Correspondirender Sekretär dieser Gesellschaft, erörterte in einer kurzen Rede vor der Synode, den Plan welchem die Gesellschaft wirke, und mit dem die Synode, wie er sie, die vorgeschlagene Mitwirkung, eingehen würde.

Es wurde von der Synode beschlossen, diesen Gegenstand Missions-Behörde zu übergeben, mit der Anweisung, sich mit Dr. Peters zu berathschlagen, und Morgen um 9 Uhr zu berichten.

Die Committee die mit den Trustees der Akademie in Chambersburg conferirte etc. berichtete.

Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt:

Die Committee die bestimmt war mit den Trustees der Akademie in Chambersburg zu conferiren, und welcher alle Dokumente übergeben wurden die Bezug auf die Verlegung des Theologischen Seminars und der Classischen Schule der Reformirten Kirche haben, um darüber zu berichten, legt der Synode Folgendes als das Resultat ihrer Rathschlagung, hochachtungsvoll vor.

In der Erfüllung unserer Pflicht, fanden wir uns in mancher

Indem es nöthig seyn wird für die Synode, mit der Committee auf Seiten der Einwohner dieses Orts zu conferiren, und dieweil die Synode jetzt an Ort und Stelle ist, um sich selbst zu überzeugen inwiefern dieser Ort vortheilhaft ist oder nicht, so glaubt die Committee es nicht nöthig, fernere Bemerkungen darüber zu machen.

Welches Achtungsvoll

Namens der Committee überreicht wird,

B. C. Schneef, Vorsitzer.

Die Synode bildete sich alsdann in eine Committee des Ganzen, Ehrw. Herr Zacharias, als Vorsitzer über die Verlegung des Seminars, u.

1. Anerbietungen von den Trustees der Franklin College ;
2. Von den Einwohnern der Stadt Chambersburg, und
3. Von den Einwohnern der Stadt Mercersburg — wurden alsdann verlesen, und nach manchem Hin- und Herreden, löste sich die Committee wieder auf, und die Synode beschloß, daß eine Committee bestimmt werde, mit den Trustees der Academie in Chambersburg zu conferiren, oder auch mit andern Personen welche darin interessirt sind, und daß sie über alle Dokumente, welche Beziehung auf den Gegenstand haben berichten.

Die Committee sind, die Ehrw. B. C. Schneef, Brunner und Eysrole, und die Ältesten Schneider und Greims.

Bruder J. Zeller erhielt Erlaubniß am Ende der heutigen Sitzung, nach Hause zu reisen.

Herr P. Schneider erhielt Erlaubniß auf Freytag Morgen, nach Hause zu reisen.

Die Synode vertagte sich bis Morgen um 9 Uhr.

Mit Gebet geschlossen.

## Siebente Sitzung.

Donnerstag Morgens.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Die Verhandlungen gestrigen Tages wurden verlesen.

Der Ehrw. Herr Wynkoop, von der Presbyterianer Kirche, wurde als ~~nachgelassenes~~ Mitglied aufgenommen.



gung daß 5 arme Schüler unentgeltlich eingenommen würden, wovon keiner länger als 2 Jahr bleiben sollte. — Die Trustees haben die alleinige Regierung der Anstalt — sie bestimmen alle Beamten.

Es wird hier ersehen werden, daß drey Stücke zu überlegen sind —  
1stens, Die Trustees haben keine Vollmacht das Eigenthum, von welchem sie die eigentlichen Vormünder sind, zu übermachen.

2tens, Sie selbst sind in ihrer Anstellung von dem Willen der Unterstützer abhängig. Und

3tens, Die Verordnung vom 5ten April 1799 befiehlt den freien Unterricht 5 armer Studirenden. Keine Einrichtung in welche die Trustees der Akademie also mit den Trustees des Seminars und der Classischen Schule eingehen möchten, könnte das Gebäude und Grundstück der Synode länger zusichern, als die Unterstützer dazu willig wären, ausgenommen durch eine besondere Akte der Gesetzgebung.

Es scheint ferner daß ein sehr würdiger und begabter Mann gegenwärtig als Lehrer in der Akademie angestellt ist. Die Einwohner schätzen ihn als Mann und erkennen seine Verdienste als Lehrer. Es hoch wird er von ihnen geschätzt, daß es ihre Erwartung ist, daß wenn das Seminar und die Classische Schule nach Chambersburg verlegt

die Minderung der einen Hälfte ihres Antheils an dem erstbenannten  
 Hause " " " " " " " " " " \$500

Macht also den Werth der Anerbietung zu \$14000

Es sollte ferner, mit schuldiger Erkenntlichkeit gegen die wohlthätigen Personen die einen solchen kräftigen Beweis ihrer Hochachtung für unsere Anstalten lieferten, bemerkt werden, daß die gegenwärtige Schätzung des Hauses und der Lotte, nicht mehr als die Hälfte des wirklichen Werths ist. Als es erbaut wurde, waren die Kosten für Materialien u. verhältnißmäßig wohlfeil — und es wird geglaubt, daß der jetzige Werth \$4000 wäre. Wäre dem also, dann würde die Anerbietung von Chambersburg etliche hundert mehr als \$15000 betragen. Wenn die Committee nun die lokal und andere Vortheile dieses zunehmenden, tugendhaften und interessanten Orts darstellen können, so wäre es nicht schwierig mit der gesammten Anerbietung zum Ende zu kommen; allein es scheinen gewisse Zufälligkeiten aus dem wichtigsten Punkt in den gemeldeten Anerbietung hervorzugehen, welche einer besondern Untersuchung werth sind.

Es scheint daß 28 Einwohner von Chambersburg im Jahr 1797 eine öffentliche Schule zur Beförderung der Künste und Wissenschaften, errichteten, unter dem Titel der "Chambersburg Akademie." Ihre Grundverfassung wurde angenommen und unterschrieben den 28ten August desselben Jahrs. Ihre Fonds bestanden aus Beiträgen und Unterschriften, welche zur Errichtung eines Schul-Gebäudes verwendet wurden. Die zwei Lotten auf denen das Gebäude errichtet wurde, waren ein Geschenk des Herrn Benjamin Chambers Esq. Die Artikel dieses Vereins, genannt die Constitution der Akademie, wurden von dem General Anwalt und den Richtern der Supreme Court genehmigt, und wurden incorporirt durch den Governör den 28ten März 1799. Eine Behörde von zwölf Trustees hat die Verwaltung der Anstalt zu besorgen, von welchen fünf ein Quorum bilden, und die alle von den ursprünglichen Unterstützern, oder von denen die seither ihre Namen als Unterstützer in die Bücher, den Nebengesetzen gemäß haben eintragen lassen, erwählt werden — und die Summe die jetzt dazu berechtigt, ist wie wir verstehen fünf Thaler.

Die Gesetzgebung von Pennsylvanien verwilligte am 5ten April 1799 den Trustees \$2000, zum Nutzen der Akademie, auf die Bedin-

\$3000 in Verbesserungen angewendet, mögen den Werth viel  
\$10,000 bringen.

Die Committee wollte Stens die Aufmerksamkeit der Synode  
die Vorschläge von der Stadt Mercersburg richten. Die  
Schilde kommen in denselben vor :

Durch Unterschriften in Geld \$10,000,  
Ein steinernes Gebäude und Lote Grund,  
Einrichtungen für die Professoren, während der Errichtung  
der Gebäude für deren Gebrauch.

Was die zwey letzten Punkte der Vorschläge anbetrifft, in  
Dokumente uns zu Gesicht kamen, müssen als mündliche An-  
gen angesehen werden — jedoch von den Erklärungen des  
Jacob Meyers, als Bevollmächtigter von ihnen, wie aus dem  
No. 8, bezeichnet, zu ersehen ist, schließen wir daß keine Un-  
zweifel vorhanden sind, daß obige Anerbietungen durch die  
mer nicht gesichert würden. Die örtlichen Vortheile von  
burg, sind in vieler Rücksicht denen von Chambersburg äh-  
nlich und Fleiß zeichnen die Einwohner aus — und  
wohlfeil zu erhalten. Doch ist der Zugang zum Ort nicht  
seltig, und die Zahl der Einwohner bedeutend geringer.

Die Synode hat nun einen Umriss des Ganzen vor

25ten September, d. J. — bieten sie an, auf den Fall daß die Synode die Classische Schule — nicht das Theologische Seminar, von York nach Lancaster verlege, alle brauchbare Fonds und die Gebäude in Lancaster sammt den Grundlotten dabey, zum Nutzen der Anstalt. Sie würden sich vorbehalten als Trusteess zu agiren, gemäß den Vorlesungen des Charters; und ferner wollen sie sich verpflichten, im Fall ihr Anerbieten Gehör findet, die besagte Gebäude hinlänglich zu repariren.

So weit die Committee im Stande war über die Fonds Nachricht einzuziehen, wäre folgendes eine Uebersicht derselben:

Baar Geld in der Schatzkammer der Anstalt	„	„	\$3000
Die Gebäude sammt den Lotten dabey, geschätzt zu	„	„	6000
Sechs Tausend Acker Land, geschätzt zu \$8 per Acker	„	„	18000
<hr/>			
			\$27000

Nebst diesem ist auch eine Bibliothek, von welcher wir aber keine Schätzung machen können, weil wir weder die Größe, den Werth noch die Beschaffenheit derselben in Erfahrung haben bringen können. Auch ist ein Theil des zur Franklin College gehörenden Landes zu dem Belauf von \$14000, unter Verpfändung, verkauft worden — aber die Summe der Zinsen die darauf schuldig sind, oder den Belauf der Zahlung die gemacht wurde, ist uns unbekannt.

Den Gliedern der Synode ist vermuthlich die Beschaffenheit, der Handel, die Gesundheit und der moralische Zustand des Orts bekannt genug. Es bietet sich Manches darinnen dar, über welches die Committee viel Vortheilhaftes zu sagen hätte — mag aber nicht die Zeit dazu nehmen. Wir wollten jedoch die Aufmerksamkeit der Synode auf einen Punkt, in dem Schreiben No. 7, richten, in welchem sich eine ähnliche Zufälligkeit wie mit einem Theil des Antrags von Chambersburg, vorfindet. Die Trusteess führen folgende Sparche: "Aus den Gesinnungen die bey der gegenwärtigen Versammlung (bey der die Anerbietung gemacht wurde) zu herrschen scheinen, tragen sie kein Bedenken zu sagen, daß sie den jetzigen Principal und die Hilfs-Lehrer der Classischen Schule in York, als Principal und Hilfs-Lehrer der Franklin College erwählen werden." Daraus erhellet also, daß die Verlegung jener Anstalt keine Sicherheit gewährt, für die Verbleibung des in den Sprachen angestellten Professors. Die Trusteess glauben nur daß es geschehen werde — man hat aber keine Versiche-

ganz förmlich sey, indem die Gemeinde noch nicht regelmäßig ist. Die Committee empfiehlt ihn aber der Synode zur tion, in der Ueberzeugung daß das Wohl der Kirche daselbst derlich macht.

M. Brunner, Vorsit

Die Committee welcher das Ersuchen des Herrn Joseph übergeben war, haben ihrer Pflicht entsprochen und legen f Bericht ein :

“Herr Berg legte einen Veruf von der Gemeinde in Ha vor, welcher von dem President des Kirchenraths beglaub nebst vortheilhaften Zeugnissen seiner Frömmigkeit und Gäh von sehr angesehenen Quellen. Seine Lehrbegriffe stimmen n der Reformirten Kirche überein, wie er denn auch ohne Worte Heidelberger Catechismus und die Constitution unserer K nimmt.” Welches alles achtungsvoll überreicht wird,

L. Mayer, Vorsit

Der Bericht wurde angenommen, und darauf

Beschlossen, daß die Brüder Heinrich Müller und Joseph

1. Beschlossen, daß die Frage ~~jetzt~~ **genommen** werde, welcher Vorschlag zuerst erwägt werden soll.

2. Beschlossen, daß der Vorschlag ~~der jetzt~~ **erwägt** wird, wenn er die Zustimmung von zwey Dritttheil der gegenwärtigen Glieder erhält, die Verlegung unserer Anstalten bestimmen soll.

Achtungsvoll ~~erreicht~~,

W. S. S ch n e d,

M. B r u n n e r,

W. L. S p r o l e,

J. G r e i m s,

P e t e r S c h n e i d e r.

} Committee,

Es wurde beschlossen daß die Vorschläge der Franklin College zu-  
erst vorgenommen werden.

Es wurde alsdann beschlossen, daß die Vorschläge der Franklin College zur Erwägung vorgenommen werden. Nachdem die Gesinnungen der Brüder einige Zeit ausgesprochen worden waren, brach die Synode auf, bis 2 Uhr Nachmittags.

Das Gebet geschlossen.

## Achte Sitzung.

Donnerstag Nachmittags.

Die Synode sieng um 2 Uhr mit Gebet an.

Die unbeeendigten Geschäfte von heute Morgen, nämlich: Der Vorschlag, das Anerbieten von Lancaster anzunehmen, kam wieder vor.

Die Brüder hatten wieder Gelegenheit ihre Gesinnungen über diesen Gegenstand zu äußern — worauf die weitere Verfügung beschlossen wurde auf Morgen um 8 Uhr, wann es die Tages Ordnung sein soll.

Die Committee über das Ersuchen des Licentiaten Herrn H. Miller, berichtete.

Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt:

Die Committee welcher der Beruf von Gliedern der Reformirten Gemeinde in McConnellsburg, Pa. an Herrn Heinrich Miller, ein Licentiat dieses Körpers, übergeben wurde, berichtet, daß sie die ihnen angewiesene Pflicht erfüllt, und gefunden habe, daß der Beruf nicht

und der Synode vorgelegt eine Description zu dem zu  
zehn Tausend Thaler, im Fall die Classische Schule und das  
sche Seminar unter der Aufsicht dieser Synode, und welche  
York, Va. sind, nach Mercersburg, bleibend verlegt werden  
welche Verpflichtung bey der, im December desselben Jahres  
Synode in Harrisburg, Va. wiederholt wurde, durch ein  
Schreiben durch die Herren Wm. McKinsty, Daniel Schaefer  
Dick, Wm. Metcalf, und Wm. Weiss, als eine dazu von den  
nern Mercersburg's. bestimmte Committee, welche Schriften  
seits nebst der darin enthaltenen Verpflichtung jetzt wieder  
node vorgelegt wurden; und sintemal diese Synode beruht  
durch den Hrn. Jacob Meyer von Mercersburg und den  
S. Schneek, Vorsitzer der Committee, die von der Synode in  
burg bestimmt wurde rüchlich der Verlegung der benannte  
ten, daß in Zusatz zu den obengemeldeten zehn Tausend  
Stochaler von Academie in Mercersburg ferner willens  
Haus und die Standorte besagter Academie in ses simple  
Trustees als die Synode bestimmen mag, zu übertragen, u  
re r, daß sie besagtes Gebäude zwey Stock hoch machen u  
hinlänglich ausbessern wollen zum Gebrauch der Classischen  
und ferner, daß Wilhelm McKinsty und Wilhelm  
Bürger von Mercersburg, willens sind den Gebrauch zweye  
her Gebäude für Wohnungen der Professoren, ohne Kosten

## Der Vorschlag, die Anerbietung der Franklin College anzunehmen,

kam wieder zur Sprache.

Nachdem Manches darüber gesprochen war, wurde der Vorschlag auf den Tisch gelegt, und

Beschlossen, das Anerbieten von Chambersburg vorzunehmen. Während der Erwägung desselben, wurde der Bericht der Aufsichtsbehörde des Seminars vorgefordert.

Der Bericht wurde gelesen und auf den Tisch gelegt.

Die Synode vertagte sich auf 2 Uhr Nachmittags.

Mit Gebet geschlossen.

## Sechste Sitzung.

Freitag Nachmittag.

Die Synode wurde mit Gebet eröffnet.

Die Synode löste sich in eine Committee des Ganzen auf, um das Anerbieten von Chambersburg in Erwägung zu nehmen, Herr Wagner als Vorführer.

Nach Verlauf einiger Zeit in Erörterung dieser Frage, erhob sich die Committee, und die Synode beschloß, daß das Anerbieten von Chambersburg auf den Tisch gelegt werde, um das Anerbieten von Mercersburg vorzunehmen. Nach manchem Hin- und Herreden

Wurde beschlossen, daß die Synode jetzt durch Zettel bestimme, welcher aus den drey vorgeschlagenen Dertern, für die Verlegung unserer Anstalten bestimmt werden soll; und daß in solcher Bestimmung der Ort welcher bey der ersten Abstimmung die geringste Stimmenzahl hat, weggelassen und in der zweyten Abstimmung bloß für die zwey andern Derter gestimmt werden soll. Jetzt wurde gestimmt, der Name eines jeden Glieds wurde abgerufen, und nach Zählung der Stimmen erhellte es, daß keiner der Derter eine Mehrheit von zwey Drittheile erhalten hatte; und weil Chambersburg die geringste Stimmenzahl hatte, so wurde dieser Ort weggelassen und die Synode schritt zur zweyten Abstimmung — und nachdem die Stimmen wieder eingesammelt und gezählt waren, erhellte es, daß Mercersburg die erforderliche Mehrheit von zwey Drittheile hatte. Es wurde dann bestimmt, daß Mercersburg der Ort für die bleibende Verlegung der Classischen



Schule und des Theologischen Seminars, unter der Aufsicht d. Synode seyn soll. Es wurde alsdann

Beschlossen, daß sintonmal die Herren Wm. McKinstry, Daniel Schäfer, Wm. Dick, und andere, welche Einwohner der Stadt und Nachbarschaft von Mercersburg, in Franklin County, Pa. sind, ein Schreiben vor die Synode, welche sich in Pittsburg versammelte im September 1834, legten, in welchem sie sich verpflichten zu erhalten und der Synode vorzulegen eine Subscription zu dem Belauf von zehn Tausend Thaler, im Fall die Classische Schule und das Theologische Seminar unter der Aufsicht dieser Synode, und welche jetzt in York, Pa. sind, nach Mercersburg, bleibend verlegt werden sollten; welche Verpflichtung bey der, im December desselben Jahrs gehaltenen Synode in Harrisburg, Pa. wiederholt wurde, durch ein vorgelesenes Schreiben durch die Herren Wm. McKinstry, Daniel Schäfer, Wm. Dick, Wm. Metcalf, und Wm. Weiß, als eine dazu von den Einwohnern Mercersburg's bestimmte Committee, welche Schriften beyden seits nebst der darin enthaltenen Verpflichtung jetzt wieder dieser Synode vorgelegt wurden; und sintonmal diese Synode berichtet wurde durch den Ehrw. Jacob Meyer von Mercersburg und den Ehrw. D. S. Schneid, Vorsitzer der Committee, die von der Synode in Harrisburg bestimmt wurde rücksichtlich der Verlegung der benannten Anstalten, daß in Zusatz zu den obengemeldeten zehn Tausend Thaler, die Stockhalter der Akademie in Mercersburg ferner willens sind, das Haus und die Grundlotte besagter Akademie in fee simple an solche Trustees als die Synode bestimmen mag, zu übertragen, und ferner, daß sie besagtes Gebäude zwey Stock hoch machen wollen, und hinlänglich ausbessern wollen zum Gebrauch der Classischen Schule, und ferner, daß Wilhelm McKinstry und Wilhelm Metcalf, Bürger von Mercersburg, willens sind den Gebrauch zweyer schiedlicher Gebäude für Wohnungen der Professoren, ohne Kosten zu geben bis andere Gebäude errichtet seyn werden. Daher

Beschlossen, daß diese Anerbietungen von der Synode angenommen werden, und daß sobald die Bedinge ausgeführt seyn werden, und die Zahlung der zehn Tausend Thaler gesichert sind zur Zufriedenheit der Committee die von der Synode bestimmt werden soll die Verlegung besagter Anstalten zu besorgen, daß dann, und beßfalls, das Theologische Seminar und die Classische Schule, in oder nahe bey der

**Das Mercersburg bleibend verlegt werden soll, v o r a u s g e s e t z t,**  
 daß keine solche Verlegung verlangt werden soll Statt zu nehmen, vor  
 dem Schluß der nächsten Winter-Sitzung.

Beschlossen, daß die Ehrw. Reiz, Rebo und Guth, und die Ältesten Heyser, König und Bantz eine Committee seyn sollen die Verlegung der Anstalten nach Mercersburg zu besorgen, und daß die Kosten aus dem Synodal-Fond bestritten werden.

Beschlossen, daß folgende Personen die Trustees der Classischen Anstalt seyn sollen, denen das Eigenthum der Akademie übermacht werden soll, und daß sie bevollmächtigt sind einen Charter zu erhalten, welcher, wenn er von der Synode gebilligt wird, gültig und bindend seyn soll, nämlich: John E. Hoffmann von Reading, Daniel Schaffer, Wilhelm McKinstry, Elliott L. Lane, Dr. P. W. Litz, Wilhelm Metcalf, und Wilhelm Dick von Mercersburg, George Lesore von Waynesboro', Friederich Schmidt, Bernard Wolff, Johann Schmidt, Achth. G. Chambers und Achth. A. Thomson von Chambersburg, Achth. Peter Schell von Bedford, David Kraus von Harrisburg, Peter Schneider von Easton, David Middlekauf von Adams County, und Heinrich Schnebly von Greencastle.

Beschlossen, daß indem die Bürger von Chambersburg eine Anerkennung für die Verlegung der Anstalten unter der Aufsicht dieser Synode, gemacht haben dieselben nach jener Stadt zu verlegen, und dadurch eine Theilnahme und Freygebigkeit für besagte Anstalten erwiesen haben, die die Erkenntlichkeit der Synode in Anspruch nimmt, daher

Beschlossen, daß den Bürgern von Chambersburg der Dank dieser Synode ertheilt wird für ihre biedere und lobenswerthe Bemühungen.

Sintemal die Trustees der Franklin College in Lancaster, die Synode eingeladen haben, die Classische Anstalt in jene Stadt zu verlegen, und sich deßfalls erbötigen wollten, die Gebäude und die brauchbaren Fonds der College zum Gebrauch obiger Anstalt zu verwenden, daher

Beschlossen, daß ob schon die Einladung Seitens der Synode abgelehnt wird, wegen der Annahme des von Mercersburg gemachten Anerbietens, diese Synode dennoch für die erwiesene Freundschaft den Trustees erkenntlich ist, und sie bittet unsern herzlichsten Dank anzunehmen.

*Die Synode vertagte sich bis diesen Abend um 8 Uhr.*

*Wir Gebet geschlossen.*

Artikel 3. Die Geschäfte dieses Sonntagschul-Vereins sollen durch eine Verwaltungs-Behörde geführt werden, bestehend aus einem Präsidenten, Vice-Präsidenten, einem Protokollirenden und Correspondirenden Sekretär, und einem Schatzmeister. Die Beamten der Synode, für jedes folgende Jahr, sollen die Beamten dieses Vereins seyn; und sollen der Gesellschaft durch ihren Protokollirenden einen Bericht aller ihrer Verhandlungen mittheilen, welcher durch den Sekretär an die Am. Sonntagschule überreicht werden soll, als die jährliche Statistik der Sonntagschulen in der Reformirten Kirche.

Artikel 4. Die Gesellschaft soll bestehen aus den Predigern und Deputirten der Synode, und einige andere Person welche jährlich einen Thaler bezahlt soll ein Glied seyn, und jede Person die zehn Thaler in einer Zeit bezahlt, soll ein Glied auf Lebenszeit seyn. Die männlichen und weiblichen Superintendenden und Lehrer von Sonntagschulen, in einigem Theile der Kirche, sollen ebenfalls Glieder *ex officio*, und wann gegenwärtig, zur Stimme berechtigt seyn.

Artikel 5. Eine Publikations-Committee soll jährlich von der Synode bestimmt werden, welche solche Sonntagschul-Bücher auswählen und in der deutschen und englischen Sprache drucken lassen soll,

tär der Behörde im Monat April eines jeden Jahr's, die Missionäre, deren Wirkungskreis, und den ganzen Betrag Einnahmen und Ausgaben während des Jahr's, an den Sekretär der Gesellschaft berichte, damit es als Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft angezeigt werden möge.

Committee über den Bericht der Trustees des Theologischen Seminars wurde über die Erwägung des Berichts entledigt, und beschlossen, daß der Bericht selbst den Verhandlungen beigefügt werde.

Committee über das Anerkennen des Herrn Wilhelm H. Martineau,

die Zeit ihnen bloß gestattet habe, den Herrn Martins über gleichartigen theologischen Wissenschaften zu prüfen. Uebergab er der Committee ziemliche Zufriedenheit. Seine Zeugnisse über Europa in Beziehung auf seinen Charakter und seine Fähigkeiten vollkommen befriedigend.

Da die Constitution erfordert daß alle auswärtige Prediger erst am Anfang eines Jahr's als Glieder der Synode aufgenommen werden, so empfiehlt die Committee, daß er so lange unter der Aufsicht des Zion's Classis verbleibe.

Es wurde beschlossen, daß Herr Martins der Constitution gemäß, unter der Aufsicht der Zion's Classis stehe.

Bei der Allgemeinen Synode in Harrisburg bestimmte Committee eine Constitution für den Sonntagsschul-Verein zu entwerfen:

Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt :

## Constitution.

Artikel 1. Diese Gesellschaft soll genannt werden, der Sonntagsschul-Verein der Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, Zweig der Amerikanischen Sonntagsschul-Union.

Artikel 2. Der Zweck dieser Gesellschaft ist, religiösen Unterricht Kindern und der Jugend zu ertheilen, durch die Errichtung und Erhaltung von Sonntagsschulen, und durch die Verbreitung solcher Sonntagsschul-Bücher, die zur Beförderung evangelischer Wahrheit geeignet sind.

für gut finden; und das daraus gelbste Geld, zum Nutzen des ersten Professor-Fonds, zu belegen.

2. Beschlossen, daß alle Gelder und Bürgschaften für Geld, welche von den Bürgern in und um Mercersburg, oder sonstwo, zum Nutzen unseres Theologischen Seminars und der Classischen Schule jenes Orts, erhalten werden mögen, dem Schatzmeister der Synode eingehändigt oder bezahlt werden sollen; und daß so viel von besagtem Geld das dem Schatzmeister wie gesagt, zu bezahlen ist, und als für die Errichtung schicklicher Gebäude für besagte Anstalten nöthig ist, mag, der Order der Bau-Committee unterwürfig seyn soll, welche Bau-Committee besteht aus den Herren Jacob Heyser, George Beyer und Johann Schmidt und daß diese noch zwey andere bestimmen sollen mit ihnen zu agiren, bis zur nächsten jährlichen Versammlung der Synode — und daß der Rest vom Schatzmeister bewahrt werde, bis zur weiteren Verfügung der Synode.

Folgende Personen wurden nun von dieser Synode als Delegaten an die mit uns in Correspondenz stehenden Körper, bestimmt:

1. Zur Niederdeutschen Reformirten Kirche, Die Ehrw. D. Zacharias und Isaac Gerhart, Primarii; und Heinrich Wagner und Elias Heiner, Secundii.

2. Zur Lutherischen Synode von Pennsylvanien, Die Ehrw. Theod. L. Hoffeditz und B. C. Wolff, Primarii; und Thomas Pomp und D. Zeller, Secundii.

3. Zur General Assembly der Presbyterianer Kirche, Die Ehrw. M. P. Hacke und H. L. Reiss, Primarii; und David Kämmerer und

Artikel 8. Der Correspondirende Sekretär soll alle Briefe und Mittheilungen in Empfang nehmen, und beantworten, und dieselben der Verwaltungs-Behörde bey ihrer jährlichen Versammlung einhändigen.

Artikel 9. Die jährliche Versammlung dieses Vereins soll am Abend einer jeden jährlichen Synodal-Versammlung gehalten werden. Der Bericht der Verwaltungs-Behörde, soll dann verlesen werden; kurze Reden von zwey oder drey Brüdern, die von der Versammlung dazu bestimmt sind, gehalten und eine Collecte zum allgemeinen Nutzen des Vereins, aufgenommen werden.

Artikel 10. Diese Constitution mag durch eine Stimme von zwey Mittheile der gegenwärtigen Glieder bey einiger regelmäßigen jährlichen Versammlung des Vereins, verändert werden. Ein Quorum von Gliedern Geschäfte in der Synode zu verrichten, soll auch ein Quorum seyn, um Geschäfte in diesem Verein zu verrichten.

Achtungsvoll übergeben,

Heinrich L. Reis, }  
B. S. Schneck. } Committee.

Dr. Mayer, Ehrw. H. Reis und Wilhelm Heyser Esq. wurden als eine Publikations-Committee für den Sonntagsschul-Verein bestimmt.

Die Synode vertagte sich bis Morgen um 8 Uhr.

Mit Gebet geschlossen.

## Zwölfte Sitzung.

Samstag Morgens.

Die Synode kam um 8 Uhr zusammen und wurde mit Gebet eröffnet.

Die gestrigen Verhandlungen wurden gelesen.

1. Wilhelm Heyser Esq. von Chambersburg, wurde zum Schatzmeister der Synode erwählt.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, daß die Trustees des Theologischen Seminars hiemit bevollmächtigt sind, die Grundlotten und Gebäude die dem Seminar in York gehören, zu verkaufen, wenn sie es

node von Pennsylvanien findet die Committee, daß der Ehrw. Schindel als Delegat zu dieser Synode bestimmt wurde.

Isaac Gerhart,  
Johann Rebo, } Committ  
Jacobus Greims.

Es wird beschlossen, daß es den verschiedenen Classen angerathen wird, die Synode zu ersuchen, Verträge für den Zufälligen Fond zu machen, da die übrigen Anstalten sonst nicht bestehen können.

Die Committee über das Verlangen der West-Pennsylvanischen Synode.

Das sei von der Nothwendigkeit eines Theologischen Seminars. Da die Synode jenseits der Alleghenn Gebirge, obgleich sie sich freut, daß so viel regen Antheils daselbst über das Gebiet herrsche. Dennoch kann die Committee der Synode annehmen, dem Verlangen der West-Pennsylvanischen Synode zu lauschen. Sie glaubt nicht, daß es ratsam sei, die Synode zu drängen und jeden ausdrängen müssen, die Synode davon nicht bekannt sind. Zum ersten, ist

## **Dreizehnte Sitzung.**

**Montag Nachmittags.**

Synode wurde mit Gebet eröffnet.

Da der Präsident, der Ehrw. D. Zacharias, abwesend war, so  
Ehrw. J. Gerhart zum Präsidenten pro tem. bestimmt.

Verhandlungen vom Samstag wurden verlesen.

Ehrw. Dr. Bragonier, Delegat der Maryland Classis, er-  
nahmen seinen Sitz als Mitglied der Synode.

Christian Dietrich, Delegat der Rhine Classis, erschien und  
nahm seinen Sitz.

Religiöses Bekehrte berichtete.

Bericht wurde angenommen und dabei verordnet, daß derselbe  
einen Auszug der Rechnung des Schatzmeisters, den Ber-  
echnungsbericht werde. (Siehe Anhang A.)

Bericht der Committee über die Geldangelegenheiten der er-  
ste des englischen Gesangbuchs wurde jetzt erwägt und ange-  
nommen.

Eschlossen, daß eine Committee angestellt werde mit Herrn  
seinem Besuch gemäß, abzurechnen. Die Committee sind,  
Eares, D. Ziegler und Aeltester G. König.

Eschlossen, daß eine Committee bestimmt werde um die Rech-  
Synode gegen die Hinterlassenschaft des verstorbenen Parker  
anzuschließen. Die Committee sind M. Brunner, Guth und  
Huebly.

Bericht der Committee über den Bericht der Aufseher Behörde  
jetzt erwägt und angenommen. (Siehe Anhang B.)

Committee über die Verhandlungen der mit uns in Corre-  
spondenz stehenden Körper berichtete.

Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt :

ihnen keine Verhandlungen eingereicht worden wären, als  
Niederdeutschen Reformirten und die der Lutherischen Synode  
in Preussien. In denselben findet die Committee nichts das Be-  
die Synode hat, ausgenommen daß Bruder Wack der General  
der Niederdeutschen Kirche, und Dr. Hendel der Lutherischen  
in Pennsylvanien bewohnten, und als rathgebende Glieder  
angenommen wurden. In den Verhandlungen der Lutherischen Syn-



Die Committee über das Gesuch der West-Pennsylvanisch  
siß berichtete,

“Daß sie von der Nothwendigkeit eines Theologischen Sem  
Westen, für die Kirche jenseits der Allegheny Gebirge, obli  
zeugt ist, und freut sich daß so viel regen Theils dafelbst ab  
Gegenstand herrscht. Dennoch kann die Committee der Syn  
anempfehlen, dem Gesuch der West-Pennsylvanischen Class  
wärtig Gendge zu leisten. Sie glaubt nicht daß es ratsam  
aus Gründen die sich allen und jeden aufdrängen müssen, die  
Verhandlungen dieser Synode bekannt sind. Zum ersten, i  
Theologisches Seminar soeben 70 Meilen weiter westwärts all  
her war, verlegt worden, nahe zu dem Gebirge welches den  
von dem westlichen Theil Pennsylvaniens scheidet; zum and  
die Frage um die Schicklichkeit einer Eintheilung der Classen in  
dere Synoden, vereinigt durch ein gemeinschaftliches Band, zu  
scheidung den Classen, jetzt vorgelegt worden. Sollte diese E  
tung zu Stande kommen, so glaubt ihre Committee, daß es di  
den Synoden der Reformirten Kirche in nähere Gemeinschaft  
würde, und würde die Kirche in Westen in den Stand setzen d  
stimmender, und deswegen kräftiger für den beabsichtigten wän  
werthen Zweck zu wirken.”

“Die Committee kann daher nicht anrathen, daß das Gesu

2. Es wurde beschlossen, daß Charfreitag als ein Buß- und Bettag in unsern Gemeinden gefeyert werde, um den göttlichen Segen auf die Saatkornmittel zu erbitten.

3. Beschlissen, daß unsere Delegaten zu den Schwester-Kirchen, eingeladen werden, es dahin zu bringen, daß derselbe oder irgend ein anderer feierlicher Tag, jährlich in Gemeinschaft mit andern Kirchen, beobachtet werden.

4. Eine Wahl für eine Aufsicher-Behrde für das kommende Jahr, wurde gehalten.

Folgende Personen wurden erwählt, nämlich: Theodore L. Hoffmann, Bernhart C. Wolff, Martin Brunner, Heinrich Wagner, Isaac Gerhart, Peter C. Fischer, Johann Rebo, Wm. A. Guth, W. C. Hoff, Heinrich L. Reis, Nicholas P. Hacke und Jonathan Zeller. Als jetzt bestehendes Krustees des Theologischen Seminars wurden folgende für ein Jahr.

Folgende Personen wurden bestimmt als eine Missions-Behrde für das kommende Jahr, nämlich:

Von der Ost-Pennsylvanischen Classis: Ehrw. B. C. Wolff und Philip Weirsel, Esq.

Älteren Classis: Ehrw. Heinrich Wagner und Aelth. Johann L. Bacher.

Zions Classis: Ehrw. C. Gutelius und Heinrich L. Reis.

West-Pennsylvanische Classis: Ehrw. N. P. Hacke und Wilhelm Fischer.

Maryland Classis: Ehrw. D. Zacharias und E. Heiner.

Südquehanna Classis: Ehrw. Isaac Gerhart und Friederich Weyer.

Nord Carolina Classis: Ehrw. J. H. Crawford und W. C. Hamet.

Von der Kirche überhaupt: Bernhart C. Wolff, Georg König, David Schreiber und Johann Schmidt.

Folgende Rechnungen wurden von der Synode gebilligt und bezahlt aus der Schatzkammer bezahlt zu werden:

Dem Ehrw. B. C. Wolff, Reisetkosten als Glied der	
Committee für das Gesangbuch	\$8 91
Dem Ehrw. B. C. Wolff, die Verhandlungen zum	
Druck zu befördern	5 12
	<hr/>
	\$14 11

Dem Ehrw. B. C. Schneid, Reisetkosten als Glied der	
Committee über die Verlegung des Seminars 1c.	\$8 00

Es wurde beschlossen, daß der Schatzmeister der Synode, Herr George Schmahl, gewesenen Schatzmeister, die Bilanz auf seine Rechnung die ihm zukommt, auszahle aus solchen Geldern als der Schatzkammer seyn mögen.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, einen Hülfs-Satz (Lemma) der Synodal-Geschäfte zu entwerfen, und bey der nächsten Versammlung der Synode zu berichten.

Die Committee besteht aus den Ehrw. Reis und Guth.

Beschlossen, daß die "Bau-Committee," bestehend aus den Herren Heyser, Besore und Schmidt 1c. bevollmächtigt sey, solche Maassregeln zu treffen als ihnen gut scheinen mögen, um die aufgeschriebenen Gelder zu Mercersburg und sonstwo zu collectiren zum Gebrauch unserer Anstalten.

Beschlossen, daß die Committee über die Verlegung des Seminars, bestehend aus den Herren Reis, Rebo, 1c. ersucht sey einen Plan zu entwerfen, und einen oder mehrere Agenten anzustellen, um die zweyte Professur zu vervollständigen; und daß die collectirten Gelder an den Schatzmeister der Synode bezahlt werden.

Beschlossen, daß in Betracht des großen Werthes einer religiösen Zeitschrift als ein Hülfsmittel zur Belehrung, diese Synode unsern Predigern und Gemeindegliedern, den Weekly Messenger, herausgegeben von der Missions Behörde, auf das angelegentlichste empfehle.

Beschlossen, daß das Gesuch der Baltimore Gemeinde der Committee übergeben werde, welche die Herausgabe von Sonntagschul-Bücher zu besorgen hat.

Beschlossen, daß die Committee über die zweyte Auflage des Englischen Gesangbuchs ferner bestche, mit der bey der Synode in Pittsburg empfangenen Anweisung.

Es wurde verordnet, daß 400 Copien der Verhandlungen in Deutscher und eben so viel in der Englischen Sprache gedruckt werden.

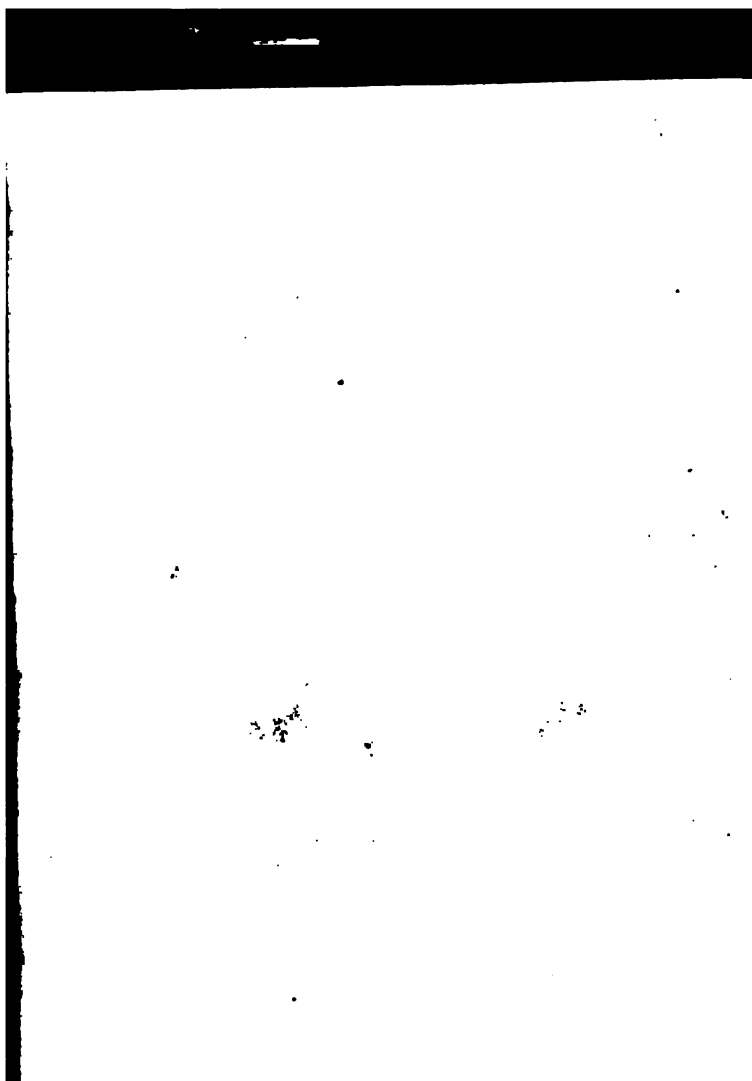
Es wurde beschlossen, daß die nächstjährige Versammlung der Synode in Baltimore gehalten werde, am Donnerstag vor dem letzten Sonntag im September, 1838.

Die vorhergehenden Verhandlungen wurden nun gelesen und als die Acten und Verhandlungen dieser Synode angenommen.

Nach einer kurzen Anrede des Präsidenten, in welcher er einen Rückblick nahm auf die wichtigen Verhandlungen die verrichtet wurden, und auf die Eintracht und brüderlichen Gefinnungen welche die Synode ausgezeichnet hatte, vertagte sich die Synode und wurde mit Gebet entlassen.

Eine getreue Abschrift.

**Bernhard C. Wolff,**  
Protokolirender Secretär der Synode.



# Anhang.

## A. Bericht der Missions-Behörde.

Die Missions-Behörde der Hochdeutschen Reformirten Kirche erstattet der Synode zu berichten, nicht im Stande ist eine solche Darstellung ihrer Verhältnisse dem verflossenen Jahr zu liefern, als sie wünschen

entsteht daraus, daß, was auch immerhin das Verlangen der Synode gewesen seyn mag, den großen Zweck zu erreichen, die Synode ihrer Behörde anvertraut hat, gleichwohl ein unüberwindlicher Mangel an Mitteln, sich nicht überwinden ließ. Es lagend sowohl als schmerzlich diese Aeußerung machen zu können, daß nirgends kann ein interessanteres Feld für Missions-Arbeit gefunden werden, als in der Reformirten Kirche. Es ist ausgedehnt sich immer mehr, und ein jeder Theil erfordert Hülfe. Nicht nur wegen künftigem Vortheil, sondern auch gegenwärtigem Verlust, sollte es aufgenommen werden. In den neuen und längstbewohnten Gegenden — unter unsern größten errichteten — und, in mancher Beziehung, blühendsten, ist eine besondere Art des Missionswerkes nöthig. Die Kinder der Kirche — das heranwachsende Geschlecht — sind Schulen der Kirche, und sie erfordern besondere Behandlung. Sie sind meistens erzogen worden in einer Sprache und Wohnstätten zu denen ihre Väter fremd sind, und wenn sie das Haus verlassen, ja oft schon vorher, so sind sie geneigt, sich an die Kirche anzuschließen, mit denen sie am meisten umgegangen haben, und deren Gesinnungsart und Lebensweise ihnen am nächsten ist. Mancherley Beweggründe leiten sie zu dieser. — Manche mehr, manche minder löblich. Bei einigen ist es um ihres geistigen Nutzens willen. — Bei andern aus andern Ursachen, und um beobachtet zu werden.

Es ist immerhin nöthig, die Nachtheile zur Kirche bleiben die es ist ihre Pflicht, dagegen zu wachen. Dies kann nur ge-

schehen wenn diesem Mangel bey dem heranwachsenden Geschlecht geholfen, und die Mittel zu ihrer geistigen Nahrung, ihren Bedürfnissen und Verhältnissen angemessen sind.

Wir geben gerne zu, daß dieses ein großes und schwieriges Werk sey. Allein groß wie es auch seyn mag, es ruhet auf der Kirche, wo es ist hohe Zeit, daß die Kirche es als ein großes Werk ansehen sollte — in seinem ganzen Umfang, der Länge und Breite nach. Es ruhet auf der Kirche, und sie kann sich nicht davon befreyen. Sie mag es vernachlässigen — sie mag sich weigern, aber die Verantwortlichkeit es zu verrichten, folgt uns nach, vor den Tag des Gerichts. Es ist eine Wahrheit die ein jedes Glied der Kirche wissen sollte, daß eine doppelte Pflicht der Kirche obliegt, und eine doppelte Pflicht für ein jedes Glied zu verrichten ist.

Die Kirche muß für den deutschen und englischen Theil ihres Volks sorgen.

Dies sollte den frommen Sinn jedes ihrer Glieder erwecken und sie bewegen mit Gebet — mit Selbstverleugnung — mit Gaben und persönlicher Anstrengung alles zu thun was sie vermögen.

Blickt nach Westen hin! Dort ist eine Bevölkerung von wo aus

Menschen und Christen darbieten kann. Wir werden dazu durch Verlangen genöthigt, unsere geschätzten bürgerlichen und religiösen Vorrechte aufrecht zu erhalten und dauernd zu machen — so wie auch die Ansprüche auf Patriotismus und durch unsere Verbindlichkeiten gegen Gott.

Und Niemand kann diese Pflicht gegen jene vertrauenden Menschen erfüllen, als wir, die wir Wein von ihrem Wein und Fleisch von dem Fleisch sind, die wir von demselben Ursprung und Blut sind, die ihre Sprache sprechen und ihre Gebräuche kennen und mit ihnen vertheilt vertraut sind. Diese Pflicht ruht ausgesprochen auf den protestantischen Kirchen dieses Landes. Und andere, welche sich darein mischen wollten aus mißverstandenen Eifer, würden das Werk wahrscheinlich mehr zu verderben als zu befördern helfen.

Während des letzten Jahres stellte die Missions-Gesellschaft der jungen Männer zu Easton, Pa. den Ehrw. J. M. Raschig, als Missionär nach dem Westen an. Hierin wurden sie durch die Amerikanische Missions-Gesellschaft gütigst unterstützt. Das Feld, welches für seine Bemühungen war ausgesucht worden, war unter den Deutschen in der Hauptstadt Cincinnati. Im letzten September begab er sich dahin und begann seine Arbeiten. Von den Geistlichen jenes Ortes wurde er mit Liebe aufgenommen und betrachtet. Es gelang ihm bald, eine Gemeinde zu sammeln und zu begründen, und als man zuletzt von ihm hörte, befand er sich mit seinen Leuten im Gedeihen.

Ihre Behörde erwähnt diese Thatsache bloß deswegen um zu zeigen, was da gethan kann werden, wo man nur ein wenig Eifer und Interesse für die Verherrlichung Gottes hat, und wie viel Gutes aus einem einzelnen Streben für diesen Zweck entspringen kann.

Die Behörde bemerkt mit Vergnügen den Eifer, den die West-Pennsylvanische Classe in der guten Sache der Missionen an den Tag gelegt hat. Sie hat neuerdings den Ehrw. J. G. Bätner ordinirt, und in ihrem Dienste angestellt. Von seinen Fähigkeiten zu dem Werk spricht sie in den höchsten Ausdrücken, und sieht die glücklichsten Erfolge von seinen Bemühungen voraus. Ein Bericht von seinen Arbeiten wurde dieser Behörde mitgetheilt und es ist nur zu bedauern, daß sich derselbe nicht bey der Hand befindet, damit Theile desselben der Synode vorgelegt werden möchten.

Ermuthigt durch die Aussichten der Nützlichkeit hat die Behörde



kalt die erforderlichen Gebäude gehabt hätte, nämlich: Der Apparat, Miethe und Möbeln belaufen sich auf \$700.

Zweytens, Daß ein großer Theil der Kosten im ersten macht wurden, wo, wie zu erwarten stand von irgend einer Anstalt, die Zahl der Studenten gering, und an \$700 nicht die Ausgaben zu bestreiten — und endlich, weiß man noch nicht der Angabe des Schatzmeisters der ganze Belauf der Einnahme kommt, oder nur das Geld das wirklich empfangen, berechnet. Woraus also hervorgeht, daß das Deficit der nöthigen jährlichen Ausgaben, verhältnißmäßig unbedeutend ist, und die Commune, daß wenn die Anstalt festgesetzt und so gut unterstützt würde, herhin, so würde sich dieselbe nicht nur erhalten, sondern Einkünfte für das Institut bringen.

W. A. Guth,  
E. Heiner,  
W. C. Wolff. } Comm.

1. Es wurde beschlossen, daß der Name und Titel der Anstalt, jetzt in York, verändert werde, und in Zukunft den

achtet der Schwierigkeiten mit denen die Anstalten zu kämpfen hatten, dieselben dennoch mit dem nämlichen Eifer für deren Wohlfahrt betrieben wurden, der die Professoren immer bisher auszeichnete. Während dem verflossenen Jahr sind die Studenten im Classischen Institut in den vorzüglichsten Zweigen, die in dem "Plan des Unterrichts" vorgeschrieben sind, examinirt worden; und in dem Theologischen Fach, in den Biblischen Alterthümern, der Hebräischen Sprache, Hermeneutik und Exegese, Canon des Alten und Neuen Testaments und Systematischen Theologie, welches durchgängig zur Befriedigung der Behörde und zur Ehre der Anstalten geschah.

2. Die Thatfache, daß während der jetzt beendeten Sitzung, die Zahl der Studenten bedeutend geringer in beyden Anstalten war. In dem Theologischen Seminar wurde dies dadurch verursacht, daß eine größere Anzahl als gewöhnlich, aus demselben entlassen wurden.

In Hinsicht der Classischen Anstalt, so war es nichts anders als zu erwarten stand, wegen der Ungewißheit wann oder wohin dieselbe verlegt werden sollte.

3. Die Facultät fragt die Behörde an, ob es nicht rathsam wäre, nebst der vorgeschlagenen Veränderung in dem Plan des Unterrichts, auch den Titel "Institut," mit "Hoch-Schule" der Reformirten Kirche, zu verwechseln.

4. Daß der Ehrw. C. Dober, Gehülfs-Professor, seine Stelle niedergelegt hat, und daß seine Stelle daher besetzt werden muß ohne Aufschub.

5. Eine Darstellung des Schatzmeisters über den Zustand des Classischen Instituts. Aus dieser geht hervor, daß der Ertrag der Schule nicht hinlänglich war die Kosten zu decken. Und daß es daher nothwendig wurde auf Order der Synode und der Aufseher Behörde, die Summe von \$2087 86 von der Schatzkammer des Seminars zu nehmen, um den Mangel zu ersetzen. Auf dieses richtet die Behörde die Aufmerksamkeit der Synode ganz besonders. Diemeil aber diese Darstellung die Classische Anstalt in einem nicht ganz vortheilhaften Lichte darstellt, so wünscht die Committee auf einige Punkte hinzuweisen die in derselben enthalten sind: — Zum ersten, werden die Ausgaben darinnen auf drey Jahre berechnet. Unter den verschiedenen Stücken, finden sich solche Ausgaben, die nicht jedes Jahr statt finden, und die gar nicht würden statt gefunden haben, wenn die An-

stalt die erforderlichen Gebäude gehabt hätte, nämlich: Der Schul-Apparat, Miethe und Möbeln belaufen sich auf \$700.

Zweytens, Daß ein großer Theil der Kosten im ersten Jahr gemacht wurden, wo, wie zu erwarten stand von irgend einer ähnlichen Anstalt, die Zahl der Studenten gering, und an \$700 nicht hinreichte die Ausgaben zu bestreiten — und endlich, weiß man noch nicht, ob in der Angabe des Schatzmeisters der ganze Belauf der der Schule zukommt, oder nur das Geld das wirklich empfangen, berechnet wurde. Woraus also hervorgeht, daß das Deficit der nöthigen jährlichen Ausgaben, verhältnißmäßig unbedeutend ist, und die Committee glaubt, daß wenn die Anstalt festgesetzt und so gut unterstützt würde, wie früherhin, so würde sich dieselbe nicht nur erhalten, sondern noch Einkünfte für das Institut bringen.

W. A. Guth,	} Committee.
E. Heiner,	
B. C. Wolff.	

1. Es wurde beschloffen, daß der Name und Titel der Classischen Anstalt, jetzt in York, verändert werde, und in Zukunft den Namen führen soll die "Hoch-Schule" der Reformirten Kirche.

2. Beschlossen, daß die Aufsichts-Beehörde einen Gehülfs-Professor an die Stelle des Ehrw. Herrn Dober's anzustellen habe.

#### V e r i c h t der Aufseher - Behörde.

An die Synode —

Die Behörde wurde am 1ten October 1834, organisirt, und hielt drey Versammlungen im Laufe des Jahrs. Die Winter Sitzung im Seminar wurde mit zwölf Studenten eröffnet — und im Classischen Institut mit 68. Einige von diesen mußten entlassen werden. In einem oder zwey Fällen, wurde um Entlassung angefragt und ertheilt. Während der soeben beendeten Sitzung war die Zahl der Studenten in beyden Anstalten bedeutend geringer als zuvor. Im Seminar wurde dies dadurch veranlaßt, daß im Frühjahr mehr wie gewöhnlich auf einmal, entlassen wurden — nachdem sie von der Behörde Verwilligung erhalten und der Synode zur Ordination anempfohlen worden waren. Und was die Classische Anstalt anbelangt, so war es zu erwarten, wenn der Ungewißheit wann oder wo dieselbe hin verlegt werden sollte,

Der Ehrw. C. Dober verblieb als Gehülfs-Professor wie ehemals, und es wurden ihm \$115 50 für geleistete Dienste zugestanden.

Am Ende einer jeden Sitzung wohnte die Behörde der öffentlichen Examination bey, welche 4 Tage dauerte, und wie ehemals geführt wurde.

Die Behörde war vollkommen befriedigt mit der Examination, welche mit den Studenten des Classischen Instituts nach dem Plan des Unterrichts in den vorzüglichsten Zweigen, vorgenommen wurde. — Im Seminar wurden die Studenten in den Biblischen Alterthümern, der Hebräischen Sprache, Hermeneutik und Exegese, Canon des Alten und Neuen Testaments, und Systematischen Theologie examinirt. Die höhere, oder Senior Classe, zeigte sich besonders wohl bewandert in den Sprachen — und bewies große Fertigkeit in der Construction und Anwendung in den Regeln der Grammatik.

Die Studenten welche von der Behörde entlassen und der Synode wie gemeldet, am Ende der Winter Sitzung der Synode zur Ordination empfohlen wurden, waren die Herren D. Gring, W. Conrad, J. Hensel, J. Bär und C. B. Leiter.

Regeln und Vorschriften für die Regierung der Studenten im Classischen Institut wurden von der Facultät vorgelegt, welche von der Behörde gebilligt, und zum Druck beordert wurden.

Was die Finanz Angelegenheit des Classischen Instituts anbelangt, wollten wir die Synode auf die hier beygefügte Darstellung des Schatzmeisters verweisen, welche nach unserer Meinung, die Aufmerksamkeit der Synode besonders verdient. Es wird daraus ersehen werden, daß die Einkünfte der Schule, selbst in ihrem blühendsten Zustande, nicht hinreichten, das Salär der Professoren nebst den andern Ausgaben, zu bezahlen — welches also nöthig machte, um das Gehalt des Principals auszumachen, die Summe von etwa mehr als \$2000 von dem Seminar-Fond zu entlehnen.

Die Behörde hatte unter ihrer Aufsicht, während der Winter Sitzung sieben, und während der Sommer Sitzung fünf hülfsbedürftige Studenten, welchen während dem Jahr die Gesamtsumme von \$500 bezahlt wurde.

Die Behörde bittet die Aufmerksamkeit der Synode auch auf ein *Dokument zu richten* (welches hiemit beygefügt ist,) betitelt, Eine *Geworstellung wider den lezthin gefaßten Schluß der Synode, hina*

Des Erlösers Sache ist im Fortgang begriffen. Es erhellet, daß während des vergangenen Jahrs die Geistlichen im Allgemeinen eifrig und mit Beharrlichkeit in der Ausübung ihrer geistlichen Pflichten beschäftigt waren — daß die Glieder der Kirche fleißig waren im Gebrauch der bestimmten Gnadenmittel, und daß Friede und Eintracht in der ganzen Kirche herrschte. Die Zahl der Communikanten hat auch beträchtlich zugenommen und neue Gemeinden wurden gebildet und organisirt. Wenn ihre Grenzen nicht erstreckt wurden, so hat wenigstens ihre innere Organisation sich verbessert durch die getreue Anwendung der festgesetzten Mittel.

Die Disciplin unserer Kirche, mit der die Wohlfahrt derselben so enge verbunden ist, und die so lange durch einen großen Theil vernachlässigt wurde, ist während des vergangenen Jahrs mit Erfolg in einigen Theilen eingeführt worden.

Wohlthätige Unternehmungen, eines der charakteristischen Züge des gegenwärtigen Zeitalters haben die Herzen keines kleinen Theils der Kirche beschäftigt und erfüllt, und haben einigermaßen ihre Energie in Anspruch genommen. Unter diesen sind die Sonntagsschul-Erziehungs- und Missions-Unternehmungen die hervorragendsten Punkte.

**Einkünfte der Classischen Schule,**

Sitzung 1832—33,	"	"	"	\$128 85
Sitzung 1833,	"	"	"	312 25
Sitzung 1833—34,	"	"	"	527 85
Sitzung 1834,	"	"	"	589 20
Sitzung 1834—35,	"	"	"	682 00
Sitzung 1835,	"	"	"	414 50

---

 2654 65

---

 \$2781 58

abgeführten \$694 72 baar Geld, die in die Schatzkammer des Seminars bezahlt wurden, müssen von diesem werden, weil es Dr. Rauch auf sein Gehalt bezieht.

---

 694.72

---

 \$2087 86

Bei dieser Darstellung wird es ersicht werden, daß die Einkünfte der Schule unzulänglich waren, die Kosten derselben zu decken. Daher eine von der Synode und der Behörde zugestanden auf die Schatzkammer des Seminars zu dem Belauf von \$2087 86 gestellt werden mußte — welches dennoch die Schule 40 Jahre in der Schuld läßt.

W. W a g n e r, Schatzmeister.

---

**Der Bericht der Committee über den Zustand der Religion.**

Die Committee welche ernannt worden, um über den Zustand der Religion zu berichten, bittet um Erlaubniß zu berichten — daß sie ihr Auftragen entsprochen hat, und den folgenden Bericht erstattet :

Wir haben mit vielem Vergnügen die Berichte über den Zustand der Religion von fast all den verschiedenen Classen durchgelesen. Diese sind schmeichelhaft und höchst befriedigend so weit als sie in zusammengedrängter Form den Anblick unsers geliebten Zions zeigen. Ihre Committee bittet indessen um Erlaubniß zu erinnern, daß es befriedigender seyn und die Committee der Synode mehr in die Lage setzen würde, eine deutlichere und vollständigere Ansicht der Religion innerhalb den Grenzen der Deutsch-Reformirten Kirche zu geben, wenn die verschiedenen Classen in ihren jährlichen Berichten mehr Thatfachen und genauer detailirte Data auf-

# Statistische Nachricht

deutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ges. taufi.	Con- firm.	Com- mun.	Bez- grab.	Schul- B. C.	P o s t a m t.	
14		300	11		Tray, Montgomery Co. Pa.	
124	120	748	52	4	Gwynedd, Postoffice, do.	1
					Easton, Northampton Co.	8
113	77	885	18	13	Kreidersville. =	6
					Richmond. =	
113	41	445	30		Centre Square, Montg. Co	53
					Orttsville, Bucks Co.	
185	24	345	32	6	Allentown, Lehigh Co.	
					Heidelberg, =	
150	75	411	59	16	Deach Grove, Luzerne Co.	
					Jacksonville, Lehigh Co.	
49	44	345	28	8	Neu Dorf City.	
					Hellersstown, Northamt. C.	
					Yellow Spring, Chester Co.	
					Hilltown, Bucks Co.	
54	70	820	25	4	Germantown, Pa.	1
10		243	28	2	Schwenks p. D. Montg. C.	
					Neu Hannover.	

Obwohl trotz dieser erfreulichen Zeichen bleibt noch Vieles zu thun. Die ungeheure Ausdehnung ihres Territoriums, über welches die Kirche verbreitet ist, stellt eine bunte Scene von cultivirten und uncultivirten Boden dar. Ein großer Theil ist immer noch eine wilde und unfruchtbare Wüste. Unwissenheit in Bezug auf die Lehren und Fundamental-Lehren, die Verfassung und Disciplin der Kirche, schließt immer noch den Verstand eines droßen Theils unserer Bevölkerung ein.

Der innere und geistliche Anblick der Kirche ist nicht weniger verfallend als ihre äußere Gedeihlichkeit. Lebendige Frömmigkeit ist fast gänzlich begriffen. Der Heiland hat die Regel niedergelegt: „Ihrer Früchten sollt ihr sie erkennen!“ Es ist wahr daß keine besondere Gnaden-Heimsuchungen Gottes in Wiederbelebung der Sache der Religion unter seinem Volke berichtet wurden. Man hofft indessen auf den Segen Gottes, der gute Saame, welcher gesät worden, wird die „lieblichen Früchte der Gerechtigkeit“ hervorbringen. Und nach dem zunehmenden Interesse, welches sich in dem Reich des Erbländers zeigt, waren die kirchlichen Verwaltungen der Vorschriften des Gottes Hauses nicht ohne Nutzen geblieben. Die Auswärtigen Zions sind gewiß glänzend und geben viel Veranlassung, warm die fast ermatteten Wächter auf seinen Thürmen frischen Muth schöpfen sollten ihre mühseligen Pflichten mit vereinter Beharrlichkeit zu vollziehen.

Es sollte indessen nicht verborgen bleiben, daß immer noch ein bedauerlicher Mangel an dem wichtigen Gegenstande der Religion sich findet. Aus Mangel an dem regelmäßigen und beständigen Gehör der Gnadenmittel und der treuen Anwendung von Gottes Wort, wird die Religion ein Gegenstand von untergeordneter Wichtigkeit geworden, und, wie man natürlich erwarten kann, herrschen Sünde und Irthum in beträchtlicher Ausdehnung in den Herzen derjenigen, welche sich Kinder Gottes nennen.

In Rücksicht der sichtbaren Zeichen der Gnade Gottes und der Größe des Werkes vor uns, erlaubt sich Ihre Committee die Ernennung eines Fuß- und Bettags vorzuschlagen, welcher den verschiedenen Gemeinden unter der Jurisdiktion der Synode empfohlen werden sollte.

Achtungsvoll vorgelegt,

W. A. G u t h, Vorsitzer.



Det. Conf Com. Reg. M. C.				Post amt.	
56	30	385	42	1	Dork, Pa.
54	14	261	21	6	Schremsburg, York Co.
38	24	150	2	1	Chambersburg.
84	65	480	15	2	do.
					Mechanicksburg, Cum. Co.
					Carlisle.
					Mississburg, Union Co.
					Millerstown, Dauphin Co.
					Spring Mills, Centre Co.
					Milton, Northumberland Co.
					Cunbury
					Selinsgrove, Union Co.
					Conyngham, Luzerne Co.
					Waterstreet, Huntingdon Co.
					Kayette, Seneca Co. N. Y.
					Spring Mills, Centre Co.
115	48	322	12	7	

1	Easton,	28	6	276	1	Easton.
2	Opfendorffen ic	98	70	560	2	Upper Hanover, =
Libanon Classik.						
Ohne Stelle,						
7	Marietta ic	78	61	407	2	Bonnelsdorf, Berk Co.
1	Drwigshurg,					Kankaster.
6	Kankaster,	51		280		Marietta, Kankaster Co.
6	Stumpstown ic	91	26	328	8	Drwigshurg, Schuykill Co.
5	Neu Holland ic	75	40	440	8	Kankaster.
5	Libanon ic	84		392	5	Stumpstown, Libanon Co.
5	Dley ic	94	35	280	2	Epbrata, Kankaster Co.
4	Reading ic					Libanon.
2	Zions ic	77	34	252	2	Reading.
1	Cincinnati, Ohio,					do.
Zions Classik.						
5	Hanover ic	129	92	691	49	Philadelphia.
3	Mercersburg ic					Cincinnati, Ohio.
Ohne Stelle,						
5	St. Thomas ic	41	18		10	Hanover, York Co.
5	Zions ic	75	50	850	5	Mercersburg, Franklin Co.
Ohne Stelle,						
4	Kreuz Crest ic	111	58	427	46	York Springs.
Ohne Stelle,						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						
Kreuz Crest ic						
Zions ic						
Ohne Stelle,						

Oct. Conf Com., Reg. B. C.			Post amt.	
11	18	165	2	Shepherdstown, Virg.
46	44	810	2	Wanneshore, Pa.
27	22	225	1	Greagertown.
34	16	210	4	Woodstock, Virg.
18	2	58	1	Liffin, Ohio.
			1	Shepherdstown, Virg.
				Harrisonburg, Virg.
20	12	174	2	New-Market, Virg.
39	26	150		
52	21	63	2	Clear Spring.
45	47		5	Wilfong Mills, Kent. C. N. C.
				Xerington, Davidson C. N. C.
11	8		2	do. <del>Clearing</del> Postoffice, Guilford



**Verhandlungen**  
der  
**Synode**  
der  
**Nachdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.**



gehalten in Baltimore, vom 22sten bis zum 30sten September, 1836.

---



---

**Chambersburg, Pa.,**  
**Gedruckt bei Victor Scriba,**  
Marktplatz, Arkade No. 4.  
1836.

## Erste Sitzung.

Donnerstag Nachmittags, um 2 Uhr.

Die Synode versammelte sich, und nachdem sie mit Gesang und Gebet eröffnet worden, übergaben die folgenden Personen Glaubungsschreiben und nahmen ihre Eide als Glieder der

### 1. Von der Ost-Pennsylvanischen Classis.

Prediger, Ehrw. L. L. Hoffedig, J. E. Beder \*), J. H. E. Sam. Helfenstein, jr., W. E. Wolff; Aeltesten, Geo. Feh, Jr., J. Frieman, Sam. Fries.

### 2. Von der Libanon Classis.

Prediger, Ehrw. J. F. Berg, H. Wagner.†)

### 3. Von der Susquehanna Classis.

Prediger, Ehrw. Isaac Gerhart, P. E. Fischer; Aeltester

**Verhandlungen**  
der  
**Synode**  
der  
**luth. deutschen Reformaten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.**



gehalten in Baltimore, vom 22sten bis zum 30sten September, 1836.

---



---

**Chambersburg, Pa.,**  
**Gedruckt bei Victor Scriba,**  
Marktstraße, Arkade No. 4.  
1836.







**Akten und Verhandlungen.**  
der  
**Synode**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,**

die in Baltimore, Md., am Donnerstag, den zwei und zwanzigsten Tag des Septembers, im Jahr unseres Herrn ein Tausend acht Hundert und sechs und dreissig, sich versammelten. Die Sitzung währte bis zum Dreissigsten einschliesslich.

---

**Bildung der Synode.**

Der Ehrw. D. Zacharias, der Präsident der letzten Synode, hielt die Synodal-Predigt, um 9 Uhr Vormittags, über 2 Timothy, 4, 5. Hiernach versammelten sich die gegenwärtigen Glieder in der Reformirten Kirche, und reichten, nachdem die Versammlung durch Gebet eröffnet worden war, die Beglaubigungsschreiben ihrer Ernennung als Delegaten von ihren respectiven Classen ein. Da aber kein Quorum anwesend war, so vertagten sie sich bis um 2 Uhr Nachmittags.

Der Ehrw. Hr. Hamner, von der Presbyterianer Kirche als rathgebendes Glied aufgenommen.

Da die Stunde herbeigekommen war, in der man den Hrn. Patton anhören sollte, so wurde dieß durch den Präsidenten und Hr. Patton trat vor, um der Synode eine Darstellung der Thätigkeit der Amerikanischen und Presbyterianer Missionsgesellschaften zu geben. Darauf wurde es

**B e s c h l o s s e n,** Daß eine Committee ernannt werde Hrn. Patton zu conferiren, und, wo möglich, einen Plan zur Ausführung mit besagten Gesellschaften zu berichten. Die Committée aus den Hrn. Wolff, Rice und Fischer, und den Aeltern und Fries.

Die Committee, welche ernannt worden war, um eine Liste von Hilfsfällen zu bereiten, berichtete wieder. Der Bericht wurde angenommen und lautet folgendermaßen: (Siehe Anhang A)

Hr. James W. Jones, Candidat des Predigtamts, wurde auf die Lizenz. Er wurde der Committee für Prüfung überwiesen.

## 7. Von der Nord-Carolina Classis.

Ehrr. Wm. C. Bennet.

Die folgenden Delegates von correspondirenden Körpern erschienen ebenfalls und nahmen ihre Eize als correspondirende Glieder.

Von der General-Synode der niederdeutsch-reformirten Kirche.

Die Ehrr. Hrn. J. H. Van Wageningen und Isaac Labagh.

Von der General-Assembly der Presbyterianer Kirche.

Ehrr. Wm. Patten.

Von der lutherischen Synode von Pennsylvanien.

Ehrr. J. Hassbert.

Die folgenden Brüder unserer eigenen Verbindung erschienen und nahmen ihre Eize als rathgebende Glieder:—Ehrr. Dr. Mayer, C. Heiner, Wm. I. Sprole, J. W. Heffmeier, C. Gates, H. L. Rice, C. H. A. Alhardt, J. A. Försch und J. Bar.

## Wahl von Beamten.

Die Synode schritt nun zur Wahl der Beamten für das folgende Jahr.

Der Ehrr. J. L. Heffediz wurde zum Präsidenten,

Der Ehrr. J. Cares zum protocollirenden Secretair,

Der Ehrr. B. E. Schneß zum correspondirenden Secretair, und William Hensler, Esq, von Chambersburg, zum Schatzmeister ernannt.

Um 3 Uhr beschäftigte sich die Synode mit religiösen Uebungen, nach der im letzten Jahr angenommenen bleibenden Regel.

Die Uebungen bestanden: 1, in Singen, 2, Gebet durch den Ehrr. B. E. Schneß, 3, deutscher Rede durch den Ehrr. C. Gutelius, 4, Gesang, 5, englischer Rede durch den Ehrr. B. C. Welff, 6, Gebet durch den Ehrr. J. F. Berg, 7, Gesang.

auch wahrscheinlich nicht erhalten werden können.  
wurde angenommen.

2. Die Committee, um eine Liturgie zu entwerfen, berief sie dieselbe begonnen, aber wegen dringender Geschäfte u schwächten Gesundheitszustandes des Vorsizers während letzten Jahres, nicht im Stande gewesen sey, die ihr übergeben zu vollenden.

Der Bericht wurde angenommen und die Committee dem Gegenstand beauftragt.

3. Die Committee über die Archive der Synode berichtet

Die Committee, welche ernannt worden, um die Archive zu sammeln und zu deponiren, berichtet: Daß sie im theilten Auftrage sich unterzogen haben, und zum Theil erwiesen sind. Sie haben Documente bis zurück auf das erhalten und dieselben, nach der Weisung der Synode, in der Pfarrei zu York niedergelegt. Diese umfassen die Documente von jedem Jahre. Von den Jahr

syn. Die Committee besteht aus den Hrn. Gutelius, Zacharias und Helfenstein und den Ältesten Frieman und Fries.

Der Ehrw. Wm. Patton, Agent der „Amerikanischen und Presbyterianischen Erziehungsgesellschaften,“ drückte den Wunsch aus, die Synode über den Gegenstand der Erziehung armer Studenten anzuregen zu dürfen. Es wurde eingewilligt, Hrn. Patton diesen Nachmittag vor der Synode zu hören.

Hr. Patton überreichte zu derselben Zeit der Synode 13 Exemplare des zwanzigsten jährlichen Berichts der Amerikanischen und Presbyterianischen Erziehungsgesellschaften; ferner vom Ehrw. Dr. Peters 6 Exemplare des zehnten jährlichen Berichts der Amerikanischen evangelischen Missionsgesellschaft.

Da die Synode benachrichtigt wurde, daß die reformirte Synode von Pennsylvania und den angränzenden Staaten eine Committee ernannt habe, um gewisse Vorschläge dieser Synode vorzulegen, welche eine Vereinigung berührten, so wurde der Antrag gemacht und beschloffen, daß eine Committee ernannt werde, um mit der besagten Committee zu conferiren und von derselben solche Vorschläge zu empfangen, die sie zu machen hätte. Da man jedoch in Erfahrung brachte, daß nur ein Mitglied genannter Committee bis jetzt angelangt sey, so wurde der Gegenstand für's Gegenwärtige auf den Tisch gelegt.

Die Committee, welche voriges Jahr ernannt worden war, um ein Verzeichniß von Hülfssachen vorzubereiten, zum Gebrauch der Synode bei Führung ihrer Verhandlungen, wurde zum Berichten aufgerufen. Der Bericht wurde empfangen, aber nach einiger Erörterung wieder zurück an die Committee verwiesen.

Die Synode vertagte sich bis um halb drei Uhr Nachmittags. Geschloffen mit Gebet.

### Dritte Sitzung.

Freitag Nachmittags.

Die Synode kam zusammen und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

**B e s c h l o s s e n**, Daß eine Committee ernannt werde Hrn. Patton zu conferiren, und, wo möglich, einen Plan zur Ausführung mit besagten Gesellschaften zu berichten. Die Committee aus den Hrn. Wolff, Rice und Fischer, und den Kette und Fried.

Die Committee, welche ernannt worden war, um eine Hilfsfägen zu bereiten, berichtete wieder. Der Bericht war angenommen und lautet folgendermaßen: (Siehe Anhang N

Hr. James W. Jones, Candidat des Predigtamts, macht Anspruch auf die Lizenz. Er wurde der Committee für Prüfung vorgelegt.

Die Hrn. E. N. Fischer, E. Kieffer und J. G. Wolff, theologischen Seminar, machten Anspruch für die D Sie wurden ebenfalls an die Prüfungs-Committee überwiesen.

### Unbeendigte Geschäfte.

Die Committee über die Verhandlungen der Synode Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt:

Die Committee über die Verhandlungen vom vorigen Jahr hat, daß sie dieselben geprüft und darin die folgenden Punkte

- 7—Eine Committee, um die Archive der Synode zu sammeln und in der reformirten Pfarrei zu York Pa., niederzulegen.
- 7—Eine Committee, um einen Sonntags-Schul-Agenten zu verschaffen.
- 29—Die Board der Trustees der Hochschule zu Mercersburg waren ermächtigt einen Freibrief für besagte Anstalt zu verschaffen, der der Synode vorgelegt werden sollte.
- 29—Eine Committee, um die Verlegung unserer Anstalten von York nach Mercersburg zu besaustichtigen.
- 22—Eine Publikations-Committee, um ein Sonntags-Schul-Liederbuch zu publiziren.
- 33—Eine Committee, um das von den Bewohnern Mercersburgs versprochene Geld zu sichern und ein Seminar-Gebäude zu errichten.
- 33—Delegaten zu correspondirenden Körpern.
- 34—Eine Committee, um mit dem Ehrw. S. Gutesliuß in Bezug auf die erste Auflage des englischen Liederbuchs abzurechnen.

Ihre Committee empfiehlt, daß die verschiedenen Committeen aufgestellt werden, um zu berichten.

Achtungsvollst vorgelegt.

E. Gutesliuß, Vorsitzer.

Die verschiedenen Items wurden dann in ihrer Ordnung vorgenommen.

Die Committee, um die Original-Behandlungen der Synode zu sammeln und abzuschreiben, berichtete, daß sie ihre Bemühungen beinahe, aber nicht mit vollkommenem Erfolg fortgesetzt hätte. Sie hätten die ursprünglichen Handschriften von den Jahren 1827, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 35 erhalten, aber nicht abgeschrieben. Keine von frühern Jahren noch nicht erhalten werden seien und

Hiermit eröffnete sich die Synode. Mit Gesang geschlossen.

### V i e r t e S i z u n g.

S a m s t a g M o r g e n s , h a l b 9 U h r.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang eröffnet.

Die unbeendigten Geschäfte der Synode wurden wieder aufgenommen.

Die Delegaten, welche ernannt worden waren, um den mit uns correspondirenden Körpern beizuwohnen, wurden Bericht aufgefodert.— :

Reformirte niederdeutsche Kirche. D. Zacharias gab an, daß er der General-Synode der niederdeutschen Kirche, welche in Albany gehalten worden habe, und sehr freundschaftlich aufgenommen worden sey. Bericht wurde angenommen.

Der Ehrw. J. Verhart gab seine Gründe an, warum er nicht beigewohnt. Die Synode hielt sie für genügend.



1. Der Gegenstand in Bezug auf die Anstellung eines Sonntags-Schul-Agenten, wurde verschoben, bis die Committee über Correspondenz berichtet haben würde.

Das fünfte und sechste Item wurden verschoben, da die Committee nicht zum Berichten vorbereitet waren.

B e s c h l o ß e n, Daß die Synode eine Ruhestunde habe, bis um halb acht Uhr diesen Abend.

### F r e i t a g A b e n d s.

Da die bestimmte Stunde herbeigekommen war, so nahm die Synode ihre Geschäfte wieder vor.

Der Ehw. J. E. Becker, Delegat von der Ost-Pennsylvanischen Classis, erschien und nahm seinen Sitz als ein Glied der Synode.

Das 7te Item in dem Bericht über unbeeendigte Geschäfte wurde angenommen. Die Board der Trustees von der Hochschule zu Mercersburg berichtete. Der Bericht wurde empfangen und, nach einigen Erörterungen, angenommen, und befohlen, daß er in den Verhandlungen der Synode abgedruckt werde.

An die Ehw. Synode der Deutsch-Reformirten Kirche von Nord-Amerika.

Die Trustees der deutsch-reformirten Hochschule zu Mercersburg, Pennsylvanien, wurden pflichtmäßig organisirt durch Erwählung des Achtbaren Alexander Thompson zum Präsidenten, William M'Kinstry, Esq. zum Vice-Präsidenten, Dr. V. W. Little zum Secetaire und Daniel Schäffer, Esq. zum Schatzmeister, und bitten um Erlaubniß achtungsvollst zu berichten wie folgt, nämlich:

Die Synode der deutsch-reformirten Kirche von Nordamerika hat, durch einen Beschluß, passirt bei ihrer Versammlung im September 1835, es der Board der Trustees zur Pflicht gemacht, einen Freibrief zu erlangen, und es wurde daher eine Committee ernannt, um eine Vorschrist an die Gesetzgebung von Pennsylvanien ergehen zu lassen um Verwilligung eines Freibriefs, wodurch die vorgenannte Hochschule unter dem Namen "Marshall-Collegium" incorporirt würde.

Da die Board der Trusties beschlossen hat, daß die ganz Professoren, mit Einfluß des Präsidenten, vier seyn soll noch zwei Ernennungen vorzunehmen, nämlich eines Pr Verstandes- und Morals-Philosophie, und eines Professors lateinischen Sprache, schönen Wissenschaften, &c. &c.

Die Committee, ernannt durch die Board der Trusties des Colleg, um die übrigen Professorstellen zu besetzen, hat Sam. A. Van Branken zum Professor der Verstandes- rals-Philosophie ernannt, da aber seine Annahme noch von fälligkeit abhängt, über die eine Ehrw. Synode zu entscheiden kann die Board der Trusties noch nichts Entscheidendes dabei, bis nach der Entscheidung Ihres Ehrw. Körpers.

Die andere Professorstelle bleibt immer noch unbesetzt, obwohl mehrere Herren von vorzüglichen Fähigkeiten und vortrefflichem Charakter eingewilligt haben, Candidaten für die Stelle zu seyn, wegen des schlechten Zustandes der Finanzen wurde noch nicht getroffen. Da der Professor der lateinischen Sprache und der schönen Wissenschaften unerlässlich für das Gedeihen der Universität würde es nicht für Ihren Ehrw. Körper passend seyn, eine solche Maßnahmmillionen zu treffen, bis demnächst ein

vor. Durch die neue Organisation nach dem Freibrief, würde  
dieses (vorbereitende) Departement ohne Lehrer gelassen worden seyn,  
aber die Professoren Rauch und Budd haben Anordnungen getroffen,  
um diesen Mangel zu ersetzen, so daß dieser Zweig der Hochschule  
vom Anfang des Marshall Collegs, am 1ten November, eröffnet  
worden wird, unter der Aufsicht des Ehrw. William A. Wood, als  
Lehrer und Unterweiser.

Wir wollten daher die Schicklichkeit einer Besuchungs-Board von  
Ihren eignen Körper anrathen, um wie hiezuvor a l l e n Prüfungen  
in dieser Anstalt, sowie in dem Colleg, am Ende jeder Sitzung beizue  
wohnen.

Es macht uns Vergnügen dem moralischen und gebildeten Betra-  
gen der Studenten der deutsch-reformirten Hochschule, unser billige  
Zeugniß zu geben, und daß sie die Achtung und das Vertrauen der  
Bürger und Aler, mit denen sie Verkehr gehabt haben, sich erwor-  
ben. Es gereicht uns auch zum Vergnügen, hinzuzufügen, daß die  
Anstalt in einem sehr gedeihlichen und ermutigenden Zustand sich be-  
findet, und bemerken achtungsvoll, daß die Professoren nicht weniger  
ausgezeichnet sind wegen ihres liebenswürdigen, anständigen und  
exemplarischen Betragens, als wegen ihrer tiefen literarischen Kennt-  
nisse, und wir haben große Ursache zu glauben, daß unsere Anstalt  
unter dem Schutze einer wohlwollenden Vorsehung, nicht nur sich aus-  
zeichnen wird als eine Schule, die tiefe Gelehrsamkeit verbreitet, son-  
dern auch Sittlichkeit und Frömmigkeit.

Wir übersenden hierbei den Schatzmeisters Bericht, welcher einen  
Zuwachs von ein hundert und ein und fünfzig Thalern und neunzig  
Centz während der letzten Sitzung zeigt, unabhängig von dem Unters-  
chied in dem Lehrgeld der Winter- und Sommer-Sitzung.

Achtungsvoll vorgelegt

P. W. Little, Secretär.

Mercers'g., Sept. 20, 1836.

Hierauf setztagte sich die Synode. Mit Gebet geschlossen:

### V i e r t e S i z u n g.

S a m s t a g M o r g e n s , halb 9 Uhr.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die unbeeidigten Geschäfte der Synode wurden wieder vorgenommen.

Die Delegaten, welche ernannt worden waren, um den [verschiedenen mit uns correspondirenden Körpern beizuwohnen, wurden zum Bericht aufgefodert.— :

**R e f o r m i r t e n i e d e r d e u t s c h e K i r c h e.**—Der Ehrw. D. Zacharias gab an, daß er der General-Synode der reformirten niederdeutschen Kirche, welche in Albany gehalten worden, beigewohnt habe, und sehr freundschaftlich aufgenommen worden sey. Der Bericht wurde angenommen.

Der Ehrw. J. Gerhart gab seine Gründe an, warum er derselben nicht beigewohnt. Die Synode hielt sie für genügend.

**G e n e r a l A s s e m b l y d e r P r e s b y t e r i a n e r K i r c h e.**—Es ergab sich, daß keiner von unsern Delegaten den Sitzungen jenes Körpers beigewohnt habe.

Der Ehrw. H. L. Rice versicherte, es sei ihm gänzlich unmöglich gewesen, gegenwärtig zu seyn. Er wurde entschuldigt.

**L u t h e r i s c h e S y n o d e v o n P e n n s y l v a n i e n.**—Die ernannten Delegaten, um dieser Synode beizuwohnen, berichteten, daß sie bei ihren Sitzungen zugegen gewesen wären und herzlich empfangen und behandelt worden seyen. Der Bericht wurde angenommen.

Bruder Zacharias bat die Synode, in Betreff seines Falles, etwas besondern Gründen, die er angab, eine Hälfte seiner Unkosten ihm wieder zu ersetzen; worauf es

V o r g e s c h l a g e n u n d u n t e r s t ü t z t wurde, daß der Beschluß von 1823, welcher es den Delegaten zu correspondirenden Kör-

pern zur Pflicht macht, ihre eigenen Kosten zu tragen, aufgehoben werde. Es wurde nicht zugestanden.

Die ernannte Committee, um mit dem Ehrw. S. Gutelius in Betreff des englischen Liederbuchs abzurechnen, händigte Folgendes ein :

Die Committee, welche ernannt worden, um mit dem Ehrw. S. Gutelius in Bezug auf die erste Auflage des Liederbuchs abzurechnen, bittet um Erlaubniß, achtungsvollst zu berichten, daß sie seine Rechnungen geprüft habe, und daraus ergebe sich, daß der ganze von ihm collectirte Belauf \$301 14 beträgt.

Von diesen bezahlte er an den Schatzmeister der Synode	\$240 00
An Hrn. T. Gruber, dessen Guthaben,	9 87½
Für Reisekosten und Briefporto,	12 00

---

Im Ganzen, \$261 87½

Bleibt mithin noch ein Ueberschuß von \$39 26 in seinen Händen, welchen die Committee in Empfang genommen hat.

Es waren immer noch Rechnungen einzutreiben, als diese Abrechnung abgeschlossen wurde, zu dem Belauf von \$59 84

Von welchen Ihre Committee seitdem empfangen hat 38 08

---

Bleiben noch einzutreiben, \$21 76

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

Joh n C a r e s,

D. S i e g l e r,

G e o. K i n g.

Der Bericht wurde angenommen.

B e s c h l o s s e n, Daß die obige Committee den in ihren Händen befindlichen Betrag an den Schatzmeister der Synode bezahlen solle.

B e s c h l o s s e n ferner, daß dieselbe Committee fortbestehen solle, um die übrigen Ausstände von der ersten Auflage des Liederbuchs einzutreiben und ebenfalls an den Schatzmeister der Synode auszus bezahlen.

Der Antrag, eine Committee zu ernennen, um mit einer Committee von der reformirten Synode von Pennsylvanien &c., zusammen zu

e. Die Zion-Glassis hält dafür, daß ein ständiger Ee die Synode ernannt werden sollte.

2. In Bezug auf die Bildung der Classen in besondere E

a. Die Glassis von Ost-Pennsylvanien hält es für unan als die Synode bei ihrer letzten Sitzung den Classen das I die Gewalt erteilte, zum geistlichen Stand zuzulassen und; ren, sie sich in besondere Synoden bilden; sollten.

b. Die Libanon Glassis billigt nicht die Formirung der E besondere Synoden.

Achtungsvollst vergelegt.

I. G e r h a r t, Secre

Der Bericht der Committee über die Verhandlungen u wurde angenommen.

Der Bericht wurde dann vergenommen und Artikel 223 Erwidung gezogen.

In Bezug auf die vorgeschlagene Errichtung eines Colleg mairt im Westen, durch die Ost-Pennsylvanische Class

haft ernannt sey, und daß, im Fall seiner Ablehnung, die Erziehungs-  
board unmittelbare Maßregeln ergreifen solle, irgend eine andere pas-  
sende Person anzustellen.

6. B e s c h l o s s e n, Daß die Sache der Erziehung armer Stu-  
denten den Kirchen unter der Aufsicht der Synode empfohlen sey,  
und daß sie angewiesen seyen, mit dem Agenten in Ausführung der  
Pläne und Operationen der Erziehungsboard mitzuwirken.

Achtungsvollst vorgelegt.

B. E. W o l f f, Vorsitzer.

Der Bericht wurde angenommen.

B e s c h l o s s e n, Daß die Beamten der Synode den Ehrw. L.  
Wier von seiner Ernennung benachrichtigen sollen.

Die Synode vertagte sich biß halb drei Uhr Nachmittags. Mit  
Bede geschlossen.

## S ü n f t e S i z u n g.

S a m s t a g N a c h m i t t a g s,

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet  
eröffnet.

## Verhandlungen der Classen.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtete :

### 1. G e w ö h n l i c h e V e r h a n d l u n g e n.

Die Classis von Ost-Pennsylvanien hat zwei neuerdings organisir-  
te Gemeinden, die eine in Trenton, Neu Jersey, durch den Ehrw. J.  
H. Schmalz, die andere in Neu York, durch den Ehrw. J. Rudy, un-  
ter ihre geistliche Aufsicht und Sorge genommen. Dieselbe Classis hat  
sich in eine Missionsgesellschaft gebildet, um der Missionsboard der  
deutsches reformirten Kirche hülfsreiche Hand zu reichen.

Dieselbe Classis freut sich über das Colleg zu Mercersburg und hofft  
ihren Fortbestehen, beklagt aber nicht wenig, daß sich irgend etwas  
emigrieren haben sollte, was die Verlegung des theologischen Seminars  
verhindern möchte nach dem Beschluß der Synode zu Chambersburg.

lium erfordert, daß sie wenigstens ein Jahr auf Probe |  
Der Aufsatz wurde angenommen.

### Correspondenz.

Die Committée über Correspondenz berichtete :

Verufe von Gemeinden für Predi

1. Ein Veruf von den Gemeinden in Nittany Valley, Pa., an Hrn. Ephraim Kieffer—bittend um seine Ordina
  2. Ein Veruf von der Emmittsburg (Md.) Gemein
- Samuel N. Fischer.

Bittschriften und Mittheilung

1. Eine Bittschrift von Gliedern der reformirten Gemein  
lindgrove, Pa., um einen Prediger, welcher fähig ist, in te  
chen zu predigen.
2. Ein Gesuch vom Ehrw. J. E. Kingier, [Bethlehea  
tend um eine authentische Bescheinigung seiner Aufnah



weltlichen von andern christlichen Körpern, die wünschen mit der Kirche in Verbindung zu kommen, aufgelegt wird, ihr Gesuch die besondere Classis anzubringen, unter deren Aufsicht sie zu sein wünschen.

Die Maryland Classis bittet, daß die Synode einen Beschluß fassen möchte, daß die verschiedenen Classen keine Todesfälle berichten außer solche ihrer eignen Glieder und die ihrer Nachkommen. Die nämliche Classis bittet, daß die Synode jede Classis ermahnen solle, ihre eigenen Actus Ministerii zu verrichten.

Die Eusquehanna Classis bittet, die Synode möchte ihren Bescheid die Bescheinigungen der Ordination für die Ehrw. Hrn. Br. bringen ausfertigen.

Die Classis von Nordcarolina bittet, die Synode möchte den Bescheid noch einmal in Betrachtung ziehen, wodurch jeder Classis der Ordination ertheilt wird, wenn sie nicht weniger als fünfzehn zählt, und daß er so verbessert werde, daß die verschiedenen Classen diese Gewalt haben sollen ohne Rücksicht auf Anzahl.

Die Jones-Classis bittet, jeder Classis das Recht der Ausübung des Ministerii ohne Bezug auf eine specificirte Anzahl von Mitgliedern zu ertheilen.

Gegenstände, die den Classen zu ihrer Entscheidung übertragen waren.

#### 1. In Bezug auf einen ständigen Secretair.

Die Ost-Pennsylvanische Classis ist der Meinung, daß ein ständiger Secretair angestellt werden sollte, wenn es ohne besondere Kosten stehen könne.

Die Maryland-Classis bittet, daß die Synode einen ständigen Secretair mit einem festen Gehalt erwählen möchte.

Die Eusquehanna Classis mißbilligt die Ernennung eines ständigen Secretairs durch die Synode.

Die Classis von Nordcarolina hält es für passend, daß die Synode einen ständigen Secretair ernennen möchte.

e. Die Zion's-Classis hält dafür, daß ein ständiger Secretair für die Synode ernannt werden sollte.

2. In Bezug auf die Bildung der Classen in besondere Synoden.

a. Die Classis von Ost-Pennsylvanien hält es für unnöthig, daß als die Synode bei ihrer letzten Sitzung den Classen das Recht um die Gewalt ertheilte, zum geistlichen Stand zuzulassen und zu ordiniren, sie sich in besondere Synoden bilden sollten.

b. Die Libanon Classis billigt nicht die Formirung der Classen in besondere Synoden.

Achtungsvollst vorgelegt.

J. B e r h a r t, Vorsitzer.

Der Bericht der Committee über die Verhandlungen der Classen wurde angenommen.

Der Bericht wurde dann vorgenommen und Artikel nach Artikel Erwägung gezogen.

In Bezug auf die vorgeschlagene Errichtung eines theologischen Seminars im Westen, durch die West-Pennsylvanische Classis wurde es

B e s c h l o s s e n, Daß eine Committee ernannt werden solle, um einen Aufsatz zu entwerfen, welcher die Ansichten der Synode über diesen Gegenstand ausdrücke. Die Hrn. Gutelius, Schmalz und Zacharias bilden diese Committee.

E s w u r d e b e s o h l e n, in die Verhandlungen einzutragen, daß zwei Drittheile der Classen die Ernennung eines ständigen Secretairs für die Synode billigen.

B e s c h l o s s e n, daher, daß ein ständiger Secretair ernannt werden solle.

B e s c h l o s s e n, Daß der ständige Secretair keinen fixen Gehalt bekommen solle.

Die Synodeschritt darauf zur Wahl eines ständigen Secretairs, und der Ehrw. J. C. Bucher wurde als rechtmäßig erwählt erklärt. Da aber Hr. Bucher es ablehnte zu dienen, aus Gründen, die der Synode genügend erschienen, so wurde auf Antrag

**Schlüssen**, Daß der Ehrw. B. S. Schneel der ständige Sec-  
sion solle.

Bezug auf die Bitte der Ost-Pennsylvanischen Classis, „daß  
die Aenderung in der Constitution gemacht werde, welche er-  
laßt, daß alle Geistlichen von andern kirchlichen Körpern durch die  
ihre Classis ihr Gesuch anbringen sollen, unter deren Aufsicht sie  
sein wünschen,“ wurde es

**Schlüssen**, Daß dieser Gegenstand den Classen für ihre Ent-  
scheidung überlassen werde.

Gesuch der Maryland-Classis, „daß die verschiedenen Clas-  
sen Todesfälle berichten sollen, als bloß die ihrer eignen Glieder  
und Abkömmlinge,“ wurde **unterstützt**.

**Schlüssen**, Daß das Recht, alle Actus Ministerii auszuü-  
ben verschiedenen Classen ohne Rücksicht auf Anzahl verliehen  
seie.

**Schlüssen**, Daß die Classis von Susquehanna benachrich-  
tete, daß ihre Beamten das Recht haben, Bescheinigungen über  
Ordination zu ertheilen.

**Schlüssen**, Daß eine Committee ernannt werde, um einen  
Plan zu entwerfen in Bezug auf die Ordination des Ehrw. Wm.  
Winters durch die Classis von Maryland. Die Committee be-  
steht aus den Hrn. S. Helfenstein, jr., Fischer und Berg, und Kelt-  
ner.

**Herrn Dr. Patton**, Delegat von der General-Assembly, zeigte  
sich **wegen** Geschäften nun in die Nothwendigkeit versetzt **seyn**,  
die Synode zu verlassen, und nahm freundschaftlichen Abschied.

**Synode** vertagte sich, um wieder am Montag, um halb neun  
Sammen zu kommen. Mit Gebet geschlossen.

## Sechste Sitzung

Montag Morgens, halb 9 Uhr

**Synode** versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet

## I. Schatzkammer der Synode.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters der Synode finden sich

1. Daß im Laufe des Synodal-Jahres in den zufälligen Einnahmen  
bezahlt wurden  
Bezahlt für gerechte Ansprüche an die Synode

Reiben in des Schatzmeisters Händen  
Während noch Ansprüche gegen die Synode sich finden  
dem Verlauf von

2. Daß während des Jahrs zur Dotirung der zweiten  
Professorstelle im Seminar empfangen worden sind

3. Daß die Bürger von Merseburg bezahlt haben, als  
einen Theil ihrer Zusicherung für die Synode

Dies Alles wurde zur Zahlung des ersten fälligen Termins an  
Kontraktor des theologischen Gebäudes verwendet.

Ihre Committee wollte sich die Freiheit nehmen, der Synode  
gende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen :

1. Daß der Bericht des Schatzmeisters der Synode verlesen wird

Der Bericht wurde einstimmig angenommen, und darauf

1. B e s c h l o s s e n, Daß eine Committee ernannt werde, um einen Aufsatz über die Verhandlungen der Synode in diesem Fall zu überreichen, und daß der protocollirende Secretair ohne Verzug an die Beamten der Synode von Pennsylvanien eine beglaubigte Abschrift aller der Verhandlungen zuzufertigen habe, für ihre Ratification, welche, wenn erfolgt, als vollzogene Vereinigung betrachtet werden soll. Die Committee besteht aus den Hrn. Becker, Zacharias und Berg, und den Ältesten Ring und Lambert.

2. B e s c h l o s s e n, Daß es besagter Synode empfohlen werde, zu diesem Zweck eine besondere Versammlung zu berufen.

**B e s c h l o s s e n, Daß eine neue Classe gebildet werde, welche die Philadelphia Classe" genannt werden soll, und daß Hrn. B. C. Schneid, J. H. Schmalz, J. F. Berg und der Älteste des Ges. Hef, jr., eine Committee bilden sollen, um deren geographische Gränzen zu bestimmen.**

Die Synode vertagte sich bis um halb drei Uhr Nachmittags. Die Arbeit geschlossen.

## Sie b e n t e S i z u n g.

Montag Nachmittags.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Der Ehrw. Hr. Allardt legte auf den Tisch der Synode 10 Exemplare der Verhandlungen der West-Pennsylvanischen Classe; ferner 10 Exemplare der Verhandlungen der lutherischen Synode von Ohio.

Die ernannte Committee, um einen Aufsatz in Betreff der Ordination des Ehrw. Hrn. Wärtens durch die Classe von Maryland zu überreichen, berichtete das Folgende, nämlich: "Daß die Ordination des Ehrw. Hrn. Wärtens durch die Classe von Maryland vortheilhaft und constitutionwidrig war, da unsere Constitution von allen ausländischen Kirchen um das Recht der Verkündigung des Evangeliums

# I. Schatzkammer der Synode.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters der Synode finden sich,

1. Daß im Laufe des Synodal-Jahres in den zufälligen Bezah- 241

Bezahl für gerechte Ansprüche an die Synode 20

bleiben in des Schatzmeisters Händen 21

Während noch Ansprüche gegen die Synode sich finden 22  
dem Verlauf von 23

2. Daß während des Jahrs zur Dotirung der zweiten 24  
Professorstelle im Seminar empfangen worden sind 25

3. Daß die Bürger von Merseburg bezahlt haben, als 26  
einen Theil ihrer Zusicherung für die Synode 27

Dies Alles wurde zur Zahlung des ersten fälligen Termins 28  
Kontraktor des theologischen Gebäudes verwendet. 29

Ihre Committee wollte sich die Freiheit nehmen, der Synode 30  
gende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen : 31

Es wurden geliehen, um die laufenden Unkosten des Jahres zu bestreiten, 550 00

Es ist immer noch ein Deficit vorhanden von 71 32

No. 2. zeigt den Professors-Fond und wie er angelegt ist.]

Es befindet sich in des Schatzmeisters Händen eine unangelegte Bilanz von 107 57

Der ganze angelegte Betrag ist \$7833 18

No. 3. zeigt den Interessen Fond. Aus dieser Angabe erhellt, daß genommen und an die Seminars oder allgemeine Rechnung übertragen wurden \$309 38

Außer der Bilanz von \$71 32, dem Schatzmeister schuldig, ummen auch scheint noch dem Ehrw. Professor Mayer \$150 zu.

Die Synode wird die absolute Nothwendigkeit einsehen, daß Maßregeln getroffen werden, diesen Forderungen, sowie den Ausgaben des laufenden Jahres zu begegnen.

Alles dieses ist achtungsvollst vorgelegt.

E. G u t e l i u s, Vorsitz der Committee.

Der Bericht wurde angenommen.

U n d e s w u r d e b e s c h l o s s e n, 1. Daß die Schatzmeisters Berichte in dem Anhang zu den Verhandlungen abgedruckt werden sollen.

2. Daß der Ehrw. E. Gutelius ernannt sey, um als Agent zu handeln in Einsammlung von Geldern für den zufälligen Fond.]

Eine Subscriptionliste wurde nun herumgegeben und die folgenden Versprechungen wurden von den anwesenden Brüdern gegeben :

Ehrw. J. F. Berg	\$25	Ehrw. E. Helfenstein, jr	\$5
„ B. E. Wolff	25	„ J. Guldin	5
„ J. E. Becker	25	„ Isaak Gerhart	15
„ P. E. Fischer	25	„ L. L. Hoffedig	25
„ Hr. Dubbs	15	„ W. E. Bennet	15
„ Wm. I. Eprole	25	„ J. Geiger	15
„ E. Heiner	15	„ J. H. Schmalz	15
Älteste J. Lambert	10	„ E. Gates	10

Chrw. C. Gutelius	25	Älteste E. Fries
" B. C. Schneek	25	

Es wurde ferner beschlossen, Daß der Ehrw. Hr. Eprole ernannt sey, um als Agent in Einsammlung von Geldern für den zufälligen Fond in der Hauptstadt Philadelphia zu handeln.

Die Committee, um die Applikanten zu prüfen, berichtete *junctim*. Ihr Bericht lautet wie folgt :

Die Committee überPrüfung hat der ihr übertragenen *Pflicht* Genüge geleistet, und legt den folgenden Bericht vor :

Ihre Committee, welche sorgfältig und zu ihrer Befriedigung in ihr von der Synode überwiesenen jungen Männer in den verschiedenen Zweigen der Wissenschaften, der Theologie und der Kirchengeschichte geprüft hat, empfiehlt mit Vergnügen die Hrn. Samuel Fischer und Ephraim Kieffer zur Ordination, und die Hrn. John G. Wolf und James W. Jones zur Lizenz. Da Hr. Jones sehr empfohlen ist wegen seiner persönlichen Frömmigkeit, derselbe aber sein theologisches Studium privatim getrieben, so hielt es die Committee für ihre Pflicht bei seiner Prüfung um so genauer zu seyn, und während sie ihn



Aufmerksamkeit zu würdigen, und besonders über die Hebung der Bedenklichkeiten, welche vielleicht geäußert werden, nachzudenken."

Wilhelm Bätis,

J. E. Becker,

E. Peirotto,

J. Schmidt.

Aus den Verhandlungen der reformirten Synode von Ohio ersieht man, daß es im Vorschlag ist, ein theologisches Seminar für den Westen, in Verbindung mit der Classis von West-Pennsylvanien, zu errichten.

Achtungsvollst berichtet,

B. E. Wolff, Vorsitzer.

Beschlossen, Daß eine Committee gleich der der lutherischen Synode von Pennsylvanien durch diese Synode ernannt werde, um während des Jahres den Gegenstand einer Vereinigung der reformirten und lutherischen Kirchen in Betrachtung zu ziehen. Die Committee besteht aus den Hrn. J. E. Becker, A. L. Hoffediz, B. E. Wolff und D. Zellers.

Der Ehrw. H. Wagner erhielt die Erlaubniß, wegzugehen.

Die Synode vertagte sich bis um halb 9 Uhr Morgen frühe. Geschlossen mit Gebet.

## Achte Sitzung.

Dienstag Morgens, halb 9 Uhr.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee über die Schatzkammer berichtete. Der Bericht lautet wie folgt:

Die Committee über die Schatzkammer der Synode und des Seminars hat die Schatzmeisters Berichte verschiedenlich geprüft und legt das Folgende als ihren Bericht vor:

Es wurden geliehen, um die laufenden Unkosten des  
 des zu bestreiten, 550 00  
 Es ist immer noch ein Deficit vorhanden von 71 32  
 No. 2. zeigt den Professors-Fond und wie er angelegt ist.]  
 Es befindet sich in des Schatzmeisters Händen eine unangelegte Bi-  
 von 107 57  
 Der ganze angelegte Betrag ist \$7833 18  
 No. 3. zeigt den Interessen-Fond. Aus dieser Angabe erhellt, daß  
 nommen und an die Seminar- oder allgemeine Rechnung über-  
 agen wurden \$309 38  
 Außer der Bilanz] von \$71 32, dem Schatzmeister schuldig,  
 men auch scheint's noch dem Ehrw. Professor Mayer \$150 zu.  
 Die Synode wird die absolute Nothwendigkeit einsehen, daß Maß-  
 n getroffen werden, diesen Forderungen, sowie den Ausgaben des  
 nden Jahres zu begegnen.

Alles dieses ist achtungsvollst vorgelegt.

E. G u t e l i u s, Vorsitzer der Committée.

Der Bericht wurde angenommen.

Und es wurde beschloffen, 1. Daß die Schatzmeisters  
 ichte in dem Anhang zu den Verhandlungen abgedruckt werden  
 n.

. Daß der Ehrw. E. Gutelius ernannt sey, um als Agent zu  
 deln in Einsammlung von Geldern für den zufälligen Fond.]

Eine Subscriptionsliste wurde nun herumgegeben und die folgen-  
 Versprechungen wurden von den anwesenden Brüdern gegeben :

W. J. F. Berg	\$25	Ehrw. E. Helfenstein, jr	\$5
B. C. Wolf	25	" J. Guldin	5
J. C. Becker	25	" Isaaß Gerhart	15
P. E. Fischer	25	" L. L. Hoffediz	25
Hr. Dubbs	15	" W. C. Bennet	15
Wm. I. Eprole	25	" J. Geiger	15
E. Feiner	15	" J. H. Schmalz	15
tefte J. Lambert	10	" E. Gates	10

Dever von Baltimore eingereichten anzunehmen. Diese Bedingungen werden hiermit der Synode auf einem besondern Papier übersandt, mit der Ueberschrift der Verleger, um darüber zu verfügen, wie es die Synode für gut finden mag.

Die Hrn. Lucas und Dever haben bereits zum Theil ihren Verbindlichkeiten genügt und mehr als 800 Exemplare der neuen Auflage verkauft.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

Daniel Zacharias  
B. E. Wolff.

Beschlossen, daß die Committee angetrieben werde, die immer noch verbleibende Schuld auf die 2te Auflage des Liederbuchs bald wie möglich liquidirt zu sehen.

Die Vertragsartikel zwischen der Committee der Synode und den Verlegern der dritten Auflage des Liederbuchs wurden genehmigt und befohlen, von dem Ehrw. D. Zacharias, dem Vorsitzer der Committee aufbewahrt zu werden.

Die ernannte Committee, um die geographischen Gränzen der

stehen, und daß die Hrn. Schmalz, Eppke, D. E. Wolff und  
 eine Committée bilden sollen, um ihn zu ordiniren und ein-  
 s, sobald er einen Beruf empfängt.

Daß Hr. J. B. Jones ebenfalls die Erlaubniß habe, das E-  
 zu predigen, und daß er angewiesen sey, sich unter die Aufs-  
 t-Rord-Carolina Classe zu begeben.

Daß s o f f e n, ferner, daß die Hrn. Crawford, Fritschy und  
 eine Committée bilden sollen, um Hrn. Jones zu ordiniren  
 lassen, sobald er einen Beruf erhalten mag.

Die genannte Committée zur Abfassung eines Auftrages, welcher  
 denungen der Synode in Betreff der vorgeschlagenen Vereinis-  
 formirten Synode von Pennsylvanien, &c., mit dieser Syn-  
 halten sollte, legte das Folgende vor, was einmützig ange-  
 nommen wurde.

Die Committée wollte ihre herzlichste Freude ausdrücken über die  
 ihren Aussichten, die sich für die Kirche in der beabsichtigten  
 lung der Synode von Pennsylvanien, &c. mit dieser Synode  
 z. Es erweckt in ihren Herzen Gefühle der Dankbarkeit gegen  
 daß er die Gedanken der Brüder jener Synode auf diesen für  
 beihen der Kirche so wichtigen Gegenstand gelenkt hat, und  
 zu derselben Zeit die Herzen der Glieder dieser Synode so herz-  
 b einmützig gestimmt hat, um den von besagtem Körper durch  
 minissäre gemachten Vorschlägen beizutreten.

Die Committée wollte daher achtungsvollst der Synode empfeh-

Daß diese Vereinigung als vollständig und in jeder Hinsicht  
 zu betrachten sey, sobald als die Verhandlungen dieser Syn-  
 Bezug auf diesen Gegenstand durch besagten Körper genehm-  
 und ratificirt worden sind.

Daß, vorausgesetzt eine solche Vollziehung finde statt, die Brü-  
 der Synode Glieder der respectiven Classen seyn sollen, inner-  
 ihren Gränzen sie mit ihren Gemeinden liegen.

Achtungsvollst vorgelegt.

J. E. Becker, J. F. Berg, D. Zacharias.  
 Jacob Lambert, Georg King.

reformirten Kirche, welche, wie Felder zur Erndte heranreifen, an der Erndtesichel des geistlichen Arbeiters harren. Die deutsch-reformirte Kirche, welche anfangs sich aus einem unbedeutenden Nischen erhob, hat nach und nach ihre Zweige ausgedehnt und verbreitet sich nun weit über unser Land.

Es ist gleichfalls ein Gegenstand aufrichtigen Dankes, zu bemerken und aufzuzeichnen, die allgemeine und eingeschränkte Anhänglichkeit und Festhaltung der Kirche an ihre Lehrsätze. Frömmigkeit beruht auf Wahrheit, und in einem Zeitalter, wo solche hohen und gerechten Ansprüche auf die mildthätigen und gütigern Gefühle gemacht werden, geziemt es sich für die Kirche, nach ihrer Grundlage sich umgesehen. Zu keiner Zeit seit der ruhmvollen Reformation hat die Kirche keinen größern Grund gehabt, zu ihren ursprünglichen Grundsätzen zurückzukehren und ihre Unterscheidungszeichen zu prägen und mehr im Auge zu behalten, und gegen das eingebildete und verlorne Vertrauen in ihr Gedeihen und erfolgreiche Handlungsweise zu mahnen. Die milden und doch streng orthodoxen Grundsätze des Frei-

Da die Ehrw. Hrn. Herman von den „Vereinigten Brüdern,“  
 Abschied von der lutherischen Kirche in dem Hause waren, so wurde  
 den sie eingeladen, ihre Sige unter uns zu nehmen.

Der Bericht der Committee, um die Publikation des Liederbuchs  
 zu beauftragen, war an der Tagesordnung und wurde verlesen und  
 angenommen. Der Bericht lautet folgendermaßen :

Die Committee über die zweite und dritte Auflage des Liederbuchs  
 berichtet, daß nach der von der Synode ertheilten Weisung, ein Mit-  
 glied besagter Committee, in Verbindung mit dem Achtb. J. E. Bus-  
 cher eine Note in der Pennsylvanier Bank zu Harrisburg von \$800  
 zogen, welchen Betrag sie, nach Abzug des Disconto's, zu dem anges-  
 gebenen Zweck verwendeten.

Da die Synode den Trassenten und Indossenten besagter Note auch  
 zugleich zu einer Committee bestellt hat, um sobald wie möglich die für  
 Liederbücher schuldigen Gelder einzutreiben, und damit die obige  
 Schuld zu bezahlen, so haben sie jede Mühe angewandt, um ihrer Wei-  
 sung nachzukommen ; es thut ihnen aber leid, sagen zu müssen, daß  
 sie nur zum Theil erfolgreich waren.

Die Note in der Bank wurde auf \$464 86 herabgebracht, und die  
 Committee hat gegenwärtig in ihren Händen \$195 55, welche anges-  
 wendet werden sollen, wie die Synode bestimmen mag. Ihre Com-  
 mittee wollte der Synode die Schicklichkeit vorstellen, einige Maßre-  
 geln zu ergreifen, wodurch besagte Note sogleich gehoben würde. Ei-  
 ne Menge Gründe, die hier nicht aufgeführt zu werden brauchen, sollten,  
 wie wir meinen, die Synode zu dieser Verfahrungsweise antreiben.

Eine große Anzahl der 12mo. Auflage ist immer noch nicht ver-  
 kauft. Die 24mo. zweite Auflage ist wie bekannt seit einiger Zeit  
 verkauft. Ein beträchtlicher Betrag dieser Verkäufe ist indessen noch  
 nicht verrechnet.

In Bezug auf die dritte Auflage wollte Ihre Committee anführen,  
 daß nach schuldiger Erwägung in Betreff der günstigsten Weise, ir-  
 gend eine künftige Auflage unseres Liederbuchs herauszugeben, und  
 nachdem Vorschläge von Stadt- und Land-Verlegern eingefordert und  
 eingereicht werden waren, sie beschloß, die von den Hrn. Lucas und

Constitution, Abschnitt II, Artif. 6, vorschlägt. Die Hrn. Douglas und Berg, und die Aeltesten Hefz und King bilden mittee.

Der Bericht der Missionsboard wurde überreicht und wurde angenommen; und es wurde befohlen, daß er in dem Messenger abgedruckt werde.

**B e s c h l o s s e n,** Daß die Missionsboard für das folgende Jahr aus 21 Mitgliedern bestehen solle, aus zwei von jeder Classe von dem Orte, woselbst der Mittelpunkt der Thätigkeit derselben soll.

Die folgenden Personen wurden hierauf von den versammelten gewählt.

**Von der Ost-Pennsylvanischen Classe.**  
Ehrrw. Hrn. L. L. Hoffediz und B. E. Wolff.

**L i b a n o n C l a s s e**—Die Ehrrw. Hrn. H. Wagner  
J. Berg

Bericht wurde angenommen.

Bericht der Board der Aufseher wurde verlesen, angenommen auf den Tisch gelegt.

Mittheilung von dem Kirchenrath der deutsch-reformirten zu Chambersburg, in Bezug auf eine an jenem Orte neu organisirte Gemeinde, welche sich die „deutsche vereinigte evangelische Gemeinde“ nennt, wurde verlesen und der Zions-Classe übergeben.

Es wurde beschlossen, Daß eine Committee ernannt sey, zu Aufsatze einzuberichten, welcher die Ansichten der Synode in der sogenannten „evangelischen Gemeinden,“ welche sich in diesen Theilen unseres Landes bilden, ausdrückt. Die Hrn. Berhart und Geiger bilden diese Committee.

Committee über den Zustand der Religion berichtete.

Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt:

über den Zustand der Religion, innerhalb der Gränzen der Synode der deutsch-reformirten Kirche.

Committee über den Zustand der Religion berichtet wie folgt: Wir den Kirchen den jährlichen Bericht über den Gegenstand Religion vorlegen, hat die Synode Ursache, ihren innigen und Dank dem großen Oberhaupt der Kirche darzubieten für die spendenden Gaben seiner Gegenwart und Gunst, nicht bloß in Bezug auf unsern deutsch-reformirten Zions, als einer besondern Beziehung, sondern auch in den zunehmenden Aussichten seiner Erweitung und künftigen Gedeihens. Sie wollte ihren dankbaren Tribut dem Vater der Geister errichten und sagen: „Bis hierher Herr und geholfen.“

Die versprechenden Anzeigen künftigen Gedeihens wollte die Committee die zunehmende Vergrößerung der äußern Gränzen unsers Zions bemerken und aufzeichnen. Während des letzten Jahres wurden neue Kirchen organisirt, und die Fluth der Auswanderer, sowohl vom Innern als Ausland, welche schnell den fernen Westpunkt, füllt jene Gegend mit zahlreichen Ansiedlern der deutsch-



verschiedenen Theilen unseres Landes bilden, legte das Folgende zu was angenommen wurde :

Ihre Committee ist der Meinung, daß eine Vereinigung der deutschen protestantischen Kirchen in diesem Lande, nämlich der lutherischen und reformirten, höchst wohlthätig in ihren Folgen seyn und sehr viel zum Aufbau des Reiches des Erlösers in unserm Vaterlande beitragen würde ; glaubt indessen, daß dies nur der Fall seyn wird wenn es durch die wechselseitige Unterstützung und die vereinte Kraft dieser zwei christlichen Benennungen herbeigeführt wird, als eine Kirche besteht, welche unter einer gemeinsamen Regierung steht und heilsamen Gesetzen unterworfen ist, die von beiden gebilligt und anerkannt sind.

Ihre Committee muß aber eine gänzlich verschiedene Meinung in Hinsicht derjenigen Gemeinden ausdrücken, welche, aus Gliedern verschiedener Benennungen zusammengesetzt, für sich selbst ihre symbolischen Bücher machen und sich weigern, sich unter die Herrschaft irgend einer der bestehenden Benennungen zu fügen, und

ten. In vielen Kirchen sind blühende Sonntagschulen gebildet und in einigen Bibel-Classen. Und im Verhältniß zur Natur und zum Zweck der Bibel- und Traktat-Gesellschaften, werden Mäßigkeits-Beschränkungen und dem verwandte Unternehmungen mehr allgemein bekannt und von unsern deutschen Brüdern verstanden, Vorurtheile gegen sie verlieren den Grund und die wohlthätige Operationen des Tages besser gewürdigt und unterstützt.

In Bezug auf Erweckungen und Erleuchtungen der Religion besichert Ihre Commitee, daß die Berichte der Classen kurz und mager sind und so wenig enthalten, was für das Herz des geistlich gesinnten Christen interessant und erfreulich ist—mit Ausnahme eines grünen Kiebs sie und da, um das Auge zu erleichtern, ist die allgemeine Aussicht eine geistliche Dürre. Bekenner der Religion scheinen im Allgemeinen ihre Verantwortlichkeit nicht zu verstehen und zu fühlen; Familien-Andacht, so wesentlich für die Erhaltung und Verbreitung der Frömmigkeit in der Kirche, ist durch wenige beobachtet; gesellschaftliche Versammlungen zur Ermahnung und Gebet sind an zu vielen Orten unbekannt und nicht geachtet und die Kraft der göttlichen Gnade gesunken und in der Form verloren.

Unter den entmutigenden Umständen und ernstern Hindernissen für den Fortgang der lebendigen Frömmigkeit in unserm Zion, wolle Ihre Commitee insbesondere die Aufmerksamkeit der Kirche auf die Fahrlässigkeit und in manchen Fällen gänzlichen Mangel christlicher Ordnung, welche vorherrscht, lenken. Keine Gesellschaft kann gedeihen ohne Ordnung und Disciplin; und die Kirche Christi kann nicht zu sorgfältig seyn in der Prüfung von Personen für die Zulassung zu den Gnaden = Siegeln und in Bewachung derjenigen, welche bereits innerhalb ihrer Gränzen liegen. Und obgleich es ganz eitel seyn würde, eine vollkommene und reine Kirche auf Erden zu erwarten, seitdem Christus selbst uns gelehrt und die Erfahrung und gezeigt hat, daß unter dem besten Zustand der Dinge, Spreu unter dem Weizen wachsen, so mag sie doch nicht versäumen, mit den Vorgesetzten nach der Weisung Christi in solchen Fällen zu verfahren,

Geistlichen drei und vier und einige einer größern Anzahl abwarten, einige von welchen, ihre Zahl und Reichthum gezogen, fähig sein würden, unter einer geeigneten Organisation mit liberalem Geist, einzeln oder wenigstens in einer weithin verbreiteten Verbindung, die Verkündigung des Evangeliums zu tragen. Das Uebel, von welchem wir sprechen, ist ein nicht bloß in neuen Ansiedelungen, sondern bei einigen der besten und reichsten und treuesten Anhänger der Kirche. Es ist von solcher Größe, daß es die ernsteste Aufmerksamkeit des Volkes in Rücksicht auf seine Abhülfe heischt. Man hat ein wenig mehr Freigebigkeit in einigen Kirchen zur Unterstützung des Predigtamts, während es ihnen eine häufigere Verkündigung des Wortes des Lebens sichert, auch sehr zur Beförderung ihres geistlichen und intellektuellen Charakters beitragen und eben so durch die besten Erfolge in Bildung neuer Distrikte und Stellen für Aemter gefolgt werden würde.

In Gemeinschaft mit den Freunden Christi jedes Nahe, Ihre Committee nicht umhin, die zunehmende Entweihung des Herrn zu berichten, besonders in den Distrikten, wo

lufatunterung, welche in vielen Beispielen selbst Bekennern durch ihre Handlungsweise geben in Verletzung von eiertag. Ihre Committee wollte achtungsvollst der Synode hme einliger entscheidender Beschlüsse und Maßregeln empfehlen, welche bestimmt sind, um unser Zeugniß gegen dieses Uebel zu id darauf berechnet, nach unserer schwachen Fähigkeit, um senden Sünde des Sabbathbrechens zu widerstehen und ents arbeiten, welche jede Tugend untergräbt und unsern freyen blikanischen Instituten so viel Nachtheil drohet.

Committee wollte auch die Schicklichkeit angeben, ein Pastorals an die Kirchen zu richten, in Bezug auf die vorherrschenden Ue die wahrscheinlichsten und wirksamsten Maßregeln für ihre ung.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

S a m. H e l f e n s t e i n, jr.

J a c o b G e i g e r

B. C. W o l f f

G. B a n z, Committee.

h l o s s e n, Daß die Hrn. Wolff, Zacharias und Douglas Committee ernannt seyen, um ein Pastoralschreiben an die Kirr richten.

h l o s s e n, Daß der Charfreitag festgesetzt sey, um als Buß tag gefeyert zu werden.

Synode vertagte sich bis um halb 9 Uhr Morgen frühe. Gemit Gebet.

## Zehnte Sitzung.

M i t t w o c h M o r g e n s, halb 9 Uhr.

Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet

wurde beschloffen, Daß eine Committee ernannt w Abfassung eines Aufsatzes, welcher eine Verbesserung der

Der Bericht wurde angenommen und auf den Tisch gelegt.

Ein Bericht von der Mehrheit der Committee, ernannt zur Erwerfung eines Aufsatzes, welcher eine Verbesserung der Constitution Abschnitt II Art. 6 vorschlägt, wurde überreicht. Nach einiger Erörterung wurde dieser Bericht verworfen.

Ein Aufsatz von der Minderheit besagter Committee wurde dann vorgelegt, welcher nach einer längern Discussion ebenfalls verworfen wurde.

Die Synode vertagte sich bis um halb 8 Uhr diesen Abend. Es schlossen mit Gebet.

### Zwölfte Sitzung.

#### Mittwoch Abend.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gebet eröffnet.

Der Ehrw. H. L. Rice, Vorsitzer der Committee, welche letztes Jahr ernannt worden war, um ein deutsches Sonntagschul-Büchlein zu publiziren, las eine Auswahl von Liedern vor, welche zu

Beschlossen, Daß es allen Missionsgesellschaften innerhalb der Grenzen dieser Synode empfohlen sey, jährlich an den Secretaire der Mutterboard zu berichten, wenigstens zwei Wochen vor der Zusammenkunft der Synode.

Der Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsboard wurde ~~verles~~ sen, angenommen und sammt dem Bericht der Besuchsboard einer Committee überwiesen. Die Committee besteht aus den Ehrw. Hrn. Douglas, Gerhart und Bennet, und den Ältesten King und Grimes.

Die Synode vertagte sich bis halb drei Uhr Nachmittags. Mit Gebet geschlossen.

### Zwölfte Sitzung.

Mittwoch Nachmittags.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Der Ehrw. B. S. Schneck reichte, da er zum ständigen Secretaire der Synode erwählt worden, seine Entlassung als correspondirender Secretaire ein. Seine Entlassung wurde angenommen und der Ehrw. J. F. Berg an seine Stelle ernannt.

Die Synode schritt darauf zur Wahl von Delegaten zu correspondirenden Körpern. Die folgenden Personen wurden ernannt:

1. Zu der niederdeutschen reformirten Kirche.—Die Ehrw. Hrn. Isaak Gerhart und J. Schmalz, als Primarii, und J. Rudy und E. Helfenstein, jr., Secundi.

2. Zu der General Assembly der Presbyterianer Kirche.—Die Ehrw. Hrn. A. Helfenstein, jr. und W. I. Spale, Primarii, und E. Helfenstein, sen. und J. H. Schmalz, Secundi.

3. Zu der lutherischen Synode von Pennsylvania.—Die Ehrw. Hrn. W. Bruner, und J. Eares, Primarii, und H. B. Schaffner und D. Herz, Secundi.

Die ernannte Committee zur Abfassung der Ansichten dieser Synode bezieht sich auf die sogenannten "evangelischen Gemeinden," die sich in

### Donnerstag Nachmittags.

Die Synode versammelte sich, da aber noch kein Anwesender war, so wurde

Beschlossen, daß die Synode sich vertage, um wieder um Uhr diesen Abend zusammen zu kommen.

### Dreizehnte Sitzung.

#### Donnerstag Abends.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang eröffnet.

Der Bericht der Committee über den Bericht der Bau- und die Mittheilung vom Ehrw. Prof Mayer wurde schriftlich vor der Synode erklärt und auf Antrag wurde es

Beschlossen, daß der erste Beschluß der Committee, die Annahme des Berichtes der Baucommittee empfiehlt, angenommen werde.

die Committee, welcher die Berichte der Committee über Verlegung der Board der Trustees des theologischen Seminars zugewiesen war, berichtete. Der Bericht lautet folgendermaßen :

Die Committee, welcher die Berichte der Committee zur Beaussichtigung der Verlegung des theologischen Seminars und der classischen Anstalt von York nach Mercersburg, und der Board der Trustees des theologischen Seminars überwiesen war, bittet um Erlaubniß, den Bericht vorzulegen :

1. Die Committee über Verlegung bemerkt, daß sie bald nach der Zusammenkunft der Synode zu Chambersburg von den Bürgern von Mercersburg ein genügendes *B e r s p r e c h e n* von \$10,000 für die Synode erhalten habe, unter der Bedingung, daß unser theologisches Seminar und die classische Schule auf die Dauer dahin verlegt werden und daß sie ferner eine Uebertragungsurkunde der Board der Trustees unserer classischen Anstalt für die Akademie und Lotte, wo sie sich steht, ausgestellt erhalten hätten.

2. Daß die classische Schule letzten Herbst nach Mercersburg versetzt und ihre Winter Sitzung unter sehr günstigen Umständen eröffnet worden sey.

3. Daß sie vom Professor der Theologie erfahren habe, es sey nicht möglich, die Anstalt, die er leite, bis zum Frühjahr zu verlegen ; daß daher keinen Versuch gemacht habe, dieselbe zu verlegen bis zu jener Zeit. Um aber endlich die Absicht der Synode in Ausführung zu bringen, seyen Anordnungen für eine Zusammenkunft der Committee und Board der Trustees getroffen worden. Bei dieser Versammlung, welche im Januar statt fand, sey kein Quorum der Committee gegenwärtig gewesen. Der Vorsitzer derselben und die Hrn. King und Foster hielten sich nicht für ermächtigt, in der Eigenschaft einer Committee zu handeln, sondern hatten als Individuen eine Zusammenkunft mit der Board über den Gegenstand der Verlegung des Seminars. Die Board benachrichtigte sie, daß der Freibrief das Seminar nach York verlege, und daß es wohl daher nicht mit Sicherheit seine Fonds verlegt werden könne, ohne daß der Frei-



zusammen zu bringen, als erforderlich sind, um ein Quorum zu erhalten, was einigermaßen von ihrer weiten Entfernung von ihren Sammelorten herrührt. Ihre Committee ist der Meinung, einige Maßregeln angenommen werden sollten, um diesem zu helfen. Es ergiebt sich auch aus dem Bericht der Board, daß die Prüfung der theologischen Studenten des Seminars statt fand von einem Mißverständniß zwischen den Professoren und der in Bezug auf die Zeit des Schlußes der Sitzung herrührte.

Es ergiebt sich ferner, daß 5 Studenten der Liste der Beneficiaries beigefügt wurden. Dies ist eine andere Aufforderung für jeden und besonders für jeden Geistlichen, thätig zu seyn in der Sache der Erziehung.

Das zweite Item, auf welches die Aufmerksamkeit Ihrer Committee gerichtet wurde, war der Zustand der Erziehungs-Kasse. Dem Bericht des Schatzmeisters erhellt, daß die in dem Schuljahre eingenommenen Gelder für das Jahr sich belaufen auf

	249
Der Betrag der Ausgaben ist	247

Bleibt im Schatz ein Velauf von

	2
--	---

Aus Mangel an Fonds war der Schatzmeister indessen nicht im Stande den armen Studenten die gewöhnliche halbjährliche Bezahlung von \$40 zu bezahlen, was natürlich

3. Daß sie nicht hätte einwilligen können in eine Verlegung des  
thesen Seminars, obgleich gehörige Nachricht von dem obigen Se-  
minar empfangen und ein förmliches Gesuch von genannter Commi-  
tee angebracht worden war. Die Gründe, welche von der Board für  
die Erklärung angeführt wurden, sind namentlich: Daß durch Eins  
willigung in eine Verlegung, der Freibrief besagten Seminars ver-  
wirft die Board der Trustees aufgelöst und eine gesetzliche Controlle  
des Seminar-Fonds verloren gehen würden.

Ihre Committee nimmt sich die Freiheit, der Synode anzurathen:

1. Daß nach ihrer Meinung das theologische Seminar sobald als  
möglich verlegt werden sollte.

2. Daß sie sich nicht für competent hält, zu behaupten, es lägen  
gesetzliche Hindernisse im Wege bei Verlegung besagten Seminars, oder  
nicht. Da aber die Herrn, welche die Board der Trustees bilden, er-  
klären, daß Hindernisse im Wege liegen und rathen, gesetzlichen Rath  
einzuholen, und da ihre Stellung in der Kirche und Gesellschaft Ach-  
tung fordert; daher rathen wir

3. der Synode, eine Committee zu ernennen, die aus drei Perso-  
nen besteht, und mit voller Gewalt versehen ist, um in die Beschaf-  
fung dieser Hindernisse einzugehen, und wenn irgend einige vorhand-  
en sind, dieselben gesetzlich und schnell zu beseitigen und besagtes Se-  
minar längstens vor dem Anfang der nächsten Winter Sitzung zu vers-  
etzen.

4. Daß der Schatzmeister der Synode angewiesen sey, alle billigen  
Forderungen der besagten Committee zu bezahlen.

5. Endlich, daß der Bericht der Board der Trustees und der Com-  
mittee über Verlegung angenommen und in unsern Verhandlungen  
abgedruckt werden.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

E. Gutelius, Vorsitzer,

J. E. Becker,

Jacob Geiger,

Jacob Lambert.

von James N. Neily gekauft worden, zur Verfügung der Synode und des Seminars gestellt wird. Die Committee besteht aus Hrn. D. Zacharias, J. E. Bucher und Dr. Luther Neily.

3. Daß die obige Committee dieser Sache ohne Zeitverlust abhänge und daß ihr Vertrag mit Hrn. Neily gütlich und entscheidend sei.

4. Daß der Schatzmeister der Board der Trustees des Seminars ermächtigt sey, den durch besagten Contract erfordernden Belauf, sowie auch die Unkosten der Committee zu bezahlen.

5. B e s c h l o s s e n, daß der protocollirende Secretair der Synode entschuldigt werde, daß er die Beamten der Board der Trustees nicht mit einer authentischen Abschrift der Verhandlungen der Synode, die sich auf besagte Board beziehen, versehen hat.

6. B e s c h l o s s e n, daß die Begehrungs-Committee entschuldigt werde, daß sie sich nicht an die Board der Trustees der Synode habe in der Eigenschaft einer Committee, wegen der Sache des Seminars.

Die Minutes vorstehender Aufsatzender Versammlung in New York

Die Committee über den Bericht der Baucommittee berichtet, daß sie denselben geprüft hat, und in Einklang mit dem Besuch jener Committee empfiehlt,

1. Daß die Synode denselben annehme und daß er in dem Anhang zu den Verhandlungen abgedruckt werde.

2. Daß die Synode „die Trustees des theologischen Seminars der deutschereformirten Kirche in den Vereinigten Staaten“ ernenne, um das von William W'Kinsty, Esq. von Mercersburg erkaufte und für den Platz für unser theologisches Seminar an jenem Ort bestimmte Grundeigenthum für die Synode in Pfand zu nehmen.

3. Daß die Beschlüsse, welche dem Bericht der Baucommittee angehängt sind, der Betrachtung der Synode vorgelegt werden sollen.

4. Derselben Committee wurde der Bericht des theologischen Professors über den Zustand des Seminars überwiesen. Diesem Bericht hat die Committee alle gehörige Aufmerksamkeit gewidmet, und ersieht daraus, daß in Folge von Umständen, die nicht aufgeführt zu werden brauchen, keine Prüfung am Schlusse der Sitzung des theologischen Seminars gehalten worden sey. Dies hält sie für einen Gegenstand des Bedauerns.

Sie findet auch, daß man keine hinreichende Unterstützung für unsere armen Studenten während der letzten Sitzung hatte; da aber dieser Gegenstand bereits einer andern Committee übertragen wurde, so hält es diese Committee nicht für nöthig, die Aufmerksamkeit der Synode darauf zu lenken.—Sie empfiehlt die Aufnahme des Berichts des theologischen Professors in die Verhandlungen.

B. C. Wolff, Vorsitzer.

Der Bericht wurde angenommen.

Hierauf vertagte sich die Synode, um wieder um halb 9 Uhr Morgen frühe zusammen zu kommen. Geschlossen mit Gebet.

Donnerstag Morgens.

Da kein Quorum gegenwärtig war, so vertagte sich die Synode bis um halb 3 Uhr Nachmittags.

Gobrecht, G. Bomberger, und William Hensler. An die 6  
 Aufgelassenen, wurden die folgenden gewählt, nämlich: Ge  
 John Emich, Bernhard Wolff, Samuel Forney, Adam  
 Jacob Sade.

2. A u f s e h e r s B e h ö r d e.—Die folgenden Personen  
 in der Board, nämlich: Der Ehrw. H. L. Rice, D. E.  
 John B. Diebough, B. C. Wolff, Jonathan Zeller und M  
 hart. Die folgenden Personen wurden an die Stelle der A  
 nen erwählt, nämlich: Ehrw. Wm. J. Hoffmeier, D. J. J  
 Heiner, J. F. Berg, J. Cares und J. A. Scholl.

B e s c h l o s s e n, Daß der Secretair der Synode ein  
 von den Verhandlungen der Synode in Bezug auf die  
 theologischen Seminar von York nach Mercersburg  
 der Verhandlungen zu Chambersburg) entwerfen und ein  
 Abschrift desselben an den Secretair der Board der Tru  
 logischen Seminar überschicken solle.

Die Synode vertagte sich. Mit Gebet geschlossen.

2. Daß das Einzäunen des Seminar-Grundstücks und die Errichtung von Professors Wohnungen ebenfalls verschoben seyen.

3. Daß, da die Committee bereits einen Agenten angestellt hat, die es nicht für nöthig erachtet, jetzt einen andern anzustellen.

4. Daß Hr. John Smith und Geo. Besore bei der Baucommittee seyen und daß die Committee verstärkt werde, durch Hinzufügung des Hrn. Jacob Lambert, von Cavetown, des Hrn. Jacob Häde von Newcastle und des Ehrw. D. Zacharias von Friedrichstadt.

Be s c h l o s s e n, Daß das 4te Item des Berichts des theologischen Professors angenommen sey, und daß besagter Bericht in den Verhandlungen abgedruckt werde.

Die Synode vertagte sich nun, um wieder Morgen frühe um 8 Uhr zusammen zu kommen.

## Vierzehnte Sitzung.

Freitag Morgens.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Die Committee über den Bericht der Aufseher-Behörde, 2c. berichtete. Der Bericht wurde angenommen und lautet wie folgt:

### Bericht der Committee über die Aufseherbehörde.

Ihre Committee bittet um Erlaubniß, anzuführen, daß es für sie höchst erfreulich ist, aus dem Bericht der Aufseher-Behörde den höchst erhehlichen Zustand unserer Anstalten zu ersehen und sieht mit Vergnügen dem nicht fernem Tage entgegen, wenn sie einen Standpunkt annehmen, der irgend einem andern im Lande gleich kommt. Es ist nicht weniger erfreulich für sie, im Stande zu seyn, anzuführen, daß die Studenten der Hochschule sich auf eine Weise in allen Zweigen, worin sie geprüft wurden, ausgezeichneten, die das höchste Lob verdient. Die Zahl der Studenten in der Hochschule beim Schluß der Sitzung belief sich auf mehr als fünf und siebenzig, von welchen ungefähr 40 sich dem geistlichen Stande widmen wollen. Dies ist wahrhaft ers

burg, welche sie von den Unterschreibern und Patronen besagten Co erhalten haben, zu übertragen.

B e s c h l o s s e n, Daß der Schatzmeister der Synode angewiesen sey, an Hrn. Geo. Small seinen Anspruch sobald wie möglich zu bezahlen.

B e s c h l o s s e n, Daß Dr. Rauch achtungsvollst gebeten werde die Pflichten seines Departements im Seminar zu übernehmen, und daß er für seinen Gehalt die Summe von \$400 in halbjährlichen Zahlungen erhalte.

B e s c h l o s s e n, Daß Vorsorge für die Zahlung von Dr. Rauch Gehalt getroffen werde, und daß der Schatzmeister der Synode ihm besagte Bilanz sobald als möglich bezahle.

B e s c h l o s s e n, Daß die Synode ihre nächstjährige Versammlung zu Sunbury, Northumberland Co. Pa. am letzten Samstag des letzten Sonntag im September 1837 halte.

B e s c h l o s s e n, Daß der Dank dieser Synode der Gemeinde von Baltimore für ihre Güte und Gastfreundschaft dargebracht werde.

welch im Schatz erfordert werden, um die Unkosten für arme Studenten beider Anstalten zu bezahlen, beläuft sich auf ungefähr \$200, — eine andere laute Aufforderung für alle in dieser Sache Betheiligten um zu handeln und eifrig zu seyn, damit der Schatz erhalten und die Studenten von aller Verlegenheit befreit werden.

1. Ihre Committee wollte daher um Erlaubniß bitten, diesem Ehrw. Körper die Zehellichkeit zu empfehlen, ihre Ausscher-Behörde von Orten zu erwählen, die den Anstalten so nahe als möglich liegen.

2. Sie wollte auch dieser Synode rathen, eine wirksame Weise um Fonds für den Zweck der Fällung unserer Erziehungskasse zu erheben, anzunehmen.

Alles dies ist achtungsvoll vorgelegt.

Robert Douglass,

Wm. C. Vennet,

Isaac Gerhart, Committee.

Beschlossen, Daß die Hrn. J. C. Bucher, J. F. Berg, W. Douglass und die Aeltesten James Grimes und Samuel Gries eine Committee bilden sollen, um solche Veränderungen in der Board der Trustees und der Ausscher-Behörde vorzuschlagen, als nothwendig erachtet werden, und eine doppelte Anzahl tauglicher Personen vorzuschlagen, aus denen die nöthige Anzahl neuer Glieder für das kommende Jahr gewählt werden mögen.

Der Bericht der Committee über die Berichte der Committee über Verlegung und der Board der Trustees des theologischen Seminars wurde nun aufgenommen und es wurde

Beschlossen, 1. Daß die Bürgschaft, welche die Committee über die Verlegung des Seminars und der classischen Schule von den Bürgern von Mercersburg erhalten für die Bezahlung von \$10,000 und für ihre Erfüllung anderer Besprechungen in Bezug auf die Academie, u. als die Erwägung für die Verlegung unserer Anstalten, und das Verfahren besagter Committee in Verschaffung derselben, gebilligt sey.

2. Daß eine Committee ernannt werde zum Zweck der zu treffenden Anordnungen, durch welche jener Theil der Bibliothek, welcher



von James M. Keily gekauft worden, zur Verfügung der Synode und des Seminars gestellt wird. Die Committee besteht aus Hrn. D. Zacharias, J. E. Bucher und Dr. Luther Keily.

3. Daß die obige Committee dieser Sache ohne Zeitverlust arbeite und daß ihr Vertrag mit Hrn. Keily gültig und entscheidend sei.

4. Daß der Schatzmeister der Board der Trustees des Seminars ermächtigt sey, den durch besagten Contract erfordernden Betrag, auch die Unkosten der Committee zu bezahlen.

5. Beschlossen, daß der protocollirende Secretair des künftigen Jahres entschuldigt werde, daß er die Beamten der Board der Trustees nicht mit einer authentischen Abschrift der Verhandlungen der Synode, die sich auf besagte Board beziehen, versehen hat.

6. Beschlossen, daß die Begehungs-Committee ebenfalls entschuldigt werde, daß sie sich nicht an die Board der Trustees getheilt habe in der Eigenschaft einer Committee, wegen der Verlegung des Seminars.

Die Meinung verschiedener ausgezeichneten Anwälte in Bezug auf die vermutheten gesetzlichen Schwierigkeiten, hinsichtlich der Verlegung des Seminars von York nach Mercersburg, wurden vor der Synode verlesen und darauf die folgende Einleitung und Entschluß angenommen:

Da die Synode von einer achtbaren Quelle in Erfahrung gebracht hat, daß der Verlegung des theologischen Seminars von York nach Mercersburg keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen; daher

Beschlossen, Daß eine Committee ernannt werde, um die Verlegung besagter Anstalt nach dem Ort ihrer dauernden Existenz, diesem Herbst wo möglich, oder längstens vor der Eröffnung der nächsten Commerssion, zu beaufsichtigen. Die Committee besteht aus dem Ehrw. Hrn. Rice, und den Hrn. J. Lambert und G. King.

Da der Ehrw. Hr. Rice wünschte, vom Dienst in dieser Committee befreit zu werden, so wurde hierauf an seine Stelle William Seyfer, Esq., ernannt.

Hr. Rice lehnte auch ab, die Agentschaft für die Erziehungsboard zu übernehmen; worauf es

Beschlossen wurde, Daß die Erziehungsboard einen tauglichen Agenten anstellen solle.

Beschlossen, Daß die Ansichten der Anwälte in Frage, in die Hände des ständigen Secretairs gegeben werden sollen, um in den Archiven der Synode aufbewahrt zu werden.

Die Synode vertagte sich bis um zwei Uhr Nachmittags. Geschloffen mit Gebet.

### Vierzehnte Sitzung.

Freitag Nachmittags.

Die Synode versammelte sich und wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Der Ehrw. J. H. Schmalz legte der Synode die folgende Einleitung und Beschluß von der Missionsboard vor.

„Da der Ehrw. B. E. Schneck, Herausgeber des „Christlichen Herolds“ dieser Board den Vorschlag gemacht hat, denselben unter ihre Aufsicht zu nehmen, daher

„Beschlossen, daß es der Synode empfohlen werde, solche Maßregeln zu ergreifen in Bezug auf diesen Gegenstand, als sie für geeignet erachten mag.“

Es wurde durch die Synode beschlossen, Daß die Missionsboard authorisirt sey, mit Hrn. Schneck für besagte Zeitung in Unterhandlung zu treten, wenn sie es für dienlich erachten mag.

Die Committee, um solche Veränderungen in der Board der Trustees und der Aufseherbehörde, ic., vorzuschlagen, berichtete. Der Bericht wurde angenommen und die Synode schritt zu der Wahl

1. Der Trusties des Seminars.—Die folgenden Personen sollen in der Board bleiben, nämlich: Gen. Jacob Spangler, Geo. Emall, Martin Danner, John Hartman, William Wagner, Oleg King, Henry Schriver, David Schriver, Henry Wirt, W. D.

in: Widerspruche steht, so konnte doch, da Selbsterhaltung Pflicht war, kein Zweifel in Bezug auf das Verfahren welches die Board verfolgen mußte, wenn sie aufgefordert dieser kritischen Lage zu handeln. Von der Nothwendigkeit delns unter solchen Umständen wurden sie indessen bewahrt Nichtbeiwohnen der Mehrheit der Committee der Synode, Entschluß der Gegenwärtigen, der Board keine Vorschläge gen.

Zweitens wurde angegeben, und es mag hier nicht am Orte seyn, zu wiederholen, daß, hätte keine der erwähnten Gegen gefürchtet werden müssen, die Board doch nicht gesegnet willigen können in eine Verlegung des Seminars auf die Vorschläge der Committee. Die Synode hat ohne Zweifel nach dem Freibrief, der Board der Trustees unter gewissen Bedingungen Weisungen zu geben, diese Weisungen müssen aber von der Hand des Secretairs mitgetheilt werden. Ohne Macht oder Auctorität könnte die Board nicht gehandelt keine Weisung oder Requisition wurde je von der Synode dieser Verbindung, durch dieses einzige Medium oder auf iaen Wege. Daher würde eine Einw

ühren, und das Recht auf's Spiel setzen, welches, durch den die Synode auf das sehr schätzbare und wichtige Vermögen genießt. Es ziemte daher der Board, in ihren Handlungen umsichtig und umsichtig zu seyn, und Acht zu haben, wenn überhaupt fehlen sollte, daß der Irrthum auf Seiten der Sicherheit sollte. Von der Art ist ihre gegenwärtige Lage—wenn sie irthümliche Ansicht von ihrer Pflicht gehabt hat, so hat sie doch wenigstens das ihrer Sorge anvertraute Eigenthum unverletzt und unzugänglich bewahrt, ohne irgend einem Interesse Nachtheil zuzufügen, welches die Synode zu nähren beabsichtigte.

Zweck und der ernste Wunsch der Board war, sich frei von jedem Tadel zu bewahren, die ihr anvertrauten Fonds von Gefahr übler Verwendung zu erhalten, und eine gesetzliche Consilium über sie zu halten, bis die Synode eine Gelegenheit haben würde, den ganzen Grund nochmals sorgfältig zu prüfen, in die Schwierigkeiten einzugehen und Maßregeln zu ergreifen, um ihre Zwecke in Zukunft zu sehen, nachdem sie mit den bestehenden Hindernissen fertig geworden. Nachdem dies geschehen, wird sich die Board der Verantwortlichkeit für die Folgen befreit erachten, wenn die Synode ermahnt hat, keine eiligen Schritte in diesem Geschäft zu—wohl zu überlegen, bevor sie handelt, und den gesetzlichen Anforderungen jeder vorgeschlagenen Maßregel genau und sorgfältig prüfen, bevor sie dieselben annimmt und billigt.

Nach den Angaben der Schatzmeisters Rechnung, die hiermit übersandt wird, wird die Synode im Stande seyn, sich selbst von dem gegenwärtigen Verlauf und dem Zustand der angelegten Fonds in Kenntniß zu setzen, sowie auch von den laufenden Einnahmen und Ausgaben des Seminars während des vergangenen Jahres.

Angabe No. 1 zeigt des Schatzmeisters allgemeine Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für die Zwecke des Seminars. Die Synode wird bemerken, daß bei der letzten jährlichen Angabe ein Deficit von \$482 96 vorhanden war, um die Unkosten des Seminars zu bezahlen, und daß im May der Schatzmeister, die Summe von \$550

Pflicht war, kein Zweifel in Bezug auf das Verfe  
welches die Board verfolgen mußte, wenn sie auf  
dieser kritischen Lage zu handeln. Von der Noth  
delns unter solchen Umständen wurden sie indessen  
Nichtbeiwohnen der Mehrheit der Committee der  
Entschluß der Gegenwärtigen, der Board keine  
gen.

Zweitens wurde angegeben, und es mag hier  
Orte seyn, zu wiederholen, daß, hätte keine der  
gen gefürchtet werden müssen, die Board doch n  
willigen können in eine Verlegung des Semina  
suchungen der Committee. Die Synode hat o  
nach dem Freibrief, der Board der Trustees unt  
fungen Weisungen zu geben, diese Weisungen n  
von der Hand des Secretairs mitgetheilt werde  
macht oder Auctorität könnte die Board nicht g  
keine Weisung oder Requisition wurde je von de  
dieser Verbindung, durch dieses einzige Medium  
zigen Wege. Daher würde eine Ein-

# U n h a n g.



## Bericht der Committee über Hülfsätze, (Pemmata.)

Committee, welche im vorigen Jahr von der Synode ernannt war, um ein Verzeichniß von Hülfsätzen zu entwerfen für Föhrung der Verhandlungen der Synode, bittet um Erlaubniß des zu berichten :

Art. 1.—Eröffnung der Synode.

Art. 2.—Gegenwärtige Glieder.

Art. 3.—Correspondirende Delegaten.

Art. 4.—Wahl des Präsidenten und protokollirenden **Secretairs**.

Art. 5.—Wahl des correspondirenden **Secretairs** und **Schatzmeis**

Art. 6.—Ordnungsregeln.

Art. 7.—Stehende Committeeen.

Art. 8.—Mittheilungen.

Art. 9.—Verlesung der Verhandlungen vom letzten Jahr.

Art. 10.—Bericht über Classikal-Verhandlungen.

Art. 11.—Bericht über Correspondenz.

Art. 12.—Bericht über Applikationen für Licenz und Ordination.

Art. 13.—Bericht über den Zustand der Religion.

Art. 14.—Bericht über die Schatzkammer.

Art. 15.—Professorat.

Art. 16.—Studenten der Theologie.

Art. 17.—Trustees des theologischen Seminars.

Art. 18.—Aufseherbehörde.

Art. 19.—Erziehungsboard.

borgte, um das Deficit auszumachen—welche Anleihe die Boardigte und als Sicherheit dafür fünfzehn Antheile des Girardstock gab, welche zum Professors-Fond gehören und in zwölf Jahren wieder eingelöst werden müssen. Mit dieser Anleihe ist immer noch ein Deficit von \$71 32 gegenwärtig vorhanden. Synode wird die Nothwendigkeit einsehen, einige Maßregeln greifen, um den laufenden Ausgaben für das kommende Jahr gegnen und die dem Schatzmeister schuldige Bilanz zu bezahlen.

No. 2 zeigt den Professors-Fond und wie er angelegt ist. Es findet sich eine unangelegte Bilanz von \$107 57 in des Schatzmeisters Händen. Die Fonds werden ganz erhalten.

No. 3 stellt den Interessens-Fond dar, welcher, wie hienach am Schluß des Jahres der Seminars oder Hauptrechnung dargestellt wurde und in der Angabe No. 1 erscheint.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

Auf Befehl der Board der Trustees.

(Unterzeichnet,) S a m u e l B a g

New York, Sept. 20, 1836.

Erst

	Ditto, an Laren,	5 60
Sept.	Ditto, do.	8 66
	Ditto, Schmall's Rechnung,	2 75
	Ditto, an Professor Mayer, auf Rechnung seiner Order,	200 00
		<u>\$1180 70</u>

Sept. 20, An Bilanz, schuldig dem Schatzmeister, \$71 32  
Cr.

Oct. 27, Durch Baarzahlung v. den Hrn. Denius und Hoffmann,  
\$25 00

" do. von Hrn. Coblenz, 50 00

Nov. 25, do. geborgt auf verpfändeten Stock, 550 00

Dec. 14, do. vom Ehro. Hrn. Gares, 25 00

do. Belauf der Note Hrn. Dietrichs, 100 00

do. do. do. Hrn. Rebouche, 50 00

do. Belauf der Interessen des Fonds

narfonds, 309 39

Durch Bilanz schuldig dem Schatzmeister, 71 32

\$1180 70

G e o. S c h m a l l, Schatzmeister,  
pr. Cam. Schmall.

Sept. 20, 1836.

### Beilage No. 2.

Entstehung des Professor-Fonds und dessen Anlage.

Ang e l e g t e F o n d s.

In der Abrechnung war der angelegte Betrag in Banknoten,  
\$6348 09

am 25. Sept. kaufte 25 Antheile neuen Stock in der  
Bank, 1377 52

in der Bilanz in des Schatzmeisters Händen, 107 57

\$7833 18



borgte, um das Deficit aufzumachen—welche Anleihe die Boardigte und als Sicherheit dafür fünfzehn Antheile des Gizardstocks gab, welche zum Professors-Fond gehören und in zwölf Jahren wieder eingelöst werden müssen. Mit dieser Anleihe ist immer noch ein Deficit von \$71 32 gegenwärtig vorhanden. Synode wird die Nothwendigkeit einsehen, einige Maßregeln zu greifen, um den laufenden Ausgaben für das kommende Jahr gegen und die dem Schatzmeister schuldige Bilanz zu bezahlen.

No. 2 zeigt den Professors-Fond und wie er angelegt ist. findet sich eine unangelegte Bilanz von \$107 57 in des Schatzmeisters Händen. Die Fonds werden ganz erhalten.

No. 3 stellt den Interessens-Fond dar, welcher, wie hier am Schluß des Jahres der Seminars oder Hauptrechnung abgerechnet wurde und in der Angabe No. 1 erscheint.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

Auf Befehl der Board der Trustees.

(Unterzeichnet,) S a m u e l

Norw. Sect. 20, 1836.

erhöhen, und das Recht auf's Spiel setzen, welches, durch denselben, die Synode auf das sehr schätzbare und wichtige Vermögen zu Stande genießt. Es geziemte daher der Board, in ihren Handlungen vorsichtig und umsichtig zu seyn, und Acht zu haben, wenn sie überhaupt fehlen sollte, daß der Irrthum auf Seiten der Sicherheit seyn sollte. Von der Art ist ihre gegenwärtige Lage—wenn sie eine irrthümliche Ansicht von ihrer Pflicht gehabt hat, so hat sie doch wenigstens das ihrer Sorge anvertraute Eigenthum unverletzt und vollkommen zugänglich bewahrt, ohne irgend einem Interesse Nachtheil zuzufügen, welches die Synode zu nähren beabsichtigte.

Der Zweck und der ernste Wunsch der Board war, sich frei von allem gerechten Tadel zu bewahren, die ihr anvertrauten Fonds von aller Gefahr übler Verwendung zu erhalten, und eine gesetzliche Kontrolle über sie zu halten, bis die Synode eine Gelegenheit haben würde, den ganzen Grund nochmals sorgfältig zu prüfen, in die Schwierigkeiten einzugehen und Maßregeln zu ergreifen, um ihre Zwecke in Wirksamkeit zu setzen, nachdem sie mit den bestehenden Hindernissen bekannt geworden. Nachdem dies geschehen, wird sich die Board von aller Verantwortlichkeit für die Folgen befreit erachten, wenn sie die Synode ermahnt hat, keine eiligen Schritte in diesem Geschäft zu thun—wohl zu überlegen, bevor sie handelt, und den gesetzlichen Grund jeder vorgeschlagenen Maßregel genau und sorgfältig prüfen zu lassen, bevor sie dieselben annimmt und billigt.

Aus den Angaben der Schatzmeisters Rechnung, die hiermit übersandt wird, wird die Synode im Stande seyn, sich selbst von dem gegenwärtigen Belauf und dem Zustand der angelegten Fonds in Kenntniß zu setzen, sowie auch von den laufenden Einnahmen und Ausgaben des Seminars während des vergangenen Jahres.

Angabe No. 1 zeigt des Schatzmeisters allgemeine Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für die Zwecke des Seminars. Die Synode wird bemerken, daß bei der letzten jährlichen Angabe ein Deficit von \$482 96 vorhanden war, um die Unkosten des Seminars zu bestreiten, und daß im May der Schatzmeister, die Summe von \$550

bergte, um das Deficit aufzumachen—welche Anleihe die Board kauft und als Sicherheit dafür fünfzehn Antheile des Girard Bankstocks gab, welche zum Professors-Fond gehören und in zwölf Monaten wieder eingelöst werden müssen. Mit dieser Anleihe ist indessen immer noch ein Deficit von \$71 32 gegenwärtig vorhanden. Die Synode wird die Nothwendigkeit einsehen, einige Maßregeln zu ergreifen, um den laufenden Ausgaben für das kommende Jahr zu begegnen und die dem Schatzmeister schuldige Bilanz zu bezahlen.

No. 2 zeigt den Professors-Fond und wie er angelegt ist. Es findet sich eine unangelegte Bilanz von \$107 57 in des Schatzmeisters Händen. Die Fonds werden ganz erhalten.

No. 3 stellt den Interessens-Fond dar, welcher, wie hierunter bei Schluß des Jahres der Seminars oder Hauptrechnung überschrieben wurde und in der Angabe No. 1 erscheint.

Alles dies ist achtungsvollst vorgelegt.

Auf Befehl der Board der Trustees.

(Untergeichnet,) Samuel Wagner

York, Sept. 20, 1836.

Secretary.

### Beilage No. 1.

### Deutsch-reformirtes Seminar in Rechnung mit George Schmall, Schatzmeister.

Dr.

1836, Sept.	An Bilanz, schuldig dem Schatzmeister bei letzter Abrechnung,	\$482 00
1835, Sept.	Kaar bezahlt Rechnung über Verschiedenes, auf Anweisung,	11 00
"	Ditto, an Wm. Wagner, Gehalt,	25 00
Dec. 27,	Ditto, an Ruthrauff u. Schreiber,	10 00
Dec. 3,	Ditto, an Daniel Weaver, Rent,	15 00
1836, Jan. 23,	Ditto, an Taren,	10 00
Apr. 8,	Ditto, an Professor Mayer,	10 00
May 10,	Ditto, für Reparaturen,	4 00

"	Ditto, an Taren,	5 60
Sept.	Ditto, do.	8 66
"	Ditto, Schmall's Rechnung,	2 75
"	Ditto, an Professor Mayer, auf Rechnung seiner Order,	200 00
		<u>\$1180 70</u>
16, Sept. 20,	An Bilanz, schuldig dem Schatzmeister,	\$71 32
		Cr.
18, Oct. 27,	Durch Baarzahlung v. den Hrn. Denius und Hoffmann,	\$25 00
"	do. von Hrn. Eoblenz,	50 00
18, May 25,	do. geborgt auf verpfändeten Stod,	550 00
Juni 14,	do. vom Ehrw. Hrn. Cares,	25 00
"	do. Belauf der Kote Hrn Dietrichs,	100 00
"	do. do. do. Hrn. Reboughs,	50 00
"	do. Belauf der Interessen des Semis	

narfonds, 309 38

Durch Bilanz schuldig dem Schatzmeister, 71 32

\$1180 70

G e o. S c h m a l l, Schatzmeister,  
pr. Cam. Schmall.

Hert, Sept. 20, 1836.

### Beilage No. 2.

#### Darstellung des Professor-Fonds und dessen Anlegung.

##### Angelegte Fonds.

Legtlicher Abrechnung war der angelegte Betrag in Bankstod	
ad Rott,	\$6348 09
ad Rott, kaufte 25 Anthelle n e u e n Stod in der	
ad Bank,	1377 52
ad Rott Bilanz in des Schatzmeisters Händen,	107 57
<u>\$7833 18</u>	

Der Brief an den philemon wurde gewagt, weil er, w  
ermähnten, an einen einzelnen Menschen und einen Bu  
richtet war. In der hebräischen Sprache laß die älter  
Psalmen, und die jüngere die 1 B. Mos. Jeder gelesene  
einer genauen grammatischen Analyse für die Erläut  
bräischen Formen unterworfen, was viele Zeit erforderte.  
schnelles Fortschreiten verhinderte, wie es sonst bei dem  
Textes hätte der Fall seyn können. Eine kritische Erläut  
mit dem Lesen verbunden, zum Zweck der Erläuterung der  
Idiomen und biblischen Alterthümer.

Der schlechte Zustand meiner Gesundheit während d  
Theils des Jahres, in Folge einer Krankheit, welche ich m  
der Synode in Thämersburg zuzog, und die Nothwend  
Arbeiten in dem Seminar wieder zu übernehmen, bevor  
wieder hergestellt war, machten es unmöglich, so viel Ar  
nehmen, oder so vollständig zu verrichten, wie es anders  
wesen seyn würde.

Das Betragen aller Studenten während der beiden E  
weit es mir bekannt geworden, war vollkommen tadellos,  
tigt sie zu dem Zutrauen der Kirche. Ihr Mitgefühl m  
während meines kranken Zustandes.

und die Kosten wurden auf diesen Betrag bezahlt.

### III. Mittheilung des Professor Mayer.

Hochw. Präsidenten und die Glieder der Synode der deutschsprachigen Kirche.

Hochw. verehrte und geachtete Brüder.

Als Präsident der Behörde des theologischen Seminars während des Jahres keine Versammlung zu York hatte, und dieser Aufmerksamkeit geschenkt wurde, so halte ich es für ein, der Synode solche Nachrichten vorzulegen, als von Nutzen sein, in Ermangelung des gewöhnlichen Berichtes von der oben genannten Behörde, um ihre Verathungen in Betreff derselben zu unterstützen.

Am Anfang der Wintersitzung im November 1835 verblieben im Seminar, nach Entlassung derjenigen, welche für die Lizenz und Ordination empfohlen worden, nur vier Studenten, nämlich: S. Wolff, Samuel H. Fischer, Ephraim Kieffer und Daniel B. In diesen kamen aus der klassischen Schule, Jesse Steinert, William J. Colliflower. Die ganze Zahl betrug während der Wintersitzung sieben, welche zwei Klassen bildeten.

Die ältere Klasse wurde in der hebräischen Sprache, der Exegese des griechischen Textes des neuen Testaments, der systematischen Theologie und der Ausarbeitung von Predigten unterwiesen. Die jüngere Klasse studirte hebräische Grammatik, biblische Alterthümer, Exegese und die Elemente der Redekunst. Beim Anfang der Wintersitzung im May 1836, wurde ein anderer Student der jüngeren Klasse zugefügt, nämlich John Lang, von Lincoln Co., N. England, so daß die ganze Zahl der theologischen Studenten während der Wintersitzung acht betrug. Von diesen werden drei bei der Synode zur Ordination und Lizenz nachsuchen, und nur fünf in der Wintersitzung verbleiben. Die Studien der Wintersitzung werden im Sommer hindurch fortgesetzt, mit Hinzufügung der Vorlesung des

verborg (als mechtigsten und besten Mittel auf die vorgelegenen Vorschläge) abgeschlossen für die Errichtung eines Gebäudes, welches ein Mittel- oder Hauptgebäude 48 Fuß und zwei Flügel von 31 bey 40 Fuß jeder in der ganzen vier Stockwerke hoch ist. Die Arbeit soll auf die reißerhafteste Weise gethan und ausgeführt werden und vollendet seyn, mit Ausnahme der innern Boden- und Ausführung des Grundgeschosses und des obersten

In Erwägung hiervon hat Ihre Committee für die Zahlungen versprochen Neun Tausend fünf hundert Thaler in sechs gleichen Zahlungen. Die ersten fünf sind zu leisten mit dem Vorschreiten des Werks, und die 6te und letzte Zahlung ein Jahr nach Vollendung. Diese Zahlungen sind so geordnet, daß sie in gleichen Schritten der versprochenen Gelder gleichen Schritt laufen. Die Committee der Synode befähigt seyn wird, ihren Contract mit Ausnahme der vierten Zahlung, welche vor dem Ende des Jahres 1840 zu leisten wird. Dies kann leicht beseitigt werden durch die Vorschüsse von einigen der Unterscriber oder durch die Synode selbst. Der Contractor hat sich verpflichtet, falls es die Synode beschließen sollte, die

; das Gebäude, dem Contract gemäß, vor dem herannas-  
ter unter Dach seyn wird, wenn die Vorsehung es nicht

Auch wird ein Theil davon zum Bewohnen fertig seyn  
u.

mittes wollte hier gelegentlich nochmals erwähnen, daß sie  
überzeugt ist, daß ein Gebäude von weniger Ausdehnung  
und folglich weniger Kosten den gegenwärtigen Zwecken  
und die Anstalt in ihrem jetzigen Kindheitszustande mit  
keit versehen haben würde; sie konnte aber nicht glauben,  
rehe, die so viel Weisheit, Reichthum und Frömmigkeit in  
wie die d e u t s c h e r e f o r m i r t e, ein Gebäude, welches  
3 a h l zu bequemen bestimmt sey, als "passende Gebäu-  
en würde. Daher "wollten sie im Glauben bauen", zins-  
ten, daß das große Oberhaupt der Kirche unsere Schule  
en begünstigen würde, indem er sie mit Schülern anfüll-  
: seiner Zeit als Herolde der Erlösung daraus hervorgehen  
leser Glaube und diese im Herzen genährten Hoffnungen  
ie Thatfache bestärkt, daß vierzig junge Männer nun in  
itung zum Eintritt in das Seminar begriffen sind.

mittes will nun zum Schluß achtungsvollst empfehlen:  
sführung und innerliche Vollendung des Grundgeschosses.  
nzdunung des Seminar:Grundes und die Errichtung von  
Bwohnungen, u. u.

nstellung eines passenden Agenten für das Sammeln von  
: den Bau-Fond, und

nennung einer vollen Bau-Committee, von der ein Theil  
von Hägerstown und Greencastle bestehe.

mittes wollte nun, nachdem sie auf diese Weise der Ehro-  
:Thatfachen und Ansichten, welche zur Einkleidung in ei-  
für nöthig erachtet worden, deutlich dargestellt hat, ihre  
epflichtungen enthoben; u werden.

John Smith,

Geo. Besore.



### V., Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Der Schatzmeister der Synode der deutsch-reformirten Kirche wollte sehr achtungsvoll seine Jahresangabe über Einnahmen und Ausgaben der Fonds, soweit sie empfangen wurden, vorzulegen.

Aus der angehängten Angabe wird man finden, daß eine Bilanz von \$41, 37 gegenwärtig in den Händen des Schatzmeisters verbleiben um für die laufenden Ausgaben der Synode verwendet zu werden. Unter denselben (Ausgaben) werden einige von beträchtlicher Größe seyn, wie z. B. das Drucken für 1835, welches sich auf \$63 und das für das gegenwärtige Jahr auf \$56 beläuft, wodurch ein Deficit in der Zahlung dieser Items allein bleibt von 78,62 1/2, nebst andern laufenden Ausgaben des gegenwärtigen Jahres, welche zu bestreiten sind.

Es ist wichtig für den Charakter und den Standpunkt der Synode, daß bei der gegenwärtigen Sitzung Wege und Mittel für die Ergänzung und jährliche Herbeischaffung ihres zufälligen Fonds angenommen werden, besonders ist es zu dieser Zeit wichtig, da diesen Herbst durch die Verlegung der theologischen Anstalt von York nach Mercersburg nothwendigerweise beträchtliche Unkosten herbeigeführt werden müssen.

Der Schatzmeister der Synode wollte auch den Ehrw. Körper über den Empfang von \$120 von der Gemeinde in Chambersburg, unter der geistlichen Obhut des Ehrw. H. L. Rice — von \$20 von der Gemeinde des Ehrw. J. B. Kneipe und \$30, von der Gemeinde des Ehrw. Daniel Gring, zur Unterstützung des Plans für die Dotirung der zweiten Professorstelle, benachrichtigen und um Beisung von der Synode bitten, wie diese Summen anzulegen seyen.

Die Summe von \$1508, 13 wurde von den Bürgern von Mercersburg, als Zielzahlung auf ihre Garantie für die Synode, in Betrach der dauernden Verlegung der theologischen und classischen Anstalten nach Mercersburg, bezahlt und zur Zahlung des ersten schuldigen Terms an den Contractor des nun im Bau begriffenen theologischen Gebäudes verwendet.

## E i n n a h m e n.

1835.	Sept. 24.	Baar, J. Meyers Collette, Mercersburg	\$5 25
"	"	" Ehrw. J. Reboughs Gemeinde	10 00
"	"	" Geo. A. Leopold, do.	1 75
"	"	" Theodor Hoffedig, do.	11 00
"	"	" do. do.	4 64
"	"	" William A. Good, do.	15 00
"	Oct. 5	" B. E. Schneck, do.	15 00
"	" 6	" B. E. Wolff, do.	26 12
"	" 9	" G. W. Gleßner, do.	10 00
1836	Juni 7	" F. Kahauser, zufälliger Fond	15 00
"	Aug. 29	" Dietrich Willers, do.	15 00
"	Sept. 2	" Geo. Small, von ihm: eingenommener zufälliger Fond	238 74
"	"	" G. W. Gleßner, do.	15 00
"	15	" John Cares do.	15 00
"	15	" D. Ziegler do.	15 00
"	"	" Steph an Etäly. do.	3 00

---

\$418 50

## A u s g a b e n.

1835,	Sept. 5,	Baar bezahlt an B. E. Schneck für die Synode.	\$6 00
"	" 6	" B. E. Wolff erlaubt ditto.	26 12
"	"	" Verlegungskosten, 4 Wagen	92 00
"	"	" Dr. Rauch's Reisefkosten	14 00
"	"	" Geo. Small, schuldige Bilanz als Schatzmeister	168 01
"	"	" Joseph Pritts für Drucken der Verhandlungen der Synode	63 00

---

\$369 13

Bilanz in den Händen des Schatzmeisters 41 37

---

\$410 50

---

Seit der Aufstellung dieses Berichtes wurden die weissen Ein  
zur Unterstützung des zufälligen Fonds empfangen:

Vom Ehrw. Sam. Gutelius

\$11

" Berg

1

" John H. Schmalz

" Pomp

" Heiner

vom Liederbuch

bleiben in des Schatzmeisters Händen zur Bezahlung der  
Ansprüche und laufenden Ausgaben

\$102

Erhalten für die Dotirung der zweiten Professorstelle, vom

Ehrw. H. L. Rice's Gemeinde

\$12

Empf. für Unterricht für die Winterstg '35-'36	8471 75
" " Sommerstgung 1836	527 90
	<hr/> 992 65
Bilanz im Schatz, Sept. 20, 1836	849 56
Zurückgestatteter Betrag an die Erziehungsboard nach dem Beschuß der Aufseherbehörde	26 00
Bilanz im Schatz an diesem Tag	<hr/> \$23 56
Nichtbezahltes Unterrichtsgeld für die Winterstgung 1835 auf 1836	875 25
" " Sommerstgung 1836,	171 00
	<hr/> \$246 25
Daniel Schäfer,	
Mercersburg, Sept. 20, 1836.	Schatzmeister.

# Geographische und statistische Nachricht

der verschiedenen Predigerstellen und Gemeinden der deutsch-reformirten Kirche in den Verein. Staaten.

Prediger,	Gemein-	Offen- u. s. v. Classif.	Gesamt- taufst.	Gesamt- firm.	Gesamt- mun.	Gesamt- grab.	Gesamt- Schul.	Postamt.
1 Caspar Bach, sen.	1	Ohne Stelle,	20	26	320	7		Trap, Montgom. Co. Pa.
2 C. Helsenstein, sen.	3	Nieder Saucon,	75		140	24		Winneb, do. do.
3 Thomas Pomp,	1	Easton &c	185	108	858	36	2	Easton, Northampton Co.
4 Georg Bach,	5	Weng's Kirche,	104		865	22	6	Centre Square, Montg'y.
5 J. E. Becker,	6	Orpland &c	88	55	590	15		Fredericksville, Northampt.
6 J. E. Hoffedick,	4	Mount Bethel &c	131	71	621	24		Richmond, do.
7 E. Stäber,	4	Springfield &c	124	25	340	37		Ottisville, Bucks Co.
8 D. Keller,	5	Saucon &c	71	36	423	15		Allentown, Lecha Co.
9 J. Helfrich,	4	Heidelberg &c	130	50				Beach Grove, Luzerne Co.
10 J. A. Strasberger,	5	Indian Creek &c	130	50				Sadsburyville, Lecha Co.
11 J. M. Zeiser,	5	Wilkesbarr &c	71	36				Neu York City.
12 J. Büch,	5	Jacob's &c						Hellersstom, Northampt.
13 J. Rudy,	1	Neu York,						Yellow Springs, Chester,
14 C. Hess,	4	St. Paul's &c						Hilltown, Bucks Co.
15 J. W. Knisp,	1	St. Peter's &c						Germantown.
16 J. Orsbart,	1	Hilltown,						
17 A. Helsenstein, jr.	2	Germantown,						

- 18 H. E. Badler,
- 19 A. Hofmann,
- 20 J. B. Decker,
- 21 H. E. Wolf,
- 22 D. Meier,
- 23 J. H. Schmalk,
- 24 E. Helfenstein, jr.
- 25 J. G. Wolf,

- 1 J. H. Hoffmeier,
- 2 Wm. Fendel, D. D.
- 3 H. B. Schaffner,
- 4 P. Weyer,
- 5 W. Bruner,
- 6 John Ewing,
- 7 D. Herz,
- 8 J. Wagner,
- 9 E. A. Pauli,
- 10 Wm. Pauli,
- 11 A. Bert,
- 12 F. W. Kaskig,
- 13 H. Kroh,
- 14 J. F. Berg,\*)

\*) Man Professor am Mary-  
shall Colleg.

4 Friedens ic	54	20	400	20	Schwenk's, Montgomery, Nieu Hanover, do.
2 Falconer Swamp ic					Chesnut Hill, Montgom.
6 Chesnut Hill ic					1 Easton.
1 Easton,	28	6		16	Pottsgrove, Montgom. Co
2 Neu Goshenhoppen ic	77	45	445	12	2 Trenton, N. Jersey.
1 Trenton, N. J.	44	24	37	7	1 Gwynnedd, Montgom. Co.
1 Schenck's,	26	16	100	14	
2					
Libanon Cassel.					
Ohne Stelle,					Kanaster.
do.					Womelsdorf, Berks Co. Pa
7 Marietta, Elisabethtown ic	63	23	397	23	Marietta, Kanaster Co.
Kein Bericht,					Orwigsburg, Schuykill,
1 Kanaster,					Kanaster,
6 Stumpstown ic	69	34	232	10	Stumpstown, Libanon Co
5 Neu Holland ic	60	45	305	16	2 Ephrata, Kanaster, Co.
5 Libanon, ic.	59	34	284	16	2 Libanon, Libanon Co.
5 Oley, ic.					Reading,
4 Reading ic					do.
Agent der S. Schul-Vereinig'g					Philadelphia City.
1 Cincinnati, Ohio.					Cincinnati, Ohio.
3 Mount Carmel, ic					Mr. Carmel, Wabash, Ill.
2 Harrisburg und Widdletown,	16	7		3	1 Harrisburg, Pa.

Prediger.	Ort.	Zion's Gesellschaft.	Get. Konf. Kom. Ver. E. E.	System.
1 E. Gutschub,	5 Danover, 1c	Danover, 1c	122	1 Danover, Ver. E. Co. Pa.
2 G. Wager,	2 Mercersburg, 1c	Mercersburg, 1c	86	3 Mercersburg, Franklin Co.
3 J. Albert,	Ohne Stelle,	Ohne Stelle,	44	Ver. E. Springf.
4 F. Mahausen,	5 E. Thomas, Pa. (seid. wegge-)	E. Thomas, Pa. (seid. wegge-)	41	2 Ziffen, Ohio.
5 F. A. Eichel,	Ohne Stelle,	Ohne Stelle,	119	Ohrencaffer, Franklin Co.
6 D. Ziegler,	5 Groß Eriek, 1c	Groß Eriek, 1c	43	Ver. E. Co.
7 J. Enoch,	5 Zions, 1c	Zions, 1c	29	Landisburg, Perry Co.
8 J. Eire,	3 York, 1c	York, 1c	58	3 York.
9 J. A. Försch,	1 Hämmerburg, (Deutsche)	Hämmerburg, (Deutsche)	12	3 Hämmerburg.
10 J. P. Rice,	2 Hämmerburg u. Fayetteville,	Hämmerburg u. Fayetteville,	176	do.
11 W. E. Enoch,	1 Grindstone Hill (Herausgeber d.	Grindstone Hill (Herausgeber d.	7	do.
12 H. Aurand,	5 Carlisle, 1c (Westly Mass.)	Carlisle, 1c (Westly Mass.)	13	3 Carlisle.
13 E. Helfenstein,	Ohne Stelle,	Ohne Stelle,		Rechenbach, Cumberland.
14 G. Hablison,	do.	do.		Baltimore, Md.
15 J. Miller,	1 Loudon, Franklin Co. Pa.	Loudon, Franklin Co. Pa.		37 Connekticut, Pa.
Vacant,	5 Gettysburg, 1c	Gettysburg, 1c		
Vacant,	3 Schippensburg, Strasb'g, 1c	Schippensburg, Strasb'g, 1c		
	Summe der Gesellschaften		Rein Bericht eingekommen	
1 A. Helfenstein,	1 Baltimore,	Baltimore,	24	2 Baltimore, Md.
2 E. Feiner,	1 Friedrichstadt,	Friedrichstadt,	50	1 Friedrichstadt.
3 D. Zacharias,	3 Pöckelton,	Pöckelton,	34	3 Pöckelton.
4 W. A. Good, *)	5 Emmittsburg, 1c Ver. d. vor. Pf.	Emmittsburg, 1c Ver. d. vor. Pf.	56	5 Emmittsburg, 1c.
5 E. A. Giffert,	4 Middlestown, 1c	Middlestown, 1c	51	4 Middlestown, 1c.
6 J. E. Bucher,	8 Randolph, 1c	Randolph, 1c	180	8 Randolph, 1c.
7 J. Eiger,			118	

8 H. Douglas,	2 Shepherdsstown, 1c	22	11	176	8	2 Shepherdsstown, Va.
9 J. W. Deboagh,	3 Booneboro', 1c	53	40	350	20	2 Booneboro', Md.
10 G. W. Glesner,	4 Waynesboro', 1c					4 Waynesboro', Pa.
11 J. W. Hoffmeister,	5 Glade, 1c	44	23	170	12	2 Walkersville, Md.
12 J. F. Dieffenbacher,	4 Woodstock, 1c	18	240		4	3 Woodstock, Va.
13 J. L. Saunders,	Kein Bericht,					1iffin, Ohio.
14 G. Stähly,	2 Poundon und Springfield,	8	15	68	9	1 Shepherdsstown.
15 F. Brown,	Kein Bericht,					Harrisonburg, Va.
16 J. Helfenstein,	do.	6		120		Allentown, Pa.
17 G. A. Leopold,	3 Pine, 1c					2
18 J. Blach,	Kein Bericht,					Shepherdsstown, Va.
19 D. G. Dragomier,	3 Clearspring, 1c	19	8	140	12	2 Clearspring, Md.
20 G. B. Reiter,	4 Mansfield, 1c					Mansfield, Ohio.
21 J. E. Gensel,	2 St. John u. St. Peter,					
22 Vacant,	Windschesser,					
*) Nun Prof. a. Marsch. E.						
1 P. Mahnenschnidt,	Beste p. 1b. Klasse					
2 H. P. Hage,	10 Zion, St. John, 1c	75	54	693	12	Greensburg, Pa.
3 G. W. Wendenbaker,	5 Greensburg, 1c	95	18	419	14	8 Columbiana, Ohio.
4 W. Weinig,	7 Jerusalem, Salem, 1c	85	22	104	11	2 Peachburg, Armstrong Co. P.
5 H. Koch,	6 Hill, 1c	98	32	230	12	3 Maple Grove, Pa.
6 D. Kapfauer,	4 Sugar Creek, 1c					2agersstown.
7 D. Kämmerer,	Kein Bericht,					1 Pittsburg, Pa.
8 E. Zwisler,	1 Pittsburg,	81	25	730	38	2 Wooster, Ohio.
9 Chr. Berens,	7 Wooster, 1c	96		435	23	
	5 Conemaugh, 1c	68	5	156	7	1 Coffee Run, Pa.



91	22	176	7	Mount Pleasant, Pa.
33	7	262		Berlin, Somerset Co. Pa.
74	12	230	16	Williamsburg, Pa.
				2 Somerset, Pa.
	39	139		Miamisburg, Ohio.
26	4	75	11	Danville, Livingston, N.Y.
				New Lisbon, Ohio.
18	2	112	4	Bethlehem, Ohio.
				Orangeville, Ohio.
				Wahany, Northwmb. Co. P.
				New Orleans, La.
16	10	93	2	Berlin, Somerset Co. Pa.
				Chilcotstown, Pa.
				Shrewsbury, York Co. Pa.
52			15	4 Wilfong's Mills, N. C.
				Concord, N. C.
40	10	111	3	2 Perington, N. C.
				do.
22	8		3	2 Clapp's P. O., N. C.
				Mountain Creek, N. C.



**Verhandlungen**

der

**S y n o d e**

der

**chdeutschen Reformirten Kirche**

in den

**einigten Staaten von Nordamerika.**



ten zu **Eunbury, Pa.**, vom **23ten** bis zum **30ten September,**  
**1837.**



---

**C h ä m b e r s b u r g,**

**Gedruckt bei Victor Scriba, Arkade Nro. 4.**

**1837.**





**V e r h a n d l u n g e n**  
**der**  
**S y n o d e**  
**der**  
**schweizerischen Reformirten Kirche**  
**in den**

**Verenigten Staaten von Nord-Amerika,**

**in Sunbury, am Samstag den drei und zwanzigsten Tag  
Anno, im Jahr unseres Herrn ein Tausend acht Hundert  
und dreißig. Die Sitzung dauerte vom 23sten bis zum  
30sten Tag desselben Monats einschließlich.**

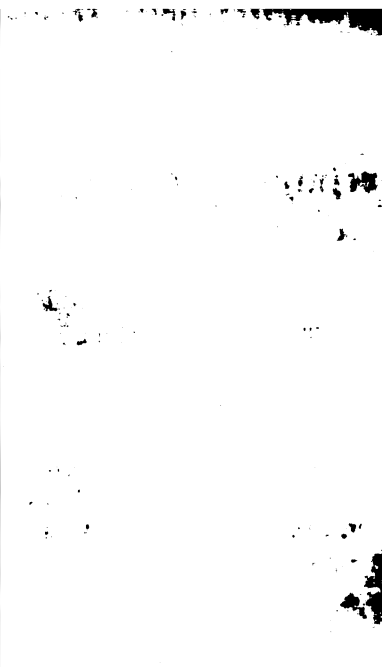


**In Anwesenheit des Präsidenten hielt der Ehrw. Georg Baer die  
Predigt am Sonntag Morgen, über Jesajas 44, 22. Des  
Abends wurde die Missionspredigt in der deutschen Sprache von  
H. D. Miller gehalten, und in der lutherischen Kirche pro-  
fessirte Hr. J. L. Cares über denselben Gegenstand in der englischen**

**A r t i k e l I.**

**Eröffnung der Synode.**

**Die Synode wurde durch den Präsidenten mit Gesang und Gebet**



---

Verhandlungen  
der  
**Synode**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
Vereinigten Staaten von Nord-Amerika,

Gehalten zu Sunbury, am Samstag den drei und zwanzigsten Tag des Septembers, im Jahr unseres Herrn ein Tausend acht Hundert und sieben und dreißig. Die Sitzung dauerte vom 23sten bis zum 30sten Tag desselben Monats einschließlich.

---

In Abwesenheit des Präsidenten hielt der Ehrw. Georg Baad die Synodal-Predigt am Sonntag Morgen, über Jesajas 44, 22. Des Nachmittags wurde die Missionspredigt in der deutschen Sprache von dem Ehrw. D. Willers gehalten, und in der lutherischen Kirche predigte der Ehrw. J. Eares über denselben Gegenstand in der englischen Sprache.

## Artikel I.

### Eröffnung der Synode.

Die Synode wurde durch den Präsidenten mit Gesang und Gebet eröffnet.

## Artikel II.

### Gegenwärtige Mitglieder.

#### 1. Von der Philadelphia Classis.

Ehrw. Georg Bad, John Rudy, Henry Basler, William T. Sprole\*, Ältesten John Weber, H. Preiser. †

#### 2. Von der Ost pennsylvanischen Classis.

Ehrw. L. L. Hoffedig, A. Hoffmann. †

Ältesten, Georg Weber, F. Wudring.

#### 3. Von der Libanon Classis.

Ehrw. M. Bruner, L. H. Leinbach †, H. B. Schaffner. ||

Ältesten, G. Nag †, J. Swope.

#### 4. Von der Zions Classis.

Ehrw. D. S. Schneid, John Eares, S. Gutelius.

Ältester, H. Wirt. †

#### 5. Von der Susquehanna Classis.

Ehrw. J. H. Fries §, D. Willers, N. Dünker.

Ältesten, D. Lang, J. Blaser, F. Bucher.

#### 6. Von der Maryland Classis.

Ehrw. D. Zacharias, N. Douglass, S. N. Fischer.

Ältester, J. Faubel.

#### 7. Von der Nordcarolina Classis.

Ehrw. J. C. Fritschy.

Ältester, Jacob Lang.

---

\* Erhielt Abwesenheitsurlaubniß vom 4ten Tag der Sitzung.

† Erhielt Abwesenheitsurlaubniß vom 6ten Tag der Sitzung.

‡ Erhielt Abwesenheitsurlaubniß vom 5ten Tag der Sitzung.

|| Erschien am 2ten Tag der Sitzung.

§ Erhielt Abwesenheitsurlaubniß am 6ten Tag der Sitzung, in welcher Zeit sein Ersatzmann, der Ehrw. N. N. Fischer, sein Stelle einnahm.

### Artikel III.

#### Wahl der Beamten.

Ehrr. D. Willers, Präsident.

„ S. Gutelius, Ständiger Secretair. \*

„ D. Zacharias, Correspondirender Secretair.

William Heyser, Esq. Schatzmeister.

### Artikel IV.

#### Correspondirende Mitglieder.

Von der Lutherischen Synode von Pennsylvanien.— Ehrr. J. P. Schindel.

Von der holländisch-reformirten Kirche.— Ehrr. B. Baskler und James Murphy. †

Die folgenden Brüder unserer eignen Kirche waren gegenwärtig und nahmen ihre Sitz als beratende Mitglieder: Ehrr. J. Gulbin, E. Heiner, H. Miller, J. Zeller, N. A. Fischer, J. Alleborn, J. Gring, H. Wagner und D. Herß.

### Artikel V.

#### Ordnungsregeln.

Die im Jahr 1828 angenommenen Regel wurden verlesen.

Da es sich ergab, daß die Liste der Lemmata, die im vorigen Jahre angenommen worden, nicht von dem berichtigten ursprünglichen Bes

---

\* Da der Ehrr. B. S. Schneß seine Resignation eingereicht hatte, so wurde der gegenwärtige Inhaber der Stelle an seinen Platz ernannt, mit Vorausbestimmung, daß die nöthigen damit verbundenen Unkosten ihm aus der Schatzkammer verwilligt werden sollen.

† Erschien am Abend des 2ten Tags der Sitzung.



nicht genommen werden, so wurde die folgende an deren Stelle gesetzt und auf Befehl der Synode in die Verhandlungen aufgenommen.

## Verzeichniß von Hülfsätzen für den Geschäftsgang der Synode.

Art. 1. Eröffnung der Synode.

Art. 2. Gegenwärtige Mitglieder.

Art. 3. Wahl der Beamten.

Art. 4. Correspondirende Mitglieder.

Art. 5. Ordnungsregeln.

Art. 6. Verlesen der Verhandlungen von letztem Jahr.

Art. 7. Mittheilungen.

Art. 8. Ernennung von Comiteen.

a. über Examination und Licenz.

b. Verhandlungen der Classen.

c. Synodale Verhandlungen.

d. über Vorschläge — Mittheilungen zu prüfen und über deren Gehalt an die Synode zu berichten.

e. über den Zustand der Religion und statistische Berichte.

f. über Correspondenz (mit Schwesterkirchen.)

g. über Finanzen.

Art. 9. Schatzmeisters Bericht.

Art. 10. Appellationen und Nachweisungen. (Referenzen.)

Art. 11. Beschwerden. (Complaints.)

Art. 12. Theologisches Seminar — Professorat, Studenten, &c.

Art. 13. Missionen.

Art. 14. Sonntagschulen.

Art. 15. Publikationen.

Art. 16. Kirchenregiment.

Art. 17. Lehre und Sitten.

Art. 18. Zeit und Ort der nächsten Versammlung.

Art. 19. Wiederholung und Schluß.

## Art. VI.

### Verlesen der Verhandlungen von letztem Jahr.

Daß Verlesen derselben wurde erlassen und eine Committee ernannt, die aus den Ehrw. M. Bruner, J. H. Fries und den Ältesten J. Weber und H. Preiser bestand, die die Gegenstände noch unbeendigter Geschäfte berichten sollte.

Die Committee berichtete und ihr Bericht wurde angenommen und lautete folgendermaßen :

1. Auf Seite 10 — eine Fortdauer einer Committee zur Verfassung einer Liturgie.

2. Auf Seite 15 — die Ernennung einer Committee über noch ausstehende Gelder von der ersten Ausgabe des Gesangbuchs.

3. Seite 27 — die Ernennung einer Committee in Bezug einer Vereinigung der reformirten und lutherischen Kirchen.

4. Seite 31 — in Bezug auf Hrn. Jones an die Classis von Nordcarolina für Ordination.

5. Seite 34 — die unbezahlten Rechnungen für Herausgabe der zweiten Auflagen des englischen Gesangbuchs.

6. Seite 39 — Die Ernennung einer Committee zur Entwerfung eines Pastoralschreibens an die Kirchen.

7. Seite 42 — die Ernennung einer Committee wegen schuldiger Miethe für ein Haus, welches einer der Professoren unseres Seminars inne hatte.

8. Seite 46 — die Ernennung einer Committee, um ein Sonntagsschul-Gesangbuch zu entwerfen und zu publiziren.

## Artikel VII.

### Mittheilungen.

1. Eine Mittheilung vom Ehrw. Dr. Hendel, begleitet von 12 Exemplaren der Verhandlungen der lutherischen Synode von letztem

Constitution, Abschn. 2, Theil 2, nicht genau bezeichnend genannt der Bestimmung, was ein Quorum bildet, um Geschäfte in der Classis verrichten zu können, und ersucht daher die Synode, den verschiedenen Classen den folgenden Artikel zur Bestimmung vorzulegen, nämlich:

„Eine Classis besteht aus drei oder mehreren Predigern, und derselben Anzahl abgesandter Ältesten, und wenn drei Prediger und drei deputirte Ältesten, oder vier Predigern und zwei Ältesten regelmäßig zu der Zeit und am Ort der Versammlung zusammenkommen, sollen sie eine Classis bilden, um Geschäfte vollziehen zu können.“

cc. Die Zions-Classis ersucht die Synode, die verschiedenen Classen mit Ordinationsbescheinigungen zu versehen.

dd. Die Susquehanna Classis ersucht, daß ihr Bericht über den Zustand der Religion vor der Synode verlesen werde.

ee. Dieselbe Classis ersucht, daß jeder Geistliche, welcher einen Ruf von einer Gemeinde innerhalb der Gränzen einer Classis, von der er kein Mitglied ist, annimmt, von der Synode angewiesen werde, da aber solch constitutionswidriges Verfahren der Classis Nichtschaden zu

Ueber Correspondenz (mit Schwesterkirchen)—D. Zacharias, R. Dünker, A. Hoffman, Ältesten D. Lang und J. Faubel.

Ueber Finanzen—W. L. Eprole, J. G. Fritschy, E. R. Fischer, Älteste Henry Wert und J. Bucher.

### Bericht der

#### 1. Committee über Prüfung und Licenz.

Hr. John Lang von unserm theologischen Seminar und Hr. Adolph B. Casper, ein Student der Theologie von Deutschland wurden als würdige Applikanten für das Predigtamt empfohlen. Sie wurden der obigen Committee zugewiesen und von derselben geprüft. Dieselbe empfahl, daß Hr. Lang Licenz erhalte und ordinirt werde, sobald er einen Beruf an irgend eine der mit der Synode in Verbindung stehenden Classen einreichen wird. Diese Empfehlung wurde angenommen. In Hinsicht des Hrn. Casper war die Committee der Meinung, daß er für den geistlichen Stand hinlänglich qualificirt sey und, daß er für die Kirche nützlich werden könne; sie empfiehlt, daß er ebenfalls ordinirt werde, und beschloß, daß Hr. Casper für Ordination an die Classis verwiesen werde, welcher er einen regelmäßigen Beruf vorlegen möge.

#### 2. Bericht der Committee über die Verhandlungen der Classen.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtete und ihr Bericht wurde angenommen, wie folgt:

a, Die Classen von Ost-Pennsylvanien, Philadelphia, Zion und Maryland haben versäumt, die Anzahl der Exemplare der Synodalverhandlungen, die sie respective verlangen, zu berichten.

b, Gesuche und Nachweisungen.

aa, Die Classis von Philadelphia ersucht, daß der erste Montag eines jeden Jahres als ein Fasten- und Bettag für die Ausgießung des Geistes Gottes zur Bekehrung der Welt festgesetzt werde.

bb, Dieselbe Classis ist der Meinung, daß der 6te Artikel in der

Constitution, Abschn. 2, Theil 2, nicht genau bezeichnend genug ist in der Bestimmung, was ein Quorum bildet, um Geschäfte in der Classis verrichten zu können, und ersucht daher die Synode, den verschiedenen Classen den folgenden Artikel zur Bestimmung vorzulegen nämlich :

„Eine Classis besteht aus drei oder mehreren Predigern, und derselben Anzahl abgesandter Aeltesten, und wenn drei Prediger und drei deputirte Aeltesten, oder vier Predigern und zwei Aeltesten regelmäßig zu der Zeit und am Ort der Versammlung zusammenkommen, sollen sie eine Classis bilden, um Geschäfte vollziehen zu können.“

cc. Die Zion's-Classis ersucht die Synode, die verschiedenen Classen mit Ordinationsbescheinigungen zu versehen.

dd. Die Susquehanna Classis ersucht, daß ihr Bericht über den Zustand der Religion vor der Synode verlesen werde.

ee. Dieselbe Classis ersucht, daß jeder Geistliche, welcher einen Ruf von einer Gemeinde innerhalb der Gränzen einer Classis, von der er kein Mitglied ist, annimmt, von der Synode angewiesen werde, über solch constitutionswidriges Verfahren der Classis Rechenschaft zu geben.

ff. Dieselbe Classis ersucht, daß Handarbeit mit den literarischen Verfolgen der Studenten verbunden werden.

gg. Dieselbe Classis billigt die Verlegung des theologischen Seminars nach Mercersburg—ist bereit die Anstalten der Kirche aufrecht zu erhalten, und willig, denselben ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

hh. Die Libanon Classis ersucht, während sie die Resignation des Professors Mayer, Doctors der Theologie, bedauert, für dessen schätzbare Dienste sie die höchste Achtung an den Tag legt, die Synode daß die Erledigung des theologischen Lehrstuhls durch einen Geistlichen unserer eigenen Kirche wieder besetzt werde.

ii. Die Susquehanna Classis benachrichtigt die Synode, daß die Disziplin der Kirche in den meisten Gemeinden unter ihrer Aufsicht eingeführt worden, und daß das Pastoral Schreiben, wie verordnet durch die Synode vom vorigen Jahr, nicht erhalten worden sey.

ji. Die Maryland Classis verweist das Gesuch des Ehrw. G. W. Glesner, um ihn der Zions Classis zuzugesellen, an die Synode.

kk. Die Nordcarolina Classis hat, in Einklang mit einem Beschlusse der Synode, eine Committee ernannt, um den Licentiaten, James B. Jones, zu ordiniren.

Da Ihre Committee in Erfahrung gebracht hat, daß Hr. Jones nicht ordinirt worden, so ersucht sie die Synode, diesen Gegenstand zu untersuchen und entsprechende Maßregeln anzunehmen.

ll. Die Ostpennsylvanische Classis ist der Meinung, daß des Ehrw. A. Hoffman's Eingriff in die Vincent Gemeinde nicht constitutionswidrig ist, sondern verweist den Gegenstand an die Synode zur Entscheidung.

mm. Dieselbe Classis billigt die Bildung der neuen Classis, 'die Philadelphia Classis' genannt, wünscht aber, daß die Synode hiernach schuldige Rücksicht auf die Bestimmungen der Constitution hinsichtlich der Organisation neuer Classen nehme.

nn. Die Susquehanna Classis drückt ihre Billigung über die günstige Bekanntschaft der lutherischen Synode von Pennsylvanien, über den Gegenstand der Vereinigung mit unserer Kirche, in Ernennung einer Committee über denselben Gegenstand, bei der Zusammenkunft in Baltimore, aus, und ist zu Gunsten einer Vereinigung, falls dieselbe auf evangelische Grundsätze bewerkstelligt werden kann.

oo. Die Zions Classis bittet, folgende Verhandlung in die Synodalverhandlungen aufzunehmen:

„Da die Statuten unserer Classis und Synode es jedem Prediger derselben auferlegen, alle seine Zeit und Aufmerksamkeit auf seine geistlichen Amtspflichten zu verwenden;

„Und da der Ehrw. Henry Habliston seine Zeit und Talente auf dem geistlichen Stande nicht ziemende Beschäftigungen verwendet hat und noch verwendet—und in so ferne er selbst um das Recht nachsucht sich von der Verbindung mit der Classis und der Synode loszusagen,“

„Da her beschlossen, Daß wir ihn nicht länger als ein Glied dieser Classis betrachten.

c. A p p e l l a t i o n e n.—Die Philadelphia Classis appellirt an

a. Die Committee über den Zustand der Religion 1  
ihr Bericht wurde verbessert und angenommen, und lau

Mit der innigsten Freude und Dankbarkeit gegen S  
Committee bey der Durchsicht der Berichte der verschi  
über den Zustand der Religion in den, zu denselben ge  
meinden wahrgenommen, daß das Oberhaupt seiner  
Christus, sich in dem verflossenen Jahre auch unter un  
Gegenwart und Herrlichkeit geoffenbahret hat. Ohne  
tenden Erweiterung der Grenzen unsrer Kirche, und d  
erbauten Gotteshäuser besonders zu gedenken, so geht au  
sich uns in den verschiedenen Berichten darbietet, hervor  
deutsches reformirtes Zion, zwar ein kleiner Stern an de  
te der Kirche unsers Herrn in unserm glücklichen Abend  
den Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit erleuchtet, an  
des Glanzes, dennoch nicht zurück steht. In Einigkeit  
steht unsre ganze Kirche; und nichts als die sanfte Gen  
bahrer Bande, hält sie zusammen. Selbst derjenige The  
welcher eine Reihe von Jahren von uns getrennt war, ist  
verflossenen Jahres in Einigkeit der Liebe, wieder

daß, in Folge der neuern Vereinigung zwischen der Westpennsylvanischen Classis und der Ohio Synode, er nun mit der letztern in Verbindung stehe, bittet aber, daß die Bruderliebe, die zuvor existirt habe, auch fortwährend zwischen ihm und diesem Körper stattfinden möge.

b. Ein Bericht vom Dr. Mayer, einem Mitglied einer Committee, die bei einer frühern Versammlung von der Synode war ernannt worden, um die Duplikate in der theologischen Bibliothek zu verkaufen und das Geld zum Ankauf anderer Bücher zu verwenden; er erwähnt auch anderer von ihm angewandter Mittel, um Gelder für denselben Zweck herbeizuschaffen. Zum Schluß giebt er den Verlauf des Fonds an, der in seine Hände gekommen, und die Weise, auf welche dieselben angewendet worden, mit Ausnahme eines kleinen Ueberschusses, der sich noch in seinen Händen befindet.

c. Ein Bericht von der Committee über die Verlegung des Seminars, aus dem es sich ergibt, daß die Dazwischenkunft verschiedener Schwierigkeiten diese Committee abgehalten habe, die Weisungen der Synode in Wirksamkeit zu setzen; zeigt aber an, daß Maßregeln zur schleunigen Verlegung getroffen worden.

d. Eine Empfehlung vom Ehrw. Prof. Mayer zu Gunsten des Hrn. John Lang, eines Studenten des theologischen Seminars, die ihn der günstigen Beachtung der Synode empfiehlt.

e. Der Bericht der Board der Trustees des theologischen Seminars, enthaltend verschiedene wichtige Gegenstände. Ihre Committee empfiehlt, daß besagter Bericht vor der Synode zu seiner endlichen Verfügung verlesen werde.

f. Bericht der Baucommittee. Ihre Committee hält dafür, daß diese Mittheilung ebenfalls vor der Synode verlesen werde.

g. Ein mündlicher Bericht durch Hrn. Appelbach zu Gunsten der Lewisstaun Stelle, bittend um einen Prediger.— Die Ursache, warum sie sich nicht an die Classis wandte, war einfach diese, daß sie unsere Regeln hinsichtlich dieses Gegenstandes nicht kannte.

h. Ein Brief vom Hrn. Henry Smith von Chambersburg, worin er die Aufmerksamkeit dieser Synode auf seine revidirte und vergrößerte



**Ausgabe der Kirchenharmonie, von der sechs Exemplar mit seinem Brief übersandte, lenkt.**

i. Eine Mittheilung von verschiedenen Gliedern der hochdeutschen Reformirten Kirche zu Martinsburg, Pa. Ihre Committee empfiehlt, daß sie der Classe überwiesen werde.

**D. Z a c h a r i a s, Vorsitzer.**

## **5. Bericht über den Zustand der Religion und Statistik.**

a. Die Committee über den Zustand der Religion berichtete, und ihr Bericht wurde verbessert und angenommen, und lautet wie folgt :

Mit der innigsten Freude und Dankbarkeit gegen Gott, hat Ihre Committee bey der Durchsicht der Berichte der verschiedenen Classen über den Zustand der Religion in den, zu denselben gehörenden Gemeinden wahrgenommen, daß das Oberhaupt seiner Kirche, Jesus Christus, sich in dem verflossenen Jahre auch unter uns, durch seine Gegenwart und Herrlichkeit geoffenbahret hat. Ohne der fortschreitenden Erweiterung der Grenzen unsrer Kirche, und der vielen neu erbauten Gotteshäuser besonders zu gedenken, so geht aus Allem, was sich uns in den verschiedenen Berichten darbietet, hervor : daß unser deutsches reformirtes Zion, zwar ein kleiner Stern an dem Firmamente der Kirche unsers Herrn in unserm glücklichen Abendlande — von den Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit erleuchtet, an Herrlichkeit des Glanzes, dennoch nicht zurück steht. In Einigkeit des Geistes, steht unsre ganze Kirche ; und nichts als die sanfte Gewalt unsichtbarer Bande, hält sie zusammen. Selbst derjenige Theil derselben, welcher eine Reihe von Jahren von uns getrennt war, ist im Laufe des verflossenen Jahres in Einigkeit der Liebe, wieder mit uns Eins geworden. Ohnerachtet der vielen Klagen, die in allen Berichten der verschiedenen Classen, so wie früher hin auch dieses Jahr, über ganze Gemeinden und einzelne Glieder geführt werden, nelmlich über Vernachlässigung des öffentlichen und privat Gottesdienstes und der h. Sacramente, über Welsinn und andere Laster, deren sich selbst noch Glieder unsrer Kirche so häufig zu schulden kommen lassen, wie

über Mangel an wahrer Frömmigkeit und christlichen Tugenden : so zeigt sich doch bey allen ächten Gliedern unsrer Kirche ein gleicher Eifer für die Freyheit des Gewissens, der sich aber durch gemeinschaftliche Unterwerfung unter das entscheidende Ansehen der heiligen Schrift begränzt. Der übereinstimmende Glaube an die Hauptwahrheiten des Evangelii ; gegenseitige Duldung in allem übrigen, und ein ernstliches Emporstreben nach jeder Art von Vollkommenheit, sind die Bande des Friedens die uns verknüpfen und bezeugen die Liebe, mit welcher wir uns einander vertragen. — Von einigen Classen wird berichtet, daß in einzelnen Gegenden ihres Bezirks die herrlichsten Früchte der Gerechtigkeit in Christo, durch die Verkündigung der frohen Botschaft von Christo, dem Gekreuzigten, hervorgegangen sind ; Immer mehr zeigt es sich, daß die Herzen der Lehrer und Zuhörer, vom Geiste des Herrn beseelt, ihre Liebe und Dankbarkeit gegen ihn, den Herrn aller Herrn und König aller Könige, der selbst sein Leben für unsre Erlösung dahin gab, auch durch herzliches Wohlwollen und Liebe gegen ihre Mitmenschen beweisen. In allen Classen wächst die Liebe zur thätigen Theilnahme an den wohlthätigen Anstalten unsrer Kirche, so wie für die Sendung des Evangelii unter die Heiden ; ja wir können nicht unterlassen selbst an das zu erinnern, was während den Sitzungen dieser Synode für unsre Bibliothek geschah. — Unsre Kirchenordnung ist von vielen unsrer Brüder in ihren Gemeinden, ohne große Schwierigkeiten eingeführt worden, und andere sind mit der Einführung beschäftigt.

Der besondern Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode wünscht diese Committee die vielen vakanten Gemeinden zu empfehlen, welche sich in den Bezirken der verschiedenen Classen befinden, und welche die gerechtesten Ansprüche auf die Fürsorge derselben haben. Die vielen tausenden von Deutschen aber die sich in dem weiten Westen befinden und in Hinsicht der Verkündigung des Evangelii in dem hülfsbedürftigsten Zustande leben, empfehlen wir der besondern Fürbitte aller unsrer Brüder, daß der Allmächtige Vater aller Menschen, um Christi Willen, doch alle Glieder unsrer Kirche zur innigsten Theilnahme und Unterstützung unsrer Mission und Erziehungsanstalten erwecken

Christenthums zuwider und den Absichten der Christenheit zuwider, die Schwester Kirchen von einander getrennt hatten, möge und aus beiden eins gemacht werden. Was der Wunsch der christlichen Wunsches bisher im Wege stand, und dieses haben möge, ist nicht die Sache der Committee jetzt zu thun. Ihre Committee glaubt jedoch berechtigt zu seyn, aus diesem geäußerten Wunsche der Brüder beider Confessionen, schließen, daß es innig gefühlt wurde, daß die Vereinigung dieser Kirchen im Geiste der Religion Jesu einen unberechenbaren Nutzen für das Wohl dieser beiden Kirchen sowohl, als auch auf das Wohl des Christenthums selbst haben müsse. Ihre Committee schließt, den herzlichsten Wunsch zu äußern, daß diese Sache der Synoden möge in ernstliche Ueberlegung genommen werden.

Ihre Committee ist der Meinung, daß diese Vereinigung von der Kirche selbst ausgehen sollte, aber schwerlich läßt es sich erwarten, daß die Kirche dieselbe eifrig suchen, so lange der geistliche Zustand so ungeordnet und ein gutes Beispiel setzt: daher ist Ihre Committee der Meinung, daß der erste Schritt zu dieser gewünschten Vereinigung

## 6. Bericht der Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

a. Die Hrn. Bruner u. Herz, unsere Delegaten an die Lutherische Synode von Pennsylvanien, berichteten, daß sie der Versammlung jenes Körpers beigewohnt hätten und mit Freundslichkeit wären aufgenommen worden.

b. Die Hrn. Schmalz und Rudy, unsere Delegaten zur General-Synode der Holländisch Reformirten Kirche, berichteten, daß sie der Versammlung jenes Körpers beigewohnt hätten und von unsern Holländischen Brüdern mit christlicher Freundslichkeit aufgenommen worden seyen.

c. Die Hrn. Sprole und Schmalz, unsere Delegaten an die General-Assembly der Presbyterianer Kirche, erstatteten einen ähnlichen Bericht.

Bruder Rudy legte 20 Exemplare des Berichts der Amerikanischen Einheimischen Missionsgesellschaft auf den Tisch;—ferner 12 Exemplare des Berichts der Amerikanischen Traktatgesellschaft,—welche sammt den gedruckten Verhandlungen der correspondirenden Kirchen einer Committee überwiesen und von dieser unter die verschiedenen Classen vertheilt wurden.

**d. Bericht der Committee über den Gegenstand einer Vereinigung zwischen der Lutherischen Synode von Pennsylvanien und der Synode der Deutsch Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.**

Die Committee, der es aufgetragen war, von einer Ehrev. Synode, die in Baltimore im September 1836 gehalten wurde, die Vereinigung der lutherischen und reformirten Kirchen im Laufe des Jahres in Ueberlegung zu nehmen, berichtete und der Bericht wurde verbessert und angenommen und lautet wie folgt:

Die Sache, betreffend die Vereinigung dieser beiden Schwester-Kirchen, wurde schon früher u. zu wiederholtenmalen v. beyden Synoden besprochen u. v. vielen, recht vielen Freunden der Wunsch geäußert, daß die Scheidewand, die schon viel zu lange dem Geiste des ächten Chris-

c. Die Committee von letztem Jahr, um die ausstehenden Gesänge für Gesangbücher der ersten englischen Ausgabe einzutreiben, sind entschuldigt, weil sie nicht dieser Pflicht nachgekommen und das besagten Zweck fortbestehen.

J. C ä r e s, Bericht

d. Die Gesangbuch-Committee war nicht vorbereitet, zu berichten. Beschlossen, daß sie einen vollständigen Bericht der eingetragenen Angelegenheiten über den Zustand der Gesangbuch-Angelegenheiten der Synode bei der nächsten jährlichen Sitzung vorlege.

e. Die Ehrw. C ä r e s und Ziegler und Hr. Martin Danner wurden als eine Committee ernannt, um eine endliche Abrechnung der Ehrw. Doktor Mayer vorzunehmen u. der Synode darüber zu berichten. (Siehe Bericht der Committee über Vorschläge, item b.)

## Artikel IX.

### Schlagmeisters Bericht.

Die Committee über den Bericht der Synode und die Synode berichtete — und ihr Bericht wurde angenommen und lautet

ihrer Synode und der Synode der Deutschen Reformirten Kirche enthält, daher

Beschlossen, daß diese Synode vor der Hand kein weiteres Verfahren vornehmen kann.

#### 7. Ueber Finanzen.

a. Da jener Theil der theologischen Bibliothek, welche verkauft war wieder gekauft worden ist, und da der Fond in der Schatzkammer zur Zahlung des Kaufgeldes unzureichend ist, daher hatte die Synode eine freie Aeußerung der Ansichten und kam zu der Uebersehung, daß die verschiedenen Delegationen für die Klassen, die sie repräsentiren, Versprechung geben, für den Zweck der Bezahlung der Schuld gegen die Bibliothek. Worauf die Delegationen Versprechungen gaben, wie folgt:

Philadelphia Classis \$ 250,00

Lebanon do 110,00

Esusquehanna do 160,00

Pennsylvanische do 225,00

Sions do 225,00

Maryland do 250,00

Hr. Charles Dieffenderfer (von Baltimore) \$10,00

Beschlossen, daß die Versprechungen an den Schatzmeister der Synode bezahlt werden zur oder um die Zeit der jährlichen Versammlung der Klassen.

6. Die Committee, welche im letzten Jahr ernannt worden waren einen Anspruch für Hausmiethen mit dem Ehrw. Professor Rauch abzumachen, berichtete; ihr Bericht wurde angenommen und lautete folgendermaßen:

Daß sie keinen Anspruch zu 70,00 Thaler gefunden hätten. Die Committee hätte, da sie den Anspruch für gerecht gehalten, den Fall an den Vorsitz der Board der Trustees des theologischen Seminars berichtet, welcher demgemäß eine Order an den Schatzmeister für den Betrag habe ergehen lassen

J. E d r e s, Vorsitz.

Stidern wurden abgezogen hiervon 10 Anththeile von Girard Bank Etoc

50000

\$17500

Fond angelegt in der Bank zu Chambersburg durch den Schatzmeister der Synode

20000

Ganzer Betrag der angelegten Fonds

\$17500

Unangelegte Fonds, berichtet durch den Schatzmeister des Seminars

\$713,00

„ „ berichtet durch den Schatzmeister der Synode 249,00

Ganzer Betrag der angelegten und nicht angelegten Fonds \$227,00

Es mag passend seyn zu bemerken, zur Erklärung der in den angelegten Fonds abgezogenen Summen, daß ein gleicher Betrag aus dem Trusties in vergangenem Jahre geliehen worden war aus dem Trusties vom Etoc in der Girard Bank. Da diese Summe keinen Vortheil brachte, und in der That nicht das Eigenthum der Kirche

Dieser Belauf wurde verwendet auf die an den Contractor des theologischen Seminars schuldigen Zielzahlungen.

In Bezug auf den Zufälligen Fond der Synode beklagt der Schatzmeister die Nachlässigkeit vieler Theile der Kirche in Entrichtung der absolut erforderlichen Hülfsleistungen, um den Zwecken zu genügen, für die er errichtet ward. Man macht auch einen Vorschlag in Beziehung auf die vollständige Dotirung der Professorate, welcher der Aufmerksamkeit der Synode werth ist, nämlich: daß ein jährlicher Fond errichtet werde dadurch, daß man die Kirche auf irgend eine Art interessirt—wodurch der vorgenannte Zweck errichtet wird.

## 2. S c h a t z k a m m e r d e s S e m i n a r s.

Aus den Rechnungen des Schatzmeisters ersehen wir, daß ein Deficit am Schluß des letzten Jahres, Sept. 20, 1836, war, von \$71,23. Bezahlt während des vergangenen Jahr

491,06

---

\$562,38

Gesammelt während des verwichenen Jahres aus  
verschiedenen Quellen

440,00

Bleibt eine Bilanz schuldig von

\$122,38.

Bei der letztjährigen Angabe des Ersten Professor Fonds belief sich derselbe auf  
worauf nichts bezahlt worden ist.

\$6833,18

Bei der letzten jährlichen Angabe belief sich der Zweite Professorfond auf

\$1000,00

Bericht des Schatzmeisters des Seminars hierüber für das  
vergangene Jahr

55,50

Berichteter Belauf des Schatzmeisters der Synode hierüber

449,07

---

\$8337,75

Bei den letzten Berichten war ausgeliehen nach dem Schatzmeister des Seminars

\$7725,61



**Finanzieller Bericht über den 18. April von 1871**  
**an den Bank Etod**

	\$7175,61
Fond angelegt in der Bank zu Emden durch den Schatzmeister der Synode	200,00
<b>Gesamter Betrag der angelegten Fonds</b>	<b>\$7375,61</b>
Angelegte Fonds, berichtet durch den Schatzmeister des Seminars	\$713,07
„ „ berichtet durch den Schatzmeister der Synode	\$40,07 - \$652,14

**Gesamter Betrag der angelegten und nicht angelegten Fonds \$8357,75**

Es mag passend seyn zu bemerken, zur Erklärung der von den angelegten Fonds abgezogenen Summen, daß ein gleicher Betrag von den Truffies in vergangenem Jahre geliehen worden war auf ein Versprechen vom Etod in der Girard Bank. Da diese Summe keinen Vortheil brachte, und in der That nicht das Eigenthum der Truffies damals bezahlt war, so machte der Schatzmeister diesen Abzug.

Es ergibt sich, daß der Seminarsfond dem Professorfond die Summe von \$672,38 verschuldet. Diese Summe, sammt dem was in des Schatzmeisters Händen sich befindet, (\$40,69) belauft sich im Ganzen auf \$713,07.

Der Schatzmeister drängt in seinem Bericht die Synode, diesen Mangel in dem Seminarsfond abzuheben, und es erhebt, daß dieser Vorschlag deswegen gemacht worden ist, weil das, um was hier geht, schon zuvor geschehen ist.

Das Einkommen des Seminarsfond ist nicht hinreichend, um die laufenden Ansprüche zu befriedigen.

Die letzte Zahlung, die dem Prof. Mayer zukommt, als sein Gehalt ist noch nicht ganz bezahlt, und die Order, die sich in den Händen des J. N. Keily, Esq. für die von ihm erkaufte Bibliothek befindet, ist nicht aufgehoben. Da in Bezug auf dies wahrscheinlich Vorschläge der

mittheilungen eingeleitet worden, durch welcher vorgelegten Erklärung,  
gibt die Committee nichts weiter bei.

Sehr achtungsvoll vorgelegt.

W. L. E p r o l e, Vorsitzer

## Artikel X.

### Appellationen und Nachweisungen.

I. Die Synode schritt zur Betrachtung der Appellation der Classis von Philadelphia, von der Entscheidung der Ostpennsylvanischen Classis in Beziehung auf die Vincent Kirche (Siehe den Bericht über die Verhandlungen der Classen.)

a. Die Appellanten wurden gehört in Unterstützung der Appellation durch den Ehrw. W. L. Eprole.

b. Die Classis von Ostpennsylvanien wurde gehört in Verttheidigung ihrer Entscheidung durch den Ehrw. A. Hoffman.

Hiernach wurde der Fall einer Committee vorgelegt, die aus den Ehrw. Bruner, Fries und Fritschy und den Aeltesten D. Lang, Bucher und Blaser bestand.

Die Committee berichtete und ihr Bericht wurde empfangen, verbessert und angenommen und lautet folgendermaßen :

„Die Committee ist der Meinung, daß die Annahme eines Berufs von der Vincent Kirche durch den Ehrw. A. Hoffman, nicht constitutionwidrig war, in so ferne sich dieses im Monat April 1836 zutrug, als besagte Gemeinde nicht zu unserer Verbindung gehörte, und da genannte Gemeinde durch einen Synodals-Beschluß vom Jahr 1822 für vacant erklärt wurde.

Nach der Vereinigung der zwei Synoden fand die Bildung einer neuen Classis statt, wodurch die Vincent Gemeinde unter die Jurisdiction der Philadelphia Classis kam. Es ist die Meinung Ihrer Committee, daß die Ostpennsylvanische Classis damals den Ehrw. A. Hoffman gebeten haben sollte, sich von letzter Gemeinde zurückzuziehen, weil seine weitere Verbindung mit ihr gegen die Constitution unserer Kirche anstöße.

W. B r u n e r, Vorsitzer.

ernannt, bestehend aus Mitgliedern der Board, die in York wohnen, die aber alle abgelehnt haben, ein Umstand, welcher der genannte Committee sehr zur Bedauerniß gereichte, da über die endliche Erlangung des Geldes kein Zweifel obzuwalten scheint, wenn gleich gerFleiß darauf verwendet wird. Wegen der Entfernung zwischen den Gliedern der Committee u. dem Ort, wo die Court, vor der der Proceß anhängig ist, gehalten wird, ist es nicht möglich, jene Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, welche die Wichtigkeit der Sache erfordert, es wird daher der Synode achtungsvollst als geeignet vorge schlagen, eine Person zu ernennen, die nahe zur Hand und fähig ist, die erforderliche Hülfe herbeizuschaffen.

W m. H e y s e r, einstweiliger Secretar.

In Rücksicht auf die Empfehlung in obigem Besche wurde beschlossen,

1. Daß Hr. Henry Wirt, von Hanover, York County, Pennsylvania—hierdurch als Agent dieser Synode ernannt ist, mit vollkommener Gewalt, solche Mittel und Wege anzunehmen, als er für am besten haltend, um die Bedürfnisse der Kirche zu befriedigen.

worden war. Nach geheimer Uebersiegung wurde derselbe von der Synode angenommen und eine Committee ernannt, um dieselbe für die Truſties in Wirksamkeit zu setzen. Zu derselben Zeit wurde der Präsident ermächtigt, seine Anweisung an den Schatzmeister zu Gunsten des Hrn. Keily für den Betrag zu erlassen.

Die oben angeführte Committee beschloß, daß sie die Uebernahme mit Hrn. Keily vollendet und die Bibliothek empfangen habe, nach dem Contract, der zwischen ihm und der Synodal-Committee eingegangen worden.

Der zu Gunsten des Hrn. Keily angewiesene Betrag ist indeß noch nicht bezahlt, weil sich in den Händen des Schatzmeisters keine andere Fonds, als die bereits angelegten, befinden. Es wird daher für die Synode nothwendig seyn, solche Mittel und Wege zu dessen Bezahlung, sowie der aller übrigen Rückstände, anzunehmen, wie sie sich aus dem Schatzmeisters Bericht ergeben.

In Folge eines Beschlusses der Synode, wodurch die Board der Truſties ermächtigt wurde, das Gebäude und die Lotten in York, bekannt als das Eigenthum der Deutsch Reformirten Kirche, zu verkaufen, nahm man den Gegenstand in Erwägung, und ernannte, nach vielem Hin- und Herbessprechen, den Gen. Jacob Spängler und Martin Danner als eine Committee von Seiten der Board, um denselben in Wirksamkeit zu setzen. Da jene Committee nicht berichtet hat, so kann nichts darüber offiziell mitgetheilt werden. Aber durch eine Mittheilung vom Professor Mayer selbst hat die executive Committee der Board in Erfahrung gebracht, daß ein Verkauf an ihn selbst geschehen, für die Summe von \$3,200 in drei jährlichen gleichen Zahlungsterminen, mit Interessen vom Zeitpunkt, wenn seine Dienste als Professor aufhörten, gesichert durch Judgement auf das Eigenthum.

Die executive Committee hat vom Schatzmeister des Seminars eine Mittheilung erhalten, in Bezug auf den Rechtsstreit, der zwischen den Truſties des Seminars und dem Scheriff von York County anhängig ist, bittend um Mithülfe der Mitglieder der Board, in Befolgung des Processes. In Einklang hiermit wurden zwei Committee

Mittel nicht fehlen werden, um die ~~ganz wichtige~~  
 Synode beabsichtigt auszuführen und zu vollenden.

Ihre Committee empfiehlt sehr achtungsvoll,

1. Daß so viel vom Gebäude, als nicht durch das theolo-  
 gical Seminary eingenommen wird, an das Marshall College vermie-

2. Daß Ihre Committee ihrer Pflichten entbunden werde

John Smith

Beschlossen 1. Daß die Board der Trustees des the-  
 ological Seminars gebeten werde, die Sorge für das Seminary  
 Mercersburg zu übernehmen, und solche Theile davon für Ge-  
 bäude zu vermietthen, als nicht für den Gebrauch des Seminars  
 nöthig sind.

Beschlossen, 2. daß die Baucommittee ihrer Pfli-  
 chten entbunden sey, sobald als sie den Zweck ihrer Ernennung erfüllt

3. Da die Verlegung des Seminars von York nach Bo-  
 zeman es nothwendig macht, eine Mehrheit der Mitglieder in der Nähe  
 des Ortes zu haben, daher wurden folgende Personen als Mitglieder  
 der Trustees des theologischen Seminars erwählt, nämlich:

lich der Resignation des Dr. Rayer wurde beantragt, daß die durch ihn erledigte Stelle besetzt werde durch Nachfolgers während dieser Versammlung der Synode wurde nicht angenommen.

wurde

Es ist, Daß die theologischen Studenten, bis ein Prologe erwählt wäre, im Seminar unter die Leitung und des Ehrw. Dr. Rauch, Professor der biblischen Literas werden.

Erw. Albert Helfenstein, jr. wurde als Mitglied der Aufs erwählt, an die Stelle des verstorbenen und sehr beklagten, L. Kreis.

Am Juni, nachdem die Zeit verstrichen war, die zur vorher durch die Constitution vorgeschrieben wird, wohnt die sigung der Studenten bei. Da Umstände es unthunlich, er als einen Tag beizuwohnen, so war die Prüfung

---

n folgen soll, ist in den Verhandlungen der Aufseherbe- bligischen Seminars enthalten, welche der Secretair der ward versäumte zur Synode zu schicken oder zu bringen. t, seitdem Versuche, sie zu bekommen, aber vergeblich. is Secretair erinnert sich, daß der Synode von einem fseherbehörde gesagt wurde, die fraglichen Verhandlung n Behauern ausdrückende Beschlüsse der Synode. über den

Mittel nicht fehlen werden, um die ganze Verbesserung, wie sie die Synode beabsichtigt, auszuführen und zu vollenden.

Ihre Committee empfiehlt sehr achtungsvoll,

1. Daß so viel vom Gebäude, als nicht durch das theologische Seminar eingenommen wird, an das Marschall Colleg vermietet werde.
2. Daß Ihre Committee ihrer Pflichten entbunden werde.

J o h n E m i t h Vorker.

**B e s c h l o s s e n** 1. Daß die Board der Trustees des theologischen Seminars gebeten werde, die Sorge für das Seminar-Gebäude zu Mercersburg zu übernehmen, und solche Theile davon für Colleg Zwecke zu vermietthen, als nicht für den Gebrauch des Seminars erforderlich sind.

**B e s c h l o s s e n**, 2. daß die Baucommittee ihrer Pflichten entbunden sey, sobald als sie den Zweck ihrer Ernennung erfüllt habe.

**3.** Da die Verlegung des Seminars von York nach Mercersburg es notwendig macht, eine Mehrheit der Glieder in der Nähe jenes Ortes zu haben, daher wurden folgende Personen als Glieder der Board der Trustees des theologischen Seminars erwählt, nämlich :

Jasper E. Brady, Esq. an die Stelle des Jacob Spangler, Esq.

Jacob Spangler	" "	Martin Danner,
----------------	-----	----------------

Lewis Denig	" "	Wm. D. Gebrecht, Esq.
-------------	-----	-----------------------

J. H. Hoffins, M. D.	" "	John Hartmann,
----------------------	-----	----------------

Daniel Crauß,	" "	William Wagner,
---------------	-----	-----------------

Stephan Kiefer,	" "	Georg King.
-----------------	-----	-------------

Der Bericht der Aufseher-Board wurde durch den Ehrw. J. Cares vorgelegt ; er wurde angenommen und lautet folgendermaßen :

Die Board der Aufseher wurde sogleich nach der Sitzung der Synode zu Baltimore organisiert, durch die Wahl des Ehrw. D. Zacharis als zum Präsidenten, und des Ehrw. J. F. Berg zum Secretair.

Im Monat Februar wurde eine besondere Versammlung der Board in York durch den Präsidenten zusammen berufen, um die Resignation des Dr. L. Mayer, Professors der Theologie an unserm Seminar in Ueberlegung zu ziehen. Nach der Verlesung der Resignation hatte Ihre Board, in Committee des Ganzen, eine Unterredung mit dem

Dr. Mayer, hinsichtlich der Gründe, die ihn zu diesem Schritt veranlaßten, um ihn wo möglich zu vermögen, seine Resignation zurückzunehmen. Hierin mißglückte es ihnen indeffen, da seinem Ueberzug nach Mercersburg unübersteigliche Schwierigkeiten in dem Weg zu sehen schienen. Worauf die Board auf Antrag das Folgende annahm:†

1. Hinsichtlich der Resignation des Dr. Mayer wurde beantragt und unterstützt, daß die durch ihn erledigte Stelle besetzt werde durch die Wahl eines Nachfolgers während dieser Versammlung der Synode — der Antrag wurde nicht angenommen.

2. Darauf wurde

B e s c h l o s s e n, Daß die theologischen Studenten, bis ein Professor der Theologie erwählt wäre, im Seminar unter die Leitung und den Unterricht des Ehrw. Dr. Rauch, Professors der biblischen Literatur, gestellt werden.

3. Der Ehrw. Albert Helfenstein, jr. wurde als Mitglied der Aufsichtsbehörde erwählt, an die Stelle des verstorbenen und sehr beklagten Ehrw. Henry L. Reis.

Am 27ten Juni, nachdem die Zeit verstrichen war, die zur vorherigen Nachricht durch die Constitution vorgeschrieben wird, wohnte die Board der Prüfung der Studenten bei. Da Umstände es unthunlich, machten länger als einen Tag beizuwohnen, so war die Prüfung

† Was nun folgen soll, ist in den Verhandlungen der Aufseherbehörde des theologischen Seminars enthalten, welche der Secretair der genannten Board versäumte zur Synode zu schicken oder zu bringen. Man machte seitdem Versuche, sie zu bekommen, aber vergebens.

Der ständige Secretair erinnert sich, daß der Synode von einem Glied der Aufseherbehörde gesagt wurde, die fraglichen Verhandlungen enthielten Bedauern ausdrückende Beschlüsse der Board über den Verlust der Dienste eines so vorzüglich zum Nutzen der Kirche qualifizirten Mannes, wie der Ehrw. Dr. L. Mayer — und über die Annahme seiner Resignation als Professor der Theologie des Seminars unserer Kirche. Er erinnert sich ferner, daß diese Angabe durch andere Glieder der Board bekräftigt wurde, und daß die Synode den Beschluß faßte, daß diese Beschlüsse in unsern Verhandlungen erscheinen sollen, indem sie den Sinn der Synode über diesen Gegenstand ausdrückten.

Ständiger Secretair.



geschrieben ist.

Es gereicht der Board z  
mühungen aller Missionär  
folg krönt. Einige arbeite  
der englischen Bevölkerung  
reich zu seyn, und einige in  
und guten Werk, zu dem si

Der Ansprüche an die 2  
der sind viele, und kommen  
Ansprüche vom Westen sin  
Tausenden der Verlassenen  
me und drängenden Berufs  
ten, und meistens sind  
zurückzufinden, daß wir ih  
kennen.

Der Westen und das gro  
ßße Westen. Unsere eigi  
wohl beklagendwerthen als  
für sie gethan werden, und  
einen Einfluß auf sie äußern

leg und Seminar, unsere Erziehungs- und Missionsgesellschaften zu erhalten, und wenn sie es nicht thut, darf man fürchten, daß Gott Mißfallen daran hat.

Der dieser Zustand der Dinge kann in Erfüllung gehen, den wir eifrig wünschen, müssen Agenten, taugliche Agenten angeworben werden, um in unsern Kirchen herumzugehen, und ihnen mehr als irgend etwas die Wichtigkeit ihrer Verbindlichkeiten zur Unterstützung der Anstalten der Kirche zu geben; um Missionsgesellschaften zu gründen, und auf mögliche Weise zu arbeiten, unsere Gemeinden aus dem Schlaf aufzumuntern u. sie mit gutem Ernste an dem Werke mitzuthun zu lassen.

Es glückte es Ihrer Board nicht einmal, auch nur einen tauglichen Agenten für irgend eine längere Zeit zu bekommen. Von Zeit zu Zeit geschahen Ernennungen, sie wurden aber nicht angenommen. Die Board fühlt sich Ihre Committee genöthigt, Ihren Rath und Beistand während Ihrer Sitzung an diesem Orte in Anspruch zu nehmen, um sich der Verschaffung passender Agenten, um in den Kirchen herumzugehen für den bereits angegebenen Zweck.

Es ist auch ferner unser Wunsch, daß Sie einen Plan annehmen, dessen Ausführung den Missionsfond der Kirche in eine gesammelte Schatzkammer bringen würde. Gegenwärtig bestehen eine Anzahl Missionsgesellschaften. Einige davon unterstützen die Board, andere dagegen nicht. Gelder werden gesammelt, und von diesen Schatzkammern dieser Gesellschaften bezahlt und zum Gefallen zu Missionszwecken verwendet. Eine dieser Gesellschaften wenigstens hat nie einen Missionär angestellt; ihre Fonds geschlossen und es wird nichts gethan.

Die Board ist der Meinung, daß solche Maassregeln ergriffen werden, um alle Fonds dieser verschiedenen Gesellschaften in die Hände der Board zu liefern, so daß sie in den Stand gesetzt werden mit mehr Wirksamkeit an dem ihren Händen anvertrauten Werke zu arbeiten. Sie bemerkt noch ferner, daß, so lange der Zustand der Dinge so bleibt, wie er in diesem Bericht beschrieben ist, sie im Stande seyn wird, Ihnen einen v o l l s t ä n d i g e n B e r i c h t

zwei Jahren in Verbindung kamen, zu empfangen. Diese Verbindung hat sich für Ihre Board von großem Nutzen gezeigt.

Wir halten es nicht für nöthig, besonders die Umstände auseinander zu setzen, unter welchen unsere Missionäre arbeiteten. Dies konnte nicht in dem Grade geschehen, wie man wünschen muß, da die Executive Committee, in deren Hände während des vergangenen Jahres viel von diesem Geschäft gelegt war, ihren Bericht nicht einreichte, wie nach den Regeln, die für ihre Verwaltung angenommen worden, vorgeschrieben ist.

Es gereicht der Board zum Vergnügen, anzuführen, daß die Bemühungen aller Missionäre, die in ihrem Dienste beschäftigt sind, Erfolg krönt. Einige arbeiten unter der deutschen, und Andere unter der englischen Bevölkerung unseres Landes, und alle scheinen erfolgreich zu seyn, und einige in der That in hohem Grade, in dem großen und guten Werk, zu dem sie ernannt wurden.

Der Ansprüche an die Board sowohl für Missionäre als für Gelder sind viele, und kommen von fast allen Theilen des Landes. — Die Ansprüche vom Westen sind tiefgeföhlt und dringend. Hunderte von Tausenden der Verlassenen im fernen Westen erlassen ihre empfindsame und drängenden Verufungen an uns für Hülfe, durch ihre Agenten, und meistentheils sind wir genöthigt, ihnen die schlechte Kunde zurückzusenden, daß wir ihnen weder Missionäre noch Gelder geben können.

Der Westen und das große Mississippi-Thal sind gleichsam moralische Wüsten. Unsere eigne Bevölkerung besonders ist in einem sowohl beklagenswerthen als bedauerlichen Grade verlassen. Etwas muß für sie gethan werden, und zwar schnell, da Pabstthum und Unglaube einen Einfluß auf sie äußern werden, der höchst verderblich ist, und wofür wir einigermaßen verantwortlich seyn werden vor dem Richterstuhl Gottes. Dieses sind Wahrheiten, die unsere Herzen berühren und uns als eine Kirche vermögen sollten ihnen ohne weitem Verzug zu Hülfe zu eilen.

Es liegt in unserer Gewalt, ihrem Mangel abzuhelfen, und weht uns, wenn es nicht geschieht. Unsere Kirche ist hinlänglich reich, um

der Kirche und Seminar, unsere Erziehungs- und Missionsgesellschaften aufrecht zu erhalten, und wenn sie es nicht thun, darf man fürchten, daß Gott Mißfallen daran hat.

Bevor dieser Zustand der Dinge kann in Erfüllung gehen, den wir so sehr wünschten, müssen Agenten, taugliche Agenten angestellt werden, um in unsern Kirchen herumzugehen, und ihnen mehr Licht hinsichtlich ihrer Verbindlichkeiten zur Unterstützung der Anstalten der Kirche zu geben; um Missionsgesellschaften zu gründen, und auf jede mögliche Weise zu arbeiten, unsere Gemeinden aus dem Schlaf aufzumuntern u. sie mit gutem Ernste an dem Werke mitzuthun zu lassen.

Bisher glückte es Ihrer Board nicht einmal, auch nur einen tauglichen Agenten für irgend eine längere Zeit zu bekommen. Von Zeit zu Zeit geschahen Ernennungen, sie wurden aber nicht angenommen. Und nun fühlt sich Ihre Committee genöthigt, Ihren Rath und Beistand während Ihrer Sitzung an diesem Orte in Anspruch zu nehmen hinsichtlich der Verschaffung passender Agenten, um in den Kirchen herumzugehen für den bereits angegebenen Zweck.

Es ist auch ferner unser Wunsch, daß Sie einen Plan annehmen möchten, dessen Ausführung den Missionsfond der Kirche in eine gemeinschaftliche Schatzkammer bringen würde. Gegenwärtig bestehen verschiedene classikal Missionsgesellschaften. Einige davon unterstützen Ihre Board, andere dagegen nicht. Gelder werden gesammelt, in die respectiven Schatzkammern dieser Gesellschaften bezahlt und nach ihrem Gefallen zu Missionszwecken verwendet. Eine dieser Gesellschaften wenigstens hat nie einen Missionär angestellt; ihre Fonds sind eingeschlossen und es wird nichts gethan.

Ihre Board ist der Meinung, daß solche Maasregeln ergriffen werden sollten, um alle Fonds dieser verschiedenen Gesellschaften in die Schatzkammer der Board zu liefern, so daß sie in den Stand gesetzt würde, mit mehr Wirksamkeit an dem ihren Händen anvertrauten Werke zu arbeiten. Sie bemerkt noch ferner, daß, so lange der Zustand der Dinge so bleibt, wie er in diesem Bericht beschrieben ist, sie niemals im Stande seyn wird, Ihnen einen v o l l s t ä n d i g e n B e r

verwagten das Licht und  
tenden Missionen der Ad

5. Die Deutsch Reform  
auf den Pfad ihrer Pflicht  
in jeder andern, und sollte  
Ausdauer, das letzte Gebot  
alle Welt und predigt das  
sie es nicht thut, sie endlich  
Ungehorsam und Nachläss

Dies sind einige der Hau  
ben, obige Empfehlung zu  
daß sie in Wirksamkeit gesi  
wärtigen Eizung.

Die folgende Einleitung  
Missionen wurden durch be  
legt und gebilligt :—

Daß die Synode die Em  
missions-Arbeiten zu beschä

nächsten Jahr zu sammeln, welche nützlich seyn mögen, und in jährlichen Versammlung der Synode zu berichten, den Geschäftsgang, welcher nach ihrer Meinung am passendsten anwendbarsten scheinen mag.

Schlossen, Daß alle zur Unterstützung der Missionen, in fremden Ländern während der Zeit zwischen dieser und der Zigung dieses Körpers beigetragenen Gelder, dem Schatz der Amerikanischen Board der Commissäre für auswärtige, zu Boston zugesandt werden sollen, um von besagter Board, Verfügung des Ehrw. Hrn. Ahenius und seiner Gefährten im District, Ostindien, verwendet zu werden.

nannte Committee, in Einklang mit dem ersten Beschluß, den Ehrw. Hrn. Schaed, Feiner, Zacharias, Willers und ersten T. J. Meyers.

Synode schritt darauf zur Wahl von Mitgliedern der Missionen.

Ehrw. John Rebaugh ward ernannt an die Stelle des verstorbenen Ehrw. H. L. Reid,

"	John Rudy	"	"	"	M. L. Eppels,
"	Daniel Herz	"	"	"	J. F. Berg.

## Artikel XIV.

### Sonntagschulen.

die bei einer frühern Versammlung der Synode ernannte, um ein Sonntagschul-Gesangbuch, in der deutschen Sprache zu bereiten und zu publiciren, nicht im Stande war, einen Bericht über die specificirten Bedingungen zu bekommen, daher schlossen, Daß dieser Gegenstand bis auf weiteres hinaussey.

das Sonntagschul-Liederbuch, herausgegeben durch die Reformirte Gemeinde in den Nördlichen Freieiten, (Phila) der Synode empfohlen wurde, daher

Schlossen, Daß der Ehrw. J. E. Beder, T. L. Hoffert, B.

C. Wolff, und der Älteste Philipp Weirsel eine Committee sollen, um dasselbe zu prüfen, und das Resultat ihrer Prüfung bei nächsten Versammlung der Synode vorzulegen.

### Artikel XV.

#### Publikationen.

Nichts vorgekommen.

### Artikel XVI.

#### Kirchen-Regiment.

1. In Bezug auf das Ersuchen der Ostpennsylvanischen Class (siehe den Bericht über die Verhandlungen der Classen) daß die Synode bei der Bildung neuer Classen die Constitution berücksichtigen sollte wurde

Beschlossen, Daß die Synode der Meinung ist, daß die Bildung der Philadelphia Classis ganz im Einklang mit der Constitution

und des nächsten Jahrs zu sammeln, wahrscheinlich seyn mögen, und der nächsten jährlichen Versammlung der Synode zu berichten, den Plan des Geschäftsganges, welcher nach ihrer Meinung am passendsten und anwendbarsten scheinen mag.

**2. Beschlüsse.** Daß alle zur Unterstützung der Missionen, welche in fremden Ländern während der Zeit zwischen dieser und der nächsten Sitzung dieses Körpers beigetragenen Gelder, dem Schatzmeister der Amerikanischen Board der Commissäre für auswärtige Missionen zu Boston zugesandt werden sollen, um von besagter Board, zur Unterstützung des Ehrw. Hrn. Rhenius und seiner Gefährten im Hancock Distrikt, Ostindien, verwendet zu werden.

Die ernannte Committee, in Einklang mit dem ersten Beschluß, besteht aus den Ehrw. Hrn. Schneel, Heiner, Zacharias, Willers und dem Ältesten J. J. Meyer.

Die Synode schritt darauf zur Wahl von Mitgliedern der Missionsboard.

Der Ehrw. John Rebaugh ward ernannt an die Stelle des verstorbenen Ehrw. H. L. Reis,

"	"	John Rudy	"	"	"	W. L. Sprule,
"	"	Daniel Herz	"	"	"	J. F. Berg,

## Artikel XIV.

### Sonntagschulen.

1. Da die bei einer frühern Versammlung der Synode ernannte Committee, um ein Sonntagschul-Gesangbuch, in der deutschen Sprache vorzubereiten und zu publiciren, nicht im Stande war, einen Verleger um die specifisirten Bedingungen zu bekommen, daher

**Beschlüsse,** Daß dieser Gegenstand bis auf weiteres hinausgeschoben sey.

2. Da das Sonntagschul-Liederbuch, herausgegeben durch die Deutsch Reformirte Gemeinde in den Nördlichen Freieiten, (Philadelphia) der Synode empfohlen wurde, daher

**Beschlüsse,** Daß der Ehrw. J. E. Veder, I. L. Hoffediz, B.



3. Hr. Henry Williard, ein Licentiat der Maryland Classis, suchte die Synode durch den Ehrw. B. Schneek, im Staat Ohio ordiniert zu werden, wo er nun arbeitet—

Beschlossen, Daß seinem Besuch willfahrt werde, und daß der Ehrw. Friedrich Kahauser und S. B. Leiter eine Committee mittheilen sollen, ihn zu ordiniren.

4. Beschlossen, Daß die Todesfälle unserer geistlichen Amtsträger hiernach in dem statistischen Bericht aufgeführt werden sollen.

5. Da Hr. Fricke, ein Licentiat der Zions Classis, die Synode zur Ordination gebeten hat, daher

Beschlossen, Daß er an eine Committee verwiesen werde, die von besagter Classis hinsichtlich seines Falles ernannt werden.

6. Daß Ansuchen der Lewistown Gemeinde, (Siehe Bericht in Committee über Vorschläge,) übertrug die Synode einer Committee die aus den Ehrw. Benj. S. Schneek, N. Dünker und Ältesten D. Lang und F. Bucher besteht.

7. Die Synode erwiedert die freundlichen Gefühle des Braters Dornius—wegen seiner Mittheilung siehe den Bericht der Committee über

Der bis von den Classen angegebenen Exemplare unter Nr. 20,

die Verhandlungen wurden verlesen und gebilligt.

Die Synode vertagte sich nun, und wurde mit Befehl und Gedächtniß des Präsidenten geschlossen.

Künftige Abschrift von den ursprünglichen Verhandlungen:

Samuel Guelin, Ständiger Gewerke.

3. Hr. Henry Willard, ein Vicentiat der Maryland Classis, suchte die Synode durch den Ehrw. B. Schneck, im Staat Ohio ordiniert zu werden, wo er nun arbeitet—

Beschlossen, Daß seinem Gesuch willfahrt werde, und daß der Ehrw. Friedrich Nahauser und E. B. Leiter eine Committee wählen sollen, ihn zu ordiniren.

4. Beschlossen, Daß die Todesfälle unserer geistlichen Aemter hiernach in dem statistischen Bericht aufgeführt werden sollen.

5. Da Hr. Fricke, ein Vicentiat der Zions Classis, die Synode zur Ordination gebeten hat, daher

Beschlossen, Daß er an eine Committee verwiesen werde, bis von besagter Classis hinsichtlich seines Falles ernannt worden.

6. Daß Ansuchen der Lewisstraun Gemeinde, (Siehe Bericht der Committee über Vorschläge,) übertrug die Synode einer Committee die aus den Ehrw. Benj. S. Schneck, N. Dünger und Bischof, Aeltesten D. Lang und F. Bucher besteht.

7. Die Synode erwiedert die freundlichen Gefühle des Bruders Donius—wegen seiner Mittheilung siehe den Bericht der Committee über

daß er die von den Classen angegebenen Exemplare unter sie setze,

Die Beschlüsse wurden verlesen und gebilligt.

Die Synode vertagte sich nun, und wurde mit Befehl und Gehorsam des Präsidenten geschlossen.

Künftige Abschrift von den ursprünglichen Beschlüssen:

Samuel Guelinck, Ständiger Secreter.

# Geographische und statistische Nachrichten

der Predigerstellen und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in 1848

Nr.	Gemein	Kirchen.	Philadelphische Classis.			
			Getauft	Confir.	Commun.	Begrab.

Diese Classis besteht aus 21 Predigern und 9 Gemeinden.

Prediger.	Gemeinde	Kirche.	Post-Office Adressen.			
			Getauf.	Confir.	Comin.	Begrab.
14 S. Fuchs,	4 Allentown ic.		175	81	844	39
15 C. German,	8 Fogelsville ic.		252	81	987	54
16 W. E. German,	2 Friedensburg ic.			56	414	20
17 E. German,						

Lebanon Classis.

1 S. S. Hoffmeyer,	1 Ohne Gemeinde						Lancaster, Pa.
2 W. Fendel, T. D.	do do						Wormelsdorf, Berks County, Pa.
3 W. Bruner,	1 Lancaster		69	27	333	19	Lancaster, Pa.
4 S. D. Schaffner,	6 Marietta ic.						Marietta, Lancaster County, Pa.
5 T. Geyer,	4 New Holland ic.		82	27	347	15	New Holland, do do do.
6 W. Meyer,	1 Orwigsburg ic.		19	2	93	3	Orwigsburg, Schuylkill Co., Pa.
7 S. Krebs,	5 Mount Carmel ic.						Mount Carmel, Illinois.
8 W. Pauli,	4 Reading ic.		84	23	303	15	Reading, Pa.
9 J. Gring,	7 Stumpstown ic.		78	13	259	29	Stumpstown, Lebanon County, Pa.
10 S. Wagner,	5 Lebanon ic.		76	6	240	22	Lebanon, do do
11 W. Pauli,	5 Oley ic.		44	5	126	37	Reading, Pa.
12 D. Doffer,	6 Schupp's ic.		130			42	Garristown, Pa.
13 S. S. Leinbach,	8 Sulphur Spring ic.		185	78	425	45	Meyerstown, Lebanon County, Pa.
14 W. E. German,	8 Hamburg ic.		31		42	14	Reading, Pa.
15 W. E. Gerhard,	2 Bern ic.						do
16 E. Meiler,	4 Neamstown ic.						Neamstown, Lancaster County, Pa.

Verkauft	Confir.	Comun.	Begrab.	G. Sch.	Post-Office Adressen.
----------	---------	--------	---------	---------	-----------------------

## L a s s e n.

182	92	665	50		Sanover.
113	43	383	32		York.
7	8	67	5		Chambersburg.
					Washington City.
70	26	365	33		York.
77		305	12		Landisburg, Perry County, Pa.
					Tiffin, Ohio.
					Carlisle.
					New Cuyler, Adams County, Pa.
					Greencastle.
					Merersburg.
					Mechanicksburg.
					Petersburg, Adams Co.
					McConnellsburg, Bedford Co.
					York.

# Blond Claßib-Gesellschaft.

[illegible]



## Post-Offis Adressen.

E. Sch.
Begrab.
Commu.
Confirm
Getauft

E l a f f i s. — Fortgesetzt.

Glennsburg.

b E l a f f i s.

17	23	106	16	2	Baltimore.
		22			Frederick.

33		447	8		Emmitsburg.
72	43	397	30	3	Riddestown.
118	41	861	32	3	Ranchester.
				6	

65	30	439	12		Faynesborough.
49	23	412	12	2	Boonsborough
41	12	206	8	1	Westford, Virginia.
				1	Utica, Indiana.
61	18	421	7		Chepherdstown, Virginia.

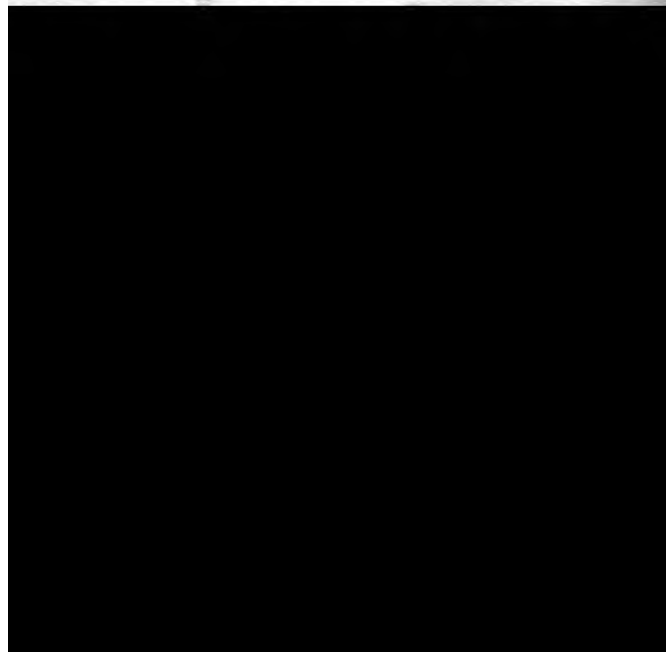
# Wahrheitsaffekt.—Fortgesetzt.

[illegible]

+ Das feindem die durch den Erbr. J. W. Hoffmeier erledigten Gemeinden ausgenommen.

## Run in Ohio.

പ്രസിദ്ധനായ ഹിന്ദുവിനെ





# Synodal-Verhandlungen

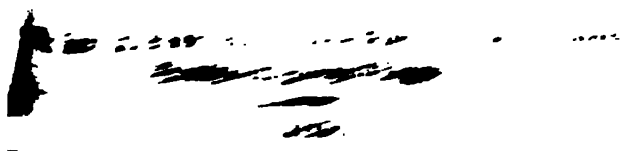
der

## deutschen Reformirten Kirche

in der

1881. 1882. 1883.

Verlag v. C. F. W. Neumann, Neudamm, 1883.





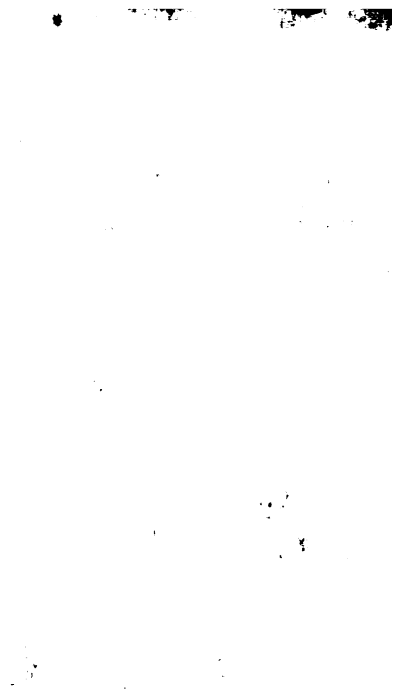
Synodal-Verhandlungen  
der  
Hochdeutschen Reformirten Kirche  
in den  
Vereinigten Staaten,  
Gehalten zu Lancaster, Pa. vom 29sten September bis zum 6ten  
October, A. D. 1838.



Gettysburg:

Gedruckt bey Heinrich C. Neinstedt, in der Baltimore-  
Straße im Zweyten Eegere.

1838.





**Synodal-Verhandlungen**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten,**  
Gehalten zu Lancaster, Pa. vom 29sten September bis zum 6sten  
October, A. D. 1838.

---

**Artikel I.**  
**Eröffnung der Synode.**

**D**ie Synode wurde durch den Herrn D. Willers, abgehender President, mit Gesang und Gebet eröffnet.

**Artikel II.**  
**Gegenwärtige Mitglieder.**

**1. Von der Philadelphier Classis.**

<b>Ehrw. Heinrich Bibighaus,</b>	<b>Ältester Gerret Clemens,†</b>
= <b>Johann Schmalk,*</b>	= <b>William Reiff,†</b>
= <b>Johann C. Guldin,†</b>	= <b>Johann Fitzgerald,†</b>
= <b>J. F. Berg,†</b>	

**2. Von der Ostpennsylvanischen Classis.**

<b>Ehrw. Bernard C. Wolff,</b>	<b>Ältester Jacob Keller,§</b>
= <b>Johann Zülch,</b>	= <b>Jacob Wannemacher,</b>

**Ehrw.**

\* Erschien Nachmittags am ersten Tage der Sessionen.

† Erschien am zweiten Tage der Sessionen.

‡ Erhielt Abwesenheitsurlaubis vom vierten Tage der Sitzungen.

§ Erhielt Abwesenheitsurlaubis vom fünften Tage der Sitzungen.



als correspondirender Secretär, und William Heyser, Esq. als Schatzmeister der Synode bestimmt.

#### Artikel IV.

##### Correspondirende Mitglieder.

Von der Evangelischen Lutherischen Synode von Pennsylvanien, die Herren Johann C. Becker, D. D. und W. Batis.

Von der Niederdeutschen Reformirten Synode, die Herren Abraham Messler und Benjamin C. Taylor.

Die folgenden Brüder von unserer eigenen Kirche waren gegenwärtig und nahmen ihre Sitz als beratende Mitglieder: Jacob Scholl, L. L. Hoffediz, Ephraim Kieffer, H. B. Schaffner, Daniel Herz, Jacob Ziegler, William Guth, Daniel Zacharias, Elias Heiner und William Pauli.

Die Herren Carl Back und A. A. Marcellus von der Niederdeutschen, und Herr Davie von der Presbyterianischen Kirche, wurden als beratende Mitglieder in unsere Mitte aufgenommen.

#### Artikel V.

##### Ordnungsregeln.

Die im Jahr A. D. 1828 angenommenen Regel wurden verlesen.

#### Artikel VI.

##### Verlesen der Verhandlungen vom letzten Jahr.

Das Verlesen derselben wurde erlassen, und eine Committee ernannt, bestehend aus den Herren Willers, Züsch und dem Ältesten Jacob Keller, die Gegenstände noch unbeendigter Geschäfte an die Synode zu berichten.

Obige Committee berichtete wie folgt, und der Bericht wurde angenommen:

„Die Committee über die unbeendigten Geschäfte in den letztjährigen Synodal-Verhandlungen, findet Folgendes der Ehrw. Synode zu berichten:

Seite 18, Verlegung des Seminars von York nach Mercersburg.

Seite 19, Die Zusammenbringung von \$1280, 00 für die Bibliothek des Seminars.

Seite 20, Eine Committee über Einsammlung von Gelder für die Erste Ausgabe des Englischen Liederbuchs, und einen vollständigen Bericht über Gesangbuchs-Angelegenheiten.

chen Bericht der Amerikanischen Tractatgesellschaft; und von dem jährlichen Bericht der Neu York City Tractatg. Diese wurden der Synode von Herrn Bruder Johann Ratte überreicht, daß die Ersteren an die gegenwärtigen Prediger und die Letzteren unter die verschiedenen Classen mitgetheilt werden. Diesem Wunsche wurde entsprochen.

No. 15. Sind vier Briefe von Neu York City, der sich auf die Nothwendigkeit Sorge für den Unterricht Kinder daselbst zu tragen. Diese Briefe haben die Unterpredigern und Männern vom ersten Rang. Dieselben an die Missionsbehörde übergeben.

### Artikel VIII.

#### Ernennung von Committeen.

Die folgenden wurden ernannt:

Ueber Examination und Licenz — die Herren Willak, Ed. und Cares, und die Herren Schnebly und Keller.

Ueber Classical-Behandlungen — die Herren Wibighaus, und Zülch, und die Herren Heyser und Dorwert.

Ueber Synodal-Behandlungen — die Herren Willak, Ed.

hebräischen Sprache an den Tag zu legen, in welchen Er uns  
 Sigung gab; so daß mit fortgesetztem Fleiß darin, sie Ihm in  
 Lehramt ihren Nutzen geben werden. In der Theologie sind  
 Ihm das Feld der Dogmatik durchwandert, und die Haupt-  
 dieser Wissenschaft sind so in Ihm gegründet, daß Er sie mit  
 seinen zukünftigen Zuhörern vortragen kann. Die Kirchenges-  
 hat Er gelesen, und so viel davon seinem Gedächtnisse einge-  
 als zum Anfang seiner Lehrbahn nothwendig ist. Mit Ver-  
 können wir diesen hoffnungsvollen Jüngling der Ehrw. Syno-  
 Ordination, durch die Classe anempfehlen, der Er einen Veruf  
 zeindem vorzeigt; und da gegenwärtig kein Veruf vorhanden  
 allen wir Ihn der Synode zur Lizenz vor.

Hochachtungsvoll vorgelegt,

D. Wilers, Vorsitzer."

Obige Bericht wurde angenommen und den Vorsehrungen des-  
 Gemäß wurde dem Herrn Augustus Bomberger eine Lizenz das  
 tium zu predigen, gegeben.

Tricht der Committee über die Verhandlungen  
 gen der Classen.

Committee über die Verhandlungen der Classen berichtete,  
 Bericht wurde aufgenommen, verbessert und angenommen.

Gesuche und Nachweisungen.

Philadelphier Classis.

Diemeil durch das Wegziehen, in den Bezirk anderer Ge-  
 ma, ohne regelmäßige Entlassung bekommen zu haben, Schwie-  
 zu und Unordnung veranlaßt worden sind; und da die Consti-  
 unserer Kirche nicht ausdrücklich genug über diese Sache ist,

schlossen, daß kein Prediger dieser Classis, ein Glied von einer  
 Gemeinde in die Verbindung seiner Gemeinde aufnehmen soll,  
 wenn daß dasselbe eine regelmäßige Entlassung vorzeigt; und  
 der Beschluß der Aufmerksamkeit der Synode anempfohlen wer-  
 der Absicht denselben den Classen vorzulegen, auf daß er zu  
 tel der Constitution gemacht werde.

Macht sie die Synode eine Revision der Constitution zu ver-

den Bericht der Amerikanischen Tractatgesellschaft; und 8 Copien von dem jährlichen Bericht der Neu York City Tractatgesellschaft. Diese wurden der Synode von Herrn Bruder Johann Rudy mit der Bitte überreicht, daß die Ersteren an die gegenwärtigen Herren Prediger und die Letzteren unter die verschiedenen Classen möchten angetheilt werden. Diesem Wunsche wurde entsprochen.

No. 15. Sind vier Briefe von Neu York City, der Inhalt beziehet sich auf die Nothwendigkeit Sorge für den Unterricht deutscher Kinder daselbst zu tragen. Diese Briefe haben die Unterschrift von Predigern und Männern vom ersten Rang. Dieselben wurden der Missionsbehörde übergeben.

### Artikel VIII.

#### Ernennung von Committeen.

Die folgenden wurden ernannt:

Ueber Examination und Licenz — die Herren Willers, Schmalz und Careß, und die Herren Schnebly und Keller.

Ueber Classical-Verhandlungen — die Herren Bibighaus, Ziegler und Zülch, und die Herren Heyser und Dorwert.

Ueber Synodal-Verhandlungen — die Herren Willers, Zülch, und Herr Keller.

Ueber Vorschläge — die Herren Dieffenbacher und Boffler, und Herr Gernet.

Ueber den Zustand der Religion — die Herren Berg, Wolff und P. Fischer, und Herr Wannemacher.

Ueber Correspondenz mit Schwester-Kirchen — die Herren Careß, Willers und Glessner, und die Herren Keller und Booth.

Ueber Finanzen — Herr Schneck, und die Herren Schnebly und Heyser.

#### 1. Bericht der Committee über Examination und Licenz.

“Die Committee, beauftragt den jungen Herrn Augustus Bomberger zu examiniren, legt mit Vergnügen der Ehrw. Synode folgenden Bericht vor:

Wir haben den Applicanten zuerst über die Absichten geprüft, die ihn bewogen haben, das christliche Lehr- und Predigtamt anzutreten, und sie als reine und edle Absichten anerkannt. Hernach gaben wir ihm Gelegenheit seine Kenntnisse und Fähigkeiten der Griechischen

Candidaten fürs Predigtamt, zwey Jahre im diesem Lande seyn  
 je sie als Lehrer in unsere Verbindung aufgenommen werden

Sie ersucht die Synode eine neue Classis aus den Counties  
 Huntingdon, Juniata, Bedford und Theilen von Franklin  
 zu bilden.

Sie ersucht die Synode, Delegaten nach der Ohio Synode zu  
 senden, mit Instruction ein Einverständniß mit derselben zu ma-  
 chend gemeinschaftlichem Bestreben, die Sache des Herrn  
 zu befördern.

Beziehung auf Item a, wurden folgender Eingang und Be-  
 schluß der Synode angenommen, nämlich: Da aus Europa  
 die Candidaten nicht hinlänglich mit unserer Kirche bekannt  
 sind die ersten zwey Jahre ihres hiesigen Aufenthalts mit gehörigen  
 unter uns zu arbeiten; daher beschloßen, daß die Chur-  
 chen verschiedenen Classen anempfiehlt das Ersuchen der Zion  
 daß solche Candidaten zwey Jahre im Lande seyn sollen, che  
 fern kirchlichen Körpern aufgenommen werden, zu befähigen  
 Lebensfalls dieselben vor ihrer Aufnahme gute Zeugnisse über  
 ihren Aufenthalt und guten Charakter, geben.

Punkte b und c, wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

#### Libanon Classis.

Die Classis wünscht 51 Exemplare von den Synodal-Verhand-  
 lungen bekommen, 45 in der deutschen, und 6 in der englischen  
 Sprache.

#### Eusquehanna Classis.

Diese Classis ersucht die Synode das Aufseher Collegium des  
 hiesigen Seminars einmal zu verändern.

Sie wünscht, daß die erledigte Professorstelle in unserm Semi-  
 narium einem würdigen Manne aus unserer eigenen Verbindung be-  
 setzet werden.

Sie begehrt daß die Synode die Trustees der Marshall Col-  
 lege, Schullehrer zu bilden.

Sie ersucht die Synode bey der Erwählung der Missionäre  
 nicht allein auf Bequemlichkeit, sondern auf Männer die Geist  
 für die Sache der Mission haben, zu sehen.

e, Sie billigt den ersten Montag im neuen Jahr als Buß- und Bettag, und bittet die Synode es bey der Benennung Buß- und Bettag, bewenden zu lassen.

f, Sie ersucht die Synode eine Correspondenz mit der Reformaten Kirche von Europa zu eröffnen.

g, Sie begehrt daß die Synode den Herrn Dr. Rauch ersuchen möchte eine Kirchencharte der Hochdeutsch-Reformirten Kirche zu liefern, worauf alle Classen, Gemeinden u. s. w. angezeigt sind.

h, Sie begehrt daß die Synode eine Committee bestimme, um die Schriften in der Niederdeutschen Sprache, die im Archiv zu Münster zurück geblieben sind, und wovon man nicht weiß ob sie der Synode oder der Gemeinde angehören, zu untersuchen.

In Beziehung auf den Punkt c, beschlossen, daß die Trustees sich getreulich für diese Sache gesorgt haben.

In Beziehung auf den Punkt d, Beschlossen, daß die Synode die liebevolle Erinnerung mit Dank anerkenne.

In Beziehung auf den Punkt f, beschlossen, daß eine Commission ernannt werde, eine Correspondenz mit der Reformirten Kirche zu eröffnen.

tige Candidaten fürs Predigtamt, zwey Jahre in diesem Lande seyn sollen ehe sie als Lehrer in unsere Verbindung aufgenommen werden können.

b, Sie ersucht die Synode eine neue Classis aus den Counties Wifflin, Huntingdon, Juniata, Bedford und Theilen von Franklin und Somerset, zu bilden.

c, Sie ersucht die Synode, Delegaten nach der Ohio Synode zu bestimmen, mit Instruction ein Einverständniß mit derselben zu machen, betreffend gemeinschaftlichem Bestreben, die Sache des Herrn im Westen zu befördern.

In Beziehung auf Item a, wurden folgender Eingang und Beschluß von der Synode angenommen, nämlich: Da aus Europa kommende Candidaten nicht hinlänglich mit unserer Kirche bekannt sind, um die ersten zwey Jahre ihres hiesigen Aufenthalts mit gehörigem Segen unter uns zu arbeiten; daher beschlossen, daß die Chrw. Synode den verschiedenen Classen anempfiehlt das Ersuchen der Zions Classis, daß solche Candidaten zwey Jahre im Lande seyn sollen, ehe sie in unsern kirchlichen Körpern aufgenommen werden, zu bestätigen und daß ebenfalls dieselben vor ihrer Aufnahme gute Zeugnisse über ihren hiesigen Aufenthalt und guten Charakter, geben.

Die Punkte b und c, wurden auf unbestimmte Zeit verschoben.

#### Libanon Classis.

Diese Classis wünscht 51 Exemplare von den Synodal-Verhandlungen zu bekommen, 45 in der deutschen, und 6 in der englischen Sprache.

#### Eusquehanna Classis.

a, Diese Classis ersucht die Synode das Aufseher Collegium des Theologischen Seminars einmal zu verändern.

b, Sie wünscht, daß die erledigte Professorstelle in unserm Seminar mit einem würdigen Manne aus unserer eigenen Verbindung besetzt zu sehen.

c, Sie begehrt daß die Synode die Trustees der Marshall College ersuche, Schullehrer zu bilden.

d, Sie ersucht die Synode bey der Erwählung der Missionärsbehörde, nicht allein auf Bequemlichkeit, sondern auf Männer die Geist und Leben für die Sache der Mission haben, zu sehen.

e, Sie billigt den ersten Montag im neuen Jahr als Buß- und Bettag, und bittet die Synode es bey der Benennung Buß- und Bettag, bewenden zu lassen.

f, Sie ersucht die Synode eine Correspondenz mit der Reformirten Kirche von Europa zu eröffnen.

g, Sie begehrt daß die Synode den Herrn Dr. Rauch ersuchen möchte eine Kirchencharte der Hochdeutsch-Reformirten Kirche zu liefern, worauf alle Classen, Gemeinden u. s. w. angezeigt sind.

h, Sie begehrt daß die Synode eine Committee bestimme, um die Schriften in der Niederdeutschen Sprache, die im Archiv zu Lancaster zurück geblieben sind, und wovon man nicht weiß ob sie der Synode oder der Gemeinde angehören, zu untersuchen.

In Beziehung auf den Punkt c, beschlossen, daß die Trustees schon getreulich für diese Sache gesorgt haben.

In Beziehung auf den Punkt d, Beschlossen, daß die Synode die liebevolle Erinnerung mit Dank anerkenne.

In Beziehung auf den Punkt f, beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, eine Correspondenz mit der Reformirten Kirche von Europa zu eröffnen. Diese besteht aus den Herren D. Willers, L. L. Hoffeditz und J. C. Becker.

In Beziehung auf den Punkt g, beschlossen, daß diese Sache dem Herrn Dr. Rauch zur Ueberlegung vorgelegt werde.

In Beziehung auf den Punkt h, Beschlossen, daß die Herren Willers, Bruner und Dorwert eine Committee seyn sollen benannte Schriften zu untersuchen.

#### M a r y l ä n d e r C l a s s i s.

a, Herr H. Williard von Ohio, bittet diese Classis um eine Entlassung damit er in den Stand gesetzt werde sich an die Synode von Ohio anzuschließen. Diweil die Classis das Recht nicht hat seine Bitte zu gewähren, daher referrirt sie die Bitte an die Synode.

b, Sie wies ihren Secretär an, in den Statistiken ihrer Verhandlungen Spalten zu eröffnen für Excommunication, Wegziehung, Glieder die auf Zeugnisse in den Gemeinden aufgenommen werden und vereinigte Sonntagsschulen; und beschloß, daß die Synode ersucht werde, diesen Plan in den Statistiken ihrer Verhandlungen einzuführen.

c, Sie ersucht die Synode, den Gemeinden unter ihrer Aufsicht, die genaue Beobachtung der Kirchen-Disziplin einzuschärfen.



In Beziehung auf den Punkt a, beschlossen, daß die Bitte des Ehrw. H. Williard gebilliget werde, und daß der correspondirende Secretär ihn davon benachrichtige.

In Beziehung auf den Punkt b, wurde beschlossen, diese Sache an die Classen zu referriren, um ihre Entscheidung zu erlangen, ob in den Verhandlungen der Synode Spalten für Excommunication, u. s. w. eröffnet werden sollen.

In Beziehung auf den Punkt c, beschlossen, daß die Synode es als eine feyerliche Pflicht eines jeden Predigers ansieht, Kirchen-Disciplin in seiner Gemeinde auszuüben.

#### Nord-Carolina Classis.

a, Diese Classis ersucht die Synode den Ehrw. Dr. L. Mayer wiederum als Professor der Theologie in unserm Seminarium zu erwählen.

#### Classis des Westens.

In Folge eines Synodal-Beschlusses vom vorigen Jahr versammelten sich die Herren Prediger wohnhaft in den Staaten Indiana und Illinois, zu Mount Carmel im Staat Illinois, mit ihren respectiven Abgeordneten, und organisirten sich in eine Classis.

#### Appellationen.

Die Zions Classis beschloß, daß der sogenannte Veruf von der Schippensburger Gemeinde an den Ehrw. W. Bennet, auf eine ordnungswidrige Art erlangt worden, folglich constitutionswidrig sey; sie rieth auch der Schippensburger Stelle an, eine neue Wahl für einen Prediger zu halten. Mit diesen Beschlüssen der Classis unzufrieden appellirte Herr Bennet an die Synode. Für die Entscheidung der Synode, siehe unter der Rubrik Appellationen.

#### Ordination.

Die Susquehanna Classis zeigt der Synode an, daß sie den Herrn Jesse Steiner zum heiligen Predigtamt ordinirt hat.

#### Liturgie.

Die Synode von 1887 sandte den verschiedenen Classen eine Liturgie, wovon der Ehrw. Dr. L. Mayer der Verfasser ist, zur Billigung oder Mißbilligung zu. Dieselbe wurde von fünf Classen gebilligt, als Liturgie der Kirche angenommen, nämlich von folgenden, der Libanoner, Zions, Susquehanna, Marylander und Nord-Carolina Classen und dieselbe wurde von zwey gemißbilligt, nämlich von der Philadelphia

daß es ihm aber erlaubt sey für sie fort zu predigen; ger der in beiden Sprachen predigen könne bekomme die Stelle dann verlassen sollte und daß Herr Vennert ordnung zufrieden war. Daß er aber den Gliedern meinde nachher ein Schreiben vorgelegt, welches sie lung an die Classis für ihn unterschreiben sollten, w aber der Classis als einen Beruf von erwählter Gen aber dasselbe nie als Beruf betrachteten; und da sind, jetzt einen schicklichen Lehrer bekommen zu Kö Vennert die Stelle aufgeben würde; welches er sich

No. 6. Ist ein Brief von Herrn L. L. Hoffe anzeigt, daß die Liturgie der letztjährigen Synode a Herrn Dr. Mayer vorgelegt wurde, und daß er ni wenden hatte; daß aber in den Verhandlungen d dieselbe als das vereinigte Werk der früher bestimm ne Liturgie zu entwerfen, angegeben sey; und daß e se nicht allein das Ansehen habe, als hätte sich H Recht zugeeignet welches nur der Committee angehö als hätten sie ihre Namen einem Dokumente unterg halt ihnen unbekannt war.

No. 7. Ist ein Brief von Herrn Heinrich S der Schweiz in welchem er die Synode kitter an

eil die Verhandlungen der Nord-Carolina Classis der Synode wurden, daher wurde nichts über Bruder Crawfords Töffen.

Littheilung No. 8, nämlich, der Brief von Bruder Denius, Missionsbehörde übergeben.

erfügung der Synode über No. 5, ist nachzusehen unter der Appellationen; und über No. 6, unter der Rubrik Beschwerden. Verfügung über No. 7, ist, daß der Herr Stirling sich an die Behörde unserer Kirche wenden soll.

Committee über den Zustand der Religion.

Committee über den Zustand der Religion berichtete, der Bericht aufgenommen, verbessert und angenommen und ist wie

folgender Uebersicht der Begebenheiten des vergangenen Jahres, Ihre Committee über das Vorrecht sagen zu können, daß die Oberhaupt der Kirche fortgefahren ist, Gedeihen zu den seinen Knechte zu geben die Herrschaft des Scepters der Zeit weiter auszudehnen. Aus allen Theilen des Weinberges solche Nachrichten eingegangen, und der Garten des Herrn ansehen wie ein Feld welches vom Herrn gesegnet ist. "Die freuen sich vor Ihm, wie man sich freuet in der Erndte; wie ich ist wenn man Beute austheilet." Wir fühlen uns an dankbar zu bekennen: "Gott ist Israel gewißlich gnädig." Allgemein zu Reden, ist die Kirche in Aufklärung und Liebe und der Erkenntniß, vorangerückt. Brüder, in allen Theilen Zion's, obgleich eine Verschiedenheit von Ansichten und Gesinungen in Beziehung auf die Mittel und Wege die zu gebrauchen das Werk des Erlösers zu befördern, scheinen dennoch mit einem aufrichtigen Wunsch beseelt zu seyn, dem Herrn geselbachtigen zu Hülfe zu kommen. Wir sind vor Spaltung und Ketten gnädiglich bewahrt worden, und obgleich es zu erwarten daß so lange der Schatz des Evangeliums irdischen Gefäßen anvertrauet ist, die Verwaltung desselben, mit menschlichen Schwachheiten und Unvollkommenheiten bezeichnet und besetzt seyn wird; so unser Reformirtes Zion, wenige locale Missethungen, ununterbrochener Frieden in allen seinen Theilen gen. Wir können der Kirche unsern Glückwunsch nicht verschweigen,

gen, wegen der gewährten vergrößerten Aufmerksamkeit in Beziehung auf die großen christlichen Unternehmungen: Mit herzlichster Dankbarkeit zu dem Allmächtigen Gott! und auf das lebendige Interesse welches sich wegen der gegenwärtigen Sache offenbaret. Der Anspruch derer, die ohne die Evangeliums sind, sie mögen einheimisch oder ausländisch den mehr eingesehen und anerkannt; und die Verantwortlichkeit auf der Christenheit ruhet, den Millionen unserer sterblichen Menschen Hülfe zu zusenden, ist nicht allein in einem hohen Grade lebendig, sondern wird auch bey uns stark empfunden. Die Bibel unter die Bedürftigen, hat thätigen Eifer in unsern Gemeinden ins Daseyn gerufen. Zu der Pennsylvania weiblichen Bibel-Gesellschaft findet sich der Kern oder Ursprung der ersten Reformirten Gemeinde zu Philadelphia, und mit der Hoffnung daß unsere Gemeinden in diesem Staate sich angeschlossen, und nicht allein mit ihrem Gebet, sondern mit ihrer eigenen Mitwirkung derselben Unterstützung leisten werden. Die Familien im innern des Staats, sind nicht im Besitz der Bibel, es wird aber geglaubt daß mit der göttlichen Hülfe, allen

Diemeil die Verhandlungen der Nord-Carolina Classis der Synode vorgelegt wurden, daher wurde nichts über Bruder Crawfords Brief beschloffen.

Die Mittheilung No. 8, nämlich, der Brief von Bruder Denius, wurde der Missionsbehörde übergeben.

Die Verfügung der Synode über No. 5, ist nachzusehen unter der Rubrik Appellationen; und über No. 6, unter der Rubrik Beschwerden.

Die Verfügung über No. 7, ist, daß der Herr Stirling sich an die Erziehungsbehörde unserer Kirche wenden soll.

#### 4. Committee über den Zustand der Religion.

Die Committee über den Zustand der Religion berichtete, der Bericht wurde aufgenommen, verbessert und angenommen und ist wie folgt:

Bey einer Uebersicht der Begebenheiten des vergangenen Jahrs, freuet sich Ihre Committee über das Vorrecht sagen zu können, daß das große Oberhaupt der Kirche fortgefahren ist, Gedeihen zu den Bemühungen seiner Knechte zu geben die Herrschaft des Scepters der Gerechtigkeit weiter auszudehnen. Aus allen Theilen des Weinberges sind erfreuliche Nachrichten eingegangen, und der Garten des HErrn hat das Ansehen wie ein Feld welches vom HErrn gesegnet ist. "Die Arbeiter freuen sich vor Ihm, wie man sich freuet in der Erndte; wie man fröhlich ist wenn man Beute austheilet." Wir fühlen uns angetrieben dankbar zu bekennen: "Gott ist Israel gewißlich gnädig."

Im allgemeinen zu Reden, ist die Kirche in Aufklärung und Liebe im Eifer und der Erkenntniß, vorangerückt. Brüder, in allen Theilen unseres Zions, obgleich eine Verschiedenheit von Ansichten und Gefühlen herrschen in Beziehung auf die Mittel und Wege die zu gebrauchen sind das Werk des Erbsers zu befördern, scheinen dennoch mit einem gleichen aufrichtigen Wunsch besetzt zu seyn, dem HErrn gegen die Mächtigen zu Hülfe zu kommen. Wir sind vor Spaltung und Mißhelligkeiten gnädiglich bewahrt worden, und obgleich es zu erwarten steht, daß so lange der Schatz des Evangeliums irdischen Gefäßen anvertrauet ist, die Verwaltung desselben, mit menschlichen Schwachheiten und Unvollkommenheiten bezeichnet und besetzt seyn wird; dennoch hat unser Reformirtes Zion, wenige locale Mißhelligkeiten, genommen, ununterbrochener Frieden in allen seinen Theilen genossen. Wir können der Kirche unsern Glückwunsch nicht verschweigen.

gen, wegen der gewährten vergrößerten Aufmunterung in derselben Beziehung auf die großen christlichen Unternehmungen unserer Zeit. Mit herzlichster Dankbarkeit zu dem Allmächtigen Gott beziehen wir uns auf das lebendige Interesse welches sich wegen der großen Missionsfache offenbaret. Der Anspruch derer, die ohne die Vorrechte des Evangeliums sind, sie mögen einheimisch oder ausländisch seyn, werden mehr eingesehen und anerkannt; und die Verantwortlichkeit welche auf der Christenheit ruhet, den Millionen unserer sterblichen Mitmenschen Hülfe zu zusenden, ist nicht allein in einem hohen Grad belebt, sondern wird auch bey uns stark empfunden. Die Austheilung der Bibel unter die Bedürftigen, hat thätigen Eifer in einigen von unsern Gemeinden ins Daseyn gerufen. Zu der Pennsylvanischen weiblichen Bibel-Gesellschaft findet sich der Kern oder Anfang in der ersten Reformirten Gemeinde zu Philadelphia, und wir hegen die Hoffnung daß unsere Gemeinden in diesem Staate sich an dieselbe anschließen, und nicht allein mit ihrem Gebet, sondern mit ihrer kräftigen Mitwirkung derselben Unterstützung leisten werden. Viele deutsche Familien im innern des Staats, sind nicht im Besiz der heil. Schrift; es wird aber geglaubt daß mit der göttlichen Hülfe, allen das "lebendige Brod," bald wird verschafft werden. Die Nüchternheits-Reformation ist auch im steten und schnellen Voranrücken; es ist nicht mit einem gemeinen Grad der Freude, daß Ihre Committee den Classen in unserer Verbindung welche einen so hohen Standpunkt in dieser Sache genommen haben, Glück wünschen. Der Gegenstand der Erziehung oder Bildung hat sich auch mit zunehmendem und sichtbarem Interesse unsern Gemeinden anempfohlen, die Liberalität mit welcher manche derselben zu der beständigen Fortdauer unseres Theologischen Seminars und der College in Mercersburg beygetragen, sind redende Beweise hiervon. Nebst allem diesen, erinnern wir uns mit Demuth und Dankbarkeit an die große Barmherzigkeit unseres Gottes nach welcher Er uns außerordentliche Zeiten der Gegenwart seines Geistes und der Erquickung geschenkt hat; dann von Ihm kommts her, daß einige von unsern Gemeinden sich zu dieser Zeit, einer mehr als ordinären Offenbarung der Allmacht des Heiligen Geistes erfreuen.

Daherachtet allen diesen erfreulichen Wahrheiten, gebietet uns das Redlichkeit zu bekennen, daß Ursachen des Kummer und der tiefen Demüthigung vor Gott, vorhanden sind. Obgleich die gebräuchlichen evangelischen Maaßregeln zur Beförderung der Wiederbelebung des

Brüder machten Versprechen zusammen \$500 00 in die Eas-  
hlen, jeder von ihnen \$125 00, welches für die Besoldung  
wärtigen Missionärs angewendet werden soll.

In Folge einer stehenden Regel, ist es Pflicht der Synode,  
Nachmittag ihrer Sitzung einen Reces zu haben und sich  
bsen Uebungen zu beschäftigen.

beziehung auf diese Uebungen wurde folgender Beschluß ange-  
nämlich: Beschlossen, daß weil der größte Theil unserer  
iesem Morgen nicht gegenwärtig waren, wir die Regel, den  
g um 3 Uhr religiöse Uebungen zu haben, aus Liebe und Zu-  
a ihnen, ausgesetzt haben, um sie um 10 Uhr Montag Mor-  
lusübung zu bringen.

kossen, daß eine Committee bestimmt werde, die Ordnung,  
den erwähnten Uebungen beobachtet werden soll, an die Sy-  
erichten; dieselbe bestehet aus den Herren Schmalz, Bibig-  
Schnebly.

eben erwähnte Committee überreichte ihren Bericht, derselbe  
fgenommen, verbessert und angenommen, und ist wie folgt:  
Besang durch den President; 2. Gebet durch Bruder J.  
; 3. Rede durch Bruder H. Bibighaus, alles in der deut-  
sche; 4. Gesang; 5. Gebet durch Bruder D. Zacha-  
l. Rede durch Herrn Bruder M. Messler, von der Nieder-  
Kirche; und 7. Gesang und der Ausspruch des Segens  
i President, alles in der englischen Sprache.

religiösen Uebungen wurden zu der bestimmten Zeit der obi-  
nung gemäß gehalten. Die Reden waren besonders zweck-  
nd machten einen tiefen Eindruck, welcher sich während der  
zu zeigen schien, und welcher hoffentlich fortwirken wird, bis  
Brüder zum Lobe des Dreheinigen Gottes in der bessern Welt  
n werden.

Die ungewöhnliche Wichtigkeit, die erledigte Stelle in unse-  
eologischen Seminarium, mit einem frommen und fähigen  
zu versehen, wurde lebhaft von den Gliedern der Synode em-  
; sie beschloffen daher, sich vor Gott zu beugen und Ihn um  
genwart und die Leitung seines Geistes anzurufen. Dieses  
sich die Brüder über diese, für die Kirche so wichtige Sa-  
haben hatten; und nach einer freyen offenerzigen Unterre-  
e gestimmt wurde, fielen sie noch einmal auf ihre Kniee und  
suchten

suchten sich die Leitung des großen Oberhirten der Kind.  
Im ersten Gebet leitete Vater Wibighaus und im zweyten  
S. Schneid.

Diemeil unsere Synode keine Zeit festgesetzt hat monatliche Concert zum Gebet für die Missionsache statt finden fern Gemeinden und weil der erste Montagabend in je wegen vielen Ursachen dazu unschicklich ist; daher

Beschlossen, daß es unsern Gemeinden anempfohlen ersucht werden, auf den ersten Sonntagabend in einem ein monatliches Concert zu obigem Zweck zu halten.

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, schreiben an unsere Gemeinden ergehen zu lassen, dieselben den Herren D. Willers, J. H. Schmalz und D. Schneid

#### 5. Bericht über Correspondenz (mit chen.)

Die Committee über Correspondenz berichtete. Der  
de aufgenommen, verbessert und angenommen, und ist wi

I. In den Verhandlungen der General-Synode der



ber nichts vor worauf es nothwendig ist die Synode zu ver-  
 wurden und keine andere Verhandlungen eingehändigt.

J o h a n n C a r e s, Vorsitzer.

Delegaten, die im vorigen Jahr bestimmt worden der Ehrw.  
 utschen Synode beizuwohnen berichteten. Der Bericht wur-  
 kommen und ist wie folgt, nämlich:

sie in Gemäßheit ihrer Bestimmung den Sitzungen der be-  
 Synode beygewohnt und daß sie mit großer Liebe und Freunds-  
 keit aufgenommen worden sind.

gewährt ihnen Freude, das väterliche Gefühl wahrzunehmen,  
 sich gegen die Hochdeutsch-Reformirte Kirche offenbaret, wie  
 r das Interesse welches sie an unsern Instituten nehmen.

e Gegenstände von großer Wichtigkeit wurden erörtert und es  
 Ihren Delegaten große Zufriedenheit von der ordnungsmä-  
 ß anständigen Weise zu reden, in welcher alle ihre Geschäfte  
 wurden.

College und Seminarium und alle ihre verschiedenen wohl-  
 und religiösen Unternehmungen, sind blühend, und die Sache  
 rru, scheint sich schnell unter ihnen fortzusetzen.

L. R. Hoffedick,

B. C. Wolff.

Delegaten, die bestimmt worden der Ehrw. Ev. Lutherischen  
 von Pennsylvanien, beizuwohnen, statterten keinen Bericht ab,  
 den Verhandlungen der benannten Synode, gehet hervor, daß  
 rten H. Bibighaus und G. Wack, derselben als Delegaten  
 der Synode kengewohnt haben.

der General Assembly der Presbyterianer Kirche, waren keine  
 n bestimmt, weil dieselbe keine zu unserer Synode bestimmt

Ehrw. John Grant, Mitglied der neulich organisirten Gene-  
 sly der Presbyterianischen Kirche, legte der Synode ein Cer-  
 welches hinglänglich bezeugte, daß er und der Ehrw. Herr  
 Hopkins, von benanntem Körper, als Delegaten zu unserer  
 bestimmt worden sind. In Beziehung auf diese neue und  
 Sache, wurde eine Committee bestimmt, bestehend aus den  
 Herren

suchten sich die Leitung des großen Oberhirten der Kirche zu ersuchen. Im ersten Gebet leitete Vater Bibighaus und im zweyten Bruder B. E. Schneek.

Die weil unsere Synode keine Zeit festgesetzt hat wann der monatliche Concert zum Gebet für die Missionsache statt finden soll in unsern Gemeinden und weil der erste Montagabend in jedem Monat, wegen vielen Ursachen dazu unschicklich ist; daher

Beschlossen, daß es unsern Gemeinden anempfohlen, und daß sie ersucht werden, auf den ersten Sonntagabend in einem jeden Monat, ein monatliches Concert zu obigem Zweck zu halten.

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, ein Pastoral schreiben an unsere Gemeinden ergehen zu lassen, dieselbe bestehet aus den Herren D. Willers, J. H. Schmalz und D. Schnebly.

#### 5. Bericht über Correspondenz (mit Schwesterkirchen.)

Die Committee über Correspondenz berichtete. Der Bericht wurde aufgenommen, verbessert und angenommen, und ist wie folgt:

I. In den Verhandlungen der General Synode der Niederdeutschen Kirche finden wir erstens, daß die Herren A. Messler und B. E. Taylor, als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden; zweytens, daß ihre Synode sich in Philadelphia auf den ersten Mittwoch im Juny 1839, versammeln wird.

II. In den Verhandlungen der Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien findet sie erstens, daß es beschlossen wurde den Bericht von der Mehrheit einer Committee anzunehmen, in welchem angewiesen wird, eine Committee zu bestimmen mit der Missionsbehörde unserer Synode zu correspondiren, in Beziehung auf eine vereinigte religiöse Zeitschrift. Indessen siehet sie aus den erwähnten Verhandlungen daß nachher Anstalten getroffen worden sind zur Herausgabe einer periodischen Schrift, welche unter der Aufsicht benannter Synode stehen soll; zweytens, daß die Herren W. Batis und Johann E. Becker, D. D. als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden sind; drittens, daß sich ihre Synode auf den ersten Sonntag nach Pfingsten, 1839, in Allentown versammeln wird.

III. Die Verhandlungen der Evangelisch-Lutherischen Synode von Westpennsylvanien wurden auch durchgesehen. In denselben

zelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, die  
 Becker und D. Zeller, primarii; und die Herren W.  
 Zülch, secundarii.

Reformirten Synode von Ohio, die Herren D.  
 E. Bucher, primarii, und die Herren F. Mahanfer  
 r, secundarii.

ermittags, zeigten die Herren Taylor und Wessler,  
 er Niederdeutschen Synode an, daß sie gesonnen seien  
 ige ihre Heimreise anzutreten; worauf das Geschäft,  
 Synode war, aufgeschoben wurde, um Zeit zu haben,  
 gen Brüdern Abschied zu nehmen. Herr Taylor re-  
 nd in dem Namen seines Collegen die Synode auf ei-  
 und gefühlvolle Weise an, an dem Beschluß seiner  
 h auf die nahe Verwandtschaft der Hoch- und Nieders-  
 nirten Kirchen, und auf den gesegneten Erfolg der den-  
 ig dieser Kirchen. Hierauf standen die Glieder des  
 d der Präsident drückte die Gefühle und Gesinnungen  
 die Herren Brüder und gegen ihre Kirche, in einer  
 klischen Rede aus; alsdann nahmen sie von unsern be-  
 egleitet, ihren Abschied.

cht der Committee über Finanzen.

tee über Finanzen berichtete. Der Bericht wurde ap-  
 ist wie folgt, nämlich:

#### I. Schatzmeister der Synode.

October, 1837, bis zum 27sten September, 1838,				
worden für den zufälligen Fond	=	=	=	\$492 83
nämlichen Zeit ausbezahlt	=	=	=	489 02
				<hr/>
sten dieses Fonds	=	=	=	\$53 81

#### Einkünfte vom Seminar-Gebäude.

Februar, 1838, bis zum 27sten September, 1838,				
worden für Zimmermiethe	=	=	=	\$308 50
rficherung des Gebäudes gegen Feuer	\$36 00			
Bibliothek-Zimmer auszurüsten	220 57	256 57		
				<hr/>
sten dieses Fonds	=	=	=	\$51 93

Auf Versprechungen für die Bezahlung der Bibliothek  
Empfangen von folgenden Classen, einen Theil der  
Summe :

Zions Classis,	=	=	=	=	=	=
Maryländer Classis,	=	=	=	=	=	=
Susquehanna Classis,	=	=	=	=	=	=
Pennsylvanische Classis,	=	=	=	=	=	=
Philadelphia Classis,	=	=	=	=	=	=
Libanon Classis,	=	=	=	=	=	=

Bezahlt an Herrn James R. Reily, zum Theil \$200 00  
" Interessen " " " " " 6 00

Bilanz zu Gunsten des Bibliothek-Fonds = " "

### Zweiter Professor-Fond.

Zu diesem Fond sind auf den 50 Cent Plan collectirt  
82, und ist weggelehnt zu 6 per Cent Interessen vom H

Philadelphia Bank	"	"	"	686	00
Libanon Bank	"	"	"	1050	00
Farmer's Bank, Reading	"	"	"	300	00
Hagerstown Bank	"	"	"	550	00
Chambersburg Bank	"	"	"	600	00
Harrisburg Brücken Actien	"	"	"	100	00
Chambersburg Versicherungs-Anstalt	"	"	"	40	00
hntes Geld wofür der Schatzmeist. Vanden hat					4250 00

\$11415 61

**Bau-Fond.**

den von den Bürgern in Mercersburg	"	"	"	\$6107	08
durch Herrn Jacob Mayer und andere	"	"	"	3545	00
"	"	"	"	2500	00

\$12152 08

ble für das Seminar-Gebäude, den Grund zu	"	"	"	"	"
schüttern, u. s. w.	"	"	"	10980	48
Für den zum Seminar gehörenden Grund	"	"	"	500	00
auf geliehenes Geld	"	"	"	665 33	\$12119 79

zu Gunsten dieses Fonds	"	"	"	"	\$32 08
-------------------------	---	---	---	---	---------

**Auslagen für das Seminar-Gebäude.**

an fünf Zahlungen an den Unternehmer des Ge-	"	"	"	"	"
des gemacht	"	"	"	"	\$7961 65
an drei Zahlungen an ihn gemacht für die Fertig-	"	"	"	"	"
ung des Fundament-Stockwerks	"	"	"	"	798 75
Zahlung für das obere Stockwerk fertig zu machen	"	"	"	"	220 00
Für besondere und dem Contract hinzugesetzte Arbeit	"	"	"	"	498 01

\$8428 41

auf den Contract	"	"	"	"	\$1588 33
Verfertigung des Fundamentstockwerks	"	"	"	"	266 25
obere Stockwerk	"	"	"	"	440 00
ferung	"	"	"	"	87 50
					\$2377 09

Zusammen \$11805 51

Equis

Auf Versprechungen für die Bezahlung der Bibliothek-Schuld.  
Empfangen von folgenden Classen, einen Theil der versprochenen Summe:

Zions Classis,	=	=	=	=	=	\$180 50
Maryländer Classis,	=	=	=	=	=	205 00
Esusquehanna Classis,	=	=	=	=	=	128 55
Ostpennsylvanische Classis,	=	=	=	=	=	109 87
Philadelphia Classis,	=	=	=	=	=	72 78
Libanon Classis,	=	=	=	=	=	72 25
						<hr/> \$768 95
Bezahlt an Herrn James R. Reily, zum Theil					\$200 00	
= Interessen	=	=	=	=	6 00	206 00
						<hr/>
Bilanz zu Gunsten des Bibliothek-Fonds	=	=	=	=	=	<u>\$560 95</u>

#### Zweiter Professor-Fond.

Zu diesem Fond sind auf den 50 Cent Plan collectirt worden \$515 82, und ist weggelehnt zu 6 per Cent Interessen vom Hundert.

#### II. Schatzkammer des Seminars.

Für diese Cassé ist im vergangenen Jahr empfangen	=	\$5572 71
Ausbezahlt für Professors-Salariums	=	1106 62½
= = Actien (Stocks)	=	4351 00
Zufällige Ausgaben	=	70 71
		5528 33½
		<hr/>
Bilanz in der Cassé	=	<u>\$44 37½</u>

#### Erster Professor-Fond.

Nach der Angabe des Schatzmeisters = = \$10156 68

#### Zweiter Professor-Fond.

Nach der Angabe des Schatzmeisters = = \$1295 50

#### Gesicherter Fond.

50 Theile Girard Bankstock = = = \$2818 61  
18 = Farmer's und Mechanic's Bank 1071 00

6 = ~~Währ.~~

\* Bey dem Theil des Berichts, der sich auf die Bibliothek bezieht, fand der Secretär Schwierigkeiten, er gab eine gewissenhafte Darstellung. Sollten Irrthümer Statt finden so können sie in der Zukunft berichtigt werden.— St. Secretär.

im Bericht der Bau-Committee, wurde auch der Commis-  
finanzen, eine Mittheilung übergeben, vom Herrn Nicholas  
Pearce, dem Contractor für das Seminar-Gebäude, und weil  
er gegenwärtig war, wurde er auch an die Committee berufen.

Herrn Pearce's Sache, berichtete die Committee. Der Be-  
richt wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Ist eine Mittheilung vom Herrn Nicholas Pearce, dem Auf-  
seher des Seminar-Gebäudes in Mercersburg, aus welcher es  
hervorgeht, daß er wegen Ursachen, welche namhaft gemacht sind, bedeu-  
tend gekümmert hat; daher ersucht er die Synode, ihn zum  
Schutze zu stellen. Er weiß, daß er keine gesetzmäßige Anforde-  
rung hat, hofft aber, dieselbe wird ihm so viel zusetzen,  
als billig und recht hält.

Es hat die Committee nichts über den Bericht der Bau-  
Committee gesagt; daher nimmt sich der Secretär die Freiheit, fol-  
gende aus demselben zu machen, nämlich:

Das Seminar-Gebäude wurde im December fertig gemacht,  
in Übereinstimmung mit der Synode gemäß, sogleich an die Marshall Col-  
lege übergeben.

Gemuntert, durch den unerwarteten großen Zuwachs von  
Geld durch die liberalen Beiträge vieler unserer Gemeinden,  
hat die Committee den Bau eines Professor-Hauses verordnet, wel-  
ches im kommenden Frühjahr fertig sein soll. Die Finanz-An-  
gelegenheiten dieser Committee, sind weiter oben zu erfahren.

Die Herren D. Zacharias und W. C. Wolff, Committee  
mitglieder, Herausgeber des englischen Gesangbuchs, überreichte  
einen vollständigen Bericht, von denen ihnen anvertrau-  
ten Einheiten in Beziehung auf das benannte Gesangbuch; der-  
selbe wurde der Committee über Finanzen übergeben. Sie be-  
trauten den Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, näm-  
lich:

Bei der Revision der Rechnungen benannter Committee sorgfältig unter-  
sucht, daß eine Bilanz in den Händen derselben ist,  
in den Händen des Herrn Zacharias \$152 49 und in den  
Händen des Herrn Wolff \$29 58½, zusammen \$182 07½ und das  
die Personen zum Belauf von \$152 32 noch für Gesangbü-  
cher

meiste, wo nicht alle die Mühe gehabt, und  
daß ihm dafür eine Vergütung gemacht wird,  
daher der Synode an, ihm für geleistete  
Dienste zu bestimmen.

B.

In Beziehung auf No. 1, wurde von  
der correspondirende Secretär, angewiesen  
Herrn Georg Small, wie auch die andere  
Bericht bezieht, mit den Beschluß der Synode.

In Beziehung auf No. 2, nämlich  
Pearce, wurde beschlossen, daß ihm ein  
jährliche Bezahlungen, eine jede von \$100  
der Schatzmeister der Synode, hierdurch  
Nicholas Pearce oder seinem Agenten, d  
nach obiger Anweisung, zu bezahlen.

In Beziehung auf No. 3, beschloß  
Zacharias, \$125 00 bezahlt werden soll  
der Herausgabe des Gesangbuchs; daß  
Bietung gemäß, \$25 00 davon, an den  
Gesellschaft, für unvermögende Studenten  
sen, daß die Committee für das Gesang  
ausstehende Geld, für die von ihnen be  
auftragte einzusammeln: ferner beschloß



che Rechnung, mit dem Herrn Dr. Ludwig Mayer abzufassen, wegen dem Verkauf von Büchern, aus der Bibliothek des Seminars und den Kauf von Büchern, für dieselbe, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Daß sie diese Pflicht erfüllt und seine Rechnung durchaus befriedigend und eine kleine Bilanz zu seinem Vortheil gefunden haben. Seit ihrem Berichte an die Synode, zu Sunbury, sind mehrere kostbare Bücher gekauft worden. Es ist sein Begehren, daß die Rechnung als ausgeglichen angesehen werden soll.

John Carew, Vorsitzer.

Die Committee die bestimmt wurde, das ausstehende Geld für die erste Ausgabe des englischen Gesangbuchs einzufordern, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Daß noch etliche Rechnungen offen stehen, daß aber ohnerachtet den Bemühungen, das Geld einzucassiren, keines im vergangenen Jahr bekommen wurde.

John Carew, Vorsitzer.

Beschlossen, daß diese Committee fortbestehen soll.

Die Committee, betreffend die Liturgie, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Die Committee, welcher die Liturgie von der letztjährigen Synode übergeben wurde, berichtete, daß sie sich zweymal versammelt hätte — daß sie das Werk sorgfältig durchgesehen und dem Herrn Dr. Mayer, nicht allein die Veränderungen, welche von den Brüdern bey der Synode erwähnt worden sind, sondern auch solche, die sich ihrem eignen Bemüthe als wichtig darstellten, vorgelegt haben. Er war bereit

Veränderungen zu machen; daher ließ die Committee Instructionen gemäß, Copien von denselben, für die versammelten, fertigen, welche ihnen vor den jährlichen Versammlung, zur Prüfung übersandt wurden.

Die Auslagen für das Abschreiben der erforderlichen, setzen sich zu \$60 00, nebst diesen rechnet die Committee das abgelegte Geld für Reisekosten, zusammen \$80 00. Ein Blick auf den Zustand der Casse erinnernd, nahmen die Klassen ehrerbietigst zu ersuchen, diese

dung zu bestimmen.

M. E. Schneid, 1

In Beziehung auf No. 1, wurde von der Synode besch~~lo~~ der correspondirende Secretär, angewiesen werde, die ~~H~~ Herrn Georg Small, wie auch die andern Herren, ~~wora~~ Bericht bezieht, mit den Beschluß der Synode bekannt zu ~~m~~

In Beziehung auf No. 2, nämlich, das Unerfuchen Pearce, wurde beschloffen, daß ihm ein Zusatz von \$400 C lichen Bezahlungen, eine jede von \$100 00, erlaubt wird der Schatzmeister der Synode, hierdurch angewiesen ist, 1 Nicholas Pearce oder seinem Agenten, die oben angeführt nach obiger Anweisung, zu bezahlen.

In Beziehung auf No. 3, beschloffen, daß dem He Zacharias, \$125 00 bezahlt werden sollen, für geleistete d der Herausgabe des Gesangbuchs; daß er aber seiner eige bietung gemäß, \$25 00 davon, an den Schatzmeister der G gesellshaft, für unvermeidende Studenten bezahlen soll, weit sen, daß die Committee für das Gesangbuch angewiesen u ausstehende Geld, für die von ihnen verkauften Gesangbü Aufschub einzucassiren; ferner beschloffen, daß sie angewie den Anhang zum Gesangbuch, zu 75 Cents das Duzend fen.

che Rechnung, mit dem Herrn Dr. Ludwig Mayer abzufassen, wegen dem Verkauf von Büchern, aus der Bibliothek des Seminars und des Kauf von Büchern, für dieselbe, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Daß sie diese Pflicht erfüllt und seine Rechnung durchaus befriedigend und eine kleine Bilanz zu seinem Vortheil gefunden haben. Seit ihrem Berichte an die Synode, zu Sunbury, sind mehrere kostbare Bücher gekauft worden. Es ist sein Begehren, daß die Rechnung als ausgeglichen angesehen werden soll.

John Carew, Vorsitzer.

Die Committee die bestimmt wurde, das ausstehende Geld für die erste Ausgabe des englischen Gesangbuchs einzufordern, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Daß noch etliche Rechnungen offen stehen, daß aber ohnerachtet den Bemühungen, das Geld einzucassiren, keines im vergangenen Jahr bekommen wurde.

John Carew, Vorsitzer.

Beschlossen, daß diese Committee fortbestehen soll.

Die Committee, betreffend die Liturgie, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Die Committee, welcher die Liturgie von der letztjährigen Synode übergeben wurde, berichtete, daß sie sich zweymal versammelt hätte — daß sie das Werk sorgfältig durchgesehen und dem Herrn Dr. Mayer, nicht allein die Veränderungen, welche von den Brüdern bey der Synode erwähnt worden sind, sondern auch solche, die sich ihrem eigenen Bemüthe als wichtig darstellten, vorgelegt haben. Er war bereit die Veränderungen zu machen; daher ließ die Committee ihren Instructionen gemäß, Copien von derselben, für die verschiedenen Classen, abfertigen, welche ihnen vor den jährlichen Versammlungen derselben, zur Prüfung übersandt wurden.

Die Auslagen für das Abschreiben der erforderlichen Copien, betragen sich zu \$60 00, nebst diesen rechnet die Committee \$20 00 abgelegtes Geld für Reisekosten, zusammen \$80 00. Sich an den höchststen Zustand der Casse erinnernd, nahmen sie sich die Freyheit, Classen ehrerbietigst zu ersuchen, diese Schuld gemeinschaftlich mit einander

einander zu bezahlen. In wieferne dieser Gesuch erfüllt worden, ist aus den Verhandlungen der Classen zu ersehen.

Ehrerbietigst vorgelegt,

J o h n C a r e s, Vorsitzer.

Beschlossen, daß die verschiedenen Classen, ehrerbietigst ersucht werden, die auf ihr Versprechen für die Zahlung der Schuld auf die Bibliothek rückständige Schuld, so bald als möglich, an den Schatzmeister einzubezahlen.

#### Art i k e l IX.

##### Schatzmeisters Bericht.

(Siehe den Bericht der Committee über Finanzen.)

#### Art i k e l X.

##### Appellationen und Nachweisungen.

Die Appellation des Herrn William Bennet, von der Entscheidung der Zions Classis, in Beziehung auf einen sogenannten Beruf von der Schippensburger Gemeinde, wurde nun vorgenommen.

Die Bitte des Anwaltens diese Sache wiederum an die Classis zu

tee, sondern des Herrn Dr. Mayers ist. Diemeil diese Sache aus Versehen, unrichtig in die Verhandlungen des vorigen Jahrs einge-  
 führt worden ist, daher beschlossen, daß dieser Irrthum hierdurch be-  
 richtiget sey, nämlich, daß die in Rede stehende Liturgie, als das  
 Werk des Herrn Dr. Mayers anzusehen ist.

### Artikel XII.

**Theologisches Seminar Professorat, Studenten, u. s. w.**

Die Committee, welcher die Mittheilungen, in Beziehung auf das  
 Theologische Seminarium übergeben worden, berichtete. Der Be-  
 richt wurde angenommen, und ist wie folgt:

I. Ist eine Communication von dem Ehrw. Herrn Dr. Rauch,  
 Professor der Biblischen Literatur im Seminarium, in derselben sind  
 folgende Punkte enthalten, welche die Aufmerksamkeit der Synode in  
 Anspruch nehmen.

a, Application ist gemacht worden, von neun jungen Männern,  
 welche wünschen, in der kommenden späthjahr Sitzung, in das Theo-  
 logische Seminar aufgenommen zu werden; von welchen sechs im  
 Marschall-College graduirt haben.

b, Der Herr Professor ersucht die Synode, die Zweige, die in  
 sein Fach fallen, und in welchen er im Seminarium Unterricht ertei-  
 len soll, genau anzuzeigen.

c, Herr J. H. M. Bomberger, ein Student aus dem Seminarium,  
 wird der Synode vortheilhaft zum Examen anempfohlen.

II. Ist der Bericht von der Board der Trustees des Theologi-  
 schen Seminars, in welchem der folgende Rath erteilt wird, näm-  
 lich: Daß Maaßregeln ergriffen werden, das ausstehende Geld, für  
 die Sicherung der ersten und zweyten Professorstellen einzucollectiren.  
 Dieses wird um desto mehr wichtig geachtet, wenn man bedenkt, daß  
 wenn nicht ohne Verzug, etwas in dieser Sache gethan wird, vieles  
 an dem aufgeschriebenen Geld für die Kirche, verlorengehen muß.

Achtungsvoll vorgelegt,

B. E. Schneck, Vorsteher.

In Beziehung auf No. I, wurde beschlossen, 1stens, daß die neun  
 jungen Männer, an das Aufseher Collegium verwiesen werden;  
 2dens, daß der Herr Dr. Rauch, Professor der Biblischen Literatur,  
 folgenden Studien Unterricht erteilen soll, nämlich: 1, das

Hebräische, 2, Biblische Alterthumskunde, 3, Hermeneutik, 4, lische Critik, 5, Exegese; Stens, Herr Bomberger, wurde schließlich an die Examinations-Committee verwiesen; Stens, daß die theilung von Herrn Professor Rauch, in den Verhandlungen der Synode erscheine.

### Herrn Professor Rauchs Bericht.

Mercersburg, den 24sten September, 1851.

An den Ehrwürdigen Präsidenten der Synode der Deutsch-Methodistischen Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrw. Herr Präsident!

Einem löblichen Gebrauche gemäß, erlaube ich mir, durch die ehrwürdigen Synode folgenden Bericht über unser Theologisches Seminar zu übersenden:

Im Anfange des Studien-Jahres meldeten sich die drey Studenten Bomberger, Brown und Crooks, zur Aufnahme in unser Theologisches Seminar. Herr Brown fand sich indessen bald durch Kränklichkeit genöthigt, seinen Morale Theologie zu studiren abzusetzen und Herr

Studium der Theologie etwas im Wege, nichtsdestoweniger aber war er entschlossen genug, demselben vielen Fleiß und viele Zeit zuzuwenden.

Unsere Ansichten für das nächste Semester sind sehr erfreulich. Es haben sich bereits neun zur Aufnahme in das Seminar bey mir gemeldet; sechs von ihnen sind Graduates von Marshall College, nämlich, die Herren Young, Kieffer, Gerhart, Williard, Martin und Müller.

Da es durchaus nothwendig ist, daß das Studium dieser Herren, die bereits sehr vorgeschritten sind in den Sprachen und Wissenschaften, nach einem wohlgeordneten Plane und nicht nach Willkühr oder Zufall geleitet werden sollte, so nehme ich mir die Freyheit, einer Ehrw. Synode vorzuschlagen, einen solchen Plan zu entwerfen. Namentlich wünschte ich mein eigenes Fach, in dem jene Herren während dem ersten Jahre unterrichtet werden, genau begränzt zu wissen, und um die Berathschlagungen Ihres Körpers zu erleichtern, erlaube ich mir folgende Studien als nothwendig meinem Fache angehörig, zu nennen:

1, Das Hebräische. 2, Biblische Alterthumskunde. 3, Hermeneutik. 4, Biblische Kritik. 5, Exegeseß.

Die Ehrw. Synode würde mich in einem hohen Grade verpflichten, wenn sie auf obigen Vorschlag eingehen und einen sicheren Plan entwerfen wollte, damit ein und für allemal ein Leitfaden und ein genaues Bewußtseyn des Umfangs meiner Pflichten mich in die Erfüllung derselben leiten möge. Auch den Studirenden würde ein niedergelegter Lehrcurfus das Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens geben.

In der Entwerfung eines solchen Planes dürfte die Ehrw. Synode den Studien-Plan unseres College's zu sehen wünschen, welchen ich deshalb diesem Berichte beygegeben habe. Aus demselben werden Sie ersehen, daß das Studium der alten Sprachen, der Mathematik, der Naturphilosophie, der christlichen Moral und Psychologie zu einem sehr hohen Grade betrieben wird, und daß sie Ihren zu entwerfenden Plan auf Männer berechnen dürfen, die nicht nur bereits gelernt haben zu studiren, sondern deren Geist bereits angefüllt ist mit reichen und schätzbaren Kenntnissen und die wohl vorbereitet sind für ein volles Studium der Theologie. Alle, die aus Marshall College ins Seminar übertreten, werden immer einen bereits gebildeten Geschmack und

Lieb.

Sie ausgeübten Einfluß ihre wären  
den Entschluß, sich dem Dienste  
an. Marshall College wird in  
tigkeit bleiben und sich auch so  
Kirche anzuschließen wissen.

Auch darf es nicht übersehen  
mehr als in irgend einem Wissen  
betrieben wird. Während dem  
zig Studenten das Deutsche, und  
daß in ihr nichts als Deutsch gespr  
mag daher ihr ganzes Vertrauen  
College setzen, und es als die  
Sprache nach ihrer ganzen hohen

Die Board der Trustees von  
schlossen, auf eine sehr liberale  
pendiaten unentgeltlich unterrichte  
Hc

In Beziehung auf No. II,  
Board der Trustees ersucht wer



## Bericht der Trustees des Theologischen Semina- rariums.

An die Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

Die Trustees des Theologischen Seminars, bitten um Erlaubniß, folgendes als ihren Bericht des verflossenen Jahrs, vorzulegen. In Folge einer öffentlichen Aufforderung, kamen die Glieder der Board zusammen, und organisirten sich durch die Erwählung folgender Beamten: William Heyser, Esq. wurde zum Präsidenten, Herr Georg Beasore, zum Vice-Präsidenten, Jasper E. Brady, Esq. zum Secretär und Herr John Schmidt, zum Schatzmeister, erwählt. Der letztere wurde angewiesen nach York zu gehen, die dem Institute angehörende Bücher, Papiere und Fonds, vom vorigen Schatzmeister, in Empfang zu nehmen. Eine Uebersicht der Fonds, ihre Beschaffenheit, und die Investiture derselben, nebst dem Zustand der Casse, ist deutlich zu sehen aus dem Bericht des Schatzmeisters, welcher diesem Bericht beygefügt ist. Weil die Collectirung von mehreren von den Obligationen, welche sich in den Händen des Schatzmeisters befinden, zweifelhaft schienen, daher wurden durch Verordnung der Board, gesetzliche Prozesse anhängig gemacht, und es ist wahrscheinlich, daß auf diesem Wege, das Geld erlangt wird. Die Obligationen des Herrn Dr. Mayers, für das ehemalige liegende Vermögen der Synode in York, welches er gekauft hat, wurden von uns genehmigt, eines derselben ist seitdem gelöst und das Geld für Stock's profitlich gesichert worden. Man hat sich bemüht, die Subscriptionen zu dem ersten und zweyten Professor-Fond, einzutreiben, aber der Endzweck, ist nur zum Theil erreicht worden, die Board ersucht achtungsvoll die Mitwirkung der Synode, durch Agenten oder auf andere schickliche Weise, in dieser Unternehmung behülflich zu seyn. Es ist von großer Bedeutung, daß alle noch ausstehende erreichbare Gelder, zusammen gebracht werden. Dieses ist schon zu lange verschoben worden, es wirkt in einem bedeutenden Maaße nachtheilig gegen das Bekommen neuer Beyträge, zu den nämlichen Endzwecken. Eine finale Abrechnung, ist mit dem Herrn Professor Mayer, in Beziehung auf sein Salarium, abgeschlossen worden. Die an ihn bezahlte Summe, erscheint in der Rechnung des Schatzmeisters. In Gemäßheit ein

Syn

Bericht des Schatzmeisters, vorn  
von den Bürgern von Mercersbu  
nargebäude und zu der Academi  
den gehörigen Beamten, in Fran  
Board, hat durch die Anstellung  
W. Wagner und G. Small, ve  
mit dem Herrn J. M. Keily abge  
welcher aus dem Verlauf der  
Board und dem Scheriff von Vo  
theilt werden, weil Herr H. W  
Agent, uns keine Nachricht über d

Es gewährt der Board der  
die Institutionen nicht allein in ei  
hens sondern auch in der Estimati  
gen sind, und daß sie in der Han  
ehe lange, einen heilsamen und se  
haupt, zu verbreiten. Als Kind  
Eu ch als zu einer pflegenden Mi  
ge, wodurch heilsame Ströme der  
aus einer Quelle herfließen, die v  
erfreuen.

Am vierten Tage der Sitzungen wurde beschlossen, die vorläufigen Schritte zu der Wahl eines Theologischen Professors zu nehmen, für das Seminarium zu Mercersburg, Franklin County, Pa.

1. Beschlossen, daß die Wahl morgen Vormittags nach dem Verlesen der Verhandlungen statt finden soll.

2. Beschlossen, daß wir, ehe die Wahl platz nimmt den Dreieinigem Gott im Gebete für seine Leitung anrufen wollen.

3. Beschlossen, daß unsere Sitzung morgen Vormittags privat soll.

Folgende Candidaten wurden nun für diese Stelle vorgeschlagen, nämlich: Herr Dr. Ludwig Mayer und Herr Dietrich Willers.

Donnerstag Morgens, die bestimmte Zeit für die Professor-Wahl nun vorhanden, die Synode beugte sich dabey und rief den Vater

Himmel an für den Beystand und die Leitung des Heiligen Geistes, nach dem Gebet ließen sich die Brüder in eine freye und offene Unterredung ein, und nach derselben vereinigten sie sich noch einmal im Gebet. Nun war die Synode bereit zu stimmen, aber über Willers, einer der Candidaten, überreichte folgendes Schreiben mit dem Begehren daß dasselbe, an seinem Ort, in den Verhandlungen erscheinen möge. Seine Bitte wurde bewilliget und dem gefolgt dasselbe hier, nämlich:

„Der Endesunterscriebene, gegenwärtiger Candidat für die Vorstelle des Theologischen Seminars der Hochdeutschen-Reformirten Kirche, in den Vereinigten Staaten, von Nord-Amerika, erklärt mit offenherzig, daß er, nach Anrufung der göttlichen Leitung im Bet und nach gewissenhafter Ueberlegung, die Achtung, Liebe und großherzige Zutrauen der Ehrw. Synode, die Sie ihm, durch die Nomination, an den Tag gelegt hat, mit dem wärmsten Herzen anerkennet; aber zu eben der Zeit bewogen, durch eine Nicht an sich selbst, sich veranlaßt zu fühlen hat, diese Nomination, mit Höchsten Hochachtung zu dem Ehrw. Körper und mit geziemender Scheidenheit, abzulehnen. Die Fortdauer seiner Gesandtheit, macht ihm nothwendig, die Stelle eines gezeigten Landpredigers zu halten. Dabey fühlt er sich veranlaßt, der Ehrw. Synode zu raten zu geben, daß dieser Beweis von der Achtung, Liebe und Zutrauen von ihm in seinem ganzen Leben, nie wird vergessen werden, seine Liebe zu den Brüdern seiner Kirche, weit herlicher macht, in irgend einem früheren Zeitpunkte seines Lebens. Ingefallt des

war, daher wurde beschlossen, daß d  
gegeben werden sollen. Demgemäß  
und nach Zählung der Stimmen,  
Dr. Ludwig Mayer zum Professor d  
schen Seminariums zu Mercersburg

Nach Anweisung der Synode, f  
eine officiële Nachricht an den Herr  
Erwählung aus, und die Herren H.  
den als eine Committee ernannt, ih  
gen, und ihn ehrerbietigst zu ersuche  
gen, ob er willig sey, daß in Rede si

Nach Anweisung der Synode, en  
und Gerhart, und nach ihrer Rückf  
folgende schriftliche Antwort von He

No

Ehrr. S. Gutelius, stehender

Ehrrwürdiger und Lieber!

Ihren Brief von gestern, welch  
wählung als Professor der Theologie  
enthält, ist mir von den Brüdern Bi

Die Annehmung dieser Bestimmung, wird mich vielen Aufopferungen unterwerfen, zu welchen ich nicht leicht zu überreden wäre, aber die mir von den Brüdern, bey dem gegenwärtigen Verhältniſſe der Kirche, vorgestellte Nothwendigkeit, stellt einen Beweggrund dar, dessen Uebersteigung noch schwieriger ist. Ich bin daher willig, die Anstellung für die gegenwärtige Zeit anzunehmen, in der Hoffnung, daß die Kirche nach einiger Zeit im Stande seyn wird, meine Dienste zu entbehren.

Ich bin sehr achtungsvoll, u. s. w.

Lewis Mayer.

Beschlossen, daß diese neue großmüthige Aufopferung des Herrn Dr. Lewis Mayer im Dienst unserer Kirche, von der Synode, mit den reichlichsten Gesinnungen anerkannt werde.

Beschlossen, daß das Salarium des Herrn Professor Lewis Mayer, \$1000 des Jahrs seyn soll, und daß ihm dasselbe vierteljährig bezahlt werde.

Beschlossen, daß Herr Dr. Mayer, im Seminarium, in folgenden Fächern Unterricht ertheilen soll, nämlich: In der Dogmatik, Moral-Theologie, Kirchen-Geschichte und Pastoral-Theologie.

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, deren Pflicht es seyn soll, die Form eines Veruſſ an den Herrn Professor Mayer, zu unterwerfen, und an die Synode zu berichten; dieselbe besteht aus den Herren Willers, Gutelius, Berg, Schnebly und Hidel.

Nach einer kleinen Weile, berichtete die obige Committee. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

An den Ehrw. Ludwig Mayer, D. D.

Die endebanterzeichneten Beamten der Ehrw. Synode, beauftragt einen Ruf an Sie, als Professor der Theologie, ergehen zu lassen, fällen diese ihnen angewiesene Pflicht, mit dem herzlichsten Vergnügen. Im innigen Gebet zu Gott, haben wir Ihn um seine göttliche Hülfe angerufen, und das Loos ist auf Sie gefallen.

Völlig überzeugt von Ihren Kenntnissen und Ihrer Frömmigkeit, rufen wir Sie mit Herz und Mund, zu dem wichtigen Amte, Lehrer und Professor an unserer Theologischen Lehranstalt zu werden, und in den Fächern der Dogmatik, Moral-Theologie, Kirchen-Geschichte und Pastoral-Theologie, Unterricht zu ertheilen. Als Vergütung für Ihre Dienste, versprechen wir Ihnen, eine Besoldung von ein Tausend Thaler.

waltung Ihrer künftigen Pflicht  
zur Bestätigung dieses, hat  
Siegel untergesetzt.  
So geschehen in Lancaster,

Samuel Gutelius, Sec.

Das Aufseher-Collegium\* be-  
nommen, und ist wie folgt:

Dasselbe hatte im Laufe des  
Seminar aber nur zum Theil ord-  
Collegium, ausgenommen dem,  
In Beziehung auf die Anzahl der  
Unterricht gegeben worden, verwe-  
vor der Synode gewesenen Veri-  
Bomberger, einer von den junger-  
sen, recommendiren wir der Syn-  
Licenz.

Die Zahl der Beneficiaren in-  
sen bekommen 8 Unterstützung von  
und die übrigen den ganzen Belau

it wirksame Mittel zu ergreifen, der Behörde aus dieser Lage helfen; geht aus dieser Darstellung deutlich hervor. Die Besorgniß daher der Synode die Sache ehrerbietigst vor.

überläßt es auch der Synode zu entscheiden, ob es nicht schicklicher, die Obligationen, welche von den Beneficiaren gegeben so abzuändern, daß dieselben nach dem Verlauf von zwey nachdem das Seminar verlassen wird, Interessen tragen

der Mittheilung vom Herrn Professor Rauch, ist zu ersehen, daß junge Männer Anspruch gemacht haben, bey dem Anfang der Zeit in das Seminarium aufgenommen zu werden.

Ehrerbietigst vorgelegt.

schlossen, daß eine Committee bestimmt werde, Candidaten für das Lehrer Collegium und der Board der Trustees vorzuschlagen; bestehet aus den Herren Cares, Hensel und Gernet.

Die oben erwähnte Committee berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und die Wahl sogleich durch Zettel gehalten.

Die Zählung der Stimmen erklärte der Präsident, daß die ersten fünf Herren als Glieder des Aufseher Collegiums erwählt seyen, nämlich: Samuel Gutelius, Peter S. Fischer, Dietrich Willers, J. C. Meyer, J. F. Dieffenbacher und Jacob Helfenstein.

Als Glieder von der Board der Trustees die Herren Peter A. George Keller, John E. Bucher, Esq. John Stauffer, Esq. Die Herren William Wagner und Heinrich Snively.

Die Committee über die Verlegung des Seminariums von Yorkville nach Petersburg, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und es folgt:

haben das uns anvertraute Geschäft vollzogen. Für das Seminar haben wir die dem Seminar angehörende Bibliothek nach New York gebracht, und in dem dazu bestimmten Zimmer im Seminar in Ordnung bringen lassen. Die Committee bittet entlassen zu werden.

William Heyser, Vorsitzer.

A r t.



Geschäfte verwaltet; aber nicht mit so viel gutem wünschten. Wir haben ein ausgedehntes und interessfeld; und es gehört uns zum Theil an, schickliche Leute in demselben zu arbeiten. Und aus beynahe allen Kirche, wird von Zeit zu Zeit, von unvermögenden Anspruch gemacht, ihnen in der Besoldung ihrer Predikommen. Manche Theile unseres Landes, und besa im fernen Westen, wo von den Unsrigen sich handli haben, ist ein beklagenswerther Mangel, an der Predilium. Für die deutsche reformirte Kirche, ist das g Thal, gewiß ein interessantes Feld; und für die baldi Besetzung desselben, sollten wir nicht aufhören zu arbe ten. Dasselbst haben von zehn bis zwölf hunderttausend Heimath und Viele, daß ihnen in dieser Welt the ist. Es ist nicht zu viel, wenn wir sagen, daß der g ihnen, ohne die Predigt des Evangeliums sind; denn Lehrer, die ihnen auf eine vortheilhafte Weise, die g darreichen können. Es ist freylich wahr, daß von vi von unsern Amtsbrüdern, und ohngefähr die nämliche ner deutschen Schwester-Kirche in diesem ausgedehnten; aber alle diese zusammen, sind wie ein Tropfen



unserm Fleisch und Wein von unserm Wein; es ist daher unsere heilige Pflicht sie mit dem Evangelium zu versorgen. Der Unglaube und der Reusch der Sünde, sind an der Arbeit, deswegen ist es gewiß, daß wenn wir den Unserigen nicht zu Hülfe eilen, daß sie einen großen, eistlichen Schaden davon tragen werden.

Die geistlich Bedürftigen, mit den Mitteln der Gnade zu versorgen, war ein Gegenstand, womit die Behörde sich im verfloffenen Jahr beschäftigte. Missionäre, sind in schwache Prediger-Stellen gesandt worden, ihren Unterhalt haben sie zum Theil von den Gemeinden selbst, und zum Theil von uns bekommen. Mit Einschluß derer, welche von den Missions-Gesellschaften der Classen ausgesandt wurden, haben wir vierzehn Missionaren unter der Aufsicht der Board; welche regelmäßig für ohngefähr dreyßig schwache Gemeinden predigen. Wie viele im Dienste der Ohio Synode sind, haben wir nicht Mittel zu bestimmen. In einigen Jahren, werden diese schwachen Stellen, die jetzt Hülfe von uns bekommen, vermögend seyn, ihre Lehrer selbst zu versorgen. In einigen Fällen, haben wir Unterstützung an Geld, von der Amerikanisch-Einheimischen Missions-Gesellschaft bekommen, mit welcher wir vor drey Jahren in Verbindung getreten sind. Diese Connexion mit benannter Gesellschaft, ist von großem Theil für unsere Behörde gewesen.

Die meisten unserer Missionaren, arbeiten mit gutem Erfolg. Bruder Rudy fährt fort, unter den Deutschen in der Stadt New York zu arbeiten. Seine Predigten werden fleißig besucht und seine Conventualen sind groß und in einem blühenden Zustande. Sein Missionfeld, ist hinlänglich groß genug für vier bis sechs Missionaren. Es sehr zu bedauern, daß uns zu dieser Zeit die Mittel fehlen, unsere Missions-Operationen unter den 80,000 Deutschen in jener Stadt zu weitem. Bruder Schmaltz, fährt fort mit gutem Erfolg in der Stadt Trenton zu arbeiten. Seine Gemeinde hat an der Zahl zugenommen und die Sonntagschule in derselben, ist in einem erfreulichen Stande. Während dem vergangenen Jahr, ist der Geist Gottes,

Eine merkbare Weise, über diese junge Gemeinde ausgegossen worden. Man glaubt, daß daselbst viel Gutes gestiftet worden ist. Von dem guten Erfolg, der aus den Bemühungen unserer Missionaren entspringen ist, könnte Vieles gesagt werden, aber die Zeit läßt es nicht von einem Jeden insbesondere zu reden, und es scheint uns auch nicht wesentlich zu seyn, daß wir es thun sollten. Genug, wenn wir

Virginien; die Brüder, Leiter  
Rankin und Sanders, in Indian  
mel, in Illinois. Sie arbeiten  
zum Theil von ihnen selbst organi-

Im Laufe des Jahrs, wurden  
Missionen-Cassen einbezahlt,  
zwecke angewandt wurden. Un-  
ter Jahre nur wenig Geld empfangen  
kann, warum es so ist, wollen wir  
sagen: Eine jede Classe, ist eine  
Missionen-Gesellschaft. Die Mis-  
sionens-Gesellschaften, bekommen ihre Unter-  
stützung und bis jetzt haben diese Gesell-  
schaften der Mutter-Behörde eingele-  
deten Classen, haben Individuen  
Casse der Mutter-Board gesammelt  
wäre, würden wahrscheinlich keine  
meisters gekommen seyn. In Be-  
zug vor einigen Abenden, die folgende  
sind: Diemeil diese Behörde,  
wirksam seyn kann ohne Fonds, un-

er Weekly Messenger hat mehr als 2000 Subscribenten und in der Kirche mit Zufriedenheit aufgenommen. Dieweil die , in welcher derselbe verwaltet wird, würdig und edel ist; und frey ist von religiösen Streitigkeiten und die Verbreitung nützlicher Wahrheiten, und das Wohl unsterblicher Seelen zum Zweck hat; kann er mit Nutzen und Freuden, nicht allein von unserer eigenen Kirche, sondern auch von den Gliedern anderer evangelischen Bekenntnissen mit Vergnügen gelesen werden. Dieweil der Messenger Organ ist, durch welches Nachricht in Beziehung auf unsere Kirche und ihre Institute, ertheilt wird, daher muß derselbe unterstützt werden, er nicht im Daseyn erhalten, dann ist es zu befürchten, man auch das Wenigste sagt, daß unseren Instituten dadurch ein solcher Schaden wird zugefügt werden. Es wird ernstlich befohlen, daß gehörige Bemühungen von allen unsern Brüdern ohne Aufschub gemacht werden, die Subscribentenzahl mit guten Unterschriften zu vergrößern; und die auf der Zeitung ruhende Schuld abzubauen, welche sich zu ungefähr der nämlichen Summe belaufen wird, wie wir in unserm letzten jährlichen Bericht angegeben haben. Die Ausgaben des vergangenen Jahrs, sind den Ausgaben gleich gekommen und wenn das ausstehende Geld eingesammelt wäre, dann hätten wir nicht allein eine hinlängliche Summe, die Anforderungen gegen den Messenger abzubezahlen, sondern von \$1200 bis \$1500, auf andere Zwecke zu verwenden.

Die Christliche Zeitschrift ist noch unter der Aufsicht der Behörde, die Aussicht, dieselbe in der Kirche nützlich zu machen, ist groß. Es giebt sechs bis acht deutsche Zeitungen, welche dem Unglauben Vortritt geben, und eine ausgedehnte Circulation in den Vereinigten Staaten haben, daher ist es von Wichtigkeit, daß ein religiöses Blatt die Christliche Zeitschrift, allgemein unter der großen und interessanten deutschen Bevölkerung unseres Landes, vorbereitet werde. Man befürchtet, dieses Blatt möchte nicht bestehen können, aber es wird eingesehen, daß diese Furcht ohne Grund gewesen ist. Die Subscribentenzahl beläuft sich zu ungefähr ein Tausend und wir haben geglaubt, daß dieselbe vergrößert wird. Es kann nicht seyn, daß die Leser, weil diese Zeitschrift für ihren Nutzen in das Daseyn gesetzt worden ist, dieselbe nicht unterstützen sollten. Sie soll halbjährlich, für einen Thaler des Jahrs herausgegeben werden, bis

**ab! der Abnehmer uns rechtfertigt, den geneigten Lesern, dieselbe**

digende Verwaltung derselben  
ne Schuld von ungefähr \$4  
für ausstehende Geld einget  
rung abbezahlt werden.

Weil die Behörde weiter  
auf das ihnen anvertraute  
chen Bericht.

Ach

### M i s s i o n s - B e l

Folgende Herren Brüder  
bilden dieselbe, nämlich :

Philadelphia Classis, die He  
Ostpennsylvanier Classis, :  
Libanoner Classis, :  
Zions Classis, :  
Susquehanna Classis, :  
Macon Classis

### Auswärtige Missionen.

Die Committee, welche von der Synode, zu Sunburn, bestimmt wurde, im Laufe des Jahrs, die nothwendigen Thatfachen zur Formirung einer auswärtigen Missionsgesellschaft, zu sammeln, und einen solchen Plan zum Wirken vorzuschlagen, welcher am schicklichsten und nützlichsten seyn möchte, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich:

Ihre Committee hat sich bemühet, die ihnen übertragene Pflicht zu erfüllen, und hat sich gleichfalls beschäftigt, Nachricht, in Hinsicht auf auswärtige Missions-Sachen, durch die Drucker-Presse, zu verbreiten.

Was den Plan der Operation anbelangt, empfehlen wir der Synode an, sich in dem Unternehmen der auswärtigen Mission mit der Amerikanischen Board, der Commissäre für auswärtige Missionen, zu vereinigen; und daß die Art der Vereinigung und Mitwirkung auf den nämlichen Grundsätzen beruhe, wie bey den Nieder-Deutschen, Congregationalisten und Presbyterianern, welche schon mit der benannten Board, in Verbindung stehen. Die Committee hat eine Mittheilung von einem ihrer Secretäre bekommen, in welchem sie Grundsätze, worauf ihre Gesellschaft gegründet wurde, und worauf sie jetzt existirt, auch das Verhältniß, worin sie mit den unterschiedlichen Behörden, der mit ihr mitwirkenden Benennungen stehend und worin eine Bereitwilligkeit ausgedrückt wird, auf einem thunlichen Wege mit uns zu wirken.

Ihre Committee empfiehlt der Synode, folgende Beschlüsse zur Annahme an, nämlich:

1, Beschlossen, daß die Synode während ihrer gegenwärtigen Sitzung, eine Behörde für auswärtige Missionen formire, und daß dieselbe den Namen führen soll: Die Board der Deutschen Reformaten Kirche, in den Vereinigten Staaten, für auswärtige Missionen.

2, Beschlossen, daß eine Committee, bestehend aus fünf Personen, bestimmt werde, eine Constitution zu entwerfen und Candidaten zur Wahl für die Board, vorzuschlagen.

3, Beschlossen, daß nachdem die Constitution vorgelegt und angenommen ist, eine Committee von fünf Personen bestimmt werde, mit der Amerikanischen Board zu correspondiren und Anordnung zu treffen.

digende Verwaltung derselben, hege  
ne Schuld von ungefähr \$400 auf  
für ausstehende Geld eingesammelt  
rung abbezahlt werden.

Weil die Behörde weiter nicht  
auf das ihnen anvertraute Werk, so  
chen Bericht.

Achtungsbe

### M i s s i o n s - B e h ö r d e

Folgende Herren Brüder wurden  
bilden dieselbe, nämlich :

Philadelphier Classis, die Herren	H
Ostpennsylvanier Classis,	= L
Libanoner Classis,	= H
Zions Classis,	= S.
Subquehanna Classis,	= P.

### Auswärtige Missionen.

Die Committee, welche von der Synode, zu Sunbury, bestimmt wurde, im Laufe des Jahrs, die nothwendigen Thatsachen zur Formirung einer auswärtigen Missionsgesellschaft, zu sammeln, und einen Plan zum Wirken vorzuschlagen, welcher am schicklichsten und nützlichsten seyn möchte, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt, nämlich :

Ihre Committee hat sich bemühet, die ihnen übertragene Pflicht zu erfüllen, und hat sich gleichfalls beschäftigt, Nachricht, in Hinsicht auf auswärtige Missions-Sachen, durch die Drucker-Presse, zu verbreiten.

Was den Plan der Operation anbelangt, empfehlen wir der Synode an, sich in dem Unternehmen der auswärtigen Mission mit dem Amerikanischen Board, der Commissäre für auswärtige Missionen, zu vereinigen; und daß die Art der Vereinigung und Mitwirkung auf den nämlichen Grundsätzen beruhe, wie bey den Niederländern, Congregationalisten und Presbyterianern, welche schon mit dem genannten Board, in Verbindung stehen. Die Committee hat eine Mittheilung von einem ihrer Secretäre bekommen, in welchem die Grundsätze, worauf ihre Gesellschaft gegründet wurde, und wo sie jetzt existirt, auch das Verhältniß, worin sie mit den untergeordneten Behörden, der mit ihr mitwirkenden Benennungen steht, worin eine Bereitwilligkeit ausgedrückt wird, auf einem thunlichen Wege mit uns zu wirken.

Ihre Committee empfiehlt der Synode, folgende Beschlüsse zur Annahme an, nämlich :

1. Beschlossen, daß die Synode während ihrer gegenwärtigen Sitzung, eine Behörde für auswärtige Missionen formire, und daß selbe den Namen führen soll: Die Board der Deutschen Reformaten Kirche, in den Vereinigten Staaten, für auswärtige Missionen.

2. Beschlossen, daß eine Committee, bestehend aus fünf Personen, bestimmt werde, eine Constitution zu entwerfen und Candidaten zur Wahl für die Board, vorzuschlagen.

3. Beschlossen, daß nachdem die Constitution vorgelegt und angenommen ist, eine Committee von fünf Personen bestimmt werde, mit dem Amerikanischen Board zu correspondiren und Anordnung zu

zu einem wöchentlichen Boten des Friedens und des Wohlwollens zu machen. Ehe unser Vorhaben und Wunsch ausgeführt werden kann, sie zu einer solchen Zeitung zu machen, ist es nothwendig, wenigstens 2000 gute Subscribenten zu \$1 50 des Jahrs gesichert zu haben; und wir hoffen, daß Bemühungen gemacht werden, unsere Subscriptionliste zu diesem Belaufe zu vermehren. Der ehemalige würdige Herausgeber, hat seine Stelle niedergelegt und Bruder Gutelin ist erwählt worden, dieselbe einzunehmen; für die würdige und befriedigende Verwaltung derselben, hegen wir keine Furcht. Es ruhet eine Schuld von ungefähr \$400 auf der Zeitschrift, wenn aber das dafür ausstehende Geld eingesammelt wäre, dann könnte diese Anforderung abbezahlt werden.

Weil die Behörde weiter nichts mitzutheilen hat, in Beziehung auf das ihnen anvertraute Werk, so beschließt sie hiermit ihren jährlichen Bericht.

Achtungsvoll vorgelegt,

Elias Heiner,

Secretär der Missionsbehörde.

#### Missions-Behörde für dieses Jahr.

Folgende Herren Brüder wurden von der Synode erwählt, und bilden dieselbe, nämlich :

Philadelphier Classis,	die Herren	H. Bibighaus und J. F. Berg.
Ostpennsylvanier Classis,	=	L. L. Hoffeditz und W. C. Wolff.
Libanoner Classis,	=	H. Wagner und D. Woffler.
Zions Classis,	=	J. Helfenstein und J. Rebough,
Susquehanna Classis,	=	M. C. Fischer und D. Willers.
Maryland Classis,	=	D. Zacharias und E. Heiner.
Nord Carolina Classis,	=	J. Crawford und J. Fritschy.
Classis des Westen,	=	J. Sanders und H. Groh.

Den obigen wurden die Herren W. Heyser, W. Wolff, J. Schmidt, L. Denig und M. Cook noch beigefügt.

Beschlossen, daß ein Beytrag von \$30 00 den Geber berechnen soll, auf Lebenszeit, ein rathgebendes Mitglied unserer einheimischen Missionsbehörde zu seyn.



## Artikel V.

### Beamten desselben.

Die Beamten dieses Verwaltungs-Collegiums sind: Ein Präsident, ein Vice-Präsident, ein protocollirender Secretär, ein correspondirender Secretär und ein Schatzmeister, welche jährlich erwählt werden.

## Artikel VI.

### Jährliche Versammlung des Verwaltungs-Collegiums.

Das Verwaltungs-Collegium hält seine jährliche Versammlung mit der Synode an einem solchen Tage, den der Präsident des Collegiums bestimmen wird.

## Artikel VII.

### Versammlung des Verwaltungs-Collegiums.

Das Verwaltungs-Collegium, versammelt sich so oft, als die Bedürfnisse der ausländischen Mission es erfordern, und fünf Glieder bilden ein Quorum.

## Artikel VIII.

### Ehren-Mitglieder.

Jede Person, welche \$50 bezahlt, soll Ehren-Mitglied in dem Verwaltungs-Collegium seyn, auf Lebenszeit.

## Artikel IX.

### Art der Aussendung von Missionären.

Alle Missionäre, welche aus unserer Kirche in die Heidenwelt gehen, sollen vom Verwaltungs-Collegium, durch eine Predigt auf eine feyerliche und rührende Weise, zu weiterer Verfügung bestimmt werden.

## Artikel X.

### Ihr Bericht.

Die ausländischen Missionäre, haben dem Verwaltungs-Collegium von Zeit zu Zeit, Aufschluß über die Früchte und den Fortgang ihrer Mission zu geben.

## Artikel XI.

### Pflichten des Schatzmeisters.

Der Schatzmeister des Verwaltungs-Collegiums, empfängt alle, die die ausländische Mission bestimmten Gelder, wendet sie gewöhnlich

solcher Mitwirkung zu machen, wie es in der Meinung der Committee geeignet seyn wird, das Interesse derer, die es anbelangt, am meisten zu befördern.

Achtungsvoll vorgelegt,

Elias Heiner, Vorfiger.

In Uebereinstimmung des dritten Beschlusses, wurde eine Committee ernannt, eine Constitution zu entwerfen und Candidaten für die Board vorzuschlagen; sie besteht aus den Herren Willers, Boffler, Wagner und Schnebly.

Die soeben erwähnte Committee berichtete. Der Bericht wurde aufgenommen, verbessert und angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee, der die Anweisung gegeben wurde, eine Constitution für die Ehrw. Synode, als ausländisches Missions-Collegium, zu entwerfen, legt ergebenst folgende Artikel zur Annahme vor:

#### Artikel I.

##### Namen des Collegiums.

Das Collegium soll den Namen führen "Collegium der ausländischen Mission in der Hochdeutsch-Reformirten Kirche der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika."

#### Artikel II.

##### Endzwecke des Collegiums.

Der wichtige Endzweck des Collegiums ist: Das Evangelium von Christo unter nicht evangelisirten oder heidnischen Nationen, durch Prediger, Schullehrer und durch die Presse, zu befördern.

#### Artikel III.

##### Verwaltungs-Collegium.

Das Collegium, soll seine Geschäfte verwalten, durch 12 Personen, welche Prediger und Aeltesten unserer Verbindung sind, von der Ehrw. Synode jährlich erwählt werden, und an dieselbe zu berichten haben.

#### Artikel IV.

##### Wahl des Verwaltungs-Collegiums.

Ein Drittheil dieses Verwaltungs-Collegiums, soll alle Jahr abtreten; kann aber wieder erwählt werden.

## Artikel V. Beamten deselben.

Die Beamten dieses Verwaltungs-Collegiums sind: Ein Präsident, ein Vice-Präsident, ein protocollirender Secretär, ein corresponderender Secretär und ein Schatzmeister, welche jährlich erwählt werden.

## Artikel VI.

Jährliche Versammlung des Verwaltungs-Collegiums.

Das Verwaltungs-Collegium hält seine jährliche Versammlung bey der Synode an einem solchen Tage, den der Präsident des Collegiums bestimmen wird.

## Artikel VII.

Versammlung des Verwaltungs-Collegiums.

Das Verwaltungs-Collegium, versammelt sich so oft, als die Bedürfnisse der ausländischen Mission erfordern, und fünf Glieder sollen ein Quorum bilden.

## Artikel VIII.

Ehren-Mitglieder.

Jede Person, welche \$50 bezahlt, soll Ehren-Mitglied in dem Verwaltungs-Collegium seyn, auf Lebenszeit.

## Artikel IX.

Art der Ausfendung von Missionären.

Alle Missionäre, welche aus unserer Kirche in die Heidenwelt ausgehen, sollen vom Verwaltungs-Collegium, durch eine Predigt auf eine feyerliche und rührende Weise, zu weiterer Verfügung befördert werden.

## Artikel X.

Ihr Bericht.

Die ausländischen Missionäre, haben dem Verwaltungs-Collegium von Zeit zu Zeit, Aufschluß über die Früchte und den Fortgang ihrer Mission zu geben.

## Artikel XI.

Pflichten des Schatzmeisters.

Der Schatzmeister des Verwaltungs-Collegiums, empfängt alle für die ausländische Mission bestimmten Gelder, wendet sie getreulich

ihrer Bestimmung gemäß an, und befördert sie, der gegebenen Anweisung zufolge; giebt auch dem Verwaltungs-Collegium solche Versicherung, als ihnen zweckmäßig scheinen mag, und berichtet jährlich über den Zustand der Schatzkammer.

### Artikel XII.

#### Missions-Predigten.

Bei jeder Synodal-Versammlung, soll eine Predigt über ausländische Mission gehalten, und die Prediger dazu, vorher von dem Verwaltungs-Collegium bestimmt werden.

### Artikel XIII.

#### Correspondenz.

Eine freundschaftliche und brüderliche Correspondenz mit andern christlichen Verfassungen, in und außer dem Lande, zur Verbreitung des Reichs Jesu in der Welt der Heiden, soll von dem Verwaltungs-Collegium aufgehalten werden.

Hochachtungsvoll übergeben,

D. W i l l e r s, Vorsitzer.

Lancaster, den 4ten October, 1838.

#### Verwaltungs-Collegium.

##### a, Beamten des Verwaltungs-Collegium:

Präsident, Diedrich Willers.

Vice-Präsident, E. Heiner.

Correspondirender Secretär, Bernhard C. Wolff.

Protocollirender Secretär, J. Cares.

Schatzmeister, J. J. Mayer, Baltimore.

##### b, Die übrigen Verwalter des Collegiums:

Pastor Samuel Gutelius, Pastor J. F. Berg, Pastor E. A. Fischer; nebst den Herren Burchard Mayer, Matthäus Scham, Daniel Buckley, John B. Seidensticker, alle vier von Baltimore

### Artikel XIV.

#### Sonntags-Schulen.

Die Committee, welche von der Synode vorigen Jahrs bestimmt wurde, daß derselben vorgelegtes Sonntagsschul-Liederbuch, her ausgegeben, von der Deutsch Reformirten Gemeinde, in den Wahl

iten (Philadelphia,) zu prüfen, berichtete. Der Bericht  
nommen, und ist wie folgt:

Die Hochachtungswürdige Synode der reformirten Kirche!

würdige Herren!

Der Committee, der es aufgetragen war, das kleine Gesangbuch,  
Lern- und Sonntagschulgeseßgesellschaft der nördlichen Freyheiten in  
New York herausgegeben, zu prüfen, berichtet. Daß sie dieses  
Buch durchgesehen, und sind der Meinung, daß es nicht so  
sehr dem Bedürfniß der Kirche abhelfen würde, wie ihre Com-  
mission wünscht — obgleich es für die Gemeinde, für welche es ver-  
theilt wird, vielleicht von großem Segen mag gewesen seyn. Die  
Commission wünscht, daß die Ehrw. Synode besorgt seyn möchte,  
eine zweckmäßige Sammlung schicklicher Lieder, diesem Bedürf-  
nisse abzuheffen.

Hochachtungsvoll vorgelegt,

J. E. Decker, Vorsitzer.

Es wird empfohlen, daß solche Gemeinden oder Schulen, die sich mit ei-  
genen Sonntagschul-Liederbüchern zu versehen wünschen, für  
den großen Bedarf, an den Herrn Heinrich Bibighaus, Predi-  
cant in den nördlichen Freyheiten, Philadelphia, wenden  
selbst sind dieselben zu bekommen.

#### Artikel XV.

Publicationen.

Nichts vorgekommen.

#### Artikel XVI.

Kirchen-Regiment.

Der Committee, welche von der Synode in Sunbury, bestimmt  
sind, ein Formular für Ordinationsscheine zu entwerfen und pas-  
sen dafür anzuschaffen, berichtete. Der Bericht wurde ange-  
nommen und ist wie folgt:

Der Committee, der es aufgetragen war, eine Form für Ordina-  
tionscheine zu entwerfen, und Platten für dieselben zu bekommen, be-  
richtet, nachdem sie betreffend der Form einig geworden waren,  
gesucht wurde, in Beziehung auf die Ausgaben für Platten-

ten, wie auch in Hinsicht des gewöhnlichen Druckes auf Pergament, und daß sie gefunden haben, daß der Unterschied der Ausgaben ganz wesentlich, aber das Ansehen beynahe dasselbe seyn würde; daher ist sie einig geworden, in der Hoffnung, daß die Synode es gut heißen würde, daß Letzte nämlich den wohlfeilsten Plan zu wählen. Eine Probe der Scheine, und die Rechnung für das Pergament und Drucken, wird hiermit der Synode vorgelegt.

John E a r e s, Vorsitzer.

Beschlossen, daß der stehende Secretär die Ordinationsscheine, für die Synode in Verwahrung nehmen soll.

Beschlossen, daß die Classen einen Thaler das Stück, für dieselben bezahlen sollen.

Beschlossen, daß es den Ordinanten frey stehen soll, nach eigenem Belieben dafür zu bezahlen.

## Artikel XVII.

### Lehre und Sitten.

Nichts ereignet.

## Artikel XVIII.

### Verschiedenes.

1. Die Committee, der es von der vorjährigen Synode aufgetragen wurde, Sorge für die Lewistown Gemeinde zu tragen, (siehe den Bericht über die Synodal-Verhandlungen) berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Es ist uns gelungen, die Dienste eines jungen Mannes zu bekommen, welcher aber nur eine Zeitlang unter ihnen gearbeitet hat, denn wir haben erfahren, daß er jene Stelle verlassen hat.

B. S. S c h n e d, Vorsitzer.

2. Herr Leet, einer der Agenten der Amerikanischen Traktat-Gesellschaft, erschien vor der Synode mit dem Gesuch um Erlaubniß, dieselbe hinsichtlich der Traktat-Sache, anreden zu dürfen.

Beschlossen, daß die Synode ihn Morgen früh, nach Verlesung der Verhandlungen, anhören will.

Dem obigen Beschluß gemäß, redete Herr Leet die Synode an. Er bezog sich besonders auf die Verbreitung eingebundener Traktaten, und bewies, daß dadurch die Sache unseres Herrn befördert wird.

Rich

# Pennsylvanien.

Prediger.	Ges. mein	Ge- tauft	Com- mun.	Be- grab.	Schu- len.
17. W. Davis,	—	—	—	—	—
18. W. Neal,	—	—	—	—	—
19. Jacob Ziegler,	—	—	—	—	—
20. E. Gates,	—	—	—	—	—
21. E. Stahr,	4	—	—	—	—
22. G. Launener,	—	—	—	—	—

## Pennsylvanische Classen.

1. Thomas Pomp,	3	—	—	—	—
2. G. E. Becker,	5	—	—	—	—
3. L. E. Hoffeditz,	6	—	—	—	—
4. Daniel Zeller,	4	115	55	660	43
5. N. Zeiser,	1	—	—	—	—
6. Johann Zülch,	6	141	46	893	41
7. Samuel Heß,	4	67	55	275	24
8. M. Hoffman,	4	—	—	—	—
9. G. E. Decker,	6	23	23	157	27
10. G. E. Wolff,	1	105	—	260	22
11. Daniel Weiser,	2	145	101	920	71
12. G. E. Dubs,	4	262	109	—	59
13. Carl Herman,	10	80	—	234	18
14. G. Herman,	3	—	—	—	—

Pre diger.

Ge-  
mein

Pennsylvanien.

16. W. L. Gerhardt,
17. Jacob Alleborn,
18. Friedrich Becker,
19. Abraham Berky,
20. F. Helfrich,

Lecha, u.  
Bath, "  
Wilkesberry, u.  
Moore Township, u.  
Heidelberg, u.

Zions Class.

1. S. Mahaufer,
2. Jacob Scholl,
3. E. Gutelius,
4. E. E. Schneck,
5. Daniel Ziegler,

In Ohio. Kein Bericht,  
Zions, u. Kein Bericht,  
Gettysburg und Flohrs, "  
Grindstone Hill, "  
Kreuzkreuz, Canonbogale, Sträbers, Wölffs, Wigconhill, Weh-  
lers, Quicels und Hubers "  
Agent für das Seminarium, "  
Port, "  
Vermutlichen, u. "  
Schippensburg, u.

6. Jacob Mayer,
7. John Carab,
8. E. van der Sloot,
9. W. E. Bennett,
10. Jacob War,
11. Jacob Schler,
12. John Reber,
13. Carl Pfeifferlein,
14. John Reinecke,
15. Hat seine Stelle

Wenders, Arndts, Wärs, Wine, Grundeiscl und Berlin,  
Hanover, Christ, Leschys, Abbottstown und Drford,  
Greencastle, u. "  
Dhne Stelle,  
Strassburg, Ziegler, u.  
Letzen August angetreten.

Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Grab.	De- schen- len.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
157	88	811	85	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
15	17	84	2	—
110	41	—	24	—
49	28	220	27	—
289	67	600	72	—
22	41	101	4	—
85	75	867	12	—
65	48	512	25	—
25	25	200	15	—
57	15	179	—	—



Beschlossen, daß unser Dank den Bewohnern Lancasters, stetigst dargeboten werde, für die freundschaftliche Aufnahme züßigste Bewirthung, während unserem Aufenthalt in ihrer

Die Verhandlungen, wurden nun gelesen und gebilligt.

Beschlossen, daß wir jetzt aufbrechen.

Die Brüder vereinigten sich in einem Lobgesang und nach digung desselben, knieten sie sich nieder und dankten den Gott Himmels und der Erde, für seine Gegenwart und die Leitung den Bestand des heiligen Geistes; sie riefen Ihn aber auch alle begangene Fehler um Christi Willen gnädiglich zu vergeben, alle üble Folgen derselben zu verhindern, und um seinen Segen a geendigten Geschäften; wie auch um seine Leitung und Füh- auf daß wir seinem Willen entsprechen, und zu dem Ende un- Bestimmung, der Seelen Seligkeit, gelangen.

Die Geschäfte, wurden mit wenig ~~Annahme~~ in Liebe und Ein-; und mit Würde und Anstand verrichtet. Gott dem Vater, und Heiligen Geist, die Ehre.

Der Präsident entließ jetzt die Synode mit Ausspruch des chen Segens.

Antliche Abschrift von den ursprünglichen Verhandlungen.

Samuel Gutelius,  
Stehender Secretär.



**Rebiger.**

**Pennington.**

[illegible]

**മിസ്സെൻഡിഗനിക് ഉപാധി.**

1.	Thomas Pomp,	3	Easton, N. C.	5	55	860	48
2.	J. E. Decker,	5	Grodenland, N. C.	5	—	—	—
3.	A. L. Hoffebis,	6	Mount-Dethel,	5	—	—	—
4.	Daniel Zeller,	4	Saucona, N. C.	5	116	55	—
5.	J. W. Zeiser,	1	Walpole,	5	—	—	—
6.	Johann Zühl,	6	Jacobs, N. C.	5	141	46	398
7.	Samuel Hess,	4	St. Pauls, N. C.	5	—	—	—
8.	A. Hoffman,	4	Kalconer Schwamm, N. C.	5	67	55	275
9.	J. E. Decker,	6	Ehrennuthill, N. C.	5	—	—	—
10.	H. E. Waffel,	1	Easton,	5	23	23	157
11.	Daniel Decker,	2	Neu-Geschenboppen, N. C.	5	105	—	260
12.	J. E. Decker,	1	Ägypter, Allentown, N. C.	5	145	101	920
13.	Carl Decker,	—	Ägypten, N. C.	5	262	108	—
14.	J. E. Decker,	—	Friedensburg, N. C.	5	30	—	234
15.	J. E. Decker,	—	—	5	—	—	18





Brown, John	=	Harrisonburg, Va.
Bruner, Martin	=	Lancaster, Pa.
Bucher, E. J.	=	Middletown, Md.
Büttner, G. J. Dr.		(Prof. Theol. Sem.) Canton, N.
Cares, John	=	York, Pa.
Casper, B. A.	=	Dillsburg, York Co. Pa.
Colliflower, F. W.	=	Mt. Jackson, Schenandoah Co. Va.
Conrad, W. H.	=	Berlin, Somerset Co. Pa.
Cornwell, W.	=	(Dritte Kirche,) Philadelphia.
Crawford, H. J.	=	Clapps, Guilford Co. N. C.
Crooks, David	=	Lexington, N. C.
Daubert, E. L.	=	Alleghenytown, Pa.
Davis, W. J.	=	— — —
Decker, B. J.	=	Cheesnuthill, Montgomery Co. Pa.
Denius, R. C.	=	Berlin, Somerset Co. Ohio.
Descombes, J.	=	Trenton, Butler Co. Ohio.
Dieffenbach, Heinrich		— — —
Dieffenbacher, F. J.		Woodstock, Va.
Douglas, Robert	=	Chepherdstown, Va.
Dubbs, Joseph	=	Allentown, Pa.
Dünger, Rudolph	=	Mahony, Northumberland Co. Pa.
Feete, Daniel	=	Lanestown, Md.
Fischer, S. Peter	=	Spring Mills, Centre Co. Pa.
Fischer, A. Richard	=	Sunbury, Pa.
Fischer, R. Samuel		Emmitsburg, Md.
Försch, A. J.	=	Neuyork, N. Y.
Freese, P. A.	=	Walkersville, Md.
Frieb, H. J.	=	Mifflinburg, Union Co. Pa.
Fritschy, G. J.	=	Wilsons Mills, Lincoln Co. N. C.
Gates, E.	=	— — —
Geiger, Jacob	=	Manschester, Md.
Gerber, J.	=	Newark, Ohio.
Gerhart, Isaac	=	Millersburg, Dauphin Co. Pa.
Gerhardt, L. W.	=	Cherryville, Northampton Co. Pa.
Gerhart, Heinrich	=	Line Lexington, Bucks Co. Pa.
Gieffe, Heinrich	=	Berlin, Somerset Co. Pa.









Willard, Heinrich	=	Lancaster, Ohio.
Winters, Thomas	=	Germantown, Ohio.
Winters, David	=	Dayton, Ohio.
Winters, H. Thos.	=	Thetnville, Ohio.
Winters, F. E.	=	Phillipsburg, Beaver Co. Pa.
Wolff, E. Bernard	=	Easton, Pa.
Wolff, G. John	=	do. do.
Zacharias, Daniel	=	Friederich City, Md.
Zeiser, R. J.	=	Beach Grove, Luzerne Co.
Zeiser, Philip	=	West Greenville, Mercer Co. Pa.
Zeller, Daniel	=	Allentown, Pa.
Zeller, Jonathan	=	Lewisburg, Union Co. Pa.
Ziegler, Daniel	=	York, Pa.
Ziegler, Jacob	=	Pughtown, Chester Co. Pa.
Zülch, Johann	=	Jacksonville, Lecha Co. Pa.
Zumpe, Heinrich	=	—, Indiana.
Zwisler, Carl	=	Wooster, Ohio.

### Verichtigungen.

Seite 16, 5te Zeile von oben, lese man Mehrheit, statt Wahr!

Seite 42, im Bericht des Aufseher-Collegiums, sollte es heiss  
15 werden von der Amerikanischen Erziehungsgesellschaft verk  
und 7 erhalten ihre Unterstützung von der Erziehungsbehörde  
Maryländer Classis.

gh, John	=	Greencastle, Franklin Co. Pa.
ke, John	=	Schreubury, York Co. Pa.
, E.	=	Miamiesburg, Ohio.
, Daniel	=	Jefferson, York Co. Pa.
x, E. J.	=	Canton, Ohio.
Johann	=	Neu York, N. Y.
rs, L. J.	=	Attika, Indiana.
ner, W. H.	=	Marietta, Pa.
jammer, Isaac	=	Conyngham, Luzerne Co. Pa.
r, D.	=	Chanesville, Ohio.
ier, Georg	=	Bethlehem, Ohio.
lg, H. J.	=	Harrisburg, Pa.
denbecher, E.	=	— — —
l, E. B.	=	(Ed. des Messenger,) Chambersburg, Pa.
A. J.	=	Greencastle, Pa.
Jacob	=	Landisburg, Perry Co. Pa.
e, W. E.	=	Reading, Pa.
, Jacob	=	Hanover, York Co. Pa.
i, Samuel	=	Selinsgrove, Union Co. Pa.
ndeder, H.	=	Columbia, Ohio.
, E.	=	Schepherdstown, Pa.
Samuel	=	Ottsville, Bucks Co. Pa.
, Jesse	=	Northumberland, Pa.
Isaac	=	Klingers, Schuylkill Co. Pa.
erger, A. J.	=	Sellersville, Bucks Co. Pa.
, Daniel	=	Bloomsburg, Columbia Co. Pa.
r Elout, Wm.	=	York, Pa.
E. H.	=	Mt. Pleasant, Westmoreland Co. Pa.
Casper	=	Trappe, Montgomery Co. Pa.
Georg	=	Centre Square, do. do.
r, Heinrich	=	Libanan, Pa.
Carl	=	Neamstown, Lancaster Co. Pa.
, William	=	Crawfords Mills, Westmoreland Co. Pa.
Daniel	=	Upper Hanover, Montgomery Co. Pa.
Georg	=	Lancaster, Ohio.
, Dietrich	=	Fayette, Seneca Co. Pa.

Willard, Heinrich	=	Lancaster, Ohio.
Winters, Thomas	=	Germantown, Ohio.
Winters, David	=	Dayton, Ohio.
Winters, H. Thos.	=	Thornville, Ohio.
Winters, F. E.	=	Phillipsburg, Beaver Co. Pa.
Wolff, E. Bernard	=	Easton, Pa.
Wolff, G. John	=	do. do.
Zacharias, Daniel	=	Friederich City, Md.
Zeiser, R. J.	=	Beach Grove, Luzerne Co.
Zeiser, Philip	=	West Greenville, Mercer Co. Pa.
Zeller, Daniel	=	Allentown, Pa.
Zeller, Jonathan	=	Lewisburg, Union Co. Pa.
Ziegler, Daniel	=	York, Pa.
Ziegler, Jacob	=	Pughtown, Chester Co. Pa.
Zölch, Johann	=	Jacksonville, Lecha Co. Pa.
Zumpe, Heinrich	=	—, Indiana.
Zwisler, Carl	=	Booster, Ohio.

### Verichtigungen.

Seite 16, 5te Zeile von oben, lese man Mehrheit, statt Mal

Seite 42, im Bericht des Aufseher-Collegiums, sollte es 15 werden von der Amerikanischen Erziehungs-Gesellschaft und 7 erhalten ihre Unterstützung von der Erziehungsbehörde Marylander Classe.



**Verhandlungen**  
einer  
**Allgemeinen Synode**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten,**

**Gehalten zu Philadelphia, vom 28sten September bis zum 7ten  
October, A. D. 1839.**



**Gettysburg:**  
**Gedruckt bey Heinrich C. Meinstedt, in der Baltimoren**  
**Straße im Zweyten Square.**  

---

**1839.**





**Verhandlungen**  
einer  
**Allgemeinen Synode**  
der  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
in den  
**Vereinigten Staaten,**  
Gehalten zu Philadelphia, vom 28sten September bis zum 7ten  
October, A. D. 1889.

---

**Artikel I.**

**Eröffnung der Synode.**

**D**ie Synode wurde durch den Ehrw. Bernard C. Wolff mit einem Gebete eröffnet; gleich vor demselben hielt der Ehrw. Martin Bruner, abgehender President, die Synodal = Predigt, über 1 Cor. 2, 8. "Und ich war bey euch mit Schwachheit, und mit Furcht und mit großem Zittern."

**Artikel II.**

**Gegenwärtige Mitglieder.**

**1. Von der Philadelphier Classe:**

Ehrw. Heinrich Bibighaus, \*Georg Wack, \*Heinrich Gerhart, J. A. Strassberger, J. E. Guldin, Samuel Helfenstein, jun. J. B. Berg, \*H. S. Baffler, \*J. B. Kneip, J. G. Wolff, Truman Dehorn, \*B. L. Neal, \*W. E. Cornwell.

Ältesten — Casper Mürger, J. G. Smith, †G. W. Hubel  
Jacob Ott, \*Heinrich Weikel, \*Dr. D. Keely, \*Benjamin Spore  
Abwes.

---

\*Nahmen ihre Sitz auf den zweyten Tag der Sitzung.

†Erhielt Abwesenheitsurlaubiß vom vierten Tage der Sitzung.

§Erhielt Abwesenheitsurlaubiß vom siebenten Tage der Sitzung.

Ehrw. Casper Bach, gestorben; F. L. Herman, entschuldiget; Samuel Helfenstein, sen. entschuldiget; Cornelius Gates, Samuel Städler, F. Launerer.

## 2. Von der Ostpennsylvanischen Classe:

Ehrw. Theodore L. Hoffediz, Daniel Zeller, \*Johann Zisch, \*Johann Helfrich, Charles G. Herman, Bernard C. Wolff, A. M. \*Daniel Weiser, Abraham Berky, \*Jacob Alleborn, \*J. C. Dubs, Lewis Herman, \*A. Hoffman, \*J. C. Herman, F. Becker.

Ältesten — Isaac Messinger, Peter Snyder, \*Philip Reed, \*Christian Unger, \*Johann Deichman, \*David Kuh, \*William Heidenreich.

Abwesende Mitglieder.

Ehrw. Thomas Pomp, entschuldiget; J. C. Becker, J. N. Zeiser, Samuel Hess, William L. Gerhart.

## 3. Von der Zions Classe:

Ehrw. B. C. Schneek, Daniel Ziegler, Johann Rebach, Jacob Mayer, Johann Carek, \*Heinrich Murandt, William A. Guth, A. B. Casper, William C. Bennet, Daniel Riegel, Samuel Gutelius, J. A. Leis.

Ältesten — Leonard Bricker, Johann Julius, Martin Danner, Jacob Hollinger, \*William Heyser, \*Johann Meyers.

Abwesende Mitglieder.

Ehrw. Friederich A. Scholl, Jacob Scholl, Friederich Mahanser, F. C. Van der Sloom, Jacob Bear, Jacob Sechler, Charles Helfenstein, Johann Reinecke, entschuldiget; Jacob Helfenstein, entschuldiget; Johann Albert, W. F. Van der Sloom, entschuldiget.

## 4. Von der Libanon Classe:

Ehrw. †Wilhelm Hendel, D. D. Martin Bruner, Heinrich Wagner, †Thomas H. Leinbach, Johann H. Schmaltz, A. L. Herman.

Ältesten — Johann Ermentraut, †Johann Bassler, Johann C. Bucher, Heinrich Fister.

Abwesende

\*Nahmen ihre Sitz auf den zweiten Tag der Sitzung.

†Erhielten Abwesenheitsurlaubnis vom sechsten Tage der Sitzung.

§Erhielten Abwesenheitsurlaubnis vom siebenten Tage der Sitzung.

\*Als Mitglied aufgenommen am vierten Tage der Sitzung.



Abwesende Mitglieder.

Ehrr. Heinrich B. Schaffner, entschuldiget; David Bonter, Johann Gring, David Hassinger, Daniel Hers, Charles Schmiedelberger, Philip Mayer, Wilhelm Pauli, Augustus Pauli, Charles Weiz.

5. Von der Enzquebanna Classis:

Ehrr. Isaac Gerhart, Dietrich Willers, Ephraim Kieffer.  
Ältester — Heinrich Pentius.

Abwesende Mitglieder.

Ehrr. J. H. Fries, Peter Fischer, Richard A. Fischer, Isaac Schellhammer, Daniel Gring, Rudolph Dünker, Jonathan Zeller, Daniel Tobias, Johann Stiele, Sam. Seibert, J. H. A. Bomberger.

6. Von der Maryland Classis:

Ehrr. Albert Helfenstein, jun. Daniel Zacharias, J. Caeyer Bueher, Jacob Geiger, Elias Heiner, Samuel R. Fischer, Robert Douglas, Georg W. Glessner, Daniel G. Bragonier, William F. Colliflower, Daniel Feete, M. W. Freese, \*J. W. Hommeier.

Ältesten — Heinrich Cost, Abraham Kemp, J. Hoffman, J. Meyers, Georg Besore, Georg Everhart, \*Michael Zimmerman, Andreas Kensch.

Abwesende Mitglieder.

Ehrr. Jacob F. Diefenbacher, entschuldiget; Stephan Etähly, entschuldiget; Johann Brown, Samuel B. Leiter, Johann Hensel, entschuldiget; Jeremiah Heller.

7. Von der Nord-Carolina Classis:

Ehrr. Johann G. Fritschy, Georg A. Leopold.

Abwesende Mitglieder.

Ehrr. Georg Boger, Johann Crawford, Johann Lang, David Trooks, alle entschuldiget.

8. Von der Classis des Westen:

Niemand gegenwärtig. Abwesende Mitglieder — Ehrr. Heinrich Troh, entschuldiget; Johann Saunders, William C. Rankin.

Ar t

\*Nahmen ihre Eise auf den zweiten Tag der Sitzung.

†Erhielt Abwesenheitsurlaub vom sechsten Tage der Sitzung.

‡Erhielt Abwesenheitsurlaub vom siebenten Tage der Sitzung.

Correspe

Von der Reformirten E  
liards

Von der Niederdeutsche  
Georg W. Bethune, D. D.

Von der Evangelischen L  
die Herren C. R. Demme,

Von der General Synod  
Herr William D. Strobel.

Die folgenden Brüder i  
Mitte aufgenommen, näm  
Herren L. Mayer, D. D. i

Von der Evangelischen  
Mayer, D. D. Prof. F. C  
C. Miller und J. P. C. S.

Von der Presbyteriani  
Landis.

Von der Niederdeutsche

opold, und den Ältesten A. Kemp und F. W. Huber, die Gemeinde noch unbeendigter Geschäfte an die Synode zu berichten.

Die soeben erwähnte Committee berichtete. Der Bericht wurde angenommen und ist wie folgt :

Die Committee welcher es aufgetragen wurde, die unbeendigten Punkte in den Verhandlungen der Synode vom letzten Jahre anzuhängen, bittet um Erlaubniß die folgenden Stücke unbeendigter Geschäfte an die Synode zu berichten :

Seite 10, — Die Ernennung einer Committee bestehend aus Herren J. C. Becker, L. L. Hoffeditz und W. C. Wolff, welcher aufgetragen wurde eine Revision der Constitution vorzunehmen.

Nämlichen Seite, — Das Gesuch der Philadelphier Classis in Beziehung auf die Zahl von Predigern und Ältesten, die zur Bildung eines Quorums in einer Classis-Versammlung erforderlich sind ; an die schon erwähnte Committee referirt.

Nämlichen Seite, — Der Beschluß der Synode in Beziehung auf Begrüßen des Herrn A. Hoffman, von der Vincent Gemeinde nach die Ostpennsylvanische Classis.

Seite 12, — Die Ernennung einer Committee bestehend aus Herren D. Willers, L. L. Hoffeditz und J. C. Becker, deren Aufgabe es seyn soll, eine Correspondenz mit der Reformirten Kirche Europa zu eröffnen.

Nämlichen Seite, — Ein Gesuch an den Herrn Dr. Rauch, in Bezug auf die Bereitung einer Kirchencharte.

Seite 14, — Die Bestimmung einer Committee, die Liturgie zu ordnen, bestehend aus den Herren L. Mayer, D. D. A. F. Rauch, L. L. Hoffeditz, W. C. Schneck und J. F. Berg.

Seite 21, — Die Bestimmung einer Committee, bestehend aus Herren D. Willers, J. H. Schmalz, und dem Ältesten D. Meyer ; ein Pastoral schreiben an unsere Gemeinden ergehen zu lassen.

Seite 41, — Die Bestimmung einer Committee, den Herrn Mayer als Professor der Theologie zu installieren, bestehend aus Herren Samuel Helfenstein, sen. J. H. Schmalz und W. C. Schneck.

Seite 53, — Die Bestimmung einer Committee, bestehend aus Herren D. Willers, M. Bruner, und dem Ältesten H. Dornier, wert,

wert, gewisse Documente in dem Archiv der Gemeinde zu Lancaster hinterlegt, zu untersuchen.

Isaac Gerhart, Vorsitzer."

Für die Verfügung der Synode über den 1sten, 2ten, 3ten und 7ten Item, siehe unter dem Artikel "Kirchenregiment"; über den 3ten, "Beschwerden"; über den 4ten, nach dem Bericht der Committee über "Correspondenz mit Schwester Kirchen"; über den 5ten und 6ten, unter dem Artikel "Verschiedenes"; und über den 8ten, unter dem Artikel "Theologisches Seminarium".

## Artikel VII.

### Mittheilungen.

No. 1. Eine Mittheilung vom Ehrw. Thomas Pomp, in welcher er die Ursachen seiner Abwesenheit, von der Synode angiebt, und dieselbe gütigst ersucht, an den Lehren des Heidelbergischen Catechismus und den anerkannten Gebräuchen unserer Kirche festzuhalten.

Beschlossen, daß die Synode diese Mittheilung vom Vater Pomp dankbar anerkenne, und daß es ihr aufrichtiger Vorsatz ist, den darin enthaltenen Rath zu befolgen.

No. 2. Eine Mittheilung von dem Kirchenrath der Gemeinde zu Lancaster, Pa. Dieselbe wurde einer besondern Committee übergeben, bestehend aus den Herren E. Heiner, H. Gerhart, W. E. Cornwell, und den Ältesten P. Snyder, und Jacob Meyers.

Diese Committee berichtete, der Bericht wurde ergänzt und angenommen, und ist wie folgt:

"In Folge der Entsagung des Ehrw. M. Bruner, wurde diese Gemeinde vor mehreren Monaten predigerlos. Mit der Absicht einen Lehrer für die Gemeinde zu wählen, ersuchte der Kirchenrath einige von unsern Brüdern in derselben zu predigen, diesen Gesuchen wurde auch entsprochen. Zwey oder drey mißlungene Versuche einen Lehrer zu erwählen sind schon gemacht worden. Die Sache worüber die Gemeinde verschiedener Meinung ist, und welche schon viele unangenehme Gefühle unter den Gliedern derselben erweckt hat; ist das Empfangen der Stimmen von weiblichen Gliedern. Diese Sache ist bey jeder Wahl hervorgebracht und untersucht worden. Da die eine Parthey erklärt, daß im Fall die weiblichen Stimmen verweigert werden, sie einen gerichtlichen Proceß gegen die Beamten die die Wahl halten, anhängig

abhängig machen; und die andere Parthey, die dem Stimmen der weiblichen Glieder zuwider ist, und die Mehrheit ausmachen, daß sie, wenn dieselben angenommen würden, die Gemeinde verlassen wollen — fühlt sich der Kirchenrath unvermögend etwas mehr zu thun; und mit vollkommenem Zutrauen in diesen Körper, ersuchen sie denselben achtungsvoll, diese Sache für sie zu entscheiden, sie befürchten auch, daß ohne die Vermittelung und Entscheidung der Synode in dieser Sache die Gemeinde ruinirt würde.

Es erhellet aus dem Freybrief, daß es dem Kirchenrath frey steht, Nebengesetze zur Regierung der Gemeinde bey der Wahl eines Lehrers, nach ihrem Belieben zu machen; es erhellet auch ferner aus der Darstellung einer Committee, welche bestimmt wurde, diese Sache vor die Synode zu bringen, daß es der einförmige Gebrauch der Gemeinde, bey den Wahlen ihrer Prediger war, nur die Stimmen der männlichen Glieder zu empfangen. Die bejahrtesten Glieder der Gemeinde erinnern sich keines andern Gebrauches. Der Kirchenrath dieser Gemeinde besteht aus zwanzig Gliedern; diese stehen vereinigt in der Meinung, daß die weiblichen Stimmen nicht angenommen werden sollten, und haben alle, mit Ausnahme eines Einzigen welcher abwesend war, die Mittheilung an die Synode unterschrieben.

Bey der Ansicht solcher Thatsachen, empfiehlt Ihre Committee an, daß folgende Beschlüsse angenommen werden:

1. Beschlossen, daß es der Gemeinde angerathen sey, die Wahl eines Predigers für die gegenwärtige Zeit aufzuschieben; und daß sie sich mittlerweile an die Libanoner Classis wende, um von derselben mit einstweiligem Predigen versorgt zu werden.

2. Beschlossen, daß es in der Angelegenheit des weiblichen Stimmens, die Meinung der Synode ist, daß unsere Gemeinden ihren besondern Freybriefen und denen unter ihnen herrschenden Gebräuchen gemäß, handeln sollten.

3. Beschlossen, daß es den Gliedern dieser Gemeinde herzlich empfohlen sey, einen Geist der Verträglichkeit und des Gebers zu nähren, in den Banden der christlichen Liebe vereinigt zu stehen, und einander anzusehen und zu achten als Glieder derselben geistlichen Hausgenossenschaft.

E. H e i n e r, Vorsitzer."

No. 3. Eine Mittheilung von vier Gliedern der Germantowner Gemeinde; diese wurde einer besondern Committee übergeben, beste

hend aus den Herren E. G. Herman, J. W. Hoffmeier und Efer; und den Ältesten Jacob Meyers und Jacob Ott.

Diese Committee berichtete. Der Bericht wurde angenommen ist wie folgt :

„Ihre Committee, welcher die Mittheilung von einer Anzahl Mitglieder, der Germantowner Gemeinde übergeben wurde, emwegen der scheinenden Nothwendigkeit, die Annahme des folgenden Beschlusses :

Beschlossen, daß die Philadelphier Classis ersucht werde, obzug eine specielle Versammlung derselben zu berufen, um die Angelegenheiten dieser Gemeinde zu untersuchen.

Achtungsvoll vorgelegt,

E. G. H e r m a n, Vorsitz

No. 4. Mittheilungen welche Verufe enthalten. Diese von der Committee über Vorschläge, Mittheilungen zu prüfen, übergeben.

No. 5. Mittheilungen betreffend Finanz-Angelegenheiten. Diese wurden der Committee über Finanzen, übergeben.

No. 6. Synodal-Verhandlungen von correspondirenden Kirchen. Diese wurden der Committee über Correspondenz mit Schwestern, übergeben.

No. 7. Zwei Mittheilungen, die eine von der Finanz-Committee und die andere von dem Board der Trustees der Marschall College. Diese wurden einer besondern Committee übergeben, bestehend aus Herren W. E. Wolff, H. Murandt und J. Nebach, und dem A. J. Ermentraut.

Diese Committee berichtete. Der Bericht wurde angenommen ist wie folgt :

„Die Committee welcher die Mittheilungen von der Marschall College übergeben wurden, bittet um Erlaubniß den folgenden Beschlüssen vorzulegen :

Die der Finanz-Committee begehrt die Mitwirkung der Synode in ihrer Bemühung Fonds, die Fortbauer der Marschall College zu sichern, zusammen zu bringen; und durch die Mittheilung von dem Board der Trustees wird die Synode ersucht, eine Committee ihrer Mitte zu bestimmen, den Examen am Ende der Sitzungen zuwohnen. Im Vertrauen daß eine solche Maßregel geeignet wäre das Zutrauen der Synode in jenes Institut, zu befestigen

die gegenseitige Wohlfahrt desselben und der Synode zu befördern; schlägt Ihre Committee die Schicklichkeit vor, die Marshall College dem günstigen Andenken unserer Gemeinden anzuempfehlen, und eine solche Committee wie das Board der Trustees begehrt, zu bestimmen.

Achtungsvoll vorgelegt,

B. E. Wolff, Vorsitzer."

Der Vorschlag von der obigen Committee wurde von der Synode genehmiget, und die folgende Committee wurde zu dem darin benannten Zweck bestimmt, nämlich: die Herren B. E. Wolff, A. Helfenstein, jun. und D. G. Dragonier.

No. 8. Eine Mittheilung der Gemeinde zu Trenton, Neu Jersey. Dieselbe wurde der Einheimischen Missionsbehörde übergeben.

No. 9. Eine Mittheilung von Bruder D. Willers, in Beziehung auf das Bereiten einer Kirchencharte. Am siebenten Tage der Sitzung erhielt Bruder Willers Abwesenheitsurlaubniß, und am achten Tage derselben wurde die erwähnte Mittheilung der Synode vorgelegt. Es wurde

Beschlossen, daß die Verfügung der Synode über den Inhalt dieses Briefes bis zur nächsten Versammlung derselben aufgeschoben werde.

## Artikel VIII.

### Ernennung von Committeeen.

Ueber Mittheilungen — die Herren Johann Cares, Jacob Geiger und A. Hoffman, und die Aeltesten J. G. Smith und Johann Waffner.

Ueber Classical-Verhandlungen — die Herren B. E. Wolff, A. M. J. Nebach und W. A. Guth, und die Aeltesten F. W. Huber und H. Loff.

Ueber Examination und Lizenz — die Herren W. Hendel, D. D. L. L. Hoffediz, D. Willers, J. G. Fritschy und D. Zacharias, und die Aeltesten A. Rensch und J. Hoffman.

Ueber den Zustand der Religion und Statistiken — die Herren S. L. Fischer, A. M. Samuel Helfenstein, jun. und L. H. Leinbach, und die Aeltesten Johann Ermentraut und Isaac Messinger.

Ueber Finanzen — die Herren J. Casper Bucher, Martin Bruner und J. H. Strasberger, und die Aeltesten Johann E. Bucher und Georg Before.

Ueber

Ueber Correspondenz mit Schwester-Kirchen — die Herren J. E. Gulbin, J. Helfrich und W. J. Colliflower, und die Aeltesten Philip Ried und Heinrich Pontius.

## Berichte der Committeeen.

### I. Bericht der Committee über Correspondenz.

Die Committee über Correspondenz berichtete. Der Bericht wurde angenommen und ist wie folgt :

#### 1. Verufe von Gemeinden.

1. Ein Veruf von den Gemeinden zu Wasserstraße, Williamsburg und W'Connellsville, an den Herrn Moses Kieffer.

2. Mehrere Schriften, wovon No. 1, eine gehbrige Entlassung des Herrn J. A. Leis, von der Ohio Synode ist, mit der Absicht sich an die Zions Classis anzuschließen ; und No. 2, 3, 4 und 5, enthalten Verufe an den Herrn Leis von Gemeinden in York und Cumberland Counties. Die erwähnten Gemeinden sind nur ein Theil von denen die ehemals eine Predigerstelle bildeten, und es erscheint aus andern Schriften, daß seiner Wahl in einer derselben widersprochen wird. In diesen Mittheilungen wird um die Genehmigung dieser Verufe ange-  
sucht.

3. Verufe an Herrn Amos H. Kremer, von der Schippensburg, Strasburger, Kieffers und Zions Gemeinden ; wie auch eine Mittheilung vom Ehrw. Dr. Rauch ; worinnen er Zeugniß giebt von dem genauen moralischen und religiösen Charakter des benannten Herrn Kremer.

#### 2. Gesuche und Vorschläge.

No. 1. Eine Mittheilung vom Ehrw. Samuel Helfenstein, sen. in welcher er eine Darstellung giebt von der Wittwen-Casse der Hochdeutschen Reformirten Synode, und den Wunsch ausdrückt, daß die Brüder welche diese Versammlung bilden, Glieder der erwähnten Gesellschaft werden möchten.

No. 2. Eine Mittheilung von Herrn Michael Bentz, von York, Pa. in welcher er die Synode benachrichtiget, daß er gesonnen sey eine



zweyte verbesserte und vergrößerte Auflage seines Musikbuches, genannt "Die Neue Harmonie," herauszugeben; und den Wunsch ausdrückt, daß die Synode dieses Werk empfehlen möchte.

No. 3. Eine Mittheilung von den Herausgebern Kimber und Scharpleß, von Philadelphia, in welcher sie die Synode aufmerksam machen auf ihre stereotypirte deutsche Ausgabe der Werke Josephus; und wünschen von der Synode, wie auch von den Individuen die dieselbe bilden, "eine solche ausgesprochene Meinung von dem Werth dieses Werkes, die es der günstigen Aufnahme unserer deutschen Bevölkerung gütigst empfiehlt." Diese Mittheilung ist von einem Exemplar des obigen Werkes begleitet.

No. 4. Eine Mittheilung von den Kirchenrätthen der Neu-Goschenhoppen und Großen Schwammer Gemeinden, in welcher sie anzeigen, daß sie die Constitution und Disciplin unserer Kirche angenommen, und wünschen, daß die Synode ihre Ansicht aussprechen möchte, in Beziehung auf benachbarte Prediger und Gemeinden welche die Disciplin nicht angenommen haben, und durch ihre Einmischung die Uebung derselben in den Gemeinden die sie angenommen haben verhindern.

No. 5. Eine Mittheilung von Herrn Carl Schmeckenbecher, von Lycoming County, Pa. in welcher er anhält um einen Beytrag aus der Einheimischen Missionssasse.

No. 6. Eine lange Mittheilung von Herrn J. E. Van der Eloot, welcher von der Zions Classis suspendirt ist. Er wünscht daß sein Brief der Synode vorgelesen werden möchte. In demselben ist eine fünf Thaler Note enthalten, welche von der Synode für den wohlthätigen Zweck, der es am meisten bedarf, angewendet werden soll; wie auch eine Verbindlichkeit, sechs Monate nach dem Datum, zehn Thaler zum Ankauf einer Druckerey für die Kirche, zu bezahlen.

### 3. Klagen.

1. Ein Brief von der sogenannten Wellmans = Gemeinde, von zwey Personen unterschrieben, in welcher sie Klagen über das Verhalten des Herrn Isaac Miese, in Beziehung auf benannte Gemeinde; sü wünschen daß die Synode sich dieser Sache annehmen möchte.

#### 4. Entschuldigungen von abwesenden Gliedern.

1. Ein Brief von Herrn Joseph Diehl, von Newville, einem Aeltesten, der als Delegat zu dieser Synode bestimmt wurde; er ersucht die Synode ihn zu entschuldigen.

2. Ein ähnliches Gesuch von Bruder Heinrich Kroh, von Mt. Carmel, Ill.

3. Bruder J. Hensel, von Middlebrook, Pa. giebt die Ursachen für seine Abwesenheit an, und wünscht entschuldigt zu werden.

4. Die Aeltesten welche von der Middletowner Stelle, als Delegaten zu dieser Synode bestimmt worden, machen wegen angegebenen Ursachen, das nämliche Gesuch.

John C a r e s, Vorsitzer.

Die Applicationen für Examination und Lizenz, welche durch die an die Brüder Kieffer und Kremer, ergangene Verufe, vor die Synode gebracht worden sind; wurden einer besondern Committee übergeben; mit der Anweisung, zu untersuchen, ob es schicklich sey, die Applicanten an die Examinations = Committee zu verweisen. Dieselbe besteht aus den Herren H. Bibighaus, J. H. Schmalz und J. G. Wolff, und dem Aeltesten M. Zimmerman. Die Umstände, welche zu dieser Verfahrungsart Anlaß gegeben haben, können aus dem Bericht des Aufseher-Collegiums des Seminars, gesehen werden. (Für den Bericht der Committee siehe weiter unten.)

Mit der Uebereinstimmung der Glieder der Zions Classis, wurde Bruder Leis als ein Glied dieses Körpers angenommen, und der benannten Classis hinzugefügt. Er wurde ersucht die verschiedenen Gemeinden, wovon er Verufe bekommen hat, die Trindel = Spring Gemeinde ausgenommen, als ihr einstweiliger Prediger, bis zur jährlichen Versammlung der Zions Classis, zu bedienen. In Beziehung auf die Trindel = Spring Gemeinde, wurde

Beschlossen, daß es ihm nicht zugestanden werde in derselben zu predigen, oder im Bezirk derselben Amtsgeschäfte zu verrichten, bis daß die Zions Classis ihm Erlaubniß dazu ertheilt.

Die Mittheilung vom Ehrw. Helfenstein, wurde einer besondern Committee übergeben, bestehend aus den Herren W. Hendel, D. D. B. C. Wolff und S. Helfenstein, jun. und den Aeltesten J. E. Bucher und Georg Eberhart. (Siehe den Bericht weiter unten.)

Die

Die Mittheilung von Herrn Benz, wurde auf den Tisch gelegt.

Die Mittheilung von den Herren Kimber und Scharpleß, wurde einer besondern Committee übergeben, bestehend aus den Herren L. L. Hoffeditz, D. Willers und J. E. Dubb. (Siehe den Bericht weiter unten.)

In Beziehung auf das Gesuch der Kirchenrätthe der Goschenhoppen und Großen Schwammer Gemeinden, wurde

Beschlossen, daß die Synode solche Einmischungen wie die erwähnten, als höchst strafbar ansieht; und daß, wenn von den Brüdern und Kirchenrätthen sich so beeinträchtigt sehen, sie hierdurch angewiesen sind, solche Uebertreter auf eine gehdrige Weise vor der Classis zu verklagen.

Die Mittheilung des Herrn Schmeckenbecher, wurde der Einheimischen Missionsbehörde übergeben.

Die Mittheilung von Herrn Van der Eloot wurde gelesen. In Beziehung auf die Sache worüber er sich beschwert, wurde er an die Zions Classis für Hülfe verwiesen. Die beyliegenden fünf Thaler, wurden für die Erziehungscaße bestimmt, und die Verbindlichkeit für zehn Thaler, wurde der Committee welche von der Einheimischen Missionsbehörde bestimmt wurde, die Sache betreffend den Ankauf einer Druckerey zu besorgen, übergeben.

Die Beschwerde der Bellmans Gemeinde, wurde an die Libanoner Classis referirt.

Die Entschuldigungen der angeführten abwesenden Brüder, wurden von der Synode gebilliget.

Die Committee an welche die Applicanten für Examination verwiesen wurden, berichtete. Der Bericht wurde ergänzt und angenommen und ist wie folgt:

“Die Committee welche bestimmt wurde, zu untersuchen ob es schicklich und thunlich sey, die Applicanten vom Seminar, für Lizenz, an die Committee über Examination und Lizenz, zu verweisen, legt den folgenden Bericht vor, nämlich:

Daß die Herren Moses Kieffer und Almos H. Kremer, leßthin Studenten in unserm Theologischen Seminarium, vor der Committee erschienen sind, und daß die Unterredung mit ihnen zu der vollkommenen Befriedigung der Committee ausgefallen ist. Da sie behaupten, keinen Vorsatz gehabt zu haben, das Aufseher-Collegium, weil sie ohne Empfehlungen von demselben hier erschienen, gering zu schätzen, und weil  
die

No. 1. Eine Mittheil  
er die Ursachen seiner Abw  
selbe gütigst ersucht, an der  
und den anerkannten Gebr  
Beschlossen, daß die E  
danfbar anerkenne, und da  
nen enthaltenen Rath zu be

No. 2. Eine Mittheil  
Lancaster, Pa. Dieselbe wi  
bestehend aus den Herren E  
und den Ältesten P. Snyder  
Diese Committee bericht  
nommen, und ist wie folgt:

"In Folge der Entsagun  
Gemeinde vor mehreren Mo  
Lehrer für die Gemeinde zu  
von unsern Brüdern in der

**Beschlossen, daß die Glieder dieser Synode achtungsvoll ersucht werden, diese Stiftung durch die Unterschrift ihrer Namen zu der Constitution derselben, und durch die Erfüllung der darin festgesetzten Regeln, zu unterstützen, und fortzusetzen.**

**W i l h e l m H e n d e l, Vorsitzer."**

Der folgende zusätzliche Beschluß wurde angenommen, nämlich :

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, sich mit der Gesellschaft wegen den Veränderungen in der Constitution, die zur Beförderung der Absicht der Stiftung wesentlich sind, zu unterreden; und so bald es möglich ist an die Synode zu berichten. Dieselbe besteht aus den Herren Georg Wack, H. Bibighaus und J. A. Strassberger, und dem Ältesten Casper Jünger.

## **II. Bericht der Committee über die Classical-Verhandlungen.**

Die Committee über die Verhandlungen der Classen, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee über die Verhandlungen der Classen, legt der Synode den folgenden Bericht achtungsvoll vor :

### **1. Gegenstände die der Synode mitgetheilt, und von derselben berücksichtigt werden sollten.**

1. Die Classis von Philadelphia hat den Herrn Truman Doborn, von dem Presbytery von Baltimore, in ihre Gemeinschaft aufgenommen.

2. Dieselbe Classis hat den Herrn J. W. Davis an das Presbytery von Brooklyn, und den Herrn J. Rudy an die Classis von Newyork, von der Niederdeutschen Kirche, entlassen.

3. Die Classis von Maryland betrachtet den Ehrw. Black, der jetzt in der Presbyterianischen Kirche arbeitet, seinem eigenen Gesuch gemäß, nicht mehr als ein Glied der Classis.

4. Dieselbe Classis hat, in Uebereinstimmung mit einem Beschluß der in Sunbury gehaltenen Synode, den Brüdern in Virginien Erlaubniß erteilt, die Virginier Classis von neuem zu organisiren.

5. Die Zions Classis hat, wegen angegebenen Ursachen, den Johann A. Försch von aller Gemeinschaft mit der Reformirten Kirche ausgeschlossen.

zur seine Abwesenheit an,

4. Die Aeltesten welch  
gaten zu dieser Synode bei  
Ursachen, das nämliche Ge

Die Applicationen für  
an die Brüder Kieffer und  
gebracht worden sind ; wur  
mit der Anweisung, zu unt  
ten an die Examinations =  
aus den Herren H. Bibigh  
und dem Aeltesten M. Zimm  
Versahrungsart Anlaß geg  
Aufseher-Collegiums des E  
Bericht der Committee siehe

Mit der Uebereinstimmu  
Bruder Leis als ein Glied d  
namten Classis hinzugefügt.  
meinden, wovon er Verufe b  
meinde ausgenommen, als i  
chen Versammlung der Zion  
auf die Zeit der

5. Die Zion's Classis rechtfertiget das Verfahren ihrer Delegationen bey der Synode zu Lancaster, betreffend die Liturgie, und begehrt daß eine Revision derselben während der Sitzung der Synode vorgenommen werden möchte, oder daß sie zum Druck befördert werde wie sie jetzt ist.

6. Dieselbe Classis beklagt sich über die Ordination des Herrn D. Crooks, durch die Nord Carolina Classis, ohne eine Entlassung von der Zion's Classis erhalten zu haben; sie sieht das Verfahren als eine Verletzung der Constitution an.

7. Die Susquehanna Classis zeigt an, daß die Committee über Classical-Verhandlungen es unterlassen hat, zu berichten, daß die benannte Classis den Ehrw. Dr. Mayer als Candidat für die Professorstelle vorgeschlagen; und auch in welcher Ordnung sie die Liturgie herausgegeben zu sehen wünscht.

8. Die Marylander Classis verweist die Synode achtungsvoll auf ihre Handlung, betreffend die Liturgie, zu Woodstock, Va. im Jahr 1838.

9. Dieselbe Classis hat Maßregeln ergriffen, die Hochdeutsche Reformirte Kirche, in der Conway Straße, in Baltimore; welche schon eine Zeitlang mit Predigern von den Vereinigten Brüdern versehen wurde, unter ihre Jurisdiction zu bringen.

10. Die Nord Carolina Classis sieht die Sache in Beziehung auf die Liturgie als ausgemacht an, und ersucht die Synode dieselbe so wie sie ist, herauszugeben.

In Beziehung auf Item 1, wurde

Beschlossen, daß es dem Bruder Bassler erlaubt sey, die benannten Gemeinden als einstweiliger Lehrer derselben, bis von der Classis von Ostpennsylvanien anders verordnet werde, zu bedienen.

In Beziehung auf den 2ten Item, wurden folgende Einleitung und Beschluß angenommen:

Eintemal die Betheiligten ihre Streitsache aus den Händen der irdlichen Gerichtsbarkeit genommen, und weil die Synode die Wiederherstellung der Liebe und der Eintracht zwischen den Gliedern der Classen wünscht; daher

Beschlossen, daß, obgleich die Synode das Verfahren der Ostpennsylvanischen Classis, weil sie den Beschluß derselben nicht vollzogen hat, nicht billigen kann, so bewegen uns doch die vorangegangenen Schwierig-

Die Classis von Libanon hat den Herrn Isaac Miese in ihre Gemeinschaft aufgenommen, ohne, wie es scheint, daß derselbe eine Entlassung von der Ohio Synode, wovon er ein Glied war, bekommen hatte.

7. Die Susquehanna Classis hat beschlossen, daß in der Uebereinstimmung mit der Constitution unserer Kirche, kein Glied aus der einen in die andere Gemeinde ohne gehörige Entlassung aufgenommen werden soll.

Die Iteme 1, 2, 3, 5 und 7, wurden von der Synode gebilligt.

In Beziehung auf den 4ten Item, wurde

Beschlossen, daß das Einverständniß zwischen den Brüdern der Maryland Classis, die Virginier Classis von neuem zu organisiren; von der Synode genehmigt sey.

In Beziehung auf den 6ten Item, wurde

Beschlossen, daß die Verfahrungsart der Libanoner Classis, betreffend den Herrn J. Miese, nicht gebilligt werde, und daß seine Sache zur neuen Erwägung zurück an die benannte Classis verwiesen werde.

## 2. Gesuche, Referenzen und Klagen.



## Jährliche Versammlungen der Classen für 1840.

1. Philadelphier Classis : Ihre nächste jährliche Versammlung soll gehalten werden an dem Ort genannt Trappe, Montgomery County, auf den 2ten Dienstag im May. Der Ehrw. S. Helfenstein, jun. ist Präsident ; und der Ehrw. J. E. Guldin, stehender Sekretär.

2. Ostpennsylvanische Classis : An dem Ort genannt Forks, nahe bey Nazareth, Northampton County, Pa. am Dienstag vor des Herrn Himmelfahrtstag. Die Beamten dieser Classis sind, der Ehrw. J. S. Dubs, Präsident ; der Ehrw. L. E. Herman, protokollirender, und der Ehrw. J. E. Becker, A. M. correspondirender Sekretär.

3. Libanon Classis : In Reading, Berks County, Pa. am Samstag vor dem Pfingstsonntag. Der Ehrw. David Boffler, Präsident ; und der Ehrw. Thomas H. Leinbach, Sekretär.

4. Zions Classis : In Berlin, Adams County, Pa. am Samstagabend der dem zweyten Sonntag vor dem Pfingstsonntag vorangeht. Der Ehrw. Jacob Scholl, Präsident ; und der Ehrw. W. A. Guth, Sekretär.

5. Susquehanna Classis : In der St. Peters Kirche, in Northumberland County, Pa. auf den ersten Samstag nach Pfingsten. Der Ehrw. R. A. Fischer, Präsident ; und der Ehrw. Jonathan Zeller, Sekretär.

6. Maryländer Classis : Zu Clearspring, Washington County, Md. auf den Samstagnachmittag der dem dritten Sonntag vor dem Pfingstsonntag vorangeht. Der Ehrw. Elias Heiner Präsident ; und der Ehrw. J. W. Hoffmeier, stehender Sekretär.

7. Nord Carolina Classis : In der Matthäus-Kirche, Lincoln County, N. C. Samstag vor dem zweyten Sonntag im May. Der Ehrw. G. A. Leopold, Präsident ; und der Ehrw. J. H. Crawford, protokollirender, und der Ehrw. David Crooks, correspondirender Sekretär.

8. Classis des Westens : Keine Verhandlungen.

Achtungsvoll vorgelegt,

W. E. W o l f f, Vorsitzer.

## III. Bericht der Committee über Examination und Licenz.

Die Committee über Examination und Licenz, berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen und ist wie folgt :

“Di

ter, in der Hebräischen Sprache  
Herrn einen regelmäßigen Beruf  
len wir sie der Ehrw. Synode zu  
die Classen, in welchen sie berufen  
Synode, diesen unsern jungen Frei  
anzuempfehlen.

Mit Hochad

Geg

Uebereinstimmend mit der Emp  
den darin benannten jungen Bräde  
predigen, gegeben.

#### IV. Bericht der Committee ut

Die Committee über den Zustan  
Bericht wurde angenommen, und ist

“Die Committee über den Zustan  
den Bericht vor :

Die Religion. nach der Macht a



begleitet von einem Geist des thätigen und unablässigen Gehorsams, den sich gewiß bald in eine kalte und leblose Form, oder in eine apfe und stillstehende Rechtgläubigkeit, ausarten. Diese zwey Din- der Kopf und das Herz, eine richtige Erkenntniß und eine schleu- : und offenherzige Ausübung der Wahrheit, welche Gott zusam- igelegt, sollten nie voneinander getrennt werden, um den wahren rth von der Aechtheit und von dem Fortgang der lebendigen Gott- zeit, einzusehen.

In Bezug auf den Zustand religiöser Einsichten, und auf biblische , intellectuelle Bildung, hat Ihre Committee Ursach zu glauben, innerhalb den Grenzen unseres reformirten Zions, ein allmähli- : Fortgang wahrzunehmen ist. Hier können aber auch einige Dinge zeführt werden, welche dem schnellen Fortschritt intellectueller Ver- erung, und biblischer Wissenschaften, unter der Bevölkerung, welche t uns in Verbindung steht, entgegen gewirkt haben. Und unter die- , führen wir die ursprüngliche Lage der meisten eingewanderten utischen an, deren eingeschränkte, weltliche Umstände sie nöthigten s Land zu bauen, und mußten also sauer arbeiten, um sich die Mit- zu ihrem zeitlichen Auskommen zu verschaffen. Auch war die An- l von Gemeinden, welche gewöhnlich eine Predigerstelle ausmach- , sehr ungünstig zur schnellen Zunahme religiöser Erkenntniß. Die lgen davon waren, in manchen Gegenden, daß es mehr schien als ob Sabbath nur alle drey oder vier Wochen wiederkäme, denn als ob eine jede Woche zurückkehrte; und nothwendigerweise mußte das idigen des Evangeliums, nur auf eine allgemeine Ankündigung und ederholung der Hauptgrundsätze eingeschränkt werden, und es war e keine Gelegenheit oder Zeit da, die göttlichen Wahrheiten regel- Big und auf eine gehörige Weise darzustellen und abzuhandeln, wel- s doch so sehr nothwendig ist, zur Bildung eines guten Geschmacks, richtiger Einsichten in göttliche Dinge. Unter den Hindernissen, che dem Fortschritt in Bibelbelehrungen, entgegen wirkten, kann b die muthwillige Vernachlässigung eines allgemeinen und schickli- n Mittels religiöser Erkenntniß, durch periodische Publicationen und cher, welche den Bedürfnissen unserer Leute angemessen wären, an- ührt werden. Aber wir glauben, daß diese und andere Hindernisse, lche dem Wachsthum der Erkenntniß sehr ungünstig waren, am ab- ymen sind. Der größte Theil von Einwohnern die mit uns in Ver- bindung stehen, sind in wohlhabenden Umständen; und manche haben

für

gen, wahrzunehmen, und ein Signal von uns zu  
sen und zur Nachforschung, fängt an rege zu werden. In  
sicht der Theilnahme an Erziehung, und an der Verbrei-  
Erkenntniß, bleibt noch sehr viel übrig zu thun. Wir ha-  
ja fast gar keine Bücher welche unserer Verfassung angehö-  
unsere Glieder zu ihrer eigenen Gemeinschaft angehö-  
Während die mehrsten Denominationen ihre Druckerey-  
anstalten errichtet haben, fehlen diese wichtigen und wünsch-  
Hilfsquellen noch bey uns.

Aber die Bildung des Verstandes und richtige Lehr-  
kenntniß, wie wir bereits zu verstehen gegeben, fassen wir  
zur Fortdauer und zum Wohlstand der Religion erforderli-  
"So ihr solches wisset," sagt der Heiland, "selig seyd  
thut." Gehorsam und practische Beobachtung der Pfl-  
mit einem christlichen Bekenntniß verbunden sind — Zi-  
strengung, und ein Geist der Unternehmung und der U-  
keit, und Aufopferungen, sind unumgänglich nothwendig  
samen und lebendigen Frömmigkeit, in einer christlicher  
Hier glaubt sich Ihre Committee bevollmächtigt, manche  
führen, welche sehr erfreulich und ermunternd sind. Der  
fang christlicher Pflichten, scheint besser verstanden zu  
Maßstab der christlichen Verantwortlichkeit. wird mehr c

stiften. Man kann auch sehr deutlich sehen, daß die Mäßigkeits-  
reformation, täglich Fortschritte macht; und viele Vorurtheile und  
Hindernisse des Anstossens, welche ihrem glücklichen Fortgange in dem We-  
ge gestanden, wurden weggeräumt.

Wir wünschen jedoch nicht in unserer Schilderung verstanden zu  
werden, als ob wir vorgäben, es wäre nichts mehr da, welches den  
stehenden Zustand der Religion, und unsere guten Aussichten über-  
haupt, verdunkelte. Nein, sondern gerade das Gegentheil, denn es  
ist noch manche Dinge herrschend, über welche wir Ursach genug ha-  
ben zu klagen; und wir müssen arbeiten und beten, um dieselben aus  
dem Wege zu räumen. Was wir hier dargestellt, ist, nach unserem  
Urtheile, nur ein Anfang eines weit glänzenderen und herrlicheren  
Zustandes; und auf daß die Zeit schnell herein trete, wo wir uns in der  
Mitte dieses herrlichen Zustandes der Kirche, befinden möchten, wün-  
schen wir die Aufmerksamkeit dieses Körpers auf folgende Punkte zu  
lenken, welche wir als höchst wichtig ansehen, um den Wohlstand  
ihrer Gottseligkeit zu befördern; und machen daher Anspruch auf  
die Mitwirkung eines jeden Gliedes, um denselben eine allgemeine  
Erkennung zu sichern:

1. Die Beobachtung strenger Pünktlichkeit, bey der Annahme der  
Anwärter in die Gemeinschaft der Kirche, und bey der Mittheilung  
des Bundes-Siegels.

2. Die Sicherung der allgemeinen Mitwirkung der Gemeindegli-  
eder, und besonders der vorgesetzten Ältesten und Vorsteher, in Ver-  
bindung mit den Predigern des Wortes, um wahre Frömmigkeit zu  
befördern und aufrecht zu halten.

3. Die Pflicht, das Familiengebet einzuführen und zu beobach-  
ten, sollte mehr allgemein stattfinden.

4. Eine größere Aufmerksamkeit zur Einführung und Beobach-  
tung unserer Kirchenzucht.

5. Eine allgemeinere Mitwirkung zur Aufrechthaltung unserer  
gütlichen Zeitschriften, und zur Unterstützung der wohlthätigen Unter-  
nehmungen, welche mit dem Wohl und Fortgang der Kirche, verbun-  
den sind.

6. Und endlich, ist mehr Thätigkeit und Redlichkeit nothwendig,  
beides auf Seiten der Lehrer und Gemeindeglieder, um das große Werk  
des Herrn aufzuheben; indem wir sehen, daß die  
Zeit zur Arbeit kurz ist, und daß die Periode wann wir Rechenschaft

gehen. Er hat, wie Er lei  
folger Jesu Christi. Möge sei  
und laßt uns alle suchen, durch  
gen; daß wann unser Ende kon  
und vorbereitet seyn mögen, um  
Er, auf eine triumphirende Wei  
nen.

Achtung

Statistischer Veri

Religiös

Folgende Religions = Uebung  
Synode statt, nämlich :

1. Am ersten Sonntag der  
des Nachmittags, Vorträge an ei  
gen gehalten; und das heilige Ab  
und St. Johannes Straßen, ausge  
hielt der Ehrw. B. C. Wolff eir  
der Kirche in der Race Straße 4

Auf den letzten Sonntag der Sitzung, waren mehrere Brüder, so wie am vorigen Sonntage mit Predigen in verschiedenen Kirchen beschäftigt.

Die Synode ist immer während ihrer Sitzung mit gottesdienstlichen Übungen eröffnet und beschlossen worden.

3. Einer stehenden Regel gemäß, ist es gebräuchlich für die Synode, am ersten Nachmittag der Sitzung einen Reces zu haben, um sich in religiösen Übungen zu beschäftigen; weil aber diese Zeit nothwendiger Weise zum Organisiren und zum Berichtigen gewisser Ordnungsregeln, aufgenommen werden mußte; daher wurden diese Übungen auf den ersten Montag Nachmittag der Sitzung, aufgeschoben.

Es wurde eine Committee bestimmt, bestehend aus den Herren W. Bruner, D. G. Dragonier, A. L. Herman, und den Ältesten W. Danner und J. Julius, die Ordnung welche bey den erwähnten Übungen beobachtet werden soll, an die Synode zu berichten. Diese Committee berichtete wie folgt, nämlich:

In der deutschen Sprache — 1. Gesang durch den Präsidenten; 2. Gebet durch den Ehrw. Dr. Hendel; und 3. Rede durch den Ehrw. L. L. Hoffeditz.

In der englischen Sprache — 1. Gesang durch den Präsidenten; 2. Gebet durch den Ehrw. B. C. Wolff; 3. Rede durch den Ehrw. Samuel Helfenstein, jun.; und 4. Lobspruch und Segen durch den Präsidenten.

Zu der bestimmten Zeit, wurden die religiösen Übungen, in der Ordnung wie sie von der Committee vorgeschlagen worden, von der Synode beobachtet. Dieselben waren interessant und feyerlich; und wir hoffen daß die guten Eindrücke, die dadurch gemacht wurden, nicht bald verschwinden werden.

#### V. Bericht der Committee über Finanzen.

Diese Committee berichtete. Ihr Bericht wurde ergänzt und angenommen und ist wie folgt:

„Die Finanz-Committee legt der Synode den folgenden Bericht vor:

Sie hat die verschiedenen Berichte über das Finanzwesen, welche ihr in die Hände gegeben worden sind, geprüft und gefunden, daß die darin enthaltenen Darstellungen richtig sind.

1. Einnahmen

# 1. Schatzkammer des Seminars.

Es erhellet aus dem Berichte des Schatzmeisters, daß folgender Zustand ist, von den Fonds für die Professoren und der Art wie ihnen verliehen sind:

Ausgeliehene Fonds,	=	=	=	=	=	\$12,
Nicht ausgeliehene Fonds,	=	=	=	=	=	—
Total Belauf,	=	=	=	=	=	\$12,

Dieser Belauf ist zur Befoldung der zwey Professoren, auf die Art getheilt:

Für den ersten Professor-Fond,	=	=	=	=	=	\$10,
Für den zweyten do.	=	=	=	=	=	1,

Der schon erwähnte Bericht enthält auch die folgende Darstellung von den Einnahmen und Ausgaben während dem vergangenen

Einnahmen,	=	=	=	=	=	\$3,
Ausgaben,	=	=	=	=	=	2,
Bilanz in der Schatzkammer,	=	=	=	=	=	1



## 2. Schatzkammer der Synode.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters sammeln wir folgenden Auszug von dem Zustande der verschiedenen zu dieser Schatzkammer gehörenden Fonds:

### Zufälliger-Fond.

Einnahmen während dem Jahre,	=	=	=	\$574 56
Ausgaben do.	=	=	=	355 00
				<hr/>
Bilanz in der Schatzkammer,	=	=	=	\$219 56

### Bibliothek-Fond.

Der ganze Verlauf von Einnahmen,	=	=	\$903 20
= " Ausgaben,	=	=	790 20
			<hr/>
Bilanz in der Schatzkammer,	=	=	\$113 00

### Bau-Fond.

Einnahmen während dem Jahre,	=	=	\$7,362 65
Ausgaben do.	=	=	7,180 66
			<hr/>
Bilanz in der Schatzkammer,	=	=	\$181 99

### Zweyter Professor-Fond.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters, welcher seine Darstellung von dem Zustande der verschiedenen zu dieser Abtheilung gehörenden Fonds begleitet, ergiebt sich, daß der Verlauf des zweyten Professor-Fonds, welcher aber eigentlich in die Schatzkammer für das Seminar gehört, derselbe ist wie er zur Zeit des letzten Berichts war, nämlich: \$515 82; diese Summe trägt sechs pro Cent Interessen vom Hundert.

1. Es scheint aus dem Bericht des Schatzmeisters, daß obgleich eine Bilanz zu Gunsten des Zufälligen-Fonds in der Schatzkammer ist, daß dennoch mehr als sechs hundert Thaler nothwendig sind, die vor der Synode gemachten Bewilligungen zu bezahlen, und daß es daher nothwendig ist diesen Fond zu vermehren, auf daß den schon gemachten, und den noch unvermeidlichen Bewilligungen, begegnet werden kann. Mit der Absicht diese Casse, wenigstens zum Theil, mit der Mitteln zu versehen, die Ansprüche auf dieselbe zu befriedigen, empfiehlt Ihre Committee, daß der aus verkauften Gesangbüchern e

stehe

... von Predigern und Predige  
se Summe in den Zufälligen-  
b. Daß der Stehende Sekre

achten, und die nicht wenigsten  
den geforderten Summe bezahlen  
lagen für die Herausgabe der E  
zugesandten Exemplare, die voll

c. Daß die Synode Mittel u  
als möglich mit Fonds zu versehen

3. Ihre Committee ist auc  
Schatzmeister einen Ausdruck ih  
christliche Gesinnung die ihn bewo  
liche Dienste zu leisten:

4. Ihre Committee empfiehlt  
und seine Darstellung der verschied  
handlungen einverleibt werde; wei  
voller Ueberblick über den Zustand d

### 3. Rechnungen der

Auß der Darstellung der Commit  
sammeln wir von den Ausgaben

1. Auf daß man eine volle Uebersicht der Ausgaben, u. s. w. wie e in dieser Darstellung gegeben werden, haben möge, empfiehlt die ommittee daß dieselben den Verhandlungen einverleibt werden.

2. Diese Darstellung ist mit einem Bericht der Committee be- leitet, in welchem die folgenden Iteme enthalten sind, die von der Synode berücksichtigt werden sollten :

a. Die Nothwendigkeit, die Seminar = Gebäude mit einer schickli- chen Umzäunung zu versehen.

b. Die Synode ist dem Ehrw. Jacob Mayer, dem Agenten für as Seminarium, für seine getreuen Dienste Dank schuldig ; und es Alten Maßregeln ergriffen werden, die ihm den Zutritt zu unsern Ge- meinden, und seine ferneren Bestrebungen, erfolgreich machen werden.

c. Eine Empfehlung die Wohnungen der Professoren, und das da- zugehörende Eigenthum überhaupt, unter die Sorge und Aufsicht der rusties des Seminars, zu stellen.

d. Eine Empfehlung die Miethe für die Bewohnung dieser Häuser is einen Theil des Salariums der Professoren, mit einzurechnen.

e. Ein Besuch von der Committee, entlassen zu werden.

3. Ihre Committee empfiehlt, daß auch dieser Bericht in die Ver- handlungen aufgenommen werde.

#### 4. Rechnungen in Bezug auf das Gesangbuch.

Das einzige sich auf diese Sache beziehende Document, in den Hän- den Ihrer Committee, ist eine Mittheilung von dem achtbaren J. C. Bucher, von Harrisburg, in welcher er einen Bericht giebt von der Zahl, von denen, vom Ehrw. D. Zacharias in seinen Händen gelasse- ren Gesangbüchern ; von der sich jetzt befindenden Anzahl in seinem Besitze ; wohin er einen Theil des Geldes für verkaufte Gesangbücher zahlt habe, und von dem Belauf der sich noch in seinen Händen be- findenden Bilanz. Aus dieser Mittheilung machen wir den folgen- den Auszug :

Der ganze empfangene Belauf für verkaufte Gesang-	
bücher, = = = = =	\$79 66½
Belauf des überbezahlten und verrechneten Geldes,	24 04
Bilanz in seinen Händen, = = =	<u>\$55 62½</u>

Unverkaufte

Unverkaufte Bücher in seinem Besitze, mit Einschluß eines Exemplars mit vergoldetem Rande, 89 Exemplare vom großen Format.

Anhänge, = = 125 do.

do. ungebundene, 4 Bündel,

Constitution in Hest-Format, 48 Exemplare.

In der ersten Anempfehlung, verbunden mit dem Theil dieses Berichtes, welcher sich auf den Bericht des Schatzmeisters der Synode bezieht, hat Ihre Committee schon erwähnt, wozu nach ihrer Meinung, die Bilanz in den Händen des Herrn Bucher, angewendet werden sollte. — Sie empfiehlt auch der Synode ihre Dankbarkeit gegen den achtbaren J. E. Bucher, für die Aufmerksamkeit die er dem Verkauf ihrer Gesangbücher, u. s. w. gewidmet, auszudrücken; und ihn zu ersuchen, seine Bemühungen gütigst fortzusetzen, bis diejenigen Bücher die er in seinem Besitze hat, verkauft sind.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. E. B u c h e r, Vorsitzer.

Ueber die verschiedenen in diesem Berichte enthaltenen Items, wurde Folgendes beschloffen:

## 1. Schatzkammer des Seminars.

1. In Beziehung auf diese Sache, wurde Beschlossen, daß der Schatzmeister ersucht werde, das in Rede stehende Salarium zu bezahlen.

2. Betreffend diese Sache, wurde

Beschlossen, daß das Board der Trustees, in der Auslage des Geldes, aus der Zufälligen-Casse für Bücher, ohne Autorität von der Synode, gehandelt hat; und daß diese Fonds in Zukunft nur so wie die Beschlüsse der Synode autorisiren, angewendet werden sollen.

3. In Beziehung auf diesen Item, wurde

Beschlossen, daß das Board der Trustees für das Seminarium ersucht werde, Mittel und Wege zu ersinnen, die Fonds dieses Instituts zu vermehren.

4. Die in diesem Item enthaltene Anempfehlung wurde von der Synode genehmigt, und die Darstellung und der Bericht wovon die Rede ist, sind wie folgt:

Dar

# Darstellung der Professor-Fonds, und wie sie ausgesehen sind.

## Ausgeliehene Fonds.

Bei der letzten jährlichen Darstellung beliefen sich die ausgelegten Fonds für Antheile in verschiedenen Banken zu, \$11,415 61

Die folgenden Antheile sind in dem verflo-

838. senen Jahr hinzugesetzt worden: —

21. 23 Antheile in der Chambersburg Bank, 1,150 00

839.

5. 5 do. do. 250 00

Eine Obligation vom Schatzmeister der Synode, 514 67

May und andere, Obligation in den Händen von Evans und Mayer, (Hauptbelauf,) 93 50

\$13,423 78

Von diesem Belauf muß das Folgende, welches während dem Jahre aufgenommen worden, abgerechnet werden: —

J. R. Reily's Obligation, \$650

May und andere, 200

Dr. Mayer, 450 \$1,300 00

Ganzer Belauf des ausgeliehenen Geldes, \$12,123 78

Nicht ausgeliehen, 353 90

\$12,477 68

Erster Professor-Fond, \$10,962 18

Zweiter do. 1,515 50

\$12,477 68 \$12,477 68

## Erster Professor-Fond.

Bei der letzten jährlichen Darstellung belief sich dieser Fond zu, \$10,156 68

Das Folgende wurde im Laufe des Jahres,

838. für diesen Fond empfangen: —

839. 1. Von verschiedenen Personen in Virgi-

nien und Maryland; durch J. G.

Wolff, = = = \$555 50

December. Von F. und D. Wiser, = 50 00  
1889.

Febr. 4. Vom Ehrw. Samuel Hess, = 50 00

März 20. Von Mahn 25, und von Staub 10, 85 00

April 5. Von E. Mauen, = = 40 00

9. Von Johann Moyer, = = 75 00 \$805 50

\$10,968 18

### Zweyter Professor-Fond.

Dem letzten jährlichen Bericht gemäß belief  
sich dieser Fond zu, = = = \$1,295 50

Folgender Zusatz wurde während Jahre emp-  
fangen: —

Vom Ehrw. P. S. Fischer, \$50 00

Von seiner Predigerstelle, = 50 00

Von Jacob Fister, = = 25 00

Von Johann Derner, = = 20 00

## Darstellung der Einnahmen und Ausgaben.

**an Theologische Seminarium der Hochdeutschen Reformirten Kirche  
in den Vereinigten Staaten, in Rechnung mit Johann Smith,  
Schatzmeister.**

**Dr.**

**1838.**

<b>October.</b>	Bezahlt an den Ehrw. Johann G. Wolff für Dienste die er als Agent geleistet hat,	\$84 90
	Bezahlt zur Versicherung der Bibliothek, „ „	7 10
	Collectirtes Geld, durch S. Erdhly, von A. Rosenberger, wofür dem Letzteren Credi- tit gegeben, obgleich der Erstere dasselbe noch nicht einbezahlt hat, „ „	17 63
	Bezahlt für das Einschreiben von Kaufbrie- fen in der Recording Office, „ „	3 25
	Bezahlt für Postgebühren, „ „	1 99
<b>ec. 21.</b>	Bezahlt für 23 Anthteile an der Chambers- burger Bank, das Theil zu \$50, „	1,150 00
<b>ärz 20.</b>	Bezahlt an den Ehrw. J. G. Wolff, Agent, „	10 00
<b>ril 9.</b>	Bezahlt Dr. Rayer, Salarium für sechs Monate, „ „ „ „ „	500 00
<b>15.</b>	Bezahlt Dr. Rauch, do. do. „	200 00
<b>ay 1.</b>	„ „ für Bücher, die für die Bibliothek gekauft worden sind, „	267 00
<b>15.</b>	Bezahlt für 5 Anthteile an der Chambers- burger Bank, das Theil zu \$50, „	250 00
<b>25.</b>	Bezahlt an Reily und Vogelsong, eine Bi- lanz zu ihrem Gunsten, „ „	20 26
	Bezahlt an Dr. Rauch, sein Salarium bis zum 1sten October, „ „	200 00
	Bilanz in der Schatzkammer, „ „	276 58
		\$3,088 70

**Dr.**

**1838.**

<b>October.</b>	Bilanz vom letzten Jahr, „ „	50 37
	Eincollectirtes Geld, durch den Ehrw. J. G.	

**Wolff**

## 2. Schaßlam

1. Die in diesem Item enthaltene

2. Die Empfehlung in dieser  
 lich, die verschiedenen darin enthal  
 im Einklang mit dem letzten dersell  
 bestehend aus dem Herrn Stark &



## Vericht des Schatzmeisters der Synode.

In die Ehrn. Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Der Schatzmeister der Synode, wünscht den folgenden Vericht, von den Einnahmen und Ausgaben, welche im Laufe dieses Jahr in seine Hände gekommen sind, vorzulegen :

Aus der beygefügten Darlegung ist zu ersehen, daß für die Zufällige-Casse \$574 56, eingegangen, und \$355 00, ausbezahlt worden sind ; folglich, sind \$219 56, in der Casse. Zur Abtragung der Bibliothek-Schuld sind im Ganzen \$908 20, empfangen, wovon \$790 20, zur Tilgung der in Rede stehenden Schuld ausbezahlt worden sind ; folglich, ist eine Bilanz von \$118 00, in der Schatzkammer.

Für den Bau-Fond sind \$7,362 65, empfangen worden. Um einzusehen wie diese Summe ausgelegt worden ist, wird die Synode auf den Bericht der Bau-Committee verwiesen. Der zweyte Professor-Fond ist ohne Zuwachs geblieben, nämlich, \$515 82, welche Summe sechs pro Cent Interessen, vom Hundert einbringt.

Es ist notwendig daß die Synode Mittel und Wege ergreife, nicht allein die schon gemachten Geldbewilligungen, sondern auch für das Drucken der Verhandlungen vom vorigen und vom gegenwärtigen Jahre zu bezahlen. Es ist zu beklagen, daß die Brüder, die Bedürfnisse der Zufälligen-Casse, so wenig geachtet haben. Diese wichtige Casse sollte nie aus dem Andenten kommen, weil aus derselben nicht allein alle Geldbewilligungen der Synode, sondern auch die gewöhnlichen Ausgaben befriedigt werden müssen. Es sind mehr als sechs hundert Thaler notwendig, die vorhandenen Anforderungen zu bezahlen ; und für die gehörige Befriedigung dieser Anforderungen, ist die Ehre und die Würde der Synode verbürgt. Der Schatzmeister lebt daher der Hoffnung, daß Mittel und Wege ohne Aufschub ergriffen werden, wodurch er in den Stand gesetzt wird, die Anforderungen gegen die Synodal-Casse zu befriedigen.

William Heyser,

Schatzmeister der Synode

# **Darlegung vom Schatzmeister der Synode.**

**William Heyser, Schatzmeister, in Rechnung mit der Synode der  
Hochdeutschen Reformirten Kirche.**

## **Zusätzlicher Fond.**

			<b>Dr.</b>
1888.			
	Bilanz vom letzten Jahr,	" " "	\$58 81
Oct.	4. Empfangen von B. E. Wolff, für von ihm verkaufte Gesangbücher,	" "	20 00
1889.			
März	30. Empfangen von C. W. Budd, für Stubens- miethe,	" " " " "	112 00
Aug.	14. Empfangen von G. W. Gleffner, Zuf. Fond,		10 00
"	" D. Ziegler, do.	"	15 00
17.	" J. Cares, do.	"	15 00
25.	" B. S. Schneid, do.	"	5 00
"	" J. Sechler, do.	"	15 00
"	" Interessen auf \$315 82, ausgelehntes Geld zu dem zweyten Professor = Fond gehdrend, vom Januar 1888, bis July 1889,	"	28 41
"	" J. Helfenstein, Zuf. Fond,	"	15 00
Sept.	12. Empfangen von C. W. Budd, für Stubens- rente im Seminar-Gebäude,	" "	92 75
"	" Stubenmiethe schuldig, laut dem letzten Be- richt,	" " " " "	51 98
25.	Dividende auf Hagerstown Bank Antheile,	"	78 00
"	" Chambersburg, do.	"	18 00
Octob.	2. Empfangen von Daniel Zeller, Zuf. Fond,	"	14 66
"	" C. R. Fischer, do.	"	10 00
"	" E. Heiner, do.	"	10 00
			<hr/> <b>\$574 56</b> <hr/>
1888.			<b>Cr.</b>
Octob.	3. Bezahlt an C. Gutelius, für das Abschrei- ben der Liturgie,	" " " "	\$40 00

**Dr.**

1839.	21. Bezahlt für Verbesserungen,	"	"	"	15 25
in.	4. Bezahlt an C. Gutelius, für das Abschrei-				
	ben der Liturgie,	"	"	"	25 00
Apr.	20. Bezahlt für Arbeit welche auf Befehl der				
	Bau-Committee am Seminar-Gebäude				
	gethan wurde,	"	"	"	71 00
	" Bezahlt an L. Mayer, ein Theil der Bewilli-				
	gung, für das Copie-Recht der Liturgie,	"	"	"	40 00
Apr.	4. Bezahlt an N. Pearce, erste Zahlung,	"	"	"	100 00
Sept.	25. Bezahlt an L. Mayer, ein Theil für benam-				
	tes Copie-Recht,	"	"	"	25 00
	" Bezahlt für Versicherung auf das Semingr-				
	Gebäude,	"	"	"	25 00
	" Bezahlt an C. R. Fischer, für ein Protokoll				
	für das Aufseher-Collegium,	"	"	"	3 00
	" Bezahlt für Postgeld auf Briefe,	"	"	"	75
	Bilanz in der Schatzkammer,	"	"	"	219 56
					<u>\$574 56</u>

Bibliothek-Fond.

1838.

Dr.

Empfangen von der Zion's Classis,	"	"	\$195 50
"	"	Maryland Classis,	248 00
"	"	Susquehanna Classis,	181 55
"	"	Ostpennsylvanische Classis,	129 87
"	"	Philadelphia Classis,	101 08
"	"	Libanon Classis,	97 25
			<u>\$903 20</u>

Gr.

1838.

Sept.	20. Bezahlt W. C. Schneff, geliehenes Geld,				
	welches an Reily bezahlt wurde, und				
	Interessen,	"	"	"	\$206 00
Dec.	1. J. R. Reily, an ihn schuldige Bilanz,	"	"	"	158 55
					<u>\$364 55</u>

Aug.

Geld empfangen für den Ban  
Bilanz in der Schatzkammer  
Empfangen auf die Mercerel  
" von J. Mayer a  
" zahltes Geld,  
" geliehnes Geld,

Bezahlt für die Errichtung d  
gen, u. f. w. auf  
mittee, "  
Eine falsche Banknote, "  
Bilanz in der Schatzkammer,

### 3. Rechnung d

1. Die in diesem Item ent  
migt ; und folglich, das in Rede

Bezahlt letzte Zahlung für das untere Stockwerk fertig zu machen,	\$286 25	
W. Heyser, für Verkupferung,	87 50	
	<hr/>	\$1,937 08
Jacob Hoffler, für die Errichtung einer Professor-Wohnung,	\$1,700 00	
Philip Nitterhaus und Co. für die Errichtung einer Professor-Wohnung, = = =	1,700 00	
	<hr/>	\$3,400 00
Eines Wasch- und Rauchhauses,	\$275 00	
Robert Gold, für die Errichtung eines Nebengebäudes, =	120 00	
	<hr/>	\$395 00
Verschiedene Personen, für verrichtete Arbeit an dem Seminar-Grunde, = = =	65 12	
John Smith, für Ausgaben die er bey einer vierjährigen Aufsicht bey dem Bauen gehabt, für die Rechnungen während dieser Zeit zu halten, u. s. w. = = =	250 00	
Jacob Mayer, für Agenten-Salarium, = =	740 00	
Interessen auf geliehenes Geld, = = =	187 58	
Geliehenes Geld, = = = =	200 00	
	<hr/>	\$7,175 69
Errthum, = = = = =	=	8
	<hr/>	\$7,175 68

### Auslagen für die Wohnungen der Professoren.

Für das Haus von Jacob Hoffler erbauet,  
 en die Kosten dem Contract gemäß, \$2,500  
 Erlaubter Zusatz, = = = = 100  
 ——— \$2,600

Für das Haus von P. Nitterhaus und Co. erst, gewisse Veränderungen und Verbesserungen eingerechnet, waren die Kosten dem Contract  
 laß, = = = = = 3,200

Für ein Waschk- und Rauchhaus von J. Hoff-  
ler erbauet, waren die Kosten dem Contract gemäß, 550

Für die zwey Backsteinerne Nebengebäude für  
die Professor = Wohnungen, wurde für ein jedes  
bezahlt, = = = = = \$120 240

Ganzer Auslag, = = = = = \$6,590 00  
Auf diese Summe ist bezahlt worden, wie aus der  
Darlegung zu ersehen ist, = = = = = 3,795 00

Unbezahlte Bilanz, welche fristweise zu bezahlen ist, \$2,795 00

S c h u l d.

Unbezahlte Bilanz auf das Seminar-Gebäude = \$440 00  
Do. do. die Professor = Wohnungen und  
Nebengebäude, = = = = = 2,795 00

Geliehenes Geld, wie dasselbe voriges Jahr berichtet  
wurde, = = = = = \$2,100 00

In diesem Jahr geliehen, \$2,375 00  
Bezahlt auf geliehenes Geld,  
abgerechnet, = = = 200 00 2,175 00 4,275 00

Ganzer Belauf der Schulden, = = = \$7,510 00

Credit auf den Bau-Fond.

Ganzer Belauf der Mercersburger Sub-  
scription, = = = = = \$10,000 00

Geld empfangen im vorigen  
Jahr, = = = = \$6,107 03

Geld empfangen im gegen-  
wärtigen Jahr, = = = 1,913 46 8,020 49 \$1,980 58

Ganzer Belauf von den erhaltenen Sub-  
scriptionen durch den Ehrw. J. Mayer, \$3,251 28

Der ganze Belauf einbezahlt durch den  
Ehrw. Jacob Mayer, = = = 2,473 41

\$1,177 87

Letztes Jahr berichtete Bilanz, \$3,700 36

Abgerechnet

Abgerechnet was im Laufe dieses Jahrs bezahlt wurde,	"	958 75	2,741 61	\$3,919 48
<b>Ganzer Belauf des Credits,</b>	"	"	"	<b>\$5,899 90</b>
<b>Ueberschuß der Schulden,</b>	"	"	"	<b>\$1,010 01</b>

In Beziehung auf den Paragraph a, enthalten in diesem Item, wurde

Beschlossen, daß das Board der Trustees ersucht werde, eine schickliche Umänderung um die Seminar-Gebäude, zu besorgen.

In Beziehung auf die Empfehlung enthalten in dem Paragraph b, von diesem Item, wurde

Beschlossen, daß die Synode dem Ehrw. Jacob Mayer, Agent für das Seminarium, hiermit ihre Dankbarkeit für seine getreuen Dienste zu erkennen gebe; und daß er der günstigen Achtung unserer Gemeindeglieder in seiner künftigen Unternehmung, anempfohlen werde.

Die Empfehlung enthalten im Paragraph c, von diesem Item, wurde genehmiget.

Die Empfehlung enthalten im Paragraph d, von diesem Item, wurde gebilliget.

Das Besuch enthalten in dem Paragraph e, von diesem Item, wurde auch genehmiget.

3. Die in diesem Item enthaltene Empfehlung, wurde angenommen, und derselben gemäß, wird das in Rede stehende Document den Verhandlungen einverleibt, und ist wie folgt:

### Bericht der Bau-Committee,

An die Ehrw. Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, in Sitzung zu Philadelphia.

Die Committee welche bestimmt wurde, "schickliche Gebäude" für das Theologische Seminarium, u. s. w. zu errichten, bittet um Erlaubniß, nebst der Darlegung ihrer Verrichtungen, folgenden kurzen Bericht einzuhändigen:

Das schon im letzten Spätjahr unter Contract gebrachte und an die Synode berichtete Professorhaus, wurde in der bestimmten Zeit fertiggestellt; und ist seit dem Anfang des Sommer-Semesters vom Ehrw. Dr. Rauch bewohnt worden. Obgleich die Arbeit in diesem

Sau!



wegen des geringen Preises, und des sehr geringen Aufwandes  
fern in Mercersburg, beschloß Ihre Committee, ein zu  
welches von dem Professor der Theologie bewohnt wer  
Contract zu bringen. Dieses Gebäude wird auf den 11  
sten Novembers zum Bewohnen bereit seyn. Es ist ni  
erhaft sondern nach der besten Bauart verfertigt, und  
schickten Unternehmern, den Herren Mitterhaus und Co

Weil verschiedene Nebengebäude unumgänglich noch  
machte Ihre Committee Contracte zum Errichten der  
sind nicht allein alle errichtet sondern ein Theil derselben  
Gebrauch, und der andere Theil, bereit in Gebrauch  
werden.

Es bleibt jetzt nichts mehr übrig dem Vorhaben z  
entsprechen, als eine schickliche Umzäunung und Verschö  
den Gebäuden gehörenden Grundes.

Ihre Committee fühlt sich gedrungen, zu bezeugen, d  
der Ehrw. Jacob Mayer, in seinem Fleiß und in seine  
unermüdet gewesen ist; nebst den erwähnten empfangen  
onen und den baaren Bezahlungen, hat er dem Seminar  
fe des letzten Jahres, durch das Collectiren von aufgesch  
de zu den permanenten Fonds, wichtige Dienste geleistet.



Wohnungen, mit in den Gehalt der Professoren eingerechnet werde ;  
und endlich, ersucht sie, als eine Committee entlassen zu werden.

Achtungsvoll vorgelegt,

Im Namen der Committee,

J o h n S m i t h.

#### 4. Rechnungen betreffend das Gesangbuch.

Die von der Committee vorgelegte Empfehlung in dieser Abtheilung ihres Berichts, wurde von der Synode genehmigt.

#### Zusätzliche Finanz-Angelegenheiten.

Der Ehrw. D. Zacharias, ein Glied der Gesangbuch-Committee, überreichte den folgenden Bericht :

Ihr Agent für das Gesangbuch, übergiebt der Synode die folgende Darstellung von den Einnahmen und Ausgaben des verflossenen Jahrs :

Daniel Zacharias, in Rechnung mit der Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche.

Dr.

Empfangene Gelder seit meinem letztjährigen Bericht, nämlich :  
1888.

Geld empfangen von den Herren Lucas  
und Deaver, pro Cent. auf 832  
von ihnen verkaufte Exemplare,  
zwischen dem 29sten Julius 1887,  
und dem 1sten October 1888, = \$104 00

1889.

Febr.	6.	Empfangen vom Ehrw. Johann Re- bach, auf Rechnung	=	=	10 00
May	18.	Empfangen vom Ehrw. Jacob F. Dieffenbacher, in voll,	=	=	15 00
Sept.	26.	Empfangen von den Herren Lucas und Deaver, pro Cent. auf 832 von ihnen verkaufte Exemplare von der dritten Auflage des Ge-			

sangbuch

sangbuchs, welche von ihnen bis zu diesem Datum verkauft worden sind, = = = = =	104 00
Empfangen für 30 verkaufte Anhänge und ein Exemplar von der großen Herausgabe, = = = = =	1 98

\$234 98

Bilanz in meinem Besitz bey der Ue-  
berreichung des letzten Berichts,

27 49

\$262 45

**Et.**

1838.

Dec. 14. Bezahlt an die Herren Lucas und Dea-  
ver, für das Drucken von 150 Dr:  
binationen-Scheine auf Pergament,  
für die Synode, = = =

\$40 50

Zufällige Ausgaben, = = =

1 10

\$41 60

Bilanz in meinen Händen, = = =

\$220 85

Aus dieser Darlegung ist zu ersehen, daß Ihr Agent eine Bilanz  
von \$220 85, in seinem Besitz hat.

1. Die Synode wird gefällig bestimmen, in wessen Hände die-  
ses Geld bezahlt werden soll. Für die zweite Ausgabe des Gesang-  
buchs ist immer noch ungefähr \$88 90, einzucassiren.

2. Schließlich, ersucht Ihr Agent, von allen ferneren Pflichten  
seines Amtes entlassen zu werden, und eine andere Person an seine  
Stelle bestimmt zu sehen.

D. Z a c h a r i a s.

Die Synode empfing und verfügte über diesen Bericht ohne den-  
selben der Finanz-Committee zu übergeben; ihre Verfügung ist wie  
folgt:

In Beziehung auf das Gesuch, enthalten in

No. 1. Siehe die Verfügung der Synode, über den ersten Item  
in dem Bericht der Finanz-Committee, unter der Abtheilung, Schatz-  
kammer der Synode.

**De**

Das Gesuch, enthalten in No. 2. Wurde von der Synode genehmigt, und eine Committee, die die "Stehende Gesangbuch-Committee" genannt werden soll, immt; dieselbe besteht aus Herren Elias Heiner und Samuel Guus, und den Ältesten John E. Bucher, von Harrisburg, und John Lith, von Chambersburg.

Folgende Beschlüsse betreffend diese Sache, wurden angenommen: Beschlossen, daß die ehemalige Gesangbuch-Committee, die Herren Bernard E. Wolff und D. Zacharias, ersucht werden alle Documente u. s. w. in Beziehung auf das benannte Gesangbuch, an die erste "Stehende Gesangbuch-Committee," abzuliefern.

Beschlossen, daß die "Stehende Committee" bevollmächtigt sey, Stereotypen für das Gesangbuch zu kaufen; wenn nach ihrer Meinung, ein solcher Ankauf gut wäre.

Den Herren Schatzmeistern der Synode und des Seminars, wurde folgende Instruction gegeben, nämlich:

Beschlossen, daß der Schatzmeister des Seminars angewiesen werde, dem Ehrw. Dr. L. Mayer, die Gelddauelagen, die durch seinen Nach und von Mercersburg, verursacht worden sind, auszugeben.

Beschlossen, daß der Schatzmeister der Synode angewiesen sey, dem Ehrw. S. M. Fischer, Sekretär des Aufseher-Collegiums seine Ablagen zum Belauf von \$3, durch das Anschaffen eines Protokolls des benannten Collegiums, zu bezahlen.

## VI. Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

### Bericht der Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

Diese Committee berichtete. Der Bericht wurde ergänzt und angenommen, und ist wie folgt:

I. In den Verhandlungen von der Reformirten Synode von 1860, finden wir,

1. Daß unser Delegat, der Ehrw. S. B. Leiter, bey der Sitzung der benannten Synode gegenwärtig war, und daß er als ein correspondendes Glied aufgenommen worden ist.

2. Daß

empfahl die Annahme folgenden B

"Daß die westlichen Distrikt-E  
Kirche, mit dem Geiste der Freundschaft  
mit ähnlicher Liebe gegen ihre östliche

3. Daß die Ehrw. Herren Do  
primarii, und die Ehrw. Herren Se  
cundi ; zu dieser Synode bestimmt

4. Daß sie verordnet haben, do  
lungen, dieser Synode zugesandt wi

5. Daß sie den folgenden Entw

"Wenn sich Glieder dieser Syn  
schen Reformirten Synode in den U  
derlassen und Gemeinden daselbst a  
ihre Pflicht seyn, sich an die benannte  
erwarten, daß die Hochdeutsche Ref  
ten Staaten, um die vorhandene, u  
nähren, eine ähnliche Versammlung  
zu der nämlichen Zeit die erwähnte  
ferm Bezirke zu organisiren."

6. Die nächste Versammlung ih  
1sten Sonntag im October, im Jahr  
Pennsylvanien. gehalten werden

3. Daß ihre nächste Versammlung in Baltimore, auf den 2ten Sonntag im May, 1841, gehalten wird.

III. In den Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, sehen wir,

1. Daß die Ehrw. Herren Zeller und Becker, als Delegaten von der Hochdeutschen Reformirten Synode, erschienen, und als solche anerkannt worden sind.

2. Daß die Ehrw. Herren Demme und Reichert, als Delegaten zu dieser Synode bestimmt worden sind.

3. Daß die gewöhnliche Anzahl Exemplare ihrer Synodal-Verhandlungen verordnet wurden an Schwester-Kirchen, womit sie correspondiren, versandt zu werden.

4. Daß die nächste Versammlung der Synode, soll auf den Donnerstag der dem Trinitatis-Sonntag am nächsten vorangeht, in 1840, in Sunbury, Pa. gehalten werden.

IV. In den Verhandlungen der General-Synode der Reformirten Niederdeutschen Kirche, finden wir,

1. Daß der Ehrw. J. F. Berg bey derselben erschienen, und seinen Sitz als correspondirendes Glied genommen hat.

2. Daß die Ehrw. Herren G. W. Bethune, D. D. und Johann Ludlow, D. D. als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden sind.

3. Daß ihre nächste Versammlung in der Stadt Newyork, auf den 1ten Mittwoch im Juny 1840, gehalten werden soll.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. E. G u l d i n, Vorsitzer.

Betreffend den 5ten Item in dem obigen Bericht, beziehend auf die Verhandlungen der Hochdeutschen Reformirten Synode von Ohio, wurde

Beschlossen, daß diese Sache einer besondern Committee übergeben werde, mit der Anweisung einen Entwurf dieselbe betreffend, an die Synode zu berichten; diese Committee besteht aus den Brüdern D. Zacharias, J. Zülch, und dem Ältesten Dr. Riely.

Diese Committee war, als sie kurz vor dem Ausbrechen der Synode zum Berichten aufgefordert wurde, nicht bereit, sie wurde entschul-

Der Ehrw. J. C. Bucher be-  
ständen nicht verbindend gewesen

Der Ehrw. D. Willers bericht  
erfüllen konnte, weil er keine best  
und der Zeit der in Rede stehend  
wurde

Beschlossen, daß die Brüder  
werden.

Synode der Reformirten  
Ehrw. Herren H. Bibighaus u  
Lehstern, daß sie ihre Bestimmung  
worden sind ; und daß sie sich sel  
mit die Glieder jener Synode sch

Evangelisch Lutherische S  
Ehrw. Herren D. Zeller und J.  
stern, daß sie der Versammlung  
eine brüderliche Weise empfangen

3. Bestimmung der Deleg  
p

Zu der General-Synode der Evangelisch Lutherischen Kirche: — Ehrw. C. Heiner, Primarius, und der Ehrw. D. Zacharias, Secundus.

#### 4. Verschiedene Iteme die sich auf Correspondenz mit Schwester-Kirchen beziehen.

Am Abend des sechsten Tages der Sitzung, zeigte der Ehrw. H. Billiard, Delegat von der Ohio Synode, an, daß er genöthiget sey, unsere Sitzung zu verlassen; worauf er denn seinen Abschied von den Brüdern auf eine gefühlvolle und zärtliche Weise nahm. — Im Namen der Brüder, erwiederte der Ehrw. President der Synode, ihre Gesinnungen der Liebe, wie die soeben ausgesprochenen.

Die Committee die bestimmt wurde, eine Correspondenz mit der Reformirten Kirche in Europa, zu eröffnen, berichtete; der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

“Die Committee, der die Anweisung gegeben wurde, eine ecclesiastische Correspondenz, mit der Reformirten Kirche in Europa, anzuknüpfen, berichtet also:

Der Vorſitzer der Committee hat dieses Schreiben ausgefertigt, und es den übrigen Gliedern der Committee zugesandt. Die Correspondenz sollte eröffnet werden mit dem Ministerium der Reformirten Kirche zu Bremen, und der Inhalt des Schreibens war: Der Ursprung unsrer Kirche und Synode. Die übrigen Glieder der Committee, sahen das Schreiben als zu weitläufig an, und glaubten daß die Bremisch-Reformirte Kirche schon mit dem Ursprung unsrer Kirche und Synode bekannt sey. Dies war die Ansicht eines Gliedes der Committee. Der Vorſitzer der Committee wurde aber nicht damit bekannt, bis bey seiner Ankunft in Philadelphia, und konnte also kein zweytes Schreiben ausfertigen. Es ist die Ansicht der Committee, daß diese auswärtige kirchliche Correspondenz nur dann gedeihen kann, wenn sie von Gliedern, die in einem Classical-Bezirk beysammen wohnen, ausgeführt wird, so daß sie bey Verschiedenheit der Ansichten, durch Unterredung einig werden können; oder wenn die Ehrw. Synode ihr Vertrauen einem Mann geben kann, um diese auswärtige ecclesiastische Correspondenz zu führen. Die Committee überläßt die Entscheidung dieser wichtigen Sache der Weisheit der Ehrw. Synode.

D. W i l l e r s, Vorſitzer.”

Die Synode bewilligte den letzten Vorschlag der Committee, und bestimmte dem gemäß, den Vorsitz der obigen Committee, den Ehrw. D. Willers, die in Rede stehende Correspondenz zu besorgen.

### Artikel IX.

#### Bericht des Schatzmeisters.

(Siehe den Bericht der Finanz-Committee.)

### Artikel X.

#### Appellationen und Nachweisungen.

Es sind Gottlob keine Appellationen vor die Synode gekommen.

(Für die Referenzen von Classen an die Synode, siehe die Verfügung der Synode über den Bericht der Committee über Classical-Verhandlungen.)

Die in dem folgenden Beschlusse enthaltene Nachweisung, wurde von der Synode an die Classen gemacht, mit dem Begehren, daß dieselben bey ihren nächsten jährlichen Versammlungen ihr Gutdünken darüber ausdrücken:

Beschlossen, daß die Classen ersucht werden, ihre Ansichten über die folgende constitutionmäßige Frage auszusprechen, nämlich: Sollen ordinierte Prediger vom Auslande, eine Probezeit von zwey Jahren aushalten, ehe sie in unsere ecclesiastische Verbindung aufgenommen werden?

### Artikel XI.

#### Beschwerden.

Die Schwierigkeiten in der Vincenter Gemeinde sind auf eine freundschaftliche Weise beseitiget worden. (Siehe die Verfügung der Synode über den Bericht der Committee über die Classical-Verhandlungen.)

In Bezug auf die Klage der Zions Classis, betreffend die Ordination des Herrn D. Crooks, durch die Nord Carolina Classis, ohne eine Entlassung von der erstbenannten Classis bekommen zu haben, wurde

Beschlossen, daß die Nord Carolina Classis an die Verordnung der Constitution betreffend diese Sache, erinnert werde.



## Artikel XII.

theologisches Seminar, Professorat, Studenten, u. s. w.

### I. Bericht des Aufseher-Collegiums.

3 Aufseher-Collegium berichtete durch ihren Sekretär. — Der wurde angenommen, und ist wie folgt :

3 Aufseher-Collegium des Theologischen Seminars, legt folgende als ihren Bericht vor :

3 Collegium organisirte sich auf den 5ten letzten Februars, in Frierichtown, Md. durch die Erwählung der Herren D. Zacharias Residenten, und S. R. Fischer zum Sekretär.

bst den gewöhnlichen Versammlungen am Schluß jeder Sitzung minarium, ist es nothwendig gefunden worden, drey specielle umlungen im Laufe des Jahrs zu halten.

: besondere Versammlung in Frierichtown, ist veranlaßt worden die kritischen Umstände in welche unsere Erziehungs-Angelegen zu der Zeit so plözlich versetzt worden waren Die Amerikanische Erziehungsbehörde welcher wir, für die Unterstützung von ungezr Hälfte der Beneficiaren in unsern Institutionen in den letzten r, große Dankbarkeit schuldig sind ; sah sich genöthiget, wegen mageschränktheit ihrer Mittel, diesen jungen Männern ihre Hülfe ägen. Folglich wurde es unserer eigenen Behörde zur Pflicht, jenen, die auf diese Art ohne Unterstützung waren, Sorge zu

Eine besondere Anstrengung wurde gemacht, Fonds, unsern jniß zu begegnen, zusammen zu bringen ; und es freut uns sa- können, daß die Erwiederung auf unsere Aufforderung bey je- orfall, von der angenehmen Art gewesen, daß die Schatzkam- n Ende der Winter-Session so angefüllt war, daß beynahe alle erungen auf dieselbe, befriedigt werden konnten. Wir können r die nämliche erfreuliche Nachricht nicht als das Resultat un- Erfahrung während der Sommer-Sitzung, angeben. Nicht als- selben, sondern noch größere Anforderungen sind auf uns ge- worden ; dennoch ist im Vergleich zu reden, in derselben Zeit r geringer Belauf, denselben zu begegnen, empfangen worden. angenehme Folge war, daß wir am Ende der Sitzung, als die ciaren den vollen Belauf der gewöhnlichen Bewilligungen ers- en und nothwendig hatten, unvernögend waren, etliche F

Forderungen die in Zukunft nothwendiger Weise auf uns zu kommen müssen, wirksam abzuheben. Wenn es anders möglich sollte nach unserer Meinung, ein Plan eronnen und angenommen, welcher geeignet wäre die Schatzkammer fortwährender regelmäßigen Vorrath von Fonds anzufüllen. Das Es auch geglaubt, daß es wahrscheinlich am Ende wesentlich zu reichbaren Fonds beitragen würde, wenn wir dem Exren Schwester-Kirchen gemäß, denen Brüdern die Unterstützung sem Collegium bekommen haben, das Recht erteilen würdigen Obligationen, mit dem für Erziehungs-zwecke, in il Gemeinden gesammelten Gelde, zu lösen; wir erwähnen tungs-voll die Schicklichkeit, die darin anerkannte Regel an

Es waren 32 Beneficiaren in Verbindung mit unsern im letzten Jahre, 6 von diesen haben ihre Unterstützung von ländlicher Erziehungs-behörde bekommen, und die übrigen für Aufsicht der Mutter-behörde.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters ist zu ersehen, daß im Jahre \$1,657 67 empfangen, und \$1,650 87½ ausbezahlt sind, welches eine Bilanz von nur \$6 80 in der Schatzkammer den großen Anforderungen die gegen uns offen stehen, zu b

Am Ende der Winter- und Sommer-Sessionen mochte

Am Ende der Sommer-Session waren nur drey Studenten im Seminarium, nämlich: Georg Williard, Daniel Miller und William Webb; diese wurden examinirt von Dr. Mayer, über Kirchengeschichte und über Systematische Theologie, und von Dr. Rauch, über Exegesis aus dem Evangelisten Johannis. Diese verschiedene Examinationen waren befriedigend. Entlassungen sind im verflossenen Jahre keine ertheilt worden, weil keiner unter den Studenten im Seminar, einen regelmäßigen Coursus vollendet hatte. Wir berühren, mit dem tiefsten Schmerze die Ursachen zu der geringen Zahl der Studenten, am Ende der Sommer-Sitzung. Es scheint, daß bald nach dem Anfang dieser Sitzung Schwierigkeiten in den Gemüthern einiger der Studenten, betreffend die Lehren des Theologischen Professors, entstanden sind; und in der Mitte der Sitzung hatten diese Schwierigkeiten einen solchen Standpunkt erreicht, eine Special = Versammlung des Collegiums unumgänglich nothwendig zu machen, dieselben zu untersuchen und zu beseitigen. Nach einer verzögerten und sorgfältigen Untersuchung der Ursachen und Beschaffenheit dieser Schwierigkeiten, kam das Collegium zu dem Schluß: daß dieselben mehr durch Mißverständnisse auf Seiten der Studenten, als durch ursprüngliche Unrichtigkeiten in den Lehren des Herrn Professors, entstanden sind; wir bemühten uns daher, einen solchen Weg mit diesen jungen Männern zu nehmen, der nach unserm Urtheil am meisten geeignet schien, sie zu befriedigen, und zum friedlichen Fortsetzen ihrer Studien im Seminar, zu bewegen. Aber es that uns wehe, zu finden, daß unsere Bemühungen zu diesem Zweck in einem großen Maaße fruchtlos geblieben sind. Vier von den jungen Männern, haben auf ihr eigenes Verlangen, Entlassungen von der Fakultät bekommen; ein fünfter gab sein Studium ohne eine solche Entlassung auf, und der sechste entfernte sich vom Seminar mit der Absicht seine erschöpfte Casse mit Mitteln zu besorgen; also blieben am Ende der Session nur die drey oben benannten Studenten im Seminar. Wir fürchten, daß die Folgen von diesem Ergebniß, uns die Dienste unseres tüchtigen und würdigen Professors rauben und Ursprung zu andern ernsthaften Uebeln werden. Da es aber wahrscheinlich ist, daß diese Angelegenheit auf einem andern Wege vor die Synode gebracht, und es dann für dieselbe nothwendig wird, diese Schwierigkeiten für sich selbst zu untersuchen; daher wollen wir nicht unternehmen eine besondere Verfahrensart anzuempfehlen, sondern bloß unsern Wunsch ausdrücken,

daß

und den weitesten Heinrich  
mittee berichtete. Der Bi

Die Committee welsch  
Theologischen Seminarium  
den folgenden Bericht vorz

Ihre Committee hat d  
findet in demselben die fol  
Synode in Anspruch nehm

1. Der erschöpfte Zus  
auf diese Angelegenheit, ei  
folgenden Beschlusses :

Beschlossen, daß es in d  
den Predigern, Kirchenräthe  
pfohlen sey, sich ohne Verzu  
mer mit den nöthigen Mittel

2. Das Collegium schlä  
die Unterstützung bekommen h  
ligationen, mit dem für unbi  
gesammelten Gelde, zu bezahl  
des Collegiums, empfiehlt Ih  
den Beschlusses :

Beschlossen daß

4. Betreffend die Schwierigkeiten im Seminarium; empfiehlt Ihre Committee der Synode eine Untersuchung derselben ohne Verzug vorzunehmen.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. H. Schmalz, Vorsitzer.

Die im ersten Item enthaltene Empfehlung des obigen Berichts, wurde genehmiget, und der folgende zusätzliche Beschluß angenommen:

Beschlossen, daß die Glieder dieser Synode ersucht werden, sich selbst oder ihre verschiedene Predigerstellen für eine bestimmte Summe zu verpflichten; welche bey der jährlichen Versammlung der Classen, bezahlt werden soll.

In Folge des obigen Beschlusses sind Verpflichtungen zum Belauf von \$1,115 gegeben, und \$56 in baarem Gelde empfangen worden. Zusammen für die Erziehungssache, in Verpflichtungen und baarem Gelde, \$1,171.

Der in dem zweyten Item enthaltene Beschluß, wurde angenommen.

Als der dritte Item in Ueberlegung genommen werden sollte, wurde dieser Bericht auf den Tisch gelegt, mit der Absicht die Applicationen für Examination und Lizenz, welche bis auf diese Zeit verwiesen waren, in Erwägung zu nehmen. Weil die Applicanten ohne die gewöhnlichen Empfehlungen von dem Aufseher-Collegium, vom Seminarium, gekommen waren, wurde ihre Application als unregelmäßig angesehen. (Für die Anordnung über ihre Sache, siehe die Verfügung der Synode über den Bericht der Committee über Correspondenz.)

Die im vierten Item erwähnten Schwierigkeiten, wurden berichtet.

## II. Bericht der Board der Trusties.

Dieser Bericht wurde empfangen und der Finanz-Committee übergeben; dieselbe berichtete. Der Bericht wurde ergänzt und angenommen, und ist wie folgt:

Die Finanz-Committee, welcher der Bericht der Trusties des Theologischen Seminariums übergeben wurde, legt den folgenden Bericht vor:

Synode, über diese Sa

2. Die Board en  
weisung zu geben, dem  
zweyten Professor-Fond

3. Ferner empfehl  
ten der Marshall Colleg  
der Zimmer im Semina

4. Weiter empfehl  
treffen, dem Ehrw. Dr.  
hen, seine Pflichten als P  
te Ausgaben, zu erstatten

Ihre Committee ist d  
den herzlichsten Dank der  
Maßregeln, die Wohlfahr  
und sie empfiehlt, daß ih  
Verhandlungen einverleibt  
Nicht

In Beziehung auf den e  
Beschlüssen, daß hinsicht  
standes, enthalten in der

Der Committee, den Bericht der Trustees der Synode vorzulesen und denselben den Verhandlungen einzuverleiben, wurde auch genehmigt. Dem gemäß wurde der Bericht gelesen, und erscheint in den Verhandlungen, und ist wie folgt :

In die Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Die Board der Trustees des Theologischen Seminars, benannt der Kirche, versammelt zu Mercersburg, Pa. legt den folgenden Bericht achtungsvoll vor :

Auf den 7ten November, 1838, versammelte und organisirte sich die Board, durch die Erwählung des J. E. Bucher, Esq. zum Präsidenten; des Herrn Georg Besore, zum Vice Präsidenten; des Jasper L. Brady, Esq. zum Sekretär, und des Herrn John Smith, zum Schatzmeister.

Die Board billigte die Bestimmung des Herrn Wirt, von der Synode, den gesetzlichen Proceß gegen Herrn Duncan, den ehemaligen Scheriff von York County, Pa. zu betreiben.

Auf den Rath des Herrn Professor Mayer, beschloß die Board jedem Theologischen Studenten drey Thaler die Session für den Gebrauch der Bibliothek und Brennholz in den Hörsälen, anzurechnen; und andern Personen die keine Studenten sind, wenn sie den Gebrauch der Bücher wünschen, einen Thaler die Session abzunehmen. Der auf diese Art erlangte Belauf, soll in die Zufällige-Casse des Seminars bezahlt werden.

Bei einer Versammlung der Board auf den 8ten letzten Novembers, wurde die Sache betreffend der Geldauslagen des Ehrw. Dr. L. Mayer, welche durch sein Ziehen mit einem Theil seiner Familie, von York nach Mercersburg, die Pflichten seines Professor-Amtes zu übernehmen, verursacht worden, überlegt. Obgleich die Board keinen Zweifel hatte wegen der Gerechtigkeit und Schicklichkeit dieser Anforderung, sein ausgelegtes Geld wiederum zu bekommen, so glaubten sie dennoch daß diese Sache eigentlich der Jurisdiction der Synode angehöre, und daher haben sie es für schicklich gefunden weiter nichts in der Sache zu thun, als einen Beschluß abzufassen, die Synode ersuchend, Vorkehrungen zu treffen, dem Doctor seine Anforderung zu bezahlen. Nachher machte Dr. Mayer Anspruch bey der Ausübenden Committee dieser Board, ihn zu bezahlen, in der Hoffnung, daß die Synode

auf das Ges  
 Committee den Ehrw. 2  
 und Georg Schmahl, sei  
 migung der Committee,  
 sen. Der Bericht dieser  
 gunsten der Herren Reily  
 11ten Januar der Comm  
 Die Bilanz ist bezahlt, u  
 Infolge eines Beschlus  
 Seminariums eine Versic  
 Thalern auf die Bibliothek  
 Aus dem Bericht des C  
 der Fonds zu seyn :

Bilanz in der Schatzkam  
 Geld empfangen für di  
 Do. do.

Do. do.  
 Do. do. In



Die Board empfiehlt der Synode achtungsvoll die Schicklichkeit die zwey Professor-Fonds zu vereinigen. Ihre Trennung ist nach der Meinung der Board unnöthig und verursacht dem Schatzmeister viele Unannehmlichkeiten, welche wenn sie vereinigt wären, erspart werden könnte. Es ist bisweilen, wenn ihm Geld auf Noten bezahlt wird, sehr schwer, ja sogar unmöglich zu entscheiden zu welchem Fond der Credit gegeben werden soll. Der Schatzmeister selbst ist sehr verlangend daß diese Einrichtungsrichtung gemacht werden sollte.

Weiter empfiehlt die Board der Synode an, daß sie Anweisung gebe, daß für den zweyten Professor = Fond gesammelte Geld, welches sich jetzt in den Händen des Schatzmeisters der Synode befindet, an den Schatzmeister des Seminariums abzugeben.

Weil die Interessen die aus dem permanenten Seminar-Fond erfolgen, zum Bezahlen der Salarien der Professoren im Institut, nicht zulänglich sind; daher hat die Board beschlossen, der Synode anzuschreiben, die Hausmiete welche von den Studenten der Marshall College für den Gebrauch der Zimmer im Seminar-Gebäude, bekommen wird, dem Seminar-Fond beizufügen und zum Bezahlen benannter Salarien anzuwenden.

Dieses alles wird achtungsvoll vorgelegt,

Bernard Wolff, President.

J. E. Brady, Sekretär.

Durch das Lesen des obigen Berichts wurde die Synode an die Bestimmung des Herrn Heinrich Wirt, von Hanover, Va. erinnert, den gesetzlichen Proceß gegen den Herrn Andreas Duncan, leßterhingen Scheriff von York County, Va. zu betreiben. In Beziehung auf diese Sache, wurde

Beschlossen, daß Heinrich Wirt als Agent der Synode continuirt und ersucht werde, fortzufahren den benannten Proceß zu betreiben; und im Fall er sich weigern sollte, etwas weiter in dieser Sache zu thun, daß der Ehrw. Johann H. Schmalz hierdurch bestimmt sey, seine Stelle zu nehmen.

### III. Resignation des Professors der Theologie.

Am Morgen des vierten Tages der Sitzung gab der Ehrw. Doct. Mayer, Professor der Theologie, der Synode Nachricht, daß er gewisse Darstellungen zu machen habe, und ersuchte die Synode eine Zeit zu

bestimmen ihn anzuhören. Es wurde die Ordnung des Tages gemacht, ihn heute Nachmittag, gleich nach der Eröffnung der Sitzung anzuhören. Zu der bestimmten Zeit erschien Herr Dr. Mayer und überreichte der Synode die folgende Resignation seines Professoramtes im Theologischen Seminarium.

Philadelphia, den 2ten Oct. 1839.

An die Ehrw. Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche.

Ehrw. Brüder :

Ich biete hiermit Eurem Ehrw. Körper meine Resignation dar, von dem Professoramte, wozu ich vor einem Jahre, von der in Lancaster versammelten Synode, erwählt worden bin, und fordere achtungsvoll Eure Annahme derselben ; der gegenwärtige Zustand der Dinge ist von solcher Art, daß dem Ansehen nach keine Aussichten für mich vorhanden sind, nützlich in Eurem Seminar in Mercersburg, zu seyn.

Sehr achtungsvoll, u. s. w.

L u d w i g M a y e r.

Die Resignation wurde auf den Tisch gelegt mit der Absicht, seine Darstellungen anzuhören. Nachdem seine Darstellungen beendigt und die daraus entspringenden Angelegenheiten beseitiget waren ; wurde

Die folgende Regel wurde für die Regierung der Synode bey der vorstehenden Wahl angenommen :

„Daß die Namen der Personen die nominirt worden sind alle auf der Liste bleiben sollen, aber im Fall keiner von ihnen bey dem dritten Stimmen eine constitutionmäßige Mehrheit erhält, der Name der Person, für welche die geringste Anzahl von Stimmen gegeben wird, bey dem jedesmaligen Stimmen weggenommen werden soll, bis einer von ihnen die erforderliche Mehrheit erhalten hat.“

Der Stehende Sekretär wurde zum Aufseher, und der correspondirende Sekretär und der Ehrw. E. Heiner, wurden zu Zählern für diese Wahl bestimmt. Jetzt wurden die Namen der zu diesem Amte vorgeschlagenen Brüder, noch einmal angekündigt ; worauf die Synode zur Wahl schritt. Bey dem dritten Stimmen erhielt der Ehrw. J. E. Becker, A. M. eine constitutionmäßige Mehrheit der Stimmen ; und wurde als gehdrig erwählt erklärt.

Die Ehrw. Herren L. L. Hoffeditz und B. E. Wolff, wurden bestimmt, dem Ehrw. J. E. Becker officiële Nachricht zu geben von seiner Erwählung als Professor der Theologie.

Die Ehrw. Herren H. Wibighaus, B. E. Schneß und A. Helfenstein, sind zur Committee bestimmt worden, den erwählten Professor zu installieren.

Es wurde nun eine Committee bestimmt, bestehend aus den Ehrw. Herren D. Willers, A. Helfenstein und E. Heiner, und dem Ältesten J. E. Bucher, die Form eines Berufs an den Ehrw. Herrn Becker, zu entwerfen. Diese Committee berichtete, der Bericht wurde ergänzt und angenommen, und ist wie folgt :

An Herrn Pastor J. E. Becker, A. M.

Ehrw. Bruder in Christo :

Die Ehrw. Synode der Hochdeutsch Reformirten Kirche, in den Vereinigten Staaten, gegenwärtig in Sitzung zu Philadelphia, beruft Sie hiermit feyerlich, zum Professor der Theologie in ihrem Seminar zu Mercersburg, Pennsylvanien, und glaubt : „daß dieser Ruf Gottes Wille sey.“ Wir rufen Sie daher hiermit hinweg aus der Mitte Ihrer werthen Gemeinden, in welchen Sie seit langen Jahren im Segen gearbeitet haben, in der Erwartung, daß Gott Sie dafür entschädige, indem Sie Lehrer unsrer Kirche bilden, für unsern großen König

Jesus

Jesus Christum. Ihre bekannten Theologischen Kenntnisse, Ihre Gottesfurcht, Amtstreue und Wärme für das Wohl unsrer Kirche, leitet und stärkt uns in unserm Ruf. Und die Leutseligkeit und Freundlichkeit Ihres Benehmens flößt uns Zuversicht und Liebe zu Ihnen ein. Für Ihre Bemühungen in diesem wichtigen Amte, versprechen wir Ihnen die jährliche Summe von 1000 Thalern, in vierteljährlichen Bezahlungen, einzuhändigen.

Philadelphia, den 5ten Oct. 1839.

— — —, Präsident der Synode.  
— — —, Stehender Sekretär.

#### V. Wahl der mit dem Seminarium verbundenen Boards.

Die Synode schritt jetzt zur Wahl des Aufseher-Collegiums und der Board der Trusties für das Seminarium.

1. In dem Aufseher-Collegium wurden folgende Glieder vom vorigen Jahre beybehalten, nämlich: die Ehrw. Herren D. Zacharias, B. C. Wolff, D. Willers, J. F. Berg, J. Helfenstein, J. H. Dieffenbacher und S. R. Fischer; und an die Stellen der abgegangenen sind folgende Brüder erwählt worden, nämlich: die Ehrw. Her-

be der Sitzung, in der Eile in welcher zu solchen Zeiten die Geschäfte gewöhnlich verrichtet werden, ohne gehörige Ueberlegung bestimmt, und ihnen diese Verrichtung aufgetragen habe.

In Beziehung auf diese Sache wurde der folgende Eingang und Beschluß angenommen :

Nachdem wir die angegebenen Ursachen der Committee, warum Sie die ihr übertragene Pflicht nicht erfüllt hat, gehört haben, glauben wir, daß Sie von aufrichtigen Motiven zu der befolgten Verfahrensart angetrieben worden sind, daher

Beschlossen, daß der von der Committee verfolgte Gang, gebilligt werde.

### Artikel XIII.

#### Missionen.

##### I. Auswärtige Missionen.

Die Board für Auswärtige Missionen berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen ; und es wurde verordnet, daß der ganze Bericht in den periodischen Schriften der Kirche bekannt gemacht, und der Auszug welcher den Hauptbericht begleitet, den Verhandlungen einverleibt werden soll. Dieser Auszug ist wie folgt :

Die Board für Auswärtige Missionen bittet um Erlaubniß den folgenden Bericht vorzulegen :

Die Board versammelte sich in Baltimore, auf den letzten 5ten Januar. Sie haben keine andere Sitzung gehalten in diesem Jahre, ausgenommen die Sessionen die während der Versammlung der Synode gehalten worden sind.

Bedingungen für Mitwirkung mit dem Amerikanischen Collegium der Commissäre für Ausländische Missionen sind vorgeschlagen und von dem benannten Collegium angenommen worden.

Diese Bedingungen begreifen die folgende getroffene Abrede in sich :

1. Daß die Anstellung und die Anweisung der von diesem Collegium als Missionäre anempfohlene Personen, der Amerikanischen Board angehören soll.

2. Sollen die kirchlichen Verhältnisse und Verantwortlichkeiten, der Missionäre dieses Collegiums, unverletzt bewahrt bleiben.

3. Sollte es von diesem Collegium verlangt werden, daß ihre Missionäre in eine besondere Mission organisiert werden, und sollte sol-

5. Sollen alle an  
ten Benennung oder G  
schen Board erteilt, un

Das Collegium hat  
rer Verbindung ergehen  
ger Missionen ihrer Auf  
denen Theilen der Kirch  
missionsgeist zu verbreit  
meln.

Es sind auch Versuch  
wärtige Geld zu bekomme  
Wir hoffen aber es wird  
Missionäre in dem großen  
glauben dieses unumgäng  
tigen Missions-Angelegen  
haben Ursache dem großen  
der unsere, im Vergleich z  
vergangenen Jahre begleit  
zu fassen, nicht allein fort  
dieser großen und guten S

Aus dem Berichte des  
gangenen Jahre folgende S  
den sind.

Vom Ehrw. D. Willers,	"	"	\$25 00
— H. Bibighaus,	"	"	22 66
— E. Kieffer,	"	"	15 00
— H. Wagner,	"	"	75 00
— J. E. Guldin,	"	"	47 31
— J. F. Berg,	"	"	120 00
— B. E. Schneid,	"	"	25 00
— W. F. Huber,	"	"	1 00
Von verschiedenen Personen,	"	"	23 07
<hr/>			
Total Belauf,	"	"	\$811 18½
Achtungsboll vorgelegt,			
J o h. C a r e s, Protokoll. Sekretär.			

## Board für Auswärtige Missionen für das gegenwärtige Jahr.

Die folgenden Personen sind erwählt worden und bilden die Board für Auswärtige Missionen für das gegenwärtige Jahr, nämlich :

Beamten der Board,

Ehrw. D. Willers, President.

" E. Heiner, Vice-President.

" B. E. Wolff, Correspondirender Sekretär.

" J. Careß, Protokollirender Sekretär.

Herr Johann J. Meyers, Schatzmeister.

Zusätzliche Glieder der Board : — Ehrw. J. F. Berg, S. Gusslius, S. R. Fischer, und die Herren Matthias Schah, Daniel Bussey, Burchert Mayer und Heinrich Cost; die vier letztern sind alle von Baltimore.

## II. Einheimische Missionen.

Die Einheimische Missionsbehörde berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

Die Einheimische Missionsbehörde legt den folgenden Bericht vor :

Obgleich ein Blick über die Wirkungen der Behörde im vergangenen Jahre, für die uns geschenkten Wohlthaten und den gesegneten Erfolg womit die Bestrebungen einiger unserer Missionäre gekrönt worden

Behörde genommen, und sich an die Presbyterianische anschloßen. Der Ehrw. J. Rudy, von Newerk, hat sich zur Yorker Classe, der Reformirten Niederdeutschen Kirche angeschlossen, und die von ihm bediente Gemeinde, ist jetzt unter der 2ten Classe. Dem Ehrw. R. Douglas ist es gelungen eine Gemeinde in Pittsburg zu organisiren, aber nachdem er zu der größten Anstrengung und mit den allerbesten Aussichten eine große Gemeinde zu organisiren eine Zeitlang daselbst gearbeitet hatte; sah er sich durch die in seiner Familie, genöthiget, dieses Unternehmen aufzugeben, wird gehofft, daß die durch ihn erlangten Vortheile, bald einem andern Missionär benutzt werden.

Es wurde eine Gemeinde in Kensington organisirt, die dritte Reformirte Kirche in Philadelphia; diese Gemeinde wird für jenen Theil der Stadt von großem Nutzen zu seyn.

Vor ungefähr sechs Monaten hat die Behörde vorgeschlagen, Druckerey zum Gebrauch und Nutzen der Kirche anzuschaffen \$2000 sind jetzt schon aufgeschrieben, und es wird gehofft, wenn \$4000 gesichert seyn; daß das Gelingen dieses Unternehmens nicht länger zweifelhaft seyn wird.

Der Verlauf des eingegangenen Geldes während der letzten 12 Monate. Von dieser Summe sind \$267 85½ ausgegeben, es verbleibt noch \$1210 101½ im Schatze.



allein einen großen Belauf in der Schatzkammer für Missionszwecke, sondern auch Geld für eine alte Schuld auf demselben, wovon der Belauf \$1,200 ist, abzutragen.

Die Christliche Zeitschrift hat jetzt ohngefähr 1800 Untersreiber; und die Einkünfte des letzten Jahres sind den Ausgaben gleich gewesen.\* Ihre Behörde empfiehlt diese schätzbaren periodischen Schriften der Kirche, den Predigern und Gemeinagliedern unserer Verbindung, zu ihrer günstigen Achtung und Annahme an.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. F. Berg, Vorſitzer.

In Bezug auf den obigen Bericht machte die Synode folgende Verordnung, nämlich:

1. Beschlossen, daß die Angelegenheit der Pittsbürger Gemeinde, der Ausübenden Committee der Einheimischen Missionsbehörde, auf das dringendste anempfohlen werde.

2. Das Verfahren der Behörde betreffend den Ankauf einer Druckerey, wurde genehmigt; und in Bezug auf diese Sache wurden folgende Beschlüsse angenommen:

Beschlossen, daß die Behörde angewiesen sey, mit dem Kauf einer solchen Druckerey voranzugehen, sobald \$2,500 zu diesem Zweck gesichert sind.

Beschlossen, daß die Druckerey in Chambersburg, Franklin Co. Pa. locirt werde.

Beschlossen, daß dieses Unternehmen, eine Druckerey für die Kirche anzuschaffen, der günstigen Achtung aller unserer Gemeinden anempfohlen werde:

### Einheimische Missionsbehörde für das gegenwärtige Jahr.

Philadelphia Classis,	die Herren	H. Bibighaus und J. F. Berg.
Pennsylvanische Classis,	=	L. L. Hoffeditz und B. E. Wolff.
Libanoner Classis,	=	H. Wagner und J. H. Schmalz.
Zions Classis,	=	J. Helfenstein und J. Rebach.
Eusquehanna Classis,	=	P. S. Fischer und D. Willers.
Maryland Classis,	=	G. W. Glessner und D. Zacharias.
Nord Carolina Classis,	=	J. Crawford und J. G. Fritschy.

\*Weil ein Mißverständniß hier eingeschlichen ist, wünscht der Stehende Sekretär folgende Berichtigung zu machen: Der Bericht des Editors der Christlichen Zeitschrift sagte, daß die Einkünfte die Ausgaben bestreiten würden.

Die folgenden Brüder wurden den obigen hinzugezogen, nämlich: die Herren W. Heyser, B. Wolff, J. Smith, L. Denig und Peter Cook.

Auf den Abend des fünften Tages der Sitzung, wurden die Jahrtage der Auswärtigen und Einheimischen Missions-Gesellschaften, gemeinschaftlich beobachtet. Bey dieser Gelegenheit wurden Reden gehalten von den Ehrw. Herren E. Heiner, R. Douglas und A. V. Gries; und Geld zu dem Belauf von \$1000 aufgeschrieben und zum Theil einbezahlt.

#### Artikel XIV.

##### Sonntags-Schulen.

Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, daß eine Committee, bestehend aus den Herren H. Bibighaus, J. F. Berg und dem Ältesten Casper Jünger, bestimmt werde, eine schickliche Sammlung deutscher Lieder für Sonntagschulen zu besorgen.

Beschlossen, daß diese Committee angewiesen sey, die erwähnte Liedersammlung an die Sonntagschul-Gesellschaft der Deutschen Reformirten Gemeinde, in der St. Johannes Straße, in Philadelphia, abzugeben; welche ihrem eigenen Vorschlag gemäß, diese Sammlung auf ihre eigene Kosten und auf ihr eigenes Risiko herausgeben soll.

#### Artikel XV.

##### Publicationen.

Weil einige von den Brüdern von ihnen selbst gewählte Liedersammlungen, herausgegeben, und dieselben ohne die Bewilligung der Synode, bey Betstunden und andern gottesdienstlichen Gelegenheiten zum Gebrauch eingeführt haben; und weil ein solches Verfahren geeignet ist, den Gebrauch der von der Kirche verordneten Bücher, auf die Seite zu setzen; daher wurde

Beschlossen, daß die Synode nur den Gebrauch ihrer eigenen Gesangbücher bey dem öffentlichen Gottesdienste, genehmigen kann, und daß sie es als eine Pflicht unserer Gemeindeglieder und Prediger ansieht, denselben einen entschiedenen Vorzug vor denen zu geben, die von privat Personen herausgegeben sind.

Artic

## Artikel XVI.

### Kirchen-Regiment.

1. Die von der lehtjährligen Synode bestimmte Committee, eine Revision der Constitution zu besorgen, berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

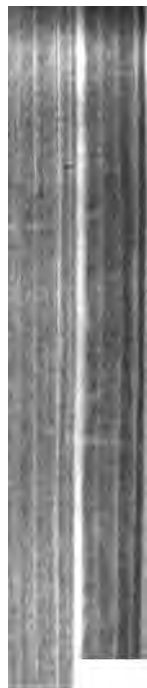
Die bey der lehtjährligen in Lancaster gehaltenen Synode, bestimmte Committee, die Constitution zu revidiren, bittet um Erlaubniß zu berichten :

Daß die Urkunden der Kirche beweisen, daß kein einziges Document vorhanden ist, welches eigentlich die Constitution der Hochdeutschen Reformirten Kirche genannt werden kann. Die erste Schrift welche auf diesen Namen Anspruch machen kann, sind Regeln, welche von einer Versammlung von Predigern, im Jahr 1793 entworfen und angenommen worden sind, und den Namen "Synodal-Ordnung" führen.

Vor dieser Zeit ist die jährliche Versammlung der Prediger der Hochdeutschen Reformirten Kirche, unter dem Namen : "Eduß von Pennsylvanien," bekannt gewesen. Es scheint, daß die Hauptabsicht dieser Versammlung, freundschaftliche Unterredung und gegenseitige Erbauung, gewesen ist. Da sich indessen die Grenzen der Kirche in die angrenzenden Staaten erstreckt hatten, wurde für einen allgemeineren Namen gewünscht ; und da die Nothwendigkeit einer bestimmten und mehr Kraft in sich fassenden Regierung, gefühlt wurde, organisirte sich der Eduß in die Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, und nahm zu ihrer Regierung die "Synodal-Ordnung" an.

Diese Regeln sind das einzige Band der Vereinigung und Regierung gewesen, die in der Kirche anerkannt wurden, bis im Jahr 1819, als durch einen Beschluß der Synode, die Kirche in Classen getheilt wurde. Durch diese Handlung sind die in der Synodal-Ordnung enthaltenen Regeln, abgeändert und zum Theil aufgehoben worden.

Als die Synode im Jahr 1820, beschloß, ein Theologisches Seminarium anzulegen, wurde es eingesehen, daß die Synodal-Ordnung unzulänglich sey, den Bedürfnissen der Kirche unter dieser neuen Organisation zu entsprechen. Daher wurde im Jahr 1821, ein Gesuch von der Westpennsylvanischen Classis vor die Synode gebracht, für ei-



Jahr fortgesetzt; ihr Bericht erfolgte im Jahr 1825, und  
special-Committee, mit der Anweisung übergeben, wenn  
billigten, ihn drucken zu lassen, und den Predigern unsere  
ihrer privaten und genauen Durchsicht zu übersenden.

Der Bericht dieser besondern Committee wurde nicht  
Jahr 1827, überreicht, und dann mit dem Gesuch, daß  
Disciplin der Committee zurückgegeben werden möchte, u  
sicht einige für nöthig gehaltene Verbesserungen zu machen.  
1828, bey der Synode in Misslinburg ist die Kirchen Di  
derum vor die Synode gebracht, und mit einigen Verbesser  
änderungen förmlich und entscheidend angenommen worde

Durch ein sonderbares Versehen oder Vernachlässigun  
dieses wichtige Document nicht, wie es von der Committ  
noch wie dasselbe von der Synode verbessert worden ist, auf  
koll derselben. Es wurde beschlossen, dieses Document druck  
und eine Committee den Druck zu besorgen bestimmt, wel  
ben den Namen gab: "die Constitution der Hochdeutschen  
ten Kirche"; obgleich hierdurch die Synodal-Ordnung au  
wurde, so war dieses doch nicht das Vorhaben der Synode  
sehen ist aus den Urkunden und auch aus dem 21sten Artik  
Abschnitts, der 3ten Abtheilung, der Disciplin.

Diese kurze Geschichte der Constitution ist nachwendig

Ihre Committee hat daher alle diese Documente, nebst den Verhandlungen der Synode seit dem Jahre 1791, sorgfältig geprüft; und hat solche Theile der Synodal-Ordnung und Verbesserungen vom Jahr 1810 die unwiderrufen, und wofür keine Vorkehrungen in der Kirchen-Disziplin vom Jahr 1828 gemacht sind, zusammen getragen; und haben auch einen Auszug aus den Verhandlungen der Synode gemacht, von allen Acten und Beschlüssen, die von bestehender Autorität und von allgemeinem Interesse zu seyn scheinen. Dieses ist in Wahrheit die besondere Pflicht, welche durch den von diesem Körper bey seiner letzten Sitzung in Lancaster abgefaßten Beschluß, von uns befohlen wurde.

In welcher Form es am besten wäre, den Erfolg ihrer Arbeit vor die Synode zu legen, ist Ihre Committee nicht bereit gewesen, zu bestimmen. Es ist offenbar, daß sie in der Erfüllung ihrer Pflicht, eine Nachricht von Nachricht zusammen getragen hat, die bey der Geschäfts-Verrichtung in unsern kirchlichen Versammlungen, sowohl wie auch zu Privat-Referenzen, sehr nützlich seyn kann. Diese Nachricht in einem einzelnen Documente und in möglichster Kürze zu besitzen, wäre sehr zu wünschen, und dieselbe in die Form einer Constitution zu bringen, scheint der erste Gedanke zu seyn, der sich dem Gemüthe darstellt. Dieses kann aber nicht wohl gethan werden. Allgemeine Grundlehren undgen einer Constitution einverleibt werden; der practische Erfolg sollte in einer andern Form aufbewahrt seyn; und viele von den Beschlüssen der Synode, die verdienen im Andenken behalten zu werden, müssen eher angesehen werden als Erklärungen der Constitution und ihrer practischen Wirkung, als dienliche Theile derselben gemacht werden.

Nebst diesem ist vieles welches Bezug hat auf unsere verschiedene theologische und wohlthätige Institute, und welches oft Veränderungen und nähere Bestimmungen bedarf, und daher nicht in ein Document von solchem Gewicht und dauerhaftem Charakter wie eine Constitution ist, gedrängt werden, und dennoch für Nachricht und Referenz, aufbewahrt bleiben sollte.

Ihre Committee hat deswegen geglaubt, es würde am besten seyn, ihrem Geschäfte hier Einhalt zu thun, und den Rath der Synode, betreffend die Art wie sie dasselbe fortsetzen soll, zu suchen. Nach ihrer Ansicht würde es am besten seyn, das Resultat ihrer Bemühungen in der Form eines Inbegriffs, (*Digest*) vorzulegen. Ein Handbu

dieser Art ist in der Kirche großer Bedürfnis; es ist nothwendig bey Geschäftsverrichtungen und würde den Predigern und Gemeindegliedern oft als ein privat Referenzbuch unterhaltend und nützlich seyn. Von den Verrichtungen der Synode bis zum Jahre 1817, ist nur ein geschriebenes Protokoll vorhanden, und es sind nur wenige, die die Verhandlungen der Synode von jener Zeit an, in der regelmäßigen Reihenfolge besitzen; und unter denen die sie haben, ist keiner der den Datum und die Thatfachen so genau und deutlich kennt, daß er auf einmal, in einem so ausgedehnten Werke wie das Protokoll der Synode ist, die gewünschte Sache aufschlagen kann.

Achtungsvoll vorgelegt,

L. L. Hoffedick, Vorsteher.

1. Der Vorschlag der Committee, enthalten in dem obigen Bericht, betreffend die Bereitung eines Inbegriffs, der von Zeit zu Zeit angenommenen Grundregeln für die Regierung der Synode bey ihrer Geschäftsverrichtung, wurde genehmigt, und in Bezug darauf, wurde

Beschlossen, daß die nämliche Committee durch Hinzusetzung der Herren Georg Weber und Peter Snyder, beybehalten und angewiesen werde, den von ihr der Synode gegebenen Rath zu vollziehen, und bey der nächsten Synode ihren Bericht abzusattien.

2. Die durch die letzte Synode bestimmte Committee, die Liturgie zu revidiren, wurde ersucht zu berichten. Sie berichtete, daß wegen verschiedenen Ursachen, die mündlich angegeben wurden, die ihr aufgetragene Pflicht nicht erfüllt worden ist. Weil die Synode immer noch wünscht die Absicht zu erreichen wofür diese Committee bestimmt war, daher wurde

Beschlossen, daß eine andere Committee bestimmt werde, eine solche Revision der Liturgie zu machen wie es ihr nothwendig scheint, und dieselbe so revidirt, den verschiedenen Classen zu übersenden, um denselben bey der nächsten jährlichen Versammlung, im Ganzen angenommen oder verworfen zu werden. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Herren J. H. Schmalk, Jacob Helfenstein, B. S. Schmid, Johann Cares, und dem Aeltesten J. E. Bucher.

3. Die im vorigen Jahre bestimmte Committee, ein Pastoral schreiben an die Gemeinden ergehen zu lassen, berichtete. Der Bericht wurde angenommen und ist wie folgt:

Die Committee die bestimmt wurde ein Pastoralschreiben an die Gemeinden ergehen zu lassen, berichtet wie folgt :

Sie hat die ihr aufgetragene Pflicht erfüllt. Das Schreiben ist in den periodischen Schriften der Kirche, in dem "Wochenblatt" und in der "Christlichen Zeitschrift" bekannt gemacht worden ; und Ihre Committee hat Ursache zu glauben, daß es gesegnete Folgen unter den Gliedern unserer Gemeinden bezweckt hat.

Achtungsvoll vorgelegt,

D. W i l l e r s, Vorsitzer.

4. Am Abend des sechsten Tages der Sitzung, ersuchte der Ehrw. Dr. Demme, einer der Delegaten der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, die Synode um Erlaubniß, dieselbe in Beziehung auf die sogenannten "Evangelischen Gemeinden," anzureden. Sein Besuch wurde herzlich gerne gebilligt, und seine Rede wurde mit Aufmerksamkeit und Wohlgefallen gehört ; und am Schluß derselben, wurde beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, einen Entwurf über den Gegenstand worüber der Ehrw. Dr. Demme die Synode anredet hat, zu bereiten ; dieselbe besteht aus den Ehrw. Herren D. Willers und D. Zacharias.

Die soeben erwähnte Committee berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

"Die Committee, der die Anweisung gegeben wurde, die von der Ehrw. Synode zu Baltimore, ausgesprochenen Ansichten, wegen sogenannten Evangelischen Gemeinden zu bestärken, berichtet also :

Sie ist der Bildung dieser Gemeinden nicht günstig : Erstlich, weil sie darin keine Symbolische Bücher findet. Obgleich Manche, mögen Symbolische Bücher ein Bängelband nennen, das nur für Kinder paßt, so sieht diese Committee Symbolische Bücher als den Kern und das Mark an, worauf eine christliche Religionsbenennung fest steht, und Symbolische, auf die Bibel sich gründende Bücher, sind der Standpunkt des Glaubens, der Treue und der Tugend, die Quelle des Trostes und der Beruhigung, worauf eine christliche Gemeinde steht. Solche stehende Symbolische Bücher finden wir bis jetzt noch nicht in den sogenannten Evangelischen Gemeinden, aber wohl hie und da bei Katholiken, welche größtentheils bloße Vernunftlehre enthalten. Die stehenden Symbolischen Bücher der Hochdeutschen Reformirten Kirche, die wir in hohem Ansehen halten, sind : der Heidelbergsche Catechismus

denen uns bekanten  
aus Reformirten und  
Hoch

5. Aus dem Ver  
lungen, gehet hervor, d  
sen für ihre Billigung  
stitutionsmäßigen Anza  
Theil unserer Constituti

„Das alle vom A  
Predigtamt, wenigsten  
len, ehe sie als Predig  
aufgenommen werden  
für Aufnahme, Nachri  
ihrem guten Betragen,

6. Der folgende Ein  
Weil es zum Gebrauch  
der Hochdeutschen Reform  
nehmen und zu entscheiden  
die Entscheidung einer sol  
von der Appellation an ein



## Artikel XVIII.

### Verschiedenes.

1. Durch einen Beschluß der lehtjährligen Synode ist ein Gesuch den Ehrw. Dr. Rauch ergangen, eine Kirchencharte von der Hochsächsischen Reformirten Kirche zu bereiten, worauf die Grenzen der verschiedenen Classen und Gemeinden erscheinen sollen. Dr. Rauch wurde ersucht zu berichten. Sein Bericht war mündlich; Folgendes der Inhalt desselben:

Er sagte, daß er den Beschluß der das Gesuch enthalte, in den Verhandlungen der Synode gesehen, da er aber keine officille Nachst, betreffend diese Sache erhalten, er sich nicht berechtigt glanbte, derselben zu handeln. Wegen seinen vielen andern beschwerlichen Geschäften wünschte er auch, daß die Synode ihn dieses Auftrages ersuchen möchte. Sein Bericht wurde angenommen, und sein Gesuch in der Synode genehmigt.

2. Bey der lehtjährligen Synode wurde eine Committee bestimmt, gewisse in dem Archiv der Lancaster Gemeinde aufbewahrte, der niederdeutschen Sprache geschriebene Documente, zu prüfen. Diese Committee berichtete; der Bericht wurde angenommen, und ist es folgt:

Die Committee, bestimmt von der Ehrw. Synode, diejenigen im Lancaster Archiv befindlichen Schriften, in niederdeutscher Sprache, von man nicht wußte, ob sie das Eigenthum der Ehrw. Synode, oder der Lancaster Gemeinde sind, zu berichten, schreibt also:

Nro. 1. Ein Brief von Amsterdam, datirt December 6, 1783, mit 100 Gulden für den Ehrw. Herrn Bbhm, und 100 Gulden für den Ehrw. Herrn Duberdorf, die Synode von Nord- und Süd-Holland, und die Classis von Amsterdam, jede die Hälfte gebend.

Nro. 2. Ein Brief, datirt Juny 22, 1784, mit 200 Gulden Unterstützung für Prediger Bbhm, von der Ehrw. Synode von Süd-Holland, meldend: daß drey Prediger sich anerboden haben, hier in unsern Gemeinden zu predigen, unterschrieben von den Beamten jener Synode, dem Ehrw. Hermann Hubert.

Nro. 3. Ein Brief, betreffend den Pennsylvanischen Edtus oder Synode, gehalten den 14ten May, 1783, geschrieben von den Syno-  
der

den von Nord- und Süd-Holland und der Classis von Amsterdam, worin von einer Vereinigung der Reformirten Kirche dieses Landes mit der Kirche von Holland, gesprochen wird, und den Uneinigkeiten der zwey zu Baltimore existirenden Gemeinden, nebst Versprechungen von Holland neue Gelder zu senden, und eine Anzeige, daß zu Lancaster, eine friedliche Kirchenversammlung statt fand, und Anzeigen von Gemeinden in Pennsylvanien, Maryland und dem Staat Newyork. Es ist eigentlich eine Antwort auf die gemeldeten Acten jener Synode, unterschrieben, Hermann Hubert, Scriba der Holländischen Synode. Präsident dieser Synode war Casper Weyberg. Genannte Synode wurde gehalten zu Reading, Pennsylvanien.

Nro. 4. Antwort auf die Acten der Synode von Lancaster, gehalten den 12ten, 13ten und 14ten May, 1782. Diese Acten enthalten eine Auerfuchung an die Synoden von Nord- und Süd-Holland, um eine Hochschule zur Bildung von Predigern, in Pennsylvanien aufzurichten.

Art. I. Daß wir uns erfreuen über die vortheilhaften Berichte, betreffend den Segen vom Dienst des Evangeliums, und den Wachthum der Jugend, in der Erkenntniß und Gottseligkeit, und den König der Kirche bitten, daß er seinen Beystand den Pennsylvanischen Kirchen mehr und mehr zukommen, und die Arbeiten der Lehrer fernerhin mit gewünschtem Segen bekrönen wolle.

Art. II. Die abgesandten Lehrer D. D. Pernisius, Lorets und Willig, wünschen wir glückliche Ankunft.

Art. VI. Guter Ruf, den der Ehrw. Friederich Wilhelm van der Sloot, bey den Synoden von Nord- und Süd-Holland und der Classis von Amsterdam, hat.

Art. XI. Anempfohlene Sorgfalt wegen Herrn Cyriac. Spangenberg.

Schluß jener Synode. Wir wünschen von Herzen Glück, mit bekommendem Anstand und Hochachtung, wünschen, daß die Blüthe und Wohlstand der Pennsylvanischen Kirchen sich stets vermehre, und der Name des Herrn allda groß sey und werde in vielen, die sich durch Zions gesalbten und durch Leiden geheiligten und verherrlichten König, gehörig niederbeugen und mit Ihm vermählt bleiben. Johann Kosterch, Scriba.

Nro. 5. Antwort der Synoden, auf die am 27sten und 28sten April, 1785, gehaltenen Synode zu Reading, und geschrieben an die haltende Synode zu Philadelphia, 1786.

Nro. 6. Antwort auf die Verhandlungen des Edtus von Libanon, gehalten den 12ten May, 1775, und unterschrieben von den Delegirten der Nord- und Süd-Holländischen Synoden.

Nro. 7. Zweytes Schreiben betreffend den Edtus von Reading, vom 29sten April, 1785, von der Holländischen Synode.

Nro. 8. Antwort auf den Edtus vom 9ten May, 1781, gehalten zu Philadelphia, Präsident, Albert Helfenstein; Scriba, Casper Weyerg, datirt, Amsterdam, den 5ten May, 1783, unterschrieben, Hermann Hubert, V. D. M. und Scriba in den Angelegenheiten der pennsylvanischen Kirchen.

Nro. 9. Antwort auf die Verhandlungen des Edtus von 1776, mit folgenden Beschlüssen der Holländischen Synoden.

a. Sie verlangen die Namen aller zum Edtus Pennsylvaniens gehörenden Prediger.

b. Ihren Wohnort.

c. Das Jahr wann sie sind berufen worden, und die Zeit, welche sie gedient haben.

Die Committee erklärt Nro. 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, für das Eigenthum der Ehrw. Synode, und Nro. 1 und 2 für das Eigenthum der Gemeinde von Lancaster. Da die genannten Nummern, welche das Eigenthum der Ehrw. Synode sind, die Acten des Edtus von Pennsylvanien, und der Synoden von Nord- und Süd-Holland enthalten, so empfiehlt die Committee, daß die Acten aus der Holländischen in die Deutsche oder Englische Sprache übersetzt, und alsdann als Acten unsrer Ehrw. Synode, gedruckt werden, nachdem sie vor der Ehrw. Synode zu Greenastle, im Jahr 1840, öffentlich sind gelesen worden.

Achtungsvoll vorgelegt,

D. W i l l e r s, Vorfiger.

Die Empfehlung der obigen Committee, betreffend die Uebersetzung der benannten Documente, wurde genehmigt, und eine Committee bestimmt, bestehend aus dem Ehrw. D. Willers, und dem Ältesten H. Puntius, die erwähnte Uebersetzung zu besorgen.

3. Die Synode wurde benachrichtiget, daß Herr Emanuel Hoffmann, ein Licentiat der Zions Classis, einen Veruf von Gemeinden in dem Bezirk der Susquehanna Classis bekommen hat ; und ein Besuch wurde gemacht, eine Committee zu bestimmen, seinen Veruf zu prüfen, und wenn derselbe in Uebereinstimmung mit der Ordnung ist, ihn zu ordiniren und zu installiren ; betreffend dieses Besuch, wurde

Beschlossen, daß die Ehrw. Herren M. A. Fischer, J. Gerhart und Jonathan Zeller, eine Committee seyn sollen, das in dem obigen Besuch benannte Geschäft zu vollziehen.

4. Die Synode wurde angerebet in Beziehung auf ein liegendes Vermögen in Montgomery County, Pa. ; es wird vermuthet daß dasselbe das Eigenthum der Synode ist. In Beziehung auf diese Sache wurde

Beschlossen, daß eine Committee bestimmt werde, fernere Nachricht betreffend diese Sache einzuziehen, und an die Synode bey ihrer nächsten jährlichen Versammlung zu berichten ; diese Committee besteht aus den Ehrw. Herren H. Bibighaus, J. E. Gulbin, und dem Ältesten H. Weikel.

5. Der Ehrw. M. L. Herman zeigte an, daß er eine Edition von Zollikoffers Gebetbuch, in der deutschen Sprache herausgegeben habe ; und er ersuchte die Synode ihre Ansichten in Beziehung auf das benannte Buch auszusprechen. Betreffend diese Sache, wurde

Beschlossen, daß in der Ansicht dieser Synode, das in Rede stehende Werk geeignet ist, einen heilsamen Einfluß zu bezwecken ; und daß es daher den Gliedern unserer Kirche anempfohlen werde.

6. Weil der Ehrw. Dr. Mayer seine Professorstelle im Theologischen Seminar niedergelegt hat, hielt die Synode es für schicklich, daß er mit einer der Classen in Verbindung stehen sollte ; daher wurde

Beschlossen, daß er ersucht werde, sich an die Zions Classis, in deren Bezirk er wohnhaft ist, anzuschließen.

7. Bey der Eröffnung der Sitzung wurden die Ehrw. Herren R. Douglas, D. Zeller, G. W. Glessner und der Älteste J. Hollinger, als eine Committee bestimmt, an welche Prediger und Ältesten, die bey der Organisation der Synode nicht gegenwärtig waren, sich wenden, und die Ursache ihres Ausbleibens angeben sollten. Diese Committee hat die ihr übertragene Pflicht besorgt.

8. Mit

8. Mit der Absicht die Geschäfte der Synode zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde am zweyten Tage der Sitzung die folgende Regel angenommen, nämlich :

Beschlossen, daß die verschiedenen Versammlungen, auf einen jeden Tag der Sitzung, um 9 Uhr des Morgens, um halb nach 2 Uhr Nachmittags und um halb nach 7 Uhr des Abends, jedesmal eröffnet werden sollen.

#### Artikel XIX.

##### Zeit und Ort der nächsten Versammlung.

Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, daß unsere nächste jährliche Synodal = Versammlung auf den dritten Samstag im October, 1840, des Vormittags um 10 Uhr, in Greencastle, Franklin County, Pennsylvanien, mit einer Synodal-Predigt gedffnet werden soll.

#### Artikel XX.

##### Wiederholung und Beschluß.

1. Beschlossen, daß der Stehende Sekretär 650 Exemplare der Verhandlungen dieser Sitzung gehdrig beglaubigt, drucken lasse ; 400 Exemplare in der deutschen, und 250 in der englischen Sprache, und daß er die von den Classen gewünschte Anzahl Exemplare, unter sie ertheile.

2. Beschlossen, daß die Lehrer der Deutschen Reformirten Gemeinden in dieser Stadt ersucht werden, den Gliedern ihrer verschiedenen Gemeinden den Dank dieses Körpers darzubieten, für die uns erwiesene Gastfreyheit während unserm Aufenthalt in dieser Stadt.

3. Die Verhandlungen wurden gelesen und gebilligt.

4. Nach einem herzlichen Gebet und dem Ausspruche des göttlichen Segens vertagte sich die Synode.

Heimliche Abschrift von den ursprünglichen Verhandlungen.


Samuel Gutelius,  
Stehender Sekretär.

In der Bereitung d  
Schreiber der Synode vi  
Anstrengung waren sie i  
tische Form und ein solch  
sie wünschten. Nach ihr  
angenommene Liste von S  
node zu verrichten, nicht l  
haben es daher für gut ge  
Liste der Lemmata anzuhän  
fem Geschäfte; und glaube  
allein die Uebeln worüber  
dern die Arbeit der künftigen  
der Synode erleichtert und  
Ansehen der Verhandlungen  
daß in Hinsicht der Wichtig  
genommene Freyheit gerne al  
den Gegenstände eine Ueberl  
der Eröffnung der nächsten j  
den werden darüber zu verfüge  
Folgendes ist die Liste von  
nahme. vorstehende

1. Synodal-Verhandlungen.
2. Ueber Vorschläge, (Mittheilungen.)
3. Ueber Correspondenz mit Schwester-Kirchen.
4. Ueber die Verhandlungen der Classen.
5. Ueber Examination, Licenz und Ordination.
6. Ueber den Zustand der Religion und Statistische Berichte.
7. Ueber das Theologische Seminar.
8. Ueber Auswärtige und Einheimische Missionen.
9. Ueber Finanzen.

- Art. 7. Mittheilungen.  
Art. 8. Synodal-Verhandlungen.  
Art. 9. Vorschläge.  
Art. 10. Correspondenz mit Schwester-Kirchen.  
Art. 11. Verhandlungen der Classen.  
Art. 12. Examination, Licenz und Ordination.  
Art. 13. Religion und Sitten.  
Art. 14. Theologisches Seminarium.  
Art. 15. Missionen.  
Art. 16. Finanzen.  
Art. 17. Appellationen und Referenzen.  
Art. 18. Beschwerden.  
Art. 19. Sonntags-Schulen.  
Art. 20. Publicationen.  
Art. 21. Kirchen-Regiment.  
Art. 22. Verschiedenes.  
Art. 23. Wiederholung und Beschluß.  
Art. 24. Vertagung.

Es wird wahrgenommen werden, daß in der obigen Liste, der Artikel, betreffend die Bestimmung der stehenden Committeen, demjenigen der sich auf Mittheilungen bezieht, voran steht. Dieses ist geschehen auf daß alle Mittheilungen und andere Documente, wie sie empfangen und gelesen, ohne Verzug an die gehörigen Committeen abgegeben werden. Auch ist die Zahl der stehenden Committeen vermehrt; die Ordnung in welcher sie folgen, ist gemacht worden, in Hinsicht auf die Zeit welche gemeiniglich für die besondern Committeen, zum Bereiten ihrer verschiedenen Berichte, nothwendig ist. Die Ursachen für diese Vermehrung, so wie auch für die Ordnung worin



**Schwester-Kirchen, vorzuschlagen, und diejenigen über-  
sche Seminarium und Missionen, sollen Personen vorse-  
canten Stellen, u. s. w. in den verschiedenen Boards d-  
sondern Geschäftskreis gehören, einzunehmen. In Bez-  
übrigen Artikel, u. s. w. in dieser vorgeschlagenen Liste :  
wird keine fernere Erklärung nothwendig geachtet.**



---

## Verichtungen.

Mit dem Vorhaben einige Brüder zu befriedigen, hält der **Stehende Sekretär** es für **schicklich**, die folgenden Verichtungen, in den **letzjährigen Synodal-Verhandlungen**, auf seine eigene Verantwortlichkeit zu machen :

Seite 12, In Beziehung der Bildung von Schullehrer in der **Marshall College**,

Beschlossen, den Classen anzuzeigen, daß die **Trusties** der **Marshall College** schon für die Erziehung von Schullehrer gesorgt haben.

Seite 39, Die vor der Professurwahl vorhergehenden Umstände waren wie folgt :

1. Candidaten für das Professoramt waren : der **Ehrw. J. H. Schmalz**, **Dr. Mayer** und **D. Willers**.

2. Bruder **J. H. Schmalz**, legte nach seiner Nomination, seine mündliche Resignation ein, und sie wurde von der Synode angenommen.

3. Der **Ehrw. D. Willers** legte ebenfalls nach seiner Nomination, seine mündliche Resignation ein, und sie wurde von der Synode nicht angenommen.

4. Nach vollendetem Gebet, vor der Professurwahl, legte Bruder **D. Willers** seine schriftliche Resignation ein, und ohne daß von Ihm ein Verlangen ausgedrückt wurde, sie in den Verhandlungen eingebracht zu sehen, beschloß die Synode : seine Resignation in den Verhandlungen erscheinen zu lassen.

---

# Geographische und statistische Nachricht

der angegebenen Predigerstellen und Gemeinden der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Prediger.	Gemein	Philadelphia Class.	Getauft	Con- firm.	Com- mun.	Ver- gr.	Cont- Schl.
1. J. Bibighaus,	1	Philadelphia,	145	19	515	66	2
2. L. L. Herman, fr.	—	Kein Bericht,	—	—	—	—	—
3. C. Helfenstein, fr.	—	Keine Stelle,	—	—	—	—	—
4. Georg Wad,	1	Wentz,	—	—	—	—	—
5. Casper Wad,	—	Gestorben,	—	—	—	—	—
6. J. H. Schmalk,*	1	Trenton,	8	6	79	—	1
7. J. M. Strasberger,	4	Indian Creek,	149	94	478	45	—
8. J. C. Gulbin,	3	Brownbachs,	88	47	360	21	4
9. Heinrich Gerhart,	—	Keine Stelle,	—	—	—	—	—
10. J. B. Waffler,	6	Friedens,	45	75	550	22	—
11. C. Helfenstein, fr.	1	Wdhms,	20	10	180	10	1
12. J. B. Kneip,	2	Wilksand,	20	15	109	7	2
13. J. F. Berg,	1	Philadelphia,	30	68	350	—	1
14. J. W. Neal,	—	Kein Bericht,	—	—	—	—	—
15. E. Gates,	1	Red Hook,	27	15	184	5	2
16. W. E. Cornwell,	1	Philadelphia,	—	—	—	—	—

\* Ist jetzt ein Glied der Albanoner Class.



Prediger.	Ves mein	Pennsylvanien.										Ver- kauf firm. man. grab. Echl.	
		Rein Bericht,	"	"	"	"	"	"	"	"	"		
17. E. Stadtr.	—	Germantown,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
18. Truman Osborn,	1	Rein Bericht,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
19. K. Launeter,	—	Reine Stelle,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
20. J. G. Wolff,	—											—	—
Pennsylvanische Gefass.													
1. Thomas Pomp,	3	Easton,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
2. J. E. Becker,	4	St. Johannes,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
3. L. E. Hoffedick,	—	Mount Bethel,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
4. E. G. Herman,	10	Rugtown,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
5. J. E. Herman,	4	Eaucona,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
6. D. Zeller,	5	Freidelsberg,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
7. J. Helfrich,	1	Walpole,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
8. J. R. Zeiser,	6	Jacobs,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
9. J. Rulch,	4	St. Pauls,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
10. E. Hess,	4	Kalkoner Schwamm,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
11. J. E. Hoffman,	6	Eckemuthill,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
12. J. E. Dedder,	1	Easton,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
13. E. Wolff,	2	Neu Goshenshoppen,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
14. D. Weiser,	4	Egypter,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
15. E. Dubbs,	3	Portsgrove,	"	"	"	"	"	"	"	"	"	—	—
16. E. G. Herman,	1											—	—

Prediger.	Ge- mein	Pennsylvanien.										Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Be- gräb.	Ent- schl.
17. W. L. Gerhart,	4	Lehigh,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	100	55	297	42	1	
18. F. Alsborn,	1	Barb,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	4	9	68	—	—	
19. F. Becker,	3	Wilkesbarre,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	70	32	289	10	—	
20. A. Berth,	3	More Township,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	58	36	271	6	—	
Zions Classik.																	
1. K. Kabauser,	5	In Ohio.	Kein Bericht,	=	=	=	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—
2. Jacob Scholl,	2	Zions.	Kein Bericht,	=	=	=	=	=	=	=	=	62	59	290	12	1	—
3. E. Gutelius,	1	Gettysburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	46	64	385	16	—	—
4. B. C. Schneid,	8	Grind-Stone Hill,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	10	4	86	8	—	—
5. Daniel Ziegler,	8	Kreuz Creek,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	95	58	—	32	—	—
6. Jacob Mayer,	—	Agent für das Theologische Seminarium,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—
7. Johann Larek,	1	Dorf,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	48	27	236	23	1	—
8. F. van der Stoep,	—	Exspondirt,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—
9. W. C. Bennet,	—	Kein Bericht,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—
10. Jacob Bär,	7	Berlin,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	60	25	367	5	—	—
11. Jacob Seidler,	5	Hanover,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	75	—	688	30	—	—
12. Johann Nebach,	4	Greencastle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	70	60	650	30	3	—
13. E. Helfenstein,	—	Keine Stelle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—	—
14. Johann Reinecke,	8	Strasburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	59	24	290	8	1	—
15. J. Helfenstein,	2	Chambersburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	30	68	—	—	—	—
16. W. A. Guth,	3	St. Thomas,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	14	6	180	—	—	—

Prediger.	Ze- mein	Pensylvauien.										Ge- taufstimm. min. grab. Edd.			
		Keine Stelle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
17. G. A. Echoll,	—	Keine Stelle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
18. Johann Albert,	—	Keine Stelle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
19. H. Murandt.	—	Carlisle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
20. G. W. van d. Sloot,	—	Kein Bericht,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
21. A. B. Casper,	1	Franklin,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	14	=	6	=
22. Daniel Kiegel,	4	Bermutshen,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
23. Jacob Ziegler,	4	Bedford,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
24. E. Hoffheims,*	—	Bieberdämme,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
25. A. Kremer,	—	Schippensburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Libanon Classik.															
1. W. Hendel, D. D.	—	Keine Stelle,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
2. H. B. Schaffner,	6	Marietta,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
3. Martin Bruner,	1	Lancaster,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
4. D. Boffler,	6	Schuppß,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	43	15	115	20
5. J. Gring,	7	Stumpstown,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	113	21	287	38
6. J. Wagner,	5	Libanon,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	42	28	325	26
7. L. H. Leimbach,	8	Tolpehoden,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	190	116	1182	54
8. A. E. Herman,	8	Hamburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	290	71	1200	56
9. D. Herß,	5	Neu Holland,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	62	25	292	41
10. D. Schaffner,	3	Drwigsburg,	=	=	=	=	=	=	=	=	=	69	30	200	15

Prediger.	Ge- mein	Maryland.					Ge- tauft	Con- firm.	Com- mun.	Be- grab.	Con- t.
17. C. B. Leiter,	4	Manassasfeld,	=	=	=	=	7	19	—	—	—
18. C. Stehly,	1	Loudon,	=	=	=	=	4	—	40	5	2
19. W. Zimmerman,*	—	=	=	=	=	=	—	—	—	—	—
Nord-Carolina Classik.											
1. G. Fritschy,	4	Grace,	=	=	=	=	36	28	—	10	1
2. Georg Weger,	—	keine Stelle,	=	=	=	=	—	—	—	—	—
3. J. H. Crawford,	4	Bachsteinerne Kirche,	=	=	=	=	22	12	—	9	2
4. Johann Lang,	4	Steinerne Kirche,	=	=	=	=	22	64	—	3	—
5. David Crooks,	4	Pilgrims,	=	=	=	=	28	34	—	8	2
6. Georg H. Leopold,	3	Lincolnton,	=	=	=	=	6	7	—	—	2
7. Vacant,	—	Peck's Kirche,	=	=	=	=	—	—	—	—	—
8. *Licentiat.	—	Liles Creek,	=	=	=	=	—	—	—	—	—

**Verhandlungen**  
**der**  
**S y n o d e**  
**der**  
**Hochdeutschen Reformirten Kirche**  
**von**  
**Nord America,**  
**Versammelt**  
**in**  
**Greencastle, Pennsylvanien,**  
**im**  
**October des Jahres unsers Herrn, ein tausend, acht hundert**  
**und vierzig.**

---

**Chambersburg, Pa.,**  
In der Druckerei der Deutsch-Reformirten Kirche.  
.....  
1841.







Verhandlungen

der

S y n o d e

der

Hochdeutschen Reformirten Kirche

von

Nord America,

Versammelt

• 12

Greencastle, Pennsylvanien,

12

October des Jahrs unsers Herrn, ein tausend, acht hundert  
und vierzig.

---

Chambersburg, Pa.,

In der Druckerei der Deutsch-Reformirten Kirche.

1841.

## Lemma.

---

- Art. I.** Eröffnung der Synode.  
**Art. II.** Gegenwärtige Mitglieder.  
**Art. III.** Wahl der Beamten.  
**Art. IV.** Ordnungsregeln.  
**Art. V.** Ernennung der ständigen Committeeen.  
1. Ueber Synodal-Verhandlungen.  
2. Ueber Vorschläge (Mittheilungen).  
3. Ueber Correspondenz mit Schwester-Kirchen.  
4. Ueber die Verhandlungen der Classen.  
5. Ueber Examination, Licenz und Ordination.  
6. Ueber den Zustand der Religion und Statistische Berichte.  
7. Ueber das Theologische Seminar.  
8. Ueber Auswärtige und Einheimische Missionen.  
9. Ueber Finanzen.  
10. Ueber Ernennungen.  
**Art. VI.** Mittheilungen.  
**Art. VII.** Synodal-Verhandlungen.  
**Art. VIII.** Vorschläge.  
**Art. IX.** Correspondenz mit Schwester-Kirchen.  
**Art. X.** Verhandlungen der Classen.  
**Art. XI.** Examination, Licenz und Ordination.  
**Art. XII.** Religion und Sitten.  
**Art. XIII.** Theologisches Seminar.  
**Art. XIV.** Missionen.  
**Art. XV.** Finanzen.  
**Art. XVI.** Appellationen und Referenzen.  
**Art. XVII.** Beschwerden.  
**Art. XVIII.** Sonntag Schulen.  
**Art. XIX.** Publicationen.  
**Art. XX.** Kirchen-Regiment.  
**Art. XXI.** Verschiedenes.  
**Art. XXII.** Wiederholung und Beschluß.  
**Art. XXIII.** Vertagung.

# Verhandlungen

einer

Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche von Nord America, versammelt zu Green Castle, Pa., im October des Jahrs unsers Herrn 1840. .. Die Sitzung hat am 17ten des Monats Vormittags, ihren Anfang genommen, und wurde am 23ten desselben, Abends, geschlossen.

## Artikel I.

### Eröffnung der Synode.

Die Sitzung wurde durch den Ehrw. Benjamin C. Schued, Präsident der vorjährigen Synode, mit Gebet eröffnet. Der Herr hielt am ersten Tag, Vormittags, die Synodal-Predigt in Deutscher Sprache, über 2 Corinth 5, 14. "Denn die Liebe Christi bringet uns also."

## Artikel II.

### Gegenwärtige Mitglieder.

#### 1. Von der Philadelphia Classis.

Ehrw. Samuel Helffenstein, jun., und Joseph F. Berg.  
Helffenstein. \* \* \* \* \*

#### 2. Von der Osthennsylvanischen Classis.

Ehrw. Carl G. Herman \*), Johann Zuelch und Bernhard C. Hoff.

\*) Erhielt Abwesenheitserlaubnis am Vormittag des vierten Tags der Sitzung.

**Ältesten.** Jacob Wannemacher, Jonas Lerch, Abraham Herpel und Samuel Herpel.

### 3. Von der Zions Classis.

**Ehrw.** Samuel Gutelius, Benjamin S. Schneid, Johann Rebaugh und Wilhelm C. Bennet.

**Ältesten.** Dewalt Kieffer \*), William Bonderax und Wilhelm Heyser †).

### 4. Von der Libanon Classis.

**Ehrw.** Johann H. Schmalz und David Bopler.

**Ältester.** Johann C. Bucher.

### 5. Von der Susquehanna Classis.

**Ehrw.** Isaac Gerhart und Richard A. Fischer.

**Ältesten.** Johann Keller, Georg W. Weller und Johann Tschob.

### 6. Von der Maryland Classis.

**Ehrw.** Daniel Zacharias, Elias Heiner, Samuel R. Fisher und Albert Helffenstein, jr. †).

**Ältesten.** Gideon Bang, Friederich Troxel und Richard Hensell.

### 7. Von der Virginia Classis.

**Ehrw.** Johann C. Hensell.

**Ältester.** Peter Roler.

### 8. Von der Nord Carolina Classis.

\* \* \* \* \*

**Correspondirende Mitglieder.**

**Von der Niederdeutschen Reformirten Synode.**—**Ehrw.** Georg H. Fischer und Wilhelm C. Heyer.

\*) Erhielt Abwesenheitsurlaubnis am Abend des vierten Tags der Sitzung.

†) Ist erst am zweiten Tag der Sitzung, Vormittags, erschienen.

‡) Ist erst am zweiten Tag der Sitzung, Abends, erschienen.

### Berathende Mitglieder.

Von unserer eigenen Synode.—Ehrw. Johann Cares, Wilhelm F. Colliflower, Georg A. Leopold, Daniel G. Dragonier, Johann W. Revin D. D., Johann H. A. Bamberger, Jacob Scholl, Friederich A. Scholl, Georg W. Glesner, Johann E. Bucher, Wilhelm A. Good, Jacob Mayer, Jacob Helffenstein und Amos H. Kremer. Von der ersten Distrikt Synode von Ohio: Ehrw. Wilhelm Conrad. Von der zweiten Distrikt Synode von Ohio: Ehrw. Georg Schlosser. Von der Niederdeutschen Synode: Ehrw. Carl P. Wack.

### Artikel III.

#### Wahl der Beamten.

Der Ehrw. Bernhard C. Wolff wurde zum Präsidenten, der Ehrw. Elias Heiner, zum Correspondirenden Sekretär und Wilhelm Heyser, Esq., zum Schatzmeister erwählt.

Der Ehrw. Samuel Gutelius gab seine Resignation als Ständiger Sekretär ein. Dieselbe wurde angenommen, und ihm der Dank der Synode für die treue Erfüllung seiner Amtspflichten während seiner Diensthührung, abgestattet.

Da bei verschiedenen Mitgliedern Zweifel darüber bestand, ob es die Absicht der Synode war, als sie einen Beschluß faßte, in dessen Folge ein Ständiger Sekretär ernannt wurde, mit dieser Stelle auch die Geschäfte eines Protocollirenden Sekretärs zu verbinden, so wurde

Beschlossen, Daß, der Meinung dieser Synode gemäß, die Aemter des Protocollirenden und Ständigen Sekretärs, in einer Person verbunden sein sollen.

Der Ehrw. Samuel R. Fischer wurde zum Ständigen Sekretär erwählt.

### Artikel IV.

#### Ordnungsregeln.

Diese wurden, beides in der deutschen und englischen Sprache, verlesen.

Die Liste der Lemmata, die den letztjährigen Verhandlungen angehängt sind, wurde durch Weglassung des vierten Artikels verändert, und sodann angenommen.

**Beschlossen,** Daß eine Committee, betitelt "Committee über Ernennungen," unter die Ständigen Committeeen angenommen werde, deren Pflicht es sein soll, eine doppelte Anzahl von Candidaten für erledigte Stellen der verschiedenen Boards in Vorschlag zu bringen, und ebenso eine doppelte Anzahl von Personen als Delegationen zu Correspondirenden Körpern zu ernennen; und daß dieselbe angewiesen werde, ihren Bericht am dritten Tage der Sitzung der Synode zu erstatten; und daß am darauf folgenden Tage die Wahl stattfinden solle.

### Artikel V.

#### Ständige Committeeen.

Folgende wurden bestimmt:

**Ueber Synodale Verhandlungen.**—Ehrw. Isaac Gerhart, David Bosler, Johann Rebaugh, Johann Zuelch und Wilhelm C. Bennet; und die Ältesten Wilhelm Bonderau und Samuel Herzel.

**Ueber Mittheilungen.**—Ehrw. Daniel Zacharias, Samuel Helffenstein, jun., Richard A. Fischer, Benjamin C. Schneck und Johann C. Hensell; und die Ältesten Dewalt Kieffer und Friederich Troxel.

**Ueber Correspondenz mit Schwester Kirchen.**—Ehrw. Johann H. Schmalk, Isaac Gerhart, Albert Helffenstein, jun., Elias Heiner und Samuel R. Fischer; und die Ältesten Georg E. Welker und Peter Koler.

**Ueber Classical Verhandlungen.**—Ehrw. Samuel Gutelius, Johann Zuelch, David Bosler, Isaac Gerhart, Daniel Zacharias und Johann C. Hensell; und Ältesten Wilhelm Heyser und Jonas Verch.

**Ueber Examination, Lizenz und Ordination.**—Ehrw. Carl G. Herman, Isaac Gerhart, Samuel Gutelius,

**Benjamin S. Schneß, Samuel Helffenstein, jun. und Daniel Zacharias; und die Aeltesten Johann E. Bucher, Abraham Herzog und Michael Hensell.**

**Ueber den Zustand der Religion und die Statistischen Berichte.—Ehrw. Samuel Helffenstein, jun., Samuel R. Fischer, Albert Helffenstein, jun., David Bofler und Joseph F. Berg; und die Aeltesten Gideon Bang und Heinrich Schnebly.**

**Ueber das Theologische Seminar.—Ehrw. Benjamin S. Schneß, Carl G. Herman, Albert Helffenstein, jun., Daniel Zacharias und David Bofler; und die Aeltesten Johann E. Bucher und Gideon Bang.**

**Ueber Auswärtige und Einheimische Missionen.—Ehrw. Joseph F. Berg, Elias Heiler, Richard A. Fischer und Johann Rebaugh; und die Aeltesten Michael Hensell und Jacob Wannemacher.**

**Ueber Finanzen.—Ehrw. Elias Heiner, Benjamin S. Schneß und David Bofler; und die Aeltesten Johann E. Bucher, Gideon Bang und Jonas Verch.**

**Ueber Ernennungen.—Ehrw. Albert Helffenstein, jun., Samuel Gutelius und Johann Rebaugh; und die Aeltesten Johann E. Bucher und Gideon Bang.**

## Artikel VI.

### Mittheilungen.

1) Es kam eine Mittheilung von der "Pennsylvanischen Bibel Gesellschaft" ein, in welcher dieselbe die Synode ersucht, mitzuwirken bei ihren Bemühungen, um an diejenigen in diesem Staate Bibeln zu vertheilen, welche noch keine besitzen.

In Beziehung auf dieses Gesuch, wurde folgender Eingang und Beschluß angenommen:

Da die freie Circulation des Wortes Gottes eines der auserlesendsten Mittel ist, die Kenntniß der Wahrheit in Jesu zu verbreiten, und die reine und unbefleckte Religion zu befördern, so wird

Beschlossen, Daß diese Synode allen Predigern in den verschiedenen Classen von Pennsylvanien anempfehle, die Bemühungen der Pennsylvanischen Bibelgesellschaft zur Verbreitung der hl. Schrift in diesem Staate nach Kräften zu unterstützen.

2) Eine Mittheilung kam ein von dem Ehrw. Carl G. Herman, Delegat der Ost-Pennsylvanischen Classis, und zwar am Morgen des vierten Tags der Sitzung, in welcher er sagt, daß in Folge vermehrter Unpäßlichkeit er genöthigt sei, nach Hause zurück zu kehren, und die Synode achtungsvoll ersuche, seine Abwesenheit zu entschuldigen. Seinem Gesuche wurde willfahrt.

3) Alle anderen Mittheilungen u., welche einkamen, mit Ausnahme derjenigen, welche hier unten angezeigt sind, wurden der Committee über Mittheilungen zugewiesen.

4) Eine Anzahl von Abdrücken der "Verhandlungen der Allgemeinen Synode der Niederdeutschen Reformirten Kirche," und ebenso der "Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von West-Pennsylvania," war eingekommen, und wurde der Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen zugewiesen.

5) Die Verhandlungen der Philadelphia, Ost-Pennsylvania, Zion, Susquehanna, Maryland und Virginia Classis waren eingekommen, und an die Committee über die Verhandlungen der Classen gewiesen, mit Ausnahme des Berichts über den Zustand der Religion und die statistischen Berichte, welche an die betreffende Committee überwiesen wurden.

6) Ansuchung zu Gunsten des Hrn. Johann Raille aus dem Theologischen Seminar zu Gettysburg, und des Hrn. Georg W. Williard von unserem eigenen Theologischen Seminar, zur Ertheilung der Licenz für den Erstern, und zur Licenz und Ordination des Letzteren wurden übergeben. Ihre Ansuchung sammt beigelegten Papieren wurden der Committee über Examinations, Licenzirung und Ordination übergeben.

7) Die Berichte des Aufseher Collegium, und der Board der Trustees des Theologischen Seminars, waren eingekommen,



und der Committee über das Theologische Seminar zugewiesen.

8) Die Berichte der Board der Ausländischen Missionen, und der Board der Einheimischen Missionen wurden in Empfang genommen und an die Committee über Missionen gegeben.

9) Die Berichte der Schatzmeister des Theologischen Seminars und der Synode wurden empfangen und an die Committee über Finanzen überwiesen.

## Artikel VII.

### Synodal Verhandlungen.

Das Verlesen der Verhandlungen vom letzten Jahr wurde umgangen, und dieselben wurden der Committee über Synodal Verhandlungen zugewiesen. Diese Committee erstattete Bericht, welcher in der folgenden Form angenommen wurde :

Die Committee über Synodal Verhandlungen zeigt folgende unerledigte Geschäftsgegenstände achtungsvoll an, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern :

Item 1, Seite 11. (Deutscher Abdruck der Verhandlungen.) Die Mittheilung des Ehrw. Dietrich Willers, die Vorbereitung einer Kirchen Karte betreffend, deren Erledigung bis zur Versammlung der gegenwärtigen Synode aufgeschoben wurde.

Item 2, Seite 17.—Die Bestimmung einer Committee, welche sich mit der "Wittwen Fond Gesellschaft" in Beziehung auf eine solche Veränderung der Constitution derselben berathen solle, welche für die Beförderung dieses Gegenstandes als wesentlich erforderlich erachtet werden würde.

Item 3, Seite 43.—Das Gesuch, welches der Board der Trustees des Theologischen Seminars zum Zweck einer angemessenen Einzäunung um das Seminar Gebäude übergeben wurde.

Item 4, Seite 49.—Die Ernennung einer Committee zur Vorbereitung eines Beschlusses in Beziehung auf den Vorschlag der Synode von Ohio, in Betreff der Prediger, welche aus dem

Bezirk der einen Synode in den einer andern übersiedeln, und welche Committee angewiesen worden war, bei der diesjährigen Versammlung der Synode Bericht zu erstatten.

Item 5, Seite 50.—Die Delegaten, welche ernannt worden sind, den Versammlungen Correspondirender Körper beizunehmen.

Item 6, Seite 52.—Die Ernennung einer Committee um eine Correspondenz mit den Reformirten Kirchen in Deutschland zu eröffnen.

Item 7, Seite 57.—Zusicherungen, welche bei der letzten Synode gegeben wurden, um die Kasse der Board der Erziehung zu unterstützen.

Item 8, Seite 58.—Die Empfehlung der Board der Trustees des Theologischen Seminars den ersten und zweiten Professors Fond zu vereinigen, worüber die Verhandlungen bis zur Versammlung der gegenwärtigen Synode verschoben wurden.

Item 9, Seite 61.—Die Anstellung einer Committee, um die in der Court von York Co., Pa., anhängig gemachte Klage zu betreiben.

Item 10, Seite 69.—Den Auftrag, welcher der einheimischen Missions-Board gegeben, ein Druckerei-Etablissement für den Gebrauch der Kirche zu kaufen.

Item 11, Seite 70.—Die Anstellung einer Committee eine Sammlung passender deutscher Gesänge zum Gebrauch in Sonntagschulen zu machen, und welche beauftragt, diese Sammlung, sobald sie gemacht, der Sonntagschul-Gesellschaft der deutsch reformirten Kirche in St. John Straße, Philadelphia, zum Druck zu übergeben.

Item 12, Seite 74.—Die Anstellung einer Committee die Constitution durchzusehen, und einen Inbegriff der Grundsätze, welche von Zeit zu Zeit angenommen, für das Verhalten der Synode in der Verrichtung ihrer Geschäfte, zu verfertigen.

Item 13, Seite 74.—Die Anstellung einer Committee die Liturgie durchzusehen, und welche beauftragt die Veränderungen,

welche sie für nöthig erachtet, vorzuschlagen, den verschiedenen Classen zur Annahme oder Verwerfung, als ein Ganzes, zu übersenden.

Item 14, Seite 79.—Die Anstellung einer Committee gewisse Dokumente in den Archiven zu Lancaster zu übersetzen, und welche beauftragt bei dieser Versammlung der Synode darüber zu berichten.

Item 15, Seite 80.—Die Anstellung einer Committee um Herrn Emanuel Hoffheins zu ordiniren und installiren.

Item 16, Seite 80.—Die Anstellung einer Committee, um sich in Bezug eines gewissen Eigenthums, gelegen in Montgomery Co., Pa., zu unterrichten, wovon man glaubt, daß es dieser Synode gehöre.

Item 17, Seite 81.—Die Beauftragung, gegeben dem ständigen Secretär, in Hinsicht des Druckens der Verhandlungen.

Item 18, Seite 8.—(Verhandlungen der Specieellen Versammlung der allgemeinen Synode, gehalten in Chambersburg, Pa., am 29ten und 30ten Januar A. D. 1840.) Die Mittheilung des Ehrw. Samuel Helffenstein, sen., in Bezug des Druckens eines Werks unter dem Titel: "Compendium of Theology," die Erwägung darüber wurde dieser Synode übertragen.

Item 19, Seite 8.—Die einstimmige Wahl des Johann W. Revin, D. D., als Professor der Theologie in unserm theologischen Seminar zu Mercersburg, Pa.

Item 20, Seite 7.—Die Anstellung einer Committee, Professor Revin in's Amt einzusetzen, im Fall er die Anstellung annehmen würde.

Item 21, Seite 7.—Die Beauftragung, gegeben dem ständigen Secretär in Bezug des Druckens der Verhandlungen der speciellen Versammlung.

Achtungsvoll vorgelegt.

Isaac Gerhart, Vorsther.

Item 1, wurde auf den Tisch gelegt. Die Committee, auf die sich Item 2 bezieht, berichtete: daß sie Maßregeln getroffen haben, die vorgeschlagene Veränderung der Constitution der "Wittwen-Fond-Gesellschaft" in Erfolg zu bringen, allein es wäre noch nicht gänzlich gelungen. Die weitere Erwägung wurde aufgeschoben, und die Committee fortgesetzt.

Für das Ergebniß der Bitte in Item 3, siehe den "Bericht der Board der Trustees des theologischen Seminars."

Für die Handlung der Synode über Items 12 und 13, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment; über Items 4, 5 und 6, Artikel IX, Correspondenz mit Schwester-Kirchen; über Items 7, 8, 9, 19 und 20, Artikel XIII, Theologisches Seminar; über Item 10, Artikel XIV, Missionen; über Item 11, Artikel XVIII, Sonntags-Schulen; über Items 14, 17 und 21, Artikel XIX, Publicationen; über Item 15, Artikel XI, Ex-amination, Licenz und Ordination; und über Items 16 und 18, Artikel VIII, Vorschläge.

## Artikel. VIII.

### Vorschläge.

Die Committee über Vorschläge berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Vorschläge legt folgenden Bericht vor:

1. Eine Mittheilung von dem Ehrw. Johann E. Becker in Bezug des gegenwärtigen Zustandes und der Aussichten unserer Anstalten, und der im Plan habenden hundertjährigen Feier. Ihre Committee ist der Meinung, daß dieser Brief vor der Synode gelesen werden sollte.

2. Ein Bericht von der Committee, angestellt von der letzten Synode, um die in der holländischen Sprache geschriebenen, und in dem Archiv der Gemeinde zu Lancaster niedergelegten Dokumente zu übersetzen, zusammen mit den fraglichen Dokumenten.

3. Eine Mittheilung von dem Ehrw. Dietrich Willers, in welcher er folgende Punkte der Synode anempfiehlt:

a. Daß die auf den obigen Bericht sich beziehenden Briefe in Pamphletform gedruckt, und die Kosten des Druckes durch den Verkauf des Werkes gedeckt werden sollten.

b. Daß die Rochester Gemeinde der besonderen Berücksichtigung der einheimischen Missions-Behörde empfohlen werde; und

c. Die Bildung einer neuen Classe in dem westlichen Theil von New-York, wenn es nur thunlich wäre.

Herr Willers giebt auch als einen Grund an, warum keine freundschaftliche Verbindung zwischen der Kirche in Deutschland und in diesem Lande bestehe, daß die Synode Beschlüsse in Hinsicht fremder deutscher Prediger passirt habe, welche einen zurückstoßenden Charakter besäßen, und ersucht daher die Synode, diese Beschlüsse zu erklären.

4. Eine Mittheilung vom Ehrw. Samuel Helffenstein, sen. welche gewisse Anträge über das Drucken eines "Compendium of Theology" enthält, welchen er im Fortgang der Zubereitung hat.

Die Committee ist der Meinung, daß der Brief gelesen werden sollte.

5. Ein Bericht vom Ehrw. Dietrich Willers, welcher von der letzten Synode beauftragt war, nochmals einen Versuch zu machen, einen Briefwechsel mit den reformirten Kirchen in Deutschland zu eröffnen.

6. Ein Bericht von der durch die letzte Synode angestellten Committee, um eine Sammlung deutscher, für Sonntag-Schulen passender, Gesänge, zu veranstalten.

7. Ein Bericht von der, durch die letzte Synode angestellten, Committee, um sich in Bezug eines gewissen Eigenthums in Montgomery Co., Pa., zu unterrichten, von welchem man glaubt, daß es der Synode gehöre.

8. Eine Appellation von Heinrich Fravel und Anderen, von

einer Entscheidung in ihrer Sache durch die Virginia Classis, bei einer speciellen Versammlung, gehalten in Woodstock.

9. Eine Mittheilung vom Ehrw. Johann E. Galvin, in welcher er seine Gründe für nicht Beisohnung der letzten jährlichen Versammlung der Synode der Niederdeutsch reformirten Kirche als Delegat, angiebt, und ersucht die Synode das Buch betitelt "Edward's on Revivals" drucken zu lassen.

10. Eine Mittheilung von der Gemeinde zu Winchester, Va. in welcher sie ihr Vorhaben zu erkennen giebt, im nächsten Frühjahr eine neue Kirche, wenn möglich, zu bauen, und ersucht die Synode,

a. Ihre Sache den Kirchen in Maryland und Pennsylvania im Allgemeinen zu empfehlen,

b. Zu entscheiden, zu welcher benachbarten Classis sie sich anschließen solle; und

c. Ihnen ein Exemplar der Synodal Verhandlungen zu übersenden.

11. Eine Mittheilung von einer Committee der dritten District-Synode von Ohio, worin ersucht wird, daß unser englisches Gesangbuch durchgesehen und gewisse Abänderungen vorgenommen werden möchten.

12. Eine Mittheilung vom Ehrw. Heinrich Kroh, Evansville, Vanderburg Co., Indiana, worin er den Wechsel seines Wohnorts, den Kreis seiner Arbeiten, die Auflösung von der Classis des Westens, und sein Verlangen in kirchlicher Verbindung mit diesem Körper zu verbleiben angiebt; zugleich stellt er die geistliche Armuth in diesem Theil des Landes dar.

13. Eine Mittheilung von Herrn Jacob Höppler von Mercersburg, worin er über die erlittenen Verluste, bei Erbauung des ersten Professor Hauses, klagt, und ersucht die Synode um einige Belohnung.

14. Eine Mittheilung der Total Abstinence Gesellschaft zu Gettysburg, ersuchend die Entscheidung der Synode in Hinsicht der Moralität des Handels mit geistigen Getränken.

15. Die Resignation von Bernhard Wolff, Esq., von Chambersburg, als ein Mitglied der Missions-Behörde.

Achtungsvoll dargestellt.

Daniel Zacharias, Vorsitz.

Die Mittheilung berichtet in Item 1, wurde verlesen. (Siehe Artikel XXI, Verschiedenes.)

Für den Bericht auf den sich Item 2 bezieht, siehe Artikel XIX, Publicationen.

Wegen der Handlung der Synode in Hinsicht der ersten Empfehlung in Item 3, siehe Artikel XIX, Publicationen; die zweite Empfehlung wurde angenommen; und für die Handlung in Verbindung mit der dritten, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment.

Die in Item 4 angewiesene Mittheilung wurde verlesen; und in Beziehung auf die darin enthaltenen Anträge, wurde beschlossen, daß der Dank der Synode dem Vater Helffenstein für sein gütiges Anerbieten dargebracht, und eine Committee ernannt werde, welcher das Werk, wenn vollendet, zur Prüfung vorgelegt, und beauftragt ist, das Ergebniß ihrer Bemühung der Synode zu berichten. Die Committee besteht aus den Ehrw. Isaac Gerhart, Johann H. Schmalz und Samuel Gutelius; und den Ältesten Wilhelm Heyser und Gideon Bang.

Für den Bericht auf den sich Item 5 bezieht, und die Handlung der Synode in Verbindung mit demselben, siehe Artikel IX, Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

Für den Bericht auf den sich Item 6 bezieht, siehe Artikel XVIII, Sonntag-Schulen.

Der Bericht auf den sich Item 7 bezieht, ist wie folgt:

Die Committee angestellt durch die letztjährige Synode, um Belehrung in Hinsicht eines gewissen Eigenthums in Montgomery Co., Pa., von welchem man glaubt, daß es dieser Synode gehöre, zu erlangen, berichtet:

Daß sie Erkundigungen in Hinsicht des fraglichen Eigenthums eingezo gen hätten; allein, da ihnen hinreichender Beweis gemangelt, so wären sie nicht im Stande gewesen etwas zu Gunsten der Kirche zu entdecken. Ihre Committee ist der Meinung, daß ohne guten und sicheren Beweis, es schwierig sein wird, etwas Günstiges zu erlangen. Sie überlassen jedoch die fernere Anordnung dieser Sache der Weisheit und dem Belieben der Synode.

Achtungsvoll dargestellt.

Heinrich Bibighaus, Vorsitzer.

Der Bericht wurde angenommen. In Rücksicht auf diese Sache wurde

Beschlossen, Daß der Ehrw. Jacob Mayer eine Committee bilden solle, um fernere Erkundigungen in Hinsicht des obengenannten Eigenthums einzuziehen, und daß, wenn er findet, daß die Synode einen Anspruch daran hat, er vollkommen authorisirt und bevollmächtigt sei, dasselbe einzuklagen.

Für die Anordnung der Appellation, berichtet in Item 8, siehe Artikel XVI, Appellationen und Referenzen.

Für die Handlung der Synode in Hinsicht der dargethanen Gründe des Ehrw. Johann E. Gulbin, für das nicht Beiwohnen der Synode der Niederdeutsch reformirten Kirche als Delegat auf die sich Item 9 bezieht, siehe Artikel IX, Correspondenz mit Schwester-Kirchen. Sein Gesuch in Rücksicht auf "Edward's on Revivals," wurde auf den Tisch gelegt.

In Uebereinstimmung mit der ersten Bitte, enthalten in der Mittheilung angezo gen in Item 10, wurde

Beschlossen, Daß die Sache der Winchester Gemeinde, allgemein den Kirchen in Maryland und Pennsylvanien bestens empfohlen werde.

In Uebereinstimmung mit der zweiten, wurden sie beauftragt, sich an die Classis von Virginia anzuschließen. Und in Uebereinstimmung mit der dritten, wurde der Ständige Co



cretär beauftragt: die Gemeinde zu Winchester, Va., mit einem Exemplar der Synodal-Verhandlungen zu versehen.

Die Mittheilung, berichtet in Item 11, wurde der Ständigen Committee über das Gesangbuch überwiesen.

In Uebereinstimmung mit dem Verlangen des Ehrw. Heinrich Krob, wie es in der in Item 12 berichteten Mittheilung ausgedrückt ist, wurde

Beschlossen, Daß er benachrichtigt werde, sich an eine der Distrikt-Synoden von Ohio anzuschließen. Die Mittheilung wurde dann der einheimischen Missions-Behörde überwiesen.

In Rücksicht auf das Bittschreiben von Herrn Hoßler, enthalten in der in Item 13 berichteten Mittheilung, wurde

Beschlossen, Daß es die Synode bei den vorhandenen Umständen für unpaßlich hält, das Gesuch zu bewilligen.

Für die Handlung in Rücksicht auf das, in der in Item 14 berichteten Mittheilung, enthaltenen Gesuch, siehe Artikel XII, Religion und Sitten.

Die Resignation von Herrn Wolff, berichtet in Item 15, wurde angenommen.

## Artikel IX.

### Correspondenz mit Schwester-Kirchen.

#### I. Bericht der Committee.

Die Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen berichtete. Der Bericht wurde empfangen, verbessert und angenommen; und ist wie folgt:

Die Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen übergiebt folgenden Bericht:

1. Zwölf Exemplare der "Verhandlungen der allgemeinen Synode der Niederdeutsch protestantisch reformirten Kirche" sind den Händen ihrer Committee zur Prüfung und Austheilung unter den verschiedenen Classen, übergeben worden.

Aus diesen Verhandlungen ergeben sie:

- a. Daß keiner der Delegaten von unserm Körper bei ihrer Versammlung gegenwärtig waren;
- b. Daß die Ehrw. Georg H. Fischer und Jacob Broadhead, D. D. als Primarii, und die Ehrw. Ferdinand H. Vandewater und Wilhelm S. Heyer, Secundi, als Delegaten zu unserer Synode angestellt sind; und
- c. Daß ihre Synode ihre nächste jährliche Versammlung in der Stadt Albany, am ersten Mittwoch im Juni 1841, halten werde.

In der Absicht, den freundlichen und christlichen Umgang, welcher für viele Jahre zwischen der Niederdeutsch reformirten Kirche und unserer eigenen Synode bestanden hat, zu unterstützen und zu unterhalten, wollte ihre Committee folgenden Beschluß zur Annahme vorschlagen:

Beschlossen, Daß den Delegaten, welche in Zukunft angestellt werden sollten, dem ersteren Körper beizumohnen, ernstlich aufgelegt werde, pünktlich in Beivohnung ihrer Versammlungen zu sein.

2. Zwanzig Exemplare der "Verhandlungen der evangelisch lutherischen Synode von West-Pennsylvanien" für 1839, sind auch den Händen ihrer Committee zur Prüfung und Antheilung unter die Classen übergeben worden. In diesen Verhandlungen wurde nichts gefunden, was die Aufmerksamkeit dieser Synode erfordert.

Keine Verhandlungen oder Documente von anderen, mit uns in Correspondenz stehenden Körpern wurden empfangen.

Achtungsvoll dargestellt.

Johann H. Schmalz, Vorsitz.

## II. Berichte von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Synode der Niederdeutsch reformirten Kirche. — Der Ehrw. Joseph F. Berg, einer der Delegaten zu

diesem Körper, berichtete, daß er nicht dessen Versammlung beigewohnt habe, und gab seine Gründe für die Abwesenheit an, welche gebilligt wurden. Ein Brief vom Ehrw. Johann C. Guldin, einem andern der Delegaten zu diesem Körper, wurde durch die Committee über Vorschläge berichtet, in diesem berichtet er, daß er seine Pflicht als Delegat nicht ausübte, und giebt seine Gründe für das Nichtthun an. Seine Abwesenheit wurde entschuldigt.

Evangelisch lutherische Synode von Pennsylvanien.—Der Ehrw. Richard H. Fischer, von der Delegation zu diesem Körper, berichtet, daß er bei dessen Versammlung gegenwärtig war, und sehr freundschaftlich empfangen wurde.

### III. Die Anstellung von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Die Committee über Ernennungen berichtete eine doppelte Anzahl Personen, von welchen Delegaten zu correspondirenden Körpern erwählt werden sollten, worauf die Synode zur Wahl schritt, und die Folgenden wurden erwählt:

Zu der Synode der Niederdeutsch reformirten Kirche.—Die Ehrw. Isaac Gerhart und Albert Helfenstein, jun., Primarii; und die Ehrw. Elias Heiner und Johann Cares, Secundi.

Zu der evangelisch lutherischen Synode von Pennsylvanien.—Der Ehrw. Johann H. Schmalz, Primarius; und der Ehrw. David Bößler, Secundus.

Zu der Deutsch reformirten Synode von Ohio; und zu der General Synode der evangelisch lutherischen Kirche.—Weil keiner dieser Körper seit der letzten Synode eine Versammlung hielt, sollen die früher angestellten Delegaten bleiben.

#### IV. Verschiedene Items in Hinsicht der Correspondenz.

Am Nachmittage des dritten Tages der Sitzung, zeigte der Ehrw. Georg H. Fischer, ein Delegat von der Niederdeutsch reformirten Kirche, sein Vorhaben an, sich von der Synode zurück zu ziehen, und nahm demzufolge Abschied, nachdem er die Gefühle seiner Achtung ausgedrückt, und welches durch den Präsidenten erwiedert wurde. Der Ehrw. Wilhelm S. Heyer, der andere Delegat von dem nämlichen Körper, nahm seinen Abschied auf dieselbe Art, am Nachmittage des vierten Tages der Sitzung.

Der folgende Bericht wurde empfangen von der angestellten Committee, um eine Correspondenz mit den reformirten Kirchen Deutschlands zu eröffnen.

Der Endesunterschiedene, bestimmt von der Ehrw. Synode, zu Philadelphia, im letzten Jahre, eine ausländische ecclesiastische Correspondenz, mit der reformirten Kirche in Deutschland anzuknüpfen, berichtet:

Daß er unsererseits diese Correspondenz eröffnet habe, und zwar durch das Ministerium der Hochdeutsch Reformirten Kirche zu Bremen, in Europa.

Der Inhalt unsers Correspondenzschreibens war: Erstlich, der Ursprung unserer Kirche und Synode; Zweitens, der jetzige Zustand unserer Kirche; und Drittens, der unter der Mitwirkung Gottes zu erwartende zukünftige Zustand unserer Kirche.

Die Correspondenz wurde durch das Baltimorer Handlungs- haus, B. Meyer und Fischer, mit der Brigg "Pennsylvanien", Capitän Hohorst, nach Bremen befördert. Durch dieses Handlungs- haus erhielt ich im Monat August, dieses Jahres, Nachricht, "daß die Brigg, am 26sten Januar 1840, beim Eingange in die Weser in die Tiefe versunken sei, daß aber Schiffsmann- schaft und Passagiere, nebst Briefen, glücklich in Bremen angekommen wären." Da keine Nachricht auf unser Correspondenz- schreiben, welches mit unsern Verhandlungen des Jahres 1838

und 1839, und zwei unserer religiösen Zeitschriften, der Christlichen Zeitschrift und des Weekly Messenger, begleitet war, und angekommen ist, so vermuthete ich, daß in der Verwirrung, mit welcher solche Ausstritte begleitet sind, diese sämtlichen Documente mögen verloren gegangen sein. Immer noch von der Wohlthätigkeit einer solchen ecclesiastischen Correspondenz für die Kirche des In- und Auslandes überzeugt, empfiehlt der Enderunterschiedene, einen dritten Versuch zu diesem Endzweck zu machen.

Achtungsvoll dargestellt.

Dietrich Willers.

Der Bericht wurde angenommen, und in Rücksicht auf diese Sache wurde

Beschlossen, Daß die Synode das Ereigniß des Zufalls, welcher den endlichen Erfolg der Bemühungen der Committee, die Correspondenz in Frage, zu eröffnen verhinderte, aufrichtig bedauert, und daß die nämliche Committee fortbestehen und ersucht werden solle, sich ferner zu bemühen die Wünsche der Synode über diesen Gegenstand in Erfolg zu bringen.

Die von der letztjährigen Synode ernannte Committee, welche beauftragt worden, in Beziehung auf einen Vorschlag der Ohio Synode hinsichtlich solcher Prediger, welche aus dem Bezirk der einen Synode in den der andern ziehen—Anträge zu stellen, brachte folgenden Beschluß in Vorschlag, welcher angenommen wurde:

Daß wir in den brüderlichen Gesinnungen, welche von der Ohio Synode gegen die unsrige geäußert worden sind, mit ihr übereinstimmen, und daß wir ebenfalls die von dieser Synode vorgeschlagene Einrichtung völlig gut heißen, nämlich: Daß Prediger, welche Gemeinden innerhalb des Bezirks der einen oder der andern Synode übernehmen, sich mit jener Synode vereinigen sollen, innerhalb deren Bezirk sie ihren Wohnsitz genommen haben, wodurch die Nothwendigkeit der Einrichtung ei-

ner Classis in einem andern Synodal District für beide Synoden umgangen wird. Die Synode ist übrigens so glücklich, die feste Zuversicht aussprechen zu können, daß die Zeit nahe ist, wo beide Synoden sich in eine vereinigen werden. Möge das große Oberhaupt der Kirche uns bald vereinigen!

Achtungsvoll dargestellt.

Daniel Zacharias, Vorsitz.

Folgender Beschluß wurde im Anfang der Sitzung angeboten:

Beschlossen, Daß die Synode die Umstände, welche die einstweilige Unterbrechung der Correspondenz, die mit der General Assembly der Presbyterianer Kirche bestand, hervorbrachte, tief bedauert, und hiebei ihre Reigung ausdrückt, einen freundlichen und christlichen Umgang, mit dem einen oder beiden kirchlichen Körpern, welche den Namen General Assembly der Presbyterianer Kirche in den Vereinigten Staaten führen, zu bilden und fortzusetzen.

Die Ueberlegung dieses Beschlusses wurde als am Morgen des vierten Tages der Sitzung zur Ordnung des Tages gemacht. Zur bestimmten Zeit wurde der Beschluß vorgenommen, und nach vielen Discussionen wurde die ganze Sache unbestimmt aufgeschoben.

In Betreff einer Wiedervereinigung mit der Synode von Ohio, zu welcher einige Anzeichen vorhanden sind, wurde folgende Einleitung und Beschluß angenommen:

Da von Seiten der Synode von Ohio Andeutungen gegeben worden sind, welche von der Geneigtheit einer Wiedervereinigung mit dieser Synode zeugen, so wird

Beschlossen, Daß wir über diesen Vorgang, als ein günstiges Anzeichen für unser Reformirtes Zion, herzlich erfreut sind, und im Hinblick auf Beförderung des beabsichtigten Zweckes hiermit unsere Bereitwilligkeit zur Wiederverbindung mit der gedachten Synode unter solchen Bedingungen, welche die Ja

zu bilden, in dem westlichen Theil von Pennsylvanien, südlich und westlich von Centre Caunty.

### III. Appellationen.

In den Verhandlungen der Classis von Virginien ist eine Appellation berichtet, von Heinrich Frävel und Anderen, von der Entscheidung, gegeben bei einer besondern, im letzten September in Woodstock, Va., gehaltenen Versammlung, für den Zweck eine Schwierigkeit zu ordnen, welche in der Gemeinde dieses Ortes entstanden war. Die Appellation ist regelmäßig, und die Parteien sind gegenwärtig, um die Sache zu betreiben.

### IV. Die Entscheidung von Classen über Gegenstände, welche an sie verwiesen waren.

1. Die Frage, "soll von ordinirten Predigern vom Auslande eine Probezeit von zwei Jahren ausgehalten werden, ehe sie in unsere kirchliche Verbindung aufgenommen werden?" welche durch die Synode in Philadelphia den Classen zur Verfügung übergeben worden war, ist durch die Classen von Ost-Pennsylvanien, Zion, Susquehanna und Maryland bejahend entschieden worden. Die Classis von Philadelphia und Virginien haben nichts über diese Sache verfügt. Die Committee ist nicht im Stande über die Handlung der Classen von Libanon und Nord-Carolina, wegen dem Mangel der Verhandlungen derselben, zu berichten.

2. Die Abänderungen in der Liturgie, welche durch die, von der Synode in Philadelphia, für diesen Gegenstand angestellte Committee den Classen zur Annahme oder Verwerfung übersandt ward, sind durch die Classen von Ost-Pennsylvanien, Zion, Susquehanna und Maryland angenommen. Letztere jedoch ersucht die Synode, wo möglich Rücksicht auf ihre besonderen Handlungen über die verschiedenen vorgeschlagenen Abänderungen zu nehmen. Die Philadelphia Classis empfiehlt das Drucken der Liturgie, als ein vortreffliches Buch von Formeln und Lehren, für den Gebrauch der Prediger und Kirchen im Allgemeinen.

3. Die Zions Classis ersucht, daß, in Hinsicht des erschöpften Zustandes der zufälligen Cassé, die aus der holländischen Sprache übersetzten Dokumente aus den Archiven zu Lancaster, nicht gedruckt und den Verhandlungen der Synode beigelegt werden.

4. Die nämliche Classis ersucht achtungsvollst die Synode es als eine ständige Regel anzunehmen, von ihrer Committee über Examination &c. zu erfordern, daß sie in ihrem Bericht sage, ob die Examination von Applikanten gebilligt wurde oder nicht, und wenn gebilligt, dieselben zur Lizenz oder Ordination zu empfehlen, wie der Fall, ohne das Verzeichniß von besondern Umständen, es verlangen möge.

5. Die Ost-Pennsylvanische Classis ersucht die Synode mehrere Exemplare der "Zürcher Bibel" von Deutschland, für den Gebrauch des theologischen Seminars, zu beordern, und eben so verschiedene Exemplare, für den Zweck, sie an solche unserer Prediger zu verkaufen, welche wünschen möchten, sie zu haben.

6. Die Susquehanna Classis ersucht die Synode, eine Auflage unseres alten deutschen Reformirten Gesangbuchs herauszugeben, mit Hinnweglassung der Psalmen, aber mit einem Anhang von geistreichen Liedern, welche auf leichten Melodien (als L., C. und S. Metre's) gesungen werden können, und in welchem Anhang die schönsten Psalmen, welche leicht gesungen werden können, aufgenommen werden möchten.

7. Die nämliche Classis ersucht, daß das Drucken der, aus der holländischen Sprache übersetzten, Dokumente aus den Archiven zu Lancaster, mit den Verhandlungen der Synode, wegen dem erschöpften Zustande der zufälligen Cassé, unterlassen werde.

8. Die nämliche Classis ersucht, daß es der Aussen-Behörde unseres theologischen Seminars anempfohlen werde, dafür zu sorgen, daß die Studenten des besagten Seminars, und besonders die Beneficiaren desselben, um ihre Wirksamkeit für die Zukunft zu befördern, sowohl in der deutschen als englischen Sprache zu unterrichten.

9. Die nämliche Classis ersucht die Synode eine neue Classis



ing im May. Der Ehrw. Robert Douglas, Präsident; und der Ehrw. Johann W. Hoffmeier, ständiger Secretär.

7. Die Virginia Classis hält ihre jährliche Versammlung zu Winchester, am Samstag vor dem zweiten Sonntag im May. Der Ehrw. Johann E. Hensel, Präsident; und der Ehrw. Wilhelm F. Colliflower, Secretär.

8. Die Nord-Carolina Classis hält ihre jährliche Versammlung zu Emanuels Kirche, am Samstag vor dem vierten Sonntag im May. Der Ehrw. Johann Laus, Präsident; und der Ehrw. David Crooks, Secretär.

#### VL Die Aufnahme und Entlassung von Predigern.

Die Philadelphia Classis hat den Ehrw. Eduard D. Smith, von der Congregationalisten Kirche, aufgenommen, und den Herrn Carl H. Ewing licenzirt.

Die nämliche Classis hat den Ehrw. Cornelius Gates, entlassen, um sich mit der Classis von Poughkeepsie, der Niederdeutsch reformirten Kirche zu verbinden.

Die Maryland Classis, hat die Ehrw. Johann W. Revin, D. D., und Carl Sparry, von der Presbyterianer Kirche, aufgenommen, und Herrn Wilhelm C. Webb, licenzirt.

Achtungsvoll dargestellt.

Samuel Gutelius, Vorsitzer.

Wegen der Handlung der Synode über das Gesuch Nro. 1, siehe Artikel XXI, Verschiedenes; über das Gesuch Nro. 2, und 9, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment; über die Gesuche Nro. 3, 6 und 7, siehe Artikel XIX, Publicationen; und über das Gesuch Nro. 4, siehe Artikel XI, Examination, Lizenz und Ordination. Das Gesuch Nro. 4, wurde auf den Tisch gelegt; und das Gesuch Nro. 8, wurde dem Aufseher Collegium des theologischen Seminars überwiesen.

Für die Handlung der Synode über die berichtete Appellation, siehe Artikel XVI, Appellationen und Referenzen.

Für die Handlung der Synode über die berichteten Entscheidungen der Classen, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment.

Die berichteten Aufnahmen und Entlassung von Predigern, wurden angenommen.

### Artikel XI.

#### Examination, Licenz und Ordination.

Die Committee über Examination, Licenz und Ordination berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee, welcher die Applicanten für Licenz und Ordination überwiesen war, berichtet achtungsvollst:

Daß sie die Herren Georg W. Williard und Johana Raille über Theologie und den damit verwandten Gegenständen examinirt haben. Die Examination war befriedigend; daher empfiehlt die Committee Herrn Raille für Licenz, und Herrn Williard, da er von Gemeinden einen Beruf erhalten, für Licenz, Ordination und Installation.

Achtungsvoll vorgelegt.

Carl G. Hermann, Vorsizer.

In Hinsicht der Empfehlung der Committee wurde

Beschlossen, Daß die Herren Williard und Raille licenzirt, und daß Ersterer zur Ordination und Installation der Maryland Classis, in deren Bezirk er den Beruf erhalten, überwiesen werde.

Auf das Gesuch der Zions Classis, nahm die Synode folgendes als ständige Regel an:

„Daß es der Committee über Examination &c. beauftragt werde, in ihrem Bericht zu sagen, ob die Examination gebilligt wurde oder nicht, und wenn gebilligt, zur Licenz oder Ordination zu empfehlen, wie es der Fall verlangen möge, ohne ein weiteres Verzeichniß von besonderen Umständen.“

Der Ehrw. Richard A. Fischer, Vorsizer der, durch die Synode in Philadelphia ernannten, Committee, um Herrn Emanuel

Hoffheins zu ordiniren und installiren, berichtet, daß sie der aufgetragenen Pflicht Genüge geleistet.

## Artikel XII.

### Religion und Sitten.

Die Committee über den Zustand der Religion und statistischen Berichten, berichtet. Deren Bericht wurde empfangen, verbessert und angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über den Zustand der Religion und statistischen Berichten, übergiebt achtungsvollst folgenden Bericht:

In der Uebersicht und Zusammenfassung der Arbeiten und Erfolge eines anderen Synodal-Jahres, in der Geschichte der Deutsch reformirten Kirche, stellt sich eine Scene, mit Licht und Finsterniß gemischt, dem Auge des geistigen Beobachters dar. Mit Dank gegen Gott haben wir manches zu berichten, was den erfreulichsten und ermunterndsten Charakter besitzt; allein auch vieles was tief demüthigt; und noch mehr was gebetvolle Beachtung verlangt, und laut für lebhafteste Theilnehmung und Bemühungen aller Freunde unseres geliebten Zions ruft.

Unter den Ursachen oder Gründen des Dankes gegen das große Haupt der Kirche, sind wir berechtigt, besonders Folgendes zu bemerken:

1. Die beständige und regelmäßige Zunahme unserer Stärke in der Zahl, und die augenscheinliche Vergrößerung unserer geographischen Grenzen. Der Boden, welchen wir einnehmen, und die Bevölkerung bei welcher wir Zugang haben, begreift beinahe ganz Pennsylvanien, einen großen Theil von Maryland, Virginien, Nord- und Sud-Carolina, einen Theil von Neu-Jersey und Neu-York, beinahe ganz Ohio, welches eine besondere Deutsch reformirte Einrichtung für sich selbst hat, und manche Theile der westlichen Staaten, in sich. Während des vergangenen Jahres wurden eine Anzahl neue Kirchen organisiert, und neue Tempel zur Anbetung des allmächtigen Gottes erbaut und

eingeweiht. Die statistischen Berichte der verschiedenen Classen zeigen eine Zunahme der Mitglieder von mehr als 2000.

Die ganze Anzahl der sich zu unserer Verbindung Haltenden, die Synode von Ohio ausgeschlossen, zeigt eine Summe von 184 Predigern, 600 Gemeinden, und 75,000 Gliedern. Eine solche Masse von Bevölkerung, und ein solches Feld zur Arbeit unserer Leitung und unserem Einfluß unterworfen, muß uns tief unsere Verantwortlichkeit gegen das große Haupt der Kirche fühlen lassen; und obgleich wir sind "ein kleines" in Vergleich mit einigen andern Fürsten Juda in unserm Lande, ist dennoch unser Standpunkt besondern und einzig in seiner Art, und ein solcher, welcher unter richtiger Einrichtung und Führung, ausgedehnte und zunehmende Nützlichkeit verspricht.

2. Die versprechenden und ermunternden Aussichten der Anstalten unserer Benennung, und religiösen Unternehmungen, ist ein anderer Gegenstand, welcher unsere dankbare Anerkennung gegen Gott verlangt. Der "Weekly Messenger," unsere englische religiöse Zeitschrift, obgleich seine Circulation in manchen Theilen unserer Kirche sehr beschränkt ist, wird dennoch mit Eifer unterstützt, und der Kauf einer beständigen Druckerei, welche, wie wir hoffen, bezahlt werden wird, stellt ihn sowohl wie die andern mit der Kirche verbundenen Druckarbeiten, auf einen sehr wünschenswerthen Fuß. "Die Zeitschrift," unsere deutsche Zeitschrift, wird gegen unsere Befürchtung unterstützt, und sendet ihre geflügelten Boten des Guten unter Diejenigen unserer Verbindung, welche die englische Sprache nicht verstehen. Der Professor des theologischen Seminars, der Ehrw. Dr. Revin, hat die Pflichten seines Amtes unter den versprechendsten und Glück ahnenden Umständen angetreten. Während dem vergangenen Jahre wurden durch den Agenten des theologischen Seminars, dem Ehrw. Jacob Mayer, für seine beständige Fortdauer, ungefähr 6000 Dollars unterschrieben, und 2500 Dollars collectirt; nebenbei wurden noch ungefähr 2000 Dollars, für andere wohlthätige Zwecke unterschrieben, und theilweise

**St.** So zeigte sich auch der freigebigste Geist um das Hall Collegium auf den achtbarsten und fortbauerndsten Stellen. Ungefähr 7000 Dollars wurden allein in der Gegend von Mercersburg für diesen Zweck erlangt, und Beis der preiswürdigsten Wohlthätigkeit und Opfer Einzelner sen berichtet.

Wollte Gott, daß, indem wir die Zeichen des weltlichen Standes unseres geliebten Zions berichten, daß wir eben so thätig wären, seinen geistigen Triumph in der Bekehrung Seelen und der Unterjochung der menschlichen Herzen und Lebens unter das Joch Christi, nach einem ausgedehnten Stabe berichten könnten. Dies ist die große Absicht der Einrichtung, in Vergleich mit derselben, Anzahl, Wohl- und Einfluß von nur geringem Betrag sind. Doch, ob die Berichte der verschiedenen Classen uns nicht mit etwas anderm oder Ausgezeichnetem, in Hinsicht auf Allgemeine ausgedehnte Erweckungen der Religion innerhalb unserm Land, vorzeigen, so wird uns doch nicht erlaubt zu "verach- die geringen Tage." Einige wenige Kirchen erfreuten sich schender Zeiten, und es besteht ein Geist der Erkundigung Achtsamkeit auf die Wahrheiten, welche unter unserm Volk ergehen. Alte Vorurtheile nehmen nach und nach ab; die wendigkeit der Vereinigung der Wirksamkeit mit der Form Frömmigkeit, ist allgemeiner sichtbar; und häusliche Anbe-; Sonntag-Schulen und Betstunden werden allgemeiner. ist ein sichtbares Schütteln unter den Gipfeln der Maulbeerne, welches die Annäherung eines reineren Luftkreises und gesunden Tages anzeigt. Laßt uns denn nicht müde wer- in Gutes thun; denn zu seiner Zeit werden wir erndten, n wir nicht matt werden. Laßt uns dem Herrn nicht Ruhe ien, bis er Jerusalem eingerichtet, und ihm ein Preis ge- st hat auf der ganzen Erde.

achdem wir einige Ursachen der Dankbarkeit in unseren Um- den angemerkt haben, so wollen wir nun in der Kürze einige

derjenigen anmerken, welche für tiefe Demüthigung zu sein. Und hier wollen wir nicht auf den mehr weltkundigen Armen des Bösen ruhen, über welche wir, in Gemeinschaft mit den Jbrüen jeder Benennung, weinen und klagen; solche, wie da sind: Sabbathbrechen, Unmäßigkeit, Gottlosigkeit, weltliche Genüßung, Uebereinstimmung mit der Welt, &c.; sondern wir wollen einige der Uebel vortragen, welche wir, als zur Benennung und besonders zu uns als einem Körper gehörend, betrachten.

Unter den Sünden, welchen wir als eine Benennung unterwerfen sind, mögen wir namentlich großen geistlichen Widerwillen und das Verhäumen geistlicher Cultur angeben. Sicherlich muß die Bemerkung in seinem allgemeinen und ausgedehnten Verstande genommen werden. Das Dasein und die Gründlichkeit natürlicher Talente unter unserer Deutsch reformirten Bevölkerung, kann nicht bezweifelt werden: doch, in Hinsicht der Verschiedenheit der Fälle, ist die Stärke und Ausdehnung des deutschen Charakters nur unvollkommen entwickelt worden. Deutsche Thätigkeit ist hier zuvor besonders auf die Bedauung des Bodens, und zur Erreichung der Mittel zum Lebensunterhalt für diejenigen, welche, wenn sie nach Amerika auswanderten nur wenig oder gar nichts von der Welt Güter mit sich brachten, hingerichtet worden. Doch, da diese Gegenstände geistlichen Unterhalts und Bequemlichkeit erlangt sind, so sollten andere und höhere Gegenstände, von einem geistigen und moralischen Charakter, eine zunehmende Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Manche deutsche Familien und Nachbarschaften haben Vermögen und Einfluß erlangt, und der nämliche Fleiß und die nämliche Ausdauer, welche den Wald fällten und den Boden verbesserten, sollten jetzt mit gleichem Eifer der Erlangung nützlicher Wissenschaften, und geistiger moralischer Verbesserung gewidmet sein. Es ist gar zu bedauern, daß in manchen Gegenden unter unserem Volke große Stumpfheit des Verstandes, Vernachlässigung der Mittel zur moralischen Cultur, und Gleich

gültigkeit in der Sache der Erziehung in ihrem höhern und bedeutendern Sinne herrscht.

Besonders aber, sind wir als eine Benennung, geistlicher Trägheit und Unthätigkeit unterworfen. Als eine besondere Organisation der Kirche Christi, waren zufrieden in dem Thale der Verborgenheit zu verbleiben. Bei manchen unserer Kirchen, welche das Vermögen haben, thut sich wenig oder gar kein Eifer, für den Fortgang des Evangeliums innerhalb ihren sectischen oder persönlichen Interessen, kund. In manchen Bezirken bestehen starke Vorurtheile von einem ungehörigen Charakter, die Religion ist wenig mehr als die Beobachtung einiger äußerlichen Formeln; und ihre erlösende Gewalt, in der Belebung vom geistlichen Tode, und der Entwicklung des christlichen Charakters, wie sie sich in einem uneigennütigen und geweihten Leben erzeugt, ist kaum gekannt. Manche unserer Kirchen, wir fürchten, sind festgebunden durch die eisigen Hände des geistigen Todes.

In der Beendigung dieses Berichts, nehmen wir die Freiheit, die Aufmerksamkeit der Kirche auf folgende Punkte, als besonders der Beachtung werth, hinzurichten:

1. Die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Erhöhung der Aufmerksamkeit auf die religiöse Erziehung der Kinder und getaufter Jugend.

2. Die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Aufrechterhaltung eines höheren Begriffs von der Pflichttreue und Verantwortlichkeit der Prediger und Christen überhaupt.

3. Die enge und innerliche Verbindung gebiegener Kenntnisse mit wahrer Frömmigkeit im Charakter der Prediger.

4. Eine treue und unwandelbare Anhänglichkeit an die Lehrebegriffe der Kirche.

5. Das Uebel und die Gefahr des Rennens in Religiöse Uebertriebenheiten; und zwar entweder auf der einen Seite in leere Förmlichkeit oder auf der andern in Schrankenlosigkeit und Unordnung. In Sachen der Religion ist nichts natürlicher,

als das eine Uebersetzung die ihr entgegengelegte andere hervorbrachte. Gleich den Schlägen des Peubels, je mehr man ihn auf die eine Seite zieht, desto weiter wird er sich nach der andern bewegen.

6. Der große Vortheil und die Wichtigkeit der Einigkeit und des Zusammenwirkens. Es war das Gebet des Erlösers für sein Volk, daß es Eins sein möchte, wie er und der Vater Eins sind. Einigkeit macht Stärke, und gilt bei der Kirche Christi eben so wohl, als bei irgend einer gesellschaftlichen oder politischen Einrichtung. Dessen ist der große Feind der Seelen gemahnt worden, und es war daher immer sein Bestreben, den Leib Christi zu zertheilen, und durch Uneinigkeit sein Zion auseinander zu reißen und zu lähmen. Lasset uns suchen, Eins zu sein in der Ausnahme der Wahrheit, Eins im Geiste, Eins in unserem Gebet, und Eins in unseren Bestrebungen gegen den gemeinschaftlichen Feind. Abergernisse müssen nothwendigerweise kommen, doch wehe denen, welche die Ursache derselben gegen die Kirche Christi sind.

Während des Laueses des letzten Jahres sind zwei unserer Brüder durch den Tod von uns gerufen worden; nämlich die Ehrw. Justus H. Fries und Johann N. Zeiser, von denen der erstere einer der ältesten Prediger unserer Verbindung war. Lasset uns durch ihren Hingang und den reißenden Lauf der Zeit, das ein weiteres Kirchenjahr zurückgelegt hat, an unsere eigene unaufhaltsame Annäherung an das Grab erinnert werden. Siehe der Herr ist vor der Thüre, und in einer Stunde, da wir es nicht meinen, kann das Gebot an uns ergehen: "Thue Rechnung von deiner Haushaltung." "Selig sind die Knechte, die der Herr, so er kommt, wachend findet."

Achtungsvoll dargestellt.

Samuel Helffenstein, jr., Vorsitzer.



## Statistischer Bericht. (Siehe Anhang.)

folgende religiöse Uebungen wurden während der Sitzung der Synode beobachtet:

1. Am dem Morgen des Sabbathes wurde eine Anrede in der deutschen Sprache, und eine andere in der englischen in der deutsch reformirten Kirche, vor einer zahlreichen und aufmerksamen Versammlung gehalten, nach welcher das Heilige Abendmahl der Gemeinde und den Gliedern der Synode ausgetheilt wurde. In der nämlichen Stunde haben Mitglieder der Synode in der lutherischen und Presbyterianer Kirche gepredigt. Ebenso wurde in den verschiedenen Kirchen, am Nachmittage und Abende, und in der deutsch reformirten Kirche jeden Abend während der Sitzung der Synode Gottesdienst gehalten.

2. Die Versammlungen an den verschiedenen Tagen der Sitzung, wurden mit religiösen Uebungen eröffnet und geschlossen.

3. Zufolge einer ständigen Regel, ist es für die Synode gewöhnlich, am Nachmittage des ersten Tages der Sitzung einen Ceß zu haben, um sich in religiösen Uebungen zu beschäftigen. So fern als der Ortsprediger die Kirche in Besitz hatte, um Vorbereitung zur Austheilung des Heiligen Abendmahls, welches am folgenden Tage geschehen sollte, auszuüben, wurde Beobachtung dieser Uebungen aufgeschoben, bis zum Nachmittage des zweiten Tages der Sitzung.

Eine Committee, aus den Ehrw. Johann H. Schmalz und Samuel R. Fischer, und dem Ältesten Michael Hensel bestehend, wurde ernannt, um die Ordnung obiger Uebungen zu beschließen. Diese Committee berichtete folgende Ordnung:

Anrufung und Gesang in der englischen Sprache, durch den Präsidenten.

Gebet in der deutschen Sprache, durch den Ehrw. Richard A. Fischer.

Anrede in der deutschen Sprache, durch den Ehrw. David Boffler.

Gesang und Gebet in der englischen Sprache, durch Ehrw. Johann E. Hensel.

Anrede in der englischen Sprache, durch den Ehrw. Georg H. Fischer, von der Niederdeutsch reformirten Kirche.

Gebet in der englischen Sprache, durch den Ehrw. Wilhelm S. Meyer, von der Niederdeutsch reformirten Kirche.

Lobgesang und Segen durch den Präsidenten.

Die religiösen Uebungen wurden zur bestimmten Zeit, und in der vorgeschriebenen Ordnung, verrichtet.

In Bezug auf die Heiligung des Sabbath's, wurden folgender Eingang und Beschluß angenommen:

Da die Verordnung des Sabbath's billig als eines der Bollwerke der Kirche, wie der Nation, zu achten ist, und da dieser Tag von Manchen, die als Männer von gutem Character angesehen sein wollen, auf das Schändlichste entheiligt wird, so ist

Beschlossen, Daß diese Synode allen Predigern, die zu ihrer Verbindung gehören, ernstlich einschärfe, durch Vorschrift und Beispiel die Beobachtung des Gebotes zu bewirken, das allen Menschen gebietet: "Gedenke des Sabbath Tages, daß du ihn heiligest."

Eine Mittheilung der "Total Abstinence Society" zu Gettysburg, Penns., womit sie von dieser Synode eine Aeußerung ihrer Ansichten über die Moralität des Verkaufs von geistigen Getränken verlangt, wurde durch die Committee über Vorschläge berichtet.

Das Gesuch, welches diese Mittheilung enthält, veranlaßte eine lebhafte und interessante Discussion, welche endlich folgende Einleitung und Beschlüsse zur Folge hatte:

Indem die Synode den Einfluß der Unmäßigkeit als ein bedauernswürdiges Hinderniß der Verbreitung des Evangeliums und als für die zeitlichen und ewigen Interessen der Menschheit gleich nachtheilig ansieht, so wird

**Beschlossen, Daß wir nicht allein dem Gebrauch geistiger Getränke selbst entsagen, sondern auch, so viel es in unserer Gewalt liegt, die Sache der Mäßigkeit bei unseren Gemeinden durch unsern Einfluß unterstützen wollen.**

**Beschlossen, Daß in Anbetracht aller geschehenen Belästigungen der übeln Folgen der Unmäßigkeit, die Synode die Verrückung, den Verkauf und Gebrauch geistiger Getränke als ein Uebel betrachtet, welches von der Kirche verbannt werden sollte.**

In Bezug auf den Gebrauch einen Abschnitt der heiligen Schrift bei dem öffentlichen Gottesdienst zu verlesen, wurde folgende Einleitung und Beschluß angenommen:

Da es hinsichtlich der geistigen Erbauung der mit dieser Synode verbundenen Gemeinden, für sehr nützlich angesehen wird, daß ein Abschnitt der heiligen Schrift von den Predigern während des Gottesdienstes von der Kanzel verlesen werde, so wurde

**Beschlossen, Daß die Synode allen Predigern der deutsch reformirten Kirche angelegentlich empfiehlt, ein Kapitel, oder einen Abschnitt der Schrift bei jeder gottesdienstlichen Verrichtung am Sonntage zu verlesen.**

### **Artikel. XIII.**

#### **Theologisches Seminar.**

##### **I. Berichte der Board der Trustees, und des Aufseher-Collegiums.**

###### **1. Bericht der Board der Trustees.**

Folgender Bericht wurde von der Board der Trustees empfangen:

An die Synode der deutsch reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, berichten achtungsvoll die Trustees des Theologischen Seminars:

Daß sie sich am 2ten Januar, 1840, in Chambersburg versammelten, und sich durch die Wahl des Achtb. Johann C. Bucher, als Präsident; Herrn Georg Besore, als Vice-Präsident;

Jasper E. Brady, Esqr., als Secretär; und Herrn Johann Schmidt, als Schatzmeister, organisirten.

In Verfolg der Anempfehlung der Synode, hat die Board von den Professors Gebäuden und den Grundstücken zu New-cersburg, zum Seminar gehörend, Besitz genommen, und dieselben unter die Aufsicht der Bau Committee gegeben. Die Board trug der Bau-Committee auf, eine passende Umzäunung um den zum Seminar gehörenden Grund machen zu lassen. Bedeutende Fortschritte sind bereits mit der Arbeit gemacht, und die Vollendung wird so schnell als es die Umstände erlauben, betrieben.

Weil das Seminar Gebäude einigen Schaden durch die Studenten vom Marshall Collegium erlitten hat, so beschloß diese Board die Aufmerksamkeit der Trustees des Collegiums auf diesen Gegenstand zu richten. Wir haben gehört, daß letztere Board Maßregeln ergriffen hat, um das Gebäude auszubessern und in gehörige Ordnung zu stellen.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters des Seminars, welcher der Board bei seiner jetzigen Sitzung gemacht wurde, erscheint es, daß eine Bilanz von \$583 46 sich in seinen Händen befindet; daß zum ersten Professor Fond, während des Jahres, \$120 hinzugefügt, welches den Fond zum Betrag von \$11,062 18 bringt, und daß zum zweiten Professor Fond die Summe von \$527 82 hinzugefügt, welches diesen Fond zum Betrag von \$2043 32 macht. Der ausgeliehene Betrag ist \$12,143 10, und der unausgeliehene Betrag \$982 42. Da die Rechnung des Schatzmeisters diesen Bericht begleitet, so hält die Board es für unnöthig, viele Bemerkungen über dieselbe zu machen. Sie kann jedoch nicht unterlassen die Aufmerksamkeit der Synode auf die Thatsache zu richten, daß der Ertrag des ausgeliehenen Professor Fonds nicht hinlänglich ist, die laufenden Ausgaben der Anstalt zu decken, sie empfiehlt daher achtungsvoll der Synode die Wichtigkeit, Mittel und Wege anzuweisen, um die Professor Fonds zu vervollständigen.

Die Board erneuerte bei ihrer ersten Sitzung die Anstellung

ihres unermüdblichen Agenten den Ehrw. Jacob Mayer, der in Erfüllung seiner Pflichten, während des Jahres, sehr thätig und nützlich beschäftigt war.

Johann E. Bucher, Präsident.

J. E. Brady, Secretär.

## 2. Bericht des Aufseher-Collegiums.

Das Aufseher-Collegium übergab folgenden Bericht:

Das Aufseher-Collegium des theologischen Seminars der deutsch reformirten Kirche, berichtet achtungsvollst, der, im October 1840, in Greencastle, Penns., versammelten Synode, wie folgt:

Das Collegium wurde während der Sitzung der Synode in Philadelphia, durch die Wiedererwählung der Beamten des vorigen Jahres organisiert.

Fünf Versammlungen wurden seit dem letzten Bericht gehalten, und eine Anzahl wichtiger Geschäfte verhandelt. Während des Jahres haben sich die Verhältnisse und Aussichten des theologischen Seminars wesentlich geändert; und das Ergebniss ist der Art, daß man muthmaßen kann, es sei sehr günstig für die Beförderung seiner Interessen in Zukunft. Das Jahr begann mit der Erledigung des Stuhles des Haupt-Professors, und die Aussichten der Anstalt wurden zu der Zeit als in hohem Grade betrübend gefühlt. Es endigt jedoch mit dem Seminar in sehr veränderten Umständen. Bald nach der Versammlung der Synode in Philadelphia, überzeugte man sich, daß der Erfolg ihrer Bemühungen in der Wahl eines Professors der Theologie fruchtlos war, der Ehrw. Johann E. Becker, schlug die angebotene Anstellung aus. In Hinsicht auf diesen Umstand versammelte sich das Collegium in Chambersburg, Penns., im letzten December in der Absicht, solche Handlungen vorzunehmen, als das Interesse der Anstalt und der Kirche zu verlangen schien. Es war die einstimmige Meinung des Collegiums bei dieser Versammlung, daß die erledigte Professorstelle sogleich besetzt werde,

und in Uebereinstimmung mit dieser Meinung, erwählte das Collegium den Ehrw. Albert Helffenstein, jun., in Uebereinstimmung mit den Vorschriften der Constitution, zum Professor der Theologie bis zu dieser Synode. Für den möglichen Vorfall, daß Herr Helffenstein die Anstellung nicht annehmen würde, zu sorgen, stellte das Collegium eine Committee an, mit dem Auftrage eine constitutionelle besondere Versammlung der Synode zu berufen, für den Zweck, einen beständigen Professor der Theologie zu erwählen. Der Zufall, in dieser Vorsehung bedacht, fand Statt, und die Committee in diesem Umstände, handelte gemäß ihrem Auftrage. In Uebereinstimmung mit dem Gesuche von der Committee an ihn gerichtet, berief der Präsident der Synode eine besondere Versammlung derselben, für den angegebenen Gegenstand; welche Synode sich in Chambersburg, Penns., im letzten Januar versammelte, und einstimmig den Ehrw. Johann W. Revin, D. D. zu der Professorstelle erwählte. Herr Revin nahm die Anstellung an, und wurde als Professor der Theologie am 20sten May, 1840, eingesetzt, und unmittelbar nachher übernahm er die Pflichten seines Amtes.

In Folge des verwirrten Zustandes des Seminars, während des frühern Theiles des vergangenen Jahres, waren nur wenige Studenten mit der Anstalt, während des Winter-Semesters, verbunden. Jedoch wurden solche Belehrungen den Studenten durch Dr. Rauch gegeben, als die Menge und Verschiedenheit seiner andern Beschäftigungen erlaubten. Das Sommer-Semester begann unter veränderten Aussichten. Die Anzahl der Studenten, während diesem Semester mit dem Seminar verbunden, war neun, nämlich: Georg W. Williard, Emanuel B. Gerhart, Georg H. Martin, Georg W. Welker, Salomon S. Middlekauf, Georg Strickland, jun. Johann Koken, jun. Carl Leinbach und Benjamin Leinbach. Bei der Beendigung des Semesters examinirte Dr. Revin die verschiedenen Classen über Theologie, Kirchengeschichte, das griechische Testament, biblische Alterthümer und biblische Geschichte. Es gewährt dem Colle-

glum Vergnügen, zu berichten, daß die Examination sehr befriedigend war. Dr. Rauch war genöthigt, seinen Theil der Examination wegen Unwohlsein wegzulassen. Herr Georg W. Willard, der einzige Student, der den regelmäßigen Cursus seiner Studien, während dem letzten Jahre vollendet hatte, wurde mit dem gebräuchlichen Certificat der Entlassung und Empfehlung versehen.—Das Collegium kann nicht umhin sich mit der Synode herzlich zu freuen, über die günstigen Aussichten des Seminars, und fühlen sich gedrungen, die Hoffnung auszudrücken, daß es die allgemeine und vereinigte Unterstützung der Prediger und Mitglieder der Kirche erhalten wird, welche nöthig ist, um es besonders dienlich für den Zweck seiner Einrichtung zu machen.

Die Berrichtungen des Collegiums als einer Erziehungs-Behörde während des Jahres, waren, in mancher Hinsicht, denen des vorigen Jahres sehr ähnlich. Ungeachtet der durch die Synode in Philadelphia gemachten Bemühungen, um die Schatzkammer mit Fonds zu versehen, wurde in der That dennoch nur ein kleiner Betrag, im Vergleich mit den Bedürfnissen des Collegiums empfangen. Das Collegium selbst hat wiederholt zusätzliche Bemühungen gemacht, allein mit dem nämlichen Erfolg. Demzufolge hatte es bedeutende Hindernisse in seinen Berrichtungen, ungeachtet die Anzahl der Beneficiarien unter ihrer Aufsicht, welche wirkliche Unterstützung erhalten, weniger war, als während des vorigen Jahres. Verschiedene der jungen Männer waren genöthigt, sich während einem Theil des Jahres von der Anstalt zu entfernen, und durch ihre eigene Bemühungen Fonds auszumitteln, um für den Mangel zu sorgen, welcher aus andern Quellen ergänzt werden sollte, und dieser Umstand kann, in Hinsicht auf die Bedürfnisse der Kirche, nicht anders als sehr beklagt werden, da er den Fortschritt der jungen Männer in ihrem Studium sehr verhindert. Das Collegium kann sich nicht enthalten, nochmals die Aufmerksamkeit der Synode darauf ernstlich zu richten, daß sie eine besondere Rücksicht in ihren Vor-

kehrungen, in der Handlung, welche sie über diesen Gegenstand vornehmen möge, für einen regelmäßigen und beständigen Borath von Fonds nehme. Alle Vorkehrungen, welche hier zuvor gewöhnlich gemacht wurden, waren nur von einer einstweiligen Beschaffenheit, und die Folge war, daß die Board kaum von einem Hinderniß befreit war, ehe sie in ein anderes verwickelt wurde. Es ist leicht zu sehen, daß die Fortdauer eines solchen Zustandes der Dinge, einen höchst nachtheiligen Einfluß auf das Interesse der Erziehungssache hervorbringen muß. Wir hoffen daher, daß ein erfolgreiches Abhelfsmittel ohne weiteren Aufschub verschafft werde.

Die Anzahl der Beneficiaren, welche mit den verschiedenen Anstalten während dem Jahre verbunden waren, war 28; sechs von diesen wurden durch die Erziehungs-Behörde der Maryland Classis, und durch Privatpersonen unterstützt, und die Uebrigen waren unter der Sorgfalt dieses Collegiums. Ein Beneficiar wurde empfangen und zwei entlassen.

Der Zustand der Fonds ist in dem Bericht des Schatzmeisters dargestellt, der dieses Document begleitet. Aus diesem erhellt, daß \$1684 75 empfangen, und \$1675 48½ während dem Jahre ausgegeben wurden, daher bleibt eine Bilanz von nur \$9 08½ in dem Schatze um eine Schuld von ungefähr \$400, welche nun den Beneficiaren schuldig ist, zu tilgen.

Achtungsvoll vorgelegt.

Samuel R. Fischer, Secretär.



# Rechnung des Schatzmeisters.

Erziehungs- Behörde der deutsch reformirten Kirche, in  
Rechnung mit Jacob Helffenstein, Schatzmeister.

		Cr	
ex	23	Bilanz in der Schatzkammer	\$6 80
rl	14	Baat erhalten von der Bellefonte Stelle,	36 00
	"	" " F. W. Vandersloot, ein Geschenk,	5 00
	"	" " Shepherdstown Stelle,	5 25
	"	" " Achth. J. C. Bucher, ein Geschenk,	20 00
	"	" " E. K.	10 00
	"	" " Ehrw. Charles S. Herman, Berks Co.,	20 00
	"	" " Georg Trantman, von Philadelphia,	5 00
	"	" " Ehrw. B. S. Schneck, eine Collecte in Crawford Co.,	1 75
so	4	" " P. S. Fischer,	25 00
	6	" " Georg Besore, seine persönliche Verpflichtung,	25 00
	12	" " Ehrw. L. H. Leimbach, Theil der Verpflichtung zur Synode,	10 00
	22	" " Frau C.	1 00
	25	" " Salems Kirche, durch Ehrw. A. Helffenstein, Theil seiner Verpflichtung zu der Synode,	10 00
ire.	4	" " Zurückbezahlt von J. W.	5 00
san	6	" " Ehrw. L. H. Leimbach,	11 00
\$40	"	" " Ehrw. Mr. Bucher, Middletown,	5 00
	18	" " Ehrw. A. Helffenstein, Theil seiner Verpflichtung zur Synode, nämlich, Eine Collecte \$15—Nähen Gesellschaft \$5,	20 00
	"	" " Ehrw. J. S. Dubbs, Theil seiner Verpflichtung zu der Synode,	25 00
	24	" " Ehrw. J. Cares, Verpflichtung zur Synode,	10 00
	27	" " Weibliche Erziehungs- Gesellschaft, von Chambersburg,	17 40
	28	" " Zurückbezahlt von Ehrw. J. W.	15 00
	30	" " Andreas Rentsch, Verpflichtung zur Synode,	5 00
	"	" " Ehrw. J. W. Hoffmeier, Theil seiner Verpflichtung ic.	7 00
	31	" " Ehrw. S. Helffenstein, jun.	5 00
	"	" " Ehrw. W. E. Bennet, verpflichtet zur Synode,	16 00
	"	" " Ehrw. Hr. Leimbach, verpflichtet zur Synode,	9 00
			<b>\$335 30</b>

1840		Cr.		
		Uebertrag,		\$325 35
Jan.	31	Baar erhalten von	Ehrr. Hr. Bithighaus,	10 00
Febr.	20	"	Ehrr. Hr. Berg, Philadelphia,	15 00
	29	"	Grindstone Hill Gemeinde, durch	
		"	Ehrr. B. S. Schneid,	13 30
		"	Samuel Meyer, Centre Co.	5 00
Mär	21	"	Ehrr. Jacob Sechler,	15 00
		"	Ehrr. I. H. Leimbach,	7 53
Apr	1	"	Weibliche Erziehungs - Gesellschaft,	
		"	von Chambersburg,	18 01
	2	"	Weibliche Erziehungs - Gesellschaft,	
		"	von Emmitsburg,	6 75
	8	"	Gemeinde bei Römers Mühle, durch	
		"	Ehrr. B. S. Schneid,	10 00
	9	"	Wilhelm Heister, Lancaster Co., Pa.	20 00
	13	"	Zurückbezahlt von J. N.	20 00
		"	Ehrr. C. Heiner, 11 Verpflichtungen,	
		"	jede von \$5.	55 00
		"	Einem Landprediger (S. N.)	5 00
		"	Einem Landpredigers Frau (S. N.)	5 00
		"	Einem Mitglied der deutsch reformir-	
		"	ten Kirche, Hagerstown,	50 00
	20	"	Die Kirche zu Fayetteville, Franklin	
		"	County,	10 02
	24	"	Jerusalem Kirche,	2 13
		"	Ein junger Freund,	1 00
Mat	5	"	Frau A. Riddle,	5 00
		"	Ehrr. Moses Kieffer,	5 00
		"	Hr. Harnisch,	5 00
		"	Einem Laien von Virginien,	5 00
		"	Ehrr. Hr. Glesner, verpflichtet zur	
		"	Synode,	25 00
	9	"	Ehrr. Hr. Douglas,	10 00
	18	"	Ehrr. H. Williard, Lancaster Co.,	
		"	Ohio,	25 00
		"	Ehrr. Thomas Leimbach, Verpflich-	
		"	tung zur Synode in full.	12 47
		"	Ehrr. Hr. Diefenbacher,	6 25
		"	P. Klepp, Berks Co.	5 00
	20	"	Ein Freund,	10 00
		"	Ehrr. Hr. Douglas, verpflichtet zur	
		"	Synode,	40 00
		"	Ehrr. J. B. Hoffmeier, Verpflich-	
		"	tung zur Synode gelöst.	43 00
		"	Zurückbezahlt von J. N.	5 00
		"	Ein Freund der Erziehungsstache.	25 00
	22	"	Jacob Höppler, durch Joh. Schmidt,	15 00
		"	Hr. M. Rickenbach, Hagerstown.	10 00
				\$845 90

## Er.

	Uebertrag,		\$845 90
26	Baar erhalten von Collecte zu Berlin, bei der Ver-		
	sammlung der Zions Classis,	28 10	
	Martin Danner, verpflichtet zu der		
	Synode,	5 00	
	Ehro. Hr. Leis, verpflichtet zu der		
	Synode,	5 00	
30	Ehro. Henry Verhart, verpflichtet zu		
	der Synode,	5 00	
	Ehro. D. Kummerer's Kirche, Pitts-		
	burg,	30 00	
3	Ehro J. Keinecke,	3 53	
	Ein Freund in der Port Gemeinde,	5 00	
9	Ehro. S. Gutelius, verpflichtet zur		
	Synode,	10 00	
11	Deutsch reformirte Gemeinde zu Li-		
	banen,	20 00	
	Dr. Hendel,	5 00	
	H. Klahr,	5 00	
16	Joh. Deichman, Verpflichtung zu der		
	Synode gelöst,	5 00	
	Ehro. J. Zisch, Verpflichtung zur		
	Synode,	10 00	
	Deutsch Reformirte Kirche zu Em-		
	mitsburg, Verpflichtung gelöst	25 00	
22	Ehro. D. Ziegler, von Luis		
	del's Gemeinde 12.13	22 00	
25	Holzschwamm Gemeinde 9.87		
	Frau Mary Hiesler, Libanon	5 00	
	Hr. Gluck, Middletown Mo.	10 00	
	Collecte bei der Versammlung der		
	Susquehanna Classis, durch Ehro.		
	J. Gerhart	20 86½	
	Ehro J. Schellhammer Luzerne Co.	1 75	
	Ehro. J. Stiely, Schuylkill Co.	6 63½	
	Ehro. D. Bring, Milton	15 00	
	Ehro. A. B Caspar, Neu Berlin	5 74½	
	Ehro. J. Gerhart, verpflichtet zu der		
	Synode	10 00	
13	Kirche zu Misslinkburg, durch G. N.		
	Neungman	12 00	
7	Johann Bogler, verpflichtet zu der		
	Synode	5 00	
15	Ehro. A. Stump, Ohio	7 50	
20	Susquehanna Classis, durch Ehro.		
	J. Gerhart	18 91½	
	Einem lapen	50	
	Ehro. J. Gerhart	58½	
		\$1149 03	

1840

Ct.

		Uebertrag	\$1149 03
Aug.	24	Baar erhalten von der Sonntagschul Classe der Deutsch Reformirten Kirche, Harrisburg	6 00
	"	" " Einem Freund zu Harrisburg	6 00
	"	" " Ehrw. J. Sechler	21 00
	"	" " Mitglied von Böhm's Kirche, durch Ehrw. S. Helffenstein, jun.	6 00
	"	" " Ehrw. H. Wagner, Verpflichtung zu der Synode gelöst	30 00
	"	" " Canadogly Kirche, durch Ehrw. D. Ziegler	9 55
	"	" " Strayers Kirche do.	14 48
Sep.	1	" " Ehrw. Hr. Cornwell, Verpflichtung zu der Synode	10 00
	9	" " Ehrw. L. I. Hoffedig, Verpflichtung zu der Synode gelöst	25 00
	"	" " Ehrw. J. F. Dieffenbacher, collectirt in Harmonie	2 00
	"	" " Collectirt in Wasser St. Hunting- don Caunty, durch Ehrw. B. S. Schneet	14 00
	10	" " Weibliche Erziehungs-Gesellschaft zu Chambersburg	25 00
	"	" " Hagerstown Kirche, durch Ehrw. A. Helffenstein	9 00
	"	" " Salems do. do.	8 00
	14	" " Kirche zu Harrisburg, durch J. H. Schmalz, Verpflichtung gelöst	30 00
	15	" " Maryland Classis, durch Ehrw. J. C. Bucher	5 00
	"	" " P. Ordner, do. do.	1 00
	"	" " Ehrw. Hr. Fischer, für Einkunfts- Adressen	40 00
	24	" " Ehrw. J. Cares, Weibliche Erzie- hungs-Gesellschaft zu York	38 35
	"	" " Schüler der Sonntagschule in York	1 65
	30	" " Gemeinde zu Taneytown, durch Ehrw. Hr. Ferte	10 00
Oct.	3	" " Böhm's Gemeinde durch Ehrw. S. Helffenstein, Verpflichtung zu der Synode	5 00
	16	" " durch Ehrw. J. H. Schmalz, von ver- schiedenen Personen seiner Gemeinde	6 60
	"	" " durch Ehrw. Jac. Mayer, von Jgfr. C. Hoyer \$5, Sarah Hoyer \$5, Annetta Goldsmann \$5.	15 00

Nov. 25, 1839, Anleihe vom Saving Fond,

\$1484 67

200 00

\$1684 67

**Dr.**

18	Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten an zwei und zwanzig Beneficiarien gemäß den Zeugnissen,	\$1464 75
	"    "    Lösung einer Note im Saving Fond, und Postgeld.	210 73½
	"    Bilanz in der Schatzkammer,	9 08½
		<hr/> \$1684 57

Die Committee über das theologische Seminar, welcher obige richte überwiesen waren, berichtet. Der Bericht wurde em-  
ngen, verbessert und angenommen; und ist wie folgt:

Die Committee über das theologische Seminar übergiebt ach-  
gsvollst folgenden Bericht:

**Document No. 1.—Der Bericht der Board der  
Trustees des theologischen Seminars.**

Diese Board richtet die Aufmerksamkeit der Synode auf die  
atsache, daß der Ertrag der Professor Fonds, nicht hinrei-  
nd seien, die laufenden Ausgaben der Anstalt zu decken, und  
pfiehlt die Wichtigkeit Mittel und Wege anzuweisen, um die-  
Fonds zu vervollständigen.

**Document No. 2.—Der Bericht des Aufseher  
Collegiums des theologischen Seminars.**

Die Committee erfreut sich aus diesem Document zu erschen,  
sich das Seminar in einem versprechenden Zustande befindet.

Rücksicht lauf die Erziehungssache jedoch, wir bedauern es  
ichten zu müssen, ist der Schatz nicht allein erschöpft, sondern  
der That in Schulden, und daher empfiehlt der Bericht der  
mode, die Annahme solcher Maßregeln, welche am besten be-  
hnet sind, Hindernisse in Zukunft, bei ihren Berrichtungen als  
e Erziehungs-Behörde, zu verhüten.

Achtungsvoll dargestellt.

Benjamin S. Schneß, *Vorsitzer.*

In Hinsicht auf die in Antrag gebrachte Jahrhundertfeier, über welche bereits beschlossen wurde, scheint es der Synode unpassend, in Rücksicht auf den Vorschlag der Trustees, jetzt eine Handlung vorzunehmen.

In Rücksicht auf den erschöpften Zustand des Schazes der Erziehungs-Behörde, wie er in dem Bericht des Aufseher Collegiums dargestellt ist, wurden folgende Beschlüsse angenommen:

Beschlossen, Daß, in der Absicht unmittelbare Erleichterung dem Schaze der Erziehungs-Behörde zu verschaffen, Versprechungen zu seinen Gunsten, nun aufgenommen, welche am oder vor dem ersten nächsten Januar bezahlt werden sollen.

Beschlossen, Daß, in Hinsicht auf den großen Mangel in dem Fond der Erziehungs-Behörde, und auf die druckenden Bedürfnisse der Beneficiarien, es allen Predigern in unserer Verbindung ernstlich empfohlen werde, sogleich Maßregeln zu nehmen um den Schaz wieder anzufüllen.

In Uebereinstimmung mit dem ersten Beschluß, wurden sogleich Versprechungen zu dem Betrag von \$444 gemacht, von welchen \$110 gleich bezahlt wurden.

Der Bericht der Committee über die Synodal-Verhandlungen richtet die Aufmerksamkeit der Synode auf die Versprechungen, welche bei ihrer Versammlung in Philadelphia, zur Unterstützung des Schazes der Erziehungs-Behörde gemacht wurden. Dieser Gegenstand wurde, um 10 Uhr Morgens, des zweiten Tages der Sitzung zur Ordnung des Tages gemacht. Zu der bestimmten Zeit wurde die Sache vorgenommen, und nach einigem Hin- und Herreden, wurde

Beschlossen, Daß der Schazmeister der Erziehungs-Behörde ersucht werde, der Synode die Namen solcher Personen zu berichten, welche sich bei ihrer Versammlung in Philadelphia für einen gewissen Betrag verbindlich machten, und verfehlt haben, ihre Verbindlichkeit zu lösen.

Der Schazmeister willfahrte dann dem Gesuch, und es wurde dann

**Beschlossen**, Daß der ständige Secretär beauftragt werde, jeden Pflichtvergeßenen über sein Vergehen zu unterrichten.

In dieser Verbindung, wurde ein Ausdruck der Meinung der Synode nachgesucht, in Hinsicht der Verbindlichkeiten von Personen, zu welchen die Einsegnungs-Reden, welche durch das Aufseher Collegium gedruckt wurden, und wovon der Ertrag des Verkaufes zu Erziehungs-Gegenständen bestimmt war, zur Aushandlung übersandt wurde. In Rücksicht auf diesen Gegenstand wurde

**Beschlossen**, Daß in der Meinung der Synode, jede Person für die Anzahl Exemplare der Einsegnungs-Reden, welche er beordnete, daß sie ihm überschickt würden, verbindlich wäre.

## II. Die Wahl des Professors der Theologie.

Der Bericht der Committee über Synodal-Behandlungen, richtet die Aufmerksamkeit der Synode zu der einstimmigen Wahl des Ehrw. Johann W. Revin zum Professor der Theologie, in dem theologischen Seminar zu Mercersburg, Pa., durch die specielle Versammlung, gehalten in Chambersburg, Pa., am 29sten und 30sten Januar, 1840. In Bezug auf diesen Gegenstand, wurde

**Beschlossen**, Daß eine Committee von sieben ernannt werde, um einen Entwurf, die Meinung der Synode, in Rücksicht auf diese Wahl, ausdrückend zu verfertigen. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Albert Helffenstein, jun., Johann Rebaugh, Richard H. Fischer, Samuel Gutelius, und Daniel Zacharias; und den Ältesten Michael Hensel, und Georg E. Welker. Der folgende Bericht wurde von dieser Committee empfangen und einstimmig angenommen:

Die Committee, angestellt um einen Entwurf, der die Meinung dieses Körpers in Rücksicht auf die Wahl des Professor Revin ausdrückt, zu verfertigen, wollte achtungsvoll berichten:

Daß sie glauben, Gott habe uns einen Mann nach seinem eigenen Herzen gegeben. Obgleich die Versammlung in Cham-

Verständnis zur Zeit seiner Ernählung nur einen geringen Theil unseres Lebens umfaßte. Sie glauben wir dennoch, daß die Kirche zu dieser Zeit, erwartend ihre Zustimmung geben werde. Es scheint, daß zu dieser Punkte unter uns bloß eine Meinung herrscht, und wir werden daher unsere innige Dankbarkeit gegen Gott ausdrücken, und dessen dank bittend, er möge noch besser Dinge für uns zu Stande bringen haben.

Abgeschlossen dargestellt.

Albert Melmsen, jr., Vorsteher.

Der Synode. angeordnet am Professor Kevin einzusehen, be-  
traute das sie der ihnen angetragenen Pflichten Genüge ge-  
richt, und daß demzufolge, er regelmäßig in sein Amt, am 1sten  
März, 1843, eingesetzt wurde.

II. 2. : List der Beards welche mit dem theologischen  
Seminar verbunden sind.

Nachdem die Synode über Ernennungen berichtet hatte,  
wurde die Synode zur Wahl von Personen, um die Erledigun-  
gen in der Board der Trustees, und dem Aufseher Collegium des  
theolog. Seminars zu füllen; und das Ergebniß war wie  
folgt:

In der Board der Trustees wurden folgende Olie-  
der vom vorigen Jahre beibehalten, nämlich: die Herren Johann  
S. Huber, Jakob S. Pratz, Ludwig Denig, Wilhelm Heyser,  
Daniel Strauß, Heinrich Strauß, Georg Besore, Heinrich Hoff,  
Adolf Hoff, Daniel Krieger, Bernhard Wolff, Johann Schmidt,  
Peter Seel und Dr. Johann H. Hofius; und an die Stellen der  
Abgewandenen sind folgende Personen ernählt worden: Herr  
Heinrich Welsch von Germersburg, Pa., Jacob Geber, von Wand  
Sauer, Pa., und Carl Hartman, von Greencastle, Pa.

In dem Aufseher Collegium wurden folgende Olie-  
der vom vorigen Jahre beibehalten, nämlich: Ehrw. Daniel  
Zacharias, Bernhard Wolff, Jacob Helffenstein, Samuel A.  
Krieger, Johann H. Schmalz, Jacob Sechler, und Johann S.



Hoffmeier; und an die Stelle der Abgegangenen, sind folgende Personen erwählt, nämlich: Chrw. Johann Rebaugh, Elias Reimer, Johann Cares, Isaac Verhart, und Heinrich Wagner.

#### IV. Verschiedene Items in Bezug zum theologischen Seminar.

Die Anempfehlung der Board der Trustees in Rücksicht auf die Vereinigung des ersten und zweiten Professor Fonds, deren Erwählung dieser Synode von der letztjährigen überwiesen wurde, wurde angenommen, und nach einigem Hin- und Herreden, wurde

Beschlossen, Daß diese Synode solch eine Vereinigung, als sie durch die Board angetragen wurde, wegen den gesetzlichen Schwierigkeiten, welche sich entwickeln möchten, für unpassend hält.

Der Bericht, der von der Synode in Philadelphia angestellten Committee, die in der Court von York County, Pa., anhängig gemachte Klage, in Beziehung auf die ungesetzliche Wegnahme der Bibliothek, zu betreiben, wurde vorgerufen. Es wurde jedoch kein genauer Bericht empfangen. In Rücksicht auf diesen Gegenstand wurde

Beschlossen, Daß Johann E. Bucher, Esq., von Harrisburg angestellt werde, diese Klage zu beaufsichtigen, und daß er vollständig bevollmächtigt werde, als Agent dieser Synode zu handeln, und sich zu bemühen, diese Klage zu einem schleunigen Ende zu bringen.

Mit Rücksicht auf die, von mehreren Bürgern von Mercersburg, Pa., geleistete Bürgschaft, für die getreue Vollziehung der Subscribenten zu dem zehntausend Thaler Versprechen dieses Volks, zur Unterstützung des theologischen Seminars, wurde folgender Beschluß angeboten:

Beschlossen, Daß die Synode das Pfand, das gegen gewisse Bürger von Mercersburg, als eine Bürgschaft für die getreue Vollziehung der Subscribenten zu dem zehntausend Thaler

Verferechen dieses Volks, zur Unterstüßung des theologischen Seminars der deutsch reformirten Kirche, gehalten wird, anstehe; es sind noch ungefähr \$1300 auf diese Subscription abbezahlt.

Dieser Beschluß verurtheilte bedeutende Erörterung, und es wurde endlich so angeordnet, daß der ganze Gegenstand einer besondern Committee, welche aus den Ehrw. Samuel Helfenstein jun., und Johann Zülch; und den Ältesten Johann E. Bucher, und Johann Keller besteht, überwiesen werde. Diese Committee berichtete, ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee, welcher die Sache der durch gewisse Bürger von Mercersburg, Pa., geleisteten Bürgschaft überwiesen war, empfiehlt die Annahme folgenden Eingangs und Beschlusses:

Demweil es dieser Synode vorgestellt wurde, daß James D. Garßen, Wilhelm Dick, Robert Dick, und Adam Hoke zu Mercersburg, Pa., sehr freigiebig zur Unterstüßung des Marshall-Collegiums unterschrieben haben, daher

Beschlossen, Daß die besagten James D. Garßen, Wilhelm Dick, Robert Dick, und Adam Hoke, nicht gedrängt, verklagt, noch gefragt werden sollen für einigen Theil, oder einigen Betrag, für welchen sie sind, oder hiernach auf einige Art mögen verbindlich werden, unter der Bürgschaft oder Verferechen, durch sie und Andere, am 15ten October 1835, an eine Committee der Synode der deutsch reformirten Kirche gegeben, welche angestellt wurde, das Verlegen ihrer theologischen und literarischen Anstalten nach Mercersburg, Pa., zu beaufsichtigen.

Ächtungsvoll dargestellt.

Samuel Helfenstein, jun., Vorsizer.

Die eingerückte Gewohnheit unlicenzirter junger Männer, die von Hause ihrer Vorbereitungen für das Predigtamt, sich mit dem Halten öffentlicher Predigten befaßen, ist etwas vorherrschend geworden, und da die Synode dieses als nachtheilig ansieht, so

Beschlossen, Daß es in den Augen der Synode für verfassungswidrig angesehen wird, wenn junge Männer, welche im theologischen Seminar studiren, predigen, ohne daß ihnen von ihren Professoren die Erlaubniß gegeben worden ist, und daß künftighin Verletzungen dieser Regel als Hindernisse ihrer Zulassung zum Predigtamt angesehen werden sollen.

#### Artikel. XIV.

##### Missionen.

#### I. Berichte von den Boards der einheimischen und ausländischen Missionen.

Der folgende Bericht wurde von der Board der einheimischen Missionen empfangen:

Die Board der einheimischen Missionen bittet um Erlaubniß folgenden Bericht vorzulegen:

Da die Sache der einheimischen Missionen in der deutsch reformirten Kirche Schwierigkeiten zu überwinden hat, welche einem neuen Unternehmen dieser Art gemein sind, so hat sie auch Hindernisse zu übersteigen, welche in mancher Hinsicht besonder sind. Alle unsere wohlthätigen Anstalten sind noch in ihrer Kindheit, und müssen ihren Weg nach und nach zu den Herzen und zum Zutrauen unseres Volkes finden. Wir bedürfen beides: Männer um das Evangelium zu predigen, und Mittel dieselben zu unterhalten. Manches Feld das mit den ermutigendsten Aussichten des Erfolges bestritten werden könnte, liegt demzufolge unbebauet, oder wird eines nach dem andern von andern Benennungen in Besiß genommen. Wir sollen dennoch nicht "die geringen Tage verachten." Es ist ein Gegenstand der Freude und des Dankes, daß unsere Kirchen sich zu bewegen anfangen, und daß jedes Anzeichen zu der Dämmerung eines hellern Tages vorhanden ist, wo unsere "Wüsten" aufgebaut, "die Grundlage vieler Menschengeschlechter errichtet," und Zion mit neuer Kraft und Schönheit bekleidet werden wird.

Während dem vergangenen Jahre beschäftigte die Board drei

**Arbeitsmänner.** nämlich: den Herrn Johann T. Schmidt zu Linsmünster, H. J. den Herrn Wilhelm E. Jernsweil, zu Kensington, Pennsylvanien und den Herrn Georg A. Keesels, Winchester, Va.

Der Herr Johann T. Schmidt, erwartung seine Aufstellung am ersten des vorangehenden Jahres. Sein Bericht war sehr günstig, und führte vor auf dem Kirchen-Gebäude ruhende Schuld etwas herab, so konnte man hoffen, daß dies Unternehmern ein gutes Stück zur dauerhaften Fund gesetzt werden würde.

Die Fortsetzung des Herrn Jernsweil mit der Board begann am 1.sten Nov. Vor diesem wurde er theilweise durch die amerikanische Mission-Gesellschaft unterstützt, allein Umstände nöthigten ihn, sich zur Unterstützung an unsere Board zu wenden. Seine Arbeiten sind mit dem göttlichen Segen begleitet worden.

Auf das Geiselt verschiedener Glieder der deutsch reformirten Kirche zu Winchester, Va., wurde Herr Keesels zur Arbeit an diesem Plage für sechs Monate angestellt, mit der Versicherung, daß, wenn seine Bemühungen erfolgreich wären, seine Aufstellung fortzusetzen sollte. Nach dem Ablauf dieser Zeit hielt es Herr Keesels für gut, diesen Platz zu verlassen, und daher ist die kleine Herde gegenwärtig ohne einen Hirten. Könnte eine taugliche Person erlangt werden, um von diesem Felde Besitz zu nehmen, es möchte eine reiche und viel umfassende Ernte gewähren, und wir sind vergnügt, berichten zu können, daß nun Aussicht vorhanden ist, daß die Arbeiten eines Missionärs baldigst gesichert sind.

Es ist sehr zu bedauern, daß die Board das Gelfchlagen des Missions Unternehmens in Pittsburg zu berichten hat. Unglücklicherweise, gerade zu der Zeit, als die Erwartungen dieser jugendlichen Kirche sehr lebhaft erregt und die Aussichten sehr schmeichelhaft waren, hielt es der Ehrw. Herr Douglas für seine Pflicht, zu seiner frühern Gemeinde in Virginien zurückzukehren. Jeder Versuch einen Nachfolger zu erlangen schlug fehl, bis die Kirche, nachdem sie eine Zeit lang in Ungewißheit war,

12. ~~Es~~ trennte, und die meisten der Glieder sich mit andern Zweigen des sichtbaren Zions verbanden.

13. Aus dem begleitenden Bericht des Schatzmeisters erhellt, daß während dem Jahre die Einkünfte der Board \$558 06½, und die Ausgaben \$495 60½ waren, welches eine Bilanz im Schatze von \$60 46 läßt.

14. Um unsere gegenwärtigen Berrichtungen zu unterstützen, werden wir während dem kommenden Jahre ungefähr \$1000 nöthig haben; allein, da es zu erwarten ist, daß neue Gesuche um Hilfe gemacht werden, so müssen unsere Bemühungen, wenn unsere Fonds nicht bedeutend verstärkt, sehr ernstlich erschwert werden.

Da der von der Synode verlangte nothwendige Betrag gestrichert wurde, so wurde eine Druckerei in Chambersburg eingerichtet, welche jetzt in günstiger Operation ist. Ein passendes Gebäude wurde für das Etablissement gemiethet, und die nothwendigen Materialien und Geräthe mit guten Bedingungen gekauft. Das ganze Einkommen des Etablissements, während dem Zeitraum von 10 Monaten, war \$6216 69, die ganze Summe der Ausgaben \$3887 60, welches einen Ueberschuß von \$2329 09 zurückläßt. Jedoch es muß verstanden werden, daß der Betrag des namhaft gemachten Einkommens, den Betrag desjenigen, was in den Büchern steht sowohl, als was bezahlt wurde, einschließt.

Es wurde eine Anordnung mit dem Ehrw. Samuel R. Fischer gemacht, durch welche er in dem vereinigten Zustand als Editor und General-Agent beschäftigt wird; und die Führung der deutschen und englischen Zeitung, wurde unter die vereinigte Aufsicht beider Editoren gegeben. Der "Weekly Messenger" zählt jetzt 2300, und die "Christliche Zeitschrift" 1700 Subscribenten. Wie es aus dem Bericht des Aufsehers erhellt, sind die Einkünfte dieser Zeitungen mehr als hinlänglich die Kosten zu decken.

Achtungsvoll vorgelegt.

Jacob Helffenstein, corresp. Secretär.



**Cr.**

	Uebertrag,			\$468 78½
6	Baar erhalten von Ehrw. D. Ziegler, von			
"	" Kreuz Creek Gemeinde	\$8 20		
"	" Wolffs "	8 66		
"	" Pigeon Hill "	8 22		
			25 08	
"	" Ehrw. J. Carcs, York, Vi-			
	lang	12 16		
"	" Sonntag-Schule, York	5 22		
"	" Frau Joynt's Schule, York	1 02		
			18 40	
"	" Ehrw. J. H. Schmalz, von der deutsch			
	reformirten Sonntags-Schule zu			
	Harrisburg		20 00	
25	" " Ehrw. D. H. Herz, Lancaster Co.		8 80	
18	" " Ehrw. D. Bogler, von			
"	" Bindnagels Gemeinde	3 22		
"	" Schurrs "	5 51		
"	" Wenrichs "	3 87		
"	" Hummelstown "	2 40		
			15 00	
				\$556 08½

**Dr.**

0	Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten an Missionäre			
	auf Order der Board, und für zu-			
	fällige Ausgaben,		\$495 60½	
17	Bilanz in der Schatzkammer,		60 48	
				\$556 08½

folgender Bericht wurde von der Board der ausländischen Missionen empfangen :

Die Board der ausländischen Missionen bittet um Erlaubniß, ungsvollst Folgendes als ihren Bericht vorzulegen :

Die Board hatte während dem Jahre, neben den in diesem e während der jetzigen Versammlung der Synode gehaltenen ungen, nur eine Versammlung. Bei dieser Versammlung, in der Stadt Baltimore am 22ten April gehalten ward,

wurde der Gegenstand, die Uebernahme der Erhaltung einer besondern Mission besprochen, und folgender Eingang und Beschlüsse angenommen:

Diemeil, in der Meinung dieser Board, es sehr dazu dienen würde, einen Missions-Geist in unsern Gemeinden zu erregen und zu erhalten, einen Missionär oder eine Missions-Station in kirchlicher Verbindung mit uns, zu haben; und diemeil, wegen seiner frühern Verbindung mit der Kirche, keiner eine mehr herzliche Unterstützung von unserem Volke erhalten würde, denn der Ehrw. Benjamin Schneider, Missionär der Amerikanischen Board, zu Brusa in Klein-Asien; daher

Beschlossen, Daß, wenn nichts sich vorfindet, das eine solche kirchliche Verbindung auf Seiten des Ehrw. Hrn. Schneider und Derjenigen, welche mit ihm verbunden sind, verhindert, diese Board die Unterstützung der Mission zu Brusa übernehmen will.

Beschlossen, Daß der correspondirende Secretär beauftragt werde, eine Correspondenz über diesen Gegenstand mit dem Neu Castle Presbyterium, in welcher Verbindung und unter deren Schutz, wie wir hören, Herr Schneider jetzt steht, zu eröffnen; und daß, unter der Bedingung, daß besagtes Presbyterium einer solchen Uebertragung geneigt ist, er dann diese Sache Herrn Schneider mittheile, und ihn ersuche mit unsern Wünschen übereinzustimmen.

In Uebereinstimmung mit dieser Handlung, wurde ein Gesuch an das Neu Castle Presbyterium gemacht, und ihre Board freit sich berichten zu können, daß besagter Körper, in der Hinsicht des Einflusses den eine solche Einrichtung hervorzubringen verspricht, gütigst einwilligte, Herrn Schneider zu entlassen, und bereits Schritte gethan hat, sich mit ihm über diese Sache zu verständigen; so daß es wenig Zweifel übrig läßt, daß unsere Wünsche in Rücksicht auf diese in mancher Hinsicht interessante Station in Wirklichkeit versetzt werden; und wir es, ehe lang, in unserer Macht haben, unsere Aufmerksamkeit auf eine Miß



ne Station, in kirchlicher Verbindung mit unserem eigenen re-  
mirten Zion, zu richten,—eine Station, wo wir hoffen, daß  
das Evangelium unsers Herrn Jesu Christi, ehe lang, eine  
weite und offene Thür finden möge.

Von dem Betrag in dem Schatze, wurden \$1000 dem Schatz-  
meister der amerikanischen Board der Commissionäre für aus-  
ländische Missionen, mit dem Verständniß ausbezahlt, daß wenn  
vorhabende Einrichtung, durch welche wir die Erhaltung der  
dieser Station, oder eine andere unter der Leitung der ameri-  
kanischen Board, übernehmen, diese Summe zu unserm Credit  
beträgt werde, als ob sie für diesen Zweck übergesandt sei.

Die Verhandlung durch ihre Board in Bezug auf die Samm-  
lung von Fonds gemacht, findet sich in folgenden Beschlüssen  
gehalten:

Beschlossen, Daß die Agenten der amerikanischen Board  
der Commissionäre für ausländische Missionen, dem Zutrauen  
jeder Kirche herzlich empfohlen werden.

Beschlossen, Daß die Summen, die von unserem Volke  
durch besagte Agenten, in denjenigen Orten, welche sie besuchen  
sollen, erhoben, durch sie an unsern Schatzmeister ausgezahlt,  
sowie in den religiösen Zeitschriften unserer Kirche, als von ihnen  
kommend, anerkannt werden sollen; und daß der Betrag, so ge-  
ammelt, zur Erhaltung der Station oder der Stationen dieser  
Board, welche unter die Aufsicht der amerikanischen Board ge-  
nommen werden mögen, angewendet werden.

Da dies nur in solchen Gemeinden geschieht; durch welche sie  
kommen, wenn sie, für die Board, ihre Pflichten als Agenten  
ausüben, so wird es gehofft, daß keine Gemeinde durch Obiges  
als befreit ansehen wird, von den Pflichten der persönlichen  
Anstrengung, um unsern Schatz wieder anzufüllen. Obschon es  
zweifelt werden mag, daß, in unserer jetzigen Lage als eine  
Kirche, der Gegenstand, welcher ihrer Board anvertraut wurde,  
den ersten Anspruch auf ihre Aufmerksamkeit hat, so kann es  
noch nicht bezweifelt werden, daß es eine große und glorreiche

Sache ist, welche die Mitwirkung Aller, die unsern Herrn Christum lieben, einladet. Es ist die Sache Gottes, welchem es "das Gold und Silber," und "das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausenden gehen," vor welchem wir als seine Handhalter bald erscheinen müssen, Rechenschaft abzulegen.

Als ein Mittel um ein zunehmendes Interesse zu diesem Gegenstand unter unserem Volke hervorzurufen, bittet die Board um Erlaubniß achtungsvollst, die mehr allgemeine Verbreitung des "Missionary Herald", die Beobachtung der monatlichen Gebetsversammlung, und auch noch die Erziehung junger Männer in unsern Instituten, mit besonderer Rücksicht auf das ausländische Feld zu empfehlen.

Eine Mittheilung von der Executiven Committee der "Deutschen ausländischen Missions-Gesellschaft der Lutherischen Kirche," über den Gegenstand einer Vereinigung zwischen beiden Kirchen, in dem Werke der ausländischen Missionen, wurde von der Board empfangen, welche Sache hiermit achtungsvollst der Synode überwiesen wird.

Die Board benachrichtigt auch noch die Synode, daß J. J. Meier, Esq., Schatzmeister der Board, wegen schwacher Gesundheit länger zu dienen sich weigert. Wegen der angegebenen Ursache, obgleich sie sehr den Verlust seiner Dienste bedauert, empfiehlt die Board daß seine Resignation angenommen werde.

Aus des Schatzmeisters Bericht, welcher dieses Document begleitet, erhellt, daß der ganze Betrag, für diesen Zweck beigetragen, das, was in diesem Bericht bemerkt und was bei dieser Synode für ihn empfangen wurde, eingeschlossen, \$1452 64 ist, von welchem \$1008 47 ausgegeben, und daher eine Bilanz von \$444 17 im Schatze läßt.

Achtungsvoll dargestellt.

Johann Cares, Protokoll. Secretär.

Folgendes ist der Bericht des Schatzmeisters der Board ausländischer Missionen, welcher obiges Document begleitet:

## Rechnung des Schatzmeisters.

Die Board der ausländischen Missionen der deutsch reformir-  
ten Kirche, in Rechnung mit Johann J. Meier,  
Schatzmeister.

1838		Cr.		
Oct.	23	Baar erhalten von Ehrw. J. H. Schmalz		\$4 00
1839		" " " D. Herß		7 31½
Mal	8	" " " E. Heiner		120 00
	17	" " " J. W. Hoover, Esq.		1 00
	28	" " " Ehrw. J. C. Hensel		4 00
Aug.	20	" " " Daniel Ziegler		146 78
Sep	24	" " " D. Zacharias		125 00
Oct.	17	" " " A. Helffenstein, jun.		50 00
		" " " D. Willers		25 00
		" " " E. Kieffer		15 00
		" " " H. Wagner		75 00
		" " " J. C. Guldin		47 36
		" " " W. E. Cornwell		15 00
		" " " S. Helffenstein, jun.		6 00
		" " " B. S. Schneck		25 00
		" " " J. F. Berg		120 00
		" " " H. Bibighaus		22 68
Nov	15	" " " P. C. Fischer, Verpflichtung, zur Synode		50 00
		" " " Frau Anna M. Black, Easton, Pa. Missions-Gesellschaft		80 50
1840				
Jan	18	" " " Ehrw. D. Herß		9 62½
		" " " J. C. Dubbs Verpflichtung		20 00
Apr	20	" " " J. C. Hensel		8 05
Mal		" " " J. Geiger,		16 00
		" " " R. Douglas		10 00
		" " " Hr. L. Motter, Emmitsburg Sonn- tags-Schule		8 40
Jun	19	" " " Ehrw. A. P. Frieße, " Stelle		20 00
	29	" " " H. Wagner		60 00
Juli	28	" " " L. C. Herman Verpflichtung		10 00
		" " " Monatliche Gebet Ver- sammlung, Chambers- burg Gemeinde } für 1839		23 07
		" " " Georg Schneider, Schatzmeister der Rittany Valley, Centre Caunty, Missions-Gesellschaft		22 27
				19 03
				\$1166 00

1838		Dr.		
		Betrag bezahlt für das Buch des Schatzmeisters,		\$ 00
1840		Postgeld,		00
Apr.		Ehrr. C. Heiner, Secretär, Bill für		
		Buch und Postgeld,		4 67
Oct.	12	Der Amerikanischen Board der aus-		
		ländischen Missionen, durch Hrn.		
		Armstrong, der Board der ausländi-		
		rischen Missionen der deutsch re-		
		formirten Kirche Credit dafür zu		
		geben, gemäß eines Beschlusses der		
		Sigung gehalten in Baltimore,	1000 00	
	15	Bilanz in der Schatzkammer,	157 50	
				<hr/>
				\$1157 50

Die Committee über Missionen, welcher obige Berichte mit dem Bericht des Aufsehers der Druckerei, welche vor der Synode gelesen wurden, überwiesen waren, berichtete. Deren Bericht wurde empfangen, geändert, angenommen; und ist wie folgt:

Die Committee über Missionen stellt achtungsvoll folgenden Bericht in Hinsicht der Documente, welche ihr überwiesen waren, dar:

1. Den Bericht von Herrn Heinrich Ruby, Aufseher der Druckerei.

Aus diesem Bericht erhellt es, daß dieses Etablissement in günstigem Zustand ist.

Der Aufseher giebt der Board den Rath, das Gebäude, welches jetzt die Druckerei in Besiz hält, zu kaufen.

Ihre Committee wollte folgenden Entwurf zur Annahme empfehlen:

Beschlossen, Daß die Board bevollmächtigt sei, das fragliche Gebäude zu kaufen, und beauftragt den Titel in dem Namen der Synode machen zu lassen.

## 2. Der Bericht der Board der einheimischen Missionen.

Aus diesem erhellt, daß die Board drei Missionäre beschäftigt, von zweien derselben wurden sehr günstige Berichte empfangen; der dritte hat seinen Wirkungskreis verlassen, obschon die Hoffnung eine Kirche zu gründen noch fortbauert.

Ihre Committee empfiehlt die Annahme folgenden Entwurfs:

**Beschlossen**, Daß die Board ersucht werde, sogleich Maßregeln zu ergreifen, um die Winchester Gemeinde mit einem Missionär zu versehen.

## 3. Der Bericht des Schatzmeisters der einheimischen Missionen.

Aus diesem ist zu ersehen, daß der ganze Betrag der Einkünfte \$556 08½ ist; von welchem \$495 60½ ausgegeben wurden, daher eine Bilanz von \$60 46 im Schatze bleibt.

In Rücksicht auf die neuen Gesuche, welche für Missions-Hülfe gemacht werden, werden nicht weniger denn \$1000 erfordert, um die Board in ihren Verrichtungen zu unterstützen. Ihre Committee würde daher die Annahme folgenden Beschlusses empfehlen:

**Beschlossen**, Daß erneuerte Anstrengungen gemacht werden, um die Geschäfte der Board zu unterstützen.

## 4. Der Bericht der Board der ausländischen Missionen.

Ihre Committee ist erfreut zu erfahren, daß mit dem Neu Castle Presbyterium Anordnungen getroffen sind, durch welche die Station zu Brusa, mit ihrem Missionär, dem Ehrw. Benjamin Schneider, der Aufsicht unserer Board übergeben wird. Der ganze gesammelte Betrag für auswärtige Missionen ist \$1452 64.

In Bezug auf die Sammlung von Fonds und andern Items in dem Bericht, werden folgende Beschlüsse zur Annahme empfohlen:

**Beschlossen.** Daß die Agenten der amerikanischen Board der Commisſionen für ausländische Miſſionen, dem Zutrauen anderer Kirchen verſchieden empfohlen werden.

**Beschlossen.** Daß die Summen, die durch beſagte Agenten von unſerm Volke, in denjenigen Orten, welche ſie beſuchen mögen, erhoben, durch ſie an unſern Schatzmeiſter ausgezahlt, und in den religiöſen Zeiſchriften unſerer Kirche, als von ihnen kommend, anerkannt werden ſollen; und daß der Betrag, ſo geſammelt, zur Erhaltung der Station, oder Stationen dieſer Board, welche unter die Inſicht der Amerikanischen Board genommen werden mögen, angewendet werden.

**Beschlossen.** Daß wir unſerm Volke die mehr allgemeine Verbreitung des „Missionary Herald“, die Beobachtung der monatlichen Fieber-Verſammlung, und ebenſo die Erziehung junger Männer mit beſonderer Hinweiſung auf das ausländiſche Geſch, in unſern Inſtituten, anempfehlen.

**Beschlossen.** Daß in Hinſicht auf die neuerliche Anordnung mit der amerikaniſchen Board, wegen der Bruſa Miſſion, es uns für unpaſſend vorſkommt, dem Geſuch der deutſchen ausländiſchen Miſſions-Geiſellſchaft der lutheriſchen Kirche, und mit ihnen in dem Werke der ausländiſchen Miſſionen zu vereinigen, jezt nachzugeben.

Achtungsvoll dargeſtellt.

Joſeph N. Berg, Vorſitzer.

## II. Wahl der Board der Miſſionen.

Die Committee über Ernennungen berichtete eine doppelte Anzahl Perſonen, von welchen die Board der aus- und inländiſchen Miſſionen erwählt werden ſollten, worauf die Synode zur Wahl ſchritt, und folgende Perſonen erwählte:

### Board der ausländiſchen Miſſionen.

Beamten der Board.—Ehro. Dietrich Willers, Präſident; Ehro. Elias Heiner, Vice Präſident; Ehro.

**Erhard C. Wolff**, Correspondirender Secretär;  
**Herr. Johann Cares**, Protokollirender Secretär;  
**Herr Jacob Besore** (Baltimore), Schatzmeister.

**Zusätzliche Glieder der Board.**—**Ehrrw. Samuel  
 Hutelins**, **Joseph F. Berg**, und **Daniel Zacharias**; und die  
**Herrn Matthäus Shaw**, **Johann J. Meier**, **Daniel Buckley**,  
**und Philip Reigart**.

**Board der einheimischen Missionen.**

**von der Classis von Philadelphia**, **Ehrrw. Samuel Helffenstein**,  
**jun.**, und **Joseph F. Berg**.

**" "** **Ost-Pennsylvanien**, **Ehrrw. Theodor L. Hof-**  
**stedt**, und **Johann Zülch**.

**" "** **Libanon**, **Ehrrw. Heinrich Wagner**, und **Jo-**  
**hann H. Schmalz**.

**" "** **Mercersburg**, **Ehrrw. Johann Rebaugh**, und  
**Jacob Helffenstein**.

**" "** **Susquehanna**, **Ehrrw. Peter S. Fischer**,  
**und Isaac Gerhart**.

**" "** **Maryland**, **Ehrrw. Daniel Zacharias**, und  
**Elias Heiner**.

**" "** **Zion**, **Ehrrw. Johann Cares**, und **Wilhelm**  
**E. Bennet**.

**" "** **Nord Carolina**, **Ehrrw. Johann C. Crawford**,  
**und David Crooks**.

**" "** **Virginien**, **Ehrrw. Johann E. Hensel**, und  
**Jeremias Heller**.

**Von der Kirche im Allgemeinen:** Die Herren **Wilhelm Hey-**  
**rich**, **Heinrich Ruby**, **Johann Schmidt**, **Ludwig Denig**, **Peter**  
**Wolf**, **Friederich Römer**, und **Georg P. Erschberger**.

**Verschiedene Items in Verbindung mit Missionen.**

**Am Abend des 5ten Tages der Sitzung**, wurden die **Jahresfe-**  
**der aus- und inländischen Missions-Gesellschaften vereinigt**

gefeiert. Bei dieser Gelegenheit hielt der Ehrw. Joseph F. Bey die Predigt, nach welchem eine Auredede durch den Ehrw. Johann H. Schmalz gehalten wurde. Es wurde eine Collette zur Unterstützung der Missionsfache aufgenommen, und ebenso wurde ein bedeutender Betrag an Versprechungen empfangen.

Am Morgen des dritten Tages der Sitzung, legte der Ehren. Wilhelm M. Hall, ein Agent der amerikanischen Board der Commissionäre für ausländische Missionen, eine Anzahl Missionspapiere zur Austheilung unter die Mitglieder der Synode, auf den Tisch. Herr Hall wurde ersucht, einige Berichte in Hinsicht der übergebenen Documente zu machen, und er bewilligte das Gesuch. Es wurde dann

Beschlossen, Daß der ständige Secretär beauftragt werde, in den Verhandlungen einen Ausdruck der hohen Achtung der Synode gegen Herrn Hall, für die übergebenen Papiere, einzutragen, welches demzufolge geschah.

## Artikel XV.

### Finanzen.

Die Committee über Finanzen berichtete. Deren Bericht wurde empfangen und angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Finanzen übergiebt folgenden Bericht:

Sie haben die Berichte der Schatzmeister der Synode und des theologischen Seminars, welche ihnen überwiesen waren, untersucht, und finden die darin enthaltenen Angaben richtig.

Von dem Bericht des Schatzmeisters der Synode, erhellt, daß der Betrag des Geldes, welches während dem Jahre sich in seinen Händen befand, \$823 01 war, von welchem \$622 57 ausgegeben wurden, welches eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters von \$200 44 läßt.

Die Committee empfiehlt diesen Bericht, mit demjenigen des Schatzmeisters des theologischen Seminars, zum Lesen vor der Synode, wegen ihrem allgemeinen Interesse, und ebenso, daß



erstern mit dem gebrängten Bericht des letztern, in den Berichten gedruckt werden.

Achtungsvoll vorgelegt.

Johann C. Bucher, Vorsitz, pro temp.

In Uebereinstimmung mit der in obigem Bericht enthaltenen Empfehlung, wurden die Berichte der Schatzmeister der Synode des theologischen Seminars gelesen; und der erstere, mit dem gebrängten Bericht des letzteren, sind hier eingeschaltet.

### Bericht des Schatzmeisters der Synode.

In die Synode der deutsch reformirten Kirche in den Vereinten Staaten, wollte der Schatzmeister achtungsvollst folgen, welches, welches die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahre darstellt, vorlegen.

Aus dem beigelegten Bericht wird erhellen, daß nur eine sehr kleine Summe zur Unterstützung des zufälligen Fonds empfangen wurde; wirklich so klein, daß sie gänzlich unzulänglich war, die laufenden Ausgaben der Synode zu decken.

Unter den vielen wohlthätigen Plänen, welche in der Kirche ihren Ursprung fanden, für den Zweck ihre Einrichtungen vorzutreiben zu bringen, war der, daß jede Kirche oder Pfarrstelle in der Synode die Summe von 15 Dollars jährlich für zufällige Zwecke bezahlen sollten. Dies ist ein wohlberechneter Plan, um den hinreichenden Fonds zu erheben, den erwogenen Umständen begeben.

Allein für die letzteren Jahre, wurde es fast gänzlich vernachlässigt—indem es, durch die Verschiedenheit der Gegenstände, welche die Beiträge der Kirche in Anspruch nahmen, übersehen wurde. Daher wird die Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand gerufen.

Die Summe von neun hundert und drei Dollars und fünf und zwanzig Cents wurde empfangen und zur Tilgung der Bibliothek-Schuld ausgezahlt, welches noch immer eine Bilanz,

schuldig an dieser Rechnung, läßt für welches gesorgt werden sollte.

Die Stubenmiethe, welche aus der Besiznahme der Seminar Gebäude entsteht, wurde, wie es ein Beschluß der Synode anordnete, dem Schatzmeister des Seminars überwiesen, zugleich mit dem empfangenen Betrag für die Stiftung der zweiten Professur, und bildet daher, nicht länger mehr einen Theil der Berechnung des Schatzmeisters der Synode.

Die Summe von sieben Dollars und fünfzig Cents wurden an J. H. Reily bezahlt, als der Unterschied eines Monats in der Berechnung der Interessen, schuldig auf die Bibliothek Schuld. Es schien daher rathsam, dieses als Ausgleichung seines Anspruchs gegen die Synode in voll zu bezahlen.

Es ist von einiger Wichtigkeit, daß die Synode Wege und Mittel für die baldige Tilgung der Ansprüche gegen den Schatz nehme. Dies muß klar sein, insofern die Synode keine dienlichen Hülfsmittel besitzt, um sich darauf zu stützen, ausgenommen die Fonds, welche in den Kirchen unter ihrer Aufsicht gesammelt werden; da sie von Jahr zu Jahr durch Beschlüsse ihre Fonds (für den größten Theil) zu andern Zwecken übertragen.

Achtungsvoll dargestellt.

Wilhelm Heyser, Schatzmeister der Synode.

# Rechnung des Schatzmeisters.

Die Synode der deutsch reformirten Kirche, in Rechnung mit  
Wilhelm Heyer, Schatzmeister.

839

Cr.

		Bilanz in der Schatzkammer	\$219 56
et.	3	Baar erhalten von Ehrw. D. Zacharias, per Cent. für den Verkauf englischer Gesangbücher,	172 55
140	30	" " Achtt. J. C. Bucher, "	55 61
141	21	" " Ehrw. C. Heiner, von Lucas und Deaver, per Cent. für englische Gesangbücher,	100 00
142	11	" " Ehrw. E. Stahr, für zufälligen Fond,	16 93
		" " " J. Reinecke, " "	14 00
		" " " J. H. Schmalz, für Constitutionen,	1 31
		" " Libanon Classis, für Liturgie,	12 31
143	1	" " Ehrw. A. B. Casper, für zufälligen Fond,	5 00
		" " " J. Schler, "	15 00
		" " " J. Carcs, "	15 00
		" " " D. Ziegler, "	15 00
		" " Professor Budd, Studentent Bilanz,	35 00
et.	1	" " Ehrw. G. Giesner, zufälligen Fond,	15 00
		" " " J. Rebaugh, "	10 00
		" " " E. Heiner, "	5 00
		" " " E. Heiner, von Lucas und Deaver, per Cent. für englische Gesangbücher,	55 00
144	19	" " " J. C. Guldin, für zufälligen Fond,	8 95
		" " " S. Gutelius, "	10 00
		" " " J. Helffenstein, "	15 00
		" " Druckerei, per Cent. für verkaufte englische Gesangbücher,	26 89
		:	\$823 01

839

Dr.

Dec.	3	Betrag bezahlt Ehrw. S. Gutelius, Ständiger Secretär für Drucken der Verhandlungen,	\$170 00
140			35 00
Jan	16	" " " I. Mayer, Bilanz der Rechnung,	\$205 00



**Cr.**

Bilanz letztes Jahr berichtet,	\$276 58
Baar erhalten von Ehrw. Dr. Mayer, an Rechnung	
Verschreibung,	1,150 00
" " Wm. Heyser, an Rechnung auf No-	
te der Synode,	113 50
" " Studentenrent vom Marshall College,	229 00
" " Ehrw. Dr. Rauch, 18 Monat Rent,	
zum 1sten Oct., 1840,	150 00
Zins und Bank Dividenden,	638 50
Baar an Rechnung der Ersten Professur,	120 00
" " Zweiten "	527 82
	<u>\$3,205 40</u>

**B a u - F o n d .****Dr.**

Baar bezahlt dem Agenten, Ehrw. Jacob Mayer, an	
Rechnung von 2 Jahr Diensten,	\$1,197 49
" " Zins an Anleihen,	291 92
" " An Rechnung der Professor Häuser re.	1,725 00
" " Anleihen,	620 00
" " An Rechnung für Mauer und Zaun,	50 00
" " Verschiedene Bills,	166 84
Bilanz in der Schatzkammer,	308 23
	<u>\$4,359 48</u>

**Cr.**

Bilanz in der Schatzkammer, voriges Jahr erhalten	\$181 99
vom Schatzmeister der Synode,	
Baar erhalten zu verschiedenen Zeiten von Ehrw. Ja-	
cob Mayer;	2,585 78
" " Von Orts Agenten,	135 00
" " An Mercersburg Subscription,	535 50
Anleihen während dem Jahr gemacht,	921 21
	<u>\$4,359 48</u>

**Darstellung der Professorfonds und Belehungen.**

Der belehnte Betrag der letzten jährlichen Angabe war	\$12,123 78
Hinzugefügt während dem vergangenen Jahr,	1,282 82
	<u>\$12,406 60</u>
Erhobener Betrag abzugiehen,	1,263 50
	<u>\$13,143 10</u>
Belehnter Betrag,	932 40
Nicht belehnter Betrag,	
	<u>\$13,125 50</u>

---

**Erster Professor Fond.**

Dieser Fond betrug letztes Jahr,		\$10,902 18
Hinzugefügt während dem gegenwärtigen Jahr,		
Von Frau Mary Schreiber,	\$20	
" J. J. Meier, Esq., Baltimore,	100	120 00
		<hr/>
		\$11,022 18

**Zweiter Professor Fond.**

Dieser Fond betrug letztes Jahr,		\$1,515 50
Hinzugefügt während dem gegenwärtigen Jahr,		
Von Frau Mary Willard,	\$12 00	
" W. Heyser, Schatzm. der Synode,	515 82	527 82
		<hr/>
		\$2,042 32
		<hr/>
Erster Professor Fond,		\$11,022 18
Zweiter " "		2,042 32
		<hr/>
		\$13,125 50

In Verbindung mit der Handlung der Synode über den Bericht des Schatzmeisters der Synode, wurden folgende Beschlüsse angenommen :

**Beschlossen,** Daß es den mit dieser Synode verbundenen Predigern ernstlich anempfohlen werde, Collecten in ihren Gemeinden zur Unterstützung des zufälligen Fonds aufzunehmen.

**Beschlossen,** Daß der Schatzmeister der Synode bevollmächtigt werde, alle Gelder, welche in seine Hände kommen und nicht sonst bestimmt sind, zum zufälligen Fond anzuwenden.

In Verbindung mit der Wahl des ständigen Secretärs, wurde eine Frage aufgeworfen, über den Betrag des Gehaltes, welches er für seine Dienste erhalten sollte, und es wurde

**Beschlossen,** Daß der Gehalt des ständigen Secretärs bleibe, wie zuvor.

## Artikel XVI.

### Appellationen und Referenzen.

über die Verhandlungen der Classen, berichtet von Heinrich Frävel und Andern, von der Entscheidung von Virginien in ihrer Sache, bei einer in den letzten September gehaltenen Versammlung. Verbindung, berichtet die Committee über Vortritt von obigen Appellanten, in welchem sie Appellation darstellen, und Herrn Georg Rye, beauftragten bezeichnen, ihre Appellation vor der

indigt wurde, daß beide Parteien gegenwärtig, ihre Appellationen zu betreiben, wurde. Daß die ganze Sache einer besondern Commisär beauftragt für Schriften und Personen zu senden.

besteht aus den Ehrr. Albert Helffenstein, jr. und Daniel Zacharias; und den Ältesten, und Abraham Herzfel.

Es wurde von obiger Committee empfangen

welcher die Appellation des Heinrich Frävel über die Entscheidung der Classis von Virginien, bittet, nachdem sie eine zweite Sitzung und Sitzung über diesen Gegenstand hatte, um Erklärungen, als den Ausdruck der Ansichten dieses Körpers auf die mit dieser Sache verbundenen Umständen zu berichten:

Benötigte Kirchenvorstand sind, die sechs Beschlüsse vom November, 1838, erneuert wurden, nämlich, Johann Ruz, Joseph Frävel, Daniel Geover und George Rye.

Rechtswegen nicht mehr denn eine deutsch

reformirte Kirche in Woodstock anerkennen, welche wir, als noch unter der Aufsicht des obigen Consistoriums ansehen.

3. Daß das besagte Consistorium bis zum nächsten 23ten November im Amte bleibe, wenn sie nicht in Uebereinstimmung mit der Constitution der Kirche abgesetzt werden.

4. Daß die streitenden Partheien in der Kirche, fremdbüßig ermahnt werden, ihre unchristlichen Gefühle fallen zu lassen, und sich aufs Neue in brüderlicher Liebe vereinigen; und daß, wenn sich jemand widerspänstig oder als Störer des Friedens erzeugt, das Consistorium zur Ausübung der Strafe schreite, in Uebereinstimmung mit den Regeln, wie sie in der Constitution beschrieben sind.

5. Daß wir höchlichst, einiges von der in der Appellation enthaltenen Sprache, in Hinsicht auf eines der Glieder dieses Körpers als unehrerbietig und unchristlich mißbilligen.

6. Daß der Schreiber der Appellation und alle Andere, sollten sie Privat-Anklagen gegen ihren Prediger haben, benachrichtigt werden, diese in gesetzmäßiger Form der Classe vorzubringen.

Achtungsvoll dargestellt.

Albert Helffenstein, jr., Vorsizer.

## Artikel XVII.

### Beschwerden.

Keine vorgefallen.

## Artikel XVIII.

### Sonntag Schulen.

Die Committee über Vorschläge berichtete folgenden Bericht, von der durch die Synode in Philadelphia angestellten Committee, um eine Sammlung deutscher Gesänge für Sonntagsschulen zu bereiten, welcher angenommen wurde:

Die Committee, ein Sonntagsschul Liederbuch in der deutschen Sprache zusammen zu tragen, berichtet hiemit achtungsvoll:



daß sie eine Anzahl Lieder gesammelt, der Salems Sonntagschul-Gesellschaft der hochdeutsch reformirten Gemeinde in den nördlichen Freiheiten von Philadelphia übergeben, diese dieselben zum Druck befördert und nun zum Gebrauch fertig sind. Die Committée hofft, daß das Werkchen möge den Beifall einer ehrwürdigen Synode finden und sie dasselbe gütigst anempfehlen möchte.

Die Gesellschaft läßt daher einer Ehrw. Synode ein Exemplar zur Prüfung überreichen.

Achtungsvoll dargestellt.

H. Bibighaus, Vorsitzer.

In Uebereinstimmung mit dem durch die Committee in obigem Bericht ausgedrückten Wunsch, wurde der Ehrw. Benjamin S. Schneef angestellt, um einen Entwurf, welcher die Gesinnungen der Synode in Rücksicht auf das fragliche Werk ausdrückt, zu bereiten. Herr Schneef übergab folgenden Bericht, welcher angenommen wurde :

Der Unterzeichnete, angestellt um einen Entwurf, welcher die Meinung dieses Körpers, in Bezug auf den Werth des deutschen Sonntagschul-Gesangbuchs ausdrückt, welches durch die Synode bei ihrer letzten Sitzung authorisirt, und durch die Salems Sonntagschul-Gesellschaft der deutsch reformirten Gemeinde in den nördlichen Freiheiten, Philadelphia, verlegt wurde, zu entwerfen, berichtet achtungsvollst folgenden Beschluß zur Annahme :

Beschlossen, Daß wir das deutsche Sonntagschul-Gesangbuch als vortrefflich für den Gebrauch der Sonntagschulen geeignet ansehen, und besonders für den Gebrauch der Kinder und Jugend der verschiedenen evangelischen Confessionen in unserm Lande, und empfehlen es daher von Herzen sowohl unsern eigenen Kirchen, als dem christlichen Publicum überhaupt.

Achtungsvollst vorgelegt.

Benjamin S. Schneef.

u  
de

un-  
tee  
Die  
San-  
sten .  
B  
der zu  
Comm  
Folg  
ernann  
schen S  
von der  
Die G  
ladelphia,  
menen, u  
der niebert  
che zu über  
Die Grü

an allgemeinem Interesse vorhanden, z. B. die frühe Existenz  
 z. Bittwen Caffe, die von Holland unterstützt wurde, die Ab-  
 sicht unserer Kirchenväter des letzten Jahrhunderts, eine hohe  
 Schule zur Bildung junger Männer für das Predigtamt zu er-  
 richten, die unermüdete Wachsamkeit, mit welcher diese Väter  
 für die Reinheit der Lehre, und des Wandels ihrer Lehrer,  
 wachten, die Hochachtung, welche die Lehrer des Evangeliums  
 einander bewiesen, und die Würde, die sie in ihr Amt setzten,  
 die Liebe und wohlwollende Gesinnung der holländisch reformir-  
 ten Kirche zu der Unserigen; alle diese Punkte verdienen von uns  
 auch den Druck auf uns und auf die Nachwelt fortgepflanzt zu  
 werden.

Drittens, können diese Schriften dazu dienen, durch den  
 Druck befördert, Uneinigkeit zwischen existirenden Gemeinden  
 der Gesellschaften zu verhindern und beizulegen.

Insofern jeder Prediger ein Exemplar bestimmt, und also et-  
 wa 180 Copien, dieser in- und ausländischen ecclesiastischen Cor-  
 respondenz, gedruckt werden, auf mittelmäßig gutem Papier,  
 und zwar bei sich selbst, würde die Absicht der letztjährigen Syno-  
 de völlig erreicht, denn als Werk des letzten Jahrhunderts, soll-  
 ten sie keinesweges in unsere diesjährige Verhandlungen, son-  
 dern bei sich selbst in einem Ihnen angemessenen Kleide, erschei-  
 nen. Auch sollte jeder Prediger unserer Kirche, Interesse genug  
 darin haben, um seine empfangende Copie selber zu bezahlen.

Achtungsvoll dargelegt.

Dietrich Willers, Vorsitzer.

In Verbindung mit diesem, berichtete die Committee auch ei-  
 nen Brief von dem Ehrw. Dietrich Willers, in welchem er, die  
 obigem Bericht enthaltenen Anempfehlungen, in Hinsicht des  
 Druckes der übersetzten Documente, wiederholt und ausdehnt,  
 und noch besonders empfiehlt, daß sie "in Pamphletform gedruckt  
 werden möchten, und daß die Kosten des Druckes durch den Er-  
 trag des Verkaufes des Werkes gedeckt werde."

Diese Anempfehlung des Herrn Willers wurde angenommen. Folgender Bericht der stehenden Committee über das Gesangbuch wurde empfangen und angenommen :

Die stehende Committee über das Gesangbuch übergibt folgenden Bericht :

Während dem letzten Jahr wurden folgende Summen empfangen :

Von Lucas und Deaver, in Rechnung für verkaufte	
Gesangbücher von der dritten Auflage,	\$155 00
Von dem Schatzmeister der Druckerei, in Rechnung	
für verkaufte Bücher der vierten Auflage,	26 87½
Von dem Herrn. Johann Rebaugh, zweite Auflage,	10 00
Ganzer Betrag,	\$191 87½

Diese Summe wurde an Wilhelm Heyser, Esq., dem Schatzmeister der Synode, bezahlt.

Bald nach Vertagung der Synode im letzten Jahre, machte die Committee eine Einrichtung mit Lucas und Deaver, für die Uebertragung der Platten, Blöcke &c., an die Synode, und seit dem letzten 1sten April, sind zwei Auflagen in unserem Etablissement abgedruckt, eine von 500 und die andere von 1000 Exemplaren. Von dieser Anzahl Exemplare sind ungefähr 1200 von der Dffiziu versandt worden.

Es sind noch von der zweiten Auflage ausstehende Gelder zum Belauf von ungefähr siebenzig Dollars, die Collectirung desselben wurde aber nicht besorgt, weil die Bucher und Papiere nicht in unsere Hände gegeben waren, bis vor einigen Tagen durch die frühere Committee über das Gesangbuch.

Achtungsvoll dargestellt.

Elias Heiner, Vorsizer.

Die Susquehanna Classis ersucht die Synode eine Auflage unseres alten deutschen reformirten Gesangbuchs zu drucken, mit Hinzueglaffung der Psalmen, aber mit einem Anhang von geist-

**reichen Liedern, welche auf leichte Melodien (als L., C. und S. Metro's) gesungen werden können, und in welchem Anhang, die schönsten Psalmen, welche leicht gesungen werden können, aufgenommen werden möchten.**

**In Uebereinstimmung mit obigem Gesuch wurde**

**Beschlossen, Daß eine Committee von sieben ernannt werde, die Vorbereitung der vorgeschlagenen Auflage des alten deutschen Gesangbuchs, zu beaufsichtigen, und beauftragt werde, bei der nächsten Versammlung der Synode zu berichten.**

Diese Committee besteht aus den Ehrw. Isaac Gerhart, Samuel Helfenstein, sen., Heinrich Bibighaus, Benjamin S. Schneck, und Daniel Zacharias; und den Ältesten Bernhard Wolff und Johann Schmidt.

Der ständige Secretär berichtete, daß er die Anzahl Exemplare der Verhandlungen der Synode zu Philadelphia, und der speciellen Synode zu Chambersburg, drucken lassen und ausgetheilt habe, wie er von der Synode beauftragt war.

In Hinsicht auf den Druck und die Austheilung der Verhandlungen der jetzigen Synode, wurden folgende Beschlüsse angenommen:

**Beschlossen, Daß der ständige Secretär beauftragt werde, 800 Exemplare der Verhandlungen dieser Sitzung, gehörig beurfundet, drucken lasse, die eine Hälfte in der deutschen, und die andere in der englischen Sprache, und unter die Classen, die von ihnen verlangten Exemplare zu vertheilen.**

**Beschlossen, Daß es als eine ständige Regel angenommen werde, vom ständigen Secretär zu verlangen, daß er jeden Laien-Delegaten, welcher der Synode beivohnt, mit einem Exemplare der Verhandlungen des Jahres versehe.**

**Beschlossen, Daß der ständige Secretär beauftragt werde, jeden der Secretäre und Edlemeister der Boards, welche mit unsern literarischen und theologischen Anstalten in Verbindung stehen, und so auch der Boards der aus- und inländischen Missionen, und dem Secretär der Amerikanischen Board der**

Commissiönäre für ausländische Missionen, mit einem Exemplar der Verhandlungen zu versehen; und auch die Delegaten zu correspondirenden Körpern mit der gewöhnlichen Anzahl Exemplare zu versehen.

## Artikel. XX.

### Kirchen = Regiment.

1. Folgender Bericht von der Committee, angestellt um die Liturgie durchzusehen, und beauftragt, die Abänderungen, welche sie vorschlagen sollte, für Annahme oder Verwerfung den Classen zu übersenden, wurde empfangen und angenommen:

Die Committee, durch die letztjährige Versammlung angestellt, die Liturgie durchzusehen, bittet um Erlaubniß zu berichten:

Daß sie sich in Harrisburg im letzten März versammelte, und ihrer übertragenen Pflicht Genüge leistete; und die durchgesehene Liturgie an die verschiedenen Classen, für Annahme oder Verwerfung als ein Ganzes übersendet hat.

Achtungsvollst dargestellt.

Johann H. Schmalk, Vorsitzer.

2. Das Gesuch der Maryland Classis, berichtet durch die Committee über Classical Verhandlungen, die Synode bittend eine Committee anzustellen, welche beauftragt und bevollmächtigt werde, die Constitution durchzusehen, mit der Absicht in die Gesamtheit derselben die verschiedenen Ordnungsregeln, welche von Zeit zu Zeit, für die Regierung der Synode bei ihren Geschäftsverrichtungen angenommen wurden, einzuführen, und solche andere Abänderungen vorzuschlagen, als unsere geänderten Umstände und ausgedehnten Verrichtungen der Kirche nothwendig machen, wurde aufgenommen. In dieser Verbindung, wurde die durch die Synode der letzten Jahre angestellte Committee, "die Constitution durchzusehen, und einen Inbegriff der von Zeit zu Zeit angenommenen Ordnungsregeln, für die Regierung der Synode in ihren Geschäftsverrichtungen," zum be-

1. **Adopten** aufgerufen. Diese berichtete, daß sie noch nicht dazu ge-  
 2. **langt** seien, die Wünsche der Synode über diesen Gegenstand in  
 3. **Erfüllung** zu bringen. Nach langem und geistreichem Hin- und  
 Herreden wurden folgende Beschlüsse angenommen:

**Beschlossen**, Daß die Committee über "das Durchsehen  
 der Constitution" fortbestehe, und durch die Zufügung von den  
 Ehrw. Albert Helffenstein jr., Johann H. Schmalz und Samuel  
 R. Fischer, und dem Ältesten Wilhelm Heyser vermehrt werde.

**Beschlossen**, Daß das Gesuch der Maryland Classis ob-  
 ger Committee überwiesen werde.

Folgender Beschluß wurde ebenfalls angenommen, und der  
 nämlichen Committee überwiesen:

**Beschlossen**, Daß eine Committee ernannt werde, um  
 für den Gebrauch der deutsch reformirten Kirche, Formen eines  
 Lizenzscheins, eines Berufs einer Gemeinde an einen Prediger;  
 von Zeugnissen der Ordination eines Predigers; eines Berufs  
 zu einem Professor; von Entlassung eines Predigers; von Ent-  
 lassung eines Kirchengliedes; eines statistischen Berichts vom  
 Kirchenrath zur Classis; eines statistischen Berichts zur Synode;  
 von einer Verladung einer von einem Consistorium oder Classis  
 angeklagten Person; einer Zeugen Verladung; einem Heiraths-  
 schein; und eines Kirchen-Registers, vorzubereiten, welche in  
 dem nämlichen Buch, mit der Liturgie eingetragen werden  
 sollen.

8. Das Gesuch der Susquehanna Classis, durch die Com-  
 mittee über Classical Verhandlungen berichtet, die Synode bit-  
 tend, eine neue Classis in dem westlichen Theil Pennsylvaniens  
 südlich und westlich von Centre County, zu organisiren, zu-  
 sammen mit dem ähnlichen Gesuch des Ehrw. Dietrich Willers,  
 in Hinsicht auf die Errichtung einer Classis im westlichen Neu  
 York, durch die Committee über Vorschläge berichtet, wurde  
 einer besondern Committee, bestehend aus den Ehrw. Benja-  
 min S. Schneck, Richard H. Fischer, und Johann Rebaugh;  
 und den Ältesten Heinrich Snively und Georg C. Keller,

überwiesen. Diese Committee übergab folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Die Committee, welcher das Gesuch der Susquehanna Classis und des Ehrw. Dietrich Willers in Betreff der Errichtung einer neuen Classis zugewiesen werden war, erstattete folgenden Bericht welcher angenommen wurde.

1) Hinsichtlich des Gesuchs der Susquehanna Classis, scheint es, daß die Zion's Classis vor zwei Jahren ein ähnliches Gesuch gestellt habe, worin sie darauf antrug, daß die zu errichtende neue Classis Theile der Zion's und Susquehanna Classis umfassen solle. Es scheint jedoch, daß damals, als dieses Gesuch vor die Synode in Lancaster gebracht wurde, dasselbe von dieser unerledigt verschoben worden ist. In Rücksicht auf diese Thatsache sowohl, als in Anbetracht, daß ein großer Theil dessen, was früher der West Pennsylvaniana Classis zugetheilt war, aber untermessen als unserer Synode zugehörig abgetreten werden ist (indem die Allegheny Berge als die Grenze zwischen dieser und der Ohio Synode von beiden Synoden angesehen worden sind) am geeignetsten innerhalb des Bezirks dieser neuen Classis fallen wurde; und in fernerer Berücksichtigung, daß eine solche neue Classis eine, für die Interessen dieses Theils der Kirche sehr wohlthätige Maßregel wäre: so schlägt die Committee der Synode folgenden Beschluß vor:

1. Daß eine neue Classis aus jenem Theile der Susquehanna Classis gebildet werden solle, welcher südlich und westlich von Centre County und jener Theil der Zion's Classis, der westlich von Schippensburg liegt, so daß die Schippensburger Prediger-Stelle eingeschlossen werde, und jener Theil der Maryland Classis, welche nördlich vom South Mountain liegt, so daß die Predigers Bezirke von Cavetaun, Hagerstown und Clear Spring einbegriffen sind.

2. "Die Mercersburg Classis" soll der Name und Titel der neuen Classis sein.

3. Daß die Prediger und Aeltesten, welche im Bezirk dieser



Classis wohnen, sich in Mercersburg, Pa., versammeln sollen, und zwar den 12ten November dieses Jahrs um 11 Uhr Vormittags, und die Geschäfte mit einer Predigt begonnen werden, welche der Ehrw. Albert Helffenstein, jr., halten wird.

2) Hinsichtlich des Besuchs des Ehrw. Dietrich Willers wurde berichtet,

Daß es nach der Ansicht der Committee höchst wünschenswerth wäre, daß in jenem Theile unserer Kirche eine neue Classis gebildet werde, besonders deshalb, da die betreffenden Brüder der deutsch reformirten Kirche von dem Ort der Classical Versammlungen so entfernt wohnen. Dieselbe glaubt, daß eine solche Maßregel darauf berechnet sei, die Interessen des Reichs des Erlösers zu befördern, und dem Emporblühen der Kirche nicht minder günstig sei.

In Berücksichtigung aller hierher bezüglichen Thatsachen, erlaubt sich die Committee folgende Beschlüsse zur Annahme zu empfehlen.

1. Daß, sobald die Prediger der deutsch reformirten Kirche im Staate Neu York vorbereitet sind, sich zu diesem Zwecke zu vereinigen, sie ermächtigt sein sollen, sich zu einer neuen Classis zu bilden, welche den Namen "Neu York Classis" führen soll.

2. Daß in diesem Falle der Ehrw. Dietrich Willers ersucht sei, eine Zusammenkunft der neuen Classis zu einer solchen Zeit und Ort zu veranstalten, als er und seine Brüder für angemessen erachten, und die Geschäfte mit einer Predigt zu eröffnen.

Achtungsvollst vorgelegt.

Benjamin S. Schneß, Vorsitzter.

In dieser Verbindung wurde folgender Beschluß angenommen:

Beschlossen, Daß die Grenzen der Zions Classis in der Art gezogen werden sollen, daß dieselbe die Caunties Adams, York und Cumberland, und jene Theile von Perry, Juniata und Mifflin County umfaßt, welche südwestlich vom Juniata Fluß liegen.

4. Die Synode beorderte einen Entwurf der geschnäbigen Annahme der Bejahung folgender Frage, welche durch die Synode der letzten Jahre den Classen übersandt wurde, um angezeichnet zu werden, nämlich:

Sollen ordinirte Prediger vom Auslande eine Probezeit von zwei Jahren aus halten, ehe sie in unsere ecclesiastische Verbindung aufgenommen werden?

Eine ähnliche Anordnung wurde gemacht, in Rücksicht auf die geschnäbige Annahme der Veränderungen der Liturgie, welche den Classen übersandt waren, durch eine für diesen Zweck angestellte Committee.

Der Ehrw. Albert Helfenstein, jr., ersuchte seinen Namen, als Dissident von letzter Anordnung, in den Verhandlungen eingetragen zu haben, welches Gesuch genehmigt wurde.

Das Gesuch der Maryland Classis, die Synode bittend, wenn möglich, Rücksicht auf ihre Handlung in Hinsicht der Liturgie zu nehmen, wurde auf den Tisch gelegt.

5. Folgender Beschluß wurde in Beziehung auf die Annahme von Predigern von Schwester Kirchen angenommen:

Beschlossen, Daß, während wir die freundschaftlichsten Gesinnungen gegen Schwester Kirchen hegen, wir dessen ungeachtet den verschiedenen Classen empfehlen, bei der Zulassung von Predigern aus andern Verbindungen die größtmögliche Vorsicht zu gebrauchen, und keine anderen, als solche anzunehmen, welche einen bewährten Character haben, und genügende Zeugnisse aufweisen können.

## Artikel XXI.

### Verschiedenes.

Die Committee über Classical Verhandlungen, berichtete ein Gesuch von der Maryland Classis, die Synode bittend, "über die Haltung einer Jahrhundertfeier zu beschließen, und eine Zeit bestimmen, wann sie in allen Kirchen unserer Verbindung Statt

finden soll." Dies Gesuch wurde aufgenommen, und nach einer langen und lebhaften Discussion, in Verbindung mit welchem ein interessanter Brief über diesen Gegenstand, vom Ehrw. Johann C. Becker, berichtet durch die Committee über Vorschläge, zugleich mit dem Auszuge eines Briefes mit ähnlichem Inhalte, vom Ehrw. Dietrich Willers, gelesen wurde, worauf folgende Beschlüsse angenommen wurden:

**Beschlossen**, Daß, in Uebereinstimmung mit dem Gesuch der Maryland Classis, die Synode eine Jahrhundertfeier halten will.

**Beschlossen**, Daß eine Committee ernannt werde, welche aus wenigstens einem Prediger von jeder Classis besteht, und welche die Zeit und Art, in und auf welche diese Feier stattfinden soll, vorzuschlagen, sowie die übrigen Anstalten und Vorkehrungen zu treffen habe, die erforderlich sind, um das Ansuchen der Marylander Classis in Ausführung zu bringen.

Diese Committee besteht aus dem Ehrw. Carl G. Herman, Benjamin S. Schneck, David Bosler, Richard A. Fischer, Elias Heiner, Joseph F. Berg, und Johann C. Hensel; und den Aeltesten Johann C. Bucher, Gideon Bank, Michael Hensel, und Wilhelm Hensler.

**Beschlossen**, Daß die Brüder, welche von den zwei District Synoden von Ohio gegenwärtig sind, achtungsvoll eingeladen seien, an den Verhandlungen der Committee Antheil zu nehmen.

Die Committee berichtete. Ihr Bericht wurde empfangen, geändert und dann angenommen, und ist, wie folgt:

Die Committee, welche ernannt worden, um einen Plan für die beabsichtigte Feier des hundertjährigen Gedächtnisses der deutsch reformirten Kirche in den Ver. Staaten in Vorschlag zu bringen, hat die Ehre folgende Anträge zu stellen:

1) Daß an die verschiedenen Prediger, Consistorien, Glieder und Freunde der deutsch reformirten Kirche in den Vereinigten

Staaten ein Rundschreiben hinsichtlich dieses interessanten und wichtigen Gegenstandes gerichtet werden solle.

2) Daß das Jahr 1841 für die hundertjährige Kirchengebächtnißfeier bestimmt, und dieselbe am 25ten December jenes Jahr mit einem feierlichen Dankfeste geschlossen werden solle; fern, daß das Fest, mit Gebet, wo es geschehen kann, des Morgens in der Frühe jenes Tages begonnen werde, und daß eine der Veranlassung entsprechende Predigt in der (Kirche oder einer der Kirchen in jedem Pfarrdistrict) um 11 Uhr gehalten werde.

3) Daß, da es nicht weniger unser Vorrecht, als unsere freiwillige Pflicht ist, unsere freien Gaben in Verbindung mit dieser hundertjährigen Kirchengebächtniß Feier dem Herrn darzubringen, der Anfang hierzu von jetzt an, bis zur Zeit, wo sie stattfinden wird, offen sei.

4) Daß wir im Vertrauen auf Gott den Allmächtigen gemeinsam uns bestreben wollen, die Summe von wenigstens Ein hundert tausend Thaler (100,000) für die Anstalten unserer Kirche zu sammeln.

5) Daß die Zwecke, zu welchen die Summe, die etwa gesammelt werden wird, angewendet werden soll, eine beständige Stiftung der Anstalten der reformirten Kirche sein sollen, und daß diese Zwecke folgende sind: 1) das Seminar, 2) das Marschall Collegium und 3) die Erziehung der unbemittelten Studenten für das Predigtamt.

6) Daß es denjenigen, welche einen Beitrag leisten, überlassen werden soll, zu bestimmen, ob ihr Betrag für einen oder den andern, oder alle drei Zwecke zugleich verwendet werden soll.

7) Daß diejenigen Gelder, über welche die Geber nichts bestimmen, von der Synode auf folgende Art vertheilt werden sollen: eine Hälfte für das Marschall Collegium, ein Viertel für das Theologische Seminarium und ein Viertel für die Erziehung unbemittelter Studenten.

8) Daß die verschiedenen Classen ernstlich ersucht werden sollen, diesen Gegenstand ihren Gliedern so bald als möglich vor

ngen, und dafür vorbereitende Maßregeln zu ergreifen, so  
ig als es ihnen rathlich erscheinen mag.

9) Daß zu diesem Zweck in jedem Pfarrdistrikt Subscriptions-  
en angelegt werden sollen, welche für jeden der obengedach-  
; Zwecke besondere Spalten enthalten, und daß jede Classis  
; Buch von gehöriger Größe anlege, in welches sie alle unter-  
schiebene Beiträge von sämmtlichen, zu ihrem Bezirk gehörigen  
gemeinden eintragen soll; und daß die Namen aller Subscri-  
nten aus diesen Büchern der Classen in ein Hauptbuch einge-  
agen werden, welches in dem Archiv der Synode aufbewahrt  
werden soll.

10) Daß alle Beiträge von \$500 und darüber in fünf gleichen  
Jahresfristen bezahlt werden sollen, und alle Summen unter  
100 dagegen in drei gleichen Jahresfristen zu bezahlen sind, und  
am der erste Termin an oder vor dem Tag der Gedächtniß-Fei-  
(Christtag 1841).

11) Daß unsere Brüder in den drei Synoden des Staates  
hier herzlich und nachdrücklich eingeladen seien, in diesem gro-  
ßen Werke gemeinschaftlich mit uns Hand anzulegen.

12) Daß von der Synode über diesen Gegenstand ein Rund-  
reiben an die Väter und Brüder der reformirten Kirche in  
Deutschland erlassen werden solle, um sie einzuladen, die hun-  
dertjährige Gedächtnißfeier der deutsch reformirten Kirche in den  
drei Staaten mitzufeiern zu helfen.

Achtungsvoll dargestellt.

Benjamin C. Schneß, Vorsteher pro temp.

In Uebereinstimmung mit dem ersten Item in dem obigen Be-  
schl., wurde für den darin bezeichneten Zweck eine Committee,  
stehend aus einem Prediger und Aeltesten von einer jeden  
Classis, angestellt. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Da-  
vid Zacharias, Samuel Gutelius, Samuel Helffenstein, jr.,  
Johann Zülch, Johanna H. Schmalk, Richard A. Fischer, und  
Johann E. Hensel; und die Aeltesten Johann E. Bucher, Mi-

Die erstere  
des Umlauffch  
Dieser wurde  
Das Umlauffch  
handlungen ein

An die Predig  
der der !

Gott gebe E  
die Erken  
unseres H  
Theuere Brüder

uns der Herr als  
der Wunsch rege  
an Seine Güte er  
geschrieben steht :  
fen. Mir hande

“Da nun ungefähr Hundert Jahre verflossen sind, seit in diesem Lande unsere Kirche entstanden ist, und es sehr passend, sowie der Sache sehr würdig wäre, wenn zur Erinnerung an dieses Ereigniß ein Fest gefeiert werden würde, u. s. w., so wird

Beschlossen, Daß die Synode achtungsvoll ersucht werde, zu berathschlagen, ob ein solches Kirchen-Gedächtnißfest soll gefeiert werden, und daß sie bestimmen soll, zu welcher Zeit in allen Reformirten Kirchen in den Vereinigten Staaten die Feierlichkeiten statthaben sollen.

Seit dieser Beschluß gefaßt worden, ist von verschiedenen Seiten her der Wunsch laut geworden, daß ein solches Kirchen-Gedächtnißfest sollte gefeiert werden.

Wie es von der Synode zu erwarten war, so hat sie nach reiflicher Berathung auch beschlossen, daß ein Gedächtnißfest gefeiert werden solle, zur Erinnerung an die Gründung der Reformirten Kirche vor Hundert Jahren in diesem Lande, und daß deshalb von der Synode an sämtliche Reformirten Kirchen in den Vereinigten Staaten eine Zuschrift gesendet werden solle.

Fast jede andere Confession oder Secte, welche zu der Kirche Christi gehört, hat Feste und Jahrestage, die von den Gemeindsgliedern zur Erinnerung an wichtige Ereignisse mit besonderer Feierlichkeit begangen werden. Auch wir, die Glieder der Deutsch Reformirten Kirche, haben uns an wichtige Ereignisse und Begebenheiten aus der Vorzeit zu erinnern, und ein solches Ereigniß ist, wie wir glauben, die Gründung und das Entstehen der Deutsch Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Was von der Synode über diese Sache beschlossen wurde, ist bereits durch unsere religiöse Zeitschriften veröffentlicht worden.

Die Absicht und der Hauptzweck, warum ein solches Fest gefeiert werden soll, ist der, daß nämlich die Glieder der Reformirten Kirche mit den allgemeinen Verhältnissen ihrer Confession, sowie mit dem Zustand ihrer Kirche in diesem Lande überhaupt besser bekannt werden, das heißt, daß sie kennen lernen: die Grös-

ße und Beschaffenheit der Deutsch Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten; die allgemeine Lehre, welche in derselben gelehrt wird; die Art, wie diese Kirchen verwaltet werden; die Gebräuche, welche in denselben üblich sind, und die ungewöhnlich hohe Wichtigkeit und Bedeutung, welche die Deutsch Reformirte Kirche hat, in Hinsicht auf die Bestimmung und die Zukunft der allgemeinen christlichen Kirche und des Menschengeschlechtes überhaupt.

Die Deutsch Reformirte Kirche ist zwar zugleich mit den übrigen protestantischen Kirchen in Europa zur Zeit der Reformation entstanden, wie dies allgemein wohl bekannt ist; ihre eigenthümlichen Einrichtungen und besondere Beschaffenheit verdankt sie jedoch der Hand des großen Reformators Zwingli, gesegneten Andenkens, aus der Schweiz. Bis zu diesem Tage hat die Deutsch Reformirte Kirche mit der Hilfe des Herrn fortbestanden, als ein Zeuge für Alt und Jung, und zwar fortbestanden in ihrer ursprünglichen Reinheit, nach welcher nichts von ihr gelehrt wird, das nicht von den Reformatoren, gesegneten Andenkens, der heiligen Schrift gemäß gelehrt worden wäre.

Aus den ältesten Nachrichten, welche über den ursprünglichen Zustand der Deutsch Reformirten Kirche in diesem Lande bis auf uns gekommen sind, geht hervor, daß Prediger, zuerst durch den menschenfreundlichen Eifer und die gottesfürchtigen Gesinnungen der Väter der Reformirten Kirche in Holland unterstützt, und mit den ihnen nöthigen Hilfsmitteln versehen, hierher gesandt worden sind.

Das Verlangen der, auf diese Art neu gegründeten Kirchen nach Predigern, nahm jedoch bald sehr zu, und machte es nothwendig, daß Anstalten getroffen werden mußten, um in diesem Lande Prediger zu bilden, zu welchem Zweck die einzelnen Gemeinden in eine nähere kirchliche Verbindung zu einander traten.

Die Kirchen wurden von dieser Zeit an mit Predigern versehen, welche von den verschiedenen Predigern der Kirche unterrichtet und gebildet worden waren, und dieses war die Art, wie



ichkeit gebildet wurde, bis auf den Zeitpunkt, wo wir im  
 1850 unser theologisches Seminar errichteten,  
 zur Zeit auch das Marshall Collegium gegrün-  
 det ist. Diese beiden Anstalten befinden sich bekanntlich  
 in Lehighburg, und bilden zusammen für unsere Kirche ein  
 Centrum des Segens und eines glücklichen Gedeihens.

Wir sind in der That bereits schon mehr als Hundert Jahre  
 alt, seit die erste Deutsche Reformirte Kirche in diesem  
 Lande gegründet wurde. Der Tag, an welchem die erste reform-  
 irte Gemeinde ihren Ursprung hatte, kann mit Bestimmtheit  
 angegeben werden, was übrigens auch von keiner großen  
 Wichtigkeit ist. Es sind gerade ungefähr ein Hundert Jahre,  
 seit die Reformirte Kirche auf dieser Seite des Atlantischen  
 Ozeans anfangen bekannt zu werden. Es ist für uns genügend,  
 zu wissen, es sei das erste Jahrhundert der Gründung un-  
 serer Kirche in den Vereinigten Staaten vollendet. So  
 wollen wir denn diesen wichtigen Zeitpunkt durch die Feier eines  
 Gedächtnißfestes mit einer Marktscheide bezeichnen!

Wir sind in diesem denkwürdigen Jahre aufgefordert,  
 die Güte des Herrn, welche er uns als ein Volk durch ein  
 hundert hindurch erwiesen hat, zu erinnern. Lasset uns  
 also auf die Geschichte unserer Kirche werfen. Lasset das  
 Gedächtniß unserer Väter uns gegenwärtig sein, die, wenn sie  
 in den Gräbern schlafen, dennoch durch die Fortpflanzung  
 würdigen Anstalten noch zu ihren Kindern reden, und  
 uns dadurch eine kostbare Erbschaft hinterlassen, die wir  
 nicht mehr aufgeben wollen.

Wir wollen dieses Kirchen-Jahrhundertfest dazu dienen, den wahr-  
 en Charakter unserer Kirche in das Licht zu stellen. Lasset An-  
 sehen, und Alle unter uns selbst genau verstehen, was die  
 Wahrheit unserer Kirche sei. Nie hat es eine Kirche gege-  
 ben, die weniger Ursache gehabt hätte, sich ihrer Geschichte  
 zu schämen, als die unsrige, sparet daher keine  
 Mühe, daß diese allgemein gehörig bekannt werden. Lasset das

...  
hā  
dā  
Rei  
chen

La  
Befo  
form  
versch  
als ve  
glaube.  
Beding  
selbst is

Unser  
das von  
Unsere &  
nicht geth  
unsere eig  
Unsere Sti  
um haben  
eine ...

unsere Vordäter Gott lobten, niedergebrannt, und alle uns lieb und werthen Dinge zernichtet und verwüstet werden.

Dies, geliebte Brüder, ist gewißlich eine Stimme der Vorsehung, gerichtet an uns als die Glieder einer Kirche, vor der wir unsere Ohren nicht verstopfen sollten: "Mache den Raum deiner Hütte weit, und breite aus die Teppiche deiner Wohnung, spare keiner nicht; dehne deine Seile lang, und stecke deine Nägel fest; denn du wirst ausbrechen zur Rechten und zur Linken."

Ein anderer wichtiger Zweck, welcher bei diesem Jahrhundertfest erreicht werden soll, ist eine dauernde Stiftung für unsere theologischen und wissenschaftlichen Anstalten.

Um uns als eine Kirche aufzubauen zu können, müssen wir Prediger haben. Um diese Absicht zu erreichen, haben wir unser theologisches Seminar errichtet, und eine Board für die Bildung der Candidaten des Predigtamtes veranstaltet. In Verbindung mit dem Seminarium haben wir das literarische Institut zu Mercersburg, das Marshall Collegium, unter unsere Aufsicht und Sorge gestellt. Dieses ist das wirkliche Collegium der Deutsch Reformirten Kirche, und es kann sich nicht fehlen, daß dasselbe, wenn es einen günstigen Fortgang hat, die heilsamste Wirkung auf unsere Bevölkerung haben wird, indem es nicht weniger zur Beförderung wissenschaftlicher Bildung im Allgemeinen, als zur Erziehung unserer Prediger beiträgt.—Diese Anstalten bilden nun gegenwärtig das Haupt-Interesse unserer Kirche, so daß es die Synode für in der Ordnung angesehen hat, dieselben zur besonderen Aufmerksamkeit bei dem Kirchen-Jahrhundertfest zu empfehlen. Wir müssen an dem Fundamente zu bauen anfangen. Um mit Erfolg in der Sache der Mission, oder in irgend einer andern, welche die Kirche angeht, wirken zu können, ist es nothwendig, daß wir vor allen Dingen, unser Seminarium und Collegium in brauchbaren Stand setzen. Es ist besser, daß nun für diese Anstalten durch eine gemeinschaftliche, kräftige Anstrengung etwas gewirkt werde, als daß wir unsere

wohlthätigen Gaben unter die verschiedenen kirchlichen Zwecken unzweckmäßig zerplittern, ohne daß wir für eines derselben etwas Nützliches auszuführen im Stande sind; während, wenn erst die beiden genannten Anstalten im wünschenswerthen Zustande sich befinden, die Kirche in den Stand gesetzt ist, alle diese Interessen zu berücksichtigen, und für die nothwendigen Bedürfnisse mit freier Hand weit mehr und wohlthätiger zu wirken, als es bei einer planlosen Zerplitterung der Mittel möglich wäre. Wenn unsere Kirchen diesen Anstalten ihre Unterstützung und Hilfe versagten, würde die ganze Reformirte Kirche in einen bedauerlichen Zustand versetzt werden; manche, bisher der Gottesverehrung geweihte Häuser, würden geschlossen werden müssen; manches Feld für religiöse Wirksamkeit müßte verlassen, und Seelen, die für den Himmel gerettet werden könnten, müßten veräußert werden. Der Zweck unserer Kirche verlangt es, daß wir unsere Erziehungs-Anstalten unterstützen. Die Gottesfurcht hat in Verbindung mit Gelehrsamkeit ihre höchste Stufe erreicht. Der Ruhm und glückliche Fortgang der Kirche ist mit einem erleuchteten Predigtamt eng verbunden. Das Collegium legt einen wissenschaftlichen Grund, auf welchem das Theologische Seminarein edles Bauwerk aufzurichten im Stande ist. Die Erfahrung hat es gelehrt, daß unter der Leitung frommer Männer (und man kann nicht wohl, und ohne sich schuldbewußt zu fühlen, von den Talenten und Fähigkeiten der ausgezeichneten Männer, welche unseren Anstalten gegenwärtig vorstehen, ausser mit Bewunderung reden,)—solche Anstalten die Quelle unberechenbaren Nutzens für die Kirche und die Welt sind. Wir haben Alle das Emporblühen unserer Anstalten mit Freuden bisher beobachtet, und von Herzen lasset uns beten, daß sie mehr und mehr gedeihen möchten. Sie haben die stärksten Ansprüche an uns zu machen; lasset daher unser Eigenthum, unser Gebet und unsern Einfluß ihnen gewidmet sein. Wir hoffen, daß die

zieses Jahrhundert-Fest mit Gottes Segen das Mittel sein werde, unseren Anstalten eine feste Grundlage zu verschaffen. Durch die bereitwillige Hand wohlthätiger und eifriger Freunde sind bereits schon große Beiträge unterschrieben worden, allein um jene feste Grundlage zu legen, muß noch weit mehr geschehen, und wohl niemar in der Kirche eine günstigere Gelegenheit dafür, als der gegenwärtige Zeitpunkt.

Es ist der Vorschlag gemacht worden, für unsere erwähnten Anstalten die Summe von \$100,000 als ein hundertjähriges Opfer dem Herrn darzubringen. Lasset uns durch unsere Gaben diese Summe verdoppeln. Die Kirche wäre fähig, ein zehnfach größeres Werk zu vollenden, wenn man den Versuch machen würde. Sind wir denn in unseren Herzen mit der geistigen Gemeinschaft, zu welcher wir gehören, vereinigt? Lasset uns denn das Erhabene zu erreichen streben! Wer sollte sonst für das Gedeihen unseres Zions wirken, wenn es seine Kinder nicht einmal thun wollen? Man erwartet, daß das ganze Jahr hindurch Gaben gereicht und unterschrieben werden. Am Christag 1841 wird eine allgemeine Collecte veranstaltet werden, womit die Feierlichkeiten geschlossen, und alle, während des Jahres gesammelten Gaben zu den am Schluß des Festes erhaltenen zusammengeworfen werden sollen.

Ein anderer Gegenstand des Kirchen-Jahrhundert-Fests ist die Erweiterung des Umlaufs der englischen und deutschen Zeitung, nämlich des "**Weekly Messenger**" und der "**Christlichen Zeitschrift**". Warum kann die Subscriptions-Liste jedes dieser Blätter nicht auf 10,000 Abnehmer erhöht werden? Die Wichtigkeit und der Einfluß dieser beiden Zeitungen auf das Gedeihen unserer Kirche ist unberechenbar! Lasset uns Alle dieses fühlen, und kräftige Anstrengungen machen, den Umlauf dieser religiösen Blätter so weit als möglich auszudehnen.

Doch, geliebte Brüder und Theilnehmer mit uns an dem Glauben und der Hoffnung des Evangeliums, ein über alle her-

Sache unseres Zions und die Seelen-Bedürfnisse der ihm zugehörigen Glieder, anzuregen.

Bedenket, daß die Zeit, wann der Herr kommt, nahe ist. Seid wacker und eifrig; wirkt, so lange es Tag ist, denn es kommt die Nacht, da Niemand wirken kann. Lasset dies uns bringen, reichlich zu geben, brünstig zu beten, und alle uns zu Gebot stehenden Kräfte zu entwickeln und sie in vollem Maße und ihrer ganzen Stärke anzuwenden—und *v o r w ä r t s* wird das Werk gehen, bis seine Vollendung erreicht ist.

Lasset, o Brüder, den Funken, welcher, wie wir in Zurechtglauben, vom Himmel entzündet ist, nicht verlöschen, bis das heilige Feuer durch unsere Kirchen alle getragen, und auf allen unseren Altären brennt.

Geiß Gottes steige herab auf die Kirchen mit all' der Fülle und Macht deines göttlichen Einflusses! "Gott sei uns gnädig, und segne uns. Er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. Zeige Deinen Knechten Deine Werke, und Deine Ehre ihren Kindern. Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich, und fördere das Werk unserer Hände bei uns: ja das Werk unserer Hände wolle Er fördern."

Prediger.

Daniel Zacharias,  
Samuel Gutelius,  
Samuel Helfenstein, jr.  
Johann Zülch, .  
Johann H. Schmalk,  
Richard A. Fischer,  
Johann C. Hensel.

Älteste.

Johann C. Bucher,  
Michael Hensel,  
Wilhelm Hensler,  
Jonas Lerch,  
Georg C. Welker,  
Peter Roler.

**folgende Beschlüsse in Rücksicht auf obiges Umlauffchreiben  
ben angenommen :**

**Beschlossen,** Daß die Committee beauftragt werde, das  
Lauffchreiben in dem "Messenger" und der "Zeitschrift" be-  
zogen machen lasse, und bevollmächtigt sei, so viel Extra-Abdrü-  
cke machen zu lassen, als sie für gut halten.

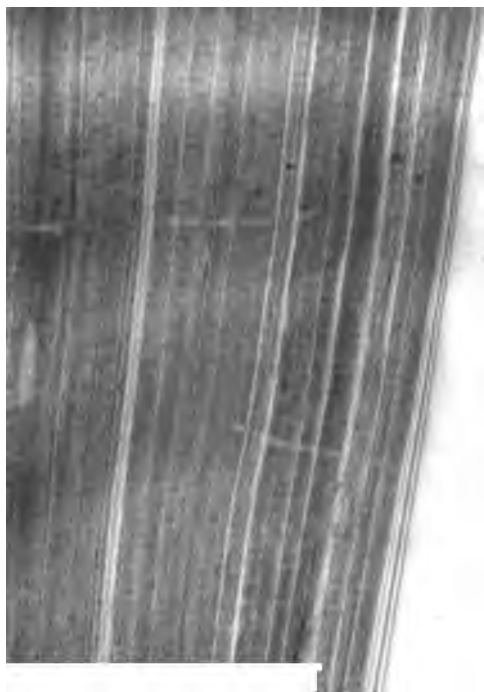
**Beschlossen,** Daß jeder Prediger in unserer Verbindung  
sich werde, das Umlauffchreiben wenigstens einmal, von der  
Kugel in jeder seiner Gemeinden abzulesen.

**Die Committee,** angestellt um ein Rundschreiben, gerichtet an  
: Väter und Brüder der reformirten Kirche in Deutschland, in  
Rücksicht auf die vorgeschlagene Jahrhundertfeier, vorzubereiten,  
richtete einen Entwurf eines solchen Umlauffchreibens; dieser  
wurde gebilligt, und an die neue der Committee übergeben, und  
derselbe beordert, wenn vollendet, dasselbe mit den Namen der  
Mitglieder der Synode unterschrieben, zu befördern; auch wurde  
beordert, dasselbe den Verhandlungen beizufügen, und ist, wie  
folgt:

**hervwürdige Vater und Bruder in dem Herrn  
Jesu Christo:**

Die Freiheit, die wir uns bei dieser  
Gelegenheit nehmen, Sie anzureden, gründet sich auf jenes in-  
nerste Band der Christenliebe, mit welchem alle Glaubensgenos-  
sen des Erlösers verbunden sind. Um wie viel zutraulicher dur-  
fen wir uns aber nicht Ihnen nähern, die wir nicht nur Ihre  
Heimath auch als die Heimath unserer Vorfahren ansehen, son-  
dern die wir auch unlängst die thatkundlichen Beweise erhielten,  
daß unsere Deutsche Mitchristen jenseits des Weltmeers, unse-  
rer in christlicher Liebe gedenken. Dieses stärkt in uns die Hoff-  
nung, daß unsere geehrten Väter und Bruder es uns vergön-  
nen werden, Ihnen folgende Mittheilung zu übersenden.

Etwa ein hundert Jahre sind nun verflossen, seit wir als eine  
organisirte Kirche in Amerika existiren. Daß uns von Zeit zu



legi  
Krai  
unser  
mein  
sich, n  
cante  
hen zu

In  
Mar  
hauptsä  
wissenst  
ist der E  
sident.

Diese  
Wichtigkeit  
Volksgeme  
hin von ei  
Verhältniss  
rung und B  
und von den



den bisher einen sehr geringen Einfluß auf die Deutschen ausgeübt, wie das wohl zu erwarten stand. Seit aber die deutschen Kirchen, und namentlich die reformirte, ihre eigene derartige Anstalten errichtet hat, und zwar mit besonderer Rücksicht auf ihre eigenen Bedürfnisse, hat sich das, was man längst hoffte, in der Wirklichkeit erwiesen. Nebst der gehörigen Predigerbildung finden sich auch viele Söhne unserer deutschen Brüder ein, welche durch wissenschaftliche Studien dem Staat nützlich, und der deutschen Nation eine Ehre sein werden.

Um diese beiden Anstalten nun auf einen bleibenden Fuß zu bringen, ist der sehnliche Wunsch unserer Kirchenglieder sowohl als Prediger. Dahin bestreben wir uns jetzt mit vereinten Kräften; und da wir nun die hohe Freude genießen, den Segen des Allerhöchsten auf unseren früheren Bemühungen zu erfahren, so fühlen wir uns desto lebhafter angespornt, das angefangene Werk zu verfolgen. Mit frommen und gelehrten Männern versehen, welche das innere Gebäude ausmachen, möchten wir nun gerne auch das noch Fehlende—das äußere Gebäude, vollbringen, um dadurch auf unsere Nachkommen, als von Deutschen abstammend, einen in die Weite reichenden Segen zu verwirklichen.

Eines Theils um dieses Unternehmen auszuführen, andern Theils und vornehmlich, um uns zum Dank gegen Gott den Allmächtigen für seine schonende Huld und Güte zu ermuntern, wurde bei unserer diesjährigen Synodal-Versammlung, gehalten in Green Castle, Franklin County, Pa., beschloffen, den 25. Dec. 1841 als ein hundertjähriges Kirchenfest zu feiern—um dem großen Oberhaupt seiner Kirche zu danken für die unzähligen Wohlthaten, womit Er uns im Geistlichen sowohl wie im Leiblichen überschüttet hat. In Verbindung damit, ist es auch verordnet, daß wir, im Vertrauen auf göttlichen Beistand, zwischen jetzt und dem angeführten Dankfeste, wenigstens \$100,000 für die Anstalten der Kirche zusammenbringen wollen—wovon die Hälfte für das College, ein Viertel für das theologische Seminar, und ein Viertel zur Unterstützung hilfsbedürftiger

und frommer junger Männer, welche widmen willens sind. Diese Summe trachtet, um dem Bedürfnis der kirchlichen Bildungs-Anstalten theilhaftig zu sein, Hauptstützen, als Mittel betrachten, in der deutschen Kirche in diesem Abendlande.

Zu gleicher Zeit wurde auch beschlossen, die Brüder in Europa von unserem Vorhaben und sie angelegentlich einzuladen, mit der hiesigen Kirche theilhaftig zu nehmen — und zwar als es Ihnen am schicklichsten scheinen mag.

Sehr herzlich freuen würde es uns daher, wenn Sie sich mit uns im Bande einigen würden, sowohl um Gott für das Land, als auch Ihn zu erfreuen, für seinen Namen, damit wir unter unsern hiesigen Brüdern viel Gutes stiften möchten, wozu der Name und das Heil vieler unsern Brüder werde.

Schließlich danken wir Ihnen, geachtete Väter und Brüder für die Beweise der Theilnahme, die wir früher genossen haben, unseres schuldigen Dankes gegen unser Land, Holland und der Schweiz, wo wir Wünsche und willigen Gaben zu danken wollen Sie reichlich dafür belohnen! Lassen Sie das Westmeer von einander getrennt nicht vergessen, daß wir im Geiste den Namen und den Namen des Heilandes

Liebe würde es uns sein, wenn wir die Fortsetzung unseres Schreibens hoffen dürfte regelmäßige Correspondenz zwischen Ihnen.

Und nun, vielgeliebte Väter und Brüder, auf den Namen unseres Herrn Jesu Christi

tes, und die Gemeinschaft seines Geistes mit Ihnen sein. Amen.

Greencastle, Pennsylvanien, }  
im October, 1840. }

Namens der Synode.

Bernhard C. Wolff, Präsident.

Samuel R. Fisher, Secretär.

Folgender beigefügter Eingang und Beschlüsse, in Bezug auf die vorgeschlagene Jahrhundertfeier, wurden angenommen:

In Anbetracht der großen Wichtigkeit unserer religiösen Zeitungen zur Verbreitung nützlichen Wissens und religiöser Kenntniß, und in Anbetracht des vielen Guten, welches bereits aus dem Umlauf derselben entsprungen ist, wird

Beschlossen, Daß wir mit vereinigten Kräften während der Feier des hundertjährigen Kirchenfestes dahin wirken wollen, daß die Subscriptionliste des "Weekly Messenger" und der "Christlichen Zeitschrift" zu wenigstens 5000 Unterscheidern für jede, vergrößert werde.

Beschlossen, Daß wir den Delegaten der verschiedenen Classen, welche in der Synode vertreten sind, anempfehlen, in so weit es Ihnen passend erscheint, unmittelbare Maßregeln zu ergreifen, um die Glieder ihrer Classen zu einer Versammlung zu berufen, zum Zweck der Ausführung des Beschlusses der Synode hinsichtlich der Feier des Jahrhundert Festes.

Der Ehrw. Joseph F. Berg beschenkte die Synode mit einem Abdruck seines Werks über die Römisch Katholische Kirche. Dasselbe wurde in der Büchersammlung der Synode zu hinterlegen befohlen, und in Beziehung auf das Werk selbst Folgendes beschlossen:

Da die "Vorlesungen über Katholicismus von Joseph F. Berg" als eine klare Auseinandersetzung der Sache, worüber sie handeln, betrachtet werden, so wird

Beschlossen, Daß das Werk der günstigen Berücksichtigung des Protestantischen Publicums empfohlen werde.

Der Aeltest. David Fullerton beschenkte die Synode mit einem Exemplar von "Zutherlands Handbuch der legislativen Ausübung," und in Rücksicht auf dieses Geschenk, wurde

Beschlossen, Daß die Synode diese Gabe dankbar annehme, und ihren Dank dem Schenker für seine gütige Aufmerksamkeit darbringe.

Da keine Anordnung über das deutsche Exemplar des Josephus, welches der Synode in Philadelphia, von Kimber und Charles geschenkt wurde, gemacht wurde, so wurde

Beschlossen, Daß es in der Bibliothek des theologischen Seminars seinen Platz erhalte. •

### Artikel XXII.

#### Wiederholung und Beschluß.

Beschlossen, Daß der Orts Prediger ersucht werde, den Gliedern seiner Gemeinde und Burgern von GreenCastle den Dank der Synode für die Güte und gastfreundliche Bewirthung darzubringen, welche sie den Mitgliedern der letzteren während ihres Aufenthalts unter ihnen haben zu Theil werden lassen.

Die Liste wurde verlesen, und es fand sich, daß der Ehrw. Daniel Zacharias, und der Aelteste Gideon Bantz ohne Erlaubniß abwesend waren. Der Ehrw. David Vogler entfernte sich ohne Erlaubniß von der Synode, nach dem Nachmittage des vierten Tages der Sitzung, und der Ehrw. Elias Heiner nach dem Nachmittage des sechsten Tages der Sitzung. Jedoch ließen beide Abwesende Entschuldigungen wegen ihrer Abwesenheit zurück, welche gebilligt wurden.

Die Verhandlungen wurden gelesen und gebilligt, und es wurde beordert, daß sie bescheinigt werden sollten.

### Artikel XXIII.

#### Vertagung.

Beschlossen, Daß wir uns vertagen, um uns am dritten Donnerstag des Octobers, A. D. 1841, um zehn Uhr Morgens, in Reading, Pa., zu versammeln.

Der Präsident machte einige schließliche Bemerkungen, und ging hierauf zum Gebet über, nach welchem er den Apostolischen Segen aussprach,—und die Brüder zerstreuten sich.

Ämtliche Abschrift von den ursprünglichen Verhandlungen.

Samuel R. Fischer, Ständiger Secretär.

# Statistischer Bericht.

## Philadelphia Classis.

Prediger.	No. v. Geme.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confirmit.	Communit.	Getraute.	Postants Adressen.
Joseph F. Berg.	1	1ste Kirche, Race Straße, Philadelphia.	182	350	6	1	Philadelphia.
Heinrich Bibighaus,	1	2te Kirche, St. John Straße, Philadelphia.	165	29	51	2	Philadelphia.
Wilhelm E. Cornwell,	1	3te Kirche, Philadelphia,	26	31	83	1	Kensington, Phil. Co.
Jesse W. Knipe,	2	Wickelund und Uchlan,	16	13	108	2	Kionville, Chester Co.
Johann A. Strasberger,	4	Indian Creek, Iohiden, Bergstraß u. Charlesstaun,	140	440	39	2	Sellersville, Bucks Co.
Samuel Helffenstein jr.,	1	Böhm's,	20	12	200	1	Gwynedd, Montg. Co.
Johann C. Gulbin,	3	Trappe, Vincent und Brownback's,	28	49	320	4	Trappe, Montg. Co.
Samuel Esch,	3	Springfield, Durham und Rockinison. Kein Bericht,	15	21	156	2	Syringstaun, Bucks Co.
Georg Wad,	1	Weng's,					Worcester, Montg. Co.
Heinrich Gerhart,		Ohne Stelle,					Hillstaun, Bucks Co.
Friedrich L. Herman sen.		Ohne Stelle,					Neu Hanover, Mont. Co.
Benjamin T. Neul,		Ohne Stelle,					Philadelphia.
Samuel Helffenstein sen.,		Ohne Stelle,					Gwynedd, Mont. Co.
Iruman Osborn,	1	Germanstaun. Kein Bericht,					Germanstaun, Phil. Co.
Eduard D. Smith,	1	Trenton, N. J. Kein Bericht,					Trenton, Neu Jersey.
Jacob W. Hangan,*	3	Komanencin, Keels's und Hillstaun,					Stippackville, Mont. Co.
Charles H. Ewing,		Kienzlat,					Placantville, Mont. Co.

Vacante Gemeinden,—Whitemarsh u. Gwynedd, Montg. Co.; St. Matthäus, St. Pauls u. Schindels, Chester Co. [Lancaster, Bucks Co.]

\* Kurzlich die Stelle angenommen.

# Die pennsylvanische Classis.

Prediger.	No. d. Gem.	Namen der Gemeinden.	Bestäuf.	Confirmirt.	Communic.	Getraute.	Geistliche.	Gemeindeführ.	Postamt Adressen.
Thomas Pomp,	3	Easton, Dresden und Plainfield. Kein Bericht.							Easton, Northamp. Co.
Johann C. Becker,	5	St. Johns, Lower Saucon, ic. Kein Bericht.							Kreidersville, North. Co.
Theodor L. Hoffedich,	6	Ober Mt. Bethel, Nieder Mt. Bethel, Kets, ic.		49	725	25		5	Richmond, North. Co.
Carl G. Herman,	10	Kutztown, Siegfrieds, Fogelsville, St. Peters, Lenape,	251	87	1306	76		1	Kutztown, Berks Co.
J. Safaman-Herman,	2	Schwamm, Vincent, Dunkels, Alkapp, ic.	94	57	588	17			Allentown, Lecha Co.
Daniel Zeller,	4	Saucon, Ketzlers, Ober Milford und Galsburg,	125	12	358	31			Weisenberg, Lecha Co.
Johann Helfrich,	5	Heidelburg, Ziegel, Weisenberg, ic. Kein Bericht.							Jacksonville, Lecha Co.
Johann Züch,	6	Jacobs, ic.							Hellersstamm, Lecha Co.
Samuel Hoff,	4	St. Pauls, Saucon, Milford u. Matland. K. Bericht.							Kesnut Hill, Mont. Co.
Andreas Hoffman,	4	Falconer Schwamm, Alt Gelsenheppen ic. K. Bericht.	112	34	210	37			Easton, Northamp. Co.
J. B. Decker,	6	Kesnut Hill, ic.							Ober Hanover, Mont. Co.
Bernhard C. Wolff,	1	Easton. Kein Bericht.	104	67	470	14		2	Doverstamm, Berks Co.
Daniel Weiser,	2	Neu Gelsenheppen und Greg Schwamm,	60	57	535	15			North Whyle-Hall, Lech. Co.
Heinrich C. Wäcker,	5	Boverstamm, Amity, Heovers, Limerick u. Ketzlers,	179	86	800	47			Neu Hanover, Mont. Co.
Joseph C. Dubs,	4	Egypt, Jordan, Union und Allentown,	66		380	32		1	Cherryville, Lecha Co.
Ludwig C. Herman,	3	Pettstown, Mountain, ic.,	121	59	997				Allentown, Lecha Co.
Wihelm L. Gerhart,	5	Lecha, Irenamencin, Rauch Chunt, Weispert, ic.,							
Abraham Vertu,	3	Ohne Stelle,							
Bacant,	3	Wampole, Sugar Loaf, ic.,							
Jacob Alleben,	3	Ohne Stelle,							
Bacant,	3	Wittesbarr, ic.,							

† Bericht des letzten Jahres.

Bacante Gemeinden.—Bath, Northampton Co.

# 3. Klasse.

Prediger.	Ne. v. Gem.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confrimirt.	Communit.	Gefteuertene.	Confrimirt.	Postamt Adressen.
Jacob Scholl, Samuel Gutelius, Daniel Sieglar,	4 4 8	Landisburg, Welfe Kirche, 1c. Kein Bericht, Gettysburg, Flechers, Benders und Marks, Kreuz Krietz, Canondoght, Erähers, Welfs, Pi- geon Hill, Wehlers, Luitels und Hubers, 1 York,	71 31 520	4290 520	1	Landisburg, Perry Co. Gettysburg, Pa.		
Johann Caras, Wihelm C. Dennet, Jacob West, Jacob Wehler, Carl Wehler, Johann Wehler,	1 3 5 8	Sieglers, Willers, 1c. Kein Bericht, Hanover, Christs, Ischens, Abbestaum u. Orford, Ohne Stelle, Strasburg, Siffels, Cadler, Libanon, Schusters, Weimers, Sieglers, 1c.	91 35 56 16	240 20 20	1	York, Pa. Newville, Cunt. Co. Chancerville, Ohio. Hanover, York Co. Elisabethstamm, Lanc. Co.		
Johann Albert, Heinrich Aurand, Wihelm F. Dandersloot, Daniel Niesel, Johann G. Frischen,* Johann A. Leis, Friedrich Wehler, Friedrich Nahauser,	4 4 2 2 3 3	Ohne Stelle, Carlisle, Irindal Spring, Sulpher Spring, 1c. Greys und Chaleps. Kein Bericht, Franklin 1c. Kein Bericht. Ost Berlin, Pine, Grundschel, Dillsburg 1c. Kein Bericht, Moomsfield, Newport. Kein Bericht. Kein Bericht.	58 33 23 30 18	212 8 78	8	Strasburg, York Co. Port Springs, Adams Co. Carlisle, Pa. York, Pa. Dillsburg, York Co. Ost Berlin, Adams Co. Dillsburg, York Co. Moomsfield, Perry Co. Lower Sandusky, Ohio.		

Vacante Gemeinden.—Nicht berichtet.

\* Bericht vom vorigen Prediger.

† Bericht vom letzten Jahr.

## 18 Classis.

Idem.	Postamt Adressen.			
	Getraut.	Constitut.	Communit.	Constitut.
n.	25 10	250	2	Hagerstown, Md.
d.	60 50	500 20	1	Greencastle, Frank. Co., Pa.
	13 42		2	Chambersburg, Pa.
	13 3	74 4		Chambersburg, Pa.
				Mercersburg, Frank. Co.
				Greencastle, Frank. Co.
				Woodbury, Bedford Co.
				Chambersburg, Pa.
				Chambersburg, Pa.
				Martinsburg, W. Va.
				Bedford, Pa.
urg.	45 43	500 9	2	Waynesboro, Frank. Co.
u. Campbellstown,	12 22	248 8		Chippensburg, Cum. Co.
Lebanon,	9 57	200 2		Alexandria, Hunt. Co.
u. Timber Ridge,	24	11 1		Clear Spring, Md.
				Victims, Broadtop, Flook, Trough Creek, &c., Bedford Co.



# Libanon Classis.

Prediger.	Me. u. Weim.	Namen der Gemeinden.	Getauft.	Confirmirt.	Gemeinnut.	Gefterbene.	Conntagsschul.	Postamt Adressen.
Wilhelm Hendel, D. D.		Ohne Stelle.						Wommelsdorf, Berks Co.
Martin Brummer,		Ohne Stelle.	45		166 22			Lancaster, Pa.
David Woffler,		6 Schupps, Heinrichs, Hummelstaun, Bindnagels, ic.	101		294 43			Harrisburg, Pa.
Johann Oring,		7 Stumpstaun, ic.	39 13		292 10			Stumpstaun, Lib. Co.
Heinrich Wagner,		5 Libanon, Millerst'n, Anville, Mountain u. Jehnst'n,	108 91		1247 51			Libanon, Pa.
Thomas D. Kleinbach,		8 Tulpenhecken, Schäfferst'n, Bern, Holt, Swatara ic.	216 75		1200 43			Meyerstaun, Lib. Co.
Augustus L. Herman,		8 Hamburg, Pauls ic.	50 26		330 34			Reading, Pa.
Daniel Herz,		4 Neu Holland, Bethany, Sellers, Muddy Kriek und Carpenters,	243 99		700 75			Epfrata, Lanc. Co.
Philipp Maier,		5 Sions, St. Michaels, ic. Kein Bericht,	90 48		225 21			Drwigsburg, Schupst. Co.
Wilhelm Pauli,		4 Reading, Sinking Spring, Schwarzwalds, ic.	70 16		270 24			Reading, Pa.
Augustus Pauli,		4 Olen, Wommelsdorf, Hains, ic.	95		260 25			Neamstaun, Lanc. Co.
Christian Weiler,		5 Neamstaun, Kissel Hill, Sions, Weischen, ic.	5 8		127 1			Drwigsburg, Schupst. Co.
David Hasinger,		3 Drwigsburg, Pottsville, ic.,	126 43		363 21			Harrisburg, Pa.
Johann D. Schmalz,		1 Harrisburg,						Reading, Pa.
Isaac Miele,		6 Bern, Friedens, ic.,						Reading, Pa.
Carl W. Schulz,		Ohne Stelle,						Lancaster, Pa.
Georg W. Giesner,		1 Lancaster,						Epfrata, Lanc. Co.
Emanuel Hoffheims,		4 Elisabethstaun, Maptaun, Bainbridge und Marietta.						Elisabethtown, Lanc. Co.

Vacante Gemeinden.—Columbia, Mt. Pleasant, Kopho und Strasburg in Lancaster.

• Kürzlich die Stelle angenommen.

# Virginia Classis.

Prediger.	Ne. v. Gem.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confirmit.	Communio.	Geſtorbene.	Conſtaſchul.	Poſamt Adreſſen.
Johann Brown,	5	Bridgewater, Pariſonburg, &c.	31	12 16	150	2	Bridgewater, Rocking. Co.	
Johann C. Henſel,	3	Wildebrook, &c.	18 26	250	12	1	Wildebrook, Augusta Co.	
Jeremias Heller,*	5	Woodſtock, Salem, Zion, Pine und Gorge,	20 3	14			Woodſtock, Va.	
Georg H. Leopold,	1	Wincheſter,					Wincheſter, Va.	
Vacant,	5	Franklin, Pendleton Co., &c.		4248				

•Bericht des letzten Predigers.

+Bericht vom letzten Jahr.

Vacante Gemeinden.—Zahlreich, aber nicht angegeben.

Vacante Gemeinden.—Zahlreich, aber nicht angegeben. \*Bericht des letzten Predigers. †Bericht vom letzten Jahr.

# North Carolina Classis.

Prediger.	Ne. v. Gem.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confirmit.	Communio.	Geſtorbene.	Conſtaſchul.	Poſamt Adreſſen.
Georg Boyer,		Ohne Stelle,						Mt. Comfort, Lab. Co. N.C.
Johann P. Crawford,*	8	Obere und Untere Stellen Lincoln Co. Kein Bericht.						Earls Grove, Lincoln Co.
Johann Lang,	4	Untere Steine Kirche &c. Kein Bericht.						Mt. Comfort, Cabarr. Co.
David Crooks,	6	Covers, Pilgrims, &c.	33 53	2	1			Lexington, Davidson Co.
Vacant,†	4	Backſtein Kirche, &c.	21	10	1			

\*Kürzlich die Stelle angenommen. †Bericht des letzten Predigers.

# Maryland Classics.

Prediger.	No. v. Gem.	Namen der Gemeinden.	Getauft.	Confirmirt.	Communic.	Gefirtebene.	©onntagsschul.	Postamt Adressen.
Elias Peiner,	1	1ste Kirche, 2te Straße, Baltimore,	34 75	225 23	2	Baltimore, Md.		
Bacant.	1	2te Kirche, Conway Straße, Baltimore,	160 15	500 30	3	Friederich, Md.		
Daniel Zacharias,	3	Friederich, Kemsberg und Mt. Zion,	36 39	435 3	3	Emmitsburg, Md.		
Andreas S. Fries,*	4	Emmitsburg, Fairfield, Valley und Apples,	51 23	337 24	3	Widdstaun, Md.		
Johann C. Bucher,	3	Widdstaun, Burkettsville und Mountain,	25 3	250 6	1	Boonsboro, Md.		
Johann W. Hoffmeier,	3	Boonsboro, Scharpsburg und Patersville,	34 12	135 2	2	Schepherdsstaun, Va.		
Robert Douglas,	3	Schepherdsstaun, Martinsburg und Smithsfield,	40	180 6	3	Waltersville, Md.		
Wilhelm S. Collisfower,*	4	Glade, Woodboro, Utica Mills und Greagerstaun,	123 86	703 29	2	Manchester, Md.		
Daniel Keite,	3	Glade, Woodboro, Utica Mills und Greagerstaun,	5 2	42 2	2	Jefferson, Md.		
Jacob Griger,	7	Manchester, Eitelmeins, Brewers, Silber Run, Def- ferson, &c.	42 44	200 6	2	Sellenople, Butler Co., Pa.		
Stephen Stähle,	3	London, (ohne Stelle.)	32			Manassasfield, Ohio.		
Georg W. Willard,†	5	Jefferson, Manor und London,				142 Nassau Str., N. York.		
Jacob S. Dieffenbacher,	5	Harmonie, &c.				Winchester, Va.		
Samuel N. Leister,	7	Manassasfield, &c.				Jefferson, Md.		
Carl Sperry,		Agent für die Prot. Ref. Gesellschaft,						
Daniel G. Dragenier,		Licenzial.						
Wilhelm C. Webb,								

Bacante Gemeinden.—Westminster, Magers, Winters, Rocky Hill.

\*Bericht des letzten Predigers.

†In den Berichten von den Ehem. Bucher, Zacharias und Stähle eingeschlossen.

# Virginia Classis.

Prediger.	No. v. Geme.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confrmit.	Gemeinit.	Gefterbenc.	Conntagschul.	Postamt Adressen.
Johann Brown,	5	Bridgewater, Harrisonburg, ic.	31	1216	150		2	Bridgewater, Hocking. Co.
Johann C. Henschel,	3	Middlebrook, ic.	1826	250	12		1	Middlebrook, Augusta Co.
Jeremias Heller,*	5	Woodstock, Salem, Pine und Forge,	20	3	14			Woodstock, Va.
Georg A. Leopold,	1	Winchester,						Winchester, Va.
Vacant,	5	Grantlin, Pendleton Co., ic.	†218					
Vacante Gemeind n Zahlreich, aber nicht angegeben. *Bericht des letzten Predigers. †Bericht vom letzten Jahr.								

# North Carolina Classis.

Prediger.	No. v. Geme.	Namen der Gemeinden.	Getauf.	Confrmit.	Gemeinit.	Gefterbenc.	Conntagschul.	Postamt Adressen.
Georg Boger,		Ohne Stelle,						Mt. Comfort, Lab. Co N.C.
Johann H. Crawford,*	8	Obere und Untere Stellen Lincoln Co. Kein Bericht.						Carlo Grove, Lincoln Co.
Johann Lang,	4	Untere Steinene Kirche ic. Kein Bericht.						Mt. Comfort, Cabarr. Co.
David Crooks,	5	Seneca, Pilgrims, ic.	3353			2	1	Lexington, Davidson Co.
Vacant.†	4	Backstein Kirche, ic.	21			10	1	

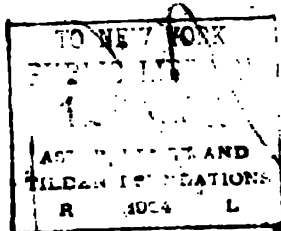
\*Kürzlich die Stelle angenommen.

†Bericht des letzten Predigers.



Verhandlungen  
der  
**Synode**  
der  
Norddeutschen Reformirten Kirche  
in den  
Verenigten Staaten von Nord America,  
Versammelt  
zu  
Reading, Pennsylvanien,  
im  
October des Jahres unsers Herrn, ein tausend, acht hundert  
und ein und vierzig.

Chambersburg, Va.,  
In der Druckerei der Deutsch-Reformirten Kirche.  
1844.



## **S e m i n a r.**

- Art. I. Eröffnung der Synode.**
- Art. II. Gegenwärtige Mitglieder.**
- Art. III. Wahl der Beamten.**
- Art. IV. Ordnungsregeln.**
- Art. V. Ernennung der ständigen Committee.**
  - 1. Ueber Synodal-Verhandlungen.
  - 2. Ueber Vorschläge (Mittheilungen).
  - 3. Ueber Correspondenz mit Schwester-Kirchen.
  - 4. Ueber die Verhandlungen der Classen.
  - 5. Ueber Examinatio, Licenz und Ordination.
  - 6. Ueber den Zustand der Religion und Statistische ~~Verhältnisse~~.
  - 7. Ueber das Theologische Seminar.
  - 8. Ueber Auswärtige und Einheimische Missionen.
  - 9. Ueber Finanzen.
  - 10. Ueber Ernennungen.
- Art. VI. Mittheilungen.**
- Art. VII. Synodal-Verhandlungen.**
- Art. VIII. Vorschläge.**
- Art. IX. Correspondenz mit Schwester-Kirchen.**
- Art. X. Verhandlungen der Classen.**
- Art. XI. Examinatio, Licenz und Ordination.**
- Art. XII. Religion und Sitten.**
- Art. XIII. Theologisches Seminar.**
- Art. XIV. Missionen.**
- Art. XV. Finanzen.**
- Art. XVI. Appellationen und Referenzen.**
- Art. XVII. Beschwerden.**
- Art. XVIII. Sonntag-Schulen.**
- Art. XIX. Publicationen.**
- Art. XX. Kirchen-Regiment.**
- Art. XXI. Verschiedenes.**
- Art. XXII. Wiederholung und Beschluß.**
- Art. XXIII. Vertagung.**

# Verhandlungen

einer

**Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord America, versammelt zu Reading, Pa., im October des Jahrs unsers Herrn 1841. Die Sitzung nahm ihren Anfang am 21sten des Monats Vormittags, und wurde am 27sten geschlossen.**

---

## Artikel I.

### Eröffnung der Synode.

Die Sitzung wurde durch den Ehrw. Bernhard E. Wolff, Präsident der vorjährigen Sitzung, mit Gebet eröffnet. Derselbe hielt am ersten Tage, Vormittags, die Synodal-Predigt in der Englischen Sprache, über Haggai 1, 7. 8. "So spricht der Herr Zebaoth; Schauet, wie es euch gehet. Gehet hin auf das Gebirge, und holet Holz, und bauet das Haus: das soll mir angenehm sein, und will meine Ehre erzeigen, spricht der Herr."

## Artikel II.

### Gegenwärtige Mitglieder.

#### 1. Von der Philadelphia Classis.

Ehrw. Johann A. Strasberger \*), Jacob W. Hangen, und Carl H. Ewing.

Ältesten.—Philipp Hoover und Heinrich Weikel.

#### 2. Von der Osthennsylvanischen Classis.

Ehrw. Theodor L. Hoffediz, Bernhard E. Wolff †), Daniel Weiser, und Samuel Heß ‡ §).

Ältesten.—Abraham Beidelman, Samuel Reber, und Jonathan Schmid §).

---

\*) Erhielt Abwesenheitserlaubnis am Nachmittag des sechsten Tags der Sitzung.

†) Erhielt Abwesenheitserlaubnis am Morgen des sechsten Tags der Sitzung.

‡) Ist am dritten Tag der Sitzung, Morgens, erschienen.

§) Ist am ersten Tag der Sitzung, Abends, erschienen.

## 3. Von der Libanon Classis.

Ehrw. Wilhelm Pauli, Thomas H. Reinbach \*) David Bessler, und Christian Weiler †).

Mitglieder.—Johann C. Bucher, Jacob E. Ebling, und Heinrich Dengler ‡).

## 4. Von der Zions Classis.

Ehrw. Samuel Gutelius, Daniel Ziegler, und Joh. Cares.

Ältesten.—Georg King, Heinrich Wertz, und Johann Julius.

## 5. Von der Mercersburg Classis.

Ehrw. Albert Helffenstein, jr., Johann Rebaugh, und Benjamin E. Schneck.

Ältester.—Bernhard Wolff § \*).

## 6. Von der Susquehanna Classis.

Ehrw. Peter C. Fischer, Rudolph Dünker, und Ephraim Kieffer.

Ältesten.—Daniel Follmer, Peter Bressler, und Joh. Ketter.

## 7. Von der Maryland Classis.

Ehrw. Elias Heiner, Daniel Zacharias, und Robert Douglass †).

Ältesten.—Philipp Reigart \*), und Georg Schulz \*\*).

## 8. Von der Virginia Classis.

Ehrw. Daniel G. Bragonier †).

Ältester. \* \* \* \*

## 8. Von der Nord Carolina Classis.

\* \* \* \* \*

## Correspondirende Mitglieder.

Von der Niederdeutsch = Reformirten Synode. — Ehrw. Richard Sluyter und Douw Van Dinda.

Von der Evangelisch = Lutherischen Synode von Pennsylvania. — Ehrw. Jacob Müller, D. D.

## Berathende Mitglieder.

Ehrw. Wilhelm C. Bennet, Johann A. Reis, Augustus L. Herman, Carl Schulz, Jacob Mayer, Richard A. Fischer, Au-

\*) Erhielt Abwesenheitsurlaubnis am Nachmittag des sechsten Tages der Sitzung.

†) Erschienen am ersten Tag der Sitzung, Abends.

‡) Ist am vierten Tag der Sitzung, Morgens, erschienen.

§) Ist am zweiten Tag der Sitzung, Nachmittags, erschienen.

\*\*) Erhielt Abwesenheitsurlaubnis am Morgen des sechsten Tages der Sitzung.



Augustus Pauli, Joseph F. Berg, J. Sasaman Herman, Gardner Jones, Daniel S. Tobias, Jesse B. Knipe.

Von der Lutherischen Kirche.—Ehrw. A. L. Geissenheimer.

### Artikel III.

#### Wahl der Beamten.

Der Ehrw. Theodor L. Hoffediz wurde zum Präsidenten, der Ehrw. Daniel Zacharias zum Correspondirenden Sekretär, und Wilhelm Heyser, Esq., zum Schatzmeister erwählt.

Die Geschäfte eines Protokollirenden Sekretärs werden durch den Ständigen Sekretär verrichtet.

### Artikel IV.

#### Ordnungsregeln.

Diese wurden in der englischen Sprache verlesen.

Mit der Absicht die Geschäfte der Synode zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde bei dem Anfang der Sitzung beschlossen, daß die Sitzungen jedes Tages nach der folgenden Regel eröffnet und geschlossen werden sollen, nämlich:

Die Vormittags-Sitzung soll um halb 9 Uhr eröffnet und um 12 Uhr geschlossen werden.

Die Nachmittags-Sitzung soll um 2 Uhr eröffnet und um 5 Uhr geschlossen werden.

Die Abend-Sitzung soll um solche Zeit, als von Tag zu Tag bestimmt werden wird, eröffnet und um 10 Uhr geschlossen werden.

Die Regel, welche von der ständigen Committee über Ernennungen verlangt, daß sie am dritten Tage der Sitzung berichte, und die Wahl am darauf folgenden Tage stattfinden solle, wurde aufgehoben, so daß die Zeit in beiden Fällen einen Tag weiter hinausgeschoben werde.

### Artikel V.

#### Ständige Committeeen.

Folgende wurden bestimmt:

Ueber Synodal-Verhandlungen.—Ehrw. Johann A. Strassberger, Thomas H. Leinbach, und der Älteste Philipp Hoover.

Ueber Mittheilungen.—Ehrw. Daniel Ziegler, Daniel Weiser, Jacob W. Hangen, und die Ältesten Daniel Follmer und Peter Bräuer.

**Ueber Correspondenz mit Schwester Kirchen.**—Ehrw. Samuel Gutelius, Johann Rebaugh, Ephraim Kieffer, und die Aeltesten Heinrich Werz und Johann Julius.

**Ueber Classical-Verhandlungen.**—Ehrw. Albert Helffenstein, jr., Bernhard C. Wolff, David Bessler, und die Aeltesten Abraham Weidelman und Samuel Reber.

**Ueber Examination, Licenz und Ordination.**—Ehrw. Daniel Zacharias, Bernhard C. Wolff, Peter S. Fischer, Samuel Gutelius, und die Aeltesten Johann C. Bucher und Philipp Reigart.

**Ueber den Zustand der Religion und die statistischen Berichte.**—Ehrw. Johann Cares, Robert Douglas, Daniel G. Dragonier, und die Aeltesten Johann Reber und Georg Schulz.

**Ueber das Theologische Seminar.**—Ehrw. Bernhard C. Wolff, Samuel Gutelius, Peter S. Fischer, Rudolph Dünker, Christian Weiler, und die Aeltesten Johann C. Bucher und Heinrich Weisel.

**Ueber Missionen.**—Ehrw. Robert Douglas, Elias Heiner, Benjamin S. Schneek, Daniel Zacharias, und die Aeltesten Abraham Weidelman und Samuel Reber.

**Ueber Finanzen.**—Ehrw. Elias Heiner, Wilhelm Pauli, Ephraim Kieffer, und die Aeltesten Bernhard Wolff, Jacob S. Ebling und Philipp Reigart.

**Ueber Ernennungen.**—David Bessler, Benjamin S. Schneek, Daniel G. Dragonier, und der Aelteste Bernhard Wolff.

Beschlossen, Daß eine Committee über die hundertjährige Feier in Verbindung mit den Ständigen Committeeen bestimmt werde. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Elias Heiner, Benjamin S. Schneek, Johann Cares, Peter S. Fischer, und den Aeltesten Georg King und Jacob S. Ebling.

Beschlossen, Daß die Committee über Classical Verhandlungen beauftragt werde, die Anzahl der Prediger, welche von jeder Classe aufgenommen, entlassen, suspendirt, ausgeschlossen und wieder aufgenommen wurden, zu berichten; und daß dieses als eine stehende Regel angenommen werde.

## Artikel VI.

### Mittheilungen.

1) Eine Anzahl von Abdrücken der "Verhandlungen der Allgemeinen Synode der Niederdeutschen Reformirten Kirche" und der

“Verhandlungen einer speciellen Versammlung” desselben Körpers; und ebenso der “Verhandlungen der Deutsch Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien” wurde von den Delegaten jener Synode eingereicht; und wurde von der Synode der Committee über Correspondenz mit Schwester Kirchen überwiesen.

2) Die Verhandlungen der Philadelphia, Ost-Pennsylvania, Libanon, Zions, Mercersburg, Susquehanna, Maryland, Virginia und Nord Carolina Classen waren eingekommen, und der Committee über die Verhandlungen der Classen überwiesen, mit Ausnahme des Berichts über den Zustand der Religion und die statistischen Berichte, welche an die betreffende Committee überwiesen wurden.

3) Ein Exemplar von einem Lied für die Hundertjährige Feier in der Englischen, und ein anderes in der Deutschen Sprache, sammt passender Music, wurde von dem Ehrw. Bernhard C. Wolff eingereicht. Diese wurden der Committee über die Hundertjährige Feier zugewiesen.

4) Ansuchungen zu Gunsten der Herren Emanuel B. Gerhart, Georg H. Martin, Carl H. Feinbach, und Georg Strickland, jr., Studenten des Theologischen Seminars, zur Ertheilung der Lizenz wurden eingereicht. Ihre Ansuchungen sammt beigelegten Papieren wurden der Committee über Examination, Lizenz und Ordination übergeben.

5) Der Bericht des Aufseher Collegiums, und ebenso der Bericht der Board der Trustees des Theologischen Seminars, waren eingekommen, und der Committee über das Theologische Seminar überwiesen.

6) Der Bericht der Board der Ausländischen, und ebenso der Bericht der Board der Einheimischen Missionen wurden in Empfang genommen, und an die Committee über Missionen gegeben.

7) Der Bericht des Schatzmeisters des Theologischen Seminars, und ebenso der Bericht des Schatzmeisters der Synode wurden empfangen und der Committee über Finanzen überwiesen.

8) Eine Anzahl von andern Mittheilungen wurde empfangen und der Committee über Mittheilungen zugewiesen.

## Artikel VII.

### Synodal Verhandlungen.

Das Verlesen der Verhandlungen vom letzten Jahr wurde umgangen, und dieselben der Committee über Synodal Verhandlungen

gen überwiesen. Diese Committee erstattete Bericht. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Synodale Verhandlungen zeigt folgende unbeendigte Geschäftsgegenstände achtungsvoll an, welche die Aufmerksamkeit der Synode erfordern:

Item 1, Seite 12. (Deutscher Abdruck der Verhandlungen.) Das Fortbestehen einer Committee um gewisse Veränderungen der Constitution der "Wittwen-Fond-Gesellschaft" in Erfolg zu bringen.

Item 2, Seite 15.—Die Bestimmung einer Committee das "Compendium of Theology" welches der Ehrw. Samuel Helfenstein, sen., D. D. im Fortgang der Zubereitung hat, zu prüfen, und beauftragt ist, darüber dieser Synode zu berichten.

Item 3, Seite 16.—Die Ernennung einer Committee, um fernere Erkundigung, das Eigenthum in Montgomery County betreffend, von welchem geglaubt wurde, daß es der Synode zugehöre, einzuziehen.

Item 4, S. 19.—Die Ernennung der Delegaten, welche den Versammlungen Correspondirender Körper beizutreten sollten.

Item 5, Seite 21.—Das Fortbestehen einer Committee, um eine Correspondenz mit den reformirten Kirchen Deutschlands zu eröffnen.

Item 6, Seite 22.—Ein Beschluß, eine Correspondenz mit der General Assembly der Presbyterianer Kirche betreffend, worüber die Verhandlungen unbestimmt aufgeschoben wurden.

Item 7, Seite 51.—Die Anstellung des Richtb. Johann G. Bucher, um die in der Court von York County, Va., anhängig gemachte Klage, in Beziehung auf die ungesetzliche Wegnahme eines Theils der Bibliothek des Theologischen Seminars, zu betreiben.

Item 8, Seite 76.—Die Bestimmung einer Committee, um das Drucken der Liturgie zu beaufsichtigen.

Item 9, Seite 79.—Die Anstellung einer Committee eine verbesserte Auflage des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten.

Item 10, Seite 79.—Die Beauftragung, gegeben dem ständigen Sekretär, in Hinsicht des Druckens und der Austheilung der Verhandlungen.

Item 11, Seite 81.—Das Fortbestehen einer Committee die Constitution durchzusehen.

Achtungsvoll vorgelegt

Johann A. Strassberger, Vorsizer.

Die Committeeen, auf die sich Item 1, und 3, beziehen, berichten ihren Fortgang, und wurden nochmals beibehalten.

Für die Handlung in Rücksicht auf Item 2, siehe Artikel VIII, Vorschläge; auf Items 4 und 5, Artikel IX, Correspondenz mit Schwester Kirchen; auf Item 7, Artikel XIII, Theologisches Seminar; auf Items 8, 9 und 10, Artikel XIX, Publicationen; und auf Item 11, Artikel XX, Kirchen-Regiment.

Item 6, wurde auf den Tisch gelegt.

### Artikel VIII.

### Vorschläge.

Die Committee über Vorschläge berichtete. Der Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Vorschläge legt folgenden Bericht vor:

1) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Samuel Stähr, worin er zu erkennen giebt, daß es sein sehnlicher Wunsch, so wie auch der Wunsch seiner Gemeindeglieder sei, daß seine Gemeinden durch eine Grenzlinie von der Philadelphia Classis ab-, und der Ost-Pennsylvanischen Classis beigefügt werden möchte.

2) Eine Mittheilung von den Gemeinden des Ehrw. Johann A. Strasberger, in welcher ein ähnlicher Wunsch geäußert wird.

3) Eine Mittheilung von dem Ehrw. J. Caspar Bucher in Bezug auf die Kirchen in Ohio, welche ihre Committee ihres verschiedenen und wichtigen Inhalts wegen, der Synode zur Vorlesung anempfiehlt.

4) Eine Mittheilung von dem Ehrw. August H. Lochman, Delegaten der General Synode der Lutherischen Kirche, worin er der Synode anzeigt, daß es ihm unmöglich gewesen ist, den Sitzungen dieses Körpers beizuwohnen, und sehr freundliche Gesinnungen jenes Körpers gegen den unsrigen ausdrückt.

5) Ein Brief von dem Ehrw. Samuel Helffenstein, sen., D. D. in Betreff seines "Compendium of Theology", welchen ihre Committee der Synode zur Lesung anempfiehlt. Dieser Brief ist von dem besagten Werk im Manuscript begleitet.

6) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Johann H. Schmalz, worin er

a) Berichtet, daß er der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien als Delegat dieser Synode beigewohnt habe, und sehr liebevoll und freundschaftlich von derselben empfangen wurde.

b) Zeigt an, daß die Committee zur Durchsicht des "Compendium of Theology" in dieser Sache bis jetzt noch nichts gethan habe, weil der Verfasser dieses Werkes der Committee das Manuscript zur Durchsicht nicht zukommen ließ, und

c) Bittet, daß seine Appellation von der Entscheidung derikanischen Classis bis zur nächsten Versammlung der Synode aufgeschoben oder wieder der Classis überwiesen werden möchte.

7) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Isaac Gerhart, in welcher er der Synode anzeigt

a) Daß er wegen Krankheitsumständen der Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche nicht beizuwohnen konnte.

b) Daß die Committee, bestimmt das "Compendium of Theology" durchzusehen, nichts in dieser Sache gethan habe, weil der Autor desselben ihr das Manuscript nicht zugesandt habe; und

c) Daß er wegen seiner Krankheit die Committee, eine verbesserte Auflage des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten, nicht zusammen berufen habe.

8) Ein Brief von Herrn Johann Aurandt, ein Laien-Delegat der Mercersburg Classis, worin er die Synode wegen seiner Nichterscheinnung, um Entschuldigung bittet.

9) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Dr. Johann W. Revin Präsidenten der Board der Trustees des Marshall Collegiums, in Betreff der hundertjährigen Feier. Die Committee ist der Meinung, daß die Mittheilung gelesen werden sollte.

10) Ein Brief von Jasper E. Brady, Esq., worin er die Synode bittet, ihn nicht wieder als Glied der Board der Trustees des Theologischen Seminars zu erwählen.

11) Eine Mittheilung von Dr. P. W. Little, in welcher er die Synode ersucht, ihn von der Verpflichtung, welche er und Andere eingegangen waren, für die richtige Zahlung der von Bürgern von Mercersburg zur Beihülfe des Theologischen Seminars der Hochdeutsch Reformirten Kirche, unterschriebenen 10,000 Thaler, zu entlassen.

12) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Heinrich Kroh, worin er die Synode ersucht

a) Ihn zu erlauben, daß er in Verbindung mit diesem Körper noch verbleiben möge, anstatt sich an die Synode von Ohio anzuschließen, wie es ihm von der Synode zu Greencastle aufgetragen wurde.

b) Die Schicksaligkeit in Erwägung zu nehmen, Missouri, Iowa und Wisconsin in die Grenzen der Classis des Westens einzuschließen; und

c) Ihn wegen seiner Nichterscheinnung bei der Synode zu entschuldigen.

13) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Dietrich Willers, worin er Bericht abstattet

a) Ueber die eröffnete Correspondenz mit den Reformirten Kirchen zu Bremen.

b) Ueber eine Correspondenz mit der Theologischen Universität zu Genf, und

c) In Hinsicht der Anweisung der letztjährigen Synode in Betreff der Bildung einer neuen Classe in dem westlichen Theil von dem Staate New-York.

Diese Mittheilung empfiehlt die Committee zur Vorlesung.

14) Ein Brief von der Gemeinde zu Minersville, worin sie die Synode um Unterstützung zu ihrem Kirchenbau bittet.

15) Ein Brief von dem Ehrw. Richard A. Fischer, in welchem er die Synode bittet, ihre nächste jährliche Versammlung in Lewisburg, Union County, Pa., zu halten.

16) Eine Mittheilung von dem Ehrw. Joseph F. Berg, worin er die Synode bittet, der Einheimischen Missionsbehörde gewisse Anweisungen zu geben, in Hinsicht der Art der Leitung der Zeitschriften der Kirche.

Achtungsvoll vorgelegt,

Daniel Biegler, Vorsizer.

Für die Handlung der Synode in Rücksicht auf Item 1 und 2, und auf den Abschnitt c) von Item 13, siehe Artikel XX, Kirchen Regiment; in Rücksicht auf den Abschnitt a) von Item 6, 7 und 13, und Abschnitt b) von Item 13, Artikel IX, Correspondenz mit Schwester Kirchen; in Rücksicht auf den Abschnitt c) von Item 6, Artikel XVI, Appellationen und Referenzen; in Rücksicht auf den Abschnitt c) von Item 7, Artikel XIX, Publicationen; in Rücksicht auf das in Item 11 berichtete Gesuch, Artikel XIII, theologisches Seminar; und in Rücksicht auf das in Item 15 berichtete Gesuch, Artikel XXIII, Vertagung.

Die Mittheilung, berichtet in Item 3, wurde zum Theil verlesen, und dann der einheimischen Missionsbehörde überwiesen.

Der Brief berichtet in Item 5, wurde verlesen. Der Gegenstand, auf welchen er sich bezieht, wurde aufgenommen. Der Bericht des Vorsizers der Committee, von der letztjährigen Synode angestellt, zur Durchsicht dieses "Compendium of Theology", berichtet in Abschnitt b) von Item 7, und ebenso der Bericht eines

anderen Gliedes derselben Committee berichtet in Abschnitt b) von Item 6, wurde in Ueberlegung genommen. Es wurde dann

**Beschlossen**, Daß, indem die Committee, von der letztjährigen Synode angestellt, dieses Werk durchzusehen, nicht im Stande war, ihre Pflicht zu vollziehen, sie aufgehoben, und eine andere Committee für die nämliche Absicht bestimmt werde. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Jacob C. Becker, D. D., Thomas Pomp, Bernhard C. Wolff, und dem Ältesten Abraham Beibelman.

Die Gesuche berichtet in Items 8 und 10 wurden gewährt.

Die Mittheilung berichtet in Item 9 wurde verlesen, und dann an die Committee über die hundertjährige Feier gewiesen.

In Bezug auf das Gesuch in Abschnitt a) von Item 12 enthalten, wurde

**Beschlossen**, Daß die Synode noch der Meinung ist, daß es am besten für die Interessen der Kirche sein würde, wenn er sich mit der Synode von Ohio vereinige.

In Bezug auf das Gesuch in dem Abschnitt b) von Item 12 enthalten, es wurde

**Beschlossen**, Daß, in der Meinung dieser Synode, diese Maßregel, die gegenwärtige Verbindung, die zwischen dieser Synode und der Synode von Ohio besteht, stören würde.

In Bezug auf das in dem berichteten Brief in Item 14 enthaltene Gesuch, wurde

**Beschlossen**, Daß, indem die Schatzkammer der Synode leer ist, dieses Gesuch nicht gewährt werden kann.

Die Mittheilung, berichtet in Item 16, wurde der einheimischen Missionsbehörde überwiesen, mit der Anweisung den Gegenstand, auf welchen die Mittheilung sich bezieht, zu untersuchen, und das Ergebnis ihrer Handlung dieser Synode zu berichten.

Die Mittheilung, berichtet in Item 13, wurde verlesen. Es wurde dann

**Beschlossen**, Daß diese Synode die Bemühungen des Ehrw. Dietrich Willers, ihre Wünsche in Erfolg zu bringen, dankbar anerkennt.



## Artikel IX.

**Correspondenz mit Schwester-Kirchen.**

## I. Bericht der Committee.

Die Committee über Correspondenz mit Schwester-Kirchen berichtete. Der Bericht wurde empfangen und angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Correspondenz mit Schwesterkirchen legt den folgenden Bericht achtungsvoll vor:

1) In den Verhandlungen der Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche, ist nichts enthalten, was unsere Synode anbetrifft, ausgenommen die Bestimmung der Ehrw. Herren Johann Garretson und Douw Van Olinda primarii, und die Ehrw. Herren Richard Sluyter und Georg Dubois secundi, als Delegaten zu unserer Synode.

2) In den Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, nimmt ihre Committee wahr: daß die Delegaten von unserer Synode, die Ehrw. Johann H. Schmalz und David Bosler, gegenwärtig waren und liebevoll aufgenommen wurden; und daß die Ehrw. Herren Jacob Miller D. D., Primarius, und Pastor Kötler, Secundus, als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden sind.

Zwölf Exemplare der Verhandlungen von jeder der genannten Synoden, wurden empfangen. Nebst diesen sind der Committee eine Anzahl Copien eines Missionsblattes, betitelt: "The day-spring", ebenso mehrere Copien einer Flugschrift, betitelt: "Maps and Illustrations of the different Missions connected with the American Board of Commissioners for Foreign Missions", elf Copien einer Missions Flugschrift, betitelt: "The Promised Advent of the Spirit for the world's Conversion", fünf Copien der "Constitution, Laws and Regulations of the American Board of Commissioners for Foreign Missions", zwei Copien eines Werks betitelt: "Manual for Missionary Candidates of the American Board of Commissioners for Foreign Missions", und fünf Copien eines Pamphlets, betitelt: "American Board of Commissioners for Foreign Missions. Relation it may sustain to Denominational Boards of Foreign Missions", zu Händen gekommen. Alle diese Dokumente werden hiermit übergeben, um unter den verschiedenen Classen und der theologischen Bibliothek, nach einer stehenden Regel und der Vorschrift der Synode vertheilt zu werden.

Achtungsvoll dargestellt,

Samuel Gutelius, Vorsitzer.

## II. Berichte von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

**Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche.**—Die Delegaten zu diesem Körper haben dessen Versammlung nicht beigewohnt, und diejenigen, die gegenwärtig waren, gaben unumgängliche Schwierigkeiten als ihre Gründe für die Abwesenheit an. Der Ehrw. Isaac Gerhart, in einem Brief berichtet von der Committee über Vorschläge, hat Krankheit als die Gründe seiner Abwesenheit angegeben. Ihre Abwesenheit wurde entschuldigt.

**Evangelisch Lutherische Synode von Pennsylvanien.**—Die Delegaten zu diesem Körper, die Ehrw. David Bosler und Johann H. Schmalz, berichteten, der erste mündlich, und der andere durch einen Brief, berichtet von der Committee über Vorschläge, daß sie dessen Versammlung bewohnten und sehr freundlich empfangen wurden.

**General Synode der Evangelisch Lutherischen Kirche.**—Der Ehrw. Elias Heimer, Delegat zu diesem Körper, berichtet, daß er dessen Versammlung bewohnte, und gütig und freundschaftlich empfangen wurde.

## III. Die Anstellung von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Die Committee über Ernennungen berichtete eine doppelte Anzahl Personen, von welchen Delegaten zu correspondirenden Körpern erwählt werden sollten, worauf die Synode, da die Zeit von der stehenden Regel festgesetzt herangekommen, zur Wahl schritt, und Folgende wurden erwählt:

**Zu der Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche.**—Die Ehrw. Joseph F. Berg und Elias Heimer, Primarii; und die Ehrw. Daniel Zacharias und Bernhard C. Wolff, Secundi.

**Zu der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien.**—Der Ehrw. Thomas H. Leinbach, Primarius; und der Ehrw. Georg W. Glesner, Secundus.

**Zu der General Synode der Evangelisch Lutherischen Kirche.**—Zu diesem Körper wurden jetzt keine Delegaten bestimmt, weil die nächste Versammlung desselben erst im Jahre 1843 gehalten werden soll.

**Zu der Deutsch Reformirten Synode von Ohio.**—Weil dieser Körper im Lauf des letzten Jahres kein

Versammlung hielt, sollen die früher angestellten Delegaten bleiben.

#### IV. Verschiedene Items in Hinsicht der Correspondenz.

Die Delegaten von der Niederdeutsch Reformirten Kirche haben der Synode durch den Ehrw. Douw Van Olinda, benachrichtigt, daß es ihnen von dem Körper, welchen sie repräsentiren, aufgetragen wurde, die Schicklichkeit, die Art des Umgangs der beiden Körper so zu verändern, daß in Zukunft die Delegation von jedem nur aus einem Prediger bestehen soll, dieser Synode vorzulegen. Dieser Gegenstand wurde in Erwägung genommen, es wurde dann

Beschlossen, Daß eine solche Veränderung, wie vorgeschlagen, nicht mit den Wünschen dieser Synode übereinstimmt.

Der Ehrw. Richard Sluyter, einer der Delegaten von der Synode der Niederdeutschen Kirche, nahm am Morgen des dritten Tages der Sitzung Abschied von der Synode. Douw Van Olinda, der andere Delegat von dem nämlichen Körper zog sich auch am Vormittag des vierten Tages der Sitzung von der Synode zurück. Als er seinen Abschied nahm, benutzte er die Gelegenheit die Gefühle der Achtung, welche der Körper, den er repräsentirt, gegen diese Synode hegt, und das große Interesse, welches sie an dem Wohlergehen der unter ihrer Aufsicht stehenden Kirchen fühlen, auszudrücken; welche freundliche Gesinnungen durch einige Bemerkungen vom Präsidenten erwiedert wurden.

Die Committee über Vorschläge berichtet einen Brief von dem Ehrw. Augustus H. Lochman, Delegaten der General Synode der Evangelisch Lutherischen Kirche, in welchem er sich wegen seiner Nichterscheinung bei der Versammlung dieser Synode, entschuldigt.

Der Ehrw. Dietrich Willers, von der Committee von der letztjährigen Synode fortgesetzt, mit der Anweisung sich ferner zu bemühen, das Verlangen der Synode in Hinsicht eine Correspondenz mit den Reformirten Kirchen Deutschlands in Gang zu bringen, berichtet durch einen Brief, von der Committee über Vorschläge vorgelegt, daß er einen zweiten Brief an die Reformirten Kirchen zu Bremen adressirte, und auch einen andern an die theologische Universität zu Genf, aber bis jetzt von keiner von beiden Antwort erhalten hat.

In Uebereinstimmung mit dem Gesuch der Susquehanna Class

sis, berichtet von der Committee über die Verhandlungen der Classen, wurde

Beschlossen, Daß es den Delegaten zu der Synode von Ohio aufgetragen werde, jenen Körper zu ersuchen, die Gemeinden in dessen Verbindung im westlichen Theile des Staates New York an diese Synode abzutreten.

## Artikel V.

### Verhandlungen der Classen.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen, berichtet. Deren Bericht wurde empfangen, umgeändert und angenommen; und ist wie folgt:

Die Committee über Verhandlungen der Classen, legt die folgenden Items zur Ueberlegung achtungsvoll vor:

#### I. Dinge, welche Tadel verdienen.

1. Die Classis von Mercersburg passirte einen Beschluß, wodurch jede Aenderung eines alten angenommenen Gebrauchs verboten wird, es sei denn, daß zwei Drittel der Glieder der Gemeinde dafür stimmen.

2. Die nämliche Classis nahm einen Beschluß an, wodurch von einem jeden Applicanten für Licenz verlangt wird, über einen Gegenstand, welchen die Classis für gut finden wird vorzuschreiben, während der Sitzung eine Rede zu halten.

3. Die Committee beklagt sich über die Classen inögemein, weil sie keine Maßregeln ergriffen, um die festgesetzte Regel der Synode, welche von jedem Prediger verlangt, jährlich fünfzehn Dollar in den zufälligen Fond zu bezahlen, in Erfolg zu bringen; und ebenso weil sie die Anzahl von Personen in ihren Gemeinden, die berechtigt sind zu communiciren, so wohl als die Anzahl derer die wirklich communicirt haben, zu berichten, unterlassen haben.

#### II. Gesuche.

1) Die Classis von Philadelphia ersucht die Synode den Ehrw. Andreas Hoffman von dem Bezirk des Ehrw. Jacob W. Hagen wegzurufen, und ihn in seinen eigenen Bezirk einzuschränken.

2) Die Zions Classis ersucht die Synode, der Classis von Ost-Pennsylvanien Anweisung zu geben, den Herrn Friederich Becker verantwortlich zu halten, und nach Verhalten mit ihm zu verfahren.

3) Die nämliche Classis ersucht die Synode Anordnungen zu

**Erwählung eines Professors der Deutschen Literatur in dem theologischen Seminar, aus den Gliedern unserer eigenen Synode, zu treffen.**

4) Die Susquehanna Classis ersucht die Synode eine kurze Kirchen Geschichte der Hochdeutsch Reformirten Kirche herauszugeben.

5) Die nämliche Classis ersucht die Synode den Delegaten zu der Synode von Ohio aufzutragen, jenen Körper zu ersuchen, die Gemeinden in dessen Verbindung im westlichen Theile des Staates New York an diese Synode abzutreten.

6) Die Classis von Nord Carolina ersucht die Synode Massregeln zu treffen, die Abhandlungen des Ehrw. Dr. Revin über den Heidelbergischen Katechismus in Pamphlet-Form herauszugeben.

### III. Appellationen.

1) In den Verhandlungen der Philadelphia Classis ist eine Appellation von einem Theile des Kirchenrathes und mehreren Gliedern der Gemeinde zu Germantown, Pa., von der Entscheidung der Classis in ihrer Sache, bei einer speciellen Versammlung, gehalten in Germantown am 11ten und 12ten dieses, berichtet.

2) In den Verhandlungen der Ribanon Classis ist ebenso eine Appellation, von dem Ehrw. Johann H. Schmalk, von der Entscheidung der Classis in seiner Sache, berichtet.

### IV. Entscheidung von Classen in Rücksicht auf gewisse Verhandlungen der Synode.

1) Die Philadelphia Classis mißbilligt eine Veränderung des Deutschen Gesangbuchs.

2) Die Ribanon Classis ersucht die Synode die verbesserte Ausgabe des Deutschen Gesangbuchs, in Uebereinstimmung mit dem Beschluß der letztjährigen Synode, so bald als möglich zum Druck zu befördern.

3) Die Classis von Nord Carolina stellt sich irgend einer Veränderung der Constitution entgegen.

### V. Jährliche Versammlungen der Classen für 1842.

1) Die Philadelphia Classis hält ihre jährliche Versammlung in der St. Matthäus Kirche, Chester County, Pa., am ersten Dienstag im May, um 10 Uhr Vormittag.

Ehrr. Joseph K. Berg, Präsident,  
Hangen, Ständiger Sekretär.

2) Die Ostpensylvanische  
liche Versammlung in der Friedenskirch  
County, Pa., am Dienstag Morgen vor  
Der Ehrr. Daniel Weiser, Präside  
dreas Hoffman, Sekretär. \*)

3) Die Libanon Classis hält  
lung zu New Holland, Pa., am ersten  
Der Ehrr. Christian Weiser, Präsi  
Augustus K. Herman, Sekretär.

4) Die Zions Classis hält ihr  
zu Schrewsbury, York County, Pa., a  
dem zweiten Sonntag im Mai. Der Eh  
sident, und der Ehrr. Daniel Riegel,

5) Die Mercersburg Classi  
sammlung zu Bedford, Pa., am zweiten  
sieben Uhr Abends. Der Ehrr. Albert  
sident, und der Ehrr. Johann H. S  
tär.

6) Die Susquehanna Clasi  
Versammlung in der Paradies Kirche,  
Pa., am Samstag vor dem ersten So  
Uhr Nachmittags. Der Ehrr. Ephraim  
und der Ehrr. Rudolph Dünker, Sekr

7) Die Maryland Classis hält  
lung zu Westminster, Carrol County,  
dem dritten Sonntag im May, um zehn  
Ehrr. Daniel Zacharias, Präsident,  
W. Hoffmeier, Ständiger Sekre

8) Die Virginia Classis hält  
lung in der St. Johannis Kirche, An  
Samstag vor dem dritten Sonntag im  
mittags. Der Ehrr. Johann C. Hei  
der Ehrr. Jeremias Heller, Sekretär

9) Die Nord Carolina Cla  
Versammlung in der Sewis's Kirche,  
am Samstag vor dem zweiten Sonntag  
Vormittags. Der Ehrr. Johann Lang,  
Ehrr. Johann H. Crawford, Ständi

\*) Der Ort der Versammlung dieser Classis  
worden. Siehe Artikel XX. Kirchen Reg

## VI. Die Aufnahme und Entlassung von Predigern.

Die Philadelphia Classis hat den Ehrw. Johann C. Guldin entlassen, um sich an die Mercersburg Classis anzuschließen.

Die Libanon Classis hat den Herrn Johann H. Reubelt, von Deutschland, ordinirt, den Ehrw. Johann F. Niesel von der Niederdeutsch Reformirten Kirche und den Ehrw. Georg W. Kessner von der Maryland Classis aufgenommen, und den Heinrich B. Schaffner von dem Predigtamt ausgeschlossen.

Die Zion Classis hat den Herrn Johann V. Hiesler und Heinrich C. Weigand licensirt, den Ehrw. Jacob Scholl wieder aufgenommen, dem Ehrw. Eduard Van der Elout Erlaubniß gegeben, auf Probe, bis zur nächsten Versammlung der Classis, zu predigen, und den Namen des Ehrw. Friederich W. Van der Elout von ihrer Liste ausgestrichen.

Die Mercersburg Classis hat den Ehrw. Johann C. Guldin von der Philadelphia Classis aufgenommen, und den Ehrw. Wilhelm Zimmermann entlassen um sich mit der Maryland Classis zu verbinden.

Die Susquehanna Classis hat den Herrn Johann Koolen und Johann Raille ordinirt.

Die Maryland Classis hat den Ehrw. Samuel Gütteau von der Presbyterianer Kirche und den Ehrw. Wilhelm Zimmermann von der Mercersburg Classis aufgenommen; den Herrn Georg W. Williard und Wilhelm Philips ordinirt, und den Hrn. Gardner Jones licensirt.

Die Virginia Classis hat den Ehrw. Johann C. Kessler aus der Schweiz auf Probe angenommen.

Achtungsvoll dargestellt,

Albert Helffenstein, jr., Vorsizer.

Für die Fügung über die Beschlüsse in Items 1 und 2, unter "Dinge, welche Tadel verdienen," berichtet, siehe Artikel XVI, Appellationen und Referenzen.

Die Verfügung über den ersten Theil von Item 3 unter der nämlichen Rubrik, wurde beordert in Verbindung mit der Handlung über den Bericht der Committee über Finanzen, statt zu finden, und für die Verfügung über den letzten Theil desselben, siehe Artikel XVII, Beschwerden.

Für die Handlung der Synode über die Gesuche No. 1 und 2, siehe Artikel XVI, Appellationen und Referenzen; über das Gesuch No. 3, Artikel XIII, Theologisches Seminar; über die Gesuche No. 4 und 6, Artikel XVIII, Sonntag Schulen; und

das Gesuch No. 5, Artikel IX, Correspondenz mit Schwester Kirchen.

Für die Handlung der Synode über die berichteten Appellationen, siehe Artikel XVI, Appellationen und Referenzen.

Für die Verfügung über den Gegenstand auf den sich Items 1 und 2 unter "Die Entscheidung von Classen in Betreff gewisser Verhandlungen der Synode," beziehen, siehe Artikel XIX, Publicationen.

Die berichteten Aufnahmen, Entlassungen, u. s. w. von Predigern, wurden gebilligt.

### Artikel XI.

#### Examination, Licenz und Ordination.

Die Committee über Examination, Licenz und Ordination berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen und ist wie folgt:

Die Committee über Examination u., welcher die Applicanten für Licenz und Ordination überwiesen waren, berichtet achtungsvoll:

Daß sie die Herren Emanuel B. Gerhart, Georg H. Martin, Carl H. Leinbach, und Georg Strickland, jr., welche alle Studenten des theologischen Seminars sind, und mit dem gewöhnlichen Entlassungs- und Anempfehlungs-Schein von dem Aufseher Collegium versehen waren, examinirt haben. Die Examination war befriedigend, und die Committee ist einstimmig übereingekommen diese jungen Männer zur Licenz, und sollten sie Beruf von Gemeinden erhalten, zur Ordination anzuempfehlen.

Achtungsvoll vorgelegt,

Daniel Zacharias, Vorsteher.

Die Anempfehlung der Committee wurde angenommen, und um das Evangelium zu verkündigen, wurde den Herren Emanuel B. Gerhart, Georg H. Martin, Carl H. Leinbach und Georg Strickland, jr., Licenz erteilt.

Der Ehrw. Thomas H. Leinbach zeigt an, daß es der Wunsch seiner Gemeinden sei, daß sein Bruder, Herr Carl H. Leinbach der jetzt licensirt wurde, mit ihm in seiner Prediger-Stelle als Gehülfe beigegeben werde, und ersucht daher die Synode, ihn als Gehülfs-Prediger in der Lulpehoden Stelle zu ordiniren.

Beschlossen, Daß dieses Gesuch gewährt werde, und daß die Ehrw. David Bösler, Heinrich Wagner und Christian W.



er, Glieder der Libanon Classe, als eine Committee bestimmt werden, diese Ordination vorzunehmen.

Ansuchung zu Gunsten des Herrn Johann B. Altermatt, einem eingewanderten Deutschen, für Aufnahme in die Synode wurde eingereicht. Mehrere Papiere begleiteten diese Ansuchung. Es wurde

Beschlossen, Daß der Applicant sammt seinen Papieren einer speciellen Committee zugewiesen werde. Diese Committee bestehet aus den Ehrw. Albert Helffenstein, jr., Peter S. Fischer, Rudolph Dünker, und den Ältesten Jonathan Schmid und Samuel Reber.

Die Committee berichtete. Ihr Bericht wurde verbessert und dann angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee welcher aufgegeben wurde, sich mit dem Johann B. Altermatt zu unterreden und seine Papiere zu durchsehen, giebt folgenden Bericht:

In den Papieren des Applicanten findet sich Folgendes:

1) Ein regelmäßiger Paß in der französischen Sprache von der schweizerischen Confederation.

2) Zwei Zeugnisse der hohen Schule in Freiburg in der Schweiz, woraus erhellt, daß er drei Jahre dort studirte und in den Sprachen und verschiedenen Fächern der Theologie gute Fortschritte gemacht habe.

3) Ein Schreiben von dem Ministerium des Königreichs Preussen, welches ihm hundert Thaler zur Ueberfahrt nach Amerika zusichert.

Die Committee besprach sich mit dem Applicanten in Bezug auf seine Studien, worauf er angab, daß er die drei ersten Weihen eines römisch katholischen Theologen erhalten habe. Sie stellte darauf ein Tentamen über einige Hauptpunkte der protestantischen Lehre und der christlichen Religion überhaupt mit ihm an. Es hat aber leider ihre Committee gefunden, daß seine Kenntnisse in Hinsicht der besagten Punkte nur schwach und unvollkommen sind. Daher empfehlen sie der Synode folgenden Beschluß anzunehmen:

Beschlossen, Daß er der Erziehungs Behörde zugewiesen werde, in der Absicht seine Studien in dem theologischen Seminar weiter fortzusetzen.

Achtungsvoll vorgelegt

Albert Helffenstein, jr., Vorst.

Ferner wurde es

Beschlossen, Daß, im Fall die Erziehungs Behörde sich entschieße ihn nach dem theologischen Seminar zu schicken, und er ohne Mittel seine Reisekosten zu bestreiten ist, die Behörde bevollmächtigt werde, auf den Schatzmeister der Synode zum Verlauf von drei Thaler für seinen Gebrauch zu ziehen.

## Artikel XII.

### Religion und Sitten.

Die Committee über den Zustand der Religion und statistischen Berichte, berichtet. Deren Bericht wurde angenommen und ist wie folgt:

Die Committee über den Zustand der Religion und statistischen Berichte, übergiebt achtungsvoll folgenden Bericht:

In der Uebersicht der Begebenheiten des verflossenen Kirchenjahres geizt es uns abermals unser Ebenezer zu erheben und zu sprechen: "Bis hieher hat uns der Herr geholfen!" Vieles zeigt sich uns, was sehr ermuthigend ist und unsern wärmsten Dank gegen den allmächtigen Gott anspricht.

Durch seine göttliche Güte und schonende Gnade wurden alle Arbeiter auf dem Felde erhalten. Obschon wir genöthigt wurden, den Verlust eines der Professoren unserer "Propheten Schulen" zu beweinen, dessen Tod tief gefühlt wurde, wurde doch keinem der Wächter auf den Wällen unsers Zions zugelassen, im verflossenen Jahre, zu fallen. Dem Tode wurde nicht erlaubt den Thoren zu schlagen.

Mit der Ausnahme einiger Local-Schwierigkeiten, währte Friede und Eintracht in allen unsern Grenzen. Wir wissen von keinen Zwistigkeiten als eine Kirche. So weit es das Wesen betrifft, stimmen alle mit einander überein, in Hinsicht auf das weniger Wesentliche, in welchen natürlich immer eine Verschiedenheit der Ansichten sein wird, stimmen wir überein, daß es nicht durchaus nothwendig ist, einer Meinung zu sein. Jede Spur des Argwohn's, welche einstens zwischen den verschiedenen Abtheilungen bestand, und welche so sehr ihre Schönheit verdarb und ihre Brauchbarkeit hinderte, ist glücklicherweise verschwunden; und durch die Länge und Breite der Kirche, mag man wahrlich sagen, daß nur ein Gefühl vorherrscht, nämlich: "Daß es lieblich und fein ist, wenn Brüder einträchtig bei einander wohnen." "Es ist des Herrn Thun," seinem Namen sei die Ehre.

Mit Vergnügen bemerkt auch ihre Committee überall eine größere Beachtung derjenigen Mittel und Anstalten, welche die Ausbreitung der Wahrheit und Beförderung des Reiches des Erlösers zum Zwecke haben. Ueber die Sache der Mäßigkeit, und die Heiligung des Tages des Herrn, wurde, wie wir glauben, im vergangenen Jahre von allen Classen verhandelt; während alle Berichte uns erfreuliche Nachricht geben, über eine mehr allgemeine Einführung von Familien-Gottesdienst, Betstunden, Sonntagschulen, Bibel-Klassen und der Kirchen-Disciplin, sowohl als einen mehr zunehmenden Geist der Freigebigkeit zur Unterstützung der verschiedenen wohlthätigen Anstalten des Tages. Wahrlich in dieser Hinsicht haben viele unserer Kirchen im verflossenen Jahre edel gehandelt. Sie kamen mit einem sehr freigebigen Geiste unsern Anstalten zu Hülfe, und erfahren bereits schon jetzt, zu einiger Ausdehnung die Erfüllung des Versprechens, daß, "wer da begießt, soll wieder begossen werden;" und daß, "wer da reichlich säet, soll auch reichlich erndten."

Es ist auch eben so erfreulich zu bemerken, daß ein Nachforschen in fast jedem Bezirk der Kirche, in Rücksicht auf unsern Ursprung und Abstammung, des früheren Verfahrens Gottes mit uns, und besonders in Hinsicht seiner Gnaden- und Verherrlichungs-Zwecke zu welchen wir als ein Volk in der Zukunft bestimmt sind, erwacht ist. Während so ein zunehmendes Verlangen sich kund thut, fest zu halten am Vergangenen, fest an unsern alten Lehren, Ordnungen und Gebräuchen zu verbleiben, ist das Auge der Kirche nicht weniger auf die Zukunft gerichtet, und ihr Lösungswort ist **V o r w a r t s !**

Auch war das verflossene Jahr nicht ohne besondere Erfrischungen von der göttlichen Gegenwart. Die meisten, wenn nicht alle Berichte, enthalten über diesen Gegenstand mehr oder weniger Erfreuliches. Die Philadelphia Classis sagt: "Wir sind dankbar verpflichtet, die ausgezeichnete Kundmachung des göttlichen Geistes, in seinem erleuchtenden und seligmachenden Einflusse, in einer großen Anzahl unserer Kirchen, zu berichten; an einigen derselben war die Darstellung seiner Gnade wahrhaft reich und überschwänglich." Der Bericht der Libanon Classis sagt: "In einer Anzahl unserer Gemeinden, bewies sich das gepredigte Wort als die besondere Kraft Gottes in der Ueberzeugung und Bekehrung von Seelen." "Ob schon wir uns nicht einer allgemeinen oder außerordentlichen Erweckung der Religion erfreuen können," bemerkt die Zions Classis, "so müssen wir doch mit Dank gegen den allmächtigen Gott anerkennen, daß in verschiedenen unserer Gemeinden die versprochene Wohlthat reichlich ausgetheilt wurde. Reicht sinnige Sünder wurden durch die Predigt des Evangeliums

und durch die Wirkung des heiligen Geistes, mächtig erweckt, heilsuchende Seelen wurden hingeleitet zu dem Lamm Gottes, das da wegnimmt die Sünden der Welt." "Mit Freuden" sagt die Susquehanna Classis, "haben wir uns versichert, daß eine Anzahl unserer Gemeinden, im verflossenen Jahre, in einer sonderbaren Weise mit dem überzeugenden und lebendigmachenden Einflusse des heiligen Geistes beglückt wurden." "Am Ende des verflossenen Kirchenjahre," bemerkt die Maryland Classis, "sahen wir wahrlich, in allen unsern Grenzen, durch häufige Erscheinungen von der Gegenwart des Herrn, heimgesucht. Die toten verdorrten Gebirge, wurden wieder von dem Tode der Erde, aufs neue belebt, und mit lebendiger Klarheit bekleidet. Es wurden ein Heer von Heiligen in dem Lager des Gottes Israel, und Viele von ihnen sind thätig, um Seelen zu gewinnen, zu warnen, zu ermuntern und dem Heilande zuzuführen." In dem Bericht der Mercersburg Classis wird gesagt: "Während des verflossenen Jahre wurden unsere Kirchen im Allgemeinen, von dem Herrn, in der Erhaltung des Friedens, der Beförderung der Frömmigkeit und der Seligmachung vieler Seelen, augenscheinlich gesegnet"—während die Sprache anderer Classen, über diesen Gegenstand, in den Worten der Nord Carolina Classis ausgedrückt werden mögen, welche sagt: "Obgleich wir nicht während dem vergangenen Jahre, mit häufigen Ergießungen der göttlichen

während sie doch "tobt" sind—indem sie den Schein eines gottseligen Wesens, ohne die "Kraft" desselben besitzen.

Diese Dinge, mit andern, welche man noch melden könnte, sollen uns antreiben, mit erneuertem Eifer der Kirche zu Hülfe zu kommen, unsere Gebete und Bemühungen nicht eher aufgeben, bis sie sich in voller Kraft und Schöne erhoben hat, "wie die Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne und schrecklich wie die Heerspitzen." Möchten die Wächter überall wachsam sein; unsere Harons und Hurs nicht müde werden, und die inbrünstige Sprache Aller, die sie lieben, sein: "Um Zions Willen so will ich nicht schweigen, und um Jerusalems Willen nicht innehalten, bis daß ihre Gerechtigkeit aufgehet wie ein Glanz, und ihr Heil entbrenne wie eine Fadel." (Jes. 62, 1.)

Achtungsvoll vorgelegt,

Johann Cares, Vorsitzer.

### Statistischer Bericht. (Siehe Anhang.)

Folgende religiöse Uebungen wurden während der Sitzung der Synode beobachtet:

1) An jedem Abend während der Sitzung wurde in der Deutsch Reformirten Kirche eine Predigt oder andere religiöse Uebungen gehalten. Am Sonntag wurde Vormittags, Nachmittags und Abends gepredigt. Ebenso wurden Predigten in der Lutherischen, Presbyterianer und Methodistischen Kirche durch Mitglieder der Synode gehalten.

2) Die Versammlungen an den verschiedenen Tagen der Sitzung, wurden mit religiösen Uebungen eröffnet und geschlossen.

3) Zufolge einer stehenden Regel, ist es für die Synode gebräuchlich, am Nachmittage des ersten Tages der Sitzung einen Reces zu haben, um sich in religiösen Uebungen zu beschäftigen. Die Ehrw. Albert Helffenstein, jr., Daniel Weiser und der Aelteste Georg King wurden zu einer Committee ernannt, um die Ordnung nach welcher diese Uebungen gehalten werden sollten, zu berichten. Diese Committee berichtete—und empfiehlt, daß die Uebungen am Abend des zweiten anstatt des Nachmittages des ersten Tages der Sitzung, wie von der stehenden Regel verlangt ist, beobachtet werde, und zwar nach folgender Ordnung:

Gesang in der Deutschen Sprache, durch den Präsidenten.

Gebet in der Deutschen Sprache, durch den Ehrw. Thomas H. Reinbach.

**Anrede in der Deutschen Sprache, durch den Hrn. Daniel Ziegler.**

**Anrede in der Englischen Sprache, durch den Hrn. Daniel Zacharias.**

**Gebet in der Englischen Sprache, durch den Hrn. Richard Eluyter, von der Niederdeutsch Reformirten Kirche.**

**Gesang in der Englischen Sprache, durch den Präsidenten, oder sonst Jemand den er auswählen mag.**

**Das Aussprechen des Segens, durch den Präsidenten.**

Die Empfehlungen der Committee wurden angenommen; und die Uebungen wurden also zur bestimmten Zeit, und nach der vorgeschriebenen Ordnung, verrichtet, ausgenommen daß die Anrede in der Englischen Sprache durch den Hrn. Albert Heffner, jr., gehalten wurde.

### Artikel XIII.

#### Theologisches Seminar.

##### I Berichte der Board der Trustees, und des Ausschau Collegiums.

##### 1. Bericht der Board der Trustees.

Folgender Bericht wurde von der Board der Trustees empfangen:

An die Synode der Deutsch Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, berichten achtungsvoll die Trustees des Theologischen Seminars zu Mercersburg:

Daß die erste und einzige Versammlung dieser Board, welche sie in diesem Jahre hielt, am 14ten October in Chambersburg zusammengekommen ist, wo die Beamten des vorigen Jahrs wieder erwählt wurden.

Bei der Versammlung, gehalten zu Greencastle am 19ten October A. D. 1840, wurde der Hrn. Jacob Mayer beauftragt und bevollmächtigt, mit den Unterschreibern zu dem Beecher's Fond sowohl als mit denjenigen, deren Unterschrift durch die Herren Schneck und Vosler erlangt wurden, unter solchen Bedingungen, als er nach Umständen am zuträglichsten und vortheilhaftesten für das Seminar halten wird, eine Ausgleichung zu treffen.

Herr Mayer war bei der letzten Versammlung nicht bereit, über diesen Gegenstand zu berichten; die Board erneuerte seine Bevoll-

mächtigung mit dem Ersuchen, daß er mit dem Anvertrauten fort-  
schreite, und sobald als nur möglich darüber berichte.

Durch den Beschluß der Synode von 1839 wurde diese Board beauftragt, "passende Umzäunungen um die Seminar Gebäude zu errichten." In Uebereinstimmung mit diesem Ersuch wurde eine Bau-Committee angestellt, und ermächtigt für die Errichtung einer solchen Umzäunung zu contrahiren. Diese Committee ernannte eine Subcommittee, um das Ersuchen der Synode in Vollzug zu bringen, und eine solche Umzäunung verfertigen zu lassen. Die Subcommittee unternahm die ihr aufgetragene Pflicht, und schloß einen Contract zur Errichtung einer Umzäunung, welche aus einer steinernen Mauer mit Lattenzaun bestehen sollte. Die Umzäunung ist verfertigt, aber mit tiefem Bedauern ist die Board genöthigt, nach dem Bericht der Bau-Committee, zu berichten, daß sie sehr schlecht gebaut, und nicht der Absicht entspricht, für welche sie bestimmt war. Die Arbeiter, die dieses Werk machten, sind noch nicht bezahlt. In Betracht der Wichtigkeit dieses Gegenstandes, nahm die Board einen Beschluß an, worin ihren Nachfolgern empfohlen wurde, sich nach ihrer Anstellung so bald als möglich zu Mercersburg zu versammeln, diese Sache zu untersuchen, und darüber handeln, als es die Gerechtigkeit gegen die theiligten Partheien verlangen mag.

Die Bau-Committee erbaute, während dem laufenden Jahre, ein Hintergebäude, Rauchhaus und Stall, für das von Professor Nevin bewohnte Haus, zum Verlauf von zwölfhundert und fünf und fünfzig Thaleru. Diese Gebäude waren zur Bequemlichkeit und Behaglichkeit der Familie des Dr. Nevin höchst nothwendig. Diese Handlung der Committee wurde von der Board von Herzen gebilligt, und hofft, daß sie ebenfalls die Genehmigung der Synode erhalten werde.

Den Zustand der Fonds der Anstalt, wird man aus dem beigefügten Bericht des Schatzmeisters ersehen.

Folgender Beschluß wurde durch die Board einstimmig angenommen:

"Beschlüssen, Daß in Rücksicht auf die von dem Agenten, Herrn Mayer, erhaltenen ermuthigenden Nachrichten, von seinem Erfolg während des laufenden Jahres im Collectiren, der Synode empfohlen werde, mit dem Unternehmen der Jahrhundert-Feier über die ursprünglich angesetzte Zeit, fortzufahren."

Die Board berichtet mit Vergnügen, daß das Seminar-Gebäude, nebst den dazu gehörenden Gebäuden, sich in gutem Zustand befinden.

Alles dieses ist achtungsvoll dargestellt.

Durch Auftrag der Board.

Jasper C. Brady, Secreter.

## 2. Bericht des Aufseher=C

Das Aufseher-Collegium übergiebt folge

Der Synode der Deutsch-Reformirten  
tungs-voll das Aufseher-Collegium folgend

Die mit der Geschichte des Seminars  
verbundenen Umstände, sind solcher Besch  
berücksichtigt derselben Gefühle der Freude sow  
regten. Während es in unserer Macht i  
fache darzustellen, daß die Aussichten der  
keit und Wirksamkeit zur jetzigen Zeit besse  
herer Zeit der Fall war, befanden wir uns  
schmerzlichen Nothwendigkeit, eine besont  
nung der Vorsehung, mit welcher sie uns  
In dem ersten Theil des Winter-Semester  
des Professors der biblischen Literatur an  
verschlimmerte sie sich so sehr, daß es se  
selbst nur zum Theil seinen Pflichten im E  
sten; und so schnell nahm die Krankheit  
ungefähr fünf Wochen vor der Beendigu  
Tode endigte. Das Collegium fühlte ti  
beide, Anstalt und Kirche, durch seinen A  
während sie sich ergebend unter die bei  
Vorsehung beugt, fühlen sie es ihre Pfi  
Zeugniß seiner Verdienste als ein gebil  
seiner ausgezeichneten Talente und gründ  
ein Gelehrter, und seines Fleißes und sei  
rer in ihre Verhandlungen einzutragen.

Während dem letztern Theile des Wi  
die Pflichten der, durch den Tod des Di  
theilung, durch den Professor der Theolo  
stände des Seminars verlangten auf d  
etwa eine andere Vorsehrung getroffen  
Vacanz während dem Sommer-Semester  
das Collegium, bei ihrer Versammlung  
Heinrich Bernstein, als Gehülfslehrer in  
fessor der Theologie, bis zur Versammlun  
te. Es ist die Bitte des Professors der  
laubt werde, die Dienste des Herrn Be  
Verbindung beizubehalten, bis die Syno  
die vacante Professur fortdauernd zu füll  
empfiehlt achtungsvoll diese Bitte zu gew

Während des Winter-Semesters wa  
dieser Anstalt verbunden, nämlich: En



Hann Kooten, jr., Carl H. Leinbach, Georg H. Martin, Salomon S. Middlekauf, Georg W. Welker, Theodor E. Hoffebis, Joel Reber und Samuel Reid. Die Anzahl der Studenten während des Sommer-Semesters war zwölf. Diejenigen aus dem früheren Semester waren alle gegenwärtig, ausgenommen Herr Kooten, und zu ihrer Anzahl kamen Carl F. M'Cauley, Georg Strickland, jr., J. S. Weis und Wilhelm Yearick. Herr Kooten verließ die Anstalt gegen Ende des Winter-Semesters, und erlangte Licenz und Ordination von der Susquehanna Classis, bei ihrer Versammlung im Mai. Das Collegium war bei der Examination, bei der Beendigung jedes Semesters, gegenwärtig. Bei der Beendigung des Winter-Semesters wurden die verschiedenen Klassen durch Dr. Revin im griechischen Testament, Kirchengeschichte, biblische Geschichte, Hebräisch, und systematische Gottesgelehrsamkeit geprüft. Bei der Beendigung des Sommer-Semesters wurden die Studenten durch Dr. Revin in der Homiletik und Theologie, und durch seinen Gehülfen, Herrn Bernstein, in Hebräisch und biblischer Alterthumskunde geprüft. Die Examination der Studenten durch Dr. Revin in der biblischen Geschichte, Kirchengeschichte und dem griechischen Testament, wurde nothwendig wegen der zahlreichen Beschäftigungen des Professors und verschiedener Glieder des Collegiums unterlassen. Das Collegium bereute es sehr, daß diese Nothwendigkeit vorhanden war, und hat daher Maßregeln getroffen, einen ähnlichen Vorfall in Zukunft zu verhindern. Es gereicht dem Collegium zum Vergnügen, berichten zu können, daß alle Prüfungen zur höchsten Zufriedenheit ausfielen.

Bei der Beendigung des letzten Semesters wurde das gewöhnliche Certificat der Entlassung und Empfehlung den Herren Emanuel B. Gerhart, Georg H. Martin, Georg W. Welker, Carl H. Leinbach und Georg Strickland, jr., gegeben. Bereits sind mehrere Applicationen für die Aufnahme in das Seminar, bei dem Beginn des nächsten Semesters, eingereicht; und die Wahrscheinlichkeit ist vorhanden, daß die Zahl der Studenten größer sein wird, als bei dem vorhergehenden Semester, ungeachtet der Zahl, welche entlassen wurde. Es ist in der That erfreulich, daß man im Stande ist, zutruuensvoll die Meinung ausdrücken zu dürfen, daß die gegenwärtigen Aussichten des Seminars der Art sind, daß sie gewißlich der Synode und Kirche Alles versprechen, was man vernünftiger Weise erwarten kann. Es bedarf bloß der Gebete und pflegende Hand seiner Freunde, und des Wohlwollens einer gütigen Vorsehung, um es zur Grundlage der dauerndsten Wohlthaten für die Kirche und die Welt zu machen.

In Folge des Todes des Dr. Rauch, labete die Board der Trustees von Marshall Collegium, bei ihrer Versammlung im April.

den Professor der Theologie ein, als Präe eine Zeit lang, zu agiren. In Rücksicht handenen Umstände hielt er es für gut, i fahren. Das Aufseher Collegium, in d den Umstände, und die enge Verbindung i Anstalten, billigte mit Freuden seine Au zum Lobe des Professors, daß er seine Di umsonst, und bloß aus Gefälligkeit leistete zu erfahren, ob eine solche Verbindung wird, im Fall man es verlange; dieser ( voll der Beobachtung der Synode übergel

Das Collegium hat Nachricht erhalten: Marshall Collegiums das Verhaben hab den sich mit ihnen zu vereinigen, um e eine Professur zu stiften, welche beiden z angehöre, und "Rauß Professur" genan ders dem Interesse der deutschen Literatu nem solchen Zweig der theologischen G fein, als es die Synode am Besten h Gegenstand wahrscheinlich von den Tru legiums vor die Synode gebracht werden ebenfalls achtungsvoll ihrer Ueberlegung

Als eine Erziehungs Behörde hatte si rigkeiten in ihren Berrichtungen während zu kämpfen, als diejenigen waren, wori geklagt wurde. Die von Zeit zu Zeit i Fonds, waren nicht hinreichend, die M decken. Bei der Beendigung jedes Sem ciaren ihre ganze Beihilfe erwarteten Board in den meisten Fällen unfähig, de die Hälfte des ihnen schuldigen Betrags, sogar nicht einmal soviel, auszusahlen. rungen wurden an unsere Prediger und die Zeitschriften der Kirche erlassen, und hungen durch diese und ähnliche Wege, n nicht im Stande, sich den nöthigen Bet den Beneficiaren schuldig, zu sichern. A lich erschöpft, und es blieben noch zwische Thaler von dem letzten Semester den B cher Betrag ohne Aufschub bezahlt werd der Behörde und der Kirche aufrecht zu Männer von den äußerst unangenehme en. Die Behörde hat bei verschied merksamkeit der Synode, zur befe

Handlungen über diesen Gegenstand, dringend in Anspruch genommen, um den Schatz mit fortbauenden und regelmäßigen Fonds zu versehen, und die Aufmerksamkeit der Synode wird nochmals achtungsvoll und dringend auf diese Sache gerichtet. Bis dahin, daß eine solche Vortehrung getroffen wird, so ist die Meinung ihrer Behörde, werden die Schwierigkeiten fortbauern, welche ihre frühern Berrichtungen hemmten.

Während dem Jahre waren zwei und zwanzig Beneficiare mit den Anstalten verbunden. Von dieser Zahl wurden fünf von der Erziehungs-Gesellschaft der Maryland Classis und von Privat-Individuen unterstützt; und der Rest stand unter der Sorge dieses Board. Vier wurden während dem Jahre regelmäßig entlassen, und sechs aufgenommen.

Die Einnahmen während dem Jahre betruhen \$1219 19½, und die Ausgaben \$1214 03½, welches eine Bilanz von \$5 15½, zu Gunsten des Schatzes läßt. Für die Einzelheiten wird die Synode achtungsvoll auf den Bericht des Schatzmeisters hingewiesen, welcher dieses Document begleitet.

Im Auftrag der Board achtungsvoll dargestellt.

Samuel R. Fischer, Secretär.

## Rechnung des Scha

Die Erziehungs-Behörde der deutsch re  
nung mit Jacob Helffenst

1840		Er.	
Oct.	20	Bilanz in der Schatzkammer, Baar erhalten von Ehrw. Hrn. Geo Synode	
		" "	Zwei weiblichen Mit
		" "	ref. Kirche zu Hag
		" "	Frau Hestins, Sch
		" "	lichen Erziehungs
		" "	Friederich
	21	" "	Kath. J. C. Buche
		" "	Synode
		" "	Ehrw. J. H. A. Be
		" "	Daniel Enively
		" "	F. Trepell
		" "	Michael Hensel
		" "	Johann Keller
		" "	Master J. J. Heine
		" "	" E. M. Hein
		" "	" James N. E
		" "	" Carl S. Fis
	29	" "	Gideon Bank
Nov	4	" "	Mercersburg Gemein
		" "	Agfr. Mary Gutelin
	9	" "	Fr. Barbara Green
		" "	" E. P. Eckert, 2
	12	" "	Col. D. Schnebly, 1
		" "	Ehrw. A. Helffenst
	14	" "	Ehrw. Wilhelm E.
		" "	\$5 Plan
		" "	D. Kieffer, verpflicht
		" "	Dr. Revin verpflicht
		" "	für Fr. Martha J.
		" "	Alice Revin \$5, 2
		" "	ferce Revin \$5, M
		" "	vin \$5
Dec.	10	" "	Fr. R. A. Schneck
		" "	Agfr. Mary E. Heif
	17	" "	Weibliche Erziehungs
		" "	Chambersburg
	22	" "	Fr. E. Kieffer, Miss
1841		" "	Col. D. Schnebly un
Jan	5	" "	bly, Hagerstaun, et
		" "	an dem \$5 Plan
		" "	Fr. Bomberger und
		" "	ger, jed. \$5, do.

5	Baar erhalten von	Georg Besore und Fr. Elisa S. Besore, jed. \$5, erste Bezahlung an dem \$5 Plan	10 00
"	"	Grindstonehill Gemeinde durch Ehrw. W. S. Schneek	20 00
"	"	Jacob Heyser, erste Bezahlung an dem \$5 Plan	5 00
"	"	Ehrw. Fr. Cares und Fr. Cares, jed. \$5. do.	10 00
"	"	Fr. B. M. Smith, do.	5 00
14	"	Einem Freund der Sache	1 00
29	"	Ehrw. S. Helffenstein, jr., \$1 43. — Eine Collette in Wöhms Kirche, 3.66	5 00
"	"	Ehrw. J. F. Berg von der Sonntag schule der deutsch reformirten Kirche zu Philadelphia \$25.00, Jesse Owen 4.10, Igfr. Odenheimer 1.00	30 10
30	"	Fr. Mary Wolff an dem \$5 Plan	5 00
"	"	" Barnard Wolff, do.	5 00
16	"	Ehrw. Isaac Werhart und Fr. Werhart jed. \$5 erste Bezahlung an dem \$5 Plan	10 00
27	"	Ehrw. A. Helffenstein, jr., Theil seiner Versicherung zur Synode	8 50
10	"	Igfr. Sarah Woodman, durch Ehrw. J. F. Berg	10 00
28	"	Ehrw. A. Helffenstein, gesammelt in der Hagerstaun Gemeinde zur Entledigung der Verpflichtung zur Synode	11 00
29	"	Fr. B. C. Wolff, verpflichtet zur Synode	10 00
1	"	Weibliche Erziehungs-Gesellschaft zu Chambersburg, vierteljahrige Bezahlung	25 00
3	"	Waynesboro' Gemeinde, nämlich: von Fr. Elisa S. Besore \$20, Fr. Elisa Besore (Centenar Gabe) \$25, Fr. M. E. Bemberger \$5, Ger. Lomberger, jr., \$5	55 00
"	"	Ehrw. P. S. Fischer, Centre Co.	50 00
"	"	Fr. Duffield, Grindstone Hill	2 00
7	"	Fr. Ann Sechler, zu Entledigung ihrer Verpflichtung an dem \$5 Plan	5 00
"	"	Fr. Elisabeth Heyser, do.	5 00
"	"	Ehrw. J. Nebaugh	5 00
"	"	Geborgt von Adam Hoke	25 00

\$509 68½

1841

Cr.

		Uebertrag	
Apr.	17	Saar erhalten von Ehrw. J. A. St	zur Synode
	26	" "	Zurückbezahlt von
		" "	Ehrw. J. B. Knip
		" "	Ehrw. J. Reinecke
		" "	Johann Haugh
Juni	14	" "	Ehrw. J. C. Gull
			Synode
	16	" "	Ehrw. Philipp M
		" "	Ehrw. J. Geiger,
			nede
		" "	Ehrw. H. Murand
		" "	Ehrw. J. H. A.
			Collette
	28	" "	Ehrw. J. Gerhar
			der Susquehanna
Juli	2	" "	Weibliche Erziehun
			Chambersburg
	7	" "	Eine Collette in
			Elkarspring, durc
			feld
	23	" "	Fr. Elisabeth He
			durch Ehrw. P. C
		" "	Ehrw. Wilhelm C
			tet zur Synode
		" "	Fr. E. A. Kieffer,
			dem \$5 Plan
	28	" "	Fr. S. V. Wolf,
		" "	Ehrw. Dr. Hendel,
			\$5 Plan
		" "	Isfr. Mary Willo
		" "	Fr. E. C. Leinbad
Aug.	4	" "	Ehrw. Wilhelm C.
			tet zur Synode
	12	" "	Fr. Mary Newcom
			tenar Unterschrift
		" "	Fr. M. M. Keller,
		" "	Fr. Mary Stewar
		" "	Eine Collette in C
	13	" "	Ehrw. Jacob Helt
			zahlung an dem \$
		" "	Fr. Ann Helffenste
	14	" "	Ehrw. J. H. Ed
			Berechnung zur
		" "	Ehrw. J. C. Gull
			Synode
	17	" "	Eine Collette zu
			Ehrw. Hrn. Bom

		Uebertrag		\$799 95½
17	Baar erhalten von	Georg Besere, seine Centenar Un-		
		terschrift		75 00
3	"	Isaac Messinger, verpflichtet zur Syn-		
		node		5 00
	"	Hr. I. vormaliger Beneficiar		40 00
5	"	Hr. N. do.		40 00
	"	Ehrw. Hr. Sechler, eine Collette in		
		der Hanover Stelle		11 02
	"	Ehrw. Hr. Cares und Hr. Cares, jed.		
		\$5 an dem \$5 Plan (2te Bezahlung)		10 00
	"	Hr. Rebecca May, durch Ehrw. Hrn.		
		Cares		3 00
	"	Hr. Theresa May do.		1 00
	"	" Wilhelmina I. May do.		1 00
8	"	Hr. Catharina Wenz do.		2 00
	"	" Barbara M. Smith, Wapnes-		
		boro', den vollen Betrag ihrer Cen-		
		tenar Unterschrift		45 00
	"	Hr. Elisa Newcommer do. do.		5 00
	"	Ehrw. J. H. A. Wemberger, eine		
10		Collette zu Wapnesboro'		10 00
23	"	Col. D. Schnely		50 00
	"	Ehrw. J. E. Gustin, nämlich:—		
		Collette zu Grindstonchill \$3 18		
		" Marion 2 87		7 23
		" Funkstaun 1 17		
29	"	Ein unbekanntes Individuum		2 50
	"	Hr. Judith Ann Wolff		5 00
	"	Hr. Amelia Smith		5 00
	"	Ehrw. D. Ziegler, Centenar Beiträge		
		in seiner Stelle		27 00
	"	Hr. Nickenbach, Hagerstown		5 00
	"	Ehrw. Hr. Wemberger, eine Collette		
		in seiner Stelle		1 50
	"	Ehrw. Hr. Cares		2 00
	"	Christian Haus, Selinsgrove		5 00
	"	Ehrw. D. Gring, eine Collette in sei-		
		nen Gemeinden		20 00
	"	Ehrw. D. S. Tobias do.		19 00
	"	Julia Ann Bonebrake		1 00
	"	Maria Bonebrake		1 00
	"	Ehrw. D. S. Tobias		5 00
	"	Mstr. C. G. Fischer, 2te Bezahlung		5 00
Oct. 7	"	Nähe Gesellschaft zu Mercersburg		10 00
				\$1219 19½

1841

Dr.

	Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten	laut Zeugnissen
	" "	Idung einer Note,
		bezahlung bestimm
		für einen Student
		Anhalt
	Für eine verfälschte Note, Noten an	und Discount
		Postgeld
Oct. 9		Bilanz in der Schat

Die Committee über das theologische  
Berichte überwiesen waren, berichtet.  
pfangen, angenommen und darüber Ste  
ist wie folgt :

Die Committee über das theologische  
tungsvoll :

Daß zwei Documente ihren Händen

Istens. Der Bericht der Trustees des

Atens. Der Bericht des Aufseher Co  
Seminars.

Diesen beiden Documenten widmete  
Aufmerksamkeit.

Der Bericht der Board der Trustees  
gen während dem verflossenen Jahre, n  
in sie die Synode in Rücksicht auf den g  
jährigen Feier, ersucht das Unternehm  
vorgeschlagene Zeit hinaus fortzusetzen.  
ehrerbietet

a) Daß die Verhandlungen der Voc  
ht angegeben sind, gebilligt und anger

Daß das Gesuch in Hinsicht der fe  
hrigen Feier, der Committee über  
esen werde.



In dem Bericht des Aufseher Collegiums finden sich mehrere Nachrichten und Geschäftspunkte, welche die bedachtvolle Aufmerksamkeit der Synode in Anspruch nehmen.

A) Die betäubende Anordnung der göttlichen Vorsehung in dem Tode von Dr. Rauch, Professor der biblischen Literatur in dem Theologischen Seminar, welcher Verfall die Anstalt eines Beamten beraubte, der wegen seinen mannigfaltigen Tugenden als Christ, und seinen erhabenen Fähigkeiten und gründlichen Gelehrsamkeit als Gelehrter sich auszeichnete.

B) Die Bestimmung des Herrn Heinrich E. Bernstein als Gehülfs Lehrer in der Hebräischen Sprache, und ein Gesuch zu erlauben, daß man sich seine Dienste sichere, bis die erledigte Professorstelle der biblischen Literatur wieder besetzt ist.

C) Die Anstellung eines Nachfolgers des betrauten Dr. Rauch, in dem Fach der orientalischen Literatur und biblischen Kritik.

D) Die Einladung der Board der Trustees des Marshall Collegiums an Dr. Revin, Professor der Theologie in dem Seminar, als Präsident der erst genannten Anstalt für die gegenwärtige Zeit zu agiren, und das Gesuch des Dr. Revin um ein Gutdünken der Synode über diese Sache.

E) Die Einladung der Trustees des Marshall Collegiums an die Synode, sich mit ihnen zu vereinigen, um eine Professur, welche den Namen "Rauch Professur" führen, den beiden Anstalten gemeinschaftlich gehören, und den Interessen der Deutschen Literatur, in Verbindung mit solchen Fächern der theologischen Gelehrsamkeit, als die Synode für gut halten möchte, gewidmet sein soll, zu gründen.

F) Hinlängliche Vorkehrungen für einen regelmäßigen und beständigen Vorrath von Fonds zu treffen, um die Forderungen, welche an die Schatzkammer der Erziehungs Behörde gemacht werden, befriedigen zu können.

In Rücksicht auf den Tod des vormaligen Professors der biblischen Literatur u. s. w., die Committee empfiehlt achtungsvoll, daß ein Entwurf vorbereitet und in das Protokoll eingerückt werde, welcher das Gefühl der Synode über den Verlust, welchen die Kirche und ihre Anstalten durch den Tod dieses talentvollen Mannes erlitten haben, ausdrückt, und daß eine Abschrift des Entwurfs dessen Verwandten zugesandt werde.

Die übrigen Nachrichten und Geschäftspunkte durch diesen Be-

richt der Synode gemeldet, sind ohne Anmerkungen oder Empfehlungen von der Committee vorgelegt.

Bernhard E. Wolff, Bericht.

Die Empfehlungen in dem obigen Bericht, in Rücksicht des Berichts der Board der Trustees, wurden angenommen.

In Hinsicht des Todes des Dr. Rauch, in dem ersten Bericht, welcher sich auf den Bericht des Aufseher Collegiums bezieht, berichtet, wurde die Empfehlung der Committee, am Ende des Berichts vorgeschlagen, angenommen. Die Ehrw. Bernhard E. Wolff\*) und Elias Heiner wurden zu einer Committee ernannt um den in dieser Empfehlung vorgeschlagenen Entwurf vorzubereiten. Diese Committee berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen und ist wie folgt:

Die Committee, welche bestimmt wurde, einen Entwurf in Hinsicht des Todes des Dr. Rauch vorzubereiten, legt Folgendes achtungsvoll vor:

1) Beschlossen, Daß, in der Meinung dieses Körpers, wir durch die Hinnahme des Dr. Rauch als einem Prediger unserer Kirche, als Präsidenten des Marshall Collegiums, und als Professor der biblischen Literatur in unserm theologischen Seminar, eines tüchtigen und nützlichen Mannes beraubt wurden.

2) Beschlossen, Daß wir den erlittenen Verlust herzlich bedauern, und diese betrübende Verordnung als einen erneuerten an uns gerichteten Zuruf betrachten, um uns fleißiger in dem Dienste des Herrn zu beschäftigen, und zu wirken weil es Heute heißt.

3) Beschlossen, Daß wir die Trauer der hinterlassenen Wittve und aller seiner Verwandten mitempfunden.

4) Beschlossen, Daß eine Abschrift dieses Entwurfs der Wittve durch den Sekretär, und seinen Freunden und Verwand-

Die Erwählung eines Professors der orientalischen Literatur und biblischen Kritik, auf welche sich das dritte Item bezieht, wurde bis an die nächste Versammlung der Synode verschoben.

In Betreff des Besuchs berichtet in dem vierten Item, wurde Beschllossen, Daß die Synode wegen ihrem Interesse in dem Wohlstande des Marshall Collegiums, mit dem Verfahren des Professors der Theologie durch die einstweilige Uebernahme der Präsidentenstelle jenes Collegiums, gänzlich zufrieden ist; doch hegt sie den aufrichtigen Wunsch, daß jene blühende Anstalt bald wieder in den Stand gesetzt sein wird, den Dr. Revin dieser so großmüthig übernommenen Pflicht zu entheben.

Der Name, welchen die deutsche Professur führen sollte, auf welche das fünfte Item sich bezieht, wurde so abgeändert als zu lesen "Die Deutsche Rauch Professur", und dann wurde die Einladung der Trustees des Marshall Collegiums in Hinsicht desselben angenommen.

Beschlossen, Daß die Beiträge für unbemittelte Studenten während der hundertjährigen Feier, unter dem Verlauf von \$5, und die nicht zum bleibenden Fond besonders bestimmt wurden, für die zufällige Ausgaben der Behörde mögen angewendet werden.

Beschlossen, Daß es jeder unserer Pastoralstellen anempfohlen werde, die Erziehung von einem oder mehreren von ihnen selbst ausgewählten unbemittelten, jungen Männern für das Predigtamt zu übernehmen.

## II. Die Wahl der Boards, welche mit dem Theologischen Seminar verbunden sind.

Nachdem die Committee über Erneuungen berichtet hatte, schritt die Synode zur Wahl von Personen, um die Erledigungen in der Board der Trustees, und dem Inspektor Collegium des theologischen Seminars zu füllen; und das Ergebniß war wie folgt:

In der Board der Trustees wurden folgende Wieder vom vorigen Jahr beibehalten, nämlich: die Herren Johann C. Bucher, Lewis Denig, Wilhelm Heyser, Heinrich Enbely, Georg Besore, Heinrich Hofe, Adam Hofe, Demalt Kieffer, Bernhard Wolff, Johann Schmidt, Peter Gook, Dr. Johann H. Hofius, Heinrich Weldy, Jacob Cover, Carl Hartman und Daniel W. Groß; und an die Stellen der Abgehenden sind folgende Personen erwählt worden: die Herren Jacob R. Welsch, von Waynesboro', Pa., und Heinrich Ruby, von Chambersburg, Pa.

In dem Aufseher-Collegium der vom vorigen Jahre beibehalten, nämlich: Charias, Bernhard E. Welf, Jacob S. Fischer, Jacob Seidler, Johann Neban, Cares, Isaac Gerhart und Heinrich W. der Abgehenden sind folgende Personen: Ehrw. Johann E. Gulbin und Samuel

### III. Verschiedene Items das theol. betreffend.

Der Aelth. Johann E. Bucher, welcher Synode, die in York County, Pa., an der Beziehung auf die Bibliothek des theolog. treiben, bestimmt wurde, berichtete, Schwierigkeiten, welche er angiebt, er diese Klage zu Ende zu bringen.

Beschlossen, Daß der Ehrw. Sam. Johann E. Bucher in dieser Sache beige- ersucht werden diese Klage, so bald als möglich.

Die Committee über Vorschläge hat eine Little berichtet, in welchem er die Syn. Verpflichtung, welche er und Andere eine richtige Bezahlung der von Bürgern vor- hülfe des theologischen Seminars, unter- ler, zu entlassen. In Bezug auf dieses

Beschlossen, Daß sein Gesuch eine ähnliche Entlassung auch auf die an- chen die nämliche Verpflichtung ruht, sic

Die Committee, welche durch das theol. logischen Seminars bestimmt wurde, in- dresen, gehalten bei der Einsetzung der- aufschügen, berichtete eine Angabe der- diese Adressen, und ersucht die Synode- len, welcher es aufgetragen werde, die- dem Schatzmeister der Erziehungsbehör- Gesuch wurde gewährt, und die Ehrw. muel R. Fischer und Jacob Helffenstein- te Committee bestimmt.

## Artikel XIV.

## Missionen.

## I. Berichte von den Boards der einheimischen und ausländischen Missionen.

Der folgende Bericht wurde von der Board der einheimischen Missionen empfangen:

Die Board der einheimischen Missionen legt achtungsvoll den folgenden Bericht vor:

Wegen dem begrenzten Zustande der Fonds, machte die Board, während dem vergangenen Jahre, nur eine neue Anstellung. Der Ehrw. Daniel G. Bragonier empfing die Vollmacht in Winchester, Va., zu arbeiten. Aus seinem Bericht erhellt es, daß die unter seiner Aufsicht stehende jugendliche Kirche, allmählig, beides in Anzahl und Frömmigkeit zunimmt. Eine Kirche wird jetzt erbaut, und in kurzer Zeit wird sie zum Gottesdienste bereit sein. Die Anstellung des Ehrw. Herrn Cornwell besteht noch fort. Seine Berichte sind der Art, daß die Board sich nicht berechtigt fühlte, ihre Hülfe vorzuenthalten; ohne welche die Kirche, unter seiner Aufsicht, nicht im Stande sein wird einen Prediger zu halten, wenn sie nicht sogar gänzlich erlöschen soll.

Der Ehrw. Johann G. Wolff, welcher im vergangenen Jahre als ein Missionär, in Bedford Co., Pa., beschäftigt war, hat sich von seinem Felde in diesem Theile des Landes, zurückgezogen, weil er einen Beruf von mehreren vacanten Gemeinden in Maryland erhielt.

Von verschiedenen Gegenden empfang man Applikationen für Hülfe, doch in Folge des erschöpften Zustandes des Schazes, wurde ihre Board gezwungen, es abzuschlagen. Im vergangenen Jahre war wirklich unsere Verlegenheit so groß, daß wenn die Mithülfen unserer Missionäre schuldig wurden, wir nicht die Mittel hatten ihnen zu begegnen. Aus des Schatzmeisters Bericht erhellt es, daß nur \$305 65½, seit dem letzten, der Synode übergebenen, Bericht, eingezahlt wurden, während der ausgezahlte und noch schuldige Betrag, sich auf \$735 65½ beläuft—so daß die Board ohne einen andern Anspruch von ansehnlichem Betrag, durch einen frühern Missionär gemacht, mitzurechnen, für die Summe von \$430 verschuldet bleibt.

Aus einem Bericht der Einnahmen und Ausgaben, zc. des Druckerei Etablissemments erhellt es, daß der ganze Betrag der

1841

Dr.

	Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten an Beneficiaren laut Zeugnissen	\$1135 50
	" " Lösung einer Note, und Geld-Zurückzahlung bestimmt von dem Geber für einen Studenten in einer andern Anstalt	65 00
	Für eine verfälschte Note, Noten an gebrochene Banken und Discount	12 45
	Postgeld	1 08½
Oct. 9	Bilanz in der Schatzkammer	5 13½
		\$1219 19½

Die Committee über das theologische Seminar, welcher obige Berichte überwiesen waren, berichtet. Ihr Bericht wurde empfangen, angenommen und darüber Item nach Item verfügt, und ist wie folgt:

Die Committee über das theologische Seminar berichtet ach tungsvoll:

Daß zwei Documente ihren Händen übergeben wurden:

1stens. Der Bericht der Trustees des theologischen Seminars.

2stens. Der Bericht des Aufseher Collegiums des theologischen Seminars.

Diesen beiden Documenten widmete die Committee ihre volle Aufmerksamkeit.

Der Bericht der Board der Trustees berichtet ihre Verhandlungen während dem verflossenen Jahre, nebst einem Beschluß, worin sie die Synode in Rücksicht auf den guten Erfolg der hundertjährigen Feier, ersucht das Unternehmen über die ursprünglich vorgeschlagene Zeit hinaus fortzusetzen. Die Committee empfiehlt ehrerbietigst

a) Daß die Verhandlungen der Board, wie sie in ihrem Bericht angegeben sind, gebilligt und angenommen werden.

b) Daß das Gesuch in Hinsicht der fernern Fortdauer der hundertjährigen Feier, der Committee über die hundertjährige Feier überwiesen werde.

## Rechnung des Schatzmeisters.

Die Board der einheimischen Missionen der deutsch reformirten  
Kirche, in Rechnung mit Ludwig Denig, Schatzmeister.

1840		Cr.		
Oct.	17	Bilanz in der Schatzkammer		\$80 45½
	23	Baar erhalten von J. Hoffman		5 00
	"	" " Salomon Miller, Esq.		5 00
	"	" " Gemeinde zu Greencastle, Pa.		18 00
Dec.	5	" " Ehrw. J. J. Dieffentacher		2 00
1841	"	" " Ehrw. H. Wiegand		3 00
Jan	8	" " Gemeinde zu Germantown, Pa.		8 00
	18	" " Ehrw. Georg W. Glesner		27 00
	31	" " Sonntagschulen zu Harrisburg, Pa.		40 00
Mar	18	" " Ehrw. J. Reinecke		10 00
Juni	19	" " J. A. Leis		2 00
	"	" " J. Schellhammer		6 59
	"	" " Isaac Stiehl		2 61
Juli	2	" " Anleihe vom Hamb. Saving Fund,		100 00
	20	" " Ehrw. J. A. Leis		8 00
	"	" " Johann Cares		15 00
Oct.	8	" " Missions-Board, Maryland Classis.		100 00
				\$405 65½

1841		Dr.		
		Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten an Missionäre,		
		laut Scheinen,		\$385 00
		" " Discount an Saving Fund,		3 14
		" " Postgeld,		2 76
Oct.	16	" " Bilanz in der Schatzkammer,		14 75½
				\$405 65½

Folgender Bericht wurde von der Board der ausländischen Missionen empfangen :

Die Board der ausländischen Missionen bittet um Erlaubniß, achtungsvoll Folgendes als ihren Bericht vorzulegen :

Während dem Jahre wurde von der Board keine Versammlung gehalten, weil sie wünschte den Erfolg der Unterhandlung wegen der Missionsstelle zu Prusa zu erfahren. Sie bedauert sagen zu müssen, daß sie noch nicht zu dem gewünschten Ende gelangt ist. Doch erwartet man noch zuversichtlich, daß die vorgeschlagene

richt der Synode gemeldet, sind ohne Ann  
pfehlungen von der Committee vorgelegt.

Bernhard

Die Anempfehlungen in dem obigen Be  
Berichts der Board der Trustees, wurden

In Hinsicht des Todes des Dr. Rauch,  
welcher sich auf den Bericht des Aufseher  
richtet, wurde die Anempfehlung der Com  
Berichts vorgeschlagen, angenommen. D  
Wolff\*) und Elias Heiner wurden zu ei  
um den in dieser Anempfehlung vorgeschla  
bereiten. Diese Committee berichtete. A  
nommen und ist wie folgt:

Die Committee, welche bestimmt wur  
Hinsicht des Todes des Dr. Rauch vorzub  
achtungsvoll vor:

1) Beschlossen, Daß, in der Mei  
wir durch die Hinnahme des Dr. Rauch al  
rer Kirche, als Präsidenten des Marschal  
Professor der biblischen Literatur in unser  
nar, eines tüchtigen und nützlichen Manne

2) Beschlossen, Daß wir den erkl  
bedauern, und diese betäubende Verordnun  
an uns gerichteten Zuruf betrachten, um  
Dienste des Herrn zu beschäftigen, und zu  
heißt.

3) Beschlossen, Daß wir die Tra  
Wittwe und aller seiner Verwandten mitei

4) Beschlossen, Daß eine Abschrif  
Wittwe durch den Sekretär, und seinen Fi  
ten in Europa durch unsere Committee übe  
sandt werde.

Albert Helffer

In Rücksicht auf das im zweiten Item,  
betreffend, enthaltene Gesuch, wurde

Beschlossen, Daß es dem Aufseher  
werde, in dieser Sache zu handeln, wie si  
achten für am besten halten.

\*) Hr. Wolff erhielt Abwesenheitserlaubnis ch  
der Ehrw. Albert Helfferstein wurde an desse



Die Erwählung eines Professors der orientalischen Literatur und biblischen Kritik, auf welche sich das dritte Item bezieht, wurde bis an die nächste Versammlung der Synode verschoben.

In Betreff des Gesuchs berichtet in dem vierten Item, wurde

Beschlossen, Daß die Synode wegen ihrem Interesse in dem Wohlstande des Marshall Collegiums, mit dem Verfahren des Professors der Theologie durch die einstweilige Uebernahme der Präsidentenstelle jenes Collegiums, gänzlich zufrieden ist; doch hegt sie den aufrichtigen Wunsch, daß jene blühende Anstalt bald wieder in den Stand gesetzt sein wird, den Dr. Revin dieser so großmüthig übernommenen Pflicht zu entheben.

Der Name, welchen die deutsche Professur führen sollte, auf welche das fünfte Item sich bezieht, wurde so abgeändert als zu lesen "Die Deutsche Rauch Professur", und dann wurde die Einladung der Trustees des Marshall Collegiums in Hinsicht desselben angenommen.

Beschlossen, Daß die Beiträge für unbemittelte Studenten während der hundertjährigen Feier, unter dem Belauf von \$5, und die nicht zum bleibenden Fond besonders bestimmt wurden, für die zufällige Ausgaben der Behörde mögen angewendet werden.

Beschlossen, Daß es jeder unserer Pastoralstellen anempfohlen werde, die Erziehung von einem oder mehreren von ihnen selbst ausgewählten unbemittelten, jungen Männern für das Predigtamt zu übernehmen.

## II. Die Wahl der Boards, welche mit dem Theologischen Seminar verbunden sind.

Nachdem die Committee über Ernennungen berichtet hatte, schritt die Synode zur Wahl von Personen, um die Erledigungen in der Board der Trustees, und dem Aufseher Collegium des theologischen Seminars zu füllen; und das Ergebniß war wie folgt:

In der Board der Trustees wurden folgende Glieder vom vorigen Jahr beibehalten, nämlich: die Herren Johann C. Bucher, Lewis Denig, Wilhelm Heyser, Heinrich Eniwely, Georg Besore, Heinrich Hofe, Adam Hofe, Demalt Kieffer, Bernhard Wolff, Johann Schmidt, Peter Gook, Dr. Johann H. Hofius, Heinrich Weldy, Jacob Cover, Carl Hartman und Daniel W. Groß; und an die Stellen der Abgehenden sind folgende Personen erwählt worden: die Herren Jacob R. Welsch, von Waynesboro', Pa., und Heinrich Ruby, von Chambersburg, Pa.

In dem Aufseher-Collegium wurden folgende Mitglieder vom vorigen Jahre beibehalten, nämlich: Ehrw. Daniel Zacharias, Bernhard C. Wolff, Jacob Helffenstein, Samuel R. Fischer, Jacob Seidler, Johann Nebaugh, Elias Heiner, Johann Cares, Isaac Gerhart und Heinrich Wagner; und an die Stelle der Abgehenden sind folgende Personen erwählt worden, nämlich: Ehrw. Johann C. Guldin und Samuel Gutelius.

### III. Verschiedene Items des theologischen Seminars betreffend.

Der Achtb. Johann C. Bucher, welcher von der letztjährigen Synode, die in York County, Pa., anhängig gemachte Klage, in Beziehung auf die Bibliothek des theologischen Seminars, zu betreiben, bestimmt wurde, berichtete, daß wegen vorbandenen Schwierigkeiten, welche er angiebt, er noch nicht im Stande sei diese Klage zu Ende zu bringen.

Beschlossen, Daß der Ehrw. Samuel Gutelius dem Achtb. Johann C. Bucher in dieser Sache beigegeben werde, und daß er ersucht werden diese Klage, so bald als möglich zu Ende zu bringen.

Die Committee über Vorschläge hat einen Brief von Dr. P. B. Little berichtet, in welchem er die Synode ersucht, ihn von der Verpflichtung, welche er und Andere eingegangen waren, für die richtige Bezahlung der von Bürgern von Mercersburg, zur Beihilfe des theologischen Seminars, unterschriebenen 10,000 Thaler, zu entlassen. In Bezug auf dieses Gesuch wurde

Beschlossen, Daß sein Gesuch gewährt werde, und daß eine ähnliche Entlassung auch auf die andern Personen, auf welchen die nämliche Verpflichtung ruht, sich erstrecken soll.

Die Committee, welche durch das Aufseher Collegium des theologischen Seminars bestimmt wurde, um die Herausgabe der Adressen, gehalten bei der Einsetzung des Professor Kevin, zu beauftragen, berichtete eine Angabe der ausstehenden Gelder für diese Adressen, und ersucht die Synode eine Committee anzustellen, welcher es aufgetragen werde, dieselben zu collectiren und dem Schatzmeister der Erziehungsbehörde zu übersenden. Dieses Gesuch wurde gewährt, und die Ehrw. Daniel Zacharias, Samuel R. Fischer und Jacob Helffenstein wurden als die gewünschte Committee bestimmt.

## Missionen.

### I. Berichte von den Boards der einheimischen und ausländischen Missionen.

Der folgende Bericht wurde von der Board der einheimischen Missionen empfangen:

Die Board der einheimischen Missionen legt achtungsvoll den folgenden Bericht vor:

Wegen dem begrenzten Zustande der Fonds, machte die Board, während dem vergangenen Jahre, nur eine neue Anstellung. Der Ehrw. Daniel G. Bragonier empfing die Vollmacht in Winchester, Va., zu arbeiten. Aus seinem Bericht erhellt es, daß die unter seiner Aufsicht stehende jugendliche Kirche, allmählig, beides in Anzahl und Frömmigkeit zunimmt. Eine Kirche wird jetzt erbaut, und in kurzer Zeit wird sie zum Gottesdienste bereit sein. Die Anstellung des Ehrw. Herrn Cornwell besteht noch fort. Seine Berichte sind der Art, daß die Board sich nicht berechtigt fühlte, ihre Hülfe vorzuenthalten; ohne welche die Kirche, unter seiner Aufsicht, nicht im Stande sein wird einen Prediger zu halten, wenn sie nicht sogar gänzlich erlöschen fell.

Der Ehrw. Johann G. Wolff, welcher im vergangenen Jahre als ein Missionär, in Bedford Co., Va., beschäftigt war, hat sich von seinem Felde in diesem Theile des Landes, zurückgezogen, weil er einen Beruf von mehreren vacanten Gemeinden in Maryland erhielt.

Von verschiedenen Gegenden empfing man Applikationen für Hülfe, doch in Folge des erschöpften Zustandes des Schazes, wurde ihre Board gezwungen, es abzuschlagen. Im vergangenen Jahre war wirklich unsere Verlegenheit so groß, daß wenn die Mithülsen unserer Missionäre schuldig wurden, wir nicht die Mittel hatten ihnen zu begegnen. Aus des Schatzmeisters Bericht erhellt es, daß nur \$305 65½, seit dem letzten, der Synode übergebenen, Bericht, eingezahlt wurden, während der ausgezahlte und noch schuldige Betrag, sich auf \$735 65½ beläuft—so daß die Board ohne einen andern Anspruch von ansehnlichem Betrag, durch einen frühern Missionär gemacht, mitzurechnen, für die Summe von \$430 verschuldet bleibt.

Aus einem Bericht der Einnahmen und Ausgaben, zc. des Druckerei Etablissements erhellt es, daß der ganze Betrag der

wirklichen Einnahmen, des sich mit dem endigenden Jahres, sich auf \$5635 72 \$6554 09½ beläuft, welches ein Deckungsmittel wird gezeigt, Als ein Deckungsmittel wird gezeigt, Bücher, Nebenarbeiten und periodischen Jahre noch \$3102 48 verschuldet, muß noch der Vorrath auf Hand, hinzugefügt werden, welches eine Disblissement für das vergangene Jahr diesem füge man den etwaigen Verlauf der angeschlagenen rückständigen Summe und die "Christliche Zeitschrift"—sage Bilanz zu Gunsten des Etablissements \$7521 57½.

Beide Berichte begleiten dieses Docu

Schließlich will die Board für ihre ihr passirten Beschluß der Synode vor

Beschlossen, Daß die Newton & Co., Ba., unter die Aufsicht unser Daniel G. Bragonier, gestellt werden, tungsvoollst ersucht werde, diese Handl

Achtungsvoll darg

Johann

Folgendes ist der Bericht des Sch einheimischen Missionen, welcher obige

30. "Aus dem Einkommen durch Zinsen und Dividenden," sagt der Schatzmeister in seinem Bericht an die Board der Trustees, "ist es klar, daß kräftige und anhaltende Bemühungen noch gefordert werden, um die Professoren zu unterstützen. Eine Mehrheit der Banken in welchen das Seminar Stod hielt, haben während dem vergangenen Jahre einen Dividend von nur fünf pro Cent erklärt." Diejenigen welche sich für diese Darstellungen interessirten, werden für das Nähere auf den Bericht des Schatzmeisters verwiesen.

Achtungsvoll vorgelegt,

Elias Heiner, Vorsitzer.

### Bericht des Schatzmeister der Synode.

Folgendes ist der, vom Schatzmeister der Synode empfangene Bericht:

Der Synode der Deutsch Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, wollte der Schatzmeister beigelegte Rechnung, welche die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahre zeigt, achtungsvoll vorlegen:

Aus dieser Rechnung wird man sehen, daß der von der Kirche erhaltene Betrag, die Procente von verkauften Gesangbüchern, und Alles, was man aus jeder andern dienlichen Quelle erlangen konnte, eingeschlossen, ganz und gar nicht hinreichend sind, um so gar nur jährlichen Druckerarbeiten für die Synode zu decken. Die Ausgaben der Synode haben sich von Jahr zu Jahr zu einer beträchtlichen Ausdehnung, in dem Punkte der Druckerarbeiten allein, vermehrt, während keine Vorkehrungen getroffen wurden, diesen vermehrten Ausgaben zu begegnen. Man hegte die Hoffnung, daß wenn die Kirche sich im Besitze ihrer eigenen Druckerei befände, sie in den Stand gesetzt sein würde, ihre eigenen Druckerarbeiten zu einem mäßigen Preise zu sichern.

Früher befand sich die Synode im Besiz von beträchtlichen Fonds, in Stocks gesichert, ic., die, wenn ich nicht irre, von un- verwendeten und unausgegebenen, von Jahr zu Jahr in der Schatzkammer übriggebliebenen, Bilanzen, gebildet wurden, welche aber von Jahr zu Jahr zu dem Seminar-Fond übertragen wurden, um Deficite in Besoldungen zu decken, u. s. w. Einen solchen stehen den Fond, so ist die Meinung ihres Schatzmeisters, sollte jetzt die Synode besitzen. Die Collekten in den Kirchen, für zufällige Gegenstände, würden, wenn man ihnen gehörig abwartet, die Mittel zur Errichtung eines solchen Fonds verschaffen; dieser Gegenstand ist der besonderen Beachtung der Synode zur jetzigen Zeit, würdig. Wenn die Kirchen in dieser Hinsicht zur Erfüllung ihrer

Einrichtung in Erfolg, und die obengenannte Stelle in kirchliche Verbindung mit uns gebracht werde.

Es sind ungefähr \$500 im Schatze, welche die Board an die Amerikanische Board, auf die früher angegebenen Bedingungen, zu bezahlen bevollmächtigt hat.

Es wird ernstlich erwartet, daß solche Handlung vorgenommen werde, damit die große Sache der ausländischen Missionen vor das Volk gebracht, und ihre Mildthätigkeit bei der Unterstützung dieser Sache in Anspruch genommen werde.

Achtungsvoll vorgelegt,

Johann Cares, Sec. Secretär.

[Der Bericht des Schatzmeisters der Board der ausländischen Missionen, welcher gewöhnlich hier eingerückt wird, ward mit den Händen des ständigen Sekretärs übergeben; und daher die Weglassung desselben.]

Die Committee über Missionen, welcher obige Berichte überwiesen waren, berichtete. Deren Bericht wurde empfangen und angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Missionen stellt achtungsvoll folgenden Bericht dar:

Ihre Committee bedauert zu finden, daß keines von den beiden Dokumenten, welche ihnen überwiesen waren, etwas von besonderem Interesse in Hinsicht der Missionen enthalten. Die Einrichtungen der beiden Boards, während dem verflossenen Jahre, waren ungewöhnlich beengt und dieser Erfolg, besonders auf der Seite der Board der einheimischen Missionen, ist dem geringen Verlauf des Betrags von Fonds, welche in den Schatz eingebracht sind, zugeschrieben. In Hinsicht dieser Thatsache empfiehlt ihre Committee folgenden Beschluß zur Annahme:

B e s c h l o s s e n, Daß die Sache, sowohl der einheimischen als der ausländischen Missionen, der besondern Aufmerksamkeit unserer Gemeindeglieder anempfohlen werde, und daß jeder Prediger aufs Dringendste gebeten werde, unmittelbare und erneuerte Anstrengungen zu machen, um beide Schatzkammern mit Fonds zu versehen.

Ihre Committee würde auch die Annahme des Beschlusses von der Board der einheimischen Missionen, in Betreff der Newtonner und Kurnace Gemeinden zu Frederik County, Va., vorgelegt, anempfehlen.

Achtungsvollst dargestellt,

Robert Douglas, Vorsteher.

# Schatzmeister's Bericht.

Die Synode der deutsch reformiten Kirche, in Rechnung mit  
Wilhelm Heyser, Schatzmeister.

		Cr.		
1899.	19	Bilanz schuldig an der letzten Rechnung, Baar erhalten von Ehrw. J. W. Kuipe, für zuzufälligen	Fond,	\$200 44
	20	" " J. Berghart,	do.	5 00
	21	" " J. F. Dieffenbacher,	do.	10 00
	22	" " W. E. Schneck,	do.	8 00
	23	" " " "	do.	6 75
	18	" " J. C. Bucher,	do.	10 00
	6	" " E. Kieffer,	do.	10 00
	4	" " für verkaufte Constitution,		3 75
	10	" " J. H. A. Bomberger,	do.	15 00
	20	" " für verk. Verhandlungen,		2 00
	"	" " A. H. Kremer,	do.	16 18
	"	" " J. Hegler,	do.	18 18
Jug	8	" " J. J. Cares,	do.	15 00
	"	" " J. A. Leis,	do.	2 00
Oct	10	" " J. G. Schler,	do.	15 00
	11	" " Druckeret, per Cent. für 820 ver-		
	16	" " kaufte Gesangbücher,		101 64
	"	" " Verkauf von Holländischen Docu-		
	"	" " menten,		7 40
Oct	7	" " für verkaufte Liturgien,		10 14
				<hr/> \$451 82

1840.

Dr.

Oct	24	Baar bezahlt Ehrw. Sam. Gutelius, für Drucken der		
1841	7	" " Verhandlungen, und sein Gehalt		
Jan	7	" " als ehemaliger Sekretär,		\$75 88
	"	" " Ehrw. S. N. Fischer, Theil seines Ge-		
	"	" " halts als Ständiger Sekretär,		27 00
	"	" " Ungangbares Geld,		7 00
Oct	10	" " Per Cent. für Gesangbücher, in der letzt-		
	"	" " jährigen Rechnung berechnet, und		
	"	" " überbezahlt,		26 80
	18	" " Ehrw. S. N. Fischer, Bilanz seines Geh.		29 00
	"	" " Hr. N. Pearce, Theil der letzten Verwil-		
	"	" " ligung,		60 87
	"	" " Druckeret, Theil für Drucken,		220 78
	"	" " Bilanz in der Schatzkammer,		50
				<hr/> \$451 82

Von der Classe von Nord Carolina—Ehrl. Johann H. Sanford und Daniel Crooks.

„ Kirche im Allgemeinen—Die Herren Johann Böck, Heinrich Rüb, Ludwig Denig, Georg P. Eschwege und Wilhelm Heyser.

### III. Verschiedene Items in Verbindung mit Missionen.

Am Abend des fünften Tages der Sitzung wurde das Jahresfest der Board der ausländischen Missionen gefeiert, bei welcher Gelegenheit der Ehrl. Daniel Zacharias eine Anrede hielt, nach welcher eine Collette zur Unterstützung der Missionsache angenommen wurde. Das Jahresfest der Board der einheimischen Missionen wurde am Abend des sechsten Tages der Sitzung gefeiert. Eine Anrede in der deutschen Sprache wurde durch den Ehrl. Samuel Entelins gehalten, und eine andere in der englischen Sprache durch den Ehrl. Robert Douglas, nach welcher eine Collette zur Unterstützung der einheimischen Missionsache aufgenommen wurde.

Der Ehrl. Wilhelm J. Armstrong, D. D., einer der Secretäre der Amerikanischen Board der Commissionäre für ausländische Missionen wurde am Abend des ersten Tages der Sitzung der Synode vorgestellt, darauf wurde es

Beschlossen, Daß er achtungsvoll ersucht werde, die Synode, Morgen Nachmittag um 2 Uhr, über die Sache der ausländischen Missionen anzureden.

Um die festgesetzte Zeit hielt der Ehrl. Dr. Armstrong, in Uebereinstimmung mit dem obigen Gesuche, eine Anrede an die Synode, über die Sache der ausländischen Missionen. Bei dem Schluß seiner Anrede überreichte er der Synode mehrere Missionspapiere und Klagschriften, welche der Committee über Correspondenz mit Schwester Kirchen, zur Austheilung überwiesen wurden. Es wurde dann

Beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde, um einen passenden Entwurf in Hinsicht der Sache über welche der Ehrl. Dr. Armstrong die Synode anredete, vorzubereiten. Diese Committee besteht aus den Ehrl. Bernhard C. Wolff, Elias Heiner, und dem Ältesten Jonathan Emick. Die Committee legt den folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde:

Die Committee, welche bestimmt wurde, um in Bezug auf die Anrede des Ehrl. Dr. Armstrong einen passenden Entwurf vorzubereiten, berichtet achtungsvoll Folgendes:



**Er.**

Bar erhalten von Daniel Oster,	15 00
" " Michael Hensel, Subscription, 1ste Professur.	75 00
" " Ehrw. Dr. Mayer, letzte Bezahlung,	800 00
Bestirt von H. B. Schaffner, Erste Professur,	100 00
" von Abraham Kieffer, sen., do.	25 00
	<hr/>
	\$2,571 10

**Dr.**

Bar bezahlt für Versicherung des Seminar Gebäudes, Professor	
Häuser, u. f. w.,	\$61 00
" Dr. Revin, 15 Monat Gehalt, zum 1. Oct., 1841,	1,250 00
" Dr. Rauch's Administrator, 6 Monat Gehalt, zum	
1sten April, 1841,	200 00
" Verbesserungen an dem Hause des Prof. Budd,	7 00
Bestirter Betrag,	500 00
Bilanz in der Schatzkammer,	552 50
	<hr/>
	\$2,571 10

**Bau - Fond.****Er.**

Bilanz in der Schatzkammer letztes Jahr berichtet,	\$308 23
Geleht während dem Jahr,	1,100 00
Gelder bezahlt von verschiedenen Individuen auf Subscriptionen	
erhalten von dem Ehrw. Jacob Mayer.	
Durch P. Mann, Bedford Caunty,	\$1 00
" Ehrw. I. I. Hoffedih, Northampton Caunty,	10 00
" J. H. Keller, Do.	31 00
" Heinrich Weitel, Montgomery Caunty,	17 00
" Georg C. Welter, Sunbury,	23 66
" Benjamin Reiff, Stippach,	55 00
" Peter Hipple und Andere,	30 00
" Ehrw. I. I. Hoffedih,	26 00
" J. H. Keller,	10 50
" Ehrw. I. I. Hoffedih,	15 00
	<hr/>
	219 05
Von Georg Before, Waynesboro', Centner Subscription,	125 00
Bar bezahlt von Ehrw. Jacob Mayer, während dem Jahr,	200 00
Bilanz schuldig an den Schatzmeister,	32 92
	<hr/>
	\$2,165 81

## Artikel XIV.

## Finanzen

Die Committee über Finanzen berichte empfangen und angenommen, und ist wi

Die Committee über Finanzen legt fel

Das Folgende ist eine abgekürzte Darichte von den Schatzmeistern der Synod Seminars. Die Berichte wurden durch den.

## 1. Der Bericht des Schatzme

Aus diesem erhellt, daß der von dem dem verflorbenen Jahre empfangene Betr letzten Abschluß der Rechnung eingeschloß lauft. Und der Betrag der Ausgaben 19. Bilanz dem Schatzmeister schuldig

Ihre Committee empfiehlt der Synod Gemeinden unter ihrer Aufsicht, auf die des zufälligen Fonds, gemäß eines se merksam zu machen. Sehr wenig ist n Jahre durch Collekten von Gemeinden flossen, ungeachtet die Ausgaben sich seh

## 2. Bericht des Schatzmeister Seminars.

a) Belegter Fond. Aufgeschrie den 2c. Der Betrag von dem Schatzm gangenen Jahre empfangen, eine Bilanz der Rechnung eingeschlossen, ist \$2,571. ben während der nämlichen Zeit \$2,018. kammer \$552.50.

b) Bau-Fond. Aus der Darst in Rücksicht auf diesen Fond, erhellt e pfangen seit dem letztjährigen Abschlu \$2,132.91 beläuft. Und die Ausgaben Zeit sich auf \$2,155.81 beläuft. Bilanz dig \$32.90.

c) Professor Fonds und Be ze Betrag des verlehnten und nicht ved

## Zweiter Professor Fond.

- erster Fond betrug letztes Jahr,	\$2,013 32
- zugefügt während dem gegenwärtigen Jahr,	
von Daniel Oster,	15 00
	\$2,028 32
	\$13,340 00

### IV. Verschiedene Items die sich auf die Finanzen beziehen.

Die Stehende Committee über das Gesangbuch legt folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde :

Die Stehende Committee überreicht folgenden Bericht :

Während dem vergangenen Jahre wurden dem Schatzmeister der Synode \$101.50, als Procente für verkaufte Gesangbücher, empfangen. Es befinden sich jetzt in den Händen der Committee, von verkauften Gesangbüchern von der zweiten Auflage, acht und zwanzig Thaler und zehn Cent, welche noch nicht dem Schatzmeister ausgezahlt wurden, aber demselben bei der ersten Gelegenheit überliefert werden sollen. Es sind noch ungefähr 70 Exemplare, von der zweiten (großen) Auflage, unverkauft.

Es sind, während dem vergangenen Jahre, in unserer Druckerei 1300 Exemplare abgedruckt worden. Von der dritten Auflage haben Lucas und Deaver die ehemaligen Herausgeber, noch 867 Exemplare auf Hand.

Achtungsvoll vorgelegt,

Elias Heiner, Vorsizer.

Folgende Beschlüsse wurden angenommen :

Beschlossen, Daß die Procente auf das Gesangbuch, welche die Druckerei an den zufälligen Fond bezahlen soll, von zwölf und einem halben, bis zu acht Cent für jedes verkaufte Exemplar verringert werde.

Beschlossen, Daß der Schatzmeister angewiesen werde, diejenigen Exemplare der Liturgie welche noch auf Hand sind, an die Druckerei auf solche Bedingungen, als sie übereinkommen mögen, zu verkaufen.

Nicht gebracht würden, so würde die Synode, anstatt einen beschränkten Schatz, eine schöne Bilanz erhalten, um sie jährlich zu verleihen.

Aus beigelegter Rechnung wird man ersehen, daß wir, für Druckarbeit allein, der Druckerei eine Bilanz von \$183.77 verschaffen. In dieser Rechnung hat die Synode Credit, für Procente von 800 Copien des Gesangbuches die verkauft oder bezahlt wurden, und wie ich verstehe, bleiben eine Anzahl herausgegebener Copien übrig, welche nicht in Rechnung gebracht wurden, weil man das Geld, aus ihrem Verkaufe, noch nicht erlangt hatte. Es scheint ihrem Schatzmeister, für die Synode am Besten zu sein, daß ein Beschluß passiert würde, der von der Druckerei verlangt, daß Procente von jedem abgegangenen Gesangbuch bezahlt würden, und ich will daher achtungsvoll diesen Gegenstand der Beachtung der Synode anempfehlen. Sollten die gegenwärtigen Procente für zu hoch gehalten werden, so lasse die Synode sie zu einer solchen Summe erniedrigen, wie sie zur Zufriedenheit beider Parteien dient.

Die Summe von \$42.00 zu dem Jahrhundert-Unternehmen beigetragen, unter der Aufschrift der Gaben durch den Geber nicht angegebenen, wurden über meinem Namen anerkannt, und von der Druckerei, als eine theilweise Zahlung ihrer Rechnung behalten. Diesen Betrag zu streichen, hielt ich mich für verpflichtet, da er nicht wirklich zu den Fonds gehört, für solche Zwecke anzuwenden, wie sie durch einen Beschluß der Synode, bei ihrer letzten Sitzung, besonders bestimmt wurden.

Die Summe von \$39.13, ist noch dem Nicolaus Pearce auf das letzte Ziel seiner Verwilligung, verschuldet, und es sollten für die unmittelbare Zahlung Vorkehrungen getroffen werden.

Schließlich hofft ihr Schatzmeister, daß die Synode bei ihrer jetzigen Sitzung, solche Mittel und Wege annehmen wird, um, zum wenigsten, einen solchen Belauf von Fonds, welche hinreichend sind um die laufenden Ausgaben ihrer jährlichen Versammlung zu decken, zu sichern.

**William Heyser, Schatzmeister der Synode.**

der Germantowner Gemeinde," wie er von der Classis leben, wurde aufgenommen.

Ch einer sorgfältigen und genauen Untersuchung, wurde fol-  
Befchluß angenommen, (die Glieder der Philadelphia Clas-  
stimmen nicht mit):

Es schlossen, Daß die Entscheidung der Philadelphia Clas-  
seleche erklärt, daß "gewisse Erwähler bei der Wahl für Kir-  
cath in der deutsch reformirten Gemeinde zu Germantown,  
Stimmung unfähig waren, indem sie nicht für drei, der Wahl  
gehende Jahren, fünf Schillinge jährlich bezahlt haben," den  
ordnungen des Freibriefs entgegen ist, und hierdurch umgesto-  
werde.

Der zweite Punkt in der Appellation enthalten, nämlich: "Die  
tichtigkeit des Hr. J. W. Beckius für einen Kirchen-Beamten  
em er zu der Zeit der Wahl der Kirchengucht unterworfen war,  
e von der Philadelphia Classis entschieden, wurde vorgenom-  
en.

Nachdem die Beschaffenheit der vorliegenden Sache völlig unter-  
ucht war, wurde der folgende Beschluß angenommen:

Beschlossen, Daß die Appellation in der Sache des Herrn  
Beckius unterstützt, und die Entscheidung der Classis umgestoßen  
werde.

Der weiteren Fortführung der Appellation wurde hier von den  
Bevollmächtigten der Classis Einhalt gethan.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtete  
ferner eine Appellation von dem Ehrw. Johann H. Schmalz von  
der Entscheidung der Libanon Classis. In Verbindung hiermit,  
wurde das Gesuch des Hrn. Schmalz durch die Committee über  
Vorschläge berichtet, welches von der Synode verlangt, daß ent-  
weder die Abhandlung seiner Appellation bis zur nächsten Ver-  
sammlung der Synode aufgeschoben, oder wieder der Classis über-  
wiesen werde, angenommen. Nach einigem verschiedentlichen  
Wortwechsel, in Beziehung auf die vorhandene Sache, wurde fol-  
gende Einleitung und Beschluß angenommen:

Indem es an Beweis fehlt, um die Appellation des Herrn  
Schmalz zu unterstützen, so wird

Beschlossen, Daß die Appellation auf den Tisch gelegt  
werde.

Die Committee über die Classical Verhandlungen berichtet als  
Tadel verdienend, einen Beschluß der Merseburg Classis, wo-  
durch jede Aenderung eines alten angenommenen Gebrauchs ver-  
boten wird, es sei denn, daß zwei Drittel der Glieder der Gemein-

1841

Dr.

Oct | 1 | Durch eine Anerkennung in meinem  
Centenar Fond,

## Synode an die Dr

1840,

Dr.

Feb	—	Für das Drucken von 400 Exemplaren
		gen, Special Versammlung,
Dec	24	" Extra Copien des Weekly Messe-
		lichen Zeitschrift,
1841	26	" 400 Exemplaren der englischen
Jan	14	" Drucken der Holländischen Docu-
Feb	17	" " Centenar Subscription
Mär	31	" " 400 Exemplaren der de-
		lungen,
Mai	11	" " 500 Exemplaren der

1841.

Cr.

Oct | 11 | Baar erhalten,  
Bilanz schuldig an die Druckerei,

Schatzmeister's Bericht des  
Seminars.

Das Theologische Seminar der deutschen  
Rechnung mit Johann Schme

## Belegter Fond

Cr.

Bilanz in der Schatzkammer, letztes Jahr berie-  
Interessen und Dividenten,  
Studentenrent vom Marshall College,  
Rent des Professor's Haus, von Prof. Budd,  
Rauch, 6 mon. Rent bis 1sten April 1841,  
Rent des Professor's Haus, von Prof. Budd,  
October 1841,

[illegible]

beschlossen, das zwei Ende der Hauptstrasse ab-  
zurufen, und das zwei Ende einzeln nach der Kirche zu  
gehen, so bald als nur möglich zu kommen, um dieselbe zu  
besuchen, und danach zu sehen, wie die Beerdigung zu  
gehen, ihrer Absicht nach. (S. 100)

[illegible]

Approved:                      Special Agent in Charge

**Folgender Reiz: eine Nachricht**

Beschließen, daß von Seite der Zukunft mindestens 10.000 die ganze Anzahl der Erwerbslosen im Verhältniß zu den Zahlen in jeder Straße, welche sie erheben, durch Zählung der Wohnungszahl unter ihren Namen angegeben zu werden, ausfindig zu machen und Verhandlungen anzustellen.

44-38861-1000

**தேவநாபுரி.**

Die Committee über die Vertheilung der Güter, welche sich über die Clauen versammeln, soll in die Anzahl der Familien in ihren Gemeinden, die zum Vertheilen bestimmt sind, Abzug als die Anzahl derer die wirklich vorhanden sind, zu machen, unterlassen haben.

In Rücksicht auf ihre Lage, wurde

Beschließen, Daß die referirten Classen ersucht werden, denjenigen Predigern in ihrer Verbannung, welche der Classe, in- des die Anzahl der confirmirten Personen, berechnung zur Commu- nion, und die Anzahl der wirklichen Communicanten in ihrer Ab- weiden, gemäß den Forderungen der Constitution, zu berichten vernachlässigen, einen Verweis zu geben.

## Artifel XVIII.

Sonntag Schulen.

Beschlossen, Daß eine Committée beſtimmt werde, die Schicklichkeit, paſſende Bücher für den Unterricht zu wählen.

## Dr.

Belehntes Geld zurück bezahlt während dem Jahr,	\$400 00
Interessen bezahlt,	142 00
Wozu bezahlt Jacob Foster, extra, des Beschlusses gemäß,	97 00
" " Christian Holz, für Eichen, u.,	175 00
" " Leonhard Selkers, do.	35 00
" " Michael Bohn, do.	28 00
" " Georg Hahn, do.	39 00
" " C. Holz, veredigten Bohn und Hahn,	29 75
" " — Hollin, für das Graben von zwei Brunnen,	150 00
" " Robert Gold, Schreinerarbeit,	27 75
" " Peter Wendel, Pumpen für zwei Brannen, u.,	76 65
" " A. S. Cote, für das Bauen von drei Eifernen,	110 00
" " Do. Mauerarbeit,	13 00
" " Georg Besore, für gethane Arbeit,	125 00
" " Falsches Geld,	6 00
Jacob Foster, an Rechnung für gethane Arbeit an der Küche, u.,	\$250 00
an Professor Revin's Haus,	
Robert Gold, do. do.	150 00
John Forbes, do. do.	250 00
	650 25
	\$2,165 81

## Darstellung der Professorfonds und Belehnungen.

Der belehnte Betrag der letzten jährlichen Angabe war,	\$12,143 10
Hinzugefügt während dem vergangenen Jahre,	500 00
	\$12,641 10
Erhöhter Betrag abzugiehen,	800 00
	\$11,843 10
Nicht belehneter Betrag,	1,497 40
	\$13,340 50

## Erster Professor Fond.

Dieser Fond betrug letztes Jahr,	\$11,082 18
Hinzugefügt während dem gegenwärtigen Jahr,	
Von Michael Hensel,	\$75 00
" H. B. Schaffner, (collektirt,)	100 00
" Abraham Kieffer, sen.,	25 00
	200 00
	\$11,282 18



P u b l i c a t i o n e n .

Das Committee von der letzten Synode bestimmt, um das Her-  
ausgeben der Liturgie zu beaufsichtigen, legt folgenden Bericht

Das Committee bestimmt das Herausgeben der Liturgie zu be-  
aufsichtigen, berichtet :

Daß sie eine Auflage von 500 Exemplaren in der englischen  
Sprache herausgegeben haben. Sie sahen sich nicht als bevoll-  
mächtigt an, eine Auflage in der deutschen Sprache herauszugeben,  
weil wegen der Uebersetzung derselben, keine bestimmte Anwei-  
sungen von der Synode erhalten hatte.

Achtungsvoll vorgelegt,

Benjamin E. Schneek, Vorsitzer.

Der Bericht wurde empfangen, und folgender Beschluß ange-  
nommen :

B e s c h l o s s e n , Daß die Committee fortbestehe, und angewie-  
sen werde, die Absichten der letzten Synode, mit so wenigem Auf-  
schub als möglich, in Erfolg zu bringen, und daß die Kosten, wel-  
che die Uebersetzung begleiten mag, von der Synode bestritten wer-  
den sollen.

Die Committee bestimmt, eine verbesserte Ausgabe des deut-  
schen Gesangbuchs vorzubereiten, berichtet durch eine von dem Vor-  
sitzer empfangene Mittheilung, durch die Committee über Vor-  
schläge berichtet, Daß die Committee sich nicht versammelt habe,  
wegen der Krankheit des Vorsizers, und daß daher nicht ge-  
handelt wurde, um die Absicht ihrer Bestimmung in Er-  
füllung zu bringen.

Es wurde beordert, über diese Sache, in Verbindung mit  
dem Bericht der Committee über die Verhandlungen der Classen  
zu verfügen. Diese Committee berichtete einen Beschluß von  
Philadelphia Classis, welcher die Herausgabe von einer verbes-  
serten Auflage des deutschen Gesangbuchs mißbilligt ; und ein  
anderer von der Lebanon Classis, welcher die Synode ersucht, die  
verbesserte Auflage des deutschen Gesangbuchs, ohne Aufschub,  
nach dem Beschluß der letzten Synode, herauszugeben.

Beschlossen, Daß von jeder Classe zur Bestreitung der durch den Druck der gebrachten Ausgaben, einen Betrag, im Verhältniß der beordneten Copien, jedes Jahr in der Synode einzahle.

Beschlossen, Daß der Schatzmeister werde, die Auslagen des Ehrw. Dr. Neve Thaler, welche durch sein Verziehen nach Professor der Theologie in dem Theologischen wurden, zu bezahlen.

[Die Verfügung der Synode über den Punkt, unter der Rubrik "Dinge, welche dem Bericht der Committee über Classica die Aufmerksamkeit der Synode auf die Classen insgemein unterlassen haben Maßregeln festgesetzte Regel, welche von jedem Prediger fünfzehn Thaler in den zufälligen Fond zu bringen, wurde beordert, in Verbindung mit dem Bericht der Committee über Finanzen Versehen wurde dieser Gegenstand gänzlich

#### Artikel XVI.

#### Appellationen und Re

Die Committee über die Verhandlungen eine Appellation von einem Theile des Kirchen Gliedern der Gemeinde zu Germantown scheidung der Philadelphia Classis in ihre Session war regelmäßig, und es wurde zur Session den Vormittag des fünften Tages der Session fest. Die Appellation wurde zur Session da es angekündigt wurde, daß die Parteien wären, sie zu betreiben.

Die Synode stellte den Ehrw. Albert F. Douglass an, um die Appellation aufzunehmen zu betreiben.

Die Ehrw. Joseph F. Berg und Jacob als die Bevollmächtigten auf der Seite der

Die Gründe der Appellation wurden da

Die Verhandlungen der Classis in Germantown verlesen, und der erste Punkt in derselben war: "Die Gesetzwidrigkeit der Wahl der

rathes der Germantowner Gemeinde," wie er von der Classis entschieden, wurde aufgenommen.

Nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung, wurde folgender Beschluß angenommen, (die Glieder der Philadelphia Classis stimmten nicht mit) :

Beschlossen, Daß die Entscheidung der Philadelphia Classis welche erklärt, daß "gewisse Erwähler bei der Wahl für Kirchenrath in der deutsch reformirten Gemeinde zu Germantown, zur Stimmung unfähig waren, indem sie nicht für drei, der Wahl vorgehende Jahren, fünf Schillinge jährlich bezahlt haben," den Verordnungen des Freibriefs entgegen ist, und hierdurch umgestoßen werde.

Der zweite Punkt in der Appellation enthalten, nämlich : "Die Untüchtigkeit des Hr. F. W. Bockius für einen Kirchen-Beamten indem er zu der Zeit der Wahl der Kirchenzucht unterworfen war, wie von der Philadelphia Classis entschieden, wurde vorgenommen.

Nachdem die Beschaffenheit der vorliegenden Sache völlig untersucht war, wurde der folgende Beschluß angenommen :

Beschlossen, Daß die Appellation in der Sache des Herrn Bockius unterstützt, und die Entscheidung der Classis umgestoßen werde.

Der weiteren Fortführung der Appellation wurde hier von den Bevollmächtigten der Classis Einhalt gethan.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtete ferner eine Appellation von dem Ehrw. Johann S. Schmalz von der Entscheidung der Libanon Classis. In Verbindung hiermit, wurde das Gesuch des Hrn. Schmalz durch die Committee über Vorschläge berichtet, welches von der Synode verlangt, daß entweder die Abhandlung seiner Appellation bis zur nächsten Versammlung der Synode aufgeschoben, oder wieder der Classis überwiesen werde, aufgenommen. Nach einigem verschiedentlichen Wortwechsel, in Beziehung auf die vorbandene Sache, wurde folgende Einleitung und Beschluß angenommen :

Indem es an Beweis fehlt, um die Appellation des Herrn Schmalz zu unterstützen, so wird

Beschlossen, Daß die Appellation auf den Tisch gelegt werde.

Die Committee über die Classical Verhandlungen berichtet als Tadel verdienend, einen Beschluß der Mercersburg Classis, wodurch jede Aenderung eines alten angenommenen Gebrauchs verboten wird, es sei denn, daß zwei Drittel der Glieder der Gemein-

de dafür stimmen ; und ebenso ein anderer Classis, wodurch von einem jeden Applicant, über einen Gegenstand, welchen d wird, vorzuschreiben, während der Sitz. Beide Beschlüsse wurden der Classis zu überwiesen.

Die nämliche Committee berichtete ein Classis, wodurch sie die Synode bitten, d man von dem Bezirk des Ehrw. Jacob und ihn in seinen eigenen Bezirk zu verw

In Rücksicht auf dieses Gesuch, wurde

Beschlossen, Daß diese Sache der überwiesen, und daß die Classis ersucht als möglich zu untersuchen.

Die nämliche Committee berichtete ein sis, wodurch sie die Synode bittet, der Anweisung zu geben, den Hrn. Frieder zu halten, und nach Verhalten mit ihm auf dies Gesuch, wurde

Beschlossen, Daß dies Gesuch ger Folgende Einleitung und Beschluß wu

Da durch die Form, in welcher die Verh Synode übersandt werden, öfters Schwiden, so wird

Beschlossen, Daß es dem Sekret gen werde, die Synode mit dem Bericht ligen und Statistik, sammt den Namen node bestimmt, getrennt von den Verhan

Die Ehrw. Daniel G. Bragonier und ten der Synode an, daß sie ein Document in ihrem Besitz haben, und ersucht mittee von wenigstens einem Glied jeder stellen, um das Document durchzusehen, Untersuchung der Synode zu berichten. währt, und die Committee, in diesem Ge den Ehrw. Bernhard C. Wolff, Carl H. Johann Rebaugh, Ephraim Kieffer, Da den Eltesten Georg King und Philipp N berichtet. Ihr Bericht wurde angenomn

Die Committee welcher das Document G. Bragonier und Robert Douglas vor berichtete ;

nach einer sorgfältigen Untersuchung und reiflichen Ueberlegung, die Communität darn überem, daß es für das Wohl der Aem im Allgemeinen und der Aeltern und der Kinder derselben selbst insbesondere, welche in den Grenzen der neuen Classis geschlossen sein sollten, dienlich wird, eine neue Classis zu bilden, und daher empfehlen sie der Synode

1. Daß eine neue Classis, bestehend aus den folgenden Predigern und ihren Gemeinden, nämlich: Ehrw. Friedrich L. Her-  
gen, sen., Ludwig E. Herman, Andreas Hoffman, Daniel Weis-  
er, Samuel Hess, Daniel Zeller, Johann A. Strasberger, Sa-  
muel Stähr, Heinrich C. Böhler, Heinrich Verhart, und die To-  
wamencin Stelle, gebildet werde.

2. Daß diese Classis, die "Weichenheppen Classis" genannt werde.

Achtungsvoll vorgelegt,

Thomas H. Weinbach, Versager.

Folgende hiezugetesteten Beschlüsse wurden angenommen:

Beschlossen, Daß die "Weichenheppen Classis" ersucht werde, sich zur Bildung auf den dritten Sonntag im nächsten November, in der Großen Schwammer Kirche, Lecha County, Pennsylvanien, zu versammeln, und daß die Eröffnungs Predigt von dem Ehrw. Daniel Zeller gehalten werde.

Beschlossen, Daß der Ehrw. Daniel Weiser ersucht werde, die Glieder der Classis von dieser Verfügung der Synode zu benachrichtigen.

Beschlossen, Daß, da die Keelys, Hillerons und Towamencin Gemeinden welche die Towamencin Stelle bilden, gegenwärtig unter der Aufsicht des Ehrw. Jacob W. Hagen stehen, dieselbe unter der Aufsicht der Philadelphia Classis bleiben soll, bis die Synode anders beschließen wird.

Da der Ort von der Ost Pennsylvania Classis, für ihre nächste jährliche Versammlung bestimmt, in den Grenzen der neugebildeten Weichenheppen Classis liegt, und ihr Präsident ebenso in die nämliche Classis eingeschlossen, wurde es, nach dem Wunsch der Glieder der Ost Pennsylvania Classis die gegenwärtig waren,

Beschlossen, Daß die Ost Pennsylvania Classis ersucht werde, ihre nächste jährliche Versammlung zu Easton, Pennsylvanien, zu halten, und daß der Ehrw. Theodor V. Hoffedly als Präsident agire.

branch unserer Kirche, beides in der deutsche vorzubereiten und herauszugeben, in und beauftragt werde, der gegenwärtigen Synode, zu berichtigen. Die folgenden Committee, nämlich: Ehrw. Benjamin Stein, jr., Samuel Gutelius, und die C. und Georg Schulz.

Das Gesuch der Susquehanna Classis über die Verhandlungen der Classen beauftragt, eine kurze Kirchen-Geschichte der Kirche herauszugeben; und ebenso die Carolina Classis, durch dieselbe Committee beauftragt, Maßregeln zu treffen, die Dr. Revin über den Heidelberger Catechismus herauszugeben, wurden dieser Committee

Die Committee berichtete. Ihr Bericht ist wie folgt:

Die Committee welche bestimmt wurde, die Schicklichkeit der Herausgabe von Synoden, besonders in der deutschen Sprache, zu beauftragen, anzuempfehlen:—

1. Daß eine Committee, aus fünf Mitgliedern der Synode bestimmt werde, "Die Sonntags Committee" benannt, deren Pflicht es sein soll, die Bücher in der deutschen und englischen Sprache für Sonntags Schulen, auszuwählen und zu empfehlen.

2. Daß, ehe irgend ein solches Buch herausgegeben wird, es von jedem Glied der Synode geprüft werden soll.

3. Daß die Druckerei unserer Kirche beauftragt zu übernehmen, und daß die Herausgeber mit einander übereinstimmen, wegen des Buches verkauft werden soll.

Achtungsvoll dargesteht

Benjamin

Folgende Personen wurden zu der dritten Committee, erwählt, nämlich: D. D., Benjamin S. Schneck, Johann Fischer, und Jacob Helffenstein.

## Artikel XIX.

**P u b l i c a t i o n e n .**

Die Committee von der letzten Synode bestimmt, um das Herausgeben der Liturgie zu beaufsichtigen, legt folgenden Bericht vor :

Die Committee bestimmt das Herausgeben der Liturgie zu beaufsichtigen, berichtet :

Daß sie eine Auflage von 500 Exemplaren in der englischen Sprache herausgegeben haben. Sie sahen sich nicht als bevollmächtigt an, eine Auflage in der deutschen Sprache herauszugeben, da sie wegen der Uebersetzung derselben, keine bestimmte Anweisungen von der Synode erhalten hatte.

Achtungsvoll vorgelegt,

Benjamin S. Schneek, Vorsizer.

Der Bericht wurde empfangen, und folgender Beschluß angenommen :

**B e s c h l o s s e n**, Daß die Committee fortbestehe, und angewiesen werde, die Absichten der letzten Synode, mit so wenigem Aufschub als möglich, in Erfolg zu bringen, und daß die Kosten, welche die Uebersetzung begleiten mag, von der Synode bestritten werden sollen.

Die Committee bestimmt, eine verbesserte Ausgabe des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten, berichtet durch eine von dem Vorsizer empfangene Mittheilung, durch die Committee über Vorträge berichtet, Daß die Committee sich nicht versammelt habe, wegen der Krankheit des Vorsizers, und daß daher nichts geschehen wurde, um die Absicht ihrer Bestimmung in Erfolg zu bringen.

Es wurde beordert, über diese Sache, in Verbindung mit dem Bericht der Committee über die Verhandlungen der Classen zu verfügen. Diese Committee berichtete einen Beschluß von der Philadelphia Classis, welcher die Herausgabe von einer verbesserten Auflage des deutschen Gesangbuchs mißbilligt ; und ein Anderer von der Lebanon Classis, welcher die Synode ersucht, die verbesserte Auflage des deutschen Gesangbuchs, ohne Aufschub, gemäß dem Beschluß der letzten Synode, herauszugeben.

Folgende Einleitung und Beschluß wurden geschlagen :

Da die Committee, welche bestimmt wurde, die Ausgabe des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten war, die Absicht ihrer Bestimmung in Folgendem

Beschlossen, Daß eine andere Commission das vorgeschlagene Gesangbuch vorzubereiten, als möglich zum Druck zu befördern.

Nach einigem Wortwechsel wurde

Beschlossen, Daß der jetzt in Rede stehende Entwurf dem Tisch gelegt werde, und daß eine Commission aus einem Prediger und einem Ältesten von jeder Kirche, um die Pflichten der Committee, deren Namen und Aufgaben genau zu bestimmen. Diese sind: Samuel Gutelius, Benjamin Charias, Daniel Weiser, Johann A. Strömer, Rudolph Dünger, Daniel G. Brage, Jonathan Schmick, Heinrich Weikel, Jacob Werth, Bernhard Wolff, Daniel Follmeier.

Diese Committee berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee welche bestimmt wurde, die Ausgabe des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten, genötigt achtungsvoll folgendes :

1. Die Psalmen sollen nicht den Liedern die Schicklichsten sollen aus denselben an die Liedern unter den gehörigen Rubriken ein

2. Die Lieder welche wegen ihrer besondern Eignung für den Gottesdienst nicht gesungen werden können, und Andere deren Inhalt im völligen Einklang mit der Lehre unserer Kirche stehen, aus andern Liedern zu ersetzen. Es soll sich die Zahl der Psalmen aus dem alten Buch beibehaltenen, nebst den ausgewählten, auf nicht mehr als 700 beschränken.

3. Der Sinn soll in keinem Liede oder Strophen geändert werden ; dennoch soll es erlaubt sein, durch verständlichere zu ersetzen.

4. Das Format des Buchs soll klein 8. sein, auf gutem Papier und mit breiter, leicht fortlaufende Art gedruckt werden.



# Statistischer Bericht. Philadelpbia Classis.

Prediger.	No. d. Gem.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Confirmirt.	Communic.	Gestorbene.	Sonntagschul.
Joseph B. Berg, Henry Melighaus, Wilhelm E. Kornwell, Emanuel Gelfenstein, jr. Jacob M. Dangen,	1 1 1 2 3	1ste Kirche, Philadelphja, 2te Kirche, Philadelphja, 3te Kirche, Philadelphja, 2 Adams und Abritermarkt, 3 Lombard, Kelly's und Milltown, 3* Extrap, Vincent und Brownbad's, 2 St. Matthews und St. Paul's, 1 Philadelphia, 1 Kensington, Phil. Co. 2 Blue Bell, Mont. Co. 2 Extrap, Mont. Co.	52 126 20 16 23 32 5 21 39 156 108	155 21 23 17 24 37 21 21 39 156 108	492 595 164 225 340 80 80 156 108	8 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Philadelphja. Philadelphja. Kensington, Phil. Co. Blue Bell, Mont. Co. Extrap, Mont. Co.
Edward D. Smith, Charles D. Goring, Georg Abad, Jesse B. Knipe, Eruman Osborn, E. Gelfenstein, sen. D. D. Benjamin L. Neal, Georg Strickland, jr.	1 1 1 1 1 1 1 1	1st Kensington, Phil. Co. 2nd Kensington, Phil. Co. 3rd Kensington, Phil. Co. 4th Kensington, Phil. Co. 5th Kensington, Phil. Co. 6th Kensington, Phil. Co. 7th Kensington, Phil. Co. 8th Kensington, Phil. Co.	52 126 20 16 23 32 5 21 39 156 108	155 21 23 17 24 37 21 21 39 156 108	492 595 164 225 340 80 80 156 108	8 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Philadelphja. Philadelphja. Kensington, Phil. Co. Blue Bell, Mont. Co. Extrap, Mont. Co. Kensington, Phil. Co. Kensington, Phil. Co. Kensington, Phil. Co.

\* Den Herrn Jacob AB. Dangen bedient. Bericht vom vorigen Prediger.  
† Bericht vom letzten Jahr.

dem ihnen anvertrauten Werk angewendet die Absicht der Bestimmung der Committee zusammengetragen hätten, dennoch wären dieses Material in eine solche Form Wünschen der Synode entsprechen würde.

Die Committee wurde fortgesetzt und aller Bestimmung in Erfolg zu bringen.

Der Ehrw. Dietrich Willers, welcher in der Synode ersucht wurde, die Bildung einer neuen Synode in Neu York zu beaufsichtigen, berichtete der Committee über Vorschläge berichtet, Stande wäre den Wünschen der Synode die Bildung der vorgeschlagenen neuen Classis in gegenwärtig keine hinreichende Anzahl von Reformirten Kirche verbunden, im westlichen Theile, um eine neue Classis zu bilden, die die vorgeschlagene Maßregeln einzulassen.

Die Committee über Vorschläge berichtete den Gemeinden des Ehrw. Samuel Stähr, von den Gemeinden des Ehrw. Johann der Philadelphia Classis getrennt, und an die Classis angeschlossen zu werden. Diese Commissionen Committee bestehend aus den Ehrenmitgliedern Peter S. Fischer, Johann Rebaugh, und Bernhard Wolff, überwiesen.

Diese Committee berichtete, und empfahl den in Rede stehenden Gemeinden zum Wortwechsel, wurde

**B e s c h l o s s e n,** Daß zwei Personen, Philadelphia und der andere von der Ost Pennsylvania Classis hinzugefügt werden; und der an die Committee, also vergrößert, zur Anweisung die Schicklichkeit der Bildung der Grenzen der Philadelphia, Ost Pennsylvania Classen in Ueberlegung zu nehmen, und bestimmen. Die Ehrw. Bernhard C. Wolff, wurden demzufolge der eigentlichen Committee

Diese Committee berichtete. Ihr Bericht dann angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee welche bestimmt wurde die Bildung einer neuen Classis in den Grenzen Pennsylvania und Libanon Classen in Ueberlegung, legt achtungsvoll folgenden Bericht vor:

# Des Penneylanische Classis.

Prediger.	No. 7. Gen.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Betauft.	Confirmirt.	Communic.	Gestorben.	Sonntagschul.
Thomas Pomp, Jacob G. Becker, Theodor L. Hefflich, Karl G. Herman, J. Casimir Herman, Joh. Hefflich, Joh. Guld, J. B. Becker, Bernhard G. Wolff, Jeseph G. Dubs, Wilhelm T. Gerhart, Abraham Perry, Jacob Mulhern, Vacante Gemeinden.—Nicht berichtet.	3 4 6 10 5 6 1 4 5 3	Cassien, Trentland und Plainfield, St. Johns, Lower Canton, ic. Kein Gericht. Ober Mt. Meibel, Meier Mt. Meibel, ic. Kuglaun, Neels, St. Peters, Delong, Dunsfeld, Stons, Herford, Godesf., St. Pauls u. Wimbler. Heidelberg, Siegel, Meisenberg, ic. Jacobs, ic. Kein Gericht. Ghesant Hill, ic. De. Cassien, Cassien, Terton, Union und Allentown, Schuyler, Iowanen, Mauch Shunt, ic. Herrsharte, ic. Kein Gericht. Dhine Stelle.	1106 188 42 235 140 90 37 159 124	138 42 90 47 1400 23 106 28	632 756 1400 843 62 300 975 345	28 25 52 31 1 1 48 22	5 5 1 1 1 1 1 1	Cassien, Northampton Co. Kritereville, North. Co. Stichmond, Northamp. Co. Kuglaun, Peters Co. Meisenberg, Schu Co. Tadsonville, Schu Co. Ghesant Hill, Monroe Co. Cassien, Northampton Co. Northville, Schu. Co. Herrsharte, Schu Co. Herrsharte, Schu Co.

\* Bericht vom letzten Jahr.

## Artikel XXI.

## Verschiedenes.

In Bezug auf die bei der Eröffnung der Synode gehaltenen Predigt, wurde folgende Einleitung und Beschluß angenommen:

Indem es von großer Wichtigkeit ist, daß Nachricht über unsere Kirche unter unsere Gemeindsglieder ausgebreitet werden; und da die Synodal-Predigt, bei der Eröffnung dieses Körpers gehalten, viele nützliche und sehr interessante Nachrichten, den Ursprung, Geschichte, Lehre, Regiment, &c., der Deutsch-Reformirten Kirche bettreffend, enthält; daher wird

Beschlossen, Daß der Ehrw. Bernhard C. Wolff ersucht werde, eine Abschrift seiner vortreflichen Rede zur Aufnahme in die Zeitschriften unserer Kirche zu verfertigen.

Die Committee über die hundertjährige Feier berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über die hundert-jährige Feier, legt achtungsvoll folgenden Bericht vor:

Die Committee fühlt sich glücklich, daß sie im Stande ist, berichten zu können, daß die hundertjährige Feier in jedem Theil der Kirche günstig aufgenommen wurde. Im Allgemeinen legten Prediger, wie auch das Volk, Hand ans Werk, und vereinigten sich mit einem Geiste und Eifer, um das Unternehmen zu befördern, der in der That lebenswerth ist. In allen Classen wurde Beträchtliches geleistet, und in den meisten derselben wurden die liberalsten Subscriptionen erlangt. Manche unserer Gemeinden haben bei weitem unsere lebhaftesten Erwartungen übertroffen. In einigen unserer Gemeinden wurden mehr als \$3000 für das Collegium unterschrieben, während Subscriptionen für das Seminar, Erziehung, &c., zahlreich und liberal waren. Eine Anzahl unserer Kirchenglieder haben jeder ein Stipendium in dem Collegium übernommen, und haben sich daher für die kommende Zeit, für ihre Erben oder Angewiesenen, für eine Person zu einer Zeit, freien Unterricht gesichert. Nach dem großen Betrag der bereits unterschriebenen, und nach dem Interesse den die Kirche im Allgemeinen in der Jahrhundertfeier fühlt, ist ihre Committee völlig versichert, daß die Erwartungen der Synode zu Greenacastel, in Hinsicht auf die vollkommene und fortbauende Stiftung unserer Anstalten zu Mercersburg, durch das Mittel der Subscription, während der Jahrhundertfeier erlangt, mehr als in Erfüllung gebracht wird. Dies wird ohne Zweifel der Fall sein, wenn die Gemeinden, worinnen erst der Anfang gemacht



In Verbindung mit diesem Bericht,

Beschlossen, Daß wo auch die  
agiren mögen, um die Absichten der Synode  
folg zu bringen, die Prediger ersucht u  
Erleichterung und Hülfe zu gewähren.

#### Artikel XX

#### Wiederholung und

Beschlossen, Daß der Orts Pr  
Gliedern seiner Gemeinde und Bürger  
der Synode, für die gütige und gastfren  
sie uns während unserm Aufenthalt un  
ließen, darzubringen.

Die Liste wurde verlesen, und es fan  
lip Hoover, ohne Erlaubniß abwesend i

Die Verhandlungen wurden gelesen i  
de beordert, daß sie bescheinigt werden i

#### Artikel XXI

#### Vertagu

Beschlossen, Daß wir uns vert  
Donnerstag des Octobers, A. D., 184  
Lewisburg, Union County, Penn., zu v

Die Synode wurde durch den Präsid

Antliche Abschrift von den ursprüngl

# Statistischer Bericht. Philadelpha Classis.

Prediger.	No. d. Gem.		Glieder.		Sonntagschul.	
	Namen der Gemeinden.		Betauft.	Confirmirt.		
Johann K. Berg, Henry Mithaus, Michael G. Cornwell, Emanuel Helffenstein, jr. Jacob M. Jansen,	1 1ste Kirche, Philadelpha, 1 2te Kirche, Philadelpha, 1 3te Kirche, Philadelpha, 2 Adams und Adamsmarkt, 3 Townsends, Leeds und Milltown, 3 *Trape, Vincent und Brownbats, 2 *St. Matthews und St. Pauls, 1 Philadelphia, 1 Adams. Kein Bericht. 2 Spielplatz und Ushlan. Kein Bericht. 1 Germantown. Kein Bericht. Ohne Stelle. bo. Stenjal.	52 126 20 16 23 32 5 21	155 21 28 17 24 37 21 21	492 595 164 225 9 340 80 39	8 2 1 2 2 15 4 1	Philadelpha. Philadelpha. Kensington, Phil. Co. Blue Bell, Mont. Co. Trape, Mont. Co. Ushlan, Chester Co. Philadelphia, Mont. Co. Abersetter, Mont. Co. Lionville, Chester Co. Germantown. Gwynedd, Mont. Co. Philadelpha.
Edward D. Smith, Charles J. Goring, Georg Mack, Jesse B. Knipe, Erman Osborn, E. Helffenstein, sen. D. D. Benjamin L. Neal, Georg Strickland, jr.	1 1ste Kirche, Philadelpha, 1 2te Kirche, Philadelpha, 1 3te Kirche, Philadelpha, 2 Adams und Adamsmarkt, 3 Townsends, Leeds und Milltown, 3 *Trape, Vincent und Brownbats, 2 *St. Matthews und St. Pauls, 1 Philadelphia, 1 Adams. Kein Bericht. 2 Spielplatz und Ushlan. Kein Bericht. 1 Germantown. Kein Bericht. Ohne Stelle. bo. Stenjal.	52 126 20 16 23 32 5 21	155 21 28 17 24 37 21 21	492 595 164 225 9 340 80 39	8 2 1 2 2 15 4 1	Philadelpha. Philadelpha. Kensington, Phil. Co. Blue Bell, Mont. Co. Trape, Mont. Co. Ushlan, Chester Co. Philadelphia, Mont. Co. Abersetter, Mont. Co. Lionville, Chester Co. Germantown. Gwynedd, Mont. Co. Philadelpha.

\* Von Herrn Jacob M. Jansen bezieht. Bericht vom vorigen Prediger.  
+ Bericht vom letzten Jahr.

• Gegenwärtig versehen durch Gebr. Jacob AB. Bannan. (Siehe Philadelphus Cassius



# Des-phenylwanische Classis.

Prediger.	No. d. Gem.		Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Confirmirt.	Communic.	Gestorben.	Sonntagschul.	Pfostamt Abreisen.
Thomas Wemp, Jacob G. Becker, Theodor L. Hoffsch, Karl G. Herman, J. Salaman Herman, } Joh. Heffrich, Joh. Guld, J. D. Becker, Bernhard G. Wolff, Joh. G. Dubs, Wilhelm F. Gerhart, Abraham Dertu, Jacob Allern, Bacante Gmeinde n.—Nicht berichtet.	3 4 6 10 5 6 1 4 5 3	Gastan, Drenland und Pfaffenfeld, St. Joh. Sower Gauden, ic. Kein Gericht. Ober Mt. Meibel, Meibel Mt. Meibel, ic. Kunstaun, Gaudis, St. Peters, Drensag, Dunsfel, Stons, Derscher, Gaudis, St. Pauls u. Minderer. Stebelsberg, Stiel, Meibelsberg, ic. Jacobs, ic. Kein Gericht. Gaudis Mt., ic. Do. Gastan, Gastan, Gerdan, Hinen und Menden, Stebels, Tonnawein, Maud Gaudis, ic. Stebelsberg, ic. Kein Gericht. Dons Gaudis.	1106 188 138 42 756 25 5	188 138 42 756 25 5	632 28 28 25 62 31 1	1 5 5 5 1 1 1 1 1 1	Gastan, Northampton Co. Kridersville, North. Co. Stichmond, Northamp. Co. Kunstaun, Derts Co. Meibelsberg, Stcha Co. Gaudisville, Stcha Co. Gaudis Mt. Montre Co. Gastan, Northampton Co. North St. Stsch. Co. Gaudisville, Stsch. Co. Stebelsberg, Stsch. Co.			

Wacante Gemeinden.—Nicht berichtet.

• Bericht vom letzten Jahr.

Jacob Sebler, Johann Meindert,	4	Danvers, Gertrude, Kellers, und Abbotstown, Strasburg, Hilfeld, Adler, Leamon, Schuster,	67/53	607/32	2	Danvers, Port Co.
Detrich Kurand, Paul Stigel, Johann G. Grilcher, Johann A. Leis, Johann Albert, Jacob Schell,	3	Glaser, 10., Franklin, Bernadine, Warren und Hoffman, Berlin, Erford und Wietman, Gurdt, Erndel Spring, Wobler, 10., Hegler, Gouhaus, kein Bericht, Hoomfeld, Newport, Gilling Giet, Waller und St. Andrew, kein Bericht.	55 35/30 45/52 94/45	• 212/14 180/13 196/13 257/18	3	Shermesburg, Port Co. Carlisle, Pa. Dillsburg, Port Co. 1 Ost Berlin, Adams Co. 3 Dillsburg, Port Co. Port Springs, Adams Co.
Friedrich Mahanier, Friedrich G. Mahanierloot, Bacant, Johann P. Meier, Bacant Gmelinden.—Nicht berichtet.	4	kein Bericht. Dine Giet. St. Peters, Adelstirke, Meutirke und Fobeln, Hemmat.				Doomfeld, Perry Co. Unter Canasta, Ohio. Dillsburg, Port Co.

\* Bericht vom vorigen Jahr.

**Verhandlungen**

der

**S y n o d e**

der

**schwedischen Reformirten Kirche**

von den

**Vereinigten Staaten von Nord - Amerika,**

**Versammelt in**

**Lewisburg, Union County, Pa.,**

im

**ober des Jahrs unsers Herrn, ein tausend, acht hun-  
dert und zwei und vierzig.**

3 . .

**Chambersburg, Pa.**

druckt in der "Christlichen Zeitschrift" Druckerei der Reformirten Kirche

**1843.**



## Verhandlungen

Zusatz: Die Deutsche Reformierte Kirche in den Vereinigten Staaten, Konferenz in Genöve, Kanton (Schweiz) am Sonntag den 20ten Oktober 1941. Die Konferenz wurde am 19ten Oktober 1941 eröffnet und wurde am 24ten Oktober 1941 geschlossen.

### Eröffnung der Synode

Die Synode wurde am 19ten Oktober 1941 in Genöve eröffnet. Die Synode wurde am 20ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 21ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 22ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 23ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 24ten Oktober 1941 geschlossen.

### Geschichte der Synode

Die Synode wurde am 19ten Oktober 1941 in Genöve eröffnet. Die Synode wurde am 20ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 21ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 22ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 23ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 24ten Oktober 1941 geschlossen.

Die Synode wurde am 19ten Oktober 1941 in Genöve eröffnet. Die Synode wurde am 20ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 21ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 22ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 23ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 24ten Oktober 1941 geschlossen.

Die Synode wurde am 19ten Oktober 1941 in Genöve eröffnet. Die Synode wurde am 20ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 21ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 22ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 23ten Oktober 1941 geschlossen. Die Synode wurde am 24ten Oktober 1941 geschlossen.

3. Casper Bucher,  
 Andrew W. Giles,  
 Johan M. Gessner,  
 Robert Douglas,  
 Jakob Geiger,  
 William G. Gessner,  
 Georg W. Millard,  
 William Phillips,  
 Ershan Caley,  
 Emanuel Gritman,  
 Wilhelm Zimmermann,  
 Karl Garry,  
 Charles Jones,  
 Wilhelm C. Webb,  
 Georg F. Martin,

3 Mithelstam, Buttersville und Mountain,  
 4 Gimmelsburg, Millerst., Staabangs Valley, &c.,  
 3 Moonsboro', Sharpburg und Battersville,  
 3 Oberherbstam, Martinsburg und Smithfield,  
 7 Mandelstet, Dreners, Steinerns Kirche, &c.,  
 4 Glade, Utica, Cretagerstam und Moonsboro',  
 3 Lancaster, Staabs und Dicks,  
 3 Jefferson, Manor und Louder,  
 1 Desminster,  
 Dine Stelle.  
 D.  
 Agent für die protest. Reformation Gesellschaft,  
 lehrt im Marienall Collegium,  
 Hienstadt.

49	8	286	5	1 Mithelstam, Mth.
64	33	468	2	Gimmelsburg, Mth.
20	25	250	6	2 Moonsboro', Mth.
22	12	260	5	2 Oberherbstam, Mth.
112	58	1025	36	1 Mandelstet, Mth.
25	17	204	5	5 Battersville, Mth.
	4	210		
6				Jefferson, Mth.
				Desminster, Mth.
				Oberherbstam, Mth.
				Baltimore, Mth.
				Griebert, Mth.
				New York, N. Y.
				Mercersburg, Pa.
				Jefferson, Fried. Co. Mth.
				Gimmelsburg, Mth.

\* Gegenwärtig von Herrn. Johann G. Wolff bekleidet.  
 † Bericht vom letzten Jahr.

### Correspondirende Mitglieder.

Von der Niederdeutsch-Reformirten Synode.  
—Ehro. Cornelius Van Eleff, und William H. Campbell.

Von der Evangelisch-Lutherischen Synode  
von Pennsylvanien.—Ehro. Carl Stöver.

### Berathende Mitglieder.

Ehro. Ephraim Kieffer, Jonathan Zellers, Edward D. Smith, Jakob Mayer, Peter S. Fischer, Rudolph Dünker, Moses Kieffer, Johann A. Reubelt, Samuel Seibert, Abraham Berkey, Albert Helffenstein, jr., Carl Helffenstein, Johann Kooten, jr.

### Artikel III.

#### Wahl der Beamten.

Der Ehro. Johann Cares wurde zum Präsidenten; der Ehro. Johann F. Messia zum Correspondirenden Sekretär, und Wilhelm Heyser, Esq., zum Schatzmeister erwählt.

Die Geschäfte eines Protokollirenden Sekretärs werden durch den Ständigen Sekretär verrichtet.

### Artikel IV.

#### Ordnungsregeln.

Diese wurden in der englischen Sprache verlesen.

Mit der Absicht die Geschäfte der Synode zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde bei dem Anfang der Sitzung beschlossen, daß die Sitzungen jedes Tages nach der folgenden Regel eröffnet und geschlossen werden sollen, nämlich:

Die Vormittags-Sitzung soll um halb 9 Uhr eröffnet und um 12 Uhr geschlossen werden.

Die Nachmittags-Sitzung soll um 2 Uhr eröffnet und um 5 Uhr geschlossen werden.

Die Abends-Sitzung soll um solche Zeit eröffnet und geschlossen werden, als von Tag zu Tag bestimmt werden mag.

### Artikel V.

#### Ständige Committeeen.

Beschlossen, Daß eine Committee über die hundertjährige Feier ernannt werde, um mit den Ständigen Committeeen in Verbindung zu stehen.

Macant,  
Gereg M. Meller,

Peds,  
Bachlein Kirch, K.,  
Lienjhal.

54

25

250

8

1 Springton, Davidson Co.



**Verhandlungen**

der

**S y n o d e**

der

**Hochdeutschen Reformirten Kirche**

von den

**Vereinigten Staaten von Nord = Amerika,**

**Versammelt in**

**Lewisburg, Union County, Pa.,**

im

**October des Jahrs unsers Herrn, ein tausend, acht hundert und zwei und vierzig.**

1942

---

**Chambersburg, Pa.**

**Gedruckt in der "Christlichen Zeitschrift" Druckeret der Reformirten Kirche**

**1843.**

## **S e m m a**

**Art. I.** Eröffnung der Synode.

**Art. II.** Gegenwärtige Mitglieder.

**Art. III.** Wahl der Beamten.

**Art. IV.** Ordnungsregeln.

**Art. V.** Ernennung der ständigen C

1. Ueber Synodal-Verhandlungen.

2. Ueber Vorschläge (Mittheilungen).

3. Ueber Correspondenz mit Schwester-K

4. Ueber die Verhandlungen der Classen.

5. Ueber Examination, Licenz und Ordin

6. Ueber den Zustand der Religion und C

7. Ueber das Theologische Seminar.

8. Ueber Auswärtige und Einheimische W

9. Ueber Finanzen.

10. Ueber Ernennungen.

**Art. VI.** Mittheilungen.

**Art. VII.** Synodal-Verhandlungen.

**Art. VIII.** Vorschläge.

**Art. IX.** Correspondenz mit Schwes

**Art. X.** Verhandlungen der Classen.

**Art. XI.** Examination, Licenz und E

**Art. XII.** Religion und Sitten.

**Art. XIII.** Theologisches Seminar.

**Art. XIV.** Missionen.

**Art. XV.** Finanzen.

**Art. XVI.** Appellationen und Referen

**Art. XVII.** Beschwerden.

**Art. XVIII.** Sonntag-Schulen.

**Art. XIX.** Publicationen.

**Art. XX.** Kirchen-Regiment.

**Art. XXI.** Verschiedenes.

**Art. XXII.** Wiederholung und Besch

**Art. XXIII.** Vertagung.

# **V e r h a n d l u n g e n**

einer

**Synode der Hochdeutschen Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt in Lewisburg, Union Co., Pa., am Donnerstag den 20sten Oktober, im Jahr unseres Herrn 1842. Die Sitzung nahm ihren Anfang am Vormittag des 20sten, und wurde am Nachmittag des 26sten Oktobers geschlossen.**

—••••—

## **Artikel I.**

### **Eröffnung der Synode.**

Die Sitzung wurde durch den Ehrw. Bernhard C. Wolff, mit Gebet eröffnet. Indem der Präsident der vorjährigen Synode abwesend war, so hielt der Ehrw. Johann Cares die Synodal-Predigt in der Deutschen Sprache, am Vormittag des ersten Tages, über 2 Cor. 6, v. 1.—"Wir ermahnen aber euch, als Mithelfer, daß ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget."

## **Artikel II.**

### **Gegenwärtige Mitglieder.**

#### **1.) Von der Philadelphia Classis.**

Ehrw. Jakob W. Hangen, und Joseph F. Berg.\*  
Ältester.—Johann Weaver.

#### **2.) Von der Goschenhoppen Classis.**

Ehrw. Daniel Weiser, und Heinrich S. Basler.  
Ältesten.—\* \* \* \* \*

---

\* Erschien am Morgen des dritten Tags der Sitzung.

3.) Von der Pensylvan  
Ehrw. Bernhard C. Wolff, und Joha  
Nestester.—Philip Messinger.

4.) Von der Libanon  
Ehrw. Georg W. Giesner, Johann F.  
heins, und Heinrich Wagner.\*  
Nestester.—Johann C. Bucher.

5. Von der Zions  
Ehrw. Johann Cares.  
Nestester.—Johann Ziegler.

6.) Von der Mercersbu  
Ehrw. Samuel R. Fischer, Amos H.  
S. Schneek.†  
Nestester.—James B. Orr.

7.) Von der Susquehan  
Ehrw. Adolph B. Casper, Richard D  
Gring.  
Nestesten.—Johann Keller, Abraham  
Reber.

8.) Von der Maryland  
Ehrw. Elias Heimer, Johann W. Hof  
Colliflower.  
Nestesten.—Daniel H. Schnebly, Jak  
Kroh.

9.) Von der Virginia  
Ehrw. Johann C. Hensel, und Daniel  
Nestesten.—\* \* \* \* \*

10.) Von der Nord Carol  
Ehrw. Georg W. Welker.  
Nestester.—\* \* \* \* \*

\* Erschien am Morgen des zweiten Tags der

† Erschien am Morgen des dritten Tags der  
te sein Stellvertreter, der Ehrw. Jakob Mayer,

### Correspondirende Mitglieder.

Von der Niederdeutsch-Reformirten Synode.  
—Ehro. Cornelius Van Eleff, und William H. Campbell.

Von der Evangelisch-Lutherischen Synode  
von Pennsylvanien.—Ehro. Carl Stöver.

### Berathende Mitglieder.

Ehro. Ephraim Kieffer, Jonathan Zellers, Edward D. Smith, Jakob Mayer, Peter S. Fischer, Rudolph Dünker, Moses Kieffer, Johann A. Reubelt, Samuel Seibert, Abraham Berkey, Albert Helffenstein, jr., Carl Helffenstein, Johann Koolen, jr.

### Artikel III.

#### Wahl der Beamten.

Der Ehro. Johann Cares wurde zum Präsidenten; der Ehro. Johann F. Messia zum Correspondirenden Sekretär, und Wilhelm Heyser, Esq., zum Schatzmeister erwählt.

Die Geschäfte eines Protokollirenden Sekretärs werden durch den Ständigen Sekretär verrichtet.

### Artikel IV.

#### Ordnungsregeln.

Diese wurden in der englischen Sprache verlesen.

Mit der Absicht die Geschäfte der Synode zu erleichtern und zu beschleunigen, wurde bei dem Anfang der Sitzung beschlossen, daß die Sitzungen jedes Tages nach der folgenden Regel eröffnet und geschlossen werden sollen, nämlich:

Die Vormittags-Sitzung soll um halb 9 Uhr eröffnet und um 12 Uhr geschlossen werden.

Die Nachmittags-Sitzung soll um 2 Uhr eröffnet und um 5 Uhr geschlossen werden.

Die Abends-Sitzung soll um solche Zeit eröffnet und geschlossen werden, als von Tag zu Tag bestimmt werden mag.

### Artikel V.

#### Ständige Committeeen.

Beschlossen, Daß eine Committee über die hundertjährige Feier ernannt werde, um mit den Ständigen Committeeen in Verbindung zu stehen.

Der Präsident ernannte folgende Stän

Ueber Synodal-Verhandlu  
W. Hangen, Emanuel Hoffheins, Adolph  
testen Philip Messinger und Johann We

Ueber Mittheilungen.—Ehrw.  
B. Casper, Bernhard C. Wolff, und die  
und Samuel Reber.

Ueber Correspondenz mit S  
Ehrw. Wilhelm F. Collisflower, Daniel  
Jakob Meyers und Abraham Brown.

Ueber Classical-Verhandl  
nuel Hoffheins, John W. Hoffmeier, J  
Aeltesten Abraham Brown, und Johann

Ueber Examination, Licenz  
—Ehrw. Bernhard C. Wolff, Johann Z  
Elias Heiner, und die Aeltesten Johann  
Bucher.

Ueber den Zustand der Reli  
stischen Berichte.—Ehrw. Johann  
Collisflower, Georg W. Welfer, und die  
und Martin Kroh.

Ueber das Theologische Se  
hard C. Wolff, Georg W. Glesner, Ri  
Aeltesten Johann C. Bucher, und Dani

Ueber Missionen.—Ehrw. Geo  
C. Wolff, Heinrich C. Baster, und der

Ueber Finanzen.—Ehrw. Elia  
Wolff, und die Aeltesten Johann C.  
Schnebly.

Ueber Ernennungen.—Ehrw.  
hann Zülch, Samuel R. Fischer, und  
ler.

Ueber die hundertjährige F  
ner, Jakob W. Hangen, Amos H. Krey  
hann Ziegler, und Philip Messinger.

Artikel VI.

## Mittheilunge

I. Eine Anzahl von Abdrücken der  
gemeinen Synode der Niederdeutschen

b.) Daß unsere Delegaten, als sie Abschied von der Synode nahmen, die Meinung ausdrückten, daß die Zeit, um die Sache einer näheren Vereinigung der beiden Kirchen in Erwägung zu nehmen, vorhanden sei, worauf eine specielle Committee von jener Synode bestimmt wurde, über diese Sache zu berathen und berichten. In dem Bericht der erwähnten Committee ist folgende Empfehlung enthalten, welche angenommen wurde, nämlich: Daß eine Committee von der Synode bestimmt werde, um mit einer ähnlichen Committee von der Synode der Hochdeutsch Reformirten Kirche über die Sache einer näheren Vereinigung der beiden Körper sich hierüber zu berathen." Diese Committee besteht aus dem Ehrw. Jakobus B. Hardenberg, D. D., Johann Lublow, D. D., Johann Knor, D. D., Thomas M. Strong, D. D., und den ältesten Theodore Frelinghuysen, Abraham Van Rest, und Cornelius Hardenberg.

c.) Daß die Ehrw. William H. Campbell und Cornelius Van Leef, als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden sind.

d.) Daß sie ihre nächstjährige Versammlung in der Stadt Albany, am ersten Mittwoch im Juny, 1843, halten wird.

II. In den Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, nimmt sie wahr

a.) Daß der Ehrw. Georg W. Glesner bei der Synode als Delegat von diesem Körper erschienen, und seinen Sitz als correspondirendes Glied genommen habe.

b.) Daß der Ehrw. Herr Häsbert als Delegat Primarius, und der Ehrw. Herr Stöver als Delegat Secundus, zu unserer Synode bestimmt worden ist.

Zwölf Exemplaren der Verhandlung der Niederdeutsch Reformirten Kirche, und ebenso neun und zwanzig Exemplaren der Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, wurden empfangen. Dieselbe werden hiermit übergeben, und unter die verschiedene Classen vertheilt zu werden.

Achtungsvoll vorgelegt.

Wilhelm F. Colliflower, Vorsitzer.

# I. Bericht von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Deutsch Reformirte Synode von Ohio.—Der Ehrw. Benjamin S. Schneck, einer von den Delegaten zu diesem Körper, legte folgenden Bericht vor:

Der Unterzeichnete, der von dieser Synode als einer der Dele-

Das Fortbestehen einer Committee in der Constitution der "Wittwen-Fonds" bringen.

Item 2, Seite 9.—Das Fortbestehen nhere Erkundigung, das Eigenthum in A fend, von welchem geglaubt wird, daß es zuziehen.

Item 3, Seite 13.—Die Ernennung "Compendium of Theology," welches d Helffenstein, sen., D. D., vorbereitet wo

Item 4, Seite 16.—Die Ernennung Versammlungen Correspondirender Kör

Item 5, Seite 17.—Die Beauftragung zu der Synode von Ohio, in Hinsicht de den in dessen Verbindung im westlichen York, an diese Synode.

Item 6, Seite 43.—Die Ernennung in der Court von York County, Pa., ant Beziehung auf die ungesetliche Wegnahm thef des Theologischen Seminars, zu bel

Item 7, Seite 65.—Die Ernennung ei sche und Englische Bücher, für den Gebre len in unseren Kirchen, drucken zu lassen

Item 8, Seite 65.—Das Fortbesteh die Uebersetzung und das Drucken der Sprache zu beaufsichtigen.

Item 9, Seite 68.—Die Ernennung e verbesserte Auflage des deutschen Gesang herauszugeben.

Item 10, Seite 68.—Das Fortbesteh Constitution durchzusehen.

Achtungsvoll vorgele

Jakob A

Die Committee, auf die sich Item 1 Fortgang. Es wurde dann

Beschlossen, Daß diese Committee te Committee ernannt werde, welcher man gebe, mit dem Auftrage, der Synode zu b und Weise am besten über obigen Gegensta Committee, in Betreff dieses Beschlusses,



W. Hagen, Johann F. Messia, Elias Heiner, und dem Ältesten Johann E. Bucher. Diese Committee erstattete Bericht. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee welcher die Angelegenheit der "Prediger Witwen Gesellschaft übertragen wurde, berichtete :

Daß sie der Meinung sind, daß die Witwen und Familien verstorbener Prediger, eine Classe der Menschheit ist, welche von Rechts wegen das Wohlwollen und die Mithülfe unserer Kirche verdienen, und daß daher von Seiten unserer Kirche, so wie es bei anderen kirchlichen Verfassungen geschieht, Anstalten für ihre Versorgung gemacht werden sollten. Die Committee ist jedoch der Meinung, daß die Kirche gerade jetzt zu viel mit der Centenar Sache beschäftigt ist, um etwas Kennenswerthes für diesen Gegenstand zu bezwecken. Auch ist es unsere Meinung, daß die Synode vorher einen gewissen Plan die Gelder zu vertheilen, bestimmen sollte, ehe man es versucht, unsere Kirchenglieder um ihre Gunst anzusprechen. Auch hat man Ursache zu glauben, daß ein ziemlicher Theil der Gaben, welche von der Holländischen Kirche zum Behuf der Witwen verstorbener Prediger allhier gegeben wurde, durch das Falliren einiger Geldanstalten verloren gieng. In Betracht dieser Dinge, rath die Committee die Annahme folgenden Beschlusses an :—

Beschlossen, Daß eine Committee von drei Predigern und zwei Ältesten bestimmt werde, um diesen Gegenstand mit einander zu berathen, um einen für eine solche besprochene Gesellschaft gegebenen Plan auszumitteln, und daß diese Committee hiemit bevollmächtigt werde, die noch vorhandenen Gelder der Gesellschaft zu sichern, und das Resultat bei der nächsten Synode zu berichten.

Achtungsvoll vorgelegt.

Jakob W. Hagen, Versizer.

Die Committee, welche, dem obigen Beschluß gemäß, ernannt wurde, besteht aus den Ehrw. Jakob W. Hagen, Bernhard E. Wolff, Theodore L. Hoffeditz, D. D., und den Ältesten Johann Steiner, und Peter Newhard, Esq.

Die Committee, auf die sich Item 2 bezieht, berichtete ihren Fortgang, und wurde nochmals beibehalten.

Die Committee, auf die sich Item 3 bezieht, berichtet, daß sie der ihr auferlegten Pflicht Genüge geleistet hat ; sie wurde deshalb entlassen.

Für die Berichte der Committeeen, auf die sich Item 4 und 5 bezieht, siehe Artikel IX, Correspondenz mit Schwester Kirchen.

Für die Handlung in Rücksicht auf Theologisches Seminar ; auf Item 7 Publicationen ; und auf Item 10, ment.

## Artikel V

### Vor sch l a g

Die Committee über Vorschläge bei angenommen, und ist wie folgt :

1.) Eine Mittheilung von Johann meldet, daß er die Fehler einer falsche Zuflucht genommen hatte, öffentlich v seine Lehre des wahren Christenthum sucht deshalb die Synode, ihn nochm Körper aufzunehmen. Die Committee wegen seinem erfreulichen und wichtig gelesen werden möge.

2.) Eine Mittheilung von Georg A die Entscheidung der Nord Carolina t als Lehrer des Evangeliums ausgeschl

3.) Eine Mittheilung von dem Ehr verschiedenen Inhalts, in welchem er

a) Daß er wegen seinen vielen Besd war, als ein Delegat von der Maryla wohnen zu können ; und

b) Giebt seinen herzlichsten Rath, mehrere Punkte aufmerksam macht, w für unnöthig erachtet zu specifiziren, n ner der Classen vor die Synode gebrac

4.) Eine Mittheilung von dem Ehr welcher er anzeigt, daß es unmöglich f vertreter von der Zions Classis, der Be zuwohnen, wegen dem späten Empfang von seinem Primarius.

Achtungsvoll vorg

D

Die Mittheilung, berichtet in Item 1 wurde

B e s c h l o s s e n, Daß die Ansuchen speciellen Committee übergeben werde. aus den Ehrw. Heinrich Wagner, Hei

Meiser, Adolph B. Casper, und den Ältesten Johann E. Bader, und Johann Ziegler.

Die Committee berichtete. Ihr Bericht wurde verbessert, und alsdann angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee, welcher die Ansuchung des Herrn Johann August Försch, zugewiesen wurde, berichtet ehrerbietigst wie folgt :

Herr Försch wurde gefragt, wie er zum Abfall seiner Kirche gekommen sei, worauf er erwiederte, daß die Bekanntschaft eines rationalistischen Predigers und das Lesen einiger rationalistischen Bücher ihn hauptsächlich dazu veranlaßt habe. Alsdann legte er einen Bericht seines rationalistischen Glaubens ab. Weiter behauptete er, daß er vor dieser Zeit zwar orthodox, aber doch nicht hinlänglich von lebendigem Glauben an Jesum Christum durchdrungen gewesen, und sein Glaube mehr historisch und theoretisch, als praktisch und kräftig gewesen sei. Auch bekennt er, daß er während der Zeit seines Abfalls öfters unglücklich gefühlt, und Reue wegen seines gethanenen Schrittes empfunden hätte. Er giebt ferner zu, daß er seine Ausschließung als vollkommen gerecht betrachtet habe.

Die Motive, die er angiebt, daß er wieder zur rechtgläubigen Kirche zurückgekehrt sei, sind folgende :

1.) Das lebendige Gefühl, daß das Gebäude des rationalistischen Glaubens auf Sand gebaut, und daß derselbe keineswegs zum Glücke, zur Ruhe, zum Frieden, zur Besserung und Heiligung der Menschen beitrage.

2.) Daß er von Neuem wieder von der Wahrheit und Göttlichkeit der heiligen Schrift überzeugt worden sei.

3. Daß sein Herz durch den Zug des Geistes Gottes mit einer innigen und herzlichen Liebe zum Heilande der Welt erfüllt worden sei.

In Erwägung der angenommenen Prüfung, erlanbt sich die Committee der Synode zu empfehlen, folgenden Beschluß anzunehmen :

Beschlossen, Daß Herr Försch auf Probe für ein Jahr aufgenommen, mit der Erlaubniß während derselben Zeit zu predigen, und unter die Aufsicht der Classis in deren Bezirk er wohnt, gestellt werde.

Ferner empfiehlt die Committee, daß Herr Försch, seiner Abgung des Rationalismus und herzlicher Annahme des Glaubens an Jesum Christum als den Heiland der Welt, vor der Synode und der versammelten Gemeinde, feierlich zu erklären, auf-

gefordert werde ; bei welcher Gelegenheit Brüdern angerebet werden, und darauf sich in Gebet für ihn vereinigen soll.

Achtungsvoll vorge

Heim

In Uebereinstimmung mit der Empfehlung klärte Herr Körsch öffentlich am Nachm. Sitzung, seine Absagung des Rationalismus ; bei welcher Präsidenten zweckmäßig angerebet wurde Sammlung sich beugte, und sich im Gebet auf seine Angelegenheit vereinigte.

Ferner wurde es

Beschlossen, Daß nach Verlauf und zwar ohne Ordination, eingesetzt werden. Ertheilte ihm den Verweis seiner aufrichtigen Buße.

Für die Handlung der Synode in Artikel XVII, Beschwerden.

In Hinsicht der Mittheilung, berichten

Beschlossen, Daß der Correspondent den Brief des Herrn Bud wieder zurück zu senden, und ihn zu ersuchen, in enthaltenen Sachen, vor die Classen zu gehen.

Artikel IX

## Correspondenz mit Sch

1. Bericht der Com

Die Committee über Correspondenz berichtete. Der Bericht wurde empfangen ist wie folgt :

Die Committee über Correspondenz legt die Dokumente die zu Händen gekommen sind den folgenden Bericht achtungsvoll

1. In den Verhandlungen der Generalversammlung der deutsch Reformirten Kirche, nimmt sie

a.) Daß die Ehrw. Joseph K. Berg an der Synode erschienen, und ihre Sitzgelegenheiten angenommen haben.

b.) Daß unsere Delegaten, als sie Abschied von der Synode nahmen, die Meinung ausdrückten, daß die Zeit, um die Sache einer näheren Vereinigung der beiden Kirchen in Erwägung zu nehmen, vorhanden sei, worauf eine specielle Committee von jener Synode bestimmt wurde, über diese Sache zu berathen und berichten. In dem Bericht der erwähnten Committee ist folgende Empfehlung enthalten, welche angenommen wurde, nämlich: Daß eine Committee von der Synode bestimmt werde, um mit einer ähnlichen Committee von der Synode der Hochdeutsch Reformirten Kirche über die Sache einer näheren Vereinigung der beiden Körper sich hierüber zu berathen." Diese Committee besteht aus den Ehrw. Jakobus B. Hardenberg, D. D., Johann Lublow, D. D., Johann Knor, D. D., Thomas M. Strong, D. D., und den Ältesten Theodore Frelinghuysen, Abraham Van Nest, und Cornelius Hardenberg.

c.) Daß die Ehrw. William H. Campbell und Cornelius Van Cleef, als Delegaten zu unserer Synode bestimmt worden sind.

d.) Daß sie ihre nächstjährige Versammlung in der Stadt Albany, am ersten Mittwoch im Juny, 1843, halten wird.

II. In den Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, nimmt sie wahr

a.) Daß der Ehrw. Georg W. Gleßner bei der Synode als Delegat von diesem Körper erschienen, und seinen Sitz als correspondirendes Glied genommen habe.

b.) Daß der Ehrw. Herr Häßbert als Delegat Primarius, und der Ehrw. Herr Stöver als Delegat Secundus, zu unserer Synode bestimmt worden ist.

Zwölf Exemplaren der Verhandlung der Niederdeutsch Reformirten Kirche, und ebenso neun und zwanzig Exemplaren der Verhandlungen der Evangelisch Lutherischen Synode von Pennsylvanien, wurden empfangen. Dieselbe werden hiermit übergeben, um unter die verschiedene Classen vertheilt zu werden.

Achtungsvoll vorgelegt.

Wilhelm F. Colliflower, Vorsizer.

#### II. Bericht von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Deutsch Reformirte Synode von Ohio.—Der Ehrw. Benjamin S. Schneck, einer von den Delegaten zu diesem Körper, legte folgenden Bericht vor:

Der Unterzeichnete, der von dieser Synode als einer der Dele-

gaten nach der Allgemeinen Synode am 1sten Oktober, dieses Jahres, in Canton wurde, berichtet wie folgt :

Daß in Folge des Ablebens des andern Jakob F. Dieffenbacher, er als der 1ste Synode vor jenem Körper erschaftlichste Weise von jener Schwester wurde.

Es gewährt mir inniges Vergnügen, Kirche in Ohio, im allgemeinern, in einem sprechenden Zustande ist. Der Geist der bindet die Herzen der Prediger und Praktisches Christenthum ist am Zunehmen zum Dank gegen Gott, daß bei dem mit thums, mit welchem der Westen überschreite Kirche, im Ganzen genommen, angeten hat, und immer standhafter an den gelium, wie dieselben von uns gelehrt werden. Eine Anzahl ihrer Prediger sind thätig Weinberge des Herrn.

Es muß dieser Synode erfreulich sein, daß der Körper, welche hiemit überreicht werden, eine nähere Vereinigung beider Synoden öfteren besprochen worden, einstimmig, daß dieselbe auch ferner ihre Synode auf Art unserer eigenen Synode, organisirte Ordnung und Formlar wurden als davor angenommen.

Schließlich kann ich nicht umhin zu erwähnen, daß bei der Versammlung der Synode in Ohio, so wie auch meine zwei-monatliche beträchtlichen Theil der Prediger und Prediger führte, von tiefem und unvergeßlichem Eindruck, und das ich nicht zu beschreiben wage. Die Kirche im Westen den frommen Wunsch, das jüdische Volk erslehet, ausdrücken : Gott, mache euch noch viel Tausend mehr, die ihr grüßet hat."

Achtungsvoll vorgelegt

B.

**Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche.**—Die Delegaten zu diesem Körper legten folgenden Bericht vor :

Ihre Delegaten zu der letzten General Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche, haben Zufolge ihrer Bestimmung, deren im letzten Juni in der Stadt New York gehaltenen Versammlung, beigewohnt, und es gewährt uns viel Vergnügen sagen zu können, daß wir von den Brüdern jenes Körpers sehr herzlich und freundlich empfangen und aufgenommen wurden. Wir fühlen sehr dankbar, sowohl zu bezeugen als anzuhören ihre wichtigen Verhandlungen, als auch bekannt zu werden mit dem blühenden Zustande ihrer Anstalten, und der viel versprechenden Ansicht ihrer Kirche. Wir hegen die Hoffnung, daß eine nähere Vereinigung als bis hieher Statt gefunden hat, zwischen diesen zwei verehrten Kirchen, in Erfolg gebracht werde, und daß diese Synode eine Committee zu bestimmen bereit sein werde, um sich mit einer ähnlichen Committee, welche auf der geäußerten Meinung ihrer Delegaten, von der Niederdeutsch Reformirten Synode bestimmt wurden, hierüber vereint zu berathen.

Achtungsvoll vorgelegt.

Elias Heiner,  
Joseph F. Berg.

**Evangelisch Lutherschen Synode von Pennsylvania.**—Der Ehrw. Georg W. Glesner, Delegat zu diesem Körper, berichtet, daß er dessen Versammlung beiwohnte, und freundschaftlich empfangen wurde.

### III. Die Anstellung von Delegaten zu correspondirenden Körpern.

Die Committee über Ernennungen, berichtete eine doppelte Anzahl Personen, von welchen Delegaten zu correspondirenden Körpern erwählt werden sollten, worauf die Synode, da die Zeit von der stehenden Regel festgesetzt, herangekommen war, zur Wahl schritt, und Folgende wurden erwählt :

An die Deutsch Reformirte von Ohio.—Die Ehrw. Georg W. Glesner und Moses Kieffer, Primarii; und die Ehrw. Johann E. Bucher und Jakob Ziegler, Secundi.

An die Synode der Niederdeutsch Reformirten Kirche.—Die Ehrw. Johann Cares und Benjamin S.

Schneek, Primarii; und die Ehrw. Samuel Gutelius, Secundi.

An die Evangelisch Luth. Pennsylvanien.—Der Ehrw. Jo und der Ehrw. Heinrich Bibighaus, Se

Beschlossen, Daß für dieses Jahr General Synode der Evangelisch Luth. werden.

An die General Synode der Luth. therischen Synode.—Die Ehrw. Samuel Gutelius, Primarii; und die Ehrw. Wilhelm F. Colliflower, Secundi.

Beschlossen, Daß Delegaten zu Assembly der Presbyterianer Kirche bei dem Auftrag eine Correspondenz mit je

An die General Assembly der Kirche.—Der Ehrw. Albert H. und der Ehrw. Jakob W. Hangan, Se

#### IV. Verschiedene Items in Correspondenz

In Bezug auf die nähere Verbindung von der Niederdeutsch Reformirten Synode es

Beschlossen, Daß eine Committee einen Entwurf in Hinsicht dieser Sache, Committee besteht aus den Ehrw. Elias Hei Johann Zülch, und dem Ältesten Dani

Die Committee berichtete. Ihr Bericht angenommen, und lautet wie folgt:

Die Committee, ernannt um einen Entgen, in Betreff der Verhandlungen der Reformirten Kirche, in Bezug auf eine Hochdeutschen und Niederdeutschen Landes, bitten um Erlaubniß, Folgendes

Es gereicht ihrer Committee zum auf Kenntniß gebracht zu haben, daß, auf von den Delegaten dieses Körpers, bei von der General-Synode der Niederdeutschen in Bezug auf eine engere Verbindung bei dere Committee ernannt wurde, welche



gen und darüber berichten sollte. Sie bestand aus den Drs. Knor, Vermilye, und dem Aeltesten Abraham Van Rest. Diese Committee, nachdem sie eine Anzahl guter Gründen zu einer engeren Vereinigung beider Kirchen angab, empfahl einstimmig die Ernennung einer Committee durch die Synode, um eine Conferenz zu halten, mit einer gleichen Committee, ernannt von unserer Synode, um sich über den Gegenstand einer engeren Vereinigung beider Körper zu berathen. Diese Empfehlung und der Bericht wurden angenommen, und eine Committee, bestehend aus sieben, erwählt.

Die Committee erfreut sich, daß diese Sache endlich zur Sprache gekommen ist, und sie glaubt, daß die Zeit nun gekommen, in welcher es höchst zuträglich und angenehm sei, diesen wichtigen Punkt einer gebetsvollen und genauen Ueberlegung zu unterwerfen. Die Entstehung, Geschichte, Lehre, Ordnung und die Gebräuche beider Kirchen sind so gleich, daß sie jetzt schon in einem hohen Grade als Eine angesehen werden können, und wir hegen die Hoffnung, daß solche Maßregeln mögen getroffen werden, welche eine engere Verbindung beider Körper bewirken mögen, als bis jetzt bestehet.

Die gegenwärtige Lage beider Kirchen, ist eine solche, daß Ihre Committee glaubt, daß eine sorgfältige, eintrachtige Vereinigung sich wohlthätig erweisen würde, und würde sehr dienlich sein, zur Erweiterung der Gränzen des Reiches Gottes in unserem beliebten Lande. Wir empfehlen daher einstimmig, die Ernennung einer Committee, um sich zu berathen, zu einer solchen Zeit, und solchem Plage, wie beide fragliche Committeeen übereinkommen werden. Dieselbe sollte sich mit der Committee, ernannt durch unsere Schwester-Kirche, über diesen Punkt einer engeren Vereinigung beider Kirchen berathen, und den Erfolg dieser Conferenz zu dieser Synode bei ihrer nächsten regelmäßigen Versammlung berichten.

Achtungsvoll vorgelegt.

Elias Heiner, Versiker.

Die in obigem Bericht erfordernte Committee, besteht aus den Ehrw. Johann Cares, Elias Heiner, Benjamin S. Schneek, Bernhard C. Wolff, Theodor L. Hoffeditz, D. D., Joseph F. Berg, und dem Aeltesten Johanu C. Bucher.

Der Ehrw. Benjamin S. Schneek, Delegat zu der kürzlich gehaltenen General-Synode von Ohio, legte folgende Verhandlung jener Synode, betreffend einen Plan zur Vereinigung mit diesem Körper, vor:

Die Committee welche ernannt wurde betreffend einer Vereinigung mit der Synformirten Kirche in den Vereinigten Staaten zu berathen, legte folgenden Bericht ab wurde :

Daß sie der Wichtigkeit ihrer Aufgabe und nach reiflicher Ueberlegung, schlägt vor folgende Einleitung und Beschlüsse

*S i n t e m a l* es höchst wünschenswerth formirte Kirche in den Vereinigten Staaten mit einander verbunden wäre, um einander im Wirken für das Allgemeine Wohl zu

*U n d S i n t e m a l* die Synode der Vereinigten Staaten, die nämliche Sache, und die nämlichen wesentlichen Gründe eine nähere Wiedervereinigung unter gegenseitigen Vortheil erhalten würden.—

*U n d S i n t e m a l*, die gegenwärtige Synode in drei Distrikt Synoden, als und zwar deswegen, weil dieselbe dem Nutzen der Kirche in der gehörigen und was das Wohl der Kirche bezweckt, nicht die gegenwärtige Einrichtung unserer Synode Zeitaufwand erfordert :—

*D a h e r B e s c h l o s s e n*, 1.) Der Vereinigten Staaten, in Allgemeinen und es sei hiemit verordnet, daß jener welcher verfügt, daß diese Synode in drei Theile, und eine allgemeine Synode alle den soll, hiemit aufgehoben sei.

2.) *B e s c h l o s s e n*, Daß anstatt der Synode von Ohio für jetzt aus 6 Classen diesen Classen, bei ihren jährlichen Versammlungen im Spätjahr jährlich zu haltenden, daß statt des dritten Jahres einer Versammlung eine Synode gehalten werden soll

3.) *B e s c h l o s s e n*, Daß der Name der Synode von Ohio fernerhin wie bisher, und daß die Synode sich alle Jahr auf die bestimmten Orte, zu versammeln hat.

Die **Susquehanna Classis** hält ihre jährliche Versammlung zu Boalsburg, Centre County, Pa., am Samstag vor dem ersten Sonntag im Mai. Der Ehrw. Peter S. Fischer, Präsident, und der Ehrw. Rudolph Dünker, Sekretär.

Die **Maryland Classis** hält ihre jährliche Versammlung zu Martinsburg, Berks County, Va., am Freitag Abend vor dem dritten Sonntag im Mai. Der Ehrw. Daniel Zacharias, Präsident, und der Ehrw. Wilhelm F. Colliflower, Ständiger Sekretär.

Die **Virginia Classis** hält ihre jährliche Versammlung in der Gnaden Kirche, Page County, Va., am Samstag vor dem dritten Sonntag in Mai, um 10 Uhr, Vormittags. Der Ehrw. Daniel Feete, Präsident, und der Ehrw. Johann C. Hensel, Sekretär.

Die **Nord Carolina Classis** hält ihre jährliche Versammlung in der Pecks Kirche, Davidson County, N. C., am Samstag vor dem ersten Sonntag im Mai, um 10 Uhr, Vormittags. Der Ehrw. David Crooks, Präsident, und der Ehrw. Johann W. Crawford, Ständiger Sekretär.

Achtungsvoll vorgelegt.

Emanuel Hoffheins, Vorsteher.

Für die Handlung der Synode über die Beschwerden berichtet, siehe Artikel XVII, Beschwerden.

Für die Handlung der Synode über die Gesuche in Nro. 1 und 8, siehe Artikel XIII, Theologisches Seminar; über die Gesuche in Nro. 3 und 10, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment; über das Gesuch in Nro. 4, siehe Artikel IX, Correspondenz mit Schwester-Kirchen; über das Gesuch in Nro. 5, siehe Artikel XII, Religion und Sitten; und über die Gesuche in Nro. 6 und 9, siehe Artikel XIX, Publikationen. Die Gesuche in Nro. 2 und 7 wurden auf den Tisch gelegt.

#### Artikel XI.

#### **Examination, Lizenz und Ordination.**

Die Committee über Examination, Lizenz und Ordination, berichtet. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee über Examination, welcher die Applikationen der Herren Hermann Dofum, und Samuel H. Ried überwiesen war, berichtet achtungsvoll, wie folgt:

stimmig die Annahme des vorgeschlagenen Committee will ebenfalls die Schicklichkeit u  
einmal in drei Jahren eine General-Synode zu halten, welche aus kleinen Delegaten und einem Aeltesten von jeder Classe, andern von beiden Synoden verbunden diese Delegaten durch die respectiven diese General-Synode oder Versammlung benden Charakter haben. Es ist bea Privilegien und Macht beider Synoder hen ; daß der Hauptgegenstand der vor node oder Versammlung, der ist, daß w schließen, und daß unsere Interessen fo verbunden werden. Es ist in der I höchst wünschenswerth, daß es nur ein und sie glauben, daß eine solche Versam gene, das Ziel im Auge glücklich sichern

Ihre Committee bittet daher folgende vorlegen zu dürfen :

**B e s c h l o s s e n**, Daß unsere Delegaten von Ohio beauftragt werden, diese Körper zu bringen, in der Absicht, ihre schlagenen General-Synode oder Versa

Achtungsvoll vorgel

Bernha

Der Ehrw. Benjamin S. Schneck, Synode der deutsch-reformirten Kirche i war, diesen Körper zu ersuchen, die in il lichen Predigerstellen im westlichen Rei zutreten, berichtet, daß er der ihm aufer leistet, allein die Synode von Ohio hab such dieser Synode zu willfahren.

Am Nachmittage des dritten Tages i Ehrw. Kornelius Van Cleef und Wilh legaten der Synode der holländisch der Synode zurück ; Letzterer nahm h drückte, in Hinsicht seiner und seines tung und brüderlichen Gefühle ihrer E per aus, welche gütige Gesinnungen in den Präsidenten herzlich erwiedert wurt

**Folgende Beschlüsse wurden angenommen :**

Beschlossen, Daß die Herausgeber unserer Zeitschriften eine Committee bilden sollen, um eine Verbindung mit der reformirten Kirche in Deutschland zu eröffnen.

Beschlossen, Daß die Delegaten zu der General-Synode der evangelisch-lutherischen Kirche, beauftragt werden, den Versuch zu machen, die Annahme von Artikeln zur Verbindung jener Synode und diesem Körper zu bewerkstelligen.

Beschlossen, Daß, da die Ausübung der Verbindung mit geringern Abtheilungen von Schwester-Kirchen dazu geeignet ist, diesem Körper beschwerlich zu werden, unsere Delegaten zur evangelisch-lutherischen Synode von Pennsylvanien, beauftragt werden, Maßregeln zu ergreifen, daß die Verbindung mit jenem Körper aufhöre.

Beschlossen, Daß die Delegaten zur Synode der holländisch-reformirten Kirche beauftragt werden, jenen Körper achtungsvoll zu ersuchen, den Gebrauch der kürzlich von Holland erhaltenen Dokumente, so weit sie darauf berechnet sind, Licht auf die frühere Geschichte der deutsch-reformirten Kirche, in diesem Lande, zu werfen, zu erlauben.

## Artikel X.

### Verhandlungen der Classen.

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtet. Ihr Bericht wurde empfangen, verbessert und angenommen ; und ist wie folgt :

Die Committee über die Verhandlungen der Classen berichtet achtungsvoll, daß sie den ihnen auferlegten Pflichten Genüge geleistet, und finden folgende Besonderheiten, welche die Beachtung der Synode in Anspruch nehmen :

#### I. B e s c h w e r d e n.

1. Die Classis von Maryland beschwert sich über die Classis von Virginien, daß sie zwei ihrer Glieder, ohne regelmäßige Entlassung von ihrem Körper, aufgenommen habe.

2. Die Classis von Virginien beschwert sich über das unregelmäßige Verfahren der Maryland Classis, indem sie die Namen von zweien Gliedern zurückhält, welche von ihrem Körper regelmäßig entlassen wurden.

3. Drei Glieder der Hagerstownner Stelle beschwerten sich über

eine Spezial-Versammlung der *Mercere*  
Hagerstown, Md., am 4ten Januar, 18  
widrig gewesen.

## II. Gesuche und Empf

1. Die Classis von Maryland ersucht zu treffen, daß der Freibrief des theolo geändert werde, daß es gesetzlich gemacht Kirche auch außerhalb Pennsylvaniens z des theologischen Seminars, und zu and Wohlstande besagter Anstalt beitragen, (

2. Die nämliche Classis erbittet die 1 der Synode, auf die Einführung des Predigens in unsern Kirchen, besonders vaniens.

3. Die Classis von Philadelphia ersu sis von Ost-Pennsylvanien dahin anzuw gen des Ehrw. Jacob Alleborn Erkund

4. Die nämliche Classis ersucht die S als sie in ihrer Weisheit für gut halten mit eine engere Vereinigung zwischen der holländisch-reformirten Kirchen, so schu stelltigt werde.

5. Die Classis von Maryland richtet Synode auf die Beobachtung des Sabb che Maßregeln zu ergreifen, die darauf l ge Beobachtung unter allen Benennunge

6. Die Classis von Ost-Pennsylvanie die Herausgabe einer Geschichte der deu diesem Lande zu verschieben, bis mehr hi langt sind.

7. Die Susquehanna Classis ersuch sen genöthig sind, für ihre Verhandlung de sie auf eine dauerhafte Art binden la

8. Die Classis von Nord Carolina er ledigte Professur der biblischen Literatur Seminar zu besetzen.

9. Die nämliche Classis ersucht die 1 nen zu vermehren, und solche Bücher h berechnet sind, mehr Licht auf die Gesch und die Wichtigkeit der deutsch-reformi

reicher Zeit, auf das getreue und geordnete Predigen des Evangeliums, als das, vom Himmel verordnete Hauptwerkzeug zur Erlangung der Seligkeit für verlorne Menschen.

Die Mäßigkeitsache dehnt ihren Einfluß immer weiter aus, und gewinnt uns manche Freunde in unserer Mitte. Es darf jedoch nicht verborgen werden, und mit Bedauern müssen wir's gesehen, daß in manchen Theilen der Kirche, angestellte Prediger öffentlich verfolgt, oder ihre Stellung durch einen Theil des Volkes unangenehm gemacht wurde, und das aus keiner andern Ursache, als daß sie als Vertheidiger die Wahrheit dieser so nothwendigen und wohlthätigen Reformation vorstellten. Dieser Kampf wird noch zur jetzigen Zeit in einigen unserer Gemeinden mit verschiedenem Erfolg fortgesetzt. Wir hoffen, daß kein Widerstand unsere Brüder von der Erfüllung ihrer Pflicht zurückhalten; daß sie furchtlos, jedoch mit Vorsicht, das ihnen vorliegende Werk verfolgen; und daß Gott durch ihre Bemühungen und Prüfungen, unsere Kirche von dieser schreienden Sünde endlich reinigen wird.

Ein anderer Punkt, welcher einen Theil unseres gegenwärtig glücklichen und wachsenden Zustandes bildet, ist die vollkommene Eintracht, welche durch die Länge und Breite unserer Kirche besteht. Wir wissen nichts von kriegsführenden Parteien oder Herrschern in Gottes Erbe. Wir wohnen als Brüder in der Einheit des Geistes, und in den Banden des Friedens.

Der ermunthigende Ton dieser Bemerkungen, wird durch die Sprache der respektiven Classikal Berichte vollkommen unterstützt.

Die Classis von Philadelphia bemerkt: "Biele der Kirchen in den Grenzen unserer Classis haben Triefungen der Erfrischung von der Gegenwart des Herrn erfahren. Und wir mögen sicherlich behaupten, daß sich ein allgemeines Wachsen im Geistlichen und in Stärke vorfindet."

Die Ost-Pennsylvanische Classis freut sich über eine interessante Erweckung der Religion zu Mount Bethel; und eben so über eine andere geeignete in der Stelle des Bruder Züsch.

Die Zions Classis berichtet, daß "obschon keine ihrer Kirchen während des vergangenen Jahres durch besondere Zeichen der Gunst und Gnade Gottes heimgesucht wurden, als es in einigen frühern Jahren der Fall war, so haben sie doch mit tiefgefühlter Freude und Dank gegen das große Haupt der Kirche bemerkt, daß lebendige Frömmigkeit und Gottseligkeit im Zunehmen begriffen sind."

In dem Bericht der Mercersburg Classis ist bemerkt, "Ein

Die Gnade Gottes hat sich auch darin augenfällig an uns erzeigt, daß er das Leben aller unserer Brüder im Amte erhalten hat ; nicht einer unserer Anzahl ist ins Grab gesunken. Dies ist eine Gunst, in welcher man die Hand Gottes deutlich erkennen sollte, weil die Anzahl der Gesandten Christi, in diesem Theile Ziens beschäftigt, so unverhältnißmäßig für das Bedürfniß der Kirche ist, daß nicht ein einziger ohne bedeutende Unbequemlichkeit entbehrt werden konnte. Jedoch, wir können diesen Gegenstand nicht verlassen, ohne unsere christliche Achtung, gegen das Andenken zweier beliebten und geweihten Prediger unsers Herrn Jesu Christi, auszudrücken, welche einstens in Verbindung mit dieser Synode standen ; allein sie verließen sie, und sind jetzt nicht mehr den Ehrw. Johann Rudy, welcher in der Stadt Neu York, und der Ehrw. Jakob F. Dieffenbacher, welcher in Butler County, in diesem Staat, starb.

Eine allgemeine Uebersicht auf unsern geistlichen Zustand überzeugt uns, daß das Licht der göttlichen Wahrheit, und der unterstützende und wohlthätige Geist des Zeitalters, nach und nach, jedoch standhaft, in die, oftmals so genannten, dunkeln Ecken der Kirche eindringt. In manchen ganzen Gemeinden, wurde in den Gefühlen des Volks in Hinsicht der Ausübung, wenn nicht in den Lehren der Religion, eine Umwälzung hervorgerufen. In an-



Die Susquehanna Classis hält ihre jährliche Versammlung zu Boalsburg, Centre County, Pa., am Samstag vor dem ersten Sonntag im Mai. Der Ehrw. Peter S. Fischer, Präsident, und der Ehrw. Rudolph Dünker, Sekretär.

Die Maryland Classis hält ihre jährliche Versammlung zu Martinsburg, Berkly County, Va., am Freitag Abend vor dem dritten Sonntag im Mai. Der Ehrw. Daniel Zacharias, Präsident, und der Ehrw. Wilhelm F. Colliflower, Ständiger Sekretär.

Die Virginia Classis hält ihre jährliche Versammlung in der Gnaden Kirche, Page County, Va., am Samstag vor dem dritten Sonntag im Mai, um 10 Uhr, Vormittags. Der Ehrw. Daniel Feete, Präsident, und der Ehrw. Johann E. Hensel, Sekretär.

Die Nord Carolina Classis hält ihre jährliche Versammlung in der Pecks Kirche, Davidson County, N. C., am Samstag vor dem ersten Sonntag im Mai, um 10 Uhr, Vormittags. Der Ehrw. David Crooks, Präsident, und der Ehrw. Johann W. Crawford, Ständiger Sekretär.

Achtungsvoll vorgelegt.

Emanuel Hoffheins, Vorsteher.

Für die Handlung der Synode über die Beschwerden berichtet, siehe Artikel XVII, Beschwerden.

Für die Handlung der Synode über die Gesuche in Nro. 1 und 8, siehe Artikel XIII, Theologisches Seminar; über die Gesuche in Nro. 3 und 10, siehe Artikel XX, Kirchen-Regiment; über das Gesuch in Nro. 4, siehe Artikel IX, Correspondenz mit Schwester-Kirchen; über das Gesuch in Nro. 5, siehe Artikel XII, Religion und Sitten; und über die Gesuche in Nro. 6 und 9, siehe Artikel XIX, Publikationen. Die Gesuche in Nro. 2 und 7 wurden auf den Tisch gelegt.

## Artikel XI.

### Examination, Lizenz und Ordination.

Die Committee über Examination, Lizenz und Ordination, berichtet. Ihr Bericht wurde angenommen, und ist wi: folgt:

Die Committee über Examination, welcher die Applikationen der Herren Hermann Bokum, und Samuel H. Ried überwiesen war, berichtet achtungsvoll, wie folgt:

unserer Gemeinden wurden mit einer vorzüglichen Ausgießung des heiligen Geistes, zur Ueberzeugung und Befehrung von Sündern und zur Erbauung von Christen in ihrem heiligsten Glauben, gesegnet; während die Gemeinden im Allgemeinen mehr stufenweise durch den natürlichen Einfluß der himmlischen Gnade begossen wurden."

In der Libanon Classis waren Erweckungen der Religion in Maytown und Libanon, "welche die Herzen der Freunde der Sache des Erlösers, in jener Nachbarschaft, mit Freude erfüllt haben, und welche mit gesegneten Erfolgen begleitet wurden. Alle Kirchen berichteten eine bedeutende Zunahme von communicirenden Mitgliedern."

Die Susquehanna Classis spricht in weniger ermutigendem Ton, doch berichtet sie, daß ihre Sonntags-Schulen in blühendem Wachsthum begriffen; daß Betstunden eingerichtet und unterstützt, und daß die Kirchen-Regeln gehörig beobachtet werden.

Die Maryland Classis spricht mit Dank von dem verflossenen Jahre, als einem, in welchem die Centenar-Bemühungen und Religion, in gleichem Schritte in ihrer Mitte fortschritten. Ihre Sprache ist, "Willeicht ist diese Classis nie Zeuge einer so allgemeinen Ausgießung des Geistes Gottes innerhalb ihren Grenzen gewesen, als es nun in dem verflossenen Jahre gesehen und gefühlt

fahrt Zions zu leben. Und in Hinsicht auf unsere Unwürdigkeit und Gottes ausgezeichnete Gnade, sollte unsere Rede sein, „Niemand, nicht uns, sondern Deinem Namen, o Herr, sei alle Ehre.“

Die nämlichen Berichte, welche uns solche errentliche Nachrichten bringen, versetzen uns, als eine Kirche, mit einer gerechten Urtheil für unsere tiefe Demuthigung vor Gott. Sie sprechen von großer Zahlen von konfirmirten Glieder der Kirche, welche gewöhnlich und unverzeihlich sich selbst von dem Genuß des Abendmahls des Herrn entfernt halten; und von andern, die sich zu betrübten Unbeständigkeit schuldig machen, während sie in der Beobachtung dieser Einrichtung fortfahren; von diesen haben wir die ihre kirchliche Verbindung, durch die geringe Beobachtung der christlichen Zucht, beibehalten; und welche, es ist sehr zu bedauern, wenn sie nicht entfernt werden, gleich Adam im Lager Sins den Fluch Gottes auf die ganze Kirche herniederkommen. Sie stehen von den herrschenden Sünden des Ziels, Unmäßigkeit und Sabbathbrechen, und trauern über die Lausgeu und Fermalh Hunderter, welche noch immer eine äußerliche Moral unterhalten und auf diese, anstatt auf den Herrn Jesum Christum trauern.

Der wichtige Gegenstand des Klagens in der Kirche, ist der große Mangel an Predigern des Evangeliums, um unsere Plätze zu besetzen, oder diejenigen unserer Brüder, welche mit Arbeit überladen sind, von einem Theil derselben zu befreien. Der Synodale Ausschuss hat diesen Gegenstand in besondern Berücksichtigung genommen; und erwacht erwünscht die Schritte zu thun, damit unser theologische Studenten in beider englischen und deutschen Sprache unterrichtet werden. Bei einer sorgfältigen Prüfung der Kirche, berichten sie, daß „von unserer Verbindung, östlich von dem Zusammenhänge, in hundert und sechs und fünfzig Gemeinden befindet, mit bloß fünf und fünfzig Pfarrern; welche zu Stellen von einer oder zwei Gemeinden gebildet werden könnten, die dann noch im Stand sein würden einen Prediger des Evangeliums zu unterhalten, und die jetzt seiner ungetheilten Dienste bedürftig sind.“

Nochmals, unsere Kirche ist wahrhaft schuldig, weil so wenig unserer frommen jungen Männer zu dem heiligen Werke des Predigens des Evangeliums herangezogen werden. Es ist durchaus wünschenswerth, daß jeder Prediger solche junge Männer in sein Stellen, welche die gehörigen Gaben und Gnade besitzen, auszuwählen; und wenn er nicht mehr thun kann, zum wenigsten ein zurücklassen, der seine Stelle vertreten kann, wenn er durch den Tod abgerufen wird.

Die Aufmerksamkeit die in jedem Theile der Kirche auf bestehende Uebel gerichtet ist, ist ein gutes Omen; denn es zeigt an

daß sie ein Gegenstand ängstlicher Bekümmerniß sind, und daß der Gebrauch derjenigen Mittel, welche angesetzt sind sie zu entfernen, nicht vernachlässigt werden soll; dieser Mittel, welche noch immer mit Erfolg angewendet wurden.

Die Geschichte der Vergangenheit überzeugt uns, daß es noch nicht nöthig ist, unsere Kirchen-Regierung umzuändern, um uns zu befähigen, diesen Theil von Gottes geweihtem Heer, mit den allgemeinen Bewegungen der geistlichen Armee des Königs Emanuel gleichen Schritt halten zu lassen. Wir glauben, alles was nöthig ist dieses große Ziel zu sichern, ist, beständige Fortdauer in dem Lauf derjenigen Handlungen, welchen wir jetzt befolgen; daß die bestehenden Anstalten der Kirche, wenn freudig unterstützt, für den Zweck hinreichen, für welchen sie bestimmt sind; und daß der getreue Gebrauch der Waffen des Lichtes und der Liebe Vorurtheile entwaffnen, Bosheit schlagen, und Eifer erwecken wird, bis diese Kirche, eine und alle, zur Hülfe dem Herrn—zur Hülfe dem Herrn gegen die mächtigen, kommen wird.

Achtungsvoll vorgelegt.

Johann F. Mesick, Vorsitzer.

dem frühern Theile der Sitzung die Synode einen Reiz habe, um sich in religiösen Uebungen zu beschäftigen. Diese Uebungen wurden zur Ordnung des Tages, auf den Nachmittag des zweiten Tages der Sitzung gemacht, mit eine Committee, bestehend aus den Ehrw. Richard A. Kinder, Amos H. Kremer, und dem Ältesten Johann E. Barber, angeordnet, um die Ordnung zu berichten, in welcher diese Uebungen gehalten werden sollen.

Die Committee legte ihren Bericht vor, welcher folgende Ordnung empfiehlt und angenommen wurde :

Gesang in der deutschen Sprache, durch den Präsidenten.

Gebet in der deutschen Sprache, durch den Ehrw. Daniel Weiser.

Predigt in der deutschen Sprache, durch den Ehrw. Johann Zülch.

Predigt in der englischen Sprache, durch den Ehrw. Kornelius Van Clee, von der niederdeutsch-reformirten Kirche.

Gebet in der englischen Sprache, durch den Ehrw. Elias Heiner.

Gesang in der englischen Sprache, durch den Präsidenten.

Segen, durch den Präsidenten.

Diese Uebungen wurden zur festgesetzten Zeit, und in der vorgeschlagenen Ordnung beobachtet, mit der Ausnahme, daß die Predigt in der deutschen Sprache durch den Ehrw. Adolph B. Caspar, gehalten wurde.

Ein Gesuch von der Maryland Classis, wurde durch die Committee über Classikal-Verhandlungen berichtet, welches die Aufmerksamkeit der Synode auf die Beobachtung des Sabbaths richtete, und bittet, daß Maßregeln getroffen werden, die dazu berechnet sind, die richtige Beobachtung des Sabbaths unter allen Benennungen zu sichern. Mit Rücksicht auf diesen Bericht wurde

Beschlossen, Daß eine Committee ernannt werde, um mit den vorzüglichsten religiösen Benennungen zu korrespondiren, in der Absicht, die ausgedrückten Wünsche der Maryland Classis in Vollziehung zu bringen. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Elias Heiner, Johann Cares, Johann F. Mesick, Samuel Gutelius, und dem Ältesten Philip Reigart.

unserer Gemeinden wurden mit einer vollen heiligen Geistes, zur Ueberzeugung und zur Erbauung von Christen in ihr gesegnet; während die Gemeinden im Allgemeinen durch den natürlichen Einfluß der heiligen Schriften wurden."

In der Libanon Classis waren Erntedankfesten und Libanon, "welche die Frucht des Erlösers, in jener Nachbarschaft, und welche mit gesegneten Erfolgen Kirchen berichten eine bedeutende Zunahme der Mitglieder."

Die Susquehanna Classis spricht in Ton, doch berichtet sie, daß ihre Sonntags- und Nachmittags-Schulen begriffen; daß die Kirchen-Regeln gehalten, und daß die Kirchen-Regeln gehalten.

Die Maryland Classis spricht mit Dank, als einem, in welchem die Centennial, in gleichem Schritte in ihrer Sprache ist, "Vielleicht ist diese Classis in der Ausgießung des Geistes Gottes gewesen, als es nun in dem verfloßenen wurde. Beinahe jede Pfarrstelle hat empfangen," und es war eine Zunahme der Mitglieder."

Die Virginia Classis berichtet, "Mit Dank mitzutheilen, daß die Zahl der Mitglieder weit mehr von einem früheren Jahre, Classis, übertrifft, und daß der Lohn verhältnismäßig erhoben wurde."

Die Nord-Carolina Classis berichtet, als wäre während dem gegenwärtigen Jahre eine Erweckung der Religion gewesen. Verschiedene Theile der Kirche mit ermunternden Rufungen von der Gegenwart des Heiligen Geistes."

Die Goschenhoppen Classis berichtet, Religion in dieser Classis nicht so gut in Theilen der Kirche, doch sehen sie einen Fortschritt hervor."

Diese erfreulichen Nachrichten, welche von Theilen der Kirche kommen, sollten eine große Freude durch alle unsere Classen und Gemeinden den Entschluß in jeder Kraft anzunehmen,

gehörend, mit gehöriger geistlicher Aufsicht versehen sein sollten, und da sie nun unter den gegenwärtigen Umständen, dieser geistlichen Aufsicht nicht genießen, so richtet die Behörde die Aufmerksamkeit der Synode achtungsvoll auf diesen Gegenstand, und ersucht, daß in Betreff dieser Sache solche Maßregeln getroffen werden, als es ihre besondere Natur und große Wichtigkeit verlangt.

Die Behörde ersucht die Synode achtungsvoll \$100 für den Ankauf von Büchern für die Bibliothek anzuweisen, unter der Bedingung, daß fünfzig Thaler von dieser Summe dazu verwendet werden, folgende Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Dr. Rauch anzukaufen, welche nothwendig sind die Reihen, die jetzt in der Bibliothek sind, auszufüllen, nämlich: 6 Bände von Von Raumer's Geschichte Europa's; 2 Bände von Ritter's Erbkunde; Twisten's Dogmatik; Baumgarten Crusius Dogmengeschichte, 2 Bände; Tholud über Johannes; ein Band von Göschel; einer von Garve; Luthers Tischreden; Schleiermacher's Werke, 18 Bände, eine schöne Ausgabe; Jakobi's Werke, 7 Bände; Ammon's Fortbildung des Christenthums; Mayer's Blätter für höhere Wahrheit, 5 Bände; Moris's Magazine, 10 Bände; und Olshausen's Opuscula, ein Band; und daß die übrigen fünfzig Thaler unter die Aufsicht des Professors der Theologie verwendet werden. Ist diese Anweisung gemacht, so wird erwartet, daß diese Summe durch einen Freund der Synode, für diesen Zweck, als eine Centenar-Gabe geschenkt werde.

Folgende Bücher wurden während dem Jahre der Bibliothek geschenkt, nämlich: "Kingsbury on the Sabbath," durch den Verfasser; und ein alter Band der Gottesgelehrtheit, aus verschiedenen einzelnen Abhandlungen zusammengesetzt, durch den Ehrw. Heinrich Jeanes aus dem siebzehnten Jahrhundert, von dem Ehrw. Johann G. Wolff.

In Betreff ihrer Einrichtungen als eine Erziehungs-Behörde, ist die Behörde nochmals gezwungen, die so oft wiederholte Klage, daß sie, wegen dem beschränkten Zustand der Kasse, in ihren Einrichtungen sehr gehemmt wurde, darzubringen. Obgleich die Behörde von allen Geldern welche in die Kasse einkam, machte, und nebenbei eine Anleihe von \$250 bewerkstelligte, welcher Interessen zu bezahlen sind, so fand sie sich bei unangenehme Nothwendigkeit versetzt, beim Schlusse des Semesters in den Anstalten, auseinander zu gehen, ohne das letzte Semester schuldigen Anweisungen, zum Belauf von \$1000 bezahlen zu können. In Hinsicht auf den geringen Betrag

daß sie ein Gegenstand ängstlicher Befürchtung der Gebrauch derjenigen Mittel, welchen, nicht vernachlässigt werden soll; und immer mit Erfolg angewendet wurden.

Die Geschichte der Vergangenheit über nicht nöthig ist, unsere Kirchen-Regierung zu befähigen, diesen Theil von Gottes allgemeinen Bewegungen der geistlichen Mittel gleichen Schritt halten zu lassen. nöthig ist dieses große Ziel zu sichern, ist dem Lauf derjenigen Handlungen, welche die bestehenden Anstalten der Kirche, welchen Zweck hinreichen, für welchen sie bester getreue Gebrauch der Waffen des Lichtes le entwerfen, Bosheit schlagen, und Gerechtigkeit Kirche, eine und alle, zur Hilfe dem Herrn gegen die mächtigen, kommen wir

Achtungsvoll vorgelegt

Johann

Beschlossen, Daß der Korrespondenz werde, an die Sekretäre der verschiedenen sie zu ersuchen, die statistischen Berichte, gesendet wurden, so bald als möglich den übersenden.

### Statistischer Bericht. (

Folgende religiöse Uebungen wurden beobachtet:

1.) In jedem Abend während der Sitzung an den Nachmittagen, wurde in der Kirche gepredigt, oder sonstige religiöse Uebungen Sonntage wurde des Morgens, Nachmittags. In Verbindung mit dem Morgen-Abendmahl des Herrn ausgetheilt. Die Lutheraner und Methodisten waren ebenfalls besetzt.

2.) Die Sitzungen wurden mit religiösen und geschlossen.

3.) Zusage einer stehenden Regel, ist



# Rechnung des Schatzmeisters.

Die Erziehungs-Behörde der hoch-deutsch reformirten Kirche, in  
Rechnung mit Samuel R. Fischer, Schatzmeister.

341		Gr.		
5	Bilanz in der Schatzkammer,			\$5 15½
6	Baar erhalten als eine Centenar-Gabe von einem weiblichen Mitglied der Hochdeutsch Reformirten Kirche zu Womelsdorf,			20 00
8	Do. Do. Do.			10 00
	Centen. Gaben von Ehrw. J. Gerhart's Stelle, nämlich:			
	Von der Hoffman's Gemein.,	\$34 50		
	David's	60 50		
	Graktown,	36 35		
	Elisabethville,	16 28		
	Uniontown,	8 72		
	Stein Valley,	33 33		
				189 66
	Ehrw. C. Kieffer, collect. in Misslin'g,			3 65
11	Erziehungs-Gesellschaft, zu York, Pa.,			2 12½
	Junaf. Elisabeth Hiesler, Libanon Pa., Centenar Gaben,			5 00
	David's Gemeinde,			5 00
17	Col. D. Schaebley und Frau, bezahlt in voll an dem \$5 Plan,			40 00
	Ehrw. L. L. Hoffediz,			15 00
	D. Weiser, verpflich. zur Synode,			10 00
	Johann Zälsch, do.			5 00
	Herr Heinrich Weikel, do.			5 00
	Ehrw. R. Dünker, Cent. Gaben von der Krebs Kirche,	\$10 75		
	Herder's Kirche,	10 10		
	Lief Creek Kirche,	8 75		
				29 60
	Hewärter's Kirche, wie folgt: von Mich. Diehl, \$5, Judith Diehl 1, Sal. Diehl, 1, Sarah Diehl 1, D. Herr, sen. 50 Cent, Michael Diehl 2, J. Schneider 1, John Dunkelberger 50 Cent, George Schneider 1, Dan. Herr, jr. 5, J. Schreder 25 Ct., W. Glock 50 Ct., Cat. Schneider 1, Jung. Cat. Schneider 1, Sid. Schneider 1, Pet. Maurer 1, D. Weisel 2, Hannah Diehl 1, Maria Diehl 1, Iyd. Diehl 1, J. Diehl 50 Cent, Daniel Ruß 50 Cent,			28 75
Uebertragen.				3272 94½

## Artikel XII Theologisches Se

### I. Berichte der Board der Tru Behörde.

#### 1. Bericht der Board de

Der folgende Bericht wurde von der  
pfangen :

Die Unterzeichneten, in Uebereinstimm  
der Board der Trustees ihres theologisch  
der letzten zu Mercersburg gehaltenen  
richten achtungsvoll der Synode der deu  
den Vereinigten Staaten :

Daß die Board am 26sten September  
eine Sitzung hatte, und sich durch die  
hann C. Bucher, zum Präsidenten, Hei  
und die Wiedererwählung des Hrn. Joh  
meister, organisirte.

Nach einem mündlichen Bericht des  
es sich, daß eine große Summe für die  
Zwecke, welche in dem Centenar-Untern  
terschrieben ist. Die Summe die für d  
de, konnte man nicht erfahren.

Zufolge eines Beschlusses der Synode  
Board eine Einzäunung um das Se  
lassen, welche \$1112,67 kostete. Ob  
jeder Hinsicht nach den Wünschen der  
noch, in Rücksicht auf alle Umstände, fü  
Committee ihrer weiteren Pflicht zu en  
die Bezahlung der Arbeiter anordnete.

Ueber den Zustand der Finanzen, wei  
achtungsvollst auf den Bericht des Scho  
Schmidt, welchem für gethane Arbeit a  
minars, unter der Aufsicht des Dr. Me  
von \$82,75 erlaubt wurde.—Die Syno  
Einnahme an Interessen und Dividende  
in hohem Grade begrenzt waren, daher  
me solcher Maßregeln, damit die Anstalt  
ihren laufenden Ausgaben zu begegnen.

Es wurden durch die Board Einricht  
theile des jährlichen Gehalts, welches de  
als General-Agent empfängt, zwischen  
gium, zu ordnen.

Das Seminar-Gebäude, nebst den damit verbundenen Nebengebäuden, sind alle in gutem Zustande, mit der Ausnahme einiger geringen Ausbesserungen, welche die Board zu machen beordnet hat.

Alles dieses ist im Namen der Board achtungsvoll dargelegt.

Johann C. Bucher,	} Comit.
Johann Schmidt,	
Heinrich Ruby.	

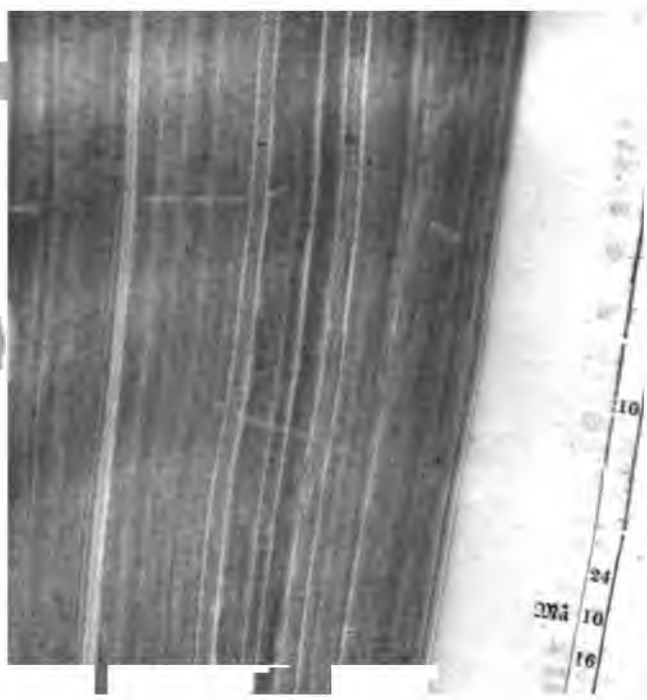
## 2. Bericht der Aufseher- Behörde.

Folgender Bericht wurde von der Aufseher- Behörde empfangen :

Die Aufseher- Behörde des theologischen Seminars, übergiebt achtungsvoll der Synode der deutsch-reformirten Kirche, folgenden Bericht :

Die Behörde hatte nur eine Sitzung im vergangenen Jahre, neben derjenigen welche sie bei der gegenwärtigen Versammlung hatte. Bei der halbjährigen Examination, an dem Schlusse des Winter-Semester, war kein Quorum gegenwärtig, und ein Versuch des Präsidenten, einige Wochen nach dem Beginn des Sommer-Semester, eine Versammlung zu veranstalten, schlug ebenfalls fehl. Die halbjährige Versammlung beim Schlusse des Sommer-Semester, war jedoch vollständig, indem neun Glieder gegenwärtig waren. In Rücksicht auf das öftere Fehlschlagen, die Beisohnung eines Quorum bei den Versammlungen der Behörde zu sichern, welches gemeiniglich durch die Entfernung des Wohnortes der meisten Brüder, welche gewöhnlich die Behörde bilden, von dem Seminar, verursacht wird, ersucht die Behörde die Synode achtungsvoll, Vorkehrungen zu treffen, damit die Zwecke, für welche die Aufseher- Behörde ernannt ist, erfolgreicher hinführgesührt werden.

Während dem Winter-Semester gehörten siebenzehn Studenten zu dem Seminar, nämlich: die Herren Middlekauf, Ried, McCauley, Dole, Weiß und Reber, welche schon das frühere Semester durchmachten, zu welchen noch die Herren Funk, Ernst, Rupley, Lescher, Hudson, Schade, Wanner, Herbach, Foulk, Gistner und Altermatt, bei dem Beginne des Semesters, hinzugefügt wurden. Die Senior Classe wurde mit der Kirchengeschichte fertig, und studirte die Einleitung in die Bibel. Die Mittlere Classe



1842

Cr.

		Uebertrag.	\$1002 41½
Apr	6	Baar erhalten von Fr. S. P. Wolff, 4te Bezahlung an \$5 Plan,	5 00
		" " Jungf. S. Hoyer, 4te und 5te do.	10 00
		" " Jungf. Elisa Hoyer, do. do.	10 00
		" " Ehrw. John C. Bucher,	5 00
	11	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von D. Yeager \$5, Geo. Witmer 5, Cath. Witmer 1, Salom. Hecker, und Marg't Hecker, jedes 50 Cent,	12 00
		" " Weibl. Naden-Gesellschaft, Mercersb., per Jungf. I. Hote, Schachmeisterin,	16 00
	26	" " Per Ehrw. John Laves, von Fr. M. Johnson, Cent. Gabe, erste Bezahl.,	10 00
May	12	" " Per Ehrw. D. Willert, von J. Gernet,	2 00
	25	" " Per Ehrw. P. S. Fischer, von Jonas Hoyer,	5 00
		" " Per Ehrw. J. Gerhart, von J. Schmidt,	0 50
Jun	1	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von John Umboltz, Centen. Gabe,	5 00
	8	" " Weibl. Erziehungs-Gesellschaft, der Deutsch-Reformirten Kirche, Chambersburg, per Fr. Denig, Schachmeist.	50 00
	15	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von W. Brecht, Centenar Gabe,	3 00
		" " Ehrw. John Reinecke,	7 65
	22	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von G. Weber,	2 00
		" " Per Ehrw. D. Ziegler, Centen. Gaben, von John Hoffheins \$5, Heintr. Fissel 5, J'b Kenn 5, Phil. Lauer 3, D. Lecker 2, Dav. Lenhart 1, H. Lenhart 1, 50, Wm. Lenhart 1, John Lenhart, jr. 1, John Lauer, sen. 1, Geo. Vulmer 1, Jonas Smith 1, John Gerber, Dan. Meisenhelter, John Lauer, jr., Sam. Eisenhart, J'b Hoffheins, S. Digler, Jungf. Cath. Eisenhart, jedes 50 Ct., verschied. Personen 2.67,	34 57
		" " Per Ehrw. Peter S. Fischer, von John Hoyer, Centenar Unterschrift,	5 00
	29	" " Fr. Mary Wolff, 2te Bezahlung an dem \$5 Plan,	5 00
Jul	6	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von S. Creary, Centenar Gabe,	1 00
	20	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von P. Witmer, Stons Kirche,	2 00
	27	" " Ehrw. J. Gerhart und Frau, jedes \$5, 2te Bezahlung,	10 00
Uebertragen,			\$1204 13½

Bilanz, jetzt in der Kasse, um den 9 zu decken, und die Note für die gelie wieder einzulösen, wird die Synode wendigkeit unmittelbarer und eifriger füllen, überzeugt sein. Die Erzieh Wichtigkeit für das Interesse der unterstügt werden.

Die Anzahl der, im letzten Jahre Benefiziare, war zwei und dreißig; der Erziehungs-Behörde der Maryl sonen, und die übrigen von dieser wurden während dem Jahre entlass der Behörde aufgenommen. Eben nächste Semester aufgenommen.

Aus dem Bericht des Schatzmeiß begleitet, wird man ersehen, daß von verschiedenen Quellen die Summe einliefen; von dieser Summe wurde eine Bilanz von \$8,85½ in der

Achtungsvoll dargelegt für

San

1842

Er.

		Uebertrag,	\$1002 41½
Apr	6	Baar erhalten von Fr. C. V. Wolff, 4te Bezahlung an \$5 Plan,	5 00
		" " Jungf. S. Hoyer, 4te und 5te do.	10 00
		" " Jungf. Elisa Hoyer, do. do.	10 00
		" " Ehrw. John C. Bucher,	5 00
	11	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von D. Yeager \$5, Geo. Witmer 5, Cath. Witmer 1, Salom. Hecker, und Marg't Hecker, jedes 50 Cent,	12 00
		" " Weibl. Nähen-Gesellschaft, Mercersb., per Jungf. L. Hote, Schachmeisterin,	16 00
	26	" " Per Ehrw. John Laves, von Fr. W. Johnson, Cent. Gabe, erste Bezahl.,	10 00
May	12	" " Per Ehrw. D. Wilkers, von J. Bernet,	2 00
	25	" " Per Ehrw. P. S. Fischer, von Jonas Royer,	5 00
		" " Per Ehrw. J. Gerhart, von J. Schmidt,	0 50
Jun	1	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von John Umholz, Centen. Gabe,	5 00
	8	" " Weibliche Erziehungs-Gesellschaft, der Deutsch-Reformirten Kirche, Chambersburg, per Fr. Denig, Schachmeister.	50 00
	15	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von W. Brecht, Centenar Gabe,	3 00
		" " Ehrw. John Reinecke,	7 65
	22	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von G. Becker,	2 00
		" " Per Ehrw. D. Ziegler, Centen. Gabe, von John Hoffheins \$5, Heint. Fissel 5, J'b Kenn 5, Phil. Lauer 3, D. Lecker 2, Dav. Lenhart 1, H. Lenhart 1,50, Wm. Lenhart 1, John Lenhart jr. 1, John Lauer, sen. 1, Geo. Dalmier 1, Jonas Smith 1, John Gerber, Dan. Weisenhelter, John Lauer jr., Sam. Eisenhart, J'b Hoffheins, G. Dighler, Jungf. Cath. Eisenhart, jedes 50 Ct., verschied. Personen 3,57,	34 57
		" " Per Ehrw. Peter S. Fischer, von John Royer, Centenar Unterschrift,	5 00
	29	" " Fr. Mary Wolff, 2te Bezahlung an dem \$5 Plan,	5 00
Jul	6	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von S. Creary, Centenar Gabe,	1 00
	20	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von P. Witmer, Zions Kirche,	3 00
	27	" " Ehrw. J. Gerhart und Frau, jedes \$5, 2te Bezahlung,	10 00
Uebertragen,			\$1204 12½

1842

Er.

		Uebertrag,		\$704 81½
Feb	5	Baar erhalten durch den Ehrw. D. Ziegler, Cent. Gaben von Christ. Graker, sen., Ch. Graker, jr., Jona. Wilt, Wm. Wilt, Ab. Wilt, Jungf. E. Wilt, jedes 50 Cent verschiedenen Personen 3,		6 00
		" " Achtb. John C. Bucher, 2te u. 3te Bezahlung an dem \$5 Plan, von Jungf. E. Hoyer, Jungf. S. Hoyer, u. Annetta Goldman, jede \$10,		30 00
	7	" " Fr. Cath. Cook, erste Bezahlung an dem Weiblichen Plan, Mercersburg,		5 00
	9	" " Ehrw. D. Gring, Cent. Gaben, in der Paradies Gem. von D. Eschbach \$5, D. Eckert 5, Car. Esbach 2, und El. Kenn 50 Cent; St. Jakob's Gem. Jak. Seidler 10, J. Lewis 5, C. Lewis 1, D. Derr 2, John Maurer 1, Salo. Esbach 1,50, Pet. Straus 3, Benew. Clapp 2; St. John's Gem. Jonath. Lang 2, Sim. Lang 2; St. Peter's Gem. Corn. Eickner 3, H. Delong 50 Ct., A. Cooper 1; Weisdecker Gem. Heint. Hostenbader 1,50, Carl Klein 3, Jakob Mayer 1, Gerd. Diefenderfer 2, John Rauch 5		59 00



1842

Gr.

		Uebertrag.	\$1002 41½
Apr	6	Baar erhalten von Fr. S. V. Wolff, 4te Bezahlung an \$5 Plan,	5 00
		" " Jungf. S. Hoyer, 4te und 5te do.	10 00
		" " Jungf. Elisa Hoyer, do. do.	10 00
		" " Ehrw. John C. Bucher,	5 00
	11	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von D. Yeager \$5, Geo. Witmer 5, Cath. Witmer 1, Salom. Hecker, und Marg't Hecker, jedes 50 Cent,	12 00
		" " Weibl. Nähen-Gesellschaft, Mercersb., per Jungf. I. Hote, Schachmeisterin,	16 00
	26	" " Per Ehrw. John Laves, von Fr. W. Johnson, Cent. Gabe, erste Bezahl.,	10 00
May	12	" " Per Ehrw. D. Wilkers, von J. Gernet,	2 00
	25	" " Per Ehrw. P. S. Fischer, von Jonas Meyer,	5 00
		" " Per Ehrw. J. Gerhart, von J. Schmidt,	0 50
Jun	1	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von John Umholz, Centen. Gabe,	5 00
	8	" " Weibliche Erziehungs-Gesellschaft, der Deutsch-Reformirten Kirche, Chambersburg, per Fr. Denig, Schachmeister.	50 00
	15	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von W. Breß, Centenar Gabe,	2 00
		" " Ehrw. John Reinecke,	7 65
	22	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von G. Becker,	2 00
		" " Per Ehrw. D. Ziegler, Centen. Gaben, von John Heffheins \$5, Heinr. Hiesel 5, J'b Kenn 5, Phil. Lauer 3, D. Icker 2, Dav. Ickhart 1, H. Ickhart 1,50, Wm. Ickhart 1, John Ickhart jr. 1, John Lauer, sen. 1, Geo. Dalmer 1, Jonas Smith 1, John Greber, Dan. Meisenbester, John Lauer, jr., Sam. Eisenhart, J'b Heffheins, G. Dipler, Jungf. Cath. Eisenhart, jedes 50 Ct., ver'samt. Personen 4.57,	24 57
		" " Per Ehrw. Peter C. Fischer, von John Meyer, Centenar Unterschrift,	5 00
	29	" " Fr. Mary Weiss. 2te Bezahlung an dem \$5 Plan,	5 00
Jul	6	" " Per Ehrw. D. S. Tobias, von C. Erney, Centenar Gabe,	2 00
	20	" " Per Ehrw. J. Gerhart, von P. Wilmer, Jonas Kirch,	2 00
	27	" " Ehrw. J. Gerhart und Franz, jedes \$5. 2te Bezahlung,	20 00

Uebertrag.

\$ 204 12½

1842

Cr.

		Uebertrag,	
July	27	Daar erhalten	Per Ehrw. J. Gerh man, Centenar S
		" "	Per Ehrw. P. S. J
		" "	" "
Aug	10	" "	John Stambach,
		" "	Per Ehrw. J. Gerh
		" "	" "
	24	" "	Per Ehrw. A. H.
			Mary Miller, C
Sept	7	" "	Per Ehrw. J. Sech
		" "	Ehrw. John Reine
		" "	Wstr. C. G. Fische
	27	" "	Per Ehrw. John C
			ben, von Wm. A.
			King 5, J <sup>b</sup> Diek
			5, D. u. W. Da
			Cares, (3te Bezah
			(3te Bezahl.) 5, 2
			(Bilanz) 3, John
			Weber 1, und W
		" "	Fr. Anna Sechler, :
		" "	Per Ehrw. Jakob C
			el Wiest, Theil sei
		" "	Per Ehrw. J. H. J
			der S. S. Erzju
			Waynesboro', \$11
			Gemeinde 4,
	29	" "	Per Ehrw. J. Gerh
		" "	Fr. M. Coet, Merc
		" "	Gelohnt von Adam .
Oct	12	" "	Per Ehrw. Dr. Nev
			Nevin, Wilberf. S
			und Robert J. Ne
			und 4te Bezahlung

1842

Dr.

		Betrag bezahlt zu verschiedenen Zeiten
		laut Zeugnissen,
		Discount auf Nei
		Postgeld,
Oct	14	Bilanz in der Sch

Die Committee über das Theologische Seminar, welcher obige Berichte überwiesen waren, berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen, aufgenommen und darüber von Item zu Item verfügt, und ist wie folgt :

Die Committee über das Theologische Seminar, berichtet achtungsvoll wie folgt :

Die ihren Händen übergebenen Dokumente sind :

1. Der Bericht der Board der Trustees des Theologischen Seminars.
2. Der Bericht der Aufseher-Behörde des Theologischen Seminars.
3. Der Bericht des Schatzmeisters der Erziehungs-Behörde.

Die Committee hat diesen Dokumenten gehörige Aufmerksamkeit gewidmet :

I. Es erhellt aus dem Bericht der Board der Trustees, daß sie den Betrag der Centenar-Beiträge, für die festere Gründung des Theologischen Seminars, nicht erhalten konnte. Dieses sieht die Committee für äußerst unangenehm an, weil es als ein Hinderniß in dem Wege jedes Versuches der Synode steht, um diese Anstalt auf den Fuß zu stellen, wie man es durch das Centenar-Unternehmen im Sinne hatte.

Es erhellt weiter, daß "die Einnahmen für Interessen und Dividen den, in dem letzten Jahre äußerst beschränkt waren."

In Hinsicht auf diese Thatsachen, übergiebt die Committee folgende Beschlüsse :

1. Daß die Board der Trustees ersucht werde, sogleich die nöthigen Schritte zu thun, um den unterschriebenen Betrag zur festern Gründung des Seminars, und den wirklichen Zustand der verliehenen und unverliehenen Fonds zu erfahren.
2. Daß die Board der Trustees ersucht werde, die größte Sorgfalt auf die Eintreibung und sichere Ausstellung ihrer Fonds zu verwenden.
3. Daß die größte Sparsamkeit in allen laufenden und zufälligen Ausgaben beobachtet werde.
4. Daß die Einrichtungen der Board, während des letzten Jahres, gutgeheißen werden.

II. In dem Bericht der Aufseher-Behörde, findet die Committee eine Anzahl von Items, welche die Beobachtung der Synode erfordern :

1. Die Schwierigkeit, für die Behörde die Bewohnung eines Quorum, die Entfernung des Wohnortes der u wird.

2. Die Stufe der Fähigkeiten, wel Theologische Seminar, von der Behör

3. Das Gesuch der Behörde an die zuschärfen, besondere Rücksicht auf die für das heilige Predigtamt zu nehmen die Stufe von Fähigkeiten erreicht habe vorgeschrieben wurde.

4. Der Vorschlag der Behörde, in tzung einer besonderen geistlichen Auffu Theologischen Seminar.

5. Das Gesuch der Behörde, für di nar-Unterschrift von ein hundert Thal gedenket, für den Ankauf gewisser Bü Seminars.

6. Das Gesuch der Behörde, daß j hungen gemacht werden, um die Kaffe hörde befähigt wird, den jetzt schuldigen nigen, welche hiernach noch gemacht nen.

In Rücksicht auf das letzte Gesuch, achtungsvoll, daß die Ansprüche des Theologischen Seminars, der Beobacht kommenden jährlichen Versammlungen de; und daß, zur selbigen Zeit, die Pre ermahnt werden, sogleich Maßregeln z hen Interessen, zu treffen; und als e gen die Uebel, unter welchen die Kirche gen Anstalten leidet, daß die Behörde die in- und ausländischen Missionen diesen Ort verlassen, vereinigte Maßr möglich, die Dienste eines finanziellen ihren vereinigten Angelegenheiten abn

7. Die Committee empfiehlt, daß di de, wie berichtet, gurgeheissen werden.

Die noch übrigbleibenden Items v schläge, legt die Committee, ohne weite achtung der Synode vor.

III. Die Committee empfiehlt, daß der Bericht des Schatzmeisters der Erziehungs- Behörde auf die gewöhnliche Art gedruckt werde.

Achtungsvoll vorgelegt.

Bernhard C. Wolff, Vorsiter.

Die durch die Committee empfohlenen Beschlüsse, in Rücksicht auf den Bericht der Board der Trusties, wurden einzeln angenommen.

Das erste berichtete Item, in Verbindung mit dem Bericht der Aufseher- Behörde, wurde der Committee über Ernennungen überwiesen. Die Stufe der Fähigkeiten zur Aufnahme in das Seminar, in Bezug auf das zweite Item, wurde gutgeheissen. Das Gesuch, in dem dritten Item eingeschlossen, wurde bewilligt. In Rücksicht auf den im vierten Item enthaltenen Vorschlag, wurde

Beschlossen, Daß dieser Gegenstand der Mercersburg Classis überwiesen werde, mit Auftrag, die Schicklichkeit der Organisation einer neuen Gemeinde in Verbindung mit den Anstalten, zu untersuchen.

Das Gesuch in dem fünften Item, wurde bewilligt. Die besondere Empfehlung der Committee, in Bezug auf Item sechs, wurde angenommen. Die Empfehlung der Committee in dem 7ten Item enthalten, und ebenso diejenige in Rücksicht auf den Bericht der Erziehungs- Behörde wurde angenommen.

## II. Die Wahl der mit dem Theologischen Seminar verbundenen Behörden.

Nachdem die Committee über Ernennungen berichtet hatte, schritt die Synode zur Wahl von Personen, um die Erledigungen in der Board der Trusties, und dem Aufseher Collegium des Theologischen Seminars zu füllen; und das Ergebnis war wie folgt:

In der Board der Trusties wurden folgende Glieder vom vorigen Jahr beibehalten, nämlich: die Herren Johann E. Bucher, Lewis Denig, Wilhelm Heyser, Heinrich Snively, Georg Before, Adam Hoke, Dewalt Kieffer, Bernhard Wolff, Johann Schmidt, Peter Cook, Jakob Cover, Karl Hartman, Daniel W. Groß, Jakob R. Welsch, und Heinrich Ruby; und an die Stellen der Abgehenden sind folgende Personen erwählt worden: die Herren James B. Orr, Friederich Römer, und Georg P. Etzberger, alle von Franklin County, Pa.

In dem Aufseher-Collegium vom vorigen Jahr beibehalten, nämlich Charias, Bernhard C. Wolff, Samuel, Johann Rekaugh, Elias Heiner, muel Gutelius; und an die Stellen 2 de Personen erwählt worden, nämlich Bomberger, Amos H. Kremer, Wilhelm F. Wesf.

### III. Verschiedene Items die gische Seminar

Die durch die letzte Synode angese Court von York County, Pa., in Be Theologischen Seminars, anhängig ge berichtete ihren Erfolg. Es wurde de

Beschlossen, Daß die Committ Macht bekleidet werde, den in der So eine solche Belohnung für ihre Dienst halten möchten.

Die Maryland Classis, wie berichte Classikal-Verhandlungen, ersucht die fen, daß der Freibrief des Theologisch bert werde, daß es gesetzlich gemacht n Kirche außerhalb Pennsylvaniens zu d zu andern Zwecken, welche zum Wohl beitragen, erwählt werden können. Such, wurde

Beschlossen, Daß eine Com Wünsche der Maryland Classis über l übung zu bringen. Diese Committee hann C. Bucher, den Ehrw. Johann ner, und Samuel Reber, Esq.

Die nämliche Committee wurde an Abänderungen in dem Freibrief zu er der Trusties des Theologischen Semin den Betrag von Fonds, welcher zur be halt beizutragen wird, zu halten.

Das Gesuch der Nord-Carolina Cla stellung eines Professors der biblischen Seminar, wie berichtet durch die Com handlungen, wurde der Aufseher Beh wiesen.

Beschlossen, Daß die Schicklichkeit, die Ernennung eines Agenten, welcher nach Europa reisen soll, um die Reformirte Kirche in Deutschland zu repräsentiren, und solche andere Geschäften, welche von der Synode mögen anempfohlen werden, zu verrichten, der Board der Trusties zur Berathschlagung übergeben werde.

Der korrespondirende Sekretär wurde beauftragt den Präsidenten der Board der Trusties des Theologischen Seminars, mit einer Abschrift aller, von der Synode angenommenen, Beschlüsse, welche auf die Unterhaltung besagter Anstalt Bezug haben, zu versehen, damit die Board so bald als möglich eine Versammlung halte, um die Ansichten der Synode auszuführen.

#### Artikel XIV.

### M i s s i o n e n .

#### 1. Berichte von den Einheimischen und Ausländischen Missions-Behörden.

Folgender Bericht wurde von der einheimischen Missions-Behörde empfangen:

Die Einheimische Missions-Behörde übergiebt achtungsvoll folgenden Bericht:

Während des vergangenen Jahres hatte die Behörde keine andere Versammlung, als die, welche sie in unmittelbarer Verbindung mit der letzten Synode hatte. Dies ist ein sehr zu bedauernder Gegenstand. Bei erster Ansicht wird es scheinen, als ob die Behörde kein Interesse, in Bezug auf den wichtigen Gegenstand der Missionen, an den Tag lege. Einige Entschuldigung mag jedoch für diese anscheinende Vernachlässigung und Lauigkeit gemacht werden, und das auf den Grund, weil die Fonds so außerordentlich, während dem vergangenen Jahre, beschränkt waren —und wahrscheinlich mehr als in einem der früheren Jahre, seit der Errichtung der Missions-Behörde. Aus diesem Bericht geht hervor, es muß eingestanden werden, obwohl es für unsere Gefühle demüthigend und schmerzlich ist, daß wir große Ursache haben, uns vor Gott wegen unserer Lauigkeit, und kalten Gleichgültigkeit in den Missions-Verrichtungen, zu demüthigen, und bitten Gott um Gnade und Verzeihung, und beschließen, für die Zukunft, an diesem edlen Unternehmen, vereinte Hand anzulegen. Das vor uns ausgebreitete Missionsfeld, welches uns zur Bestirnmahme einladet, ist weit ausgedehnt und sehr versprechend. In dem Norden und Süden, im Osten und Westen, haben wir große Felder

anzubauen. Viele schwache Stellen und derholt bei der Behörde Anspruch gemacht allen diesen verschiedenen Theilen, können Stellen in wenigen Jahren gesammelt werden und sehr erwünschte Hülfe erteilt werden.

Es wurden keine neue Anstellungen gemacht. Die Behörde hatte zwei Missionen nämlich: der Ehrw. Daniel G. Bragonhelm E. Cornwell. Der Erstere hat sich in Chester, Pa. Aus dem Bericht des Missionärs sehr schmeichelhaft sind, — und künftigerweise nicht bezweifelt werden kann dem Ehrw. Wilhelm E. Cornwell, angeland in Philadelphia, wurde kein Bericht empfangen.

Eolcher Art war der Zustand der Kasse im Stande war, der, den Missionären begegneten, als sie schuldig wurde.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters letzten jährlichen Abrechnung eine Bilanz war. Seit der Zeit wurden \$140.56 ganze Betrag \$153.94½. Von diesem Betrag ausbezahlt, welches eine Bilanz von \$49 läßt, welcher zurückbehalten wurde, um den Savings-Fund zu decken, welche nächsten Monat der Kasse 59½ Cent verschulden.

Die Behörde ist bereits mit einer großen Summe und es wird gehofft, daß die Synode die Hand nehme, und Mittel anweise, da es werde.

Aus dem Bericht des Druckerei-Etablissements die Ausgaben für Papier und andere in der Druckerei, nebst dem Gehalt der Herausgeber, Miethe und Postgeld sich zu \$6872.28 beläuft. Die Einnahme für Messenger, Zeitschriften beläuft die Summe von \$6705.97. Zu dem Uebergewicht des nicht Creditirten an die Druckerei und Guthaben für Messenger und Zeitschriften \$2250.00, und der Betrag des Vorraths an Papier zu \$1349.85 hinzugefügt werden, welche Einnahme, des Guthabens und Vorraths beläuft. Von diesem müssen die Ausgaben zum Belauf von \$6872.28 abgezogen werden.



den des Etablissements, für dieses Jahr, eine Bilanz von \$3423.54. Zu diesem füge das Guthaben vom vorigen Jahr, \$6400.48½ hinzu, so wird der ganze Verlauf zu Gunsten des Etablissements die Summe von \$9824.02½ sein.

Aus diesem Bericht erhellt es, daß die baare Einnahme für das laufende Jahr, um \$166.31, nicht hinreichend war, die Ausgaben des Etablissements zu decken, während sein Guthaben für das laufende und vergangene Jahr, sich auf die durchschnittliche Summe von \$8652.48½ beläuft.

Beide Berichte begleiten dieses Dokument.

Schließlich ersucht die Behörde die Synode für die Guttheißung folgender Beschlüsse :

Beschlossen, Daß die Beihülfe dieser Behörde, für das kommende Jahr, auf den Ehrw. Daniel G. Dragonier ausgedehnt werde.

Beschlossen, Da die Behörde im Rückstand gegen den Ehrw. Daniel G. Dragonier, zu dem Verlauf von \$285, sich befindet, daß das erste, unangewiesene Geld, welches in die Kasse fließt, an ihn ausbezahlt werde.

Achtungsvoll vorgelegt.

Wilhelm F. Colliflower, Vorsteher.

Folgendes ist der Bericht des Schatzmeisters der Einheimischen Missions-Behörde, welcher obiges Dokument begleitet :

## Rechnung des Scha

Die Einheimische Missions-Behörde d  
Kirche, in Rechnung mit Ludwig

1841		Gr.
Det	18	Bilanz in der Schatzkammer,
Nov	6	Paar erhalten von Ehrw. Daniel H
		" " Ehrw. G. W. G
		" " Ehrw. Daniel H
1842	18	" " Ehrw. D. Begle
Sep	7	" " Ehrw. P. Mayer
		" " Ehrw. John Nel
Oct	1	" " Ehrw. J. Cares,
		Kleine Jungf.
		gethane Ar
		Sonntags-S
		Frau Jeint's
		" " Ehrw. Daniel Si
		seiner Gemein

1842		Dr.
Dec	11	Betrag bezahlt an Ehrw. Wilhelm (
		" " Saving Fund Ab
1842		" " Discrants,
Oct	18	" " Postgeld,
		" " Bilanz in der Sch

Von der Ausländischen Missions-Be  
richt empfangen :

Die Ausländische Missions-Behörde d  
che übergiebt der Synode achtungsvollst  
ten jährlichen Bericht :

Die Behörde hatte im vergangenen Jahre keine Versammlung. Dies wurde keineswegs unterlassen, weil sie kein Interesse in dem Werke fanden, welches ihren Händen anvertraut war; sondern einzig deswegen, weil es immer noch unsicher war, ob sich Herr Schneider mit dieser Synode verbinden würde; und weil es während den Fortschritten des Jahrhundert-Unternehmens in den Kirchen, fast unmöglich war, einen andern wohlthätigen Zweck ihrer Bemerkung vorzulegen. Jedoch er wurde beständig im Auge behalten, und durch Briefwechsel und gelegentlichen Verkehr, versuchten die verschiedenen Glieder der Behörde ihre Pflicht zu thun.

Sie bedauern, daß der Betrag der Beiträge dieses Jahr nicht so hoch ist, als der des vergangenen Jahres. Dies ist um so mehr zu bedauern, da die Amerikanische Board, durch eine edele Bemühung, unterstützt durch die Freigebigkeit der Kirchen, sich von der Last einer schweren Schuld, welche ihre Einrichtungen sehr zu beschränken drohte, befreite; doch wir, als eine Gesellschaft, in unmittelbarer Verbindung mit dieser Board, können auf keinen Theil dieser hohen Ehre, es zu Stande gebracht zu haben, Anspruch machen.

Die Behörde fühlt sich glücklich berichten zu können, daß die Unterhandlungen wegen einer kirchlichen Verbindung, von Seiten des Ehrw. Benjamin Schneider von der Mission zu Broosa, mit diesem Körper, jetzt gerade zu Ende gebracht, und er erwartet jetzt, als ein Prediger in unsere Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Dies ist ein Ziel, welches sehnlich erwünscht wurde, und nun, da es erreicht ist, verlangt es von ihnen, als eine Synode, die feierliche Pflicht ihn in seiner Mission zu unterhalten. Nach ihrem dringenden Bitten, willigt er ein ihr Prediger und Missionär zu werden; und auf sie wird er für gütige Theilnahme und großmüthige Unterstützung sehen, welche ihn in den Stand setzen kann, ihn bei seinen beschwerlichen Arbeiten in einem fernen Lande zu unterhalten.

Diejenigen Gründe, welche für ihn sprechen, sind eben so besonders als mächtig. Hr. Schneider ist von deutscher Abkunft. Er wurde innerhalb den Grenzen unserer Kirche geboren und erzogen. Doch da er unter dem Einfluß einer andern Benennung seine Erziehung erhielt, so wurde er deren Missionär zu den Heiden. Nach ihrem Ersuchen, kehrt er jetzt zur Kirche seiner Väter zurück, auf die Gnade Gottes vertrauend, daß er unter seinen Brüdern, seinen Verwandten nach dem Fleisch, ein Werkzeug sein wird, um einen größeren Eifer und mehr Thätigkeit zu Gunsten des Missionswesens zu erwecken. Zu diesem hat das Feld seiner Arbeiten

starke Ansprüche auf unsere Berücksichtigung Broosa, einer Stadt in Klein-Asien, der Muhamedanischen Macht, welche jetzt tert. Dort ist eine große Bevölkerung von Christen, und seine Arbeiten unter Nutzen. Was diese Station noch in der Theil der Erde bildet, von welcher süd-östlichen Gallien niederließ; und in Klein-Asien ward, im zweiten Kenntniß der Wahrheit weiter gebrach. Schein auf die Gewässer des Rheins. Gipfeln der Alpen entzündet wurde, die Welt zu erleuchten. Wir, als die Senden jetzt zu demjenigen Fleck die, welcher sie unsern Vorfahren vor schenkten. Möge die Schuld des Da zählt werden. Möge sie zur gänzlichen des falschen Propheten—zur Genesun derherstellung einer reinen und unbef noch überlebenden Kirchen bekennende Gegend häufig sind, beitragen.

Bei diesen Gründen die sich unsere fühlt die Behörde das Gewicht der Verantwortung ruht, um für die Unterhaltung der Ausübung dieser Pflicht fehlen, Wir dürfen nicht zurückschreiten, wo Sie wird uns in die Auslage von einwickeln; doch was ist dies für ein Besitz, als wir? Alles was nöthig und vereinigte Handlung zu Gunsten die Behörde die Synode, daß die Sessionen, der Ueberlegung der Klassen bei ihren Versammlungen, empfohlen, und in ihren Kirchen darauf zu dringen, den zu ihrer Unterhaltung, und für je mit des Erlösers Reich verbunden ist,

Achtungsvoll vorgelegt.

Bernhard C.

[Der Bericht des Schatzmeisters der Behörde, wurde nicht den Händen des gegeben, daher seine Auslassung.]

Die Committee über Missionen, welcher obige Berichte überwiesen waren, berichtete. Ihr Bericht wurde empfangen, verbessert und angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee über Missionen, welcher die Berichte der verschiedenen Missions-Behörden überwiesen waren, berichtet achtungsvoll :

Daß sie diese Dokumente geprüft haben, und, mit der Ausnahme der Uebertragung der Broosa Mission, fanden sie nur wenig von besonders angenehmen Interesse, um es der Synode mitzutheilen. Wegen Mangel an Fonds hatte die Inländische Missions-Behörde keine Versammlung; und obschon dringende Rufe von schwachen und dürftigen Gemeinden, innerhalb unsern Grenzen, gemacht wurden, so wurden dennoch keine neue Anstellungen gemacht. Zu Folge, daß die Behörde bedeutend in Vorschuß war, sind alle ihre Einrichtungen gänzlich verwickelt. Die Committee empfiehlt die Annahme der von der Behörde vorgelegten Beschlüsse, und will ferner folgenden Beschluß zur Annahme vortragen :

Beschlossen, Daß es der Inländischen Missions-Behörde empfohlen werde, in Hinsicht auf die Wichtigkeit des Platzes, und die Interessen der Kirche welche damit verbunden sind, thätige Maßregeln zu ergreifen, um, so schnell als möglich, einen Missionär nach Pittsburg, Pa., zu schicken.

Nichts, was besondere Beachtung verlangt, wurde in dem Bericht der Ausländischen Missions-Behörde gefunden, als die bereits angemerkte Thatsache, daß die deutsch-reformirte Kirche nun einen Stellvertreter in dem Heidenlande, in der Person des Ehrw. Benjamin Schneider, zu Broosa in Klein-Asien, besitzt. Der Bericht zeigt uns die schmerzliche Thatsache, daß das Einkommen der Behörde im vergangenen Jahr geringer war, als im früheren; giebt aber keine Nachricht von den Einnahmen und Ausgaben, welches ihre Committee als ein Mangel im Bericht ansieht.

In Rücksicht auf diesen Bericht, empfiehlt die Committee die Annahme folgenden Beschlusses :

Beschlossen, Daß, in Folge unserer Verbindung, als eine Kirche, mit der Broosa Mission, es eine unerläßliche Pflicht der deutsch-reformirten Kirche geworden ist, unsern dortigen Missionär zu unterstützen, damit ihr Charakter, in Bezug auf die Ausländische Missionsache, vor der Kirche Gottes und der Welt erhalten werde.

In Hinsicht auf die Missionsache im  
gende Beschlüsse zur Annahme vor :

Beschlossen, Daß, in Hinsicht an  
welche zwischen dem Wohlstand unserer  
der Aus- und Inländischen Missionen be-  
Pflicht eines jeden Predigers und Glied  
Kirche, die Bedürfnisse unserer verschied  
zum Gegenstand besondern Gebets und

Beschlossen, Daß es auf das dr  
und Consistorien unserer Kirche empfohl  
einigungen im Gebet zu stiften, wo es u  
Collekten für die Ausländischen Mission

Beschlossen, Daß es den Predig  
schärft werde, die erste Woche im Dez  
um für Beiträge für Inländische Missio

Die verschiedenen Dokumente begleiten

Achtungsvoll vorgelegt

Georg L

## II. Wahl der Missions

Die Committee über Ernennungen bei  
maß der von der stehenden Regel bestim  
der Ausländischen und Einheimischen M  
gende Personen wurden erwählt :

### Board der Ausländischen

Beamten der Board.—Ehru  
dent; Ehrw. Samuel Gutelius, Vi  
Bernhard C. Wolff, Correspond  
Ehrw. Johann Cares, Protokoll  
und Hr. Jakob Besore, (Baltimore.)

Zusätzliche Glieder der Be  
Willers, Joseph F. Berg, und Daniel  
ren Matthäus Shaw, Daniel Buckey, s  
Rodenmayer.

### Board der Einheimischen Missionen.

Von der Classis von Philadelphia—Ehrw. Joseph F. Berg und Jakob W. Hangen.

" " Ost - Pennsylvanien—Ehrw. Bernhard C. Wolff und Theodor L. Hoffediz, D. D.

" " Goschenhoppem—Ehrw. Heinrich C. Bassler und Daniel Weiser.

" " Libanon—Ehrw. Heinrich Wagner und Johann F. Mesick.

" " Zion—Ehrw. Johann Cares und Jakob Sechler.

" " Mercersburg—Ehrw. Wilhelm W. Bonnell und Johann H. A. Bomberger.

" " Susquehanna—Ehrw. Richard A. Fischer und Ephraim Kieffer.

" " Maryland—Ehrw. Daniel Zacharias und Wilhelm F. Colliflower.

" " Virginien—Ehrw. Johann C. Hensel und Daniel Feete.

" " Nord Carolina—Ehrw. Georg W. Welser und Johann H. Cramford.

" Kirche im Allgemeinen—Die Herren Johann Schmidt, Ludwig Denig, Georg P. Stchberger, Wilhelm Heyser, Frieberich Römer, Rudolph F. Kelter, und Martin Rickenbaugh.

### III. Verschiedene Items mit Missionen verbunden.

Die Jahresfeier der Inländischen Missions-Behörde wurde am Abend des vierten Tages der Sitzung gehalten, bei welcher Gelegenheit durch die Ehrw. Abraham Berkey und Georg W. Welser Reden gehalten wurden, Ersterer in der deutschen, und Letzterer in der englischen Sprache; nach diesen wurde eine Collette zur Unterstützung Inländischer Missionen erhoben.

Die Jahresfeier der Ausländischen Missions-Behörde wurde am Abend des fünften Tages der Sitzung, beides in der deutsch-reformirten und Presbyterianer Kirchen gehalten. In der ersten wurden Reden in deutscher Sprache von den Ehrw. Johann Cares, und Heinrich Wagner, und in der letztern in der englischen Sprache von dem Ehrw. Bernhard C. Wolff, und Albert Sells.

fenstein, jr., gehalten. In beiden Kirchengemeinden der Ausländischen Missionen gesammelt.

Die Entlassung des Ehrw. Benjamin ländischen Missionär zu Broosa, in Klerium zu New Castell, zu dieser Synode Rücksicht auf diese, wurde

Beschlossen, Daß Herr Schneid Freuden empfangen, und zu der Mary

#### Artikel XI

#### Finanz

Die Committee über Finanzen berichten, und angenommen, und ist

Die Committee über Finanzen bittet berichten zu dürfen :

Das Folgende sind die verkürzten der Synode und des Theologischen wurden untersucht und richtig befunden.

#### 1. Bericht des Schatzmeisters Seminars.

a.) Professorat Fonds und ganze Betrag der verliehenen und unverliehenen 420 50. Der zufällige Fond verschuldet im letzten Jahre berichtete Summe, nämlich der Betrag der unverliehenen Professor

b.) Stiftungs Fonds.—Der Bericht dem letzten Jahre, die Bilanz von 1880 geschlossen, \$1,005 30. Ausgaben für den letzten Jahr in den Händen des Schatzmeisters,

c.) Bau Fonds.—Empfangen an 1880 \$1,309 50. Ausgegeben, die Bilanz ein Schatzmeister bei letzter Abrechnung schuldig in der Kasse \$10 48.

Es erhellt aus dem Bericht des Schatzmeisters, daß die eifrige und fortdauernde Anstrengung



ten, um die verschiedenen Interessen unsers Theologischen Seminars zu unterstützen; und er dringt sehr ernstlich, jedoch achtungsvoll darauf, daß alle unsere Kirchen solche Anstrengungen machen.

## 2. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Aus diesem Bericht erhellt es, daß der während dem vergangenen Jahre, von dem Schatzmeister, von Collekten in Gemeinden, und Prozente von Gesangbüchern, ic., empfangene Betrag sich zu \$392 33 beläuft. Ausgaben für die selbige Zeit \$392 33.

Die Rechnung der Synode mit dem Druckerei Etablissement ist wie folgt: Schuldig dem Druckerei Etablissement, \$333 77. Auf diese Schuld beläuft sich der Credit zu \$268 91. Schuldig dem Druckerei Etablissement eine Bilanz von \$66 86. Es befindet sich jedoch in dem Besitz des Etablissements \$106 25 Centenar Beiträge, welche dem Schatzmeister der Synode noch nicht eingehändigt wurden, und worüber nach den bereits gegebenen Vorschriften noch nicht verfügt wurde.

Ihre Committee empfiehlt, daß der Brief des Schatzmeisters der Synode welcher diesen Bericht begleitet, gelesen werde, und ebenso, daß sein Entwurf, in Hinsicht auf das Druckerei Etablissement, die Druckarbeiten der Synode ohne Zahlung zu thun, im Fall die Synode dem Druckerei Etablissement keine Prozente an Gesangbücher, ic., berechnet, angenommen werde.

Achtungsvoll vorgelegt.

Elias Heiner, Vorsizer.

In Uebereinstimmung mit der Empfehlung der Committee in dem obigen Bericht, wurde der Brief verlesen, und folgender Beschluß angenommen:

**Beschlossen,** Daß eine Committee ernannt werde, um den Entwurf des Schatzmeisters der Synode, in Hinsicht auf die Einrichtung, welche mit dem Druckerei Etablissement herbeizuführen vorgeschlagen, in Ueberlegung zu ziehen, mit dem Auftrag, bei der gegenwärtigen Sitzung zu berichten. Die Committee besteht aus den Ehrw. Joseph F. Berg, Bernhard C. Wolff, Jakob W. Hangen, und dem Ältesten Samuel Reber.

Diese Committee legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde:

Die Committee, angestellt den Antrag des Druckerei Etablisse-

ments, in Bezug auf das Drucken  
in Ueberlegung zu ziehen, berichtet an

Daß der Antrag des Druckerei Et  
es die Interessen der Kirche zu verlei  
de einwillige. Das Druckerei Et  
kunft die Synodal-Behandlungen  
und alle alte Schulden zu streichen,  
den, und die Synode aller pekuniä  
re Dienste zu entlassen, alle Verbind  
und deutschen Gesangbüchern zu über  
Holland, &c., umsonst zu drucken. I  
theile ersucht das Etablissement die  
Druckens und Verkauften beider des  
sangbuchs, zu ertheilen.

Ihre Committee empfiehlt der S  
nehmen, ohne jedoch das Recht zu v  
Einrichtung zu treffen, wenn es die

Achtungsvoll vorge

## Bericht des Schatzmeisters des Theologischen Seminars.

Das Theologische Seminar der deutsch-reformirten Kirche, in  
Rechnung mit J o h a n n S c h m i d t, Schatzmeister.

### Belegter Fond.

#### Cr.

Bilanz in der Schatzkammer, letztes Jahr berichtet,	\$552 50
Interessen und Dividenden,	182 80
Studenrent von Marshall College,	140 00
Baar erhalten von Professor Budd, für 6 mon. Rent des Pro- fessor's Haus, bis den 1sten April, 1842,	50 00
Betrag erhalten vom Ehrw. B. C. Wolff, Unterschrift zur 1sten Professur,	80 00
	\$1,005 30

#### Dr.

Baar bezahlt Dr. Revin, Gehalt für das gegenwärtige Jahr,	\$600 00
Belegter Betrag,	80 00
Bilanz in der Schatzkammer,	325 30
	\$1,005 30

Der Schatzmeister bezahlte \$300 an Hrn. Bernstein, Lehrer des Hebräischen, ic., nach Verpflichtung; hat dieses aber nicht in die Rechnung eingeschlossen, da er, in Rücksicht auf gewisse Umstände, die Hoffnung hegt, daß es durch das Marshall Collegium bezahlt wird.

### Bau = Fond.

#### Cr. — Uebertragen.

Selder bezahlt von verschiedenen Individuen auf Subscriptio- nen erstatten von dem Ehrw Jakob Mayer :	
Durch Ehrw. Theodor L. Hoffedih, Northampton Co.,	\$61 00
" Johann H. Keller, Esq., Do.	38 00
" Hr. Schade, Montgomery Caunty,	5 00
" Ehrw. Isaak Gerhart, Dauphin Do.	5 00
" " Hr. Dubs, Ieda, Do.	5 00
" " Richard A. Fischer, Northumberl. Do.	3 00
	\$117 50

## Bau = Fond

Cr. — Uebertr.

Centenar Gelder erhalten von der Easton Ge  
Bernhard C.

" " Libanon, per Ehrw.

" " Waynesboro', S. 2

Baar erhalten von Dr. J. W. Nevin, Cente

" Bezahlt durch Ehrw. Jakob Mayer wä  
welcher Betrag eine Summe von  
per Ehrw. H. Wagner, mit einschli

Dr.

Bilanz schuldig an den Schatzmeister, berichte  
Belehnt und Interessen bezahlt,Interessen voraus bezahlt an Dr. Nevin auf  
Anweisung an den Schatzmeister der Synode  
kosten für Ortverlegung,Verschied. Rechnungen für Verbesserungen de  
des und Gebäude, und das bauen eiBaar bezahlt Leonhard Sellers, Rechnung fü  
Anweisung des Dr. Mayer,

Bilanz in der Schatzkammer,

## Darstellung der Professorfond

Der belehnte Betrag der letzten jährlichen An  
Hinzugefügt während dem vergangenen Jahr

Nicht belehneter Betrag,

## Erster Professor

Dieser Fond betrug letztes Jahr,  
Hinzugefügt während dem gegenwärtigen Jal  
von Ehrw. Bernhard C. Wolff,

### Zweiter Professor Fond.

Während dem gegenwärtigen Jahr wurde nichts zu diesem Fond hinzugefügt, folglich bleibt es wie letztes Jahr berichtet,

\$2,059 32

\$13,420 50

Der zufällige Fond verschuldet dem stehenden Fond die selbe Summe wie berichtet im vergangenen Jahre, nämlich: \$1,497 50.

Vorgehende Rechnung und Bericht zeigt die Einnahme und Ausgabe des Theologischen Seminars für das vergangene Jahr, und den jetzigen Zustand der Kasse. Es ist unnöthig die Ursachen zu wiederholen, warum der Fond, im letzten Jahre, verhältnißmäßig einen so geringen Betrag lieferte.—Sie sind Allen bekannt, und es bleibt der Behörde und der Synode nichts weiter übrig, als solche Maßregeln zu ergreifen, damit die Anstalt in den Stand gesetzt wird, ihre nothwendigen laufenden Ausgaben zu bestreiten, ohne ihre Zuflucht zum stehenden Fond zu nehmen.

Achtungsvoll vorgelegt.

Johann Schmidt, Schatzmeister.

## Bericht des Schatzmeiste

Folgendes ist der vom Schatzmeiste Bericht :

Der Synode der deutsch-reformirten Staaten, wird die beigelegte Rechnung, welche die Ausgabe nebst der Einnahme Jahre zeigt.

Aus der Rechnung wird ersichen werden der Kirche mit jedem Jahre geringer, nicht andere Hülfsmitteln gebraucht werden, so verwickelt werden, daß weiß. — Es ist zu bedauern, daß den so der Synode, über diesen Gegenstand, wird, und daß sogar so wenige der Kirche vor ihr Volk legen. Ihr Schatz, daß die Kirche zu handeln bereit sein, hörig vor das Volk gelegt wird, und in Verlegenheit bringende Kasse, allein Mittel sondern auch noch Ueber

In Hinsicht auf den verwickelten Zustand auf diesen Fond, erlauben sie mir, als folgendes ihrer Ueberlegung vorzulegen :

Da jetzt das Druckerei Etablissement Agent, wenn ich es so nennen mag, all geworden ist, würde es nicht der Ueber Synode das Etablissement bevollmächtigen, sangbücher, deutsche und englische, ohne im Fall es sich verbindlich macht, alle umsonst zu drucken? Diese Einrichtung, Schatzmeister erscheint, gleich vortheilhaft und dies möchte fortdauern, so lange hält.

Einem Beschluß der Synode gemäß beauftragt wurde, die noch auf Handturgie dem Druckerei Etablissement abzugeben wie man übereinkommen könnte Einrichtungen, in Bezug darauf, hofft, günstig erzeigen werden. Nachren des Etablissements, sind nur so, daß man es für rathsam hielt, die her Händen zu übergeben, auf die Zahlung, zu dem empfangenen Betrage, und

und siebenzig Thalern, welche der Synode für Druckerarbeiten berechnet wurden, durch sie zurück bezahlt wurden.

Die Summe von sechs und sechzig Thalern und sechs und achtzig Cents ist man dem Druckerei Etablissement noch schuldig.

Die Summe von ein hundert und sechs Thaler und fünf und zwanzig Cents wurden von dem Etablissement empfangen, als Beiträge des Centenar Unternehmens, diese Summe befindet sich noch in ihren Händen, da sie noch nicht ausbezahlt wurde.

Die Summe von sechszehn hundert und acht und sechzig Thalern und ein und zwanzig Cents, Beiträge zu dem Centenar Fond, wurden während dem vergangenen Jahr eingenommen, von welcher vierzehn hundert und drei und neunzig Thaler für die Zweite, in dem Unternehmen namhaft gemacht, ausbezahlt wurden; dies läßt eine Bilanz von ein hundert und fünf und zwanzig Thalern und ein und zwanzig Cents in meinen Händen.

Damit alle Schwierigkeiten in dem Empfang dieses Geldes sowohl, als in der Vertheilung zu den verschiedenen, im Unternehmen namhaft gemachten, Gegenstände, begegnet werde, ist es von der höchsten Wichtigkeit, daß eine Person den Canal bilde, durch welche es fließe. Dieses ist wegen verschiedenen Ursachen wichtig, welches sich natürlicher Weise der Synode von selbst darstellen—solche als richtiger Credit dem Geber, 2c., 2c. Damit es gehörig überlegt werden möge, habe ich es für gut gehalten diese Sache vor die Synode zu bringen.

Schließlich, hegt ihr Schatzmeister die freudige Hoffnung, daß die Synode bei ihrer jetzigen Sitzung, welche wegen manchen Gründen von hoher Wichtigkeit ist, durch das große Haupt der Kirche geleitet, zu solchen Entschlüssen kommt, und solche Massregeln annimmt, welche uns den Segen des Herrn sichern, und verursachen wird, daß Friede und Wohlstand innerhalb den Grenzen unsers deutsch-reformirten Zions fordbauere.

Wilhelm Heyser,  
Schatzmeister der Synode.

## Schatzmeister's

Die Synode der deutsch-reformirten  
Wilhelm Heyser,

1841	Gr.
Nov 1	Baar erhalten von verkauften Cont
3	" " Ehrw. J. I. J.
Dec 8	" " J. B.
1842 12	" " A. P.
Jan 13	" " W. C.
Apr 5	" " J. C.
Mai 20	" " D. W.
27	" " A. B.
Jun 3	" " J. G.
9	" " J. G.
27	" " Heine
Juli 18	" " E. K.
Aug 29	" " D. W.
Sep 28	" " J. C.
	" " J. Ca
	" " D. B.
Oct 4	" " W. C.
	" " J. H.
	" Dividenten in de
	" bis Novemb
	" J. C. Bucher, fi
	" bücher und a
	" Bericht,
	" J. C. Bucher, C
	" tet bei letzter
	" Per Cent. für 15
	" sangbücher,
	" dem Drucker

1842

Dr.

Juli 17	Baar bezahlt R. Pearce, Bilanz der
Aug 28	" Ehrw. J. W. Revin,
Oct 4	" Drucken der Verhandl
28	" J. B. Altermatt,
	" Ehrw. S. A. Fischer,



## Synode in Rechnung mit der Druckerei.

1842

Cr.

Oct	4	Durch Anordnung mit der Druckerei, kraft eines Beschlusses der Synode,	\$85 00
		Baar bezahlt für das Drucken der diesjährig. Verhandl.	181 91
		Bilanz schuldig an die Druckerei,	66 86
			\$333 77

1842

Dr.

Oct	4	Bilanz für das Drucken vom letzten Jahr,	\$133 77
		Für das Drucken der Verhandlungen von diesem Jahr,	200 00
			\$333 77

1842

Oct	4	Baar zurückbehalten von der Druckerei, Centenar Geld, der Synode berichtet im letzten Jahr,	\$42 00
		Baar empfangen und zurückbehalten von der Druckerei, Centenar Geld, das gegenwärtige Jahr,	64 25
			\$106 25

### Artikel XVI.

#### Appellationen und Referenzen.

Appellationen keine.

Folgende Beschlüsse wurden angenommen :

Beschlossen, Daß die Aufmerksamkeit der Classen auf die Rätthlichkeit gerichtet werde, passende Vorkehrungen von ihrer Seite zu treffen, für die Bezahlung der Reiseunkosten ihrer Prediger, welche als Glieder der Aufseher- und Missions-Behörden der Synode ernannt werden.

Beschlossen, Daß die Merc  
werde, den Ehren. Albert Helfenstein  
Schein zu versehen, mit der Absicht  
Classis zu verbinden.

# Artikel 3

## Beschwerde

Die Committee über Vorschläge be  
Georg A. Leopold, in welcher er sich  
Classis von Nord Carolina, in seiner  
er von dem Predigtamt suspendirt wu

Die Verhandlungen der Classis vo  
Sache, nebst dem Briefe des Herrn  
Nach einiger Untersuchung, wurde

Beschlossen, Daß die Sache d  
sis von Nord Carolina zur nochmalig  
werde.

Die Committee über Classikal-Berh  
schwerde der Maryland Classis gegen  
zwei ihrer Glieder aufgenommen hab  
jung von ihrem Körper.

Mit Rücksicht auf diese Beschwerde

Beschlossen, Daß, insofern di  
sprünglich auf Mißverständnis sich g  
stand zur nochmaligen Ueberlegung u

Die Committee über Classikal-Ber  
falls eine Beschwerde der Virginia Cl  
Classis, wegen Unregelmäßigkeit im 2  
men zweier ihrer Glieder zurück hiel  
Körper regelmäßig entlassen waren.

In Rücksicht auf diese Beschwerde,

Beschlossen, Daß diese Besch

Eine Beschwerde wurde ebenfalls  
Classikal-Verhandlungen berichtet, vo  
towner Stelle, in Rücksicht auf die Ci  
cersburg Classis, gehalten am 4ten  
town, Md., welche sie für verfassungs

Die Beschwerde in diesem Falle w

die Parteien gehört waren, wurde folgender Beschluß angenommen; die Delegaten der Mercersburg Classis stimmten nicht:

Beschlossen, Daß die Versammlung der Mercersburg Classis, gehalten zu Hagerstown, Md., am 4ten Januar, 1842, verfassungsgemäß war.

Die Ja's und Nein's wurden gefordert, und beordert protokolliert zu werden, und sind wie folgt:

#### Ja's.

Daniel Weiser,  
Adolph B. Caspar,  
Elias Heiner,  
Johann W. Hoffmeier,  
Wilhelm F. Colliflower,  
Daniel Gring,  
Heinrich Wagner,  
Philip Messinger,  
Johann Ziegler,  
Johann C. Bucher,  
Johann Keller,  
Abraham Brown,  
Samuel Reber,  
Daniel H. Schnebly,  
Jakob Meyers,  
Martin Kroh.—16.

#### Nein's.

Jakob W. Hangen,  
Georg W. Glesner,  
Johann F. Meißel,  
Emanuel Hoffheins,  
Georg W. Welser,  
Heinrich S. Bäßler,  
Daniel Keete,  
Johann Weaver,  
Joseph F. Berg.—9.

Der Ehrw. Albert Helffenstein, jr., übergab folgende Protestation gegen obige Handlung der Synode, welche beordert wurde in den Verhandlungen eingebracht zu werden:

Glaubend, daß die Abstimmung der Synode, wodurch ein Ausspruch über Versammlung gewisser Glieder der Mercersburg Classis, gehalten zu Hagerstown, am 4ten Januar, 1842, gethan wird, verfassungswidrig, und für die Interessen der Kirche nachtheilig ist, so protestire ich hiermit feierlich und förmlich gegen besagte Handlung, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Weil die Versammlung durch den Sekretär berufen, und nicht durch den Präsidenten, in Widerspruch gegen den Buchstaben der Constitution, wie er dargelegt ist in Theil 2, Abschnitt 2, Artikel 8.

2. Weil, wenn der Geist der Constitution den Ruf rechtfertigt, wie es von der Mehrheit anerkannt ist, wir dann in einen gefährlichen Irrthum gerathen, daß der Geist dem Buchstaben wider-

spreche, eine Lehre der Bibel, und durch bürgerlichen Gerichtshöfe verworfen.

3. Weil die Stimme der Synode in Sekretär den Präsidenten ohne Verhören könne, wenn er glaubt, daß die Sache.

4. Weil dieser Grundsatz, wenn an kirchlichen Verhandlungen Verwirrung tär ermächtigen wird, den Präsidenten die Classis der Synode zu organisiren, wie es ihm beliebt.

5. Weil keine versaffungsmäßige Versammlung gegenwärtig waren : 2, verlangt eine Mehrheit, wo nur 1 erschienen.

6. Weil keine Vorkehrungen getroffen lagen der Glieder zu decken, nach Artikel 8.

7. Weil der Präsident keinen Grund Personen, welche ihn zu bezahlen sich schuldig, Gehalt forderte, mehr gegen Zahlung der Auslagen der Glieder, es Note gebunden wären.

8. Weil, wenn diese nicht bezahlten selbst durch die Glieder der Classis, zu machen Auslagen vor der bürgerlich gemacht werden konnte.

9. Weil beide Personen, die Herr welche vor der Versammlung bezeugt seien, dieses bei mir leugneten ; unte sind, so würden sie als solche, vorge angenommen werden.

III

Folgende Protestation wurde durch nämliche Handlung eingerichtet, und zu handlungen beordert :

Die Unterzeichneten übergeben der Protestation gegen den Beschluß, von Mercersburg Classis, gehalten zu Ha-

für verfassungsgemäß ausgesprochen wird, und zwar aus folgenden Gründen :

1. Weil die Constitution der Kirche ausdrücklich bestimmt, daß der Präsident die Classis zu versammeln habe, und im Fall sich dieser weigert, so ist keine Bestimmung abgefaßt, welche den Sekretär bevollmächtigt, die Pflichten des Präsidenten zu übernehmen.

2. Weil wir dieses Verfahren für ein gefährliches Beispiel ansehen, und in Bezug auf die Bestätigung der Synode, daß es berechnet ist, um rasche Gesetzgebung zu ermuthigen.

3. Weil, im vorliegenden Fall, kein Quorum gegenwärtig war, da doch die Constitution bestimmt, daß eine Mehrheit der Glieder der Classis gegenwärtig sein müssen ; und es erhellt, daß nur 9 aus 27 Glieder gegenwärtig waren.

4. Weil, wenn solche Gesetzgebung als gültig betrachtet wird, kein Prediger vor der Einmischung der Brüder sicher ist, welche ernstliche Schwierigkeiten in seiner Gemeinde verursachen könnte.

Joseph F. Berg,  
Jakob W. Hangen,  
Johann F. Mesick,  
Georg W. Glesner,  
Emanuel Hoffheins,  
Georg W. Welker,  
Daniel Feete.

Beschlossen, Daß eine Committee ernannt werde, obige Protestationen zu beantworten. Diese Committee besteht aus den Ehrw. Benjamin C. Schneek, Elias Heiner, Samuel R. Fischer, und den Aeltesten Johann C. Bucher, und Jakob Meyers.

Die Committee berichtete folgende Antwort, welche angenommen, und zur Einrückung in die Verhandlungen beordert wurde :

Die Committee, angestellt um die Protestation des Ehrw. Albert Helffenstein, jr., nebst der Protestation des Ehrw. Hrn. Berg und Anderer, zu erwiedern, bittet um Erlaubniß Folgendes zur Annahme vorzulegen :

1. In Bezug auf den ersten, in der Protestation des Hrn. Helffenstein bezeichneten, Grund, hält es die Synode für unrichtig

zu erwiedern: Daß die Entgegensetzung auf zwei Voraussetzungen gegründet ist, die irrig sind, nämlich: 1stens, daß der Präsident das Recht hat, den Beruf einer Special-Versammlung der Classis zu verweigern, wenn er verfassungsgemäß ersucht wurde, solches zu thun. Und 2tens, daß die Gewalt, eine solche Versammlung zu berufen, nur bloß der Präsident besitzt.

Doch in Bezug auf die erste, schreibt die Constitution, in der angezogenen Stelle, nachdrücklich vor, daß der Präsident sich nicht weigern solle, eine solche zu berufen, wenn er "von zwei Predigern und zwei Aeltesten" ersucht wurde so zu thun—und es war in der Protestation nicht verleugnet, daß dieses Gesuch in der gehörigen Form nicht gemacht wurde. Und in Bezug auf die 2te, ist es in der Constitution klar, daß die Gewalt, eine Special-Versammlung der Classis zu berufen, nicht auf der Seite des Präsidenten, sondern der der Glieder der Classis liegt,—vier derselben mögen eine solche Versammlung verlangen, und dieses Verlangen soll ihnen nicht geweigert werden. Der Präsident ist der Diener der Classis, welchem das Gesuch für eine Versammlung übergeben werden soll; doch kann man sicherlich nicht annehmen, daß die Constitution von aus bestimmt habe, daß, im Fall der Präsident sich weigern sollte, seine Pflicht zu erfüllen, oder im Fall seiner Abwesenheit oder seines Todes, keine Versammlung berufen werden soll, wenn auch die Classis, welche unmittelbare Machtung verleiht, sich zu

3 und 4. Die in § 3 und 4 enthaltenen Gründe, bedürfen nach dem was schon gesagt wurde, kaum einer Erwiderung. Die Anklage der Einführung von "Verwirrung in alle unsere kirchlichen Verhandlungen," möchte wahrlich gemacht werden, wenn die in der Protestation enthaltenen Grundsätze ausgeübt würden: denn dann würden wir Augenzeuge von etwas sein, was in den Annalen der Kirchen-Gerichtshöfe unerhört ist, nämlich: daß eine Classis, obschon sie wichtige Pflichten zu verrichten hat, deren Aufschub höchst schädlich für die besten Interessen des Reiches des Erlösers sein würden, dennoch, weil einer der Beamten der Classis, entweder aus Mißverständnis seiner Pflicht, oder aus Selbst-Interesse, seinen Pflichten nicht zu genügen erwählt, und daher, besteht die Gewalt eine Spezial-Versammlung der Classis zu berufen, und in dem Falle zu handeln, welches doch bei dem *Book* deutlich ist, nirgend—nicht in diesem Falle eine Versammlung bewerkstelligen, und daher sicherlich bis zur nächsten jährlichen Versammlung nichts thun kann.

Die Behauptung, daß "die Stimme der Synode in der That zugiebt, daß der Sekretär den Präsidenten übergehen, und denselben ohne Verhör verurtheilen kann, im Fall er (der Sekretär) denkt, daß er seine Pflicht vernachlässigt"—ist ohne Anwendung auf den Entscheidungspunkt. Der Sekretär (sowohl wie der Präsident) hat kein Recht, eine Versammlung der Classis während der Zwischenzeit ihrer Versammlungen zu berufen. Das Recht so zu thun, ist auf das Gesuch von vier Mitgliedern gegründet. Von diesen geht diese Pflicht aus eine Versammlung zu berufen, und der Präsident soll sich nicht weigern ihrem Gesuche zu willfahren; wenn er es thut, so weigert er sich bloß diejenige zu vollziehen, was das Recht und Vorrecht der oben bemerkten Mitglieder ist, und das ihnen durch die Constitution zugestanden wird. Wenn beide, der Sekretär und der Präsident sich weigerten, oder im Fall ihrer Entfernung, durch den Tod oder sonst, würde der Grundsatz derselbe sein. Die vier Mitglieder könnten, zufolge einer reinen Ansicht, und ohne daß sie ein Jota dem *Book* aben der Constitution widersprechen, den übrigen Mitgliedern der Classis die Nachricht mittheilen—denn dieses ist Alles was der Präsident zu thun hat, wenn er der Verfassung gemäß wegen diesem Vorhaben angesprochen wird. Es ist ein allgemeines Gesetz in allen Formen einer republikanischen Regierung, beides bürgerlich und kirchlich, daß die Ausübung der Autorität irgendwo liegt.

5. Der Einwurf, daß die verfassungsmäßige Anzahl von Mitgliedern, bei der angegebenen Versammlung nicht gegenwärtig waren, wird von dieser Synode als gänzlich grundlos angesehen.

Es ist zugegeben, daß die Constit nicht so bestimmt ist, als sie sein sollte, von dieser Synode verstanden, hat, als die ist, wie sie in der Prot eine Mehrheit von sechs, und nicht Derjenigen, die zum Stimmen bei über die Unmöglichkeit der Entscheidung enthaltenen Voraussetzung, oder Glieder bei der vorübergehenden jährlichen früheren Versammlung gegen Anzahl, deren Namen eingetragen eingetragen werden mögen.—Es ist allgemein anerkannt, daß die die Uebung des Körpers welcher die sicherste Begründer ihrer Meinung, in dem vorliegenden Fall nehmend, ge Meinung sein. Denn es ist nicht alle Licenzen, Ordinationen, und die in den letzten 20 Jahre durch die ger als die Hälfte Derjenigen beizumen der Sache berechtigt waren—und tigt spricht, so sind alle diese Verträge Und dennoch hat die Synode—der alle verfassungswidrigen Verhandlungen und zu tadeln, in keinem einzigen gedrückt, oder im Geringsten angegeben nicht verfassungsmäßig sind.

6. In Hinsicht auf die übrigen Gegen, daß die Constitution nicht sagt, eine geschriebene Obligation, oder einigen Auslagen welche aus den Verlangen soll—ebenso wenig hält man gen verantwortlich ist, wenn er sie in dem vorliegenden Falle Vorkehrung unter Hand habenden Sache, hatten erklärt, diese Auslagen zu bestrafen Verantwortlichkeit von ihm—und es Grund, sich zu weigern die Versamm

Die in der Protestation des Herren Grundsätze, sind in dem Vort es wird daher für unnöthig erachtet kommen.

Achtungsvoll vorgelegt

Benjamin



## Artikel XVIII.

**Sonntag - Schulen.**

Die Sonntag - Schul Committee über Druckereien, durch die letzte Synode angestellt, um Bücher in beiden der deutschen und englischen Sprachen, herauszugeben, welche den Gebrauch für die Sonntagschulen unserer Kirche passen, berichtet, daß sie der ihnen übertragenen Pflicht Genüge geleistet, und als die Folgen davon, haben sie eine Anzahl kleiner Werke in der deutschen Sprache herausgegeben, von welchen sie Muster vor die Synode legten. Der Bericht wurde angenommen.

Beschlossen, Daß die Sonntag - Schul Committee über Druckereien, für das gegenwärtige Jahr aus drei Gliedern bestehe. Die Ehrw. Johann W. Revin, D. D., Benjamin S. Schneck, und Samuel R. Fischer bilden diese Committee.

## Artikel XIX.

**P u b l i k a t i o n e n .**

Die Committee, angestellt um die Uebersetzung und Herausgabe der Liturgie in der deutschen Sprache zu beaufsichtigen, berichtete, daß sie der ihnen auferlegten Pflicht Genüge geleistet hat. Ihr Bericht wurde angenommen.

Die Committee, angestellt um eine verbesserte Auflage des deutschen Gesangbuchs vorzubereiten und herauszugeben, legte folgenden Bericht vor, welcher empfangen und angenommen wurde :

Die Committee, bei der letzten Versammlung der Synode, zu Reading, angestellt, welcher die Auswahl eines neuen Gesangbuchs in der deutschen Sprache anvertraut wurde, berichtet achtungsvoll :

Daß sie dieser schweren und verantwortlichen Pflicht Genüge geleistet, und auch, in Uebereinstimmung mit dem von der Synode gegebenen Auftrag, die Herausgabe desselben beaufsichtigt haben. Die Committee verlor keine Zeit, und traten ihre Pflichten gleich nach ihrer Anstellung an ; und im vergangenen Mai war ein Theil der Ausgabe von 4000 Exemplare zum Abliefern fertig. Die Committee fühlt Dank gegen Gott, daß, so weit sie einen Ausdruck der Gefühle von Brüdern im Amt, in Hinsicht auf den Inhalt sowohl als auf die Einrichtung des Werkes, erfahren konnten, diese entschieden günstig sind—der Beweis davon kann in der Thatsache gefunden werden, daß über mehr als die Hälfte der

Ausgabe verfügt wurde. Eine Ausgabe als die gegenwärtige, wird laut v. will daher der Synode anrathen, ohn- lage herauszugeben, und jene in dem- lischen Gesangbuchs.

Die ganzen Kosten, um die Auflage auszugeben, das Binden eingerechnet, \$1500.

Da der Schatzmeister der Synode s- sten Zahlung von \$500, für Papier, die Committee genöthigt, unter die- thun, was sie glaubten, daß es die Sy- her gaben sie ihre individuellen Oblig- trag, welcher jetzt zurück bezahlt werden werden wieder in Zeit von einem node wird achtungsvoll ersucht, für de- dig werdenden Betrag Vorkehrungen Committee zu entlassen.

Achtungsvoll vorgele-

Benjamin

Da das Druckerei Etablissement die Deckung der Kosten, welche durch die Gesangbuchs entstanden sind, in Ueber- richtung die mit der Synode gemacht wurde es nicht für nöthig erachtet, die mittee in Bezug dieser Kosten zu ver-

Folgender Beschluß wurde angenom-

Beschlossen, Daß eine Comm- Entwurf zu machen, worin die Mein- neue Ausgabe des deutschen Gesangbu- se Committee besteht aus den Ehrw. B. Caspar, Daniel Weiser, und dei- und Johann Ziegler.

Verschiedene Exemplare des Music- Schmidt, zu Chambersburg, Pa., ver- hang deutscher Melodien enthält die- passen, wurden der Synode übergeben

Beschlossen, Daß dieses Werk zur Prüfung überwiesen werde.

Diese Committee übergab folgenden Bericht welcher angenommen wurde :

Die Committee, der es aufgetragen wurde, ihre Ansichten hinsichtlich des neuen Gesangbuchs auszusprechen, berichtet ehrerbietigst wie folgt :

1. Ist die Committee der Meinung, daß die Committee, die bestimmt war, ein neues Gesangbuch zu entwerfen, ihren Pflichten getreulich nachgekommen ist, und eine solche Auswahl von Liedern getroffen hat, die sich durch ihre Kraft, Würde und Erhabenheit sehr vortheilhaft auszeichnen, und daher zum Segen unserer Kirche, und zum Heil vieler tausend unsterblichen Seelen gereichen werden.

2. Außer dem inneren Gehalt des Gesangbuchs, hat die Committee Ursache auch mit dem äußeren desselben im Allgemeinen zufrieden zu sein. Der Einband ist dauerhaft, der Druck gut, sehr deutlich und leserlich, das Papier hinlänglich weiß und sauber, jedoch würde bei einer neuen Auflage etwas dickeres Papier anzupfehlen sein. Die ganze Art und Weise, wie das Gesangbuch eingerichtet ist, die Vorrede, Erörterung, Inhalts-Register, Melodien-Register, die Auswahl der Lieder selbst und ihre Zusammenstellung, so wie auch das alphabetische Register, alles dies ist zur völligen Zufriedenheit der Committee.

3. Hinsichtlich des Notenbuchs, herausgegeben von Hrn. Heinrich Schmidt, genannt "Church Harmony," ist die Committee der Meinung, daß es das passendste Werk zu unserem neuen Gesangbuch ist, und daß es deshalb allen Prediger und Glieder unserer Kirche, die Einführung besagten Notenbuchs mit dem Gesangbuch anzupfehlen sei, indem hierdurch der Gesang, der in unseren deutschen Gemeinden sehr mangelhaft ist, ungemein vervollkommt werden würde.

Achtungsvoll vorgelegt.

Heinrich Wagner, Vorsitz.

Von der Committee über Classikal-Verhandlungen, wurde ein Gesuch von der Ost-Pennsylvanischen Classis berichtet, nämlich das : daß die Herausgabe einer Geschichte der deutsch-reformirten Kirche, in diesem Lande hinausgeschoben werde, bis man mehr genugthuende Thatfachen erlangt habe. Es wurde

Beschlossen, Daß dieses Gesuch gestattet werde.

Daß Gesuch der Nord Carolina Classis, die Publikationen der Synode zu vermehren, und solche Bücher herauszugeben, welche

darauf berechnet sind mehr Licht auf  
brände und Wichtigkeit der deutsch-rei-  
zu werfen, und die Sache der Religio-  
bern, wurde der "Committee über P

Folgender Beschluß wurde in Bezu  
Vertheilung der Verhandlungen der  
men:

Beschlossen, Daß der Ständige  
800 Exemplaren der Verhandlungen  
urkundet, die eine Hälfte in der deutsh  
in der englischen Sprache, herauszuge  
die Anzahl Exemplare vertheile, wie  
werden.

#### Artikel X

#### Kirchen Regi

Die angestellte Committee um die  
berichtete ihren Fortgang, und wurde

Beschlossen, Daß man von die  
erwartet, daß sie endlich bei der nächst  
de ihren Bericht gebe.

Die Philadelphia Classis ersucht die  
der Committee über Classikal-Verhau  
Pennsylvanische Classis anweise, über  
Jakob Alleborn Erkundigungen einz  
dieses Gesuch wurde

Beschlossen, Daß, da es erhell  
sche Classis bereits eine Committee an  
des Hrn. Alleborn abzuwarten, dieser  
gelegt werde, um die Anordnung der C

Die Committee über Classikal Verh  
daß die Mercersburg Classis die Syn  
der Theologie anzuweisen, daß er sich  
deren Grenzen er wohnt, gemäß eine  
über diesen Gegenstand, angenommen

Beschlossen, Daß dieses Gesuch

Folgende Beschlüsse wurden ebenfal

Beschlossen, Daß die Reedy's,  
Gemeinden, in Zukunft unter die Veri  
pen Classis gestellt sind.

Beschlossen, Daß in der Meinung dieser Synode, kein Aktus Ministerii, durch einen entsehten Prediger, gültig sei.

### Artikel XXI.

### V e r s c h i e d e n e s .

Die Committee über die Jahrhundert-Feier berichtete. Ihr Bericht wurde verbessert und angenommen, und ist wie folgt :

Die Committee über die Jahrhundert-Feier bittet um Erlaubniß Folgendes als ihren Bericht vorzulegen :

Ihre Committee findet, daß seit der letzten Versammlung der Synode, in der Centenar Sache, Bedeutendes geleistet wurde. Die Classen sind im Allgemeinen mit einem lobenswerthen Eifer vorangeschritten ; und die Bemühungen welche gemacht wurden, um die von der Synode vorbedachten Zwecke herbeizuführen, wurden mit dem ermunthigendsten Erfolg gekrönt. Eine große Summe wurde für die vollständige und fortdauernde Gründung unserer Anstalten, und für die Sache der Erziehung und Religion, unterscrieben. Die Classen von Maryland, Mercersburg, Libanon, Susquehanna, Zion und Nord Carolina, haben größtentheils ihr Werk vollendet, so weit es die Erlangung und Sicherung von Unterschriften betrifft ; jedoch es finden sich noch in den meisten dieser Classen eine Anzahl von Gemeinden, und einige welche groß und wohlhabend sind, welche nur wenig oder gar nichts in der Centenar-Sache geleistet haben. Die Classen von Ost-Pennsylvanien, Philadelphia und Goshenhoppen haben kaum, in gutem Ernst, das Werk begonnen. Einige Stellen in jeder dieser Classen, haben ihre Berrichtungen begonnen und beinahe vollendet ; allein die große Mehrheit hat noch keine gehörige Bewegung zu Gunsten der Centenar Zwecke gemacht. Dies ist nicht wie es sein sollte. Wenn diese wohlhabenden und achtungswerthen Classen, welche ein so großes Interesse, in Allem was sich auf eine wohl befähigte D e u t s c h e Geistlichkeit bezieht, haben, nicht mit voller Macht und Stärke unsern Anstalten zu Hülfe kommen, so kann man kaum erwarten, daß andere Theile der Kirche, welche weniger interessiert sein mögen, mit großer Wirksamkeit handeln werden. Jedoch wir erwarten noch große Dinge von dem östlichen Theil der Kirche—diesem Theil, der sich durch Wohlhabenheit und moralischer Stärke auszeichnet—diesen Theil, wo das Loos Derjenigen geworfen ist, welche, buchstäblich genommen, die Abkömmlinge der frommen und leidenden Jüngervöthen von Frankreich sind ; der verfolgten und heiligen Menschen, welche vor mehr

denn hundert Jahren, aus der Pfalz am Rhein, und andern Theilen der Schweiz, in dieses Land flohen. In der nächsten jährlichen Versammlung die angerathen und befolgt werden, die Erfolg bringen; und die Annahme, die besten darauf berechnet sind, einen se empfiehlt die Synode achtungsvoll die Aufmerksamkeit aller andern Classen Gemeinden befinden, welche ihre Untgen oder vollendet haben.

Die Virginia Classis hat sich in Für die Centenar Sache sehr gut geze stimmt, den zu erlangenden Betrag der Aufbaunng unseres Interesses in men.

Da das Collegium verhältnißmäßi bereits erhalten hat, als das Theolo Committee der Synode achtungsv welche noch nicht in der Centenar haben, die Wichtigkeit anzuempfehle Gaben an das Seminar zu geben. das wohlthätige Erziehungsweisen, u Missionen, einen größeren Verlauf Diese wohlthätigen Zwecke sollten a den.

Ihre Committee will ferner bericht ße Summe unterschrieben, und me wurden, so war dennoch die Sammlu deutend, daß sie unsere wirklichen V unsere Anstalten, besonders das El blicklich in großer Noth wegen Fonds der Centenar Unterschrift jezt fälli meisten Unterschreiben fällig wird, Synode den Classen und Gemeinde nig Maßregeln zu treffen, daß die sch werden.

Unsere Brüder im Westen haben in in einigen Stellen sehr wohl getha ensvoll, daß sie ehe lang, literarische richten werden, zum Wohl unseres Kirche. Möge der Herr ihre Bemüh n e s Namens machen, mit dem glär

Die Zeitschriften unserer Kirche empfangen noch immer eine weitere und günstigere Zirkulation; und es ist unsern Predigern und Andern ernstlich empfohlen, jede passende Bemühung zu machen, die Zirkulation dieser herrlichen Familien-Blätter zu erweitern.

Viele unserer Gemeinden wurden während des vergangenen Jahres mit reichlicher Ausgießung des heiligen Geistes heimgesucht, und in manchen unserer Kirchen scheint die Frömmigkeit in Zunahme zu sein; und in andern wird den meisten derjenigen Dinge, welche zu den besten Interessen des Reiches des Erlösers gehören, eine vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.

Wir haben hinreichende Gründe, dem großen Haurt der Kirche wahrhaft dankbar zu sein, in Hinsicht dessen was er an uns gethan hat, und noch thut; und wir sollten uns zu seinen Füßen demüthigen, und uns ganz und ohne Zurückhaltung seinem Dienste widmen.

Achtungsvoll vorgelegt.

Elias Heiner, Vorsitzer.

Beschlossen, Daß die verschiedenen Prediger unserer Verbindung ersucht werden, den Bericht der Synode über den Zustand der Religion, und ebenso den Bericht über die Jahrhundert-Feier, vor ihren respektiven Gemeinden zu lesen.

Beschlossen, Daß, wo auch die Agenten der Kirche ihre Berrichtungen in weiterer Verfolgung der Zwecke des Centenars, machen, die Prediger ersucht werden, sie mit jeder Erleichterung und jedem Beistand in ihrer Macht zu versehen.

Beschlossen, Daß alle Gemeinden in unserer Verbindung, ernstlich ersucht werden, bei der nächsten ständigen Versammlung der Classen, über den unterschriebenen und einbezahlten Betrag, nebst den Namen der Unterzeichner und den Zwecken für welche die Gaben gemacht wurden, zu berichten.

Beschlossen, Daß es den Trustees des Marshall Collegiums empfohlen werden, alle Gelder, für den Fond dieser Anstalt beigetragen, hiernach in den Zeitschriften der Kirche regelmäßig anzuerkennen.

Es wurden der Synode, in Hinsicht der Franklin Institut, gelegen in Lancaster, Pa., in welchem diese Synode ein Interesse hat, wegen dem Freibrief besagten Instituts, einige Nachrichten gegeben, welche begleitet waren, mit einem Vorschlag über die Schritte

lichkeit, solche Handlungen ergreifen, werden, damit das Interesse der Synoden Interessen der deutsch-reformirten wurde dann

Beschlossen, Daß dieser Gegermittee überwiesen werde. Die Comr Johann F. Mesick, Georg W. Gleßmhard C. Wolff, und den Aeltesten J lip Messinger.

Einige Nachrichten, in Rücksicht Virginien, in welchem, wie man verm Kirche ein Interesse hat, begleitet mit wurden ebenfalls der Synode über, wurde ebenfalls obiger Committee übe

Die Committee berichtete. Ihr B angenommen, und ist wie folgt:

Die Committee, angestellt in Rüdstitut zu Lancaster, Pa., und gewissen ginien, auf welche diese Synode, wie n Ansprüche besitzt, bittet um Erlaubniß zu

Daß sie erfahren haben, daß das E stituts werthvoll ist; und daß sein Drittheil der Trusties zur deutsch-refo zur lutherischen Kirche, und ein Dritt gen gehöre; und daß das in Frage stete Virginien, einige tausend Thaler n empfiehlt daher folgende Beschlüsse zu

Beschlossen, Daß die Ehrw. G Wagner, und Johann F. Mesick, Tru hiermit mit voller Macht, in Rücksicht Franklin Instituts, bekleidet sind.

Beschlossen, Daß die Virginier Macht bekleidet ist, die Ansprüche dies genthum in dem Staate Virginien n Kirche gehören mag, verfolge.

Achtungsvoll vorg

Joha



## Artikel XXII.

**Wiederholung und Beschluß.**

Beschlossen, Daß der Orts-Prediger ersucht werde, den Dank der Synode, den Bürgern von Lewisburg und der Umgegend, für die Gastfreundlichkeit, welche sie uns während unserem Aufenthalt unter ihnen erzeigt haben, darzubringen.

Die Liste wurde verlesen, und es fand sich, daß Keiner ohne Erlaubniß abwesend war.

Die Verhandlungen wurden gelesen und gebilligt, und es wurde beordert, daß sie bescheinigt werden sollten.

## Artikel XXIII.

**V e r t a g u n g .**

Beschlossen, Daß wir uns vertagen, um zu Winchester, Frederick County, Virginien, am Donnerstag vor dem dritten Sonntag im October, A. D., 1843, um 10 Uhr, Vormittags, zu versammeln.

Die Synode wurde mit Gebet und dem apostolischen Segen, durch den Präsidenten, entlassen.

Amtliche Abschrift von den ursprünglichen Verhandlungen.

Samuel H. Fischer,  
Ständiger Sekretär.



# Statistischer Bericht der Synode von Nord - Amerika.

## Philadelphia Classis.

Prediger.	Na. v. Gem.	Namen der Gemeinden.	Wächter.	Getaufte.	Confirmit.	Communio.	Geliebte.	Conntagsschul.	Postamt's Adressen.
Jos. B. Berg.	1	1ste Kirche, Philadelphia,		53	524	9	1	1	Philadelphia.
Heinrich Bickhaus.	1	2te Kirche, Philadelphia,		135	26	512	58	2	Philadelphia.
Albert Helfenstein, Jr., †	1	3te Kirche, Philadelphia,		19	93	157	1	1	Philadelphia.
Samuel Helfenstein, Jr.,	2	Dehms' und Whitemarsh,				225		5	Blue Bell, Montg. Co.
Jakob W. Hagen,	7	Trappe, Vincent, Brown's, &c.,		12	3	720	2	2	Trappe, Montgomery Co.
Edward D. Smith,	2	St. Matthew's und St. Paul's,		14	21	177	1	2	Pottstown, Montg. Co.
Gerrit Wack,	2	Weng's, &c. Kein Bericht für 2 Jahr.						2	Berkester, Montg. Co.
Jesse B. Kulp,	2	Wickland und Upland,		15	18	126	10	2	Kennville, Chester Co.
Jakob Helfenstein, †	1	Germantown,							Germantown, Philad. Co.
Wilsheim G. Cornwell, †	1	Pleasantville,							Pleasantville, Montg. Co.
Eruman Osborn,		Ohne Stelle,							Philadelphia.
S. Helfenstein, sen., D.D.		Ohne Stelle,							Gwynedd, Montg. Co.
Benjamin I. Neal,		Licenziat,							Clear Spring, Md.
German Dotum,		Kennikat,							New York.
John Low,		Kennikat,							

, Bericht vom vorigen Prediger. † Bericht vom letzten Jahr. † Kürzlich die Stelle angenommen.

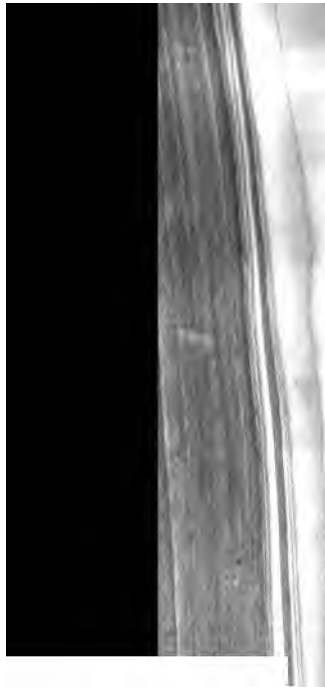
# Goschenhuppen Classis.

Prediger.	No. d. Gem.	Namen der Gemeinden.	Glückr.	Getaufte.	Konfirmirt.	Communian.	Wohlförtern.	Conntagsschul.	Postamts Adressen.
Friedrich L. Herman,		Ohne Stelle,							Neu Hanover, Montg. Ca.
Heinrich Gerhard,		Ohne Stelle,							Line Springton, Bucks Ca.
Samuel Stähr,	4	Springfield, Durham, Rockamilton, &c.	164	72	637	48	2		Springtown, Bucks Ca.
Daniel Zeller,	4	Edenton, Irwin's, Ober Milford, und Galt's,	75	64	592	28			Allentown, Bucks Ca.
Johann A. Strasberger,	5	Indian Creek, Lehigh, Bergstraf, &c.,	125		477	29	1		Oellersville, Bucks Ca.
Daniel Weiser,	2	Neu Goschenhuppen und Groß Schwamm,	866	108	495	16	2		Ober Hanover, Mont. Ca.
Nicolas Hoffman,	4	Kalkoner Schwamm, Alt Goschenhuppen, &c.,			325				Neu Hanover, Mont. Ca.
Heinrich G. Nagler,	6	Doverstown, Amity, Hoover's, Linerick, &c.,			525				Doverstown, Berks Ca.

# Non-Methodistische Klasse.

Prediger.	Mo. v. Cem.	Namen der Gemeinden.	Glieber.	Confrimtr.	Communican.	Gefesteten.	Confrimtschul.	Postamts Adressen.
Thomas Kemp,	3	Easton, Trockenland und Plainfeld,	92	54	771	29	1	Easton, Pa.
Jacob C. Becker, D. D.,	4	St. John's, ic. Kein Bericht für 2 Jahr.						Kreidersville, North's. Ca.
Theod. L. Hoffedick, D. D.,	6	Ober Mt. Bethel, Unter Mt. Bethel, Berks, ic.,			650	26	10	Richmond, Northamp. Ca.
Carl W. Herman,	11	Kutztown, Fogel's, St. Peter's, Delong's, Dun-	1551	98	1333	63	12	Maplestown, Berks Ca.
J. Caspman Herman,	5	fel's, Zion's, Herford, St. Paul's, ic.,			*843			Kutztown, Berks Ca.
Johann Helfrich,	6	Heidelberg, Biegel, Weigertberg, ic.,	136	58	491	51		Weigertberg, Lecha Ca.
Johann Züsch,	6	Jacob's, ic.,						Jacksonville, Lecha Ca.
J. B. Becker,	6	Chesnut Hill, ic. Kein Bericht für 2 Jahr.	47	23	273	21		Chesnut Hill, Munro Ca.
Bernhard C. Wolff,	2	Easton, ic.,	1635	173	114	123	63	Easton, Pa.
Jessey C. Duke,	4	Allentown, Jordan, Egypsten und Union,	124	69	306	41	1	Nord White Hall, Lech Ca.
Wilhelm L. Gerhard,	5	Lecha, Lovaementin, Mauch Chunt, Weisport, ic.,	320	69	9	263	11	Cherryville, North Pt. Ca.
Abraham Berkey,	4	Wilkesbarre, ic.,						Wilkesbarre, Luzern Ca.
Theodor C. W. Hoffedick,		Ohne Stelle,						Exploresburg, Munro Ca.
Jacob Alsborn,								

• Bericht vom letzten Jahr. + Kürzlich die Stelle angenommen.



## Zions Classe.

namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Gestirmt.	Communikan.	Gestorben.	Conntagsschul.	Postamts
J. Fische's, Arend's, Mark's u. Bender's, ick, Conondogly, Strabers, Wolff's &c.,		64 63	698	18	3	Gettysburg,	
, Christ's, Abbottstown und Ziesche's,		118 52	564	31	2	Port, Pa.	
rg, Kissel's, Schuster's, Giesle, Zabb-		52 31	380	17	1	Port, Pa.	
Biegler's, Schaefer's und Grey's,		70	600	30	2	Hanover, Mo	
Neu Cumberland und Lewisberrn,		39 23	268	8		Chewsberrn	
Elisphur Spring, &c.,	70	20 15	40	5	1	Lisburn, Can	
Mercuridian, Berens und Kostown,		19	310		3	Carlisle, Pa.	
ard und Mine		42 28	264	15		Willsburg, Mo	

# Mercersburg Classis.

Prediger.	Me. p. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Gläub.	Getauf.	Confirmit.	Communicant.	Bekehrten.	Conntagsschul.	Postamts Adressen.
Vacant,	3	Hagerstown, Salem, und Funkstown, Md.,				276	12	1	Greentkassel, Franklin Co.
Johann Ackaugh,	3	Greentkassel, Middleb'g u. Union, Franklin Co.,		40	50	350	12	1	Chambersburg, Pa.
William W. Donnell,	1	Chambersburg,				238			Chambersburg, Pa.
Benjamin C. Schuch,		Editor,							Chambersburg, Pa.
Jacob Mayer,		General Agent für das Theologische Seminar, &c.,							Chambersburg, Pa.
Samuel A. Fischer,		Editor,							Chambersburg, Pa.
Wilhelm A. Goeb,		Ohne Stelle,							Hagerstown, Md.
Friedrich A. Scholl,		Ohne Stelle,							Greentkassel, Franklin Co.
Christian Weinbrenner,	4	Bohs Crief, Woodcock Valley, Clover Crief,	350	52	20	260	5		Woodbury, Bedford Co.
		und Hickory Bottom,	394	91	94	290	21	1	Bedford, Pa.
Jacob Biegler,	3	Bedford, Bobs Crief und Orientsfeld,	700	43	63	550	10	4	Wapnesboro', Frankl. Co.
Johann D. A. Bomberger,		Wapnesboro', Cavertown, Leitersburg u. Salem.	330	30	40	300	10	5	Schippensburg, Camb. Co.
Jones D. Kremer,	5	Schippensburg, Drirstown, Strasburg, &c.,	250	23	20	232	2	2	Alexandria, Huntingd. Co.
Moses Kieffer,	3	Waterstreet, W'Connellsburg, &c.,							Gayettesville, Franklin Co.
Manuel B. Gershart,*	4	Grindstone Hill, Marion, Funkst'n u. Gayettes.,							James Crief, Huntingd. Co.
Gewalt Sauf,*		Trough Crief,							
Carl H. Erwing,	4	Clearspring, St. Pauls, Little Cove &c.,							
Vacant,	3	Martinsburg, Williamsburg und Freedom,							
Vacant,	3	Mercersburg, Loudon, &c.,							
Vacant,	3	Pellow Crief, Nicum's, &c.,							

# Libanon Classis.

Prediger.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Gestalt.	Confr.	Commun.	Gestalt.	Gemein.	Postamts Adressen.
Wilhelm Hendel, D. D.,	Ohne Stelle,	740	97	63	689	28	1	Womelsdorf, Berks Co.
Philipp Mayer,	West Braunschweig, Biond, &c.,							Drivigsburg, Schuyl. Co.
Martin Bruner,	Ohne Stelle,	600	58	7	261	15		Lancaster, Pa.
David Bogler,	Hummelstown, Singelst., Middletown, &c.,	560	55	27	352	19		Harrisburg, Pa.
Johann Gring,	Libanon, Donestown, Berg, Annulla, &c.,	1500	186	89	1200	56	4	Stumpstown, Libanon Co.
Heinrich Wagner,	Zulpsboden, Schafferstown, Bern, Post, &c.,	1000	251	84	903	36	3	Waverstown, Libanon Co.
Thomas D. Leimbach,	Hummelstown, Paul's, &c.,	600	40	57	260	35	4	Reading, Pa.
August L. Herman,	Ohne Stelle,	500	59	27	452	37	1	Lancaster, Pa.
Georg W. Gieseler,	Ken Holland, Bethany, Heller's, &c.,	350	115	8	240	25	3	Drivigsburg, Pa.
Daniel Derb,	Pottsville, Port Carbon, Landisville, &c.,	507	75	30	915	40	5	Womelsdorf, Berks Co.
David Gieseler,	Neamatown, Gieseler, Alton's, Weischen, &c.,							
Christian Weiler,								



# Episcopal Classis.

Prediger.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Confirmit.	Communicant.	Welteren.	Conntagsschul.	Postante Adressen.
Isaac Werhart,	David's, Salem's, Hoffman's, Union, Zion's, Siloa und Wisconsin,	317	60 30	1002	4	4	4	Millersburg, Dauphin Co.
Dietrich Willers,	Christ's, Jerusalem, Seneca und Lansing,	775	155	650 24	2	2	2	Gapette, Seneca Co., N.Y.
Peter C. Fischer,	Karonsburg, Pensacola, Rebersburg, Madisonburg, Bealsburg, Leep und Logan,	451	85 35	410 40	8	8	8	Spring Mills, Center Co.
Richard A. Fischer,	Cumtury, Lewisburg, Cnufft., Schamotin, ic.,	600	74 37	473 28	5	5	5	Cumtury, Pa.
Isaac Schellhammer	Cumtury, Paradies, St. John, St. Jakob, ic.,	490	90 15	387 13	4	4	4	Cumtury, Luzern Co.
Daniel Spring,	Himmel's, St. Peter's, St. Jakob's, ic.,	650	47 11	350 25	6	6	6	Wilton, Pa.
Rudolph Dünker,	Wilmington, Laurel Run und Buffalo,	562	106 56	355 30	1	1	1	Mahony, Northumb. Co.
Ephraim Kieffer,	Wilmington, Kellers, Drangerville, ic.,	300	50 30	225 5	5	5	5	Wilmington, Union Co.
Daniel C. Tobias,	Celingsgrove, ic. Kein Bericht für zwei Jahr.							Bloomsburg, Columb. Co.
Daniel Leibert,	Neu Berlin, Dreisbach, Beaverstown, Ridge, Moser's Valley, Hasting und Widdlercrest,							Celingsgrove, Union Co.
Joseph D. Caspar,	Ohne Stelle,							
Jonathan Sellers,	Dauphin, Peter's, St. Peter's, St. Paul's ic.,							Middleburg, Union Co.
Johann Koeten, jr.,	Kierpool, ic. Kein Bericht für zwei Jahr.							Lewisburg, Union Co.
Johann Naile,	Muncy, Blackhole Valley, White Deer, ic.,							Dauphin, Dauphin Co.
Georg Wiegandt,	Lewisburg, ic.,							Kierpool, Perry Co.
Samuel H. Nied,†	Williamsport, Nittany, Bellefonte, ic.,							Uniontown, Lycoming Co.
Samuel,								Lewisburg, Union Co.

† Bericht vom letzten Jahr. † Kürzlich die Stelle angenommen.

# Marland Classis.

Prediger.	No. v. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauf.	Confirmit.	Communicant.	Wochent.	Conntagsschul.	Postamts Adressen.
Elias Heiner,	1	1ste Kirche, Zweite Straße, Baltimore,	261	52	31	192	29	3	Baltimore, Md.
Macant,	1	2te Kirche, Conway Straße, Do.,							
Daniel Zacharias,	1	Friedrichstadt,	311	48	27	311	5	1	Friedrich, Md.
Andreas P. Fries,	2	Middletown, Burkettsville und Jerusalem,	537	76	51	485	9	2	Middletown, Md.
Macant,	2	Emmitsburg, Appel's und Greengertstown,	350	20	26	200	8	2	Boonsboro,
Georg W. Hoffmeier,	3	Boonsboro', Sharpburg und Bakersville,	278	29	39	287	8	2	Shepherdstown,
Georg Douglas,	3	Shepherdstown, Martinsburg und Smithfield,	1050	158	52	751	35	5	Manchesster, Md.
Georg Weiger,	7	Manchesster, Abraham's, Brover's, u.,						2	Farmington, Md.
Georg Weiger,	2	Farmington, Kamp's und Hoff's.							

# Virginia Classis.

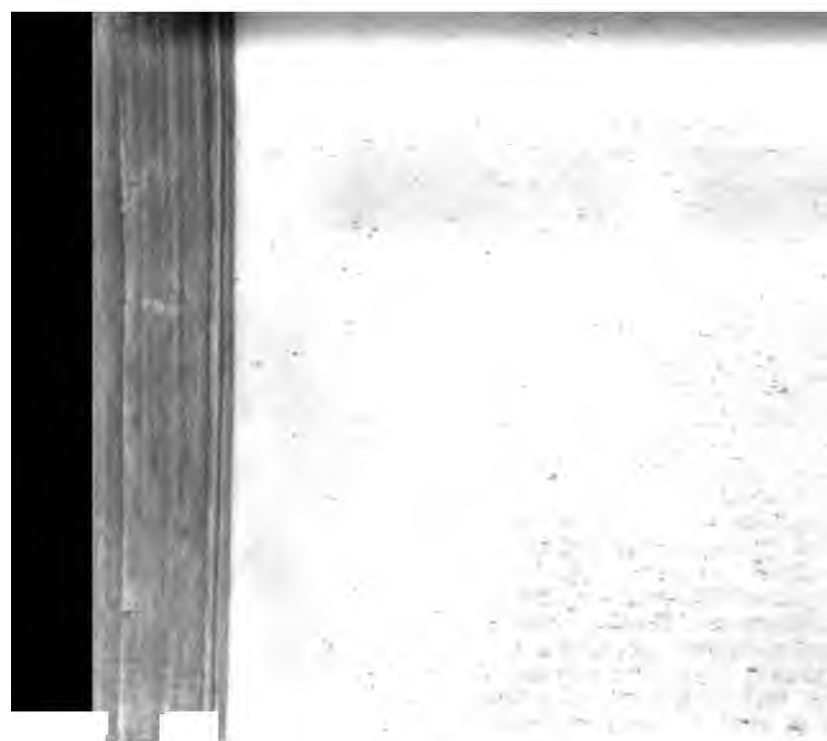
Prediger.	No. v. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauf.	Confirmit.	Communicant.	Gefterten.	Gemeiniglich.	Postamts Adressen.
Johann Braun, }	4	Frieden's, St. Michael's, Salem und Picket Mountain,		22 39	198	9			Bridgewater, Rocking. Ca.
Daniel Seete, }	3	St. John's, St. Peter's und Mount Carmel,	175	30 11	150	6		4	Mt. Crawford Rocking. Ca.
Jeremias Heller, }	8	Zion's, Pein, Nider's, St. Paul's, Woodstock,	449	16 60	275	7		1	Woodstock, Augusta Ca.
Johann G. Kessler, }	1	Gnaden, Sorge und Frieden's,	30	11 22	30	1		1	Woodstock, Va.
Daniel G. Dragonier,	5	Winchester, Pendelton Stelle, Kienjias, Dc.,							Mt. Jackson, Shenando. Ca.
Vacant,									Woodstock, Va.
Samuel Seher,									
St. Johann Rinker,									

# Nord Carolina Classis.

Prediger.	Me. u. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauf.	Confirmit.	Communicant.	Gestorben.	Gemeinschaft.	Postants Adressen.
Georg Vogt.		Dane Stelle,	340	92	21	320	13	8	Mt. Crawford, Cabar. Co.
Johann S. Crawford,	8	Obere und Untere Stellen in Lincoln County,							Early Grove, Lincoln Co.
Johann Lang,	4	Untere Steinene Kirche, Bear Creek, &c.,	51	50	50	500	5		China Grove, Rowan Co.
David Crooks.	5	Pilgrim's, Sauer's, Friederich's, Emmanuel's, &c.	270	31	15	265	20		Lexington, N. C.
Georg W. Welser.	3	Buchstein Kirche, Cobb's und Stoner's,	247	9		247	1		Clayps, Guilford Co.
Salomon C. Middleton.		Untere Stelle in Lincoln County,							Lincolnton, N. C.

\* Kürzlich die Stelle angenommen.





## Synode von Ohio.

---

In Gemäßheit mit den Bedingnissen der kürzlich angefangenen Correspondenz mit der Synode von Ohio und den angrenzenden Staaten, wird der Bericht über den Zustand der Religion und die Statistischen Berichte hier beigelegt.

Die Committee über den Zustand der Religion, reichte folgenden Bericht ein :

Die Committee, welche bestimmt wurde, über den Zustand der Religion zu berichten, nimmt die Freiheit, der Ehrw. Synode folgenden Bericht vorzulegen :

Viele und große Ursache haben wir, uns dankbar darüber zu freuen, daß wir Beweise haben, daß der große Stifter unserer Religion dieselbe lauter, rein und unverfälscht in unserer Mitte erhalten hat. Den Erkundigungen gemäß, welche die Committee im Stande war einzuziehen, glaubt sie der Ehrw. Synode berichten zu können, daß die Herren Brüder im Amte Fleiß, Ernst und Treue angewendet haben, das Reich Jesu zu befördern. Wir danken auch Gott, daß er seine Knechte am Leben und im Wohlsein seit der letzten Allgemeinen Synode erhalten hat, Herr Dieffenbacher ausgenommen, welcher liebe Bruder das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselte. Wir haben das Zutrauen zu unsern Brüdern, daß sie das Amt, welches die Versöhnung predigt, treulich verwalten, und so viel wir vernehmen können, herrscht Ordnung, Friede, Liebe, und Eintracht in den Gemeinden der drei Distrikt Synoden, wenigstens bei denen Gliedern, welche die Wahrheit erkennen, und darnach wandeln. Die Committee glaubt auch Ursache zu haben sich sehr zu freuen, daß viele sichere Sünder zur Erkenntniß ihrer Sünden und der Gnade Jesu Christi gebracht, und erbauet werden auf den Grund der Seligkeit, welcher ist Jesus Christus ; ja es ist sehr erfreulich, daß wenn schon die Welt so sehr im Argen liegt, dennoch solche in unserer Mitte sind, welche schmecken und sehen wie freundlich der Herr ist, und wie seine Güte währet ewiglich. Der Herr ist noch in seinem

Zion hienieden; der große Sünder  
 heißung an uns "ich bin bei euch  
 Ende." Er beschützet nicht nur sei  
 er segnet auch ein jedes Glied im  
 mer mehr Sonntags-Schulen errö  
 ten, wodurch schon ein herrlicher  
 die Herzen der Jugend gelegt wird  
 mer neue Gemeinden gesammelt in  
 Jahren eine öde Wüste war. Die  
 beiten der christlichen Religion mit  
 Handauslegung in die Gemeinde  
 heilige Abendmahl, dessen Stifter  
 vielen genossen. Die meisten Gen  
 Glieder zu. Der Gottesdienst wird  
 oft wie man mit Vergnügen vern  
 als Freudenthränen vergossen. I  
 Herren Tische fallen, werden von  
 heißung, welche Gott den Gläubige  
 gegeben hat, läßt er auch an uns in  
 das Gedächtniß meines Namens  
 dir kommen und dich segnen." D  
 seine Gnadengegenwart an vielen,  
 macht, sich öfters außer dem öffent  
 sammeln, den Allerhöchsten anzubete  
 den Erbauungsstunden mit vielem  
 dann das sanfte Wehen des Geistes  
 großem Vergnügen wird auch in  
 denen, welche im Sündentode liegen  
 kommt, erweckt werden, welche, nach  
 Glauben zu Gott gekommen sind, un  
 den in der Versöhnung Jesu erlar  
 nach dem Herzen Gottes sprechen,  
 uns gethan, daß sind wir fröhlich."  
 gute Sache Gottes einen noch besse  
 de, nachdem ein Seminar im West  
 rauf die Committee die Ehrw. Syn  
 wünscht, damit diese Anstalt so bald  
 bracht werden möge. Die Committ  
 drei Distrikten der Ehrw. Synode  
 gemacht worden sind, wozu der liebe  
 verleihen wolle.

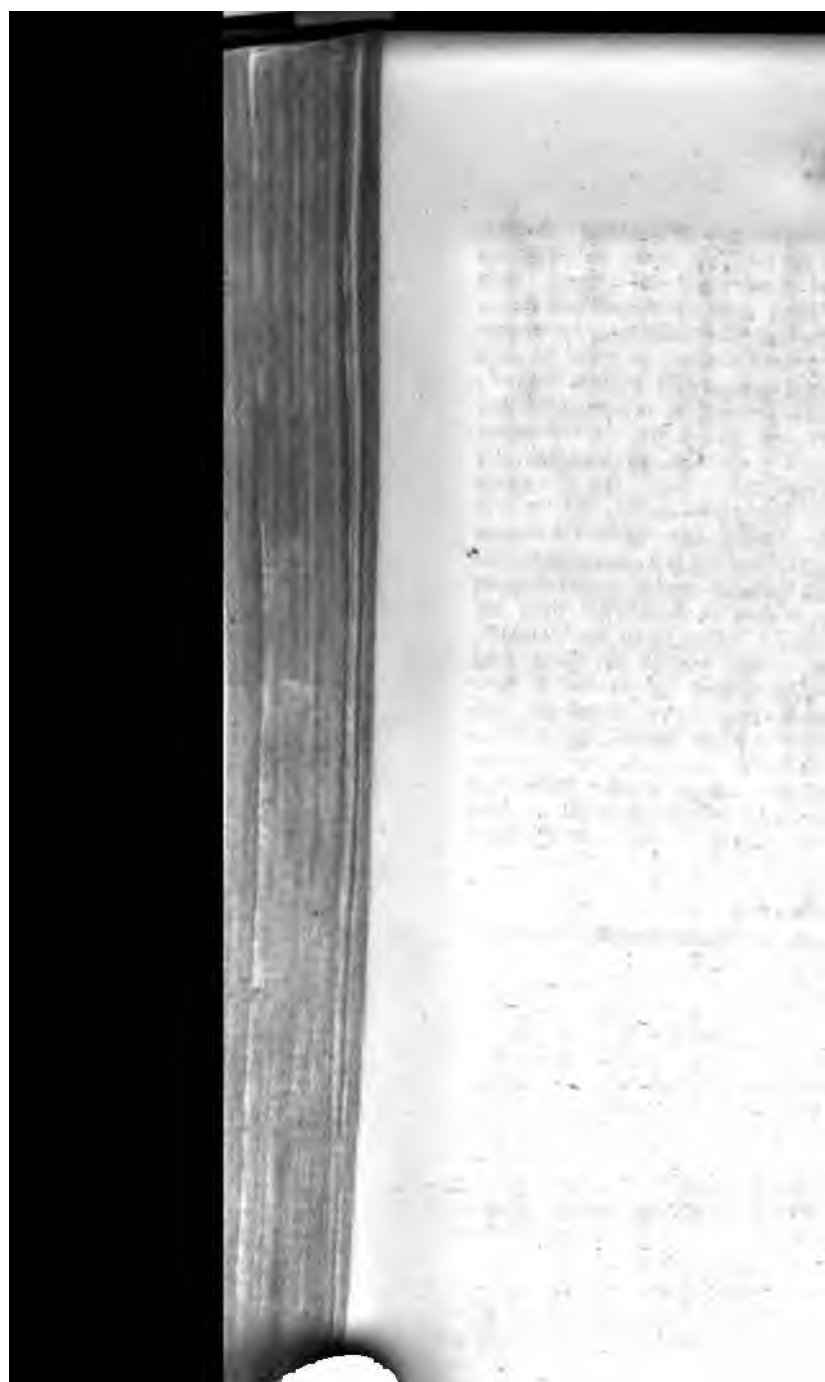
So große Ursache wir nun auch  
 den Fortgang der guten Sache, so  
 sache zu trauern über den Zustand  
 zu unserer Kirche bekennen. Es gie



zu viele, welche bloß aus Gewohnheit den öffentlichen Gottesdienst besuchen; andere wähnen sich glücklich, wenn sie selbst ein lasterhaftes Leben führen; viel hören zwar mit Ohren, aber die Kraft geht doch verloren; wenn auch die Lehrer des Evangeliums alle ihre Leibes und Seelenkräfte anwenden, die Wahrheiten des göttlichen Wortes zu verkündigen, so gehet es doch bei Manchem zu einem Ohr hinein und zu dem andern hinaus; und wird auch ihr Herz zu Zeiten gerührt, so erkennen sie den Werth der Sache nicht und bieten alle Kräfte auf, ihr Gewissen das sie plaget oder verdammt zum Schweigen zu bringen, und leben so in ihrem gewohnten Sündenleben fort. Es ist auch zu befürchten, daß es bei vielen so fortbauern werde, bis sie ein Raub des ewigen Todes werden. Andere schmeicheln sich darum gut genug zu sein, weil sie sich eines äußerlichen moralischen Lebenswandels befleißigen, ohne daß Herzens und Sinnesänderung bei ihnen Statt fand; ihre Gerechtigkeit ist nicht besser, denn die der Schriftgelehrten und Pharisäer. Wenn schon die Wächter, welche auf Zions Mauern stehen, rufen: dies ist der Weg, denselben gehet, sonst weder zur Rechten, noch zur Linken, so sprechen doch viele: wir wollen es nicht thun. Doch hoffen wir, daß weil Gott die Herzen der Menschen in seiner Hand hat, und dieselben leiten kann, wie die Wasserbäche, noch viele ihre Thorheiten erkennen, ihre Sünden bereuen, und in wahrer Buße und Glauben, ihre Zuflucht zu Gott durch Jesum Christum nehmen werden, wozu wir ihnen Gottes Gnade, Segen und Beistand wünschen. Amen.

Achtungsvoll vorgelegt.

J. P. Mahnenschmidt, Vorsteher.



# Statistischer Bericht der Allgemeinen Synode von Ohio.

## Erster District Synode.

Prediger.	Me. p. Cem.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Confirmirt.	Communican.	Verstorben.	Conntagsschul.	Postamt's Adressen.
Heinrich Giese,		Ohne Stelle,							Berlin, Somerset Co., Pa.
Nicolaus W. Haeck,	5	Greensburg, Herolds, ic., Westmorel. County,							Greensburg, Westm. Co.
Wilhelm Wetzel,	4	Can. Spring ic., Armstr. Co., Hills, West. Co.							Crawf'd's Mills, West. Co.
Heinrich Koch,	5	Nichland, Licking, Red Bank, Reimers's, Cla-		107 52	134		8	1	Mapel Grove, Armstr. Co.
		tion Co., Sugar Creek, Armstrong County,							
Heinrich C. F. Voigt,	10	Kindig's, Emory's, Zehner's, Mühlen's, Wöh-		72 21	210 18			3	Mt. Pleasant, Westm. Co.
		mer's, Hente's, ic., Westm. u. Alleghen. Co.,		55 13	180 16			2	Somerset, Pa.
Heinrich O. Zobelken,	8	Somerset, Samuel's, Lohr's, ic., Somerset. Co.,							
Adam Payer,	6	St. Jakob's, Paul's u. Peter's, Livingst. Co.,		45	348 11			1	Danville, Liv. Co., N. Y.
		Chelban, Orange, Wyoming Co., N. York,		64 33	261 15			1	Berlin, Somerset Co.
William Conrad,	7	Stonestaun, Shade, Berlin, ic., Somerset Co.,		52 45	500 12			2	Bedford, Pa.
Georg Leib,	5	Shellsburg, Friends Cove, ic., Bedford Co.,							
Johann Althaus,	6	Paradise, u. Jeffers. Co., St. Pauls, Ind. Co.,		88	287		4	2	Punxsutawny, Jeffers. Co.
		Mahon's, Armst. Co., Salem's, Clearf. Co.,							
Philip Zeiser,	9	Union, Christ Kirche, ic., Crawf. Co., Adam's,							West Greenvill, Mer. Co.
		Peter's, Benango, ic., Mercer Co.,							
Johann Keller,	6	Amberst, Lancaster, Sailings, Clarence, Erie Co.,							Buffalo, Neu York.
		Pa., Slons, Frieden's, Niaga. Co., N. York,							Philipsburg, Beaver Co.
Edward F. Winter,		Kein Bericht.							
Heinrich Knepper,		Do. Do.							

## Zweiter District Synode.

Prediger.	No. v. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Glieber.	Getauf.	Confirmit.	Communicant.	Verstorben.	Conntagsschul.	Postamts Adressen.
Joh. P. Mahnenschmidt,	5	• • • • •		87 35	311 12	3	3	3	N. Jackson, Trumb. Co., D.
Heinrich Sonnendecker,	4	Springfield, Salem's, Gute Hoffnung, ic.,		74 23	311 28				N. Luna, Columbian. Co. D.
Jacob W. Hamm,	8	St. John's, Union's, Green, Fulton, Emanuel's, ic., in Summit, Start u. Wayne Ca'ties,		125 43	927 28				Nimissilla, Start Ca., D.
Carl Zwisler,	8	Kein Bericht.							Wooster, Ohio.
Augustus L. W. Wegman,	2	Wooster, Mt. Eaton, Wapnesburg, Wayne Ca.,		100 45	420 30				Cleveland, Ohio.
Carl A. Allardt,	2	Wooster, Mt. Eaton, Wapnesburg, Wayne Ca.,		50 44	300 24				Cleveland, Ohio.

# Dritter District Gruppe.

Prediger.	No. v. Gemein.	Namen der Gemeinden.	Glieder.	Getauft.	Confirmit.	Communicant.	Verstorben.	Communion.	Postamt's Adressen.
Jakob Descombes, Heinrich König, } Elijah Kuhns, Georg Lange, Johann Pence, Georg Weiss.	5 7 4 5 7	St. Paul's, St. Peter's, Samuel's, ic., Carlton, Jerusalem's, Zion's, Werner's, Clear Creek, Adelsphia und Kippistimit, St. John's, Miamiesburg, Schleifer's, ic., Frieden's, Union, Salem's, Bethel u. St. Jakob, Salem's, Zion's, Job's, Winchester, St. Pe- ter's, St. Michael's und Bachelor's,		56 77 60 69 79	11 34 42 25	156 245 309 210	13 29 21 10	3 1 2	Trenton, Butler Co., D. Carlton, Pickaway Co., D. Germant'n, Montg. Co., D. Trenton, Clark Co., D.
David Winters, Heinrich Williard,	4 7	Dapton, David's, Kenia und Beaver, St. John's, Ream's, St. Paul's, Fritsner's, Clear Creek, Neu Jerusalem, ic.,		123 40	145 52	638 290	22 14	3 4	Lancaster, Ohio. Dapton, Ohio. Lancaster, Ohio.
Thomas D. Winters, Johann Van Linge, Salomon K. Denius, Thomas Winters, Lievrecht L. Dinch, Christian Berenk, Johann Kirker, Heinrich Kroh, Heinrich G. Zumppe, Heinrich Hiesland,	4 2 4 1 2 3 5	Fairfield, Union, Beaver, ic. Kein Bericht. Delaware, ic., Somerset, ic., Evansport, Piqua und Bremen. Kein Bericht. Hillsborough, ic. Kein Bericht. West Alexandria, Lewisburg, Schäfer's, ic.		10 26 43	9 30 32	64 200 293	4 6 6	2 2 2	Fairfield, Greene Co., D. Delaware, Ohio. Somerset, Perry Co., D. Evansport, Williams Co., D. Piqua, Miami Co., D. Hillsborough, Ohio, W. Alexandria, Preble Co. Evansville, Indiana. Abington, Wayne Co., Ind. New Orleans, Louisiana.















